11376
PA 6279
A4 H2
vol 2
Cicero, Marcus Tullius.
Ciceros ausgewaehlte reden.
Books 4-6.

W. W. Goodwin
Cambridge
March 1858.

N.B. Paging not continuous.
Contents Vol II. Pro Sestio.
Pro Milone. Pro Ligario. Pro
Deiotaro. In M. Antonium (i,
ii)

CICEROS
AUSGEWÆHLTE REDEN.

ERKLÆRT

VON

KARL HALM.

IV. BÆNDCHEN.

DIE REDE FÜR PUBLIUS SESTIUS.

ZWEITE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1856.

CICEROS

REDE FÜR PUBLIUS SESTIUS.

ERKLAERT

VON

KARL HALM.

ZWEITE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1856.

VORWORT.

Die Kritik und Erklärung der so manigfache Schwierigkeiten darbietenden Rede *pro Sestio* hat seit dem Erscheinen meiner grösseren Ausgabe (Leipzig bei Köhler 1845) theils durch die über dieselbe erfolgten Beurtheilungen, theils durch die Programme von K. Fr. Hermann (1848 und 1852), J. Jeep (1851) und M. Seyffert (1848), wozu noch die Abhandlung von Fr. Jacob in Schneidewins Philologus (III, S. 483 ff. und 700 ff.) kommt, eine wesentliche Förderung erhalten. Dass ich diese trefflichen Arbeiten, ohne mich des eignen Urtheils zu begeben, sorgfältig benutzt habe, wird eine Vergleichung der neuen Bearbeitung mit der früheren lehren. Einen besonderen Dank muss ich aber Herrn Professor Hermann in Göttingen aussprechen, der die ungemeine Gefälligkeit hatte, mir auf meine Bitte eine Reihe von Bemerkungen mitzutheilen, die sich ihm bei einer öffentlichen Erklärung der Rede an der Universität zu Göttingen ergeben hatten. Ich habe sie fast ohne Ausnahme dem neuen Commentar mit der Bezeichnung '(K. F. H.)' einverleibt, und muss nur wünschen, dass auch die neuen von mir herrührenden Bemerkungen dem Zweck der gegenwärtigen Bearbeitung eben

so angemessen und brauchbar erscheinen mögen. — Für die Berichtigung des Textes hat die von mir selbst angestellte neue Vergleichung des *Codex Parisinus* Nr. 7794 noch einen unverhofft reichen Ertrag geliefert, namentlich in Beseitigung von Interpolationen, worüber ich den Nachweis in einer Abhandlung im Rheinischen Museum (Neue Folge Jahrg. IX Heft 3) gegeben habe.

* * *

Die zweite Ausgabe hat mancherlei Zusätze und Verbesserungen selbst in dem schon so vielfach von den Kritikern durchgearbeiteten Text erhalten; doch verkennt der Verf. selbst nicht, dass die vielen Schwierigkeiten, welche die Rede dem Interpreten und Kritiker darbietet, noch lange nicht alle bemeistert sind.

München im Juli 1853, und im Januar 1856.

KARL HALM.

CICEROS REDE

FÜR PUBLIUS SESTIUS.

EINLEITUNG.

Mit der Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung 1
hatte M. Tullius Cicero den Höhepunkt seiner politischen Wirksamkeit erreicht. Die Hoffnung, mit der er sich in dem Hochgefühl seiner Verdienste trug, mit dem ewigen Dank seiner Mitbürger sich selbst einen wesentlichen Einfluss auf den künftigen Gang der öffentlichen Verhältnisse gesichert zu haben, zeigte sich schon am Ende seines Consulats als eine eitle und nichtige. Als er nemlich am letzten Tage des Jahres noch einmal als Consul zum Volke sprechen wollte, widersetzte sich der Volkstribun Q. Metellus Nepos: 'wer andere, ohne ihnen das Wort der Vertheidigung zu gönnen, zur Strafe gezogen habe, verdiene selbst nicht gehört zu werden'[1]. Somit erlaubte er ihm nur den herkömmlichen Eid zu leisten. Cicero schwur in seinem Consulat das Vaterland vom Untergang errettet zu haben; durch lauten Beifall bestätigte das Volk den eigenthümlichen[2] Schwur und gab dem Consular in zahlreicher Menge das Ehrengeleit nach seiner Wohnung. Nicht bloss Cicero, sondern auch andere Häupter der senatorischen Partei, wie der unerschütterliche Q. Lutatius Catulus[3], der starrsinnige M. Porcius Cato, musten in der nächsten Zeit ähnliche Angriffe und Verunglimpfungen erfahren; doch gelang es dem Senat, dessen durchgreifendes Verfahren gegen die Catilinarier sein tief erschüttertes Ansehen wieder bedeutend gehoben hatte, noch bis zum

[1]) Cic. ep. ad Fam. V, 2, 8: *qui in alios animadvertisset indicta causa, dicendi ipsi potestatem fieri non oportere.* [2]) Plut. v. Cic. c. 23: *ὤμνυεν οὐ τὸν πάτριον, ἀλλ' ἴδιόν τινα καὶ καινὸν ὅρκον.* [3]) Sein im J. 60 erfolgter Tod war ein unersetzlicher Verlust für die Partei der Optimaten.

Consulat des C. Julius Caesar ein gewisses Uebergewicht zu behaupten.

2 Zum Consul für das Jahr 59 gewählt schritt Caesar näher zur Ausführung seines längst gehegten Planes, sich auf den Schultern der Volkspartei zum Alleinherrn des Staates emporzuschwingen. Pompeius, der dem Senat grollte, weil dieser zögerte die Einrichtungen, die er in Asien nach Besiegung des Mithridates wie ein unumschränkter Gebieter getroffen hatte, zu bestätigen und seinen Soldaten die verheissenen Ländereien anzuweisen, war kurzsichtig genug, den Zwecken des Caesar in die Hände zu arbeiten. Es gelang diesem zwischen Pompeius und Crassus eine Versöhnung zu stiften, worauf die drei Männer in eine geheime engere Verbindung traten, in der sie einander gelobten sich wechselseitig in ihren Plänen zu unterstützen und nichts im Staate zuzulassen, was dem einen von ihnen missfiele. So verschieden auch die geheimen Entwürfe jedes einzelnen waren, so waren sie doch alle in dem einen Streben einig, den Sturz der aristokratischen Partei mit allen Mitteln herbeizufüh-
3 ren. Der erste Erfolg der Verbindung war die Durchführung der *lex agraria* des Caesar, mit deren Annahme die völlige Ohnmacht der Partei der Optimaten entschieden war. Auch die übrigen Gesetze, die Caesar in seinem Consulat theils selbst theils durch seinen Miethling, den Volkstribun P. Vatinius, durchgesetzt hatte, dienten mehr oder minder dazu die Optimaten zu beschränken und noch mehr zu schwächen. Auch die Bestimmung, welche der Senat über die Provinzen der Consuln getroffen hatte, wurde umgestossen; Caesar erhielt auf den Antrag des Vatinius von dem Volk das cisalpinische Gallien und Illyrien als Provinz auf fünf Jahre mit drei Legionen und ausgedehnten Vollmachten, worauf der Senat auf den Vorschlag des Pompeius noch das jenseitige Gallien und eine weitere Legion hinzufügte. Um aber auch während seiner Abwesenheit sich seinen Einfluss in Rom zu sichern, verschaffte Caesar seinem neuen Schwiegervater L. Calpurnius Piso und dem Aulus Gabinius, einem Schützling des Pompeius, für das Jahr 58 das Consulat; sie sollten mit Pompeius durch ihr consularisches Ansehen die Julischen Gesetze
4 aufrecht erhalten. Allein die Gegenpartei hatte noch nicht alle Hoffnung aufgegeben, den allgewaltigen Einfluss der drei Machthaber zu brechen. C. Cato bedrohte den Gabinius mit einer Anklage wegen Amtserschleichung [4]); die für 58 gewählten Prae-

[4]) s. Anm. zu §. 18.

toren L. Domitius Ahenobarbus und C. Memmius[5]) rüsteten sich mit dem Volkstribun C. Antistius zu Angriffen gegen die Julischen Gesetze; M. Cato lärmte laut über das tyrannische Schalten der Machthaber; Cicero endlich, den man zu einem Abfall von der Sache der Optimaten nicht hatte bewegen können, konnte sich, wie geringen Antheil er auch während des Jahres 59 an den öffentlichen Geschäften genommen hatte, doch nicht enthalten bei manchen Gelegenheiten seinem Unmuth über die Lage des Staates Luft zu machen. Um diesen Stürmen vorzubeugen und die mit einer Umstossung bedrohten Gesetze und Anordnungen des Caesar, die unter vielfältiger Verletzung der gesetzlichen Formen durchgeführt waren, vor allen Angriffen zu sichern, musten Cato und Cicero, von denen der erstere durch die starre Unbeugsamkeit seines Charakters, Cicero durch die hinreissende Kraft seiner Beredtsamkeit als die gefährlichsten Gegner unter der senatorischen Partei erschienen, aus Rom entfernt werden. Als Werkzeug diente der sitten- und zügellose P. Clodius, der zugleich der tauglichste Mann war um den zerrütteten Staat in neue und noch tiefere anarchische Wirren zu stürzen.

P. Clodius Pulcher aus dem hochadligen Geschlechte der 5
Claudier begann seine öffentliche Laufbahn als Krieger in dem Heere seines Schwagers, des L. Lucullus, im Mithridatischen Kriege, wo er durch meuterische Umtriebe aus getäuschter Ehrsucht zuerst seinen künftigen Ruf begründete. Hierauf begab er sich zum Proconsul von Cicilien, Q. Marcius Rex, der gleichfalls sein Schwager war und ihm das Commando seiner Flottille anvertraute. Dabei gerieth er in die Gefangenschaft der Seeräuber, wurde aber von ihnen aus Furcht vor Pompeius bald wieder freigelassen. Weil bei dieser Gelegenheit der reiche Herscher von Cypern, Ptolemaeus, auf die Aufforderung ihn loszukaufen nur ein Lösegeld von zwei Talenten geschickt hatte, wurde er später ein Opfer der Rachsucht des Clodius, der als Volkstribun das Reich und die Schätze des Königs als römisches Staatsgut einziehen liess[6]). Nach Rom zurückgekehrt klagte er im J. 65 den L. Catilina wegen Erpressungen an, deren er sich in der Verwaltung der Provinz Africa schuldig gemacht hatte, wirkte aber durch Geld bestochen selbst zu seiner Freisprechung mit. In 6
seinem Privatleben schon längst durch jede Art von Ausschweifung verrufen wagte er als ernannter Quaestor gegen Ende des J. 62 den bekannten Frevel gegen die Bona Dea zu begehn. Als

[5]) vgl. Anm. zu §. 40. [6]) s. §. 57.

nemlich die vornehmen Frauen mit den Vestalinen in dem Hause des Praetors C. Julius Caesar das geheime Fest der Göttin feierten, bei dem kein Mann zugegen sein durfte, schlich sich Clodius als begünstigter Liebhaber der Pompeia, der damaligen Gemahlin des Caesar, in weiblicher Kleidung[7]) in das Haus, wurde aber erkannt, jedoch durch Hilfe einer Sklavin vor augenblicklicher Verfolgung gesichert. In dem Process, den hierauf der Senat über die Entweihung der heiligen Feier anordnete[8]), gelang es ihm zwar durch Bestechung der Richter ein freisprechendes Urtheil zu erhalten; derselbe war aber von eben so verhängnissvollen Folgen für ihn selbst wie für den Cicero. Clodius wurde durch das feindselige Auftreten des Senats auf die Seite der Volkspartei geworfen; Cicero lud sich den unversöhnlichen Hass des rachsüchtigen Menschen auf sein Haupt, weil er als Zeuge in dem Process sein erdichtetes Alibi (Clodius hatte nemlich vorgegeben er sei am Tage des Festes in Interamna gewesen) durch die Erklärung, er habe sich an demselben Tage in seinem Hause ein-
7 gefunden, Lügen gestraft hatte. Um an seinen Gegnern seine Rache zu kühlen, beschloss Clodius in den Plebejerstand überzutreten, wodurch er die Möglichkeit erhielt sich um das ersehnte Volkstribunat zu bewerben. Die Schwierigkeiten, welche seiner Arrogation im Wege standen, beseitigte Caesar in seinem Consulat als Pontifex maximus, indem er an dem nemlichen Tage, an welchem Cicero in dem Process des aus Macedonien zurückgekehrten C. Antonius Hybrida, seines Collegen im Consulat, sich freimüthige Ausfälle gegen Caesar erlaubt hatte[9]), ein Curiatgesetz[10]) beantragte, durch welches der Austritt des Clodius aus
8 dem Patricierstande genehmigt wurde. Trotz dieses feindlichen Aktes hätte Caesar gern gegen Cicero Schonung geübt; er wollte ihn nicht vernichten, sondern nur für die nächste Zeit unschädlich machen. Daher machte er ihm den Antrag eine Legatenstelle in seinem Heer zu übernehmen oder eine *libera legatio* unter dem Vorwand eines Gelübdes anzutreten; später bot er ihm an, dass

[7]) s. §. 116: *qui in coetum mulierum pro psaltria adducitur*, wie auch Plut. v. Cic. c. 28 sagt: λαβὼν ἐσθῆτα καὶ σκευὴν ψαλτρίας. [8]) Das nähere hierüber s. in der Anm. zur or. p. Milone §. 13. [9]) Cic. or. de domo sua §. 41: *hora fortasse sexta diei questus sum in iudicio, cum C. Antonium collegam meum defenderem, quaedam de re publica, quae mihi visa sunt ad illius miseri causam pertinere. Haec homines inprobi ad quosdam viros fortes longe aliter atque a me dicta erant detulerunt. Hora nona illo ipso die tu es adoptatus.* Daher heisst es in der or. p. Sest. §. 16: *solvit subito legum sacratarum catenis.* [10]) s. zu §. 16.

er als Quinquevir in die Commission trete, welche mit der Ausführung seines Ackergesetzes beauftragt war[11]. Da jedoch Cicero auf keinen dieser Anträge eingehen wollte, so überliess ihn Caesar seinem Schicksal, das ihm von dem Volkstribunat des Clodius mit Sicherheit bevorstand.

In seinen Bewerbungen von den drei Machthabern unter- 9
stützt trat Clodius am 10. December 59 das Tribunat an. Nach-
dem er noch am Ende des Jahres dem Amtsgenossen des Cae-
sar, M. Bibulus, verwehrt hatte, ausser dem üblichen Eid über
die Lage des Staates zu sprechen, begann er alsbald seine Angriffe
gegen Cicero. Weil er aber erkannte dass es nicht leicht sei
einen Mann, der durch die Macht seiner Beredtsamkeit einen so
starken Einfluss im Staate ausübte, zu stürzen, so suchte er nicht
allein das Volk, sondern auch den Senat und Ritterstand, bei de-
nen Cicero so viel galt, für sich zu gewinnen, in der Hoffnung,
wenn er diese auf seiner Seite habe, den Cicero, der mehr ge-
fürchtet als geliebt war[12], leicht vernichten zu können. Diesen 10
Zweck zu erreichen trat er sogleich mit Anfang des neuen
Jahres mit mehreren Gesetzvorschlägen auf. Die Beseitigung der
lex Aelia und *Fufia*[13] sicherte ihm die unbehinderte Durch-
führung seiner künftigen Anträge; durch eine *lex frumen-
taria*[14] verband er sich das Volk; durch seine *lex censoria*[15],
welche die Gewalt der Censoren nicht aufhob, aber bedeutend
beschränkte, gewann er viele Mitglieder des senatorischen und
ritterlichen Standes[16]; endlich durch Herstellung der aufgeho-
benen Collegien[17] und Stiftung neuer Genossenschaften schuf
er sich eine praetorianische Cohorte, die, was auf dem Wege der
sanften Gewalt nicht zu erreichen war, durch die rohe Faust und
das Werkzeug der Waffen erzwingen sollte. Erst als sich der 11
kundige Agitator so seinen Boden geebnet hatte, trat er mit dem

[11]) ep. ad Att. II, 18, 3: *a Caesare valde liberaliter invitor in legationem illam, sibi ut sim legatus, atque etiam libera legatio voti causa datur.* or. de prov. consul. §. 41: *consul ille egit eas res, quarum me participem esse voluit: quibus ego si minus adsentiebar, tamen illius mihi iudicium gratum esse debuit. Me ille ut quinqueviratum acciperem rogavit: me in tribus sibi coniunctissimis consularibus esse voluit: mihi legationem, quam vellem, quanto cum honore vellem, detulit. Quae ego omnia non ingrato animo, sed obstinatione quadam sententiae repudiavi.* [12]) Cassius Dio 38, 12: *ἐλπίσας ῥᾳδίως αὐτόν, ἅτε καὶ διὰ φόβον μᾶλλον ἢ δι᾽ εὔνοιαν ἰσχύοντα, καθαιρήσειν.* [13]) s. zu cap. 15. [14]) s. zu §. 55. [15]) s. ebendaselbst. [16]) Es muste nemlich vielen Mitgliedern der beiden Stände, die sich von Lastern befleckt fühlten, eine Beschränkung der *censura morum* erwünscht sein. [17]) s. zu §. 34.

Gesetzvorschlag gegen Cicero hervor [18]). Er schien nicht direct gegen ihn gerichtet zu sein (denn es war nicht einmal sein Name genannt), sondern überhaupt gegen alle, die einen römischen Bürger ohne Verurtheilung durch das Volk tödten würden oder getödtet hätten; in der That aber war es zumeist auf ihn abgesehen. Denn wenn auch der Vorschlag insofern den gesammten Senat betraf, weil dieser dadurch dass er im J. 63 die Consuln mit unbeschränkter Vollmacht ausgestattet, die Erlaubniss zu dem ausserordentlichen Verfahren gegeben, und weil er später den Lentulus und seine Mitgefangenen zum Tode verurtheilt hatte, so war es doch Cicero, der die Klage gegen sie eingebracht, die Vorträge im Senat gehalten, dem Antrag auf Tod beigestimmt und die Verurtheilten den Vollstreckern der Todesstrafe überantwortet hatte: so muste er die alleinige oder doch die hauptsächliche Schuld tragen.

12 Da Cicero sogleich erkannte dass die Rogation zunächst gegen ihn gerichtet sei, so legte er, wiewohl eine Vorladung vor Gericht noch nicht erfolgt war, doch wie ein Beklagter sein Senatorenkleid ab, gieng im Rittergewand umher [19]) und suchte alle Männer von Einfluss, nicht bloss aus der Zahl seiner Freunde, sondern auch seiner politischen Gegner, durch Besuche und Anliegen für seine Sache zu gewinnen. Er hoffte von diesen Verwendungen um so mehr einen glücklichen Erfolg, als es auch nicht an kräftigen Gegenschritten zu seinen Gunsten fehlte [20]).

13 Die Ritter versammelten sich auf dem Capitol und schickten zur Fürbitte für ihn Abgeordnete aus ihrer Mitte an die Consuln und den Senat, welcher Deputation sich auch die Senatoren Q. Hortensius und C. Curio anschlossen. Der Volkstribun L. Ninnius ermahnte das Volk Trauer zu tragen, als hätte den Staat ein allgemeines Unglück betroffen. Das gleiche thaten auch viele Senatoren und legten das Trauergewand nicht eher ab, als bis sich die Consuln durch ein besonderes Edict über eine solche Demon-

14 stration tadelnd aussprachen. Aber mächtiger waren die Mafsnahmen der Gegenpartei. Clodius verwehrte dem Ninnius zu Ciceros Gunsten zum Volk zu reden; Gabinius verweigerte den Rittern den Zutritt in den Senat und verwies sogar den L. Lamia, der sich besonders thätig gezeigt hatte, durch ein Edict aus der Stadt. Den Hortensius aber und Curio überhäufte er mit Vorwürfen, dass sie der Versammlung auf dem Capitol beigewohnt

[18]) dieser und die folgenden §§. nach Cassius Dio 38, c. 14 ff.
[19]) s. Anm. zu §. 26. [20]) nach Dio 38, 16.

und die Abordnung übernommen hätten. Noch weiter gieng
Clodius; er beschied die Abgeordneten vor die Volksversamm-
lung und gab sie hier den Faustschlägen und Steinwürfen sei-
ner gedungenen Rotten preis [21]. Einige Tage später hielt Clo- 15
dius zur Empfehlung seiner Rogation eine Volksversammlung [22]
und zwar ausserhalb des Pomerium in dem Flaminischen Cir-
cus, damit auch Caesar, der *cum imperio* war, derselben anwoh-
nen konnte. In dieser fand sich auch der Consul Piso, der we-
gen Unpässlichkeit an den Vorgängen der letzten Tage keinen
Antheil genommen hatte, ein, nachdem Cicero, gegen den er bis-
her keine Feindseligkeit gezeigt, seinen Rath die Stadt zu ver-
lassen mit entrüstetem Unwillen zurückgestossen hatte. Von
Clodius befragt, was er von dem vorgeschlagenen Gesetze halte,
äusserte Piso dass ihm gefühllose und grausame Handlungen
nicht gefallen könnten. Noch heftiger sprach sich Gabinius
aus, der nicht bloss erklärte dass es ihn empöre, dass man Bür-
ger ohne Recht und Urtheil getödtet habe, sondern auch den
Senat und Ritterstand mit Schmähungen überhäufte. Als hier-
auf der Tribun auch den Caesar aufforderte seine Meinung zu
äussern, erklärte dieser zwar das Verfahren gegen Lentulus und
seine Genossen als eine Verletzung der Gesetze, doch missbil-
ligte er die deshalb beantragte Ahndung. Wie er über die dama-
ligen Vorfälle denke, sei allen bekannt (er hatte nemlich gegen
die Todesstrafe gestimmt); doch scheine es ihm nicht in der
Ordnung über längst geschehenes ein solches Gesetz in Antrag
zu bringen. Dem Clodius genügte diese indirecte Billigung; 16
hatte doch der bedeutendste der drei Machthaber laut das da-
mals gefällte Urtheil als ein gesetzwidriges Verbrechen bezeich-
net. Crassus hatte durch seinen Sohn einige Schritte zu Cice-
ros Gunsten gethan, er selbst aber schloss sich der Menge an.
Auch Pompeius versprach Cicero seine Beihilfe; als es aber
zur That kommen sollte, machte er bald diese bald jene Aus-
flüchte, verleugnete sich in seinem Hause und liess ihn im Stiche.
So von allen Seiten verlassen und verrathen entwich Cicero zu
Anfang des April, zumeist auf Zureden des Cato und Hortensius,
die den Ausbruch eines Bürgerkriegs besorgten, aus der Stadt
und begab sich, wiewohl weder eine Vorladung noch Anklage er-
folgt war, in freiwilliges Exil.

[21]) Cicero sagt §. 27: *deprecatores salutis meae operarum suarum gladiis et lapidibus obiecit;* vgl. auch or. de domo sua §. 55. Dio sagt: *διά τινων προπαρεσκευασμένων αὐτοὺς συνέκοψεν.* [22]) nach Dio 38, c. 16 f.

17 An demselben Tage, an welchem er Rom verliess, beantragte Clodius vor dem Volk die Bestätigung seiner Verbannung. Durch die Rogation sollte ihm, weil er Bürger gesetzwidrig getödtet habe, Feuer und Wasser auf eine Entfernung von 400000 Schritten von der Stadt untersagt, sein Haus in Rom niedergerissen, sein Vermögen eingezogen, und mit gleicher Strafe jeder belegt werden, der den Verbannten innerhalb der bezeichneten Entfernung aufnehmen oder beherbergen würde. Eine Clausel enthielt noch das Verbot dass nie weder im Senat noch vor dem Volk eine Aufhebung des Gesetzes weder beantragt noch unterstützt
18 werden dürfe. Ohne Einsprache bestätigten die Tribus die Rogation, so wie die gleichzeitig beantragte[23]) über die consularischen Provinzen, durch welche die Consuln Piso und Gabinius für das nächste Jahr Macedonien und Syrien mit ausgedehnten Vollmachten und reichlicher Ausstattung erhielten[24]). Als die Bestätigung der Verbannung erfolgt war, wurde Ciceros Haus auf dem palatinischen Hügel niedergerissen, seine Villen zerstört und auf der Area seines Hauses von Clodius eine Kapelle mit einem Standbild der Libertas errichtet. Kurz darauf wurde auch Cato aus Rom entfernt, indem das Volk den Antrag des Clodius bestätigte, dass er als Quaestor mit dem Rang eines Praetors die Insel Cypern für Rom in Besitz nehmen und die Schätze des Königs Ptolemaeus einziehen, ausserdem die byzantinischen Verbannten in ihr Vaterland wieder einsetzen solle[25]).

19 Nur so lange hatte Clodius im Interesse der drei Machthaber gehandelt, als bis er seine Rache an seinem Todfeind gesättigt hatte. Als dieser entfernt war, missbrauchte er in seinem Uebermuthe die Macht, die er ihnen verdankte, zu Angriffen gegen sie selbst. Das rasende Treiben des Tribunen, der auf den Rückhalt seiner bewaffneten Rotten gestützt mit schrankenloser Willkür schaltete, bestimmte den Pompeius, mit dem er zuerst zerfallen war, sich dem Senat wieder enger anzuschliessen[26]) und die Rückkehr des Cicero zu betreiben. Caesar wollte von

[23]) s. or. §. 53. [24]) Cic. or. de domo sua §. 55: *quid? cum Gabinio Syria dabatur, Macedonia Pisoni, utrique infinitum imperium, ingens pecunia — —: ne tum quidem vis erat?* [25]) s. c. 26 und 28 u. vgl. Mommsen's röm. Gesch. III, 45. 146. [26]) s. c. 31. Dio sagt 39, 6 vom J. 57: *ταῦτα μὲν ἐν τῇ Γαλατίᾳ ἐγένετο. Πομπήιος δὲ ἐν τούτῳ τὴν κάθοδον τῷ Κικέρωνι ψηφισθῆναι διεπράξατο. ὃν γὰρ διὰ τοῦ Κλωδίου ἐξεληλάκει, τοῦτον ἐπ' αὐτὸν ἐκεῖνον ἐπανήγαγεν· οὕτω που τὸ ἀνθρώπειον δι' ὀλίγου τε ἔστιν ὅτε μεταβάλλεται, καὶ ἀφ' ὧν ὠφεληθήσεσθαί τινες ἢ καὶ βλαβήσεσθαι νομίζουσι, τὰ ἐναντιώτατα ἀντιλαμβάνουσιν.* Vgl. auch or. de domo sua §. 66.

einer Wiederherstellung anfangs nichts hören; doch gab auch er
zuletzt seine Einwilligung, als sich Clodius gegen Ende seines
Tribunats vermass selbst die Julischen Gesetze anzugreifen[27]).
Doch zogen sich die Verhandlungen durch die heftige Opposition 20
der Partei des Clodius und durch die blutigen Streitigkeiten, die er
mit seinen Banden erregte, noch bis in die zweite Hälfte des nächsten Jahres hin. Der erste Antrag, den der Volkstribun L. Ninnius bereits am 1. Juni des J. 58 im Senat gestellt hatte[28]), so
wie eine Rogation an das Volk, welche acht Tribunen am 29. October promulgiert hatten[29]), waren durch tribunicische Einsprache vereitelt worden. Günstiger gestalteten sich für Cicero die
Aussichten mit dem Beginn des nächsten Jahres, da der Consul
P. Cornelius Lentulus Spinther und die meisten Magistrate
für ihn günstig gestimmt waren, und auch der zweite Consul Q.
Metellus Nepos, sein heftiger persönlicher Feind, sich zuletzt[30]) zumal aus Rücksicht für Pompeius begütigen liess. Um 21
so angestrengter waren die Gegenschritte des Clodius, der, was
er jetzt als Privatmann an amtlicher Gewalt verloren hatte, durch
offenen Gebrauch der Waffen zu ersetzen suchte. Die erste Verhandlung, die im Senat bereits am ersten Januar für Cicero stattfand, hatte keinen Erfolg[31]). Hierauf wollte der Volkstribun
Q. Fabricius am 25. Januar seine Sache dem Volk in einer
Contio empfehlen[32]). Aber ehe noch die Verhandlung eröffnet
wurde, stürmte Clodius mit den Gladiatoren, welche sein Bruder, der Praetor Appius Claudius, für Leichenspiele zu Ehren
ihres Verwandten Marcus geworben hatte, in die Versammlung
und trieb sie, nachdem er viele verwundet, einige auch getödtet
hatte, auseinander[33]). Diese Gladiatoren bildeten von nun an,
wie Cassius Dio sagt, gleichsam seine Leibwache und mit ihrer

[27]) or. de domo sua §. 40: *tua denique omnis actio posterioribus mensibus fuit, omnia, quae C. Caesar egisset, quod contra auspicia essent acta, per senatum rescindi oportere: quod si fieret, dicebas te tuis humeris me custodem urbis in urbem relaturum.* Doch muste Quintus Cicero, ehe Caesar seine Einwilligung gab, im Namen seines Bruders gewisse Zusicherungen über sein politisches Verhalten geben, worüber sich in den Briefen mehrere Andeutungen finden. [28]) §. 68. [29]) §. 69f. [30]) Dass er erst im Laufe des Jahres sich auf die Seite des Cicero geneigt hat, spricht Dio 39, 7 deutlich aus, der bemerkt, die Kämpfe der beiden feindlichen Parteien seien im J. 57 um so hartnäckiger gewesen, als beide an ihrer Spitze einen Consul gehabt hätten: *οὗτοί τε οὖν ἐπὶ πλέον ἢ πρίν, ἅτε καὶ ἡγεμόνας τοὺς ὑπάτους ἔχοντες, καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐν τῇ πόλει διαστάντες πρὸς ἑκατέρους ἐθορύβουν.* Vgl. auch Anm. 35.
[31]) §. 72 ff. [32]) c. 35. [33]) so Dio 39, 7.

22 Hilfe ward er in allen Stücken furchtbar. Als bald darauf der Volkstribun P. Sestius den Consul Metellus Nepos bei einer Verhandlung unterbrechen wollte, kam es zu einem neuen blutigen Handgemenge, in welchem Sestius schwer verwundet ward[34]). Da warb nun auch dieser, um sich gegen fernere Angriffe der Art zu decken, bewaffnete Banden; auch sein College T. Annius Milo schaarte Gladiatoren und andere Gesinnungsgenossen um sich; das Uebergewicht, das diese Bandenführer zuletzt über die Rotten des Clodius gewannen, sicherte endlich dem Cicero seine Zurückberufung. Sie wurde nach mehreren für ihn günstigen Vorbeschlüssen des Senats auf einen Antrag bewerkstelligt, den am 4. August die beiden Consuln an das in
23 Centuriatcomitien versammelte Volk gestellt hatten[35]). Die blutigen Strassenkämpfe der feindlichen Parteien dauerten auch nach der Rückkehr des Cicero fort. Erneute Angriffe auf sein Haus bestimmten endlich den Milo mit einer Klage gegen Clodius nach der *lex Plautia de vi* aufzutreten. Um so eifriger bewarb sich dieser um die Aedilität, um im Falle seiner Erwählung auch dem drohenden Process zu entgehn. Bevor jedoch die aedilicischen Wahlen entschieden waren, konnte ihn Milo, wiewohl er ihn belangt hatte, aus dem Grunde nicht vor Gericht stellen, weil die Quaestoren, durch welche die Verloosung der Richter vorzunehmen war[36]), noch nicht gewählt waren; Metellus Ne-

[34]) Cic. c. 37. [35]) Dio 39, 8: *καὶ τέλος μονομάχους τινὰς καὶ αὐτὸς* (Milo) *καὶ ἄλλους τῶν τὰ αὐτά οἱ βουλομένων ἀθροίσας ἐς χεῖρας τῷ Κλωδίῳ συνεχῶς ᾔει, καὶ σφαγαὶ κατὰ πᾶσαν ὡς εἰπεῖν τὴν πόλιν ἐγίγνοντο. Ὁ οὖν Νέπως φοβηθεὶς πρός τε τοῦ συνάρχοντος καὶ πρὸς τοῦ Πομπηίου τῶν τε ἄλλων τῶν πρώτων μετεβάλετο, καὶ οὕτως ἥ τε γερουσία κατελθεῖν τὸν Κικέρωνα τοῦ Σπινθῆρος ἐσηγησαμένου προεβούλευσε, καὶ ὁ δῆμος ἀμφοτέρων τῶν ὑπάτων ἐσενεγκόντων ἐψηφίσατο. Ἀντέλεγε μὲν γὰρ πρὸς αὐτοὺς Κλώδιος, ἀλλ' ἐκείνῳ τε ὁ Μίλων ἀντέκειτο ὥστε μηδὲν βίαιον δρᾶσαι, καὶ τῷ νόμῳ ἄλλοι τε καὶ ὁ Πομπήιος συνεῖπον, ὥστε πολὺ κρείττους αὐτοὺς γενέσθαι.* [36]) Aus dieser nur von Cassius Dio 39, 8 überlieferten Notiz erklärt sich die Stelle der Rede §. 89. Die Verloosung der Richter durch die Quaestoren, die sonst nicht vorkommt, sucht Theodor Mommsen (nach handschriftlicher Mittheilung) so zu erklären: 'Für die Zeit der *lex Aurelia* ist es ausgemacht, dass der Praetor urbanus die Geschwornenliste anfertigte (Cic. pro Cluent. 43, 121) und dass (wenigstens für die regelmässigen, nicht vor *iudices editicii* geführten Processe) diese Liste in bestimmte Abtheilungen (*consilia*) gebracht wurde, von denen dann eine für jeden einzelnen Criminalprocess ebenfalls vom Praetor urbanus, wofern die *quaestio* keine *perpetua*, sondern der *quaesitor* vom Praetor ernannt war (wie bei der *quaestio de vi*), und zwar wieder durchs Loos gegeben wurde. Hatte die Quaestio einen festen Dirigenten (einen Praetor),

pos verbot aber dem Praetor vor ihrer Verloosung eine Klage anzunehmen. Da nun die aedilicischen Comitien denen der Quaestoren vorangiengen, so sah sich Milo, bevor jene gehalten
waren, in seinen weiteren Schritten völlig gehemmt. Clodius 24
war noch mächtig genug um durch seinen Anhang seine Wahl zum Aedilen durchzusetzen, die durch die lange Verschiebung der Comitien erst am 22. Januar des J. 56 unter dem Consulat des Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus und des L. Marcius Philippus erfolgte. Kaum war er zu dem Amte gelangt, als er den Milo mit einer Klage *de vi* vor das Volksgericht[37]) beschied '*quod gladiatores adhibuisset, ut rogationem posset de Cicerone perferre*'[38]), d. h. er erhob eine Klage ob derselben Handlungen, die er selbst immer verübte und um derentwillen ihn Milo belangt hatte. Er that es, nicht etwa weil er hoffte den Milo zur Verurtheilung zu bringen, da dieser unter seinen Vertheidigern einen Pompeius und Cicero hatte, sondern er wollte nur seinem Feinde Händel schaffen und dabei Gelegenheit finden die Freunde desselben neuen Kränkungen auszusetzen.

Fast eben so muthwillig war die Klage, die am 10. Februar 25
auf Anstiften des Clodius[39]) gegen den P. Sestius erhoben wurde. Er wurde an demselben Tage von Cn. Nerius *de ambitu* und von M. Tullius Albinovanus *de vi* nach der *lex Plautia* belangt, weil er als Volkstribun mit bewaffneten Banden die öf-

so war das Vorverfahren bei diesem, jedoch muste auch er sich das *consilium* vom Praetor urbanus erbitten. So und nur so erklärt sich der allgemeine Turnus in den Criminalprocessen, auf den manche Spuren führen (s. z. B. Cic. de Invent. II, c. 19. p. Cluent. 20, 56. 22, 59); die Reihenfolge der gesammten Processe mit Rücksicht auf die Verwendung der einzelnen Geschwornenabtheilungen in den verschiedenen Quaestionen wurde von dem Praetor urbanus bestimmt. Für die Quaestoren ist hiernach, wie es scheint, nur Ein Platz offen; sie konnten die Vertheilung der Geschwornenliste in die verschiedenen geschlossenen und stehenden *consilia* vornehmen'. [37]) *diem dixit* §. 95. Der Grund, weshalb eine Klage *de vi* von ihm unmittelbar bei dem Volk eingebracht wurde, ist wahrscheinlich darin zu suchen, dass am 2. Februar, wo die erste Anberaumung des Termins erfolgte, bei der so verspäteten Wahl der Magistrate die Verloosung der Richter noch nicht vorgenommen war. Darauf deutet auch eine andere Stelle des Dio, der 39, 19 bemerkt: *ὁ γὰρ Κλώδιος, ὅπως ἐπὶ πλεῖον ἀπορροίη* (Pompeius), *οὐκ εἴα τὸν φρατριατικὸν νόμον ἐσεχθῆναι* (d. h. er liess die *lex curiata de imperio* nicht einbringen, ohne welche kein Gericht constituiert werden konnte, indem durch diese *lex*, wenn sie auch damals nur Form war, die Magistrate mit ihrer Machtfülle ausgestattet wurden): *πρὶν γὰρ ἐκεῖνον τεθῆναι, οὔτ᾽ ἄλλο τι τῶν σπουδαίων ἐν τῷ κοινῷ πραχθῆναι οὔτε δίκην οὐδεμίαν ἐσαχθῆναι ἐξῆν.* [38]) Schol. Bob. ad or. pro Milone §. 40. [39]) Cic. or. in Vatin. §. 41.

fentliche Ruhe und Sicherheit gestört habe[40]). Ueber die erstere Klage ist nichts weiter bekannt; Cicero berührt nur die zweite. Wiewohl zwischen ihm und Sestius in der letzten Zeit eine kleine Spannung eingetreten war, so eilte doch Cicero sogleich am 10. Februar in das Haus des Erkrankten und stellte sich ihm ganz zur Verfügung[41]). Auch baute er am folgenden Tage seiner Vertheidigung dadurch vor, dass er in dem Process des *de ambitu* beklagten L. Calpurnius Bestia rühmend das Verdienst hervorhob, das sich sein Client durch die Rettung des Sestius erworben habe, als dieser von den Clodianern in dem Tempel des Castor schwer verwundet worden[42]).

26 Der Process des Sestius kam am 14. März vor dem Praetor M. Aemilius Scaurus zur Verhandlung. Hauptzeugen gegen den Beklagten waren Gellius Publicola[43]), ein Stiefsohn des Consuls L. Marcius Philippus, und P. Vatinius[44]), der berüchtigte Volkstribun vom J. 59, gegen den Cicero im Zeugenverhör noch eine besondere Rede schleuderte. Pompeius[45]) und Abgeordnete aus Capua[46]) unterstützten den Beklagten durch eine *laudatio*. Seine Vertheidigung führten mehrere[47]), worunter die zwei grösten Redner ihrer Zeit, Q. Hortensius und M. Cicero.

27 Wie gewöhnlich, wann Cicero mit mehreren eine Vertheidigung führte, hielt er die Schlussrede, welche in diesem Processe dadurch eine besondere Form erhalten hat, dass sich der Redner nicht, wie in der Regel geschah, einen bestimmten Theil der vorgebrachten Beschuldigungen zur detaillierten Rechtfertigung vor-

[40]) or. p. Sest. §. 78: *hic iam de ipso accusatore quaero, qui P. Sestium queritur cum multitudine in tribunatu et cum praesidio magno fuisse* etc. und §. 84: *homines, inquit, emisti, coëgisti, parasti.* [41]) ep. ad Quintum fr. II, 3, 5: *a. d. IIII Id. Febr. Sestius ab indice Cn. Nerio Pupinia de ambitu est postulatus, et eodem die a quodam M. Tullio de vi. Is erat aeger. Domum, ut debuimus, ad eum statim venimus eique nos totos tradidimus; idque fecimus praeter hominum opinionem, qui nos ei iure suscensere putabant, ut humanissimi gratissimique et ipsi et omnibus videremur: itaque faciemus.* [42]) ibid. §. 6: *a. d. III Id. Febr. dixi pro Bestia de ambitu apud praetorem Cn. Domitium in foro medio maximo conventu, incidique in eum locum in dicendo, cum Sestius multis in templo Castoris vulneribus acceptis subsidio Bestiae servatus esset. Hic προῳκονομησάμην quiddam εὐκαίρως de iis, quae in Sestium apparabantur crimina, et eum ornavi veris laudibus, magno adsensu omnium. Res homini fuit vehementer grata. Quae tibi eo scribo, quod me de retinenda Sestii gratia litteris saepe monuisti.* [43]) p. Sest. §. 110 ff. [44]) §. 132 ff. [45]) ad Fam. I, 9, 7. [46]) p. Sest. §. 9 f. [47]) Argum. Schol. Bob. p. 292 ed. Or.: *hanc igitur eandem causam plurimi defenderunt, in quis fuit Q. Hortensius, M. Crassus, L. Licinius Calvus, partibus inter se distributis, quas in agendo tuerentur.*

behalten hatte. Die auf das einzelne eingehende Vertheidigung war von dem Vorredner Q. Hortensius abgeschlossen worden[48]; die Aufgabe, die sich Cicero selbst gesetzt hatte, war ein Gesammtbild von dem Leben und Streben des Sestius, als dessen wichtigstes Moment ihm sein Tribunat erscheint, in der Weise zu entwerfen, dass dabei doch auch alle Punkte, die für die Beurtheilung der Richter in Betracht kamen, ihre Erledigung finden sollten[49]).
Bei diesem Standpunkte der Rede bildet die historische Darstel- 28
lung von dem Lebenslauf des Sestius den Kern des Ganzen. Weil es aber zu einer richtigen Würdigung der hohen Verdienste, die sich Sestius als Tribun um das Vaterland erworben habe, unerlässlich sei, die Schreckenszeit des vergangenen Jahres zu kennen, so benutzt er den mit grosser Feinheit angelegten Excurs, in welchem er diese schildert (von §. 15 an), um zugleich die ganze Geschichte seiner eigenen Verbannung und die Rechtfertigung seines von vielen als feige gescholtenen Benehmens einzuschalten. Erst §. 71 kehrt er wieder auf sein Thema zurück, das der Sache
nach mit §. 95 bis auf die *peroratio* zu Ende geführt ist. Bevor 29
er jedoch auf diese übergeht (§. 144 ff.), flicht er eine neue noch grössere Episode, zu der ihm ein Spott des Anklägers den äussern Anlass gab, über das Wesen und die Stellung der Optimaten ein, welche im Gegensatz zu den selbst- und herschsüchtigen Demagogen als die wahren Volksfreunde und Schirmer des Vaterlands verherrlicht werden. Dabei ist mit grosser Kunst der Disposition auch die Geschichte seiner ehrenvollen Wiederherstellung eingeschaltet und somit die vorausgegangene Darstellung von seinem Exil zu einem abgerundeten Abschluss gebracht. Lässt sich auch nicht verkennen, dass diese Episode etwas gewaltsam hereingezogen und in unverhältnissmässiger Breite ausgesponnen ist, so wird man doch leicht mit diesem Fehler, wenn er als solcher gelten soll, durch die glänzende rhetorische Darstellung ausgesöhnt.

Ueber den Ausgang des Processes schreibt Cicero an seinen 30
Bruder Quintus ep. II, 4: *Sestius noster absolutus est pridie Id. Mart. et, quod vehementer interfuit rei publicae nullam videri in eius modi causa dissensionem esse, omnibus sententiis absolutus est. Illud, quod tibi curae saepe esse intellexeram, ne cui iniquo*

48) s. §. 3. 49) §. 5: *dicam ego de omni statu P. Sestii .... contendamque, si modo id consequi potero, ut in hac confusa atque universa defensione nihil a me, quod ad vestram quaestionem, nihil quod ad reum, nihil quod ad rem publicam pertineat, praetermissum esse videatur.*

relinqueremus vituperandi locum, qui nos ingratos esse diceret, nisi illius perversitatem quibusdam in rebus quam humanissime ferremus: scito hoc nos in eo iudicio consecutos esse, ut omnium gratissimi iudicaremur. Nam defendendo moroso homini cumulatissime satis fecimus et, id quod ille maxime cupiebat, Vatinium, a quo palam oppugnabatur, arbitratu nostro concidimus, dis hominibusque plaudentibus. Quin etiam Paullus noster, cum testis productus esset in Sestium, confirmavit se nomen Vatinii delaturum, si Macer Licinius cunctaretur; et Macer a Sestii subselliis surrexit ac se illi non defuturum adfirmavit. Quid quaeris? homo petulans et audax, Vatinius, valde perturbatus debilitatusque discessit.

M. TULLII CICERONIS
ORATIO
PRO
P. SESTIO
AD IUDICES.

---

1. Si quis antea, iudices, mirabatur quid esset, quod pro 1 tantis opibus rei publicae tantaque dignitate imperii nequaquam satis multi cives forti et magno animo invenirentur, qui auderent se et salutem suam in discrimen offerre pro statu civitatis et pro communi libertate, is ex hoc tempore miretur potius, si quem bonum et fortem civem viderit quam si quem aut timidum aut sibi potius quam rei publicae consulentem. Nam ut omittatis de unius cuiusque casu cogitando recordari, uno adspectu intueri potestis eos, qui cum senatu, cum bonis omnibus rem publicam adflictam excitarint et latrocinio domestico liberarint, maestos, sordidatos, reos, de capite, de fama, de civitate, de fortunis, de

2. *opibus*, bei denen die Bürger würdigen Lohn, *dignitate*, wo sie Ruhm und Ehre erwarten dürfen.

4. *pro statu* 'für den festen Bestand, die Erhaltung'; vgl. or. p. Sulla §. 73: *status rei publicae maxime iudicatis rebus continetur;* und unten §. 46. — *ex hoc tempore* 'von nun an', jetzt und künftighin.

6. *bonum* hat zum Gegensatz den *sibi consulentem* oder Egoisten.

7. *ut omittatis recordari* = ut non recordemini, ohne dass ihr nöthig habt euch vor die Seele zu führen; vgl. zu c. 13 §. 29; *cogitando* (durch Nachdenken) ist beigefügt um eine gleiche Gliederung der Gegensätze zu gewinnen; vgl. p. Balbo §. 9: *quem provinciae nostrae castiorem, moderatiorem, sanctiorem non modo viderunt, sed aut sperando umquam aut optando cogitaverunt?*

9. *cum bonis*, mit den Gutgesinnten oder Conservativen.

10. *latrocinio domestico* statt des schwächern *tumultu dom.* (s. §. 34), wie §. 144 von dem Unwesen, das eine Räuberhorde (die Clodianer) in der Stadt getrieben hat.

11. *sordidatos*, wie P. Lentulus (s. zu §. 144); *reos*, wie Sestius und Milo; s. Einl. §. 24.

de capite 'über ihre ganze bürgerliche Existenz und Rechtsfähig-

liberis dimicantes: eos autem, qui omnia divina et humana violarint vexarint, perturbarint everterint, non solum alacres laetosque volitare, sed etiam fortissimis atque optimis civibus periculum
2 moliri, de se nihil timere. In quo cum multa sunt indigna, tum nihil minus est ferendum, quam quod iam non per latrones suos, non per homines egestate et scelere perditos, sed per vos nobis, per optimos viros optimis civibus periculum inferre conantur, et quos lapidibus, quos ferro, quos facibus, quos vi manu copiis delere non potuerunt, hos vestra auctoritate, vestra religione, vestris sententiis se oppressuros arbitrantur. Ego autem, iudices, quoniam qua voce mihi in agendis gratiis commemorandoque eorum, qui de me optime meriti sunt, beneficio esse utendum putabam, ea nunc uti cogor in eorum periculis depellendis: iis potissimum vox haec serviat, quorum opera et mihi et vobis et populo Romano restituta est.

3 **2.** Et quamquam a Q. Hortensio, clarissimo viro atque elo-

keit', was die folgenden Glieder als das allgemeine in sich schliesst; *de civitate*, wegen des zu befürchtenden Exils; *de fortunis*, weil mit einer Capitalstrafe gewöhnlich auch Einbusse des Vermögens verbunden war; *de liberis*, von denen sich die Exilierten trennen musten (s. §. 7) und die *patria potestas* über sie verloren.

1. *dimicantes* im Anschluss an *maestos* etc. Der Wechsel der Structur mit den Infinitiven *volitare, moliri, timere* ist theils durch die längere Periode, die so gleichsam neu anhebt, bedingt, theils dadurch, dass bei den Infinitiven die Thätigkeit, bei den Participien die persönliche Lage der betheiligten hervorgehoben wird.

3. *volitare*, wenig verschieden von *inludere* (§. 94), 'umherschwärmen, sein Wesen treiben, sich keck und trotzig gebahren'; vgl. §. 9. 94. 95. Hermann vergleicht Plat. Rep. VIII p. 558 A: περινοστεῖ ὥσπερ ἥρως.

4. *de se nihil timere*, '*quamquam iis*' wie es §. 94 heisst '*omne supplicium atque omnis iure optimo poena debetur*'.

6. *scelere* 'Ruchlosigkeit', was die so oft verkannte erste Bedeutung des Wortes ist; s. §. 4. 14. 22. 53. 86. 145.

8. *vi manu*, wie §. 34. 78. 85. 92.

9. *hos* heisst es, nicht *eos*, mit besonderem Bezug auf den anwesenden Sestius und Milo; vgl. *hunc* §. 90 u. 144 und *hi graves* etc. §. 139, *qui* — *hi* §. 138.

auctoritate, durch das Gewicht eures richterlichen Ausspruches; *religione*, durch den richterlichen Eid, welcher der *auctoritas* noch die heilige Weihe giebt.

11. *quoniam* etc. Der Redner sagt: weil ich einmal meine Stimme leider nicht zum Danksagen und Lobpreisen, sondern zur Vertheidigung meiner Wohlthäter verwenden soll, so möge sie denen zumeist zu gute kommen, deren thatkräftiger Hilfeleistung ich meine Wiederherstellung verdanke.

16. *a Q. Hortensio . . . perorata est*, s. die Einl. §. 27. Ueber die Sitte dass in Staatsprocessen mehrere Ankläger und Vertheidiger (gew. je vier) auftraten, s. zur Div. in Caecil. §. 49.

quentissimo, causa est P. Sestii perorata nihilque ab eo praetermissum est, quod aut pro re publica conquerendum fuit aut pro reo disputandum, tamen adgrediar ad dicendum, ne mea propugnatio ei potissimum defuisse videatur, per quem est perfectum ne ceteris civibus deesset. Atque ego sic statuo, iudices, a me in hac causa atque hoc extremo dicendi loco pietatis potius quam defensionis, querellae quam eloquentiae, doloris quam ingenii partes esse susceptas. Itaque, si aut acrius egero aut liberius quam 4
qui ante me dixerunt, peto a vobis ut tantum orationi meae concedatis, quantum et pio dolori et iustae iracundiae concedendum putetis. Nam neque officio coniunctior dolor ullus esse potest quam hic meus susceptus ex hominis de me optime meriti periculo, neque iracundia magis ulla laudanda est quam mea inflammata eorum scelere, qui cum omnibus meae salutis defensoribus bellum esse sibi gerendum iudicaverunt. Sed quoniam singulis 5
criminibus ceteri responderunt, dicam ego de omni statu P. Sestii, de genere vitae, de natura, de moribus, de incredibili amore in bonos, de studio conservandae salutis communis atque otii, contendamque, si modo id consequi potero, ut in hac confusa atque universa defensione nihil ab me, quod ad vestram quaestionem, nihil quod ad reum, nihil quod ad rem publicam pertineat, praetermissum esse videatur. Et quoniam in gravissimis temporibus civitatis atque in ruinis eversae atque adflictae rei publicae P.

2. *pro re p. conquerendum,* wie de Orat. II §. 198 *pro re publ. queri.* Die Praepos. *de* wäre hier nicht so bezeichnend gewesen. Wie der Vertheidiger *pro reo disputat,* so erhebt er hier seine klagende Stimme im Namen des an den Rand des Verderbens gebrachten Staates.

6. *extremo dicendi loco.* Cic. Orat. §. 130: *quid ego de miserationibus loquar? quibus eo sum usus pluribus, quod, etiam si plures dicebamus, perorationem* (die Schlussrede) *mihi tamen omnes relinquebant: in quo ut viderer excellere, non ingenio sed dolore adsequebar.* Brut. §. 190: (Hortensius) *cum partiretur tecum causas, perorandi locum, ubi plurimum pollet oratio, semper tibi relinquebat.*

pietatis 'der Dankbarkeit'. Vgl. pro r. Deiot. §. 30: *sed quamvis ingrate et inpie necessitudinis nomen repudiaretis.*

16. *de omni statu,* über seine ganze Stellung als Staatsbürger.

18. *de studio conservandae* etc. 'über seinen eifrigen Conservatismus'. Das Gegentheil s. §. 15.

19. *confusa atque universa,* eine bunte und gemischte Vertheidigung, die alle Punkte berührt, ohne mit strenger Sonderung und specieller Erörterung der einzelnen crimina zu verfahren. Tuscul. I §. 23: *cuperem equidem utrumque, si posset; sed est difficile confundere,* d. i. beides zu vereinigen. Vgl. die Einl. §. 27.

20. *ad vestram quaestionem,* ob Sestius schuldig oder nicht; *ad reum,* was seine übrigen persönlichen Verhältnisse betrifft.

23. *eversae atque adflictae:* kein *ὕστερον πρότερον,* da das umstür-

Sestii tribunatus est a fortuna ipsa collocatus, non adgrediar ad illa maxima atque amplissima prius quam docuero, quibus initiis ac fundamentis hae tantae summis in rebus laudes excitatae sint.

6 **3.** Parente P. Sestius natus est, iudices, homine, ut plerique meministis, et sapiente et sancto et severo: qui cum tribunus pl. primus inter homines nobilissimos temporibus optimis factus esset, reliquis honoribus non tam uti voluit quam dignus videri. Eo auctore duxit honestissimi et spectatissimi viri, C. Albini, filiam, ex qua hic est puer et nupta iam filia. Duobus his gravissimae antiquitatis viris sic probatus fuit, ut utrique eorum et carus maxime et iucundus esset. Ademit Albino soceri nomen mors filiae, sed caritatem illius necessitudinis et benevolentiam non ademit. Hodie sic hunc diligit, ut vos facillime potestis ex hac vel

zen dem zu Boden schmettern vorangeht. (K. F. H.)

1. *a fortuna:* wir würden sagen: von der Vorsehung.

3. *tantae laudes* 'so ruhmvolle Wirksamkeit'; *summis in rebus*, die er als Quaestor und Volkstribun ausgeführt hat; *excitatae*, weil *fundamenta* vorausgeht. So sagte man *turres, munimenta, muros* etc. *excitare.*

6. *et sapiente* etc. warum gerade diese Praedicate?

7. *primus*, als der erste unter den damals gewählten, vgl. or. de imp. Cn. Pomp. §. 2; *temp. optimis*, weil es *malis temporibus* nicht immer zur Ehre gereicht, einen Wahlsieg davon zu tragen.

9. *eo auctore.* Zu einem *iustum matrimonium* war, so lange der Sohn *filius familias* war und in der *patria potestas* stand, die Einwilligung des Vaters nöthig. Instiniani Instt. I, 10: *iustas nuptias inter se cives Romani contrahunt, qui secundum praecepta legum coeunt; masculi quidem puberes, feminae autem viripotentes, sive patres familias sint, sive filii familias; dum tamen, si filii familias sint, consensum habeant parentum, quorum in potestate sunt.*

10. *hic est puer*, welchen Sestius, um das Mitleid der Richter zu erwecken, mit vor Gericht gebracht hatte; s. §. 10. 144.

11. *antiquitatis* 'Sittenstrenge, Biederkeit'; s. §. 130; *gravissimae* ist unsichere Lesart, indem der cod. Parisinus *grauissumis* hat; Mommsen vermuthet scharfsinnig: *gravissumis summae antiquitatis viris.* *carus* als Sohn und Schwiegersohn, *iucundus* wegen seiner persönlichen liebenswürdigen Eigenschaften.

12. *ademit soceri nomen*, das er so lange trug, als die Ehe mit seiner Tochter bestand. Eine Trennung der Ehe durch Tod oder Scheidung löste auch das Verhältniss der Adfinität auf. Hermann vergleicht Pollux Onomast. III, 6: *τὸ μὲν γένος ἡμῖν ὁμοῦ τῇ γενέσει σύνεστι καὶ οὐκ ἔστιν ὅτε παύεται, ἡ δὲ συγγένεια καιρῷ τε ἄρχεται καὶ νόμῳ παύεται· νόμῳ γὰρ ὥσπερ συνίσταται γάμος, οὕτω καὶ λύεται. λυθέντος γὰρ ἅπαξ τοῦ γάμου καὶ τὰ ὀνόματα τὰ διὰ τὸν γάμον συναπέρχεται.*

14. *hodie*, s. §. 95. 142; *sic ut potestis*, wie or. p. Planc. §. 27: *Macedonia sic eum diligit, ut indicant hi principes civitatum suarum.* Wir, denen diese Verbindung fremdartig ist, sagen: wie er ihn noch heuti-

assiduitate eius vel sollicitudine et molestia iudicare. Duxit iterum 7
uxorem patre vivo optimi et calamitosissimi viri filiam, L. Scipionis. Clara in hoc P. Sestii pietas exstitit omnibus grata, quod et Massiliam statim profectus est, ut socerum videre consolarique posset fluctibus rei publicae expulsum, in alienis terris iacentem, quem in maiorum suorum vestigiis stare oportebat; et ad eum filiam eius adduxit, ut ille insperato adspectu complexuque si non omnem, at aliquam partem maeroris sui deponeret, et maximis praeterea assiduisque officiis et illius aerumnam, quoad vixit, et filiae solitudinem sustentavit. Possum multa dicere de liberalitate, de domesticis officiis, de tribunatu militari, de provinciali in eo magistratu abstinentia: sed mihi ante oculos observatur rei publicae dignitas, quae me ad sese rapit, haec minora relinquere
hortatur. Quaestor hic C. Antonii, collegae mei, iudices, fuit sorte, 8
sed societate consiliorum meus. Inpedior non nullius officii, ut ego interpretor, religione, quo minus exponam, quam multa P. Sestius, cum esset cum collega meo, senserit, ad me detulerit,

ges Tages liebt, könnt ihr abnehmen.

1. *assiduitate* = praesentia in iudicio; s. p. Planc. §. 27: *qualem hunc putent, assiduitate testimonioque declarant.* — *molestia* 'Gedrücktheit, Kummer'.

2. *patre vivo*, also auch *consentiente.* — *optimi et calam.*: da die Begriffe keinen natürlichen Gegensatz bilden, war die Anwendnng einer Adversativpartikel nicht nöthig.

L. Scipionis, der im J. 83 mit C. Norbanus Consul, als sein College von Sulla am Berge Tifata geschlagen worden, sich von seinen Soldaten verlassen sah und in die Gefangenschaft des Sulla gerieth. Vom Sieger entlassen gieng er nach Massilia ins Exil. Vgl. Mommsen's röm. Gesch. II, 309 f.

3. *in hoc* 'an dessen Person'; *clara exstitit* 'zeigte sich im schönsten Lichte'; *omnibus grata* ist nähere Bestimmung zum ganzen Satze: 'was allgemeine Anerkennung fand'.

5. *iacentem* — *stare*, s. Nägelsbachs lat. Stil. S. 354 (2).

10. *filiae solitudinem*, die sich vom Vater getrennt sah.

11. *de domesticis officiis*, im Gegensatz von *publicis*, die er im häuslichen Kreise bethätigte.

de tribunatu militari. Schol. ad Cic. Verr. Act. I, c. 10: *tribunorum militarium duo genera: primum eorum, qui rufuli dicuntur; hi in exercitu creari solent: alii comitiati, qui Romae comitiis designantur.* In Comitien wurden die Kriegstribunen der *legiones quattuor primae* gewählt, die für den regelmässigen activen Dienst bestimmt waren.

14. *collegae mei*, als Consul 63; *sorte:* die Quaestoren hatten an den Nonen des December über ihre *provincia quaestoria* im Tempel des Saturnus zu loosen.

15. *non nullius officii religione*, d. i. durch die Rücksichten, welche mir ein bedeutendes Pflichtverhältniss auflegt, die er nemlich dem Antonius als ehemaligem Amtsgenossen schuldig war.

17. *senserit* von den Verbindungen des Antonius mit den Catilinariern; *quam multa* gehört auch zum dritten Gliede *quanto ante pro-*

quanto ante providerit. Atque ego de Antonio nihil dico praeter unum: numquam illum illo summo timore ac periculo civitatis neque communem metum omnium nec propriam non nullorum de ipso suspitionem aut infitiando tollere aut dissimulando sedare voluisse. In quo collega sustinendo atque moderando, si meam in illum indulgentiam coniunctam cum summa custodia rei publicae laudare vere solebatis, par prope laus P. Sestii esse debet, qui ita suum consulem observavit, ut et illi quaestor bonus et omnibus optimus civis videretur.

9 4. Idem, cum illa coniuratio ex latebris atque ex tenebris erupisset palamque armata volitaret, venit cum exercitu Capuam, quam urbem propter plurimas belli opportunitates ab illa inpia et scelerata manu temptari suspicabamur. C. Mevulanum, tribunum militum Antonii, Capua praecipitem eiecit, hominem perditum et non obscure Pisauri et in aliis agri Gallici partibus in illa coniuratione versatum. Idemque C. Marcellum, cum is non Capuam solum venisset, verum etiam se quasi armorum studio in maximam familiam coniecisset, exterminandum ex illa urbe curavit. Qua de causa et tum conventus ille Capuae, qui propter

viderit.

2. *illo summo timore:* vgl. über den Ablativ §. 54: *hac tanta perturbatione civitatis.*

6. *coniunctam cum* 'ohne etwas zu vergeben'. Ueber die Sache vgl. Cic. in Pis. c. 2: *ego Antonium collegam, cupidum provinciae, multa in re publica molientem, patientia atque obsequio meo mitigavi.* Cicero hat ihm bekanntlich die ihm selbst durch das Loos zugefallene Provinz Macedonien abgetreten.

8. *observavit,* im zweideutigen Sinne; *bonus,* da der Consul seinem Quaestor *parentis loco,* (s. Div. in Caecil. §. 61) gelten sollte.

11. *volitaret* 'sich tummelte'.

12. *opportunitates.* Cic. de lege agr. II §. 90: *quibus omnibus bellis Capua . . . opportunissimam se nobis praebuit et ad bellum instruendum et ad exercitus ornandos et tectis ac sedibus suis recipiendos.*

13. *C. Mevulanum:* der Name ist wahrscheinlich verderbt.

15. *ager Gallicus,* der Küstenstrich von Umbrien, die von den senonischen Galliern eroberte Mark; s. zur or. in Catil. II §. 5.

16. *C. Marcellum,* wahrscheinlich derselbe, von dem es bei Orosius VI, 6 heisst: *motus etiam in Paelignis ortus a Marcellis patre et filio, per L. Vettium proditus, patefacta Catilinae coniuratione quasi succisa radice compressus est, et de utroque per Bibulum in Paelignis, per Ciceronem in Bruttiis vindicatum est.*

18. *in familiam,* scil. gladiatoriam. Capua war ein Hauptort für die Gladiatorenschulen. Vgl. auch Sallust Cat. 30: *itemque decrevere* (senatores), *ut gladiatoriae familiae Capuam et in cetera municipia distribuerentur pro cuiusque opibus.* — *quasi armorum studio,* d. i. 'unter dem Scheine als wolle er sich im Fechten und im Waffenhandwerk (ὁπλομαχία) üben.

19. *conventus.* Capua, das im Jahre 338 v. Chr. die römische *civitas sine suffragio* erhalten hatte, wurde für seinen Abfall im zweiten punischen Kriege damit bestraft, dass

salutem illius urbis consulatu conservatam meo me unum patronum adoptavit, huic apud me [P. Sestio] maximas gratias egit, et hoc tempore eidem homines nomine commutato coloni decurionesque, fortissimi atque optimi viri, beneficium P. Sestii testimonio declarant, periculum decreto suo deprecantur. Recita, 10
quaeso, L. Sesti, quid decrerint Capuae decuriones, ut iam puerilis tua vox possit aliquid significare inimicis vestris, quidnam, cum se conroborarit, effectura esse videatur. DECURIONUM DECRETA. Non recito decretum officio aliquo expressum vicinitatis aut clientelae aut hospitii publici, aut ambitionis aut commendationis gratia: sed recito memoriam perfuncti periculi, praedicationem amplissimi beneficii, indicem officii praesentis, testimonium prae-

sein ganzes Gemeinwesen aufgelöst und die Bevölkerung aller Rechte einer politischen Körperschaft beraubt wurde; die Jurisdiction handhabte ein jährlich von Rom gesendeter praefectus. Liv. 26, 16: *ceterum habitari tantum tamquam urbem Capuam frequentarique placuit: corpus nullum civitatis nec senatus nec plebis concilium nec magistratus esse: sine concilio publico, sine imperio multitudinem, nullius rei inter se sociam, ad consensum inhabilem fore.* Cic. de l. agr. II §. 89: *maiores Capuam receptaculum aratorum, nundinas rusticorum, cellam atque horreum Campani agri esse voluerunt.* Wie nun eine solche Ortschaft den Namen *conciliabulum* trug, so nennt Cicero entsprechend die Masse der Einwohner *conventus.* Dieser Zustand dauerte bis 59 v. Chr., wo auf den Antrag des Consuls Caesar eine Colonie nach Capua geführt wurde, daher jetzt (*hoc tempore*) *coloni* mit einem Senat (*decuriones*) und zwei obersten Magistratus (*duumviri,* scil. iuri dicundo, s. §. 19). Vell. Pat. II, 44: *in hoc consulatu Caesar legem tulit, ut ager Campanus plebei divideretur, suasore legis Pompeio. Ita circiter XX milia civium eo deducta et ius civitatis restitutum post annos circiter CLII, quam bello Punico ab Romanis Capua in formam praefecturae redacta erat.*

1. *patronum adoptavit,* was die Capuaner als eine *multitudo ad consensum inhabilis* eigentlich nach strengem Rechte, das aber die Praxis längst gemildert hatte, nicht vermochten. Wie Cic. in Pis. §. 25 sagt, setzten sie ihm auch eine *statuta inaurata.* — *unum* ist hervorgehoben, weil eine Stadt in der Regel mehrere Patrone hatte.

2. *P. Sestio* ist wahrscheinlich ein Glossem zu *huic.*

6. *L. Sesti,* der §. 6 erwähnte Sohn.

7. *aliquid significare* 'einen kleinen Vorbegriff geben'; *inim. vestris,* den F. eurer Familie, wie Verr. IV §. 81 *de vestris monumentis,* i. e. vestrae familiae.

9. *expressum.* Denn war Sestius *vicinus* oder *hospes conventus Campanorum,* so bestand für sie fast ein moralischer Zwang, eine *laudatio* nicht zu versagen. — *aut ambitionis aut comm. gratia* d. i. entweder um sich Gunst zu erwerben oder um den Sestius bei den Richtern zu empfehlen, in welchem Falle das Decret eben so wenig als der lautere Ausdruck ihrer wahren Gesinnung gelten konnte.

12. *indicem* 'Beweis, Ausdruck'; vgl. or. p. Rab. perd. reo §. 18:

11 teriti temporis. Atque illis temporibus isdem, cum iam Capuam metu Sestius liberasset, urbem senatus atque omnes boni deprehensis atque oppressis domesticis hostibus me duce ex periculis maximis extraxissent, ego litteris P. Sestium Capua arcessivi cum illo exercitu, quem tum secum habebat. Quibus hic litteris lectis ad urbem confestim incredibili celeritate advolavit. Atque ut illius temporis atrocitatem recordari possitis, audite litteras et vestram memoriam ad timoris praeteriti cogitationem excitate. LITTERAE CICERONIS CONSULIS.

5. Hoc adventu P. Sestii tribunorum pl. novorum, qui tum extremis diebus consulatus mei res eas, quas gesseram, vexare cupiebant, reliquaeque coniurationis impetus et conatus sunt re-
12 tardati. Ac posteaquam est intellectum, M. Catone tribuno pl., fortissimo atque optimo civi, rem publicam defendente, per se ipsum senatum populumque Romanum sine militum praesidio tueri facile maiestatem suam dignitatemque eorum, qui salutem communem periculo suo defendissent, Sestius cum illo exercitu summa celeritate C. Antonium consecutus est. Hic ego quid praedicem, quibus hic rebus consulem ad rem gerendam excitarit? quos stimulos admoverit homini studioso fortasse victoriae, sed tamen nimium communem Martem belli casumque metuenti? Longum est ea dicere, sed hoc breve dicam: si M. Petrei non excellens animus ex amore rei publicae, non praestans in re publica virtus, non summa auctoritas apud milites, non mirificus

quin continetis vocem, indicem stultitiae vestrae, testem paucitatis?

7. *temp. atrocitas* 'Schreckenszeit'.

10. *trib. pl. novorum*, bes. des Q. Metellus Nepos und L. Calpurnius Bestia; *extremis diebus*, da die Volkstribunen ihr Amt am 10. December antraten.

13. *M. Cato*, der bekannte Uticensis, der auf die Nachricht, Q. Metellus wolle Volkstribun werden, nach Rom geeilt war, um sich gleichfalls um das Tribunat zu bewerben.

21. *communem Martem belli casumque*, wie ep. ad Fam. VI, 4, 1: *cum omnis belli Mars communis et cum semper incerti exitus proeliorum sint.* De Orat. III §. 167 heisst es, von der Figur der Metonymie: *gravis est modus in ornatu orationis et saepe sumendus, ex quo genere haec sunt: Martem belli esse communem, Cererem pro frugibus, Liberum appellare pro vino* etc.

22. *hoc breve dicam* 'werde diese kurze Bemerkung machen'. Cic. Parad. V, 1, 35: *illud et breve et confitendum est.* p. Cluent. §. 164: *quam brevia responsu.* Verg. Aen. I, 341: *longa est iniuria.*

M. Petrei, s. Sall. Catil. 59.

23. *in re publica*, scil. gerenda, ein Ausdruck der sowohl von der militärischen als civilen Wirksamkeit für den Staat gebraucht wird.

24. *mirificus usus:* Sallustius a. a. O.: *quod amplius annos XXX tribunus aut praefectus aut legatus*

usus in re militari exstitisset, neque adiutor ei P. Sestius ad excitandum Antonium, cohortandum, accusandum, inpellendum fuisset, datus illo in bello esset hiemi locus neque umquam Catilina, cum e pruina Appennini atque nivibus illis emersisset atque aestatem integram nanctus Italiae calles et pastorum stabula praedari coepisset, sine multo sanguine ac sine totius Italiae vastitate miserrima concidisset. Hunc igitur 13
animum adtulit ad tribunatum P. Sestius, ut quaesturam Macedoniae relinquam et aliquando ad haec propiora veniam; — quamquam non est omittenda singularis illa integritas provincialis, cuius ego nuper in Macedonia vidi vestigia non pressa leviter ad exigui praedicationem temporis, sed fixa ad memoriam illius provinciae sempiternam; — verum haec ita praetereamus, ut tamen intuentes et respectantes relinquamus: ad tribunatum, qui ipse ad sese iam dudum vocat et quodam modo absorbet orationem meam, contento studio cursuque veniamus.

aut praetor cum magna gloria in exercitu fuerat.

2. *accusandum*, s. §. 122. 132.

3. *datus hiemi locus*, d. h. man hätte dem Winter sein Recht einräumen und die Verfolgung des Catilina einstellen müssen, während er so *e pruina Appennini atque nivibus* nicht herauskommen konnte, indem er im Süden von dem Heere des C. Antonius bedrängt, im Norden ihm der Weg nach Gallien vom Q. Metellus Celer verlegt war, der (Sall. Cat. 57) *sub ipsis radicibus montium consedit, qua illi descensus erat in Galliam properanti.* Hätte sich aber der Kampf bis in den Sommer hineingezogen (*aestatem integram nanctus*), und Catilina die von Gallien nach Italien führenden Bergpfade (*Italiae calles*), die zugleich die Trift- und Weidewege für das Vieh waren, und die Höfe der Hirten zu brandschatzen (*praedari*) begonnen, so hätte seine Vernichtung jedenfalls Ströme Blutes gekostet. Die Schlacht bei Pistoria, in der Catilina fiel, ist nach der Berechnung von Ideler (Handb. der Chronologie II S. 111) in den Monat Februar des J. 62 zu setzen.

5. *nanctus* war nach dem Zeugniss der Handschriften die vorherschende Form, nicht *nactus*.

6. *praedari.* Die Lesart ist unsicher, aber *praedari coep.* besser beglaubigt als die Vulgata *praeclara cepisset*, was man erklärt: *stabula*, die für ihn sehr vortheilhafte Positionen zur Führung eines Guerillaskrieges waren. Statt *praedari* hat man vermuthet: *peragrare, pervagari, perlustrare, praeoccupare* etc., doch ist keiner dieser Versuche eine schlagende Verbesserung der ohne Zweifel verderbten Lesart.

8. *Macedoniae*, wohin er seinem früheren Consul C. Antonius gefolgt war.

11. *nuper*, als sich Cicero als Verbannter in Thessalonica aufhielt.

pressa. Gewöhnlich sagt man *vestigia inprimere*, wie Cic. Orat. §. 12, p. Caec. §. 76, Phil. XIII, §. 30; doch heisst es auch or. Verr. IV, §. 53: *aliquo leviter presso vestigio.*

14. *intuentes et resp.* 'nicht ohne einen Hinblick und eine Rückschau'.

15. *absorbet orationem*, d. h. es gestattet kein Ausbreiten über andere Partien.

14 **6.** De quo quidem tribunatu ita dictum est a Q. Hortensio, ut eius oratio non defensionem modo videretur criminum continere, sed etiam memoria dignam iuventuti rei publicae capessendae auctoritatem disciplinamque praescribere. Sed tamen, quoniam tribunatus totus P. Sestii nihil aliud nisi meum nomen causamque sustinuit, necessario mihi de isdem rebus esse arbitror si non subtilius disputandum, at certe dolentius deplorandum. Qua in oratione si asperius in quosdam homines invehi vellem, quis non concederet, ut eos, quorum sceleris furore violatus essem, vocis libertate perstringerem? Sed agam moderate et huius potius tempori serviam quam dolori meo: si qui occulte a salute nostra dissentiunt, lateant; si qui fecerunt aliquid aliquando atque eidem nunc tacent et quiescunt, nos quoque simus obliti; si qui se offerunt, insectantur, quoad ferri poterunt, perferemus, neque quemquam offendet oratio mea, nisi qui se ita obtulerit, ut in eum non invasisse, sed incucurrisse videamur.
15 Sed necesse est, antequam de tribunatu P. Sestii dicere incipiam, me totum superioris anni rei publicae naufragium exponere, in quo colligendo ac reficienda salute communi omnia reperientur P. Sestii facta, dicta, consilia versata.

7. Fuerat ille annus iam in re publica, iudices, cum in magno motu et multorum timore intentus est arcus in me unum, sicut vulgo ignari rerum loquebantur, re quidem in universam

4. *auctoritatem disciplinamque* 'Muster und System einer Politik', wie Nägelsbach lat. Stil. S. 175 (2) übersetzt. Ueber *iuventuti*, was wahrscheinliche Verbesserung von Madvig für *uti* ist, vgl. §. 96. 119.

5. *nomen*, meinen Namen, d. i. Ruf, bürgerliche Ehre (s. §. 144), der Sache nach wenig von *causa* verschieden.

7. *subtilius* 'genauer'.

9. *sceleris furore*, für *scelere*, der rhetorischen Concinnität wegen.

11. *serviam* 'werde willfahren'.

14. *se offerunt*, im Gegensatz von *incidunt*, vom freiwilligen, gesuchten Entgegentreten, was durch das sinnähnliche *insectantur* näher bestimmt wird.

16. *incucurrisse*, wofür wir sagen 'er sei uns in den Wurf gekommen'. Beispiele von *incurrere* von einem unfreiwilligen Stossen auf etwas s. bei Näg. lat. Stil. 367 (2).

18. *superioris anni*, das dem Tribunat des Sestius vorangieng, also des J. 58; vgl. Einl. §. 28. Ueber die Häufung der Genetive s. §. 31. — *naufragium* steht zuerst im gewöhnlichen Sinne, dann zu *colligere* in der collectiven Bedeutung 'das Trümmerwerk des Staatsschiffes', wie auch das griech. *ναυάγιον* beide Bedeutungen vereinigt.

20. *facta dicta consilia*, Gradation.

21. *fuerat ille annus* etc. d. h. schon ehe der Schiffbruch des J. 58 eintrat, hatte der Staat jenes Jahr (59) fühlen müssen, in dem (*cum* = quo) der Bogen gegen mich gespannt ward durch den Uebertritt des Clodius in den Plebejerstand.

23. *quidem*, adversativ wie §. 16.

rem publicam, traductione ad plebem furibundi hominis ac per-
diti, mihi irati, sed multo acrius otii et communis salutis ini-
mici. Hunc vir clarissimus mihique multis repugnantibus ami-
cissimus, Cn. Pompeius, omni cautione, foedere, exsecratione
devinxerat nihil in tribunatu contra me esse facturum. Quod ille
nefarius, ex omnium scelerum conluvione natus, parum se foe-
dus violaturum arbitratus est, nisi ipsum cautorem alieni peri-
culi suis propriis periculis terruisset. Hanc taetram immanem- 16
que beluam, vinctam auspiciis, adligatam more maiorum, con-
strictam legum sacratarum catenis solvit subito lege curiata

24. Die Redensart *re quidem* ist eben so gebräuchlich wie *re quidem vera.* So wechselt auch *re autem* (Cic. or. p. Caec. §. 59. Vell. Paterc. II, 6, 4) mit *re autem vera.*

1. *furibundi hominis*, des P. Clodius, den der Plebejer P. Fonteius adoptierte; s. Einl. §. 7.

2. *mihi irati*, s. Einl. §. 6.

4. *Cn. Pompeius:* Cic. ep. ad Att. II, 20, 2: *Clodius adhuc mihi denuntiat periculum. Pompeius adfirmat non esse periculum, adiurat, addit etiam se prius occisum iri ab eo quam me violatum iri:* und ebendas. II, 22, 2.

5. *devinxerat*, das Versprechen zu geben '*nihil in trib.* etc.'; bei *esse facturum* war der Zusatz von *se* entbehrlich, weil der Accusativ *hunc* vorausgeht. Vgl. or. in Verr. V §. 116: *ipsum dicere adulescentem audistis ob hunc metum pecuniam Timarchidi numerasse.*

7. *cautor* ist nicht, wie die Lexica erklären, 'der für einen gut sagt, der Bürge', sondern der Sicher-steller, Abwehrer', *qui alteri periculum cavet.* Zu *terruisset* s. Einl. §. 19 und Anm. zu §. 69.

9. *vinctam auspiciis.* Darüber spricht Cic. ausführlich in der Rede de domo sua c. 14, indem er zu beweisen sucht, dass die Adoption des Clodius ungiltig, und demnach alles was Clodius als Tribun durchgeführt als ungesetzlich zu betrachten sei. Vor allem gehört hieher §. 37: *Quae maior calumnia est quam venire inberbum adulescentulum, bene valentem ac maritum* (Fonteius zählte damals kaum 20 Jahre), *dicere se filium senatorem populi Romani sibi velle adoptare; id autem scire et videre omnes, non ut ille filius instituatur, sed ut, si e patriciis exeat, tribunus pl. fieri possit, idcirco adoptari? neque id obscure; nam adoptatum emancipari statim, ne sit eius filius qui adoptarit. Cur ergo adoptabat? Probate genus adoptionis: iam omnium sacra interierint, quorum custodes vos esse debetis; iam patricius nemo relinquetur. . . . Ita populus Romanus brevi tempore neque regem sacrorum neque flamines nec Salios habebit nec ex parte dimidia reliquos sacerdotes neque auctores centuriatorum et curiatorum comitiorum; auspiciaque populi Romani, si magistratus patricii non sint, intereant necesse est, cum interrex nullus sit, quod et ipsum patricium esse et a patriciis prodi necesse est.*

more maiorum, nicht *lege* da der Uebertritt in den Plebejerstand zwar nicht gesetzlich verboten, aber doch gegen das Herkommen war.

10. *leges sacratae* 'mit Fluch verpönt'. Festus p. 318: *Sacratae leges sunt quibus sanctum est, quiquid adversus eas fecerit, sacer alicui deorum sit cum familia pecuniaque. Sunt qui esse dicant sacratas, quas plebes iurata in monte sacro sciverit.* Hier-

consul vel, ut ego arbitror, exoratus vel, ut non nemo putabat,
mihi iratus, ignarus quidem certe et inprudens inpendentium
tantorum scelerum et malorum. Qui tribunus pl. felix in evertenda
re publica fuit, nullis suis nervis: — qui enim in eius
modi vita nervi esse potuerunt, hominis fraternis flagitiis, soro-
17 riis stupris, omni inaudita libidine insani? — sed fuit profecto
quaedam illa rei publicae fortuna fatalis, ut ille caecus atque
amens tribunus pl. nancisceretur — quid dicam? — consules?
hocine ut ego nomine appellem eversores huius imperii, proditores
vestrae dignitatis, hostes bonorum omnium? qui ad delendum
senatum, adfligendum equestrem ordinem, exstinguenda
omnia iura atque instituta maiorum se illis fascibus ceterisque
insignibus summi honoris atque imperii ornatos esse arbitra-

her gehört die Bestimmung der *lex sacrata* bei Einsetzung des Volkstribunats, dass es kein Patricier bekleiden sollte.

solvit, scil. his vinclis; *subito*, s. Einl. §. 7 Anm. 9.

lege curiata, d. h. durch einen Beschluss der patricischen Curien, deren Einwilligung nothwendig war, wann ein Patricier aus seiner Gens austreten wollte. — *consul*, nicht als solcher, sondern weil Caesar *pontifex maximus* war. Die Curiatcomitien bei Arrogationen wurden *pro collegio pontificum* gehalten, d. h. von einem Pontifex als Repraesentanten des ganzen Collegiums, welcher die Gründe des Austritts zu prüfen und die *sacra gentis* zu wahren hatte.

2. *quidem*, s. zu §. 15; *inprudens* 'nicht gewärtig'.

4. *nervis*, statt *vi sua* (§. 34), weil ihn Cic. als *hominem libidinibus enervatum* darstellt. · Der Gegensatz folgt in freierer Anfügung *sed fuit profecto* etc. = sed auxilio consulum.

5. *fraternis flag. sor. stupris*, durch unzüchtigen Umgang mit seinen Geschwistern, worüber der Scholiast bemerkt: *et Appius Claudius maior natu infamis in eundem Clodium fuerat et soror Clodia, ut saepe iam diximus.* Andere Nachrichten werfen ihm sogar Incest mit allen seinen drei Schwestern vor; daher absichtlich *sororiis stupris* statt *stupris cum sorore.* — *inaudita*, Anspielung auf die Entweihung der *sacra Bonae Deae;* s. Einl. §. 6. — *insani*, ein, wo von *libidines* die Rede ist, öfter gebrauchtes Wort, das den höchsten Grad einer mafslosen Leidenschaft bezeichnet. Allein wegen des Gegensatzes zu *nervi* erwartet man hier einen andern Begriff ('erschöpft, kraftlos'), wie z. B. *exhausti.*

7. *caecus atque amens*, Verbindung des tropischen Ausdrucks mit dem natürlichen, wie *caecus ac demens* bei Afranius (Nonius p. 124), *caeci atque inprovidi* Curt. VIII c. 46, unten §. 23 *vaticinari atque insanire*, §. 93 *homo castus ac non cupidus* etc.

10. *vestrae*, iudicum. Vgl. §. 18: *ab iis se ereptum, ne de ambitu causam diceret, praedicabat.*

delendum, wie §. 44. Ueber die Sache s. c. 11 u. 25 f.; *adfligendum equestrem ordinem*, s. §. 26. 29.

13. *insignibus*: ausser den *fasces*, dem Hauptzeichen des consularischen Imperium, die *sella curulis* und *toga praetexta.*

bantur. Quorum, per deos immortales! si nondum scelera vulneraque inusta rei publicae vultis recordari, vultum atque incessum animis intuemini. Facilius eorum facta occurrent mentibus vestris, si ora ipsa oculis proposueritis.

8. Alter unguentis adfluens, calamistrata coma, despiciens 18
conscios stuprorum ac veteres vexatores aetatulae suae, puteali et faeneratorum gregibus inflatus, a quibus conpulsus olim, ne in Scyllaeo illo aeris alieni tamquam in fretu ad columnam adhaeresceret, in tribunatus portum perfugerat, contemnebat equi-

1. *si nondum ... vultis recordari*, auf die ich euch später in meiner Rede führen muss.

5. *alter*, d. i. Gabinius.

6. *stuprorum*, quae ipse in flore aetatis (*aetatula*) passus erat.

puteali, das *puteal Libonis* oder *Scribonianum* am Eingange des Forums, '*locus in foro, ad quem conveniebant mercatores et faeneratores ad tradendum et recipiendum*' Schol. Cruq. ad Hor. Sat. II, 6, 35. In der Nähe befand sich die *columna Maenia, apud quam debitores proscribebantur.* Die wahrscheinlichste Erklärung des schwierigen *inflatus* gibt der Scholiast: *dicit factum Gabinium superbiorem illo praecipue, quod esset aere alieno defaeneratus.* Statt also wegen seiner Verschuldung sich den Augen der Welt aus Scham zu entziehn, wurde gerade dadurch sein Hochmuth noch gesteigert. Andere erklären: stolz auf solche Umgebung und Begleitung, die ihn früher bedrängt hatte, jetzt aber mit scheinbarer Hochachtung und Schmeichelei umgibt, um sich durch ihn, den höchsten Staatsbeamten, in ihrem gewinnsüchtigen Streben gefördert zu sehn.

8. *ne in Scyllaeo* etc. Das *Σκύλλαιον*, auch *promunturium Reginum* genannt, war ein hoher Fels auf vorspringender Landspitze am Eingang der sicilischen Meerenge (*fretum*). Weiter südwestlich folgt ein zweites Vorgebirge *Caenys*, sodann an der südwestlichsten Spitze Italiens ein Punkt, *Poseidonium* genannt, wo die Reginer eine Seule errichtet hatten, *ἡ Ῥηγίνων στυλίς*, wie eine ähnliche auf dem gegenüberliegenden sicilischen Vorgebirge Pelorum stand. Strabo III, 5, 5 p. 171: *ἔθος γὰρ παλαιὸν ὑπῆρχε τὸ τίθεσθαι τοιούτους ὅρους, καθάπερ οἱ Ῥηγῖνοι τὴν στυλίδα ἔθεσαν τὴν ἐπὶ τῷ πορθμῷ κειμένην, πυργίον τι, καὶ ὁ τοῦ Πελώρου λεγόμενος πύργος ἀντίκειται ταύτῃ τῇ στυλίδι.* Mit Anspielung auf diese Oertlichkeit sagt nun Cicero: So wie die in der Meerenge am Scyllaeischen Fels anprallenden von der Strömung getragen an der Reginischen Seule zu scheitern pflegen, so befürchtete Gabinius, es möchte das am Puteal leck gewordene Schiff seines Vermögens an der columna Maenia in Trümmer gehn.

fretu: über die Form s. zu Verr. V, §. 169; *adhaeresceret* metaphorisch für *proscriberetur*, über welchen letzteren Ausdruck s. die Anm. zu *praeconi subiceretur* §. 57.

9. *in tribunatus portum:* or. p. red. in sen. §. 11: *qui nisi in aram tribunatus confugisset, neque vim praetoris nec multitudinem creditorum nec bonorum proscriptionem effugere potuisset. Quo in magistratu nisi rogationem de piratico bello tulisset, profecto egestate et inprobitate coactus piraticam ipse fecisset.*

tes Romanos, minitabatur senatui, venditabat se operis atque ab iis se ereptum, ne de ambitu causam diceret, praedicabat ab isdemque se etiam invito senatu provinciam sperare dicebat, eamque nisi adeptus esset, se incolumem nullo modo fore arbitrabatur.
19 Alter, o di boni! quam taeter incedebat! Unum aliquem te ex barbatis illis, exemplum imperii veteris, imaginem antiquitatis, columen rei publicae diceres intueri. Vestitus aspere nostra hac purpura plebeia ac paene fusca, capillo ita horrido, ut Capua, in qua ipsa tum imaginis ornandae causa duumviratum gerebat, Seplasiam sublaturus videretur. Nam quid ego de supercilio dicam, quod tum hominibus non supercilium, sed pignus rei publicae videbatur? Tanta erat gravitas in oculo, tanta contractio frontis, ut illo supercilio annus ille niti tamquam vade videretur.
20 Erat hic omnium sermo: 'est tamen rei publicae magnum fir-

2. *de ambitu:* ep. ad Quintum fr. I, 2, 15; *rem publicam funditus amisimus, adeo ut C. Cato, adulescens nullius consilii, sed tamen civis Romanus et Cato, vix vivus effugerit, quod, cum Gabinium de ambitu vellet postulare, neque praetores diebus aliquot adiri possent vel potestatem sui facerent, in contionem escendit et Pompeium privatum dictatorem appellavit.* Nach seiner Rückkehr aus der Provinz wurde Gabinius wegen mehrerer Staatsverbrechen (auch neuerdings *de ambitu*) angeklagt, und muste *de repetundis* verurtheilt ins Exil gehen.

3. *invito senatu,* der nach der *lex Sempronia* den Consuln noch vor Antritt ihres Amtes die Provinzen zu bestimmen hatte, in die sie nach dem Consulat abgehen sollten. Wie Gabinius zu einer ihm erwünschten Provinz kam, s. c. 25 a. E.

4. *incolumem fore* 'einem Bankerott entgehn'; or. Phil. II §. 4: *tu nec solvendo eras nec te ullo modo nisi eversa re publica fore incolumem putabas.* In gleichem Sinne sagte man auch *salvum esse* (*stare*) *non posse.*

5. *alter,* d. i. Piso.

6. *barbatis:* Plin. nat. hist. VII, 59 §. 211: *in Italiam ex Sicilia venere tonsores post Romam conditam a. CCCCLIII, adducente P. Titinio Mena, ut auctor est Varro; antea intonsi fuere. Primus omnium radi cotidie instituit Africanus sequens.*

8. *purpura plebeia,* an dem *latus clavus* der Tunica und am Besatz der *toga praetexta,* welcher letztere gewöhnlich aus tyrischem Purpur, dem sogen. *violaceum* war. Mit *purpura plebeia* ist nun eine gemeine Sorte bezeichnet, die *paene fusca* 'ins braune schillernd' heisst, wahrscheinlich bloss das Surrogat eines Purpurs.

9. *duumviratum,* s. zu §. 9 Z. 19 a. E. Dass vornehme Römer in den Municipal- u. Coloniestädten Magistrate bekleideten, war nicht ungewöhnlich, was hier Cic. blos auf Rechnung der Eitelkeit des Piso schreibt, um die künftige *imago* mit reicheren Titeln auszustatten. — *Seplasiam,* eine Strasse in Capua, in der die Salbenhändler ihre Buden hatten.

13. *annus* ist zweifelhafte Verbesserung der sinnlosen handschriftlichen Lesart *antuus,* wofür Schütz *consulatus,* K. F. Hermann *magistratus* vorgeschlagen hat.

mumque subsidium; habeo quem opponam labi illi atque caeno; vultu medius fidius collegae sui libidinem levitatemque franget; habebit senatus in hunc annum quem sequatur; non deerit auctor et dux bonis.' Mihi denique homines praecipue gratulabantur, quod habiturus essem contra tribunum pl. furiosum et audacem cum amicum et adfinem, tum etiam fortem et gravem consulem.

9. Atque eorum alter fefellit neminem. Quis enim clavum tanti imperii tenere et gubernacula rei publicae tractare in maximo cursu ac fluctibus posse arbitraretur hominem emersum subito ex diuturnis tenebris lustrorum ac stuprorum, vino, ganeis, lenociniis adulteriisque confectum? cum is praeter spem in altissimo gradu alienis opibus positus esset, qui non modo tempestatem inpendentem intueri temulentus, sed ne lucem quidem insolitam adspicere posset? Alter multos plane in omnes partes 21
fefellit: erat enim hominum opinione nobilitate ipsa, blanda conciliatricula, commendatus. Omnes boni semper nobilitati favemus, et quia utile est rei publicae nobiles homines esse dignos maioribus suis, et quia valet apud nos clarorum hominum et bene de re publica meritorum memoria etiam mortuorum. Quia tristem semper, quia taciturnum, quia subhorridum atque incultum videbant et quod erat eo nomine, ut ingenerata familiae frugalitas videretur, favebant, gaudebant et ad integritatem maiorum

6. *adfinem*, da damals seine Tochter Tullia in erster Ehe mit dem C. Piso Frugi vermählt war, welchen trefflichen Schwiegersohn Cicero kurz vor seiner Rückkehr aus dem Exil durch den Tod verlor.

10. '*lustra* significant lacunas lutosas, quae sunt in silvis aprorum cubilia: a qua similitudine ii, qui in locis abditis et sordidis ventri et desidiae operam dant, dicuntur in lustris vitam agere'. Paulus Festi p. 120 Muell.

12. *alienis opibus*, des Caesar, Pompeius und Crassus. Pompeius war ihm verbunden durch die *rogatio de bello piratico;* s. die oben zu §. 18 Z. 2 angeführte Stelle.

tempestatem inpendentem, wie es Sache eines erfahrenen Steuermanns ist, die Vorboten eines Sturmes zu erkennen.

13. *lucem insolitam.* Cic. de fin. bon. et mal. II §. 23: *nolim enim mihi fingere asotos . . , qui de conviviis auferantur crudique postridie se rursus ingurgitent; qui solem, ut aiunt, nec occidentem umquam viderint nec orientem.*

15. *hominum opinione* 'wie die Leute meinten, nach dem Urtheil der L.'

20. *subhorridum* etc. s. §. 19.

21. *eo nomine*, d. h. weil er Piso hiess, glaubte man er müsse auch ein *homo frugi* sein. So konnte sich Cic. ausdrücken, wenn auch der Zweig der Familie, zu der der Consul Piso gehörte, nicht den Beinamen *Frugi* führte, wie Drumann (röm. Gesch. II S. 62) gezeigt hat; diese Pisonen hiessen *Caesonini.*

22. *et* im dritten Glied gegen den sonstigen Gebrauch in der guten Prosa erklärt sich durch das besondere Verhältniss der Verba; *favebant gaudebant* sind gleichartige Begriffe, die als solche asyndetisch

22 spe sua hominem vocabant materni generis obliti. Ego autem — vere dicam, iudices, — tantum esse in homine sceleris, audaciae, crudelitatis, quantum ipse cum re publica sensi, numquam putavi: nequam esse hominem et levem et falsa opinione errore hominum ab adulescentia commendatum sciebam. Etenim animus eius vultu, flagitia parietibus tegebantur: sed haec obstructio nec diuturna est neque obducta ita, ut curiosis oculis perspici non possit.

10. Videbamus genus vitae, desidiam, inertiam: inclusas eius libidines, qui paulo propius accesserant, intuebantur: denique etiam sermonibus ansas dabat, quibus conditos eius sensus
23 tenere possemus. Laudabat homo doctus philosophos nescio quos, neque eorum tamen nomina poterat dicere: sed tamen eos laudabat maxime, qui dicuntur praeter ceteros esse auctores et laudatores voluptatis: cuius et quo tempore et quo modo, non

stehen; daran schliesst sich *et vocabant* als Folge.

1. *materni generis.* Seine Mutter war von gallischer Abkunft. Von seines Vaters Schwiegervater sagt Cic. in einem Fragment der or. in Pisonem: *Insuber quidam fuit, idem mercator et praeco: is cum Romam cum filia venisset, adulescentem nobilem Caesoninum, hominis furacissimi filium, ausus est appellare, filiam collocavit.*

2. *in homine* für *in eo*, wie §. 53. 89.

3. *sensi* 'habe fühlen müssen'; — *numquam putavi*, wofür wir im Modus conditionalis sagen 'ich hätte nie geglaubt'.

4. *nequam . . . sciebam* steht zu *numquam putavi* im einschränkenden Sinne = *quamquam nequam esse sciebam* 'aber allerdings wusste ich'.

falsa opinione etc. 'durch falsches Vorurtheil in Folge eines Irrthums der Menschen'; *ab adulescent. commendatum*, die er in scheinbarer Sittsamkeit verlebt hatte; vgl. ep. ad Fam. XIII, 10, 1: *satis enim commendatum tibi eum arbitrabar ab ipso more maiorum.* p. Sulla §. 71: *intellegetis unum quemque eorum prius ab sua vita quam vestra suspitione esse damnatum.*

7. *curiosis* 'forschend'.

9. *desidia*, Mangel an Rührigkeit, *inertia* Unfähigkeit etwas erspriessliches zu leisten.

12. *tenere* wegen *ansas* 'festhalten, sicher erkennen'.

nescio quos. Cic. nennt sie nicht, um den Schein der Gelehrsamkeit zu vermeiden. Zum Gesellschafter hatte Piso (s. or. in Pis. §. 68: *est quidam Graecus qui cum isto vivit*) den Epikureer Philodemos.

14. *auctores* 'Lehrmeister', die Urheber und Vertreter des Satzes, dass die Lust (*voluptas*, *ἡδονή*) das *summum bonum* sei. Gemeint sind die Kyrenaiker und Epikureer.

15. *cuius*, da dem Epikur nicht die gemeine Sinnenlust als das *summum bonum* galt, sondern jene ruhige Behaglichkeit der Seele, in der sie ledig von Schmerz und Furcht und aller leidenschaftlichen Erregung (*ἀταραξία*) einer ungestörten Wonne sich erfreue. So sagt er in einem Briefe bei Diogenes Laërtios X §. 131: *ὅταν οὖν λέγωμεν ἡδονὴν τέλος* (i. e. summum bonum) *ὑπάρχειν, οὐ τὰς τῶν ἀσώτων*

quaerebat; verbum ipsum omnibus animi et corporis *partibus* devorarat; eosdemque praeclare dicere aiebat, sapientes omnia sua causa facere; rem publicam capessere hominem bene sanum non oportere; nihil esse praestabilius otiosa vita, plena et conferta voluptatibus: eos autem, qui dicerent dignitati esse serviendum, rei publicae consulendum, officii rationem in omni vita, non commodi esse ducendam, adeunda pro patria pericula, vulnera excipienda, mortem oppetendam, vaticinari atque insanire dicebat. Ex his adsiduis eius cotidianisque sermonibus et quod 24
videbam, quibuscum hominibus in interiore parte aedium viveret, et quod ita domus ipsa fumabat, ut multa eius sermonis indicia redolerent, statuebam sic, boni nihil ab illis nugis exspectandum, mali quidem certe nihil pertimescendum. Sed ita est, iudices: ut, si gladium parvo puero aut si inbecillo seni aut debili dederis, ipse impetu suo nemini noceat, sin ad nudum vel fortissimi viri corpus accesserit, possit acie ipsa et ferri viribus vulnerare: sic cum hominibus enervatis atque exsanguibus consulatus tamquam gladius esset datus, qui per se pungere neminem umquam po-

ἡδονὰς καὶ τὰς ἐν ἀπολαύσει κειμένας λέγομεν ..., ἀλλὰ τὸ μήτε ἀ..γεῖν κατὰ σῶμα μήτε ταράττεσθαι κατὰ ψυχήν.

quo tempore, scil. percipiendae.

1. *partibus* ist unsichere Ergänzung einer Lücke in den Handschriften, s. or. p. red. in sen. §. 14: *eos qui disputent in omni parte corporis semper oportere aliquod gaudium delectationemque versari.* Mähly vermuthet den Ausfall von *oribus*, 'er hatte es gleichsam mit allen Mündungen (Poren) verschlungen, zu welchen es eindringen konnte'. Zur Sache vgl. or. in Pis. §. 69: *itaque admissarius iste, simul atque audivit voluptatem a philosopho tanto opere laudari ..., sic suos sensus voluptarios omnes incitavit, sic ad illius hanc orationem adhinnivit, ut non magistrum virtutis, sed auctorem libidinis a se illum inventum arbitraretur.*

3. *sua causa facere*, im Gegensatz von *rei publicae consulere*, da Epikur nach seiner Devise *λάθε βιώσας* lehrte, der Weise dürfe nicht *πολιτεύεσθαι μηδὲ τυραννεύειν*. Was ihm eine *vita ἀπολίτευτος* = *otiosa* war, wurde von manchen fälschlich für eine *vita plena voluptatum* ausgegeben.

5. *eos*, wie die Stoiker, Akademiker, Peripatetiker, die ihre Schüler zu *πρακτικοί* machen wollten. Cic. de fin. b. et m. II §. 68: *cum ad tuendos conservandosque homines hominem natum esse videamus, consentaneum est huic naturae, ut sapiens velit gerere et administrare rem publicam.*

dignitati, einer würdigen Stellung im öffentlichen Leben.

6. *rationem ducere* 'Rechnung tragen'.

8. *vaticinari*, wie figürlich auch *hariolari* gesagt wird. Wir nennen einen solchen *vaticinans* einen Phantasten. Ueber die Verbindung von *vaticinari atque insanire* s. zu §. 17.

13. *quidem*, s. zu §. 15.

15. *sin* steht nicht als Gegensatz zu *si dederis*, sondern zu der in *ipse* versteckt liegenden Bedingung: *si suis ipsius viribus utatur.*

18. *pungere* 'einen Nadelstich

tuissent, ii summi imperii nomine armati tantam rem publicam contrucidarunt. Foedus fecerunt cum tribuno pl. palam, ut ab eo provincias acciperent, quas ipsi vellent, exercitum et pecuniam, quantam vellent, ea lege, si ipsi prius tribuno pl. adflictam et constrictam rem publicam tradidissent: id autem foedus meo
25 sanguine ictum sanciri posse dicebant. Qua re patefacta — neque enim dissimulari tantum scelus poterat nec latere — promulgantur uno eodemque tempore rogationes ab eodem tribuno de mea pernicie et de provinciis consulum nominatim.

11. Hic tum senatus sollicitus, vos, equites Romani, excitati, Italia cuncta permota, omnes denique omnium generum atque ordinum cives summae rei publicae a consulibus atque a summo imperio petendum esse auxilium arbitrabantur, cum illi soli essent praeter furiosum illum tribunum duo rei publicae turbines, qui non modo praecipitanti patriae non subvenirent, sed eam nimium tarde concidere maererent. Flagitabatur ab iis cotidie cum querellis bonorum omnium, tum etiam precibus senatus, ut meam causam susciperent, agerent, aliquid denique ad senatum referrent: non modo negando, sed etiam inridendo am-
26 plissimum quemque illius ordinis insequebantur. Hic subito cum incredibilis in Capitolium multitudo ex tota urbe cunctaque Italia convenisset, vestem mutandam omnes meque etiam omni ratione

geben'.

3. *provincias*, s. §. 55. 71. 93 und Einl. §. 18. — *exercitum et pecuniam*, ebenfalls für die proconsularische Verwaltung; s. or. in Pis. §. 37: *habebas exercitum tantum, quantum tibi non senatus aut populus Ro. dederat, sed quantum tua libido conscripserat; aerarium exhauseras* etc.

5. *meo sanguine*, mit Bezug darauf dass *foedera* durch Eidschwüre und Opfer (gew. eines Schweines) geheiligt wurden. — *ictum* = si ictum esset.

9. *nominatim* bezieht sich nur auf die *rogatio de provinciis*, da die den Cic. betreffende *rogatio* eine allgemeine Fassung hatte; s. Einl. §. 11.

10. *vos equites*. Cic. richtet das Wort an die unter den Richtern befindlichen Ritter, wie §. 26 und §. 145 an die senatorischen Richter.

12. *summa res publica* 'der in seiner Existenz bedrohte Staat'; s. Anm. zu in Catil. I, §. 14 der 3. Ausg.

a summo imperio, i. e. consulari.

17. *precibus senatus*. Wie der einzelne Senator das Recht hatte den Vorsitzenden aufzufordern, dass er eine Sache zur Vorlage bringe, so stellte auch öfter die Mehrheit des Senats ein solches Verlangen.

18. *agerent*, wozu noch *causam* zu beziehen ist. Vgl. zur ganzen Stelle Cic. or. in Pis. §. 29: *ecquis audivit non modo actionem aliquam aut relationem, sed vocem omnino aut querellam tuam?* Andere interpungieren: *agerent aliquid, denique ad s. ref.*, Seyffert: *agerent aliquid denique, ad s. ref.*

20. *hic subito* etc. Vgl. hiezu die in der Einl. §. 13 mitgetheilte Darstellung des Cassius Dio.

22. *etiam omni ratione* 'sogar

privato consilio, quoniam publicis ducibus res publica careret, defendendum putarunt. Erat eodem tempore senatus in aede Concordiae, quod ipsum templum repraesentabat memoriam consulatus mei, cum flens universus ordo cincinnatum consulem orabat: nam alter ille horridus et severus consulto se domi continebat. Qua tum superbia caenum illud ac labes amplissimi ordinis preces et clarissimorum civium lacrimas repudiavit! me ipsum ut contempsit helluo patriae! nam quid ego patrimonii dicam, quod ille totum, quamvis quaestum faceret, amisit? Venistis ad senatum, vos, inquam, equites Romani, et omnes boni veste mutata vosque pro meo capite ad pedes lenonis inpurissimi proiecistis. Tum, vestris precibus ab latrone illo repudiatis, vir incredibili fide, magnitudine animi, constantia, L. Ninnius, ad senatum de re publica rettulit senatusque frequens vestem pro mea salute mutandam censuit.

12. O diem illum, iudices, funestum senatui bonisque omni- 27
bus, rei publicae luctuosum, mihi ad domesticum maerorem gravem, ad posteritatis memoriam gloriosum! Quid enim quisquam

auf alle Weise', d. h. nöthigenfalls selbst mit Gewalt. Was damals alle wollten, hat später Sestius gethan.

1. *privato consilio* 'durch selbstgetroffene Mafsregeln', ohne Organe der Staatsgewalt zu Führern zu haben.

2. *in aede Concordiae,* in der am 5. Dec. 63 der Senat über die Häupter der Catilinarischen Verschwörung das Todesurtheil gefällt hatte.

4. *flens* 'unter Thränen', rhetorisch für 'mit bewegter Stimme'.

5. *consulto:* nach Dio 38, 16 war Piso unbässlich (Einl. §. 15), wie auch aus or. in Pis. §. 13 hervorgeht.

9. *quaestum faceret,* neml. corpore suo.

venistis ist zweifelhafte Verbesserung der handschriftlichen Lesart *venisset;* es ist möglich, dass hier mehreres ausgefallen ist. — *ad senatum* heisst es, nicht *in senatum,* weil der Deputation der Eintritt in den Senat verweigert wurde (s. Einl. §. 13); dabei darf die rhetorische Hyperbel *vos proiecistis* nicht stören.—*vos* im Gegensatz von *omnes boni; inquam* ist eingesetzt, weil der Redner die Anrede an die Ritter zu Anfang des Capitels wiederholt.

14. *de re publica,* über die allgemeine Lage des Staates, dessen Bedrängniss die *vestis mutatio* zu erheischen schien. Da der Consul die *relatio* verweigert hatte, so veranlasste sie der dem Cicero geneigte Tribun, welches Recht die Volkstribunen (s. §. 70), wie auch das der *vocatio senatus* besassen.

vestem mutandam. Die *vestis mutatio* bestand in einem *luctus publicus* bei den Magistraten in Ablegung der *toga praetexta,* bei den übrigen Senatoren in Vertauschung des *latus clavus* der Tunica mit dem *angustus,* bei dem Ritterstande in Beseitigung des *angustus clavus,* endlich bei den übrigen Bürgern in Ablegung der Toga.

16. *funestum,* weil der Senat gleichsam einen tödtlichen Schlag erlitten hatte; s. §. 53.

potest ex omni memoria sumere inlustrius, quam pro uno cive et bonos omnes privato consensu et universum senatum publico consilio mutasse vestem? quae quidem tum mutatio non deprecationis est causa facta, sed luctus. Quem enim deprecarere, cum omnes essent sordidati cumque hoc satis esset signi esse inprobum, qui mutata veste non esset? Hac mutatione vestis facta, tanto in luctu civitatis, omitto quid ille tribunus, omnium rerum divinarum humanarumque praedo, fecerit, qui adesse nobilissimos adulescentes, honestissimos equites Romanos, deprecatores salutis meae, iusserit eosque operarum suarum gladiis et lapidibus obiecerit: de consulibus loquor, quorum fide
28 res publica niti debuit. Exanimatus evolat ex senatu, non minus perturbato animo atque vultu, quam si annis ante paucis in creditorum conventum incidisset; advocat contionem, habet orationem talem consul, qualem numquam Catilina victor habuisset: errare homines, si etiam tum senatum aliquid in re publica posse arbitrarentur; equites vero Romanos daturos illius diei poenas, quo me consule cum gladiis in clivo Capitolino fuissent: venisse tempus iis, qui in timore fuissent — coniuratos videlicet dicebat —, ulciscendi sui. Si dixisset haec solum, omni supplicio esset dignus; nam oratio ipsa consulis perniciosa potest rem publi-
29 cam labefactare: quid fecerit videte. L. Lamiam, qui cum me ipsum pro summa familiaritate, quae mihi cum patre eius erat, unice diligebat, tum pro re publica vel mortem oppetere cupie-

3. *quae quidem* 'und zwar ist diese'; *non deprecationis causa* ist blosse Phrase; denn Cic. sagt selbst §. 26: *vestem pro mea salute mutandam*, und nennt die Ritter *deprecatores salutis meae.* Das folgende erklärt die Deutung, die Cic. der *vestis mutatio* beilegt.

4. *quem deprecarere* 'bei wem sollte man Fürbitte einlegen?' es hätte ja nur bei einem *inprobus* geschehen können.

6. *qui m. v. non esset* (das Nichtablegen) ist nähere Bestimmung von *hoc*, was Subject zu *satis esset signi* ist.

9. *adesse—iusserit:* er beschied sie vor die Volksversammlung; s. Einl. §. 14.

11. *obiecerit.* s. Einl. Anm. 21.

17. *illius diei*, für den verhängnissvollen 5. Dec. des J. 63, wo die Ritter den clivus Capitolinus besetzt hatten, um den Senat im Tempel der Concordia zu schützen.

22. *L. Lamiam.* Cic. epist. ad Fam. XI, 16, 2: *L. Lamia praeturam petit: hoc ego utor uno omnium plurimum. Magna vetustas, magna consuetudo intercedit, quodque plurimum valet, nihil mihi eius est familiaritate iucundius. Magno praeterea beneficio eius magnoque merito sum obligatus. Nam Clodianis temporibus, cum equestris ordinis princeps esset proque mea salute acerrime propugnaret, a Gabinio consule relegatus est, quod ante id tempus civi Romano Romae contigit nemini.*

bat, in contione relegavit edixitque, ut ab urbe abesset milia passuum ducenta, quod esset ausus pro civi, pro bene merito civi, pro amico, pro re publica deprecari.

13. Quid hoc homine facias? aut quo civem inportunum aut quo potius hostem tam sceleratum reserves? qui, ut omittam cetera, quae sunt ei cum collega inmani inpuroque coniuncta atque communia, hoc unum habet proprium, ut ex urbe expulerit, relegarit, non dico equitem Romanum, non ornatissimum atque optimum virum, non amicissimum rei publicae civem, non illo ipso tempore una cum senatu et cum bonis omnibus casum amici reique publicae lugentem, sed civem Romanum sine ullo iudicio ut edicto ex patria consul eiecerit. Nihil acerbius socii 30
et Latini ferre soliti sunt quam se, id quod perraro accidit, ex urbe exire a consulibus iuberi. Atque illis erat tum reditus in suas civitates, ad suos Lares familiares, et in illo communi incommodo nulla in quemquam propria ignominia nominatim cadebat. Hoc vero quid est? exterminabit cives Romanos edicto consul a suis dis penatibus? expellet ex patria? deliget quem volet? damnabit atque eiciet nominatim? Hic si umquam vos

1. *relegavit.* Festus p. 278 M.: *relegati dicuntur proprie, quibus ignominiae aut poenae causa necesse est ab urbe Roma aliove quo loco abesse lege senatuisve consulto aut edicto magistratuis, ut etiam Aelius Gallus iudicat.*

4. *quo* = ad quid.

5. *aut quo potius:* über die Wiederholung von *quo* vgl. Verr. III, §. 173: *quae est ergo ista ratio aut quae potius amentia frumentum improbare id* etc. und s. zur or. Phil. II, §. 38.

ut omittam ist nicht ein Finalsatz, wenn wir auch im Deutschen sagen 'um zu übergehn', sondern ein Beschaffenheitssatz: unter solchen Umständen dass ich von anderem nichts sage, hebe ich nur das eine hervor. Vgl. §. 1.

12. *ut edicto: ut* ist mit Nachdruck vor dem Schlagwort wiederholt: 'sondern dass er, sage ich, durch ein Edict' etc. — *ex patria,* womit durch ein kräftigeres Wort das obige *ex urbe* wiederholt wird, erklärt sich aus den folgenden Beispielen früherer Relegationen aus Rom, die solche betroffen hatten, die nicht *cives Romani* gewesen sind. Vgl. den Schluss der oben zu S. 42 Z. 22 angeführten Stelle.

socii et Latini, eine stehende Formel zur Bezeichnung der von Rom vor der *lex Iulia* (vom Jahre 90) abhängigen italischen Völkerschaften, in welcher die bevorrechtete Stellung der *Latini* vor den übrigen *socii* angedeutet liegt.

13. *perraro.* Das letztemal war es geschehen, als C. Gracchus den *socii* das Bürgerrecht zu ertheilen vorgeschlagen hatte; s. Mommsen R. G. II, 96 u. 113.

14. *tum,* scil. cum hoc iis accidit.

17. *exterminabit,* rhetorisches Futurum für *exterminare ei licebit;* ähnlich *audeas* §. 32.

19. *nominatim,* s. zu §. 65.

eos, qui nunc estis, in re publica fore putasset, si denique imaginem iudiciorum aut simulacrum aliquod futurum in civitate reliquum credidisset, umquam ausus esset senatum de re publica tollere, equitum Romanorum preces aspernari, civium denique omnium novis et inauditis edictis ius libertatemque pervertere?

31 Etsi me attentissimis animis summa cum benignitate auditis, iudices, tamen vereor ne quis forte vestrum miretur, quid haec mea oratio tam longa aut tam alte repetita velit, aut quid ad P. Sestii causam eorum, qui ante huius tribunatum rem publicam vexarunt, delicta pertineant. Mihi autem hoc propositum est, ostendere omnia consilia P. Sestii mentemque totius tribunatus hanc fuisse, ut adflictae et perditae rei publicae, quantum posset, mederetur. Ac si in exponendis vulneribus illis de me ipso plura dicere videbor, ignoscitote. Nam et illam meam cladem vos et omnes boni maximum esse rei publicae vulnus iudicastis, et P. Sestius est reus non suo, sed meo nomine: qui cum omnem vim sui tribunatus in mea salute consumpserit, necesse est meam causam praeteriti temporis cum huius praesenti defensione esse coniunctam.

32 **14.** Erat igitur in luctu senatus; squalebat civitas publico consilio veste mutata; nullum erat Italiae municipium, nulla co-

1. *qui nunc estis*, in unbeschränkter Ausübung eueres Richteramts.
imaginem iudiciorum; denn ein solches Verbrechen hätte eine Anklage *de maiestate* verdient.

5. *ius libertatemque*, was bei der Verweisung des Lamia geschehen war.

8. *aut* statt *et* wegen des negativen Gedankens, wie §. 100; *repetita* 'ausholend'. — *ad P. Sestii causam.* Gut bemerkt der Scholiast zu c. 12: *ἔξω τοῦ πράγματος quidem videtur illorum temporum memoriam recensere, sed plurimum ad praesentem defensionem P. Sestii valet: quippe si omnes ordines statim post expulsum Ciceronem de eius reditu laborarunt, non tantum excusatione, sed laude dignus videbitur Sestius, qui praesidiis quibuscumque posset enisus sit, ut P. Clodii conspiratio vinceretur.* Vgl. auch die Einl. §. 28.

16. *non suo sed meo nomine,* d.i. nicht weil ihm persönlich etwas zur Last fällt, sondern weil er sich meiner Sache angenommen hat. Vgl. §. 64: *me civem nullo meo crimine, sed patriae nomine laborantem.*

20. *erat igitur* etc., ein Beispiel der Figur des *μερισμός*, womit man das ähnliche ironische in der or. p. Milone §. 20 von der Trauer über den Tod des Clodius vergleichen möge.
civitas, die Bürgerschaft von Rom. Uebertreibung ist *publico consilio*, was richtiger §. 27 vom Senat gesagt ist.

21. *municipium, colonia, praefectura*, die drei Gattungen italischer Landstädte mit römischem Bürgerrecht; *societas* sc. publicanorum, die zur Pachtung der Staatsgefälle Compagnien bildeten, von denen je eine die *vectigalia* einer ganzen Provinz ersteigerte; *collegium* 'Verein, Innung'; s. zur or. p. Sulla §. 7. Im J. 65 wurden die

lonia, nulla praefectura, nulla Romae societas vectigalium, nullum collegium aut concilium aut omnino aliquod commune consilium, quod tum non honorificentissime de mea salute decrevisset: cum subito edicunt duo consules ut ad suum vestitum senatores redirent. Quis umquam consul senatum ipsius decretis parere prohibuit? quis tyrannus miseros lugere vetuit? Parumne est, Piso, ut omittam Gabinium, quod tantum homines fefellisti, ut neglegeres auctoritatem senatus, optimi cuiusque consilia contemneres, rem publicam proderes, consulare nomen adfligeres? etiamne edicere audeas, ne maererent homines meam, suam, rei publicae calamitatem, ne hunc suum dolorem veste significarent? Sive illa vestis mutatio ad luctum ipsorum sive ad deprecandum valebat, quis umquam tam crudelis fuit, qui prohiberet quemquam aut sibi maerere aut ceteris supplicare? 33 Quid? sua sponte homines in amicorum periculis vestitum mutare non solent? pro te ipso, Piso, nemone mutabit? ne isti quidem, quos legatos non modo nullo senatus consulto, sed etiam repugnante senatu tibi

staatsgefährlichen Collegien aufgehoben, und nur *'pauca atque certa quae utilitas civitatis desiderasset'* gelassen, wie z. B. das der *fabri*.— *consilium* 'berathende Körperschaft'.

4. *duo cons.* 'die zwei Consuln', wie §. 34.

5. *ipsius decretis* = suis ipsius decretis, wie unten *ad luctum ipsorum*.

7. *homines fefellisti*, s. §. 21.

10. *audeas* 'du solltest dich erdreisten dürfen, dir sollte das Wagniss ungestraft hingehn', wie §. 78. Auf *audeas* folgt *maererent*, weil der Gedanke zu Grunde liegt: *edicere audeas quod edixisti ne maererent.* Falsch ist die Lesart *audebas*, weil es ohne die angewendete rhetorische Form heissen müste *ausus es*.

11. *ne hunc* etc. *ne*, nicht *neve*, weil kein neuer Gedanke eingebracht, sondern derselbe in anderer Form wiederholt wird.

12. *valebat* 'eine Geltung, Bedeutung hatte'.

14. *sibi maerere*, wie Cic. ad Quint. fr. I, 4, 1 *sibi pertimuit;* Plautus Trin. 918 *memini mihi* 'ich weiss für mich' etc. Der rhetorischen Concinnität wegen heisst es sodann auch *ceteris supplicare* statt *pro ceteris*, wie Hom. Ilias VII, 298: *αἵ τέ μοι εὐχόμεναι* (für mich flehend) *θεῖον δύσονται ἀγῶνα.* Soph. Oed. Col. 1444: *σφῷν δ' οὖν ἐγὼ θεοῖς ἀρῶμαι μή ποτ' ἀντῆσαι κακόν.*

15. *amicorum pericula*, wofür es häufig *tempora* heisst, bei Anklagen vor Gericht.

16. *Piso*, Apostrophe an den abwesenden Piso, der damals die Provinz Macedonien verwaltete; s. c. 43. — *nemone mutabit.* Damit spricht Cic. die Erwartung aus, dass Piso nach seiner Zurückkunft aus der Provinz einer Anklage *de repetundis* unterliegen werde.

17. *nullo SCto.* Das Recht die Legaten für die Provinzen zu ernennen hatte der Senat, zu dessen Geschäftskreis die ganze Verwaltung der Provinzen gehörte; er pflegte aber hierbei gewöhnlich den Wünschen und Vorschlägen der künftigen Proconsuln und Propraetoren Rechnung zu tragen. *Legatos le-*

tute legasti? Ergo hominis desperati et proditoris rei publicae casum lugebunt fortasse qui volent: civis florentissimi benevolentia bonorum et optime de salute patriae meriti periculum coniunctum cum periculo civitatis lugere senatui non licebit? Eidemque consules, si appellandi sunt consules, quos nemo est quin non modo ex memoria, sed etiam ex fastis evellendos putet, pacto iam foedere provinciarum, producti in circo Flaminio in contionem ab illa furia ac peste patriae, maximo cum gemitu vestro illa omnia, quae tum contra rem publicam *agebantur*, voce ac sententia sua comprobaverunt.

15. Isdem consulibus sedentibus atque inspectantibus lata lex est, ne auspicia valerent, ne quis obnuntiaret, ne quis legi in-

gasti würde Cic. kaum bei unmittelbarer Aufeinanderfolge der Worte gesagt haben.

6. *ex memoria,* aus dem eigenen Gedächtniss, aus dem Andenken der Mitwelt; *ex fastis*, aus den die römische Chronologie bildenden Consulverzeichnissen = aus dem Gedächtniss der kommenden Geschlechter.

7. *producti.* Die Volkstribunen hatten das Recht *alios in contionem producendi*, daselbst vor dem Volke Fragen an die vorgeführten zu stellen, von ihnen Zeugniss abzufordern u. s. w., was ein sehr einflussreiches Agitationsmittel gewesen ist. Den Bericht des Cassius Dio s. in der Einl. §. 15.

in circo Flaminio, den C. Flaminius, der in der Schlacht am Trasumennischen See fiel, angelegt hat. Er diente mehr zu Volksversammlungen als zur Abhaltung von Spielen, weshalb ihn damals Clodius wählte, s. in der Einl. §. 15.

8. *agebantur* fehlt in den Handschr.; es ist unsicher, ob dieses Wort oder ein ähnlicher Begriff, wie z. B. *ferebantur*, ausgefallen ist.

11. *sedentibus*, mit dem Nebenbegriff der Unthätigkeit, wie es von derselben Sache or. in Pis. §. 9 heisst: *inspectante et tacente te.*

12. *ne auspicia* und das folgende bezieht sich auf die *lex Aelia* und *Fufia,* von deren Zeit und Urhebern man nichts genaueres weiss, als dass ihre Entstehung etwa hundert Jahre früher gefallen ist. Die *lex Aelia* ertheilte den Magistraten und Tribunen das Recht, an Comitialtagen die sogen. *spectio,* Beobachtung des Himmels (*servare de caelo*), anzustellen, und die blosse Erklärung, man wolle dies thun, genügte schon wegen des unsichern Erfolges der *spectio* eine Volksversammlung aufzuheben. Die Meldung aber, wodurch die Comitien aufgelöst wurden, hiess *obnuntiatio*, ein Recht der Magistrate, das aus dem Recht der *spectio* hervorgieng. Wenn es weiter heisst *ne quis legi intercederet,* so ist mit dieser Intercession kein neuer Punkt der *lex Aelia* bezeichnet, sondern der Satz ist rhetorische Ausschmückung der Folgen der *obnuntiatio*, durch welches Recht die übrigen Magistrate ein ähnliches Repressivmittel erlangt hatten, als die Tribunen in ihrer besondern *intercessio* noch ausserdem besassen. Der vierte Satz *ut omnibus fastis diebus legem ferri liceret* bezieht sich auf die *lex Fufia*, welche vorschrieb, dass nicht an allen *dies fasti* auch legislative Comitien gehalten werden dürften. Wahrscheinlich waren, wie K. F. Hermann bemerkt, verschiedene *dies*

terccderet, ut omnibus fastis diebus legem ferri liceret, ut lex Aelia, lex Fufia ne valeret: qua una rogatione quis est qui non intellegat universam rem publicam esse deletam? Isdemque con- 34
sulibus inspectantibus servorum dilectus habebatur pro tribunali Aurelio nomine collegiorum, cum vicatim homines conscriberentur, decuriarentur, ad vim, ad manus, ad caedem, ad direptionem incitarentur. Isdemque consulibus arma in templum Castoris palam conportabantur, gradus eiusdem templi tollebantur; armati homines forum et contiones tenebant, caedes lapidationesque fiebant; nullus erat senatus, nihil reliqui magistratus: unus omnem omnium potestatem armis et latrociniis possidebat, non aliqua vi sua, sed cum duo consules a re publica provinciarum foedere retraxisset, insultabat, dominabatur, aliis pollicebatur, terrore ac metu multos, plures etiam spe et promissis tenebat.

feriati von den *comitiales* ausgeschlossen, da nicht alle *feriati* auch *nefasti* waren, während Clodius den Mafstab der Gerichte auch für die legislativen Comitien verlangte.

3. *rem publ. esse deletam* erklärt sich aus der or. in Vatin. §. 23: *qui primum eam rem publicam, quae auspiciis inventis constituta est, isdem auspiciis sublatis conarere evertere;* und §. 18: *quae leges* (Aelia et Fufia) *saepe numero tribunicios furores debilitaverunt ac represserunt.*

4. *pro trib. Aurelio,* auf dem Forum, in der Nähe des Castortempels, von dem man annimmt, dass es der Consul M. Aurelius Cotta im J. 74 errichtet habe.

nomine collegiorum, als gälte es Collegien zu bilden. Clodius stellte nemlich schon am 1. Jan. 58 die *ludi compitalicii* wieder her und beantragte am 3. Tage darauf seine *lex de collegiis restituendis novisque instituendis,* weil ein Senatsbeschluss vom J. 64 nebst anderen bes. die compitalicischen Collegia aufgehoben hatte. Diese hatten ihren Namen von den die Standquartiere (*vici*) abscheidenden Kreuzwegen (*compita*), auf denen Capellen (*aediculae*) für die städtischen Laren (*Lares compitales*) standen. Ursprünglich eingesetzt für diesen städtischen Larencultus (also *collegia sacra*) hatten diese Collegien bald ihren religiösen Mittelpunkt verloren und waren zu politischen Clubs geworden, die durch ihre locale Geschlossenheit eines der wirksamsten Werkzeuge demagogischer Umtriebe wurden. *Servorum dilectus* ist keine rhetorische Uebertreibung, da die Sclaven von den *collegia sacra* nicht ausgeschlossen waren.

6. *decuriarentur* ‘in Rotten von je 10 Mann abgetheilt wurden’.

7. *in templum Castoris,* wo die Abstimmung über die *leges Clodiae* erfolgen sollte, daher es zu einer Art Castell umgeschaffen wurde.

9. *lapidationes:* or. in Pis. c. 10: *cum viri boni lapidibus e foro pellerentur.*

10. *reliqui magistr.* ist nicht Genetiv, sondern Nom. Plur. mit *nihil* als Praedicat; s. ep. ad Att. I, 19. (K. F. H.) Vgl. div. in Caec. §. 47: *ipse nihil est, nihil potest.* Man hüte sich *reliqui* als Gegensatz von *senatus* zu fassen.

11. *latrocinia,* stärkerer Ausdruck für *tumultus;* s. §. 1.

35 Quae cum essent eius modi, iudices, cum senatus duces nullos ac pro ducibus proditores aut potius apertos hostes haberet, equester ordo reus a consulibus citaretur, Italiae totius auctoritas repudiaretur, alii nominatim relegarentur, alii metu et periculo terrerentur, arma essent in templis, armati in foro, eaque non silentio consulum dissimularentur, sed et voce et sententia conprobarentur; cum omnes urbem nondum excisam et eversam, sed iam captam atque oppressam videremus: tamen his tantis malis tanto bonorum studio, iudices, restitissemus, sed me alii metus atque aliae curae suspitionesque moverunt.

36 **16.** Exponam enim hodierno die, iudices, omnem rationem facti et consilii mei: neque huic vestro tanto studio audiendi nec vero huic tantae multitudini, quanta mea memoria numquam ullo in iudicio fuit, deero. Nam si ego in causa tam bona, tanto studio senatus, consensu tam incredibili bonorum omnium, tam parato, tota denique Italia ad omnem contentionem expedita, cessi tribuni pl., despicatissimi hominis, furori, contemptissimorum consulum levitatem audaciamque pertimui: nimium me timidum, nullius animi, nullius consilii fuisse confiteor. Quid enim simile fuit in Q. Metello? cuius causam etsi omnes probabant, tamen neque senatus publice neque ullus ordo proprie ne-

3. *reus citaretur*, s. §. 28. — *Italiae auctoritas*, s. c. 14 a. A. — *alii*, rhetorischer Plural, wie §. 54 *liberi*, §. 78 *magistratus* u. *templa*.

6. *silentio dissimularentur*. Sie konnten schweigen und so sich den Schein geben, als sähen sie nichts von diesen Vorgängen.

voce, in Contionen und Gesprächen, *sententia*, beim Abstimmen.

9. *alii metus*, s. §. 39: *sed me illa moverunt* etc.

12. *facti et consilii* = et consilii, quod in eo secutus sum; also nur ein scheinbares Hysteron proteron.

13. *nec vero* 'und gewiss auch nicht', d. i. und eben so wenig; vgl. c. 59 a. A., Tuscul. V, §. 93: *secundum genus cupiditatum nec ad potiendum difficile esse censet nec vero ad carendum*. — *deero* 'werde unbefriedigt lassen'.

15. *tam parato*, so opferwillig, so bereit zu jeder That, die meine kritische Lage erheischte. Vgl. Plancus in ep. ad Fam. X, 8, 6: *habeo provinciam paratissimam et summa contentione ad officia certantem*.

17. *despicatus* stärker als *contemptus* (verachtet — verächtlich), welche beide Worte Cic. in Verr. III, §. 98 verbindet: *ne contemptissimi ac despicatissimi esse videamur*.

20. *in Q. Metello*, scil. Numidico, dessen Exil Cicero oft mit dem seinigen vergleicht. Als nemlich im J. 100 der Tribun L. Appuleius Saturninus seine *lex agraria de agro Cimbrico dividundo* in Tributcomitien durchsetzte, welche die Clausel enthielt, dass jeder Senator unter Strafe der Ausstossung aus dem Senat und einer Geldbusse sie in 5 Tagen beschwören sollte, verweigerte Metellus den Eid und gieng in das Exil nach Asien, wurde aber schon 99 auf Antrag des Tribunen Q. Calidius wieder zurückberufen. Vgl. Mommsen R. G. II, 192. 194.

que suis decretis Italia cuncta susceperat. Ad suam enim quandam magis ille gloriam quam ad perspicuam salutem rei publicae tum spectarat, cum unus in legem per vim latam iurare noluerat: denique videbatur ea condicione tam fortis fuisse, ut cum patriae caritate constantiae gloriam commutaret. Erat autem res ei cum exercitu C. Marii invicto, habebat inimicum C. Marium, conservatorem patriae, sextum iam illum consulatum gerentem; res erat cum L. Saturnino, iterum tribuno pl., vigilante homine et in causa populari si non moderate, at certe populariter abstinenterque versato. Cessit, ne aut victus a fortibus viris cum dedecore caderet aut victor multis et fortibus civibus rem publicam orbaret. Meam causam senatus palam, equester ordo acer- 38
rime, cuncta Italia publice, omnes boni proprie enixeque susceperant. Eas res gesseram, quarum non unus auctor, sed dux omnium voluntatis fuissem, quaeque non modo ad singularem meam gloriam, sed ad communem salutem omnium civium et prope gentium pertinerent; ea condicione gesseram, ut meum factum semper omnes praestare tuerique deberent.

17. Erat autem mihi contentio non cum victore exercitu, sed cum operis conductis et ad diripiendam urbem concitatis; habebam inimicum non C. Marium, terrorem hostium, spem subsidiumque patriae, sed duo inportuna prodigia, quos egestas,

1. *quandam* mildert die Behauptung, dass seine Handlung eigentlich durch Egoismus, nicht durch reinen Patriotismus bestimmt gewesen sei. Vgl. zu §. 82.

2. *ad salutem*, weil die Weigerung des einzigen Met. dem Staate nichts fruchten konnte.

3. *in legem iurare*, wofür es bei Appian B. Civ. 1, 29 heisst: ἐπομόσαι πεισθήσεσθαι τῷ νόμῳ. Dieser Schwur hatte die Bedeutung, dass ein in Tributcomitien ohne vorhergegangene *auctoritas senatus* gefasster Beschluss auch für den Senat volle verbindliche Kraft haben sollte.

4. *ea condicione* 'auf die Bedingung hin', d. h. um solchen Preis.

5. *patriae caritate*, da er der *patria* als freiwilliger Exulant den Rücken kehrte.

7. *illum* 'das damalige', s. §. 53. 73.

9. *non moderate*, vgl. oben *legem per vim latam*.

12. *palam*, wie die *vestis mutatio* allen zeigte.

13. *Italia publice*, d. h. die Gemeinden von ganz Italien; s. zur or. Verr. IV §. 20.

17. *ea condicione* 'auf die Bedingung hin', der Sache nach so viel als: in der sicheren Erwartung.

18. *praestare* 'gewährleisten, dafür einstehn', wie §. 43.

22. *prodigia, quos*. Vgl. Cic. ep. ad Fam. I, 9, 15: *primum illa furia muliebrium religionum, qui non pluris fecerat Bonam Deam quam tres sorores, inpunitatem est illorum sententiis adsecutus.* Hier konnte Cic. mit *quos* um so eher fortfahren, als zu *prodigia* das Praedicat *inimicos* zu ergänzen ist.

egestas etc. Die 3 ersten Glie-

quos aeris alieni magnitudo, quos levitas, quos inprobitas tribuno
39 pl. constrictos addixerat; nec mihi erat res cum Saturnino, qui, quod a se quaestore Ostiensi per ignominiam ad principem et senatus et civitatis, M. Scaurum, rem frumentariam tralatam sciebat, dolorem suum magna contentione animi persequebatur: sed cum scurrarum locupletium scorto, cum sororis adultero, cum stuprorum sacerdote, cum venefico, cum testamentario, cum sicario, cum latrone: quos homines si, id quod facile factu fuit et quod fieri debuit quodque a me optimi et fortissimi cives flagitabant, vi armisque superassem, non verebar ne quis aut vim vi depulsam reprehenderet aut perditorum civium vel potius domesticorum hostium mortem maereret. Sed me illa moverunt: omnibus in contionibus illa furia clamabat se, quae faceret contra salutem meam, facere auctore Cn. Pompeio, clarissimo viro mihique et nunc et quoad licuit amicissimo. M. Crassus, quocum mihi omnes erant amicitiae necessitudines, vir fortissimus,

der geben speciell auf den Gabinius.

2. *addixerat*, das eigentliche Wort vom Zusprechen eines Eigenthums: 'hatte zu seinem willenlosen Sklaven gemacht'.

3. *quaestore Ostiensi.* Ausser den zwei *quaestores urbani* gab es mehrere Quaestoren für Italien, von denen einer zu Ostia als dem Hauptstapelplatz für die Getraideeinfuhr seine Station hatte. Ueber den Vorfall s. or. de har. resp. §. 43: *Saturninum, quod in annonae caritate quaestorem a sua frumentaria procuratione senatus amovit eique rei M. Scaurum praefecit, scimus dolore factum esse popularem.*

princeps senatus hiess der Senator, dessen Name zuerst auf der von den Censoren aufgestellten Liste der Senatoren stand. Ueber M. Scaurus s. Mommsen R. G. II, bes. S. 125.

5. *dolorem persequebatur*, d. h. er wurde dadurch zur entschiedenen Opposition gegen die Partei der Aristokraten gedrängt.

6. *scurrae* hier 'Galans, Wüstlinge', wie Cic. or. de har. resp. §. 42 und Auct. ad Herenn. IV §. 14: *ubi enim iste vidisset* (hätte er sehen sollen) *scurram exhausto rubore, qui se putaret nihil habere, quod de existimatione perderet, ut omnia sine famae detrimento facere posset?*

sororis, der Gemahlin des Q. Metellus Celer. Andere denken an die Frau des L. Lucullus.

7. *stuprorum sacerdote*, beissend statt *sacerdote Bonae Deae*, wie ihn Cic. ad Attic. II, 4, 2 nennt. — *venefico.* In der or. de domo sua §. 115 u. de har. resp. §. 30 wird dem Clodius die Vergiftung des römischen Ritters Q. Seius Postumus vorgeworfen. — *testamentario:* s. or. de har. resp. §. 42: *inde cum Murena se in Galliam contulit, in qua provincia mortuorum testamenta conscripsit, pupillos necavit, nefarias cum multis scelerum pactiones societatesque conflavit* etc.

9. *optimi cives*, wie L. Lucullus; s. Plut. v. Luc. 31.

15. *quoad licuit:* leise Andeutung der Abhängigkeit des Pompeius von dem Willen des Caesar, wozu noch die §. 41. 67. 133 erwähnten *ficti terrores* kamen.

16. *omnes* = omnis generis:

ab eadem illa peste infestissimus esse meis fortunis praedicabatur. C. Caesar, qui a me nullo meo merito alienus esse debebat, inimicissimus esse meae saluti ab eodem cotidianis contionibus dicebatur. His se tribus auctoribus in consiliis capiendis, adiu- 40
toribus in re gerenda esse usurum dicebat: ex quibus unum habere exercitum in Italia maximum, duo, qui privati tum essent, et praeesse et parare, si vellent, exercitum posse idque facturos esse dicebat. Nec mihi ille iudicium populi nec legitimam aliquam contentionem nec disceptationem aut causae dictionem, sed vim, arma, exercitus, imperatores, castra denuntiabat.

18. Quid ergo? inimici oratio, vana praesertim, tam inprobe in clarissimos viros coniecta me movit? Me vero non illius oratio, sed eorum taciturnitas, in quos illa oratio tam inproba conferebatur: qui tum, quamquam ob alias causas tacebant, tamen

'freundschaftliche Beziehungen aller Art'.

2. *merito*, s. §. 133; *alienus esse debebat*, d. h. die Verhältnisse zwangen ihn mir abgeneigt zu sein, ohne dass ich es also verschuldet, d. i. dazu Anlass gegeben hatte. Hermann erklärt: 'um den ich es nicht verdient hatte, dass er mir Feindschaft für Feindschaft wiederzugeben schuldig gewesen wäre'. Seyffert: qui nullam iustam causam habebat, cur a me alienus esset, wobei aber *debebat* in die Brüche gefallen ist. Köchly hält die Stelle für verdorben und liest: *qui vix a me .. alienus esse debebat:* 'Caesar, der ohne mein Verschulden mir kaum entfremdet hätte sein sollen, wurde als mein erbitterster Todfeind dargestellt'.

6. *exercitum in Italia:* Caesar verweilte mit seinem Heere in der Nähe von Rom, bis des Clodius Anträge über Cicero und Cato durchgesetzt waren.

privati hier im Gegensatz von *armati* oder *cum imperio*. So in der alten Formel bei Varro de L. L. VI §. 86: *omnes Quirites, pedites armatos privatosque ... voca inlicium huc ad me.*

7. *et praeesse*, scil. exercitui, was sich, da *exercitus* vorangeht und nachfolgt, leicht ergänzt; vgl. bes. §. 95: *qui diem dixit* (Miloni) *et accusavit de vi Milonem.* Sollte diese Erklärung nicht genügen, so müste man *praesto esse* schreiben. — *et parare*, Crassus durch seinen Reichthum, Pompeius durch seinen persönlich mächtigen Einfluss, wie er schon als Jüngling durch seine Verbindungen im Picenischen für den Sulla ein Heer von drei Legionen aufgebracht hatte. Dass Cic. *praeesse* voranstellt, hat wahrscheinlich darin seinen Grund, dass er hierbei zunächst an den Pompeius, bei *parare* an den Crassus gedacht hat.

8. *legitima contentio*, im Gegensatz von *iudicium populi*, ein Rechtsstreit auf den Grund einer *lex* vor dem Forum eines Magistrates, also eine Gerichtsverhandlung, wie sie nach den *quaestiones perpetuae* üblich waren. In diesen beiden *iudicia* galt die *disceptatio*, die Rechtserörterung mit Gründen und Gegengründen, und die *causae dictio*, die freie Vertheidigung gegen erhobene *crimina*.

13. *taciturnitas*, die mir um so verdächtiger erschien, weil die *oratio* eben eine *inproba* war.

hominibus omnia timentibus tacendo loqui, non infitiando confiteri videbantur. Illi autem aliquo tum timore perterriti, quod acta illa atque omnes res anni superioris labefactari a praetoribus, infirmari a senatu atque a principibus civitatis putabant, tribunum popularem a se alienare nolebant suaque sibi propiora esse
41 pericula quam mea loquebantur. Sed tamen et Crassus a consulibus meam causam suscipiendam esse dicebat et eorum fidem Pompeius inplorabat neque se privatum publice susceptae causae defuturum esse dicebat: quem virum studiosum mei, cupidissimum rei publicae conservandae, domi meae certi homines ad eam rem positi monuerunt ut esset cautior, eiusque vitae a me insidias apud me domi positas esse dixerunt. Atque hanc eius suspitionem alii litteris mittendis, alii nuntiis, alii coram ipsi excitaverunt, ut ille, cum a me certe nihil timeret, ab illis, ne quid meo nomine molirentur, sibi cavendum putaret. Ipse autem Caesar, quem maxime homines ignari veritatis mihi esse iratum putabant, erat ad portas, erat cum imperio, erat in Italia eius exercitus inque eo exercitu ipsius tribuni pl., inimici mei, fratrem praefecerat.

42 **19.** Haec ergo cum viderem — neque enim erant occulta — senatum, sine quo civitas stare non posset, omnino de civitate esse sublatum; consules, qui duces publici consilii esse deberent,

2. *aliquo:* viell. richtiger *alio* mit Bake.

3. *acta,* genauer durch das folgende *omnes res* bestimmt, bezeichnen alles was Caesar in seinem Consulat durchgesetzt hatte, bes. die *leges,* sowohl die er selbst gegeben als die er gutgeheissen hatte. Zur Sache bemerkt der Scholiast: *de actis loquitur, quae habuit in consulatu C. Caesar inauspicato, ut videbatur: qua de re adversus eum egerant in senatu C. Memmius et L. Domitius praetores, et ipsius Caesaris orationes contra hos exstant, quibus et sua acta defendit et illos insectatur.* Vgl. auch die Einl. §. 4.

4. *infirmari,* milderer Ausdruck für *rescindi.*

tribunum popularem, der ihnen durch seinen Einfluss beim Volke gefährlich werden konnte, wenn er sich aus Verdruss zur Gegenpartei schlug.

6. *a consulibus,* statt des gewöhnlichen Dativs, um die Thätigkeit des Subjects nachdrücklicher hervorzuheben.

8. *publice* = a consulibus.

10. *certi homines,* nicht blos *quidam,* sondern die der Hörer eben so gut kennt wie der Redner selbst; s. Cic. ad Fam. 16, 11. p. Planc. c. 38. (K. F. H.) In der or. de domo sua §. 55 beklagt sich Cic., dass seine Feinde sein Haus mit ihren Freunden angefüllt hätten.

11. *ut esset cautior,* d. h. dass er sich hüten möge das Haus des Cicero zu betreten.

12. *atque* 'und zwar'.

13. *coram,* wie Vatinius; s. §. 133.

18. *fratrem,* den C. Claudius, einen älteren Bruder des Publius; *praefecerat* 'hatte ihm eine Befehlshabers-

perfecisse ut per ipsos publicum consilium funditus tolleretur;
eos, qui plurimum possent, opponi omnibus contionibus falso,
sed formidolose tamen auctores ad perniciem meam; contiones
haberi cotidie contra me; vocem pro me ac pro re publica ne-
minem mittere; intenta signa legionum existimari cervicibus ac
bonis vestris falso, sed putari tamen; coniuratorum copias ve-
teres et effusam illam ac superatam Catilinae inportunam manum
novo duce et insperata commutatione rerum esse renovatam: —
haec cum viderem, quid agerem, iudices? scio enim tum non
mihi vestrum studium, sed meum prope vestro defuisse. Con- 43
tenderem contra tribunum pl. privatus armis? Vicissent inpro-
bos boni, fortes inertes, interfectus esset is, qui hac una medi-
cina sola potuit a rei publicae peste depelli: quid deinde? quis
reliqua praestaret? cui denique erat dubium, quin ille sanguis
tribunicius, nullo praesertim publico consilio profusus, consules
ultores et defensores esset habiturus? cum quidam in contione
dixisset aut mihi semel pereundum aut bis esse vincendum. Quid
erat bis vincere? Id profecto, ut, si cum amentissimo tribuno
pl. decertassem, cum consulibus ceterisque eius ultoribus dimi-
carem. Ego vero, vel si pereundum fuisset ac non accipienda 44
plaga mihi sanabilis, illi mortifera, qui inposuisset, semel perire

(Officiers-) Stelle verliehen'.

1. *publicum consilium* 'Staatsrath'. So heisst der Senat als die eigentlich consultative Behörde des Staates.

2. *opponi*, entgegenhalten zur Einschüchterung, wie §. 52; *contionibus* ist also Dativ.

3. *auctores* 'als Gewährsmänner'; *ad perniciem* heisst es, wie *principem esse ad aliquid* von dem gesagt wird, der für eine Sache die Initiative gibt.

6. *copias veteres.* Dem Cicero galt Clodius als *ultor Catilinae*, der dessen zersprengte Schaaren wieder unter ein Haupt vereinigt hatte; vgl. or. in Pis. §. 11: *cui* (Clodio) *templum Castoris fuit arx civium perditorum, receptaculum veterum Catilinae militum*, u. bes. §. 16.

7. *effusam ac superatam* hat man mit Unrecht angefochten; denn eine zersprengte Schaar ist nicht immer auch eine ganz besiegte.

8. *commutatio* 'Umschlag'.

11. *vicissent* für *si vicissent*, wie schon die Wortstellung zeigt, wozu als Nachsatz *quid deinde?* gehört. Ueber *praestaret* s. zu §. 38.

16. *quidam*, nach dem Scholiasten Piso oder Gabinius. An sie oder an Clodius ist deshalb kaum zu denken, weil diese Cic. ohne Zweifel bestimmt genannt hätte.

19. *ceteris ultoribus*, mit Anspielung auf Caesar, Pompeius und Crassus.

20. *si pereundum fuisset* 'wenn ich auch vorausgesehen hätte, dass ich völlig zu Grunde gehen sollte'. Cic. spricht nicht vom physischen, sondern vom politischen Tode. Dieser ist nicht erfolgt, sondern er erhielt eine *plaga sanabilis*, weil auf das Exil die *restitutio* erfolgt ist, die hinwiederum dem Clodius und seiner Partei einen tödtlichen Schlag versetzt hat.

tamen, iudices, maluissem quam bis vincere. Erat enim illa altera eius modi contentio, ut neque victi neque victores rem publicam tenere possemus. Quid? si in prima contentione vi tribunicia victus in foro cum multis bonis viris concidissem? Senatum consules, credo, vocassent, quem totum de civitate delerant; ad arma vocarent, qui ne vestitu quidem defendi rem publicam sissent; a tribuno pl. post interitum dissedissent, qui eandem horam meae pestis et suorum praemiorum esse voluissent.

45 20. Unum etiam mihi restabat illud, quod forsitan non nemo vir fortis et acris animi magnique dixerit: 'restitisses, repugnasses, mortem pugnans oppetisses.' De quo te, te, inquam, patria, testor et vos, penates patriique di, me vestrarum sedum templorumque causa, me propter salutem meorum civium, quae mihi semper fuit mea carior vita, dimicationem caedemque fugisse. Etenim si mihi in aliqua nave cum meis amicis naviganti hoc, iudices, accidisset, ut multi ex multis locis praedones classibus eam navem se oppressuros minitarentur, nisi me unum sibi dedidissent, si id vectores negarent ac mecum simul interire

1. *illa altera*, cum consulibus.

5. *de civitate*, nicht *de re publica*, weil der Senat einen besonderen *ordo* unter den *cives* ausmachte. Vgl. §. 17. 42.

6. *ad arma vocarent:* Wechsel des Tempus in der lebhaften Schilderung, wobei das Imperf. Coni. an den Coniunctivus dubitativus der Vergangenheit anstreift: *ab iisne exspectandum fuit ut vocarent?* Vgl. or. p. Quinctio §. 83: *si Alfenus tibi tum satis daret et iudicium accipere vellet, denique omnia quae postulares facere voluisset, quid ageres?*

7. *eandem horam* s. §. 53.

10. *restitisses* = debuisti resistere, wie §. 54 *commoverentur*. Die Worte *restitisses — oppetisses* sind wahrscheinlich ein einer alten Tragödie oder Komödie entlehnter trochäischer Octonarius, in welchem Falle *reppugnasses* zu schreiben ist, eine Prosodie die durch die Analogie von *reddo, redduco, reccido, rellatum, relligio, relliquiae* u. ä. (s. Lachmann's Comm. zu Lucretius p. 281 u. 303) gerechtfertigt wird. Alle diese durch Inschriften oder alte Handschriften beglaubigten Formen weisen darauf hin dass *red* die ursprüngliche Form des Praefix *re* war, von der der Auslaut bald abgeworfen, bald dem folgenden Consonanten assimiliert wurde. Anderer Art sind die Perfecta *repperi, reppuli, rettuli*, entstanden aus *repeperi, repepuli, retetuli.*

11. *de quo* 'in dieser Beziehung'.

12. *penates patriique di*, die Haus- und Nationalgötter.

14. *caedem* 'Blutbad'.

18. *si id* etc. Das Verhältniss dieser zweiten Protasis (wie §. 69 mit *cum*), welche die nähere Bedingung, unter welcher die Folge eingetreten wäre, angibt, lässt sich im Deutschen durch die Wendung 'im Falle dass' klar machen. Oft auch fahren wir in solchen Fällen in coordinativer Verbindung fort: 'und wenn dann'.

'*vector* est et qui vehit et qui vehitur'. Servius zur Aen. VIII, 532.

quam me tradere hostibus mallent, iecissem ipse me potius in
profundum, ut ceteros conservarem, quam illos mei tam cupidos
non modo ad certam mortem, sed in magnum vitae discrimen
adducerem. Cum vero in hanc rei publicae navem, ereptis sena- 46
tui gubernaculis fluitantem in alto tempestatibus seditionum ac
discordiarum, armatae tot classes, nisi ego essem unus deditus,
incursurae viderentur, cum proscriptio, caedes, direptio denun-
tiaretur, cum alii me suspitione periculi sui non defenderent, alii
obstare sibi me arbitrarentur, alii ulcisci dolorem aliquem suum
vellent, alii rem ipsam publicam atque hunc bonorum statum
otiumque odissent et ob hasce causas tot tamque varias me
unum deposcerent: depugnarem potius cum summo non dicam
exitio, sed periculo certe vestro liberorumque vestrorum, quam
id, quod omnibus inpendebat, unus pro omnibus susciperem ac
subirem?

21. 'Victi essent inprobi.' — At cives, at ab eo privato, 47
qui sine armis etiam consul rem publicam conservarat. Sin victi
essent boni, qui superessent? nonne ad servos videtis rem pu-
blicam venturam fuisse? An mihi ipsi, ut quidam putant, fuit
mors aequo animo oppetenda? Quid? tum mortemne fugie-
bam? an erat res ulla, quam mihi magis optandam putarem?
aut ego illas res tantas in tanta inproborum multitudine cum

1. *iecissem me potius quam . . . adducerem*, nicht *adduxissem*, was ebenso fehlerhaft wäre wie *tantum afuit ut hoc fecissem*. Nach *potius* folgt *quam ut* oder häufiger bloss *quam* mit dem Conjunctiv Praes. oder Imperf.

3. *non modo* = non dicam, wie es §. 46 in der ganz ähnlichen Wendung heisst. Vgl. §. 108, wo der Wechsel von *non modo* mit *non dicam* in demselben Satze vorkommt.

7. *proscriptio*. So pflegt Cic. die *lex* zu nennen, welche die *aquae et ignis interdictio* über ihn nach seiner freiwilligen Entfernung verhängte; s. §. 65. 133.

8. *suspitione periculi*, §. 41; *obstare*, so besonders Caesar.

10. *statum* 'feste, sichere Stellung' s. §. 1.

12. *depugnarem potius quam susciperem*. Die Conjunctive sind verschiedener Art; der erste steht für *depugnare debebam*, der zweite hängt von *potius quam* ab.

16. *ab eo privato*, der die Waffen geführt hätte, ohne dazu von einer Staatsbehörde autorisiert zu sein; s. zu §. 40. Der Zusatz *armato*, den man verlangt hat, ist entbehrlich, da schon das *victi essent* auf einen Sieg mit den Waffen hindeutet.

18. *qui superessent?* scil. nulli nisi Clodiani.

20. *quid? tum mortemne* etc. Andere interpungieren: *quid tum?* vgl. jedoch Cic. or. Phil. II §. 20: *quid? tum nonne cesserunt?* Acad. II §. 86: *quid? hoc nonne videtur contra nos valere?*

22. *aut* schliesst sich an die Frage *quid?* an. Es heisst *aut*, nicht *an*, weil diese neue Frage nicht eine

gerebam, non mihi mors, non exsilium ob oculos versabatur? non haec denique a me tum tamquam fata in ipsa re gerenda canebantur? An erat mihi in tanto luctu meorum, tanta diiunctione, tanta acerbitate, tanta spoliatione omnium rerum, quas mihi aut natura aut fortuna dederat, vita retinenda? tamne eram rudis, tam ignarus rerum, tam expers consilii aut ingenii? nihil audieram, nihil videram, nihil ipse legendo quaerendoque cognoveram? nesciebam vitae brevem esse cursum, gloriae sempiternum? cum esset omnibus definita mors, optandum esse ut vita, quae necessitati deberetur, patriae potius donata quam reservata naturae videretur? nesciebam inter sapientissimos homines hanc contentionem fuisse, ut alii dicerent animos hominum sensusque morte exstingui, alii autem tum maxime mentes sapientium ac fortium virorum, cum ex corpore excessissent, sentire ac vigere? quorum alterum fugiendum non esse, carere sensu, alterum etiam
48 optandum, meliore esse sensu. Denique cum omnia semper ad dignitatem rettulissem nec sine ea quicquam expetendum esse homini in vita putassem, mortem, quam etiam virgines Athenis, regis, opinor, Erechthei filiae, pro patria contempsisse dicuntur,

Alternative zu der früheren *mortemne fugiebam* in sich fasst.

1. *mors*, der physische, *exsilium*, der bürgerliche Tod; *fata* 'Schikkungen des Verhängnisses'.

2. *in ipsa re gerenda* 'im Augenblick des Handelns selbst'; *canebantur*, s. or. in Catil. IV §. 3: *deinde, si quid obtigerit, aequo animo fortique moriar.*

5. *natura*, der er seine Kinder, *fortuna*, der er sein Vermögen verdankte.

10. *deberetur*, nicht *debetur*, als Vorstellung, die ihm bei dem *nesciebam* vorschweben muste. — *patriae donata.* Man vergl. die Variation des Gedankens bei or. Phil. XIV §. 31: *o fortunata mors, quae naturae debita pro patria est potissimum reddita.* Auct. ad Herenn. IV c. 43: *vita, quae fato debetur, saluti patriae potissimum solvatur.*

potius quam wird häufig auch da gebraucht, wo wir sagen 'statt dass', wie p. Deiot. §. 23: *non quaero quam veri simile sit — eos vinctos potius quam necatos.*

12. *alii*, wie die Epikureer, *alii*, die Sokratiker etc.

13. *mentes sapientium.* Cic. Lael. §. 13: *animos hominum esse divinos iisque, cum ex corpore excessissent, reditum in caelum patere optimoque et iustissimo cuique expeditissimum.*

14. *sentire ac vigere.* Cic. Cat. m. §. 83: *sed nescio quo modo animus erigens se posteritatem ita semper prospiciebat, quasi, cum excessisset e vita, tum denique victurus esset.*

17. *rettulissem*, s. Nägelsb. lat. Stil. S. 292 (2).

19. *opinor* ist zugesetzt, um den Schein zu vermeiden, als wisse er in solchen gelehrten Dingen genauen Bescheid, wie §. 118.

Erechthei filiae, dem das Orakel einen Sieg im Kriege mit dem Eumolpos von Eleusis verheissen hatte, wenn er eine seiner Töchter opfere. Er opferte die jüngste Agraulos; mit ihr starben auch die übri-

ego vir consularis tantis rebus gestis timerem? praesertim cum eius essem civitatis, ex qua C. Mucius solus in castra Porsennae venisset eumque interficere proposita sibi morte conatus esset? ex qua P. Decius primum pater, post aliquot annos patria virtute praeditus filius se ac vitam suam instructa acie pro salute populi Romani victoriaque devovisset? ex qua innumerabiles alii partim adipiscendae laudis, partim vitandae turpitudinis causa mortem in variis bellis aequissimis animis oppetissent? in qua civitate ipse meminissem patrem huius M. Crassi, fortissimum virum, ne videret victorem vivus inimicum, eadem sibi manu vitam exhausisse, qua mortem saepe hostibus obtulisset?

22. Haec ego et multa alia cogitans hoc videbam, si cau- 49
sam publicam mea mors peremisset, neminem umquam fore, qui auderet suscipere contra inprobos cives salutem rei publicae. Itaque non solum si vi interissem, sed etiam si morbo exstinctus essem, fore putabam ut exemplum rei publicae conservandae mecum simul interiret. Quis enim umquam me a senatu populoque Romano tanto omnium bonorum studio non restituto, quod certe, si essem interfectus, accidere non potuisset, ullam rei publicae partem cum sua minima invidia auderet attingere? Servavi igitur rem publicam discessu meo, iudices: caedem a vobis liberisque vestris, vastitatem, incendia, rapinas meo dolore

gen, Erse und Pandrose, da sich die Schwestern durch einen Eid gebunden hatten jedes Schicksal miteinander theilen zu wollen.

4. *P. Decius pater*, im latinischen Kriege in der Schlacht am Vesuvius 337 v. Chr., s. Liv. VIII, 8; *filius*, im Kriege gegen die Etrusker, Samniten, Umbrer und Gallier in der Schlacht bei Sentinum 295 v. Chr., s. Liv. X. 28.

9. *ipse* im Gegensatz zu?

patrem: de P. Crasso dicit, qui a victoribus L. Cinna et C. Mario proscriptus, cum ad mortem quaereretur, sua se dextera interfecit, vir illustris et qui de Hispania [93 v. Ch.] triumphaverat'. Scholiasta. — *huius* könnte im Gegensatz zu einem verstorbenen 'der jetzt lebende' heissen; M. Crassus war aber als Mitvertheidiger des Sestius bei der gerichtlichen Verhandlung anwesend; s. Einl. Anm. 47.

10. *ne videret victorem vivus.* Das an sich entbehrliche *vivus* ist sprichwörtlich gesagt, s. §. 59, in welcher Stelle die gleiche Allitteration durchgeführt ist; vgl. auch §. 67 *virtute victoriaque.*

exhausisse, ein gewählter Ausdruck, der die *vita* als eine *aerumnosa* erscheinen lässt.

13. *peremisset*, 'den letzten Schlag gegeben hätte'.

16. *exemplum reip. conservandae*, wie ad Fam. I, 9, 15: *qui, cum tribunus pl. poenas a seditioso civi per bonos viros iudicio persequi vellet, exemplum praeclarissimum in posterum vindicandae seditionis de re publica sustulerunt.*

20. *cum sua minima invidia*, wenn er dabei die geringste Missgunst für sich zu befürchten hätte.

luctuque depuli et unus bis rem publicam servavi, semel gloria, iterum aerumna mea. Neque enim in hoc me hominem esse infitiabor umquam, ut me optimo fratre, carissimis liberis, fidissima coniuge, vestro conspectu, patria, hoc honoris gradu sine dolore caruisse glorier. Quod si fecissem, quod a me beneficium haberetis, cum pro vobis ea, quae mihi essent vilia, reliquissem? Hoc meo quidem animo summi in patriam amoris mei signum esse debet certissimum, quod, cum abesse ab ea sine summo dolore non possem, hunc me perpeti quam illam labefactari ab
50 inprobis malui. Memineram, iudices, divinum illum virum atque ex isdem quibus nos radicibus natum ad salutem huius imperii, C. Marium, summa senectute, cum vi prope iustorum armorum profugisset, primo senile corpus paludibus occultasse demersum, deinde ad infimorum ac tenuissimorum hominum [Minturnis] misericordiam confugisse, inde navigio perparvo, cum omnes portus terrasque fugeret, in oras Africae desertissimas pervenisse. Atque ille vitam suam, ne inultus esset, ad incertissimam spem et ad rei publicae fatum reservavit: ego, qui, quem ad mo-

1. *gloria mea* 'zu meinem Ruhme', d. h. so dass ich Ruhm erntete. Nägelsbach lat. Stil. S. 136 (2) fasst *gloria* als 'rühmliche That'.

4. *hoc honoris gradu,* als Consular.

5. *quod a me benef. haberetis* 'was hätte ich euch für ein Opfer gebracht?' — *cum,* nicht *si*, 'indem ich ja sodann'. — *meo animo* 'nach meinem Gefühle'.

10. *divinum virum,* jener ausserordentliche Mann, der übermenschliche Thaten vollbracht hat.

11. *ex isdem radicibus*, da beide aus Arpinum stammten.

12. *vi.* Die Handschriften *vim;* aber der transitive Gebrauch von *profugere* ist bei Cicero zu bezweifeln. — *prope iustorum,* weil *arma civilia* nie als *iusta* erscheinen können.

13. *occultasse,* nicht *occultare,* weil nicht von einer Handlung die Rede ist, deren er sich als Augenzeuge aus seiner Jugendzeit erinnerte.

14. *Minturnis* ist, wie die Wortstellung verräth, wahrscheinlich eine Glosse. Diese Annahme hat mehr für sich als die versuchte Verbesserung *Minturnensium.* Zur Sache s. Mommsen R. G. II, 246 f.

16. *oras Africae.* Vell. Paterc. II, 19, 4: *at ille . . . cursum in Africam direxit inopemque vitam in tugurio ruinarum Carthaginiensium toleravit.*

17. *ad incertissimam spem.* Seine Lage schien so trostlos, dass er kaum irgend ein Glück, geschweige eine Rache an seinen Feinden erhoffen durfte.

18. *ad rei p. fatum,* weil mit der Rückkehr des Marius der Mord und die Aechtung der besten Bürger verbunden war. Gegensatz ist was Cic. von sich sagt *periculo rei p. vivebam.* Die Lesart ist aber unsichere Verbesserung des handschriftlichen Fehlers *ad rei p. ratum;* denn man erwartet hier nicht dass objectiv von den verhängnissvollen Folgen gesprochen werde, die Marius Erhaltung für den Staat wirklich gehabt hat, sondern subjectiv von den Aussichten und Hoffnungen, in denen er

dum multi in senatu me absente dixerunt, periculo rei publicae vivebam quique ob eam causam consularibus litteris de senatus sententia exteris nationibus commendabar, nonne, si meam vitam deseruissem, rem publicam prodidissem? in qua quidem nunc me restituto vivit mecum simul exemplum fidei publicae. Quod si immortale retinetur, quis non intellegit immortalem hanc civitatem futuram?

23. Nam externa bella regum, gentium, nationum iam pri- 51
dem ita exstincta sunt, ut praeclare cum iis agamus, quos pacatos esse patiamur. Denique ex bellica victoria non fere quemquam est invidia civium consecuta. Domesticis malis et audacium civium consiliis saepe est resistendum eorumque periculorum est in re publica retinenda medicina: quam omnem, iudices, perdidissetis, si meo interitu senatui populoque Romano doloris sui de me declarandi potestas esset erepta. Quare moneo vos, adulescentes, atque hoc meo iure praecipio, qui dignitatem, qui rem publicam, qui gloriam spectatis, ne, si quae vos aliquando necessitas ad rem publicam contra inprobos cives defendendam vocabit, segniores sitis aut recordatione mei casus a consiliis
fortibus refugiatis. Primum non est periculum ne quis umquam 52
incidat in eius modi consules, praesertim si erit iis id quod de-

trotz alles Unglücks am Leben festhielt. In diesem Sinne hat Jacob *ad rei p. casum* vermuthet 'für einen zufälligen Umschwung in den öffentlichen Verhältnissen'.

1. *periculo rei p. vivebam*, d. h. die Gefährdung meines Lebens hätte auch dem Staate Gefahr gebracht. Erklärend ist Cic. ad Fam. VII, 2, 3: *cum omnis res publica in meo capite discrimen esset habitura*, d. i. gehabt hätte.

2. *consularibus litteris*, des P. Lentulus Spinther, des Consuls vom J. 57, von dem auch die §. 128 erwähnten Schreiben herrührten. Vgl. in Pis. §. 34: *me idem senatus exteris nationibus, me legatis magistratibusque nostris auctoritate sua, consularibus litteris commendavit*, woraus man auch sieht, dass unter den *exterae nationes* der römischen Herschaft unterworfene gemeint sind.

5. *fidei publicae*, i. e. quam res publica s. populus Romanus servavit; vgl. Tac. Ann. XIV, 48: *publicae clementiae exemplum*. In anderer Form sagt Cic. p. Planc. §. 90: *quod peremptum esset mea morte id exemplum, qualis futurus in me retinendo fuisset senatus populusque Romanus*.

10. *denique* 'überhaupt'. So steht öfter *denique*, ohne dass mehr als ein Satzglied vorangeht, wie div. in Caec. §. 59. Verr. I §. 149. II §. 167. III §. 31. V §. 69 etc.

13. *retinenda medicina*, mit besonderem Bezug auf Sestius, der eben wegen seines entschiedenen Auftretens gegen die Umsturzpartei angeklagt, jetzt in Gefahr steht in das Exil wandern zu müssen.

16. *meo iure*, weil ich den Dank des Vaterlandes an mir selbst erlebt habe.

21. *iis*, dem Piso und Gabinius, nicht *his*, was sich auf die damaligen Consuln, den Cn. Lentulus und L.

betur persolutum. Deinde numquam iam, ut spero, quisquam inprobus consilio et auxilio bonorum se oppugnare rem publicam dicet illis tacentibus, nec armati exercitus terrorem opponet togatis; neque erit iusta causa ad portas sedenti imperatori, quare suum terrorem falso iactari opponique patiatur. Numquam denique erit tam oppressus senatus, ut ei ne supplicandi quidem ac lugendi sit potestas, tam captus equester ordo, ut equites Romani a consule relegentur. Quae cum omnia atque etiam multo alia maiora, quae consulto praetereo, accidissent, videtis me tamen in meam pristinam dignitatem brevi tantum tempore doloris interiecto rei publicae voce esse revocatum.

53 **24.** Sed ut revertar ad illud, quod mihi in hac omni est oratione propositum, omnibus malis illo anno scelere consulum rem publicam esse confectam, primum illo ipso die, qui mihi funestus fuit, omnibus bonis luctuosus, cum ego me e conplexu patriae conspectuque vestro eripuissem et metu vestri periculi, non mei, furori hominis, sceleri, perfidiae, telis minisque cessissem patriamque, quae mihi erat carissima, propter ipsius patriae caritatem reliquissem; cum meum illum casum tam horribilem, tam gravem, tam repentinum non solum homines, sed tecta urbis ac templa lugerent, nemo vestrum forum, nemo curiam, nemo lucem adspicere vellet: illo, inquam, ipso die, die dico? immo hora atque etiam puncto temporis eodem mihi reique publicae pernicies, Gabinio et Pisoni provincia rogata est. Pro dei immortales, custodes et conservatores huius urbis atque imperii! quaenam illa in re publica monstra, quae scelera vidistis! Civis erat expulsus is, qui rem publicam ex senatus auctoritate cum omnibus bonis defenderat, et expulsus non alio aliquo, sed eo ipso crimine; erat autem expulsus sine iudicio, vi, lapidibus,

Philippus, beziehen würde.

5. *iactare* 'mit etwas herumwerfen, drohen.' — *numquam denique.* Die Handschriften haben *numquam enim*, was Seyffert so zu schützen sucht: 'particulam *enim* sic defendo, ut illa duo priora quod et consules rei publicae alienissimi fuerint et inprobi cives bonorum terrorem civitati opposuerint, hinc maxime nata dicam, quod senatus fuerit oppressus, quod profecto non fuisset, si omnes boni forti animo causam senatus suscepissent'.

13. *scelere*, s. zu §. 2.

14. *funestus* 'mein Todestag', s. §. 27. — *perfidiae*, s. c. 7 §. 15.

17. *telis minisque*, wirkliche und gedrohte Gewalt. (K. F. H.)

22. *lucem*, nicht das Tageslicht, sondern das der Oeffentlichkeit.

24. *pernicies*, d. h. die Rogation, die seine freiwillige Verbannung bestätigte; s. Einl. §. 18.

26. *illa*, s. zu §. 37.

27. *ex senatus auctoritate*, durch den Beschluss: *videant consules ne quid res publica detrimenti capiat;* s. Einl. §. 11.

29. *lapidibus*, durch die man die

ferro, servitio denique concitato; lex erat lata vasto ac relicto foro et sicariis servisque tradito, et ea lex, quae ut ne ferretur, senatus fuerat veste mutata. Hac tanta perturbatione civitatis ne 54
noctem quidem consules inter meum *interitum* et suam praedam interesse passi sunt: statim me perculso ad meum sanguinem hauriendum et spirante etiam re publica ad eius spolia detrahenda advolaverunt. Omitto gratulationes, epulas, partitionem aerarii, beneficia, spem, promissa, praedam, laetitiam paucorum in luctu omnium. Vexabatur uxor mea, liberi ad necem quaerebantur, gener, et Piso gener, a Pisonis consulis pedibus supplex reiciebatur; bona diripiebantur eaque ad consules deferebantur; domus ardebat in Palatio: consules epulabantur. Quod si meis incommodis laetabantur, urbis tamen periculo commoverentur.

25. Sed ut a mea causa iam recedam, reliquas illius anni 55
pestes recordamini: — sic enim facillime perspicietis, quantam vim omnium remediorum a magistratibus proximis res publica desiderarit: — legum multitudinem, cum earum, quae latae sunt,

Gegner des Antrags zurückgescheucht hatte.

1. *vasto* 'verödet'.

6. *etiam*, temporal 'noch'.

7. *gratulationes* 'Freudenbezeugungen, lauter Jubel', wie §. 111, wo es geradezu 'Freudenfeste' bezeichnet, während das Wort in seiner ersten Bedeutung so viel ist als *gratiarum actio* an die Götter wegen glücklicher Ereignisse.

partitionem aerarii, um die Consuln Piso und Gabinius reichlich für ihre Provinzen auszustatten; *beneficia*, Vergünstigungen, bes. in Ertheilung von Aemtern und Würden, wie z. B. durch Aufnahme in die künftige *cohors praetoria* der Proconsuln.

9. *vexabatur uxor* etc. Nach der Verbannung Ciceros zerstörte Clodius sein Haus auf dem mons Palatinus, das er von Crassus für 32 Millionen Sestertien erkauft hatte, und einige seiner Villen; seine Gemahlin Terentia wurde vertrieben. Aus seinem Hause erhielt der Consul Piso mehrere Gegenstände von Werth; Gabinius liess aus dem Tusculanum des Cicero, als Clodius dieses zerstörte, Kunstwerke, Hausgeräthe und Bäume nach seiner in der Nähe gelegenen Villa schaffen. Die Terentia fand bei ihrer Schwester, der Vestalin Fabia, eine Zufluchtstätte, wurde aber aus dem Tempel nach der Valerischen Wechselbank geführt, wo sie Bürgen für die vollständige Auslieferung des baaren Vermögens stellen muste. Dass man den Kindern nach dem Leben getrachtet habe, ist durch kein Zeugniss erwiesen.

10. *gener et Piso gener:* die besondere Hervorhebung, um die Härte des verwandten Consuls L. Piso noch mehr ins Licht zu stellen.

13. *commoverentur*, s. zu §. 45.

16. *proximis*, in proximum annum creatis.

17. *legum multitudinem* ist nähere Bestimmung der *pestes*. Es sollten noch mehrere Glieder folgen (von den *iniuriae* gegen auswärtige Nationen und Könige etc. c. 26. 27), deren Aufzählung aber durch die unmittelbare nähere Ausführung des ersten Gliedes unterblieben ist.

tum vero, quae promulgatae fuerunt. Nam latae quidem sunt consulibus illis, tacentibus dicam? immo vero etiam adprobantibus: ut censoria notio et gravissimum iudicium sanctissimi magistratus de re publica tolleretur; ut collegia non modo illa vetera contra senatus consultum restituerentur, sed ab uno gladiatore innumerabilia alia nova conscriberentur; ut remissis senis et trientibus quinta prope pars vectigalium tolleretur; ut Gabinio pro illa sua Cilicia, quam sibi, si rem publicam prodidisset, pactus erat, Syria daretur et uni helluoni bis de eadem re deliberandi et rogata *lege utrique potestas contra Semproniam* legem fieret provinciae commutandae.

latae . . . promulgatae. 'Saepe hanc' sagt der Scholiast 'ostendi promulgatae legis et latae differentiam; nam trinundino proponebantur, ut in notitiam populi pervenirent, quo exacto tempore ferebantur in iuris validi firmitatem'. — *promulgatae fuerunt* 'die eine Zeitlang promulgiert gewesen', aber nicht zur Abstimmung gekommen sind, weil Pompeius in der zweiten Hälfte des Jahres sich von seiner Verbindung mit Clodius zurückzog, dessen Schritte ihm selbst gefährlich zu werden anfiengen. Einl. §. 19.

3. *notio,* d. i. die Kenntnissnahme, das amtliche Einschreiten der Censoren. Den näheren Inhalt der *lex* gibt Asconius zur or. in Pis. §. 9: *quartam* (legem tulit P. Clodius), *ne quem censores in senatu legendo praeterirent neve qua ignominia afficerent, nisi qui apud eos accusatus et utriusque censoris sententia damnatus esset.* Sechs Jahre später wurde die *lex Clodia* wieder vom Consul Scipio, dem Schwiegervater des Pompeius, aufgehoben, s. Dio XL, 57. — *de re publica* heisst es, nicht *de civitate* (wie §. 42), weil von der Aufhebung eines Institutes der Staatsverfassung die Rede ist.

4. *collegia,* s. zu §. 34.

6. *remissis senis et trientibus,* d. i. $6\frac{1}{3}$ As. So die besten Handschriften statt der früheren Lesart *semissibus et trientibus* = $\frac{5}{6}$ As. Diese *remissio* bezieht sich auf die *lex frumentaria* des C. Gracchus vom J. 123, nach der jeder römische Bürger monatlich eine bestimmte Anzahl (wahrscheinlich 5) Scheffel Waizen zu $6\frac{1}{3}$ As, wovon 16 auf den Denar giengen, erhalten sollte, was eine bedeutende Largition war, indem der Scheffel zu Ciceros Zeit wenigstens 3 Sestertien = 12 As gegolten hat; s. Mommsen R. G. II, 99.

7. *vectigalium,* der Baareinnahmen des Staates.

10. *et rogata lege,* d. i. durch einen Antrag an das Volk. Die cursiv gedruckten Worte sind unsichere Ergänzung einer Lücke der Handschriften, von denen der cod. Par. hat: *et rogata . . . . am legem fieret prouintiae commutandae. Utrique* als Gegensatz von *uni helluoni* verdanken wir einer Mittheilung von Th. Mommsen, der über die Sache bemerkt: 'Die Bedeutung der *lex Clodia* bestand in der Eximierung der beiden Consuln von dem auf das Sempronische Gesetz gestützten Senatsbeschluss, der ihnen vor ihrer Wahl die Provinzen angewiesen hatte. Welche Provinzen ihnen *ex lege Sempronia* zugefallen waren, ist unbekannt; die *lex Clodia* benannte vermuthlich die Provinzen nicht, sondern liess die Consuln optieren, und da optierte Gabinius

26. Mitto eam legem, quae omnia iura religionum, auspi- 56
ciorum, potestatum, omnes leges, quae sunt de iure et de tempore legum rogandarum, una rogatione delevit; mitto omnem domesticam labem: etiam exteras nationes illius anni furore conquassatas videbamus. Lege tribunicia Matris Magnae Pessinuntius ille sacerdos expulsus et spoliatus sacerdotio est fanumque sanctissimarum atque antiquissimarum religionum venditum pecunia grandi Brogitaro, inpuro homini atque indigno illa religione, praesertim cum ea sibi ille non colendi, sed violandi causa adpetisset; appellati reges a populo, qui id numquam ne a senatu quidem postulassent; reducti exsules Byzantium condemnati
tum, cum indemnati cives e civitate eiciebantur. Rex Ptolemaeus, 57

zweimal; beide aber hatten so die *potestas provinciae commutandae* erhalten'. Vgl. or. de domo sua §. 23: *cui quidem* (Gabinio) *cum Ciliciam dedisses, mutasti pactionem et Ciliciam ad praetorem item contra ordinem transtulisti, Gabinio pretio amplificato Syriam nominatim dedisti.*

1. *eam legem*, wodurch die *lex Aelia* und *Fufia* abgeschafft wurden. Ihre Abschaffung ist oben c. 15 deswegen zuerst erwähnt, weil ihre Beseitigung nothwendig war, um dem Antrag gegen Cicero Bahn zu brechen.

2. *potestatum* 'der amtlichen Gewalten' (s. §. 98), mit Bezug auf das Recht der *obnuntiatio* (s. zu §. 33), welches die *magistratus pares et maiores* und die Tribunen hatten; — *de iure*, die *lex Aelia; de tempore*, die *lex Fufia*.

4. *domesticam*, welche die röm. Republik erlitt, im Gegensatz zu *exterae nationes*.

furore 'rasendes Treiben'.

5. *lege tribunicia*, durch ein Plebiscit, während Verfügungen über auswärtige Nationen vordem zum Geschäftskreis des Senats gehört hatten. — *Pessinuntius*, zu Pessinus, der Hauptstadt von Galatien. Die grosse Göttermutter wurde daselbst unter dem Namen Agdistis verehrt.

8. *Brogitaro*, einem Schwiegersohn des Königs Deiotarus; *inpuro h.* 'einem Wüstling'; *pecunia grandi:* dass das Priesterthum einträglich war, bemerkt Strabo XII, 5, 3 ausdrücklich; *religione* 'heiligen Amtes'; *ea*, das Priesterthum mit seinen Pflichten und Rechten, wenn nicht mit Manutius und Lambinus *eam* zu lesen ist.

10. *a populo*, wieder ein Eingriff in die Rechte des Senats. Derselbe Brogitarus hatte durch Clodius auch den Königstitel erhalten.

11. *Byzantium*, das *libera civitas* war; s. §. 64. 84; *condemnati*, durch förmliches Gericht, und zwar *rerum capitalium*, wie §. 84 angedeutet ist. Vgl. in Verr. V §. 12: *perditae civitates desperatis iam omnibus rebus hos solent exitus exitiales habere, ut damnati in integrum restituantur, vincti solvantur, exsules reducantur, res iudicatae rescindantur.*

12. *rex Ptolemaeus* von Cypern. Als plausibler Grund des Gewaltstreiches diente die Beschuldigung, der König unterstütze die Seeräuber; über den wahren Grund s. Einl. §. 5. In der Construction ist ein Anakoluth, da auf den Nominativ *rex Ptolemaeus* folgen sollte: *praeconi publico subiectus est.*

qui, si nondum erat ipse a senatu socius appellatus, erat tamen frater eius regis, qui, cum esset in eadem causa, iam erat a senatu honorem illum consecutus, erat eodem genere eisdemque maioribus, eadem vetustate societatis, denique erat rex, si nondum socius, at non hostis; pacatus, quietus, fretus imperio populi Romani regno paterno atque avito regali otio perfruebatur: de hoc nihil cogitante, nihil suspicante, eisdem operis suffragium ferentibus est rogatum, ut sedens cum purpura et sceptro et illis insignibus regiis praeconi publico subiceretur et imperante populo Romano, qui etiam bello victis regibus regna reddere consuevit, rex amicus nulla iniuria commemorata, nullis rebus repetitis cum bonis omnibus publicaretur.

58 **27.** Multa acerba, multa turpia, multa turbulenta habuit ille annus: tamen illi sceleri, quod in me illorum immanitas edidit, haud scio an recte hoc proximum esse dicamus. Antiochum Magnum illum maiores nostri magna belli contentione terra ma-

2. *eius regis*, des Ptolemaeus Auletes von Aegypten; *cum esset in eadem causa* 'unter gleichen Verhältnissen'. Es konnte auch heissen, wie wir uns ausdrücken: *cum eius causa eadem esset;* s. zur or. in Verr. V §. 111.

3. Die Handschr. *istum* statt *illum*. Die Stelle steht aber überhaupt nicht fest, indem die Worte *honorem istum consecutus* in der ältesten Handschr. von erster Hand fehlen, und so wahrscheinlich, wie das falsche *istum* zeigt, spätere Ergänzung einer alten Lücke sind. Viell. schrieb Cicero: *iam erat a senatu rex appellatus.* Ueber die Sache s. Mommsen's R. G. III, 45 u. 146.

erat, wozu *qui* zu ergänzen, wie auch zu *erat rex.*

4. *societatis*, welcher nur die formelle Anerkennung durch Verleihung des Namens *socius* fehlte.

8. *sedens*, scil. in sella regia; *insignibus*, vor allen noch dem Diadem, s. §. 58. Die Attribute des Königthums sind genannt, um das empörende der Handlung noch eindringlicher vorzustellen.

9. *praeconi subiceretur* und *publicaretur:* persönlich im rhetorischen Pathos, wie *publicare* auch §. 59 und de domo sua §. 20 steht. So sagt Florus III, 9, 3 von derselben Sache: *populus regis confiscationem mandavit.* Vgl. auch *proscribere debitores* statt *debitorum nomina* bei Cic. Schol. II, p. 295 und Näg. lat. Stil. S. 50 (2).

11. *rebus repetitis.* Varro bei Nonius p. 529: *itaque bella et tarde et magna diligentia suscipiebant, quod bellum nullum nisi pium putabant geri oportere: priusquam indicerent bellum iis, a quibus iniurias factas sciebant, fetiales legatos res repetitum mittebant quattuor, quos oratores vocabant.*

15. *haud scio an* 'ich weiss nicht ob nicht'. Dieser Sprachgebrauch beruht auf einer Ellipse, indem als erstes Glied zu *an* das Gegentheil hinzuzudenken ist: 'ich weiss nicht ob mit Unrecht oder vielmehr mit Recht'. — *dicamus*, wie der cod. Par. hat, ist bescheidener als *dicam.*

16. *Magnum — magna*, Paronomasie, wie Hom. Iliad. 16, 776: *κεῖτο μέγας μεγαλωστί.* Vgl. Aen. V, 447: *ipse gravis graviterque ad terram pondere vasto concidit.* Ru-

rique superatum intra montem Taurum regnare iusserunt: Asiam, qua illum multarunt, Attalo, ut is regnaret in ea, condonaverunt. Cum Armeniorum rege Tigrane grave bellum nuper ipsi diuturnumque gessimus, cum ille iniuriis in socios nostros inferendis bello prope nos lacessisset. Hic et ipse per se vehemens fuit et acerrimum hostem huius imperii Mithridatem pulsum Ponto opibus suis regnoque defendit, et ab L. Lucullo, summo viro atque imperatore, repulsus, animo tamen hostili cum reliquis suis copiis in pristina mente mansit. Hunc Cn. Pompeius, cum in [suis castris supplicem abiectum vidisset, erexit atque insigne regium, quod ille de suo capite abiecerat, reposuit et certis rebus imperatis regnare iussit, nec minus et sibi et huic imperio gloriosum putavit constitutum a se regem quam constrictum videri.
Rex igitur Armenius, qui et ipse hostis fuit populi Romani et 59

til. Lupus I, 3: *nam cum omnibus hominibus, tum maxime maximo cuique inconstantia turpitudini est.*

1. *intra montem Taurum*, vom Standpunkte des Antiochus: *ne montem T. egrederetur.* (K. F. H.) Genaueres über die Friedensbedingungen s. bei Mommsen R. G. I, S. 560 f.

2. *qua*, scil. erepta. — *Attalo*, historischer Verstoss statt *Eumeni.* Dieser, seines Beinamens der II, war Bundesgenosse der Römer gegen Antiochus den Grossen. Er regierte von 197—159 und war Nachfolger des Attalus I; ihm folgte 159 sein Bruder Attalus II, der auch auf Seite der Römer gegen Antiochus gestritten hatte.

3. *nuper ipsi*, im Gegensatz von *maiores nostri* S. 64, 16.

4. *in socios nostros* durch seine Uebergriffe in Kappadokien, Syrien u. Cilicien; s. Mommsens R. G. III, S. 41 ff.

5. *bello* nicht 'zum Kriege', sondern 'durch Krieg', d. h. der fast die Offensive gegen uns ergriffen hatte.

10. *supplicem* vertritt die Stelle eines Substantivs; dazu ist *abiectum* Praedicat. Die Darstellung ist genau nach der Geschichte; s. Dio 36, 52 (35) p. 126 ed. Bekk.

11. *certis rebus imperatis*, Dio 36, 53 (36): *τῇ ὑστεραίᾳ Πομπήιος διακούσας αὐτῶν* (den Tigranes und seinen Sohn) *τῷ μὲν πρεσβυτέρῳ τὴν πατρῴαν πᾶσαν ἀρχὴν ἀπέδωκεν· τὰ γὰρ προςκτηθέντα ὑπ' αὐτοῦ (ἦν δὲ ἄλλα τε καὶ τῆς Καππαδοκίας τῆς τε Συρίας μέρη, ἥ τε Φοινίκη καὶ ἡ Σωφηνὴ χώρα τοῖς Ἀρμενίοις πρόσορος οὐ σμικρά) παρείλετο αὐτοῦ, καὶ προσέτι καὶ χρήματα αὐτὸν ᾔτησεν· τῷ δὲ νεωτέρῳ τὴν Σωφηνὴν μόνην ἀπένειμεν.*

13. *constitutum — constrictum* 'eingesetzt — eingeschränkt'. Bei *constrictum* ist die logische Concinnität der rhetorischen geopfert, statt: *quam si constrictus a se fuisset.* — *videri* ist hier reines Passiv. Der Lateiner gebraucht sein *videri* auch häufig da, wo wir sagen: 'dass es heisse'.

14. *Rex igitur Armenius* ist eingesetzt, um wenigstens eine Verbindung in der lückenhaften Stelle herzustellen. Der cod. Paris. hat nach *videri* eine Lücke von 15 Buchstaben, worauf vor *qui et ipse* noch die unverständlichen Worte *tuli* (*tulit*) *gessit* folgen, die Maehly so ergänzt: *qui sociis bellum intulit, gessit.*

acerrimum hostem in regnum recepit, qui conflixit, qui signa contulit, qui de imperio paene certavit, regnat hodie et amicitiae nomen ac societatis, quod armis violarat, id precibus est consecutus: ille Cyprius miser, qui semper amicus, semper socius fuit, de quo nulla umquam suspitio durior aut ad senatum aut ad imperatores adlata nostros est, vivus, ut aiunt, est et videns cum victu ac vestitu suo publicatus. En, cur ceteri reges stabilem esse suam fortunam arbitrentur, cum hoc illius funesti anni prodito exemplo videant per tribunum aliquem et sescentas operas se fortunis spoliari et regno omni posse nudari!

60 **28.** At etiam eo negotio M. Catonis splendorem maculare voluerunt, ignari, quid gravitas, quid integritas, quid magnitudo animi, quid denique virtus valeret, quae in tempestate saeva quieta est et lucet in tenebris et pulsa loco manet tamen atque haeret in patria splendetque per sese semper neque alienis umquam sordibus obsolescit. Non illi ornandum M. Catonem, sed relegandum, nec illi committendum illud negotium, sed inponendum putaverunt, qui in contione palam dixerint linguam se evel-

2. *de imperio*, nicht *suo*, sondern *uter orbi terrarum imperaret.*

3. *id* nach *nomen*, um den Gegensatz stärker hervortreten zu lassen, wie §. 69 *illi* nach *qui* den Contrast gegen die *privati* scharf hervorhebt.

5. *suspitio*, scil. quod piratas adiuvaret.

6. *vivus et videns*, wie Lucret. III, 1045: *tu vero dubitabis et indignabere obire, mortua cui vita est prope iam vivo atque videnti?* Wir könnten sagen: lebendigen Leibes und offenen Auges. Dass auch *cum victu ac vestitu* (= cum omnibus suis gazis) sprichwörtlich gesagt ist, zeigt or. p. Quinctio §. 49: *cuius non modo illae amplissimae fortunae, sed etiam victus vestitusque necessarius sub praeconem subiectus est.*

9. *per trib. aliquem* 'durch den nächsten besten Tr.': *et sescentas* 'und etliche Hunderte'.

11. *M. Catonis.* Vell. Paterc. II, 45: *idem P. Clodius in tribunatu sub honorificentissimo ministerii titulo M. Catonem a re publica relegavit: quippe legem tulit, ut is quaestor cum iure praetorio adiecto etiam quaestore mitteretur in insulam Cyprum ad spoliandum regno Ptolemaeum, omnibus morum vitiis eam contumeliam meritum. Sed ille sub adventum Catonis vitae suae vim intulit, unde pecuniam longe sperata maiorem Cato Romam rettulit* etc.

13. *quae in tempestate* etc. Sentenzen der stoischen Philosophie, deren Anhänger Cato gewesen ist.

14. *pulsa loco*, allegorisch für *in exsilium eiecta.*

16. *obsolescit* 'verkommt.' Curt. IX, 24 (6, 14): *cito gloria obsolescit in sordidis hostibus.*

18. *linguam evellisse*, nicht bloss gegen die *leges tribuniciae* des J. 58 durch seine Entfernung, sondern weil zu erwarten war, dass Cato das Gesetz des Clodius als dessen Vollstrecker in Schutz nehmen und, um dies zu halten, auch die Giltigkeit seiner übrigen *leges* möglicherweise verfechten werde, worüber später zwischen Cato und Cicero eine Spannung entstand, da dieser

lisse M. Catoni, quae semper contra extraordinarias potestates libera fuisset. Sentient, ut spero, brevi tempore, manere libertatem illam atque hoc etiam, si fieri potuerit, esse maiorem, quod cum consulibus illis M. Cato, etiam cum iam desperasset aliquid auctoritate sua profici posse, tamen voce ipsa ac dolore pugnavit et post meum discessum iis Pisonem verbis flens meum et rei publicae casum vexavit, ut illum hominem perditissimum atque inpudentissimum paene iam provinciae paeniteret. 'Cur igitur rogationi paruit?' Quasi vero ille non in alias quoque leges, 61
quas iniuste rogatas putaret, iam ante iuraverit! Non offert se ille istis temeritatibus, ut, cum rei publicae nihil prosit, se civi rem publicam privet. Consule me cum esset designatus tribunus pl., obtulit in discrimen vitam suam: dixit eam sententiam, cuius invidiam capitis periculo sibi praestandam videbat; dixit vehementer, egit acriter, ea quae sensit prae se tulit; dux, auctor, actor rerum illarum fuit: non quo periculum suum non videret, sed in tanta rei publicae tempestate nihil sibi nisi de patriae periculis cogitandum putabat.

29. Consecutus est ipsius tribunatus. Quid ego de singu- 62
lari magnitudine animi eius ac de incredibili virtute dicam? Meministis illum diem, cum templo a collega occupato, nobis omni-

die Rechtmässigkeit aller Rogationen des Clodius angriff.

1. *extraordinarias potestates.* Eine solche war die des Cato, weil sie 1) einem *homo privatus*, der bloss Quaestor und Volkstribun gewesen war, übertragen worden, 2) weil *nominatim* (or. de domo sua §. 21: *ad hunc hominem imperium extra ordinem nominatim rogatione tua detulisti*), 3) weil die Rogation zwei verschiedene Aufträge, über Cypern und Byzanz, umfasste.

2. *manere* 'noch bestehe'.

9. *in alias leges*, z. B. das Ackergesetz des Caesar; s. Dio 38, 7.

11. *istis temeritatibus*, jenen kopflosen Handlungen (Schwindeleien), die ihr ihm zumuthet.

se civi rem p. privet, nach seinem bekannten Spruche: *εἰ μὴ Κάτων τῆς Ῥώμης, ἀλλ' ἡ Ῥώμη δεῖται Κάτωνος.*

13. *dixit eam sententiam*, s. Einl. in die Catilin. Reden §. 29.

15. *dux auctor actor* steigernd: er war der Führer, alles gieng von seinem Rathe aus und er wusste es auch zu vollbringen.

16. *non quo... sed*, wie Cic. Acad. pr. II §. 37: *nunc de adsensione ... pauca dicemus, non quo non latus locus sit, sed paulo ante iacta sunt fundamenta.* (K. F. H.)

21. *illum diem*, an welchem sein Collega im Tribunat, Q. Metellus Nepos, seine Rogation durchsetzen wollte, dass Pompeius mit seinen Streitkräften aus Asien nach Italien berufen werde, um den Schutz der von Catilina gefährdeten Stadt zu übernehmen, worüber Plutarch bemerkt: *ἦν δὲ τοῦτο λόγος εὐπρεπής, ἔργον δὲ τοῦ νόμου καὶ τέλος, ἐγχειρίσαι τὰ πράγματα Πομπηίῳ καὶ παραδοῦναι τὴν ἡγεμονίαν.* Eine genaue Schilderung der merkwürdigen Vorgänge des Tages gibt Plutarch v. Cat. min.

bus de vita talis viri et civis timentibus, ipse animo firmissimo venit in templum et clamorem hominum auctoritate, inpetum inproborum virtute sedavit. Adiit tum periculum, sed adiit ob eam causam, quae quanta fuerit iam mihi dicere non est necesse. At si isti Cypriae rogationi sceleratissimae non paruisset, haereret illa nihilo minus rei publicae turpitudo; regno enim iam publicato de ipso Catone erat nominatim rogatum. Quod ille si repudiasset, dubitatis quin ei vis esset adlata, cum omnia acta
63 illius anni per unum illum labefactari viderentur? Atque etiam hoc videbat: quoniam illa in re publica macula regni publicati maneret, quam nemo iam posset eluere, quod ex malis boni posset in rem publicam pervenire, id utilius esse per se conservari quam per alios. Atque ille, etiam si alia quapiam vi expelleretur illis temporibus ex hac urbe, facile pateretur. Etenim qui superiore anno senatu caruisset, quo si tum veniret, me tamen so-

c. 26—29; s. Mommsen R. G. III, 182ff.

templo, des Castor und Pollux, s. Plut. c. 27: *ὡς οὖν ἐπιστὰς ὁ Κάτων κατεῖδε τὸν νεὼν τῶν Διοσκούρων ὅπλοις περιεχόμενον καὶ τὰς ἀναβάσεις φρουρουμένας ὑπὸ μονομάχων, αὐτὸν δὲ καθήμενον ἄνω μετὰ Καίσαρος* (der damals Praetor die Rogation unterstützte) *τὸν Μέτελλον, ἐπιστρέψας πρὸς τοὺς φίλους ‘ὢ θρασέος’ εἶπεν ‘ἀνθρώπου καὶ δειλοῦ, ὃς καθ’ ἑνὸς ἀνόπλου καὶ γυμνοῦ τοσούτους ἐστρατολόγησεν’.*

4. *non est necesse:* Cic. unterliess es vielmehr, um nicht bei Pompeius anzustossen.

6. *rei publicae:* so selten in Prosa für *in re publica;* doch auch or. p. Rosc. com. §. 17: *potest hoc homini huic haerere peccatum?*

7. *iam publicato*, i. e. cum regnum iam publicatum esset, tum demum rogatum erat.

8. *quin . . . esset adlata.* Der Fall, dass ein Conjunctiv Plusquamp. oder Imperf. (wie §. 83) zugleich ein hypothetischer und von einem andern Grunde bedingter ist (wie hier durch *quin*), ist sehr selten und kann nur im Passiv vorkommen; vgl. Madvigs lat. Sprachl. §. 381 a. E. Wie lautete die reguläre Form?

11. *quod boni*, die Bereicherung des Staatsschatzes. Gut bemerkt Drumann röm. Gesch. V, 189: Nach dem Grundsatze: ‘alles für und durch den Staat’ galt dem Cato jedes Mittel ihn zu sichern für erlaubt.

12. *per se*, als einen Mann der strengsten Rechtlichkeit; *per alios*, bei denen die Interessen des Staates leiden konnten. Doch ist möglich, dass nach *alios* ein Wort wie *dissipari* ausgefallen ist.

13. *expelleretur—pateretur:* die Imperfecta, weil von einer möglichen Annahme, die in das Bereich der Vergangenheit fällt, die Rede ist: gesetzt dass er damals vertrieben wurde, so litt er es wohl mit Gleichmuth. Und so heisst auch S. 69. Z. 3 *esse posset* ‘konnte er wohl sein’ = putamus eum potuisse.

14. *superiore anno:* ‘consule C. Caesare, cuius actionibus Cato nec adversari destrictius volebat nec tamen consentire poterat’. Schol.

15. *quo si*, bekannte Attraction für *ubi, si eo:* Dass die dem deutschen Sprachgenius allein entsprechende Verbindung auch im Lat. nicht un-

cium suorum in re publica consiliorum videre posset, is aequo animo tum, me expulso et meo nomine cum universo senatu, tum sententia sua condemnata, in hac urbe esse posset? Ille vero eidem tempori, cui nos, eiusdem furori, eisdem consulibus, eisdem minis, insidiis, periculis cessit. Luctum nos hausimus maiorem, dolorem ille animi non minorem.

30. His de tot tantisque iniuriis in socios, in reges, in ci- 64
vitates liberas consulum querella esse debuit: in eius magistratus tutela reges atque exterae nationes semper fuerunt. Ecquae vox umquam est audita consulum? Quamquam quis audiret, si maxime queri vellent? De Cyprio rege quererentur? qui me civem nullo meo crimine, patriae nomine laborantem non modo stantem non defenderunt, sed ne iacentem quidem protexerunt. Cesseram, si alienam a me plebem fuisse vultis, quae non fuit, invidiae, si commoveri omnia videbantur, tempori, si vis suberat, armis, si societas magistratuum, pactioni, si periculum civium, rei publicae. Cur, cum de capite civis — non disputo cuius modi civis — et de bonis proscriptio ferretur, cum et sacratis legibus et duodecim tabulis sanctum esset, ut ne cui privilegium inrogari liceret neve de capite nisi comitiis centuriatis rogari, nulla

gewöhnlich war, zeigt §. 110: *qui, cum eius adulescentia florere potuisset* etc.

2. *tum me expulso*, wie §. 118 *tum petenti iam* etc. — *meo nomine* 'um meinetwillen'; vgl. §. 31. 64. 111. 146.

7. *in socios*, die Pessinuntier; *in reges*, Ptolemaeus von Cypern; *in civitates liberas*, Byzantium.

8. *in eius mag. tutela*, weil die Consuln die Vorsitzer des Senats waren, der die Oberleitung der auswärtigen Angelegenheiten hatte.

10. *quis audiret?* wer hätte sie hören sollen, wo der Senat ohnmächtig, das Volk in der Gewalt des Clodius war?

12. *nullo meo crimine*, ohne dass mir etwas zur Last fiel. Auf diese Worte bezieht sich das adversativ stehende *cesseram* = cesseram enim non ob delictum aliquod, sed invidiae etc.

15. *si — videbantur*, wenn ein allgemeiner Umsturz zu erwarten stand.

16. *si societas magistratuum, pactioni:* die Verbesserung der Interpunction von K. F. Hermann; in den bisherigen Ausgaben ist *magistratuum pactioni* verbunden.

18. *proscriptio*, s. zu §. 46; *sacratis legibus*, s. zu §. 16.

19. *privilegium.* So hiess jedes zu Gunsten oder zum Nachtheile einer einzelnen Person erlassene Gesetz; vgl. de domo sua §. 43: *vetant leges sacratae, vetant XII tabulae, leges privis hominibus inrogari; id est enim privilegium.* Gellius X, 29: *quocirca* (iussa de singulis concepta) *privilegia potius vocari debent, quia veteres priva dixerunt, quae nos singula dicimus.*

20. *nisi comitiis centuriatis*, wie sich Cic. auch de legibus III §. 11 und 44 ausspricht, und allerdings den Buchstaben des Gesetzes für sich hatte; indes ist zu bemerken, dass, wie die Tribus längst volle legislative Gewalt erhalten und

vox est audita consulum constitutumque est illo anno, quantum in illis duabus huius imperii pestibus fuit, iure posse per operas concitatas quemvis civem nominatim tribuni pl. concilio ex civitate exturbari?

66 Quae vero promulgata illo anno fuerint, quae promissa multis, quae conscripta, quae sperata, quae cogitata, quid dicam? Qui locus orbi terrae iam non erat alicui destinatus? cuius negotii publici cogitari, optari, fingi curatio potuit, quae non esset adtributa atque discripta? quod genus imperii aut quae provincia, quae ratio aut flandae aut conflandae pecuniae non reperiebatur? quae regio orave terrarum erat latior, in qua non regnum aliquod statueretur? quis autem rex erat, qui illo anno non aut emendum sibi, quod non habebat, aut redimendum, quod habebat, arbitraretur? quis provinciam, quis pecuniam, quis legationem a senatu petebat? Damnatis de vi restitutio, consulatus petitio ipsi illi populari sacerdoti comparabatur. Haec gemebant boni, sperabant inprobi, agebat tribunus pl., consules adiuvabant.

Gesetze mit Capitalstrafen erlassen hatten, so auch die Beschränkung der Capitalgerichte auf die Centuriatcomitien aufgehört hatte.

5. *quae vero* etc. Hier beginnt mit der steigernden Partikel *vero* 'vollends, erst gar' der zweite Theil der §. 55 gemachten Eintheilung.

6. *conscripta,* im Gegensatz von *promissa,* 'schriftliche Zusicherungen'.

sperata, Hoffnungen, die andere auf sie gesetzt; *cogitata,* Pläne, die sie für sich selbst entworfen. (K. F. H.)

7. *orbi terrae.* Dieser locale Ablativ findet sich bloss in der Redensart 'auf dem Erdkreis'; s. zur or. in Verr. IV §. 82.

9. *discripta* 'vertheilt', wie §. 137 *discriptio.* In dieser Bedeutung war die Form *discribere,* wenn sie auch in die gangbaren Lexica noch nicht aufgenommen ist, die gebräuchliche, wie aus den Inschriften (sie haben z. B. die Verbindung *distributa discripta*) und den ältesten Handschriften erhellt, wie z. B. Cic. de Rep. I, §. 70. II, §. 39.

provincia 'Geschäfts-, Wirkungskreis.'

10. *aut flandae aut conflandae pecuniae.* Das Verbum *flare* ist das technische Wort für 'prägen' und steht nie metaphorisch, während *conflare* häufig so gebraucht wird. Im Deutschen lässt sich das Wortspiel so nachbilden: welche Art Münzen und Geld zu machen ward nicht ausgefunden? Unsicher ist, ob sich hierauf die Notiz bei Plin. N. H. XXXIII, 3 §. 46 bezieht: *is qui nunc victoriatus* (d. i. = $\frac{1}{2}$ denarius) *appellatur, lege Clodia percussus est.*

14. *pecuniam,* zur Ausstattung für Uebernahme einer Provinz.

15. *damnatis de vi,* den Catilinariern, die im J. 62 nach der *lex Plautia de vi* verurtheilt worden waren; s. Einl. zur or. p. Sulla. An einer *restitutio* (d. h. *in integrum*) derselben arbeitete die demokratische Partei schon im J. 59, wie aus der or. pro Flacco §. 96 erhellt: *litemus igitur Lentulo, parentemus Cethego, revocemus eiectos* etc.

31. Hic aliquando, serius quam ipse vellet, Cn. Pompeius 67
invitissimis iis, qui mentem optimi ac fortissimi viri suis consiliis fictisque terroribus a defensione meae salutis averterant, excitavit illam suam non sopitam, sed suspitione aliqua retardatam consuetudinem rei publicae bene gerendae. Non est passus ille vir, qui sceleratissimos cives, qui acerrimos hostes, qui maximas nationes, qui reges, qui gentes feras atque inauditas, qui praedonum infinitam manum, qui etiam servitia virtute victoriaque domuisset, qui omnibus bellis terra marique compressis imperium populi Romani orbis terrarum terminis definisset, rem publicam everti scelere paucorum, quam ipse non solum consiliis, sed etiam sanguine suo saepe servasset: accessit ad causam publicam, restitit auctoritate sua reliquis rebus, questus est de praeteritis. Fieri quaedam ad meliorem spem inclinatio visa est.
Decrevit senatus frequens de meo reditu Kalendis Iuniis, dissen- 68
tiente nullo, referente L. Ninnio, cuius in mea causa numquam fides virtusque contremuit. Intercessit Ligus iste nescio qui, additamentum inimicorum meorum. Res erat et causa nostra eo iam loci, ut erigere oculos et vivere videretur. Quisquis erat, qui aliquam partem in meo luctu sceleris Clodiani attigisset, quocumque venerat, quod iudicium cumque subierat, damnaba-

1. *serius quam vellet:* der Conjunctiv nach Analogie, wie es scheint, des Conjunctivs nach *ante* (*prius*) *quam* bei vorausgehenden Praeterita. Verschieden ist §. 82: *citius quam vellem.*

3. *fictis terroribus*, §. 41. 133.

5. *rei p. bene gerendae*, was nicht möglich war, so lange er einer Partei diente.

6. *scelerat. cives*, die Marianer Cn. Carbo, Cn. Domitius und Q. Sertorius, die er in Sicilien, Africa und Spanien besiegte.

8. *servitia*, die Reste der Schaaren des Spartacus, die sich nach der Schlacht am Silarus nach Gallien durchschlagen wollten und dem aus Spanien zurückkehrenden Pompeius in die Hände fielen.

10. *orbis t. terminis*, s. zu §. 129.

12. *sanguine:* er wurde z. B. in der Schlacht bei Sucro im tarraconensischen Spanien schwer verwundet. — *accessit ad causam publ.*, nahm sich der Sache des Staates an, der ruchlosen Rotten preisgegeben war; vgl. §. 87.

13. *reliquis rebus*, s. §. 66 und Einl. §. 19.

16. *L. Ninnio*, der Volkstribun war; *referente*, s. zu §. 26 a. E.

17. *Ligus*, der Tribun Aelius Ligus, dem Cic. §. 69 vorwirft, dass er sich in die *gens Aelia* eingeschlichen habe, und den er nie anders als in wegwerfenden Ausdrücken erwähnt.

18. *eo loci* = eo statu: so *eo* substantivisch nur in Verbindung mit *loci*, wie man auch *hoc*, *quo* (fragend), *eodem*, *aliquo*, *quodam loci* sagte; vgl. Zumpt §. 434.

20. *in meo luctu*, bei dem Trauerereigniss, das mich betroffen hatte.

21. *quocumque venerat*, wie z. B. ins Theater und zu anderen Spielen, s. c. 54 ff.; *quod iudicium cumque*, sei es vor Gericht oder in den Wahlcomitien, in denen sie mit

tur: inveniebatur nemo, qui se suffragium de me tulisse confiteretur. Decesserat ex Asia frater meus magno squalore, sed multo etiam maiore maerore: huic ad urbem venienti tota obviam civitas cum lacrimis gemituque processerat. Loquebatur liberius senatus; concurrebant equites Romani; Piso ille, gener meus, cui fructum pietatis suae neque ex me neque a populo Romano ferre licuit, a propinquo suo socerum suum flagitabat; omnia senatus reiciebat, nisi de me primum consules rettulissent.

69 32. Quae cum res iam manibus teneretur et cum consules provinciarum pactione libertatem omnem perdidissent, qui, cum in senatu privati, ut de me sententias dicerent, flagitabant, legem illi se Clodiam timere dicebant; cum hoc non possent iam diutius sustinere, initur consilium de interitu Cn. Pompei: quo patefacto ferroque deprehenso ille inclusus domi tam diu fuit, quam diu inimicus meus in tribunatu. De meo reditu octo tri-

ihren Bewerbungen durchfielen; s. c. 53 und de domo sua §. 49: *amici illi tui* (neml. des Clodius), *te uno amico tecti et beati, qui se populo commiserant, ita repellebantur, ut etiam Palatinam tuam perderent; qui in iudicium venerant, sive accusatores erant sive rei, te deprecante damnabantur.* Die Tmesis von *quicumque* findet sich auch bei Cic. nicht selten, am häufigsten so dass ein Pronomen dazwischensteht.

2. *ex Asia*, welche Provinz er drei Jahre lang von 61 an als Propraetor verwaltet hatte.

6. *cui fructum* etc., weil er kurz vor der Rückkehr des Cicero starb; *ex me*, aus meinem dankbaren Herzen, *a populo*, aus den Händen des Volkes durch Uebertragung einer Magistratur.

8. *primum*, nicht *prius*, weil *omnia* vorausgeht.

9. *quae cum* etc. Den Zusammenhang bestimmt Nägelsbach lat. Stil. S. 229 (2) also: 'Die Consuln hatten zwar durch ihren Vertrag mit Clodius hinsichtlich Ciceros alle Freiheit verloren; aber sie hätten der Forderung einer Relation zu seinen Gunsten doch nicht mehr länger widerstehn können; da wird, um die Sache zu durchkreuzen, ein Mordanschlag auf Pompeius gemacht.'

11. *privati*, im Gegensatz der folgenden *tribuni*. (K. F. H.) Vgl. in Pis. §. 30: *Quae lex privatis hominibus esse lex non videbatur ..., hanc qui se metuere dicerent, hos consules fasti ulli ferre possunt.* — *dicerent* = dicere liceret. Die Forderung war der Sache noch so viel als das Verlangen einer *relatio* von Seite der Consuln.

12. über *illi* nach *qui* s. zu S. 66, 3; *legem Clodiam*, wegen der Einl. §. 17 erwähnten Clausel. — *hoc sustinere*, d. h. diesem Verlangen Widerstand entgegenstellen, s. §. 130.

14. *ferro deprehenso.* Asconius zur or. Mil. §. 37: *Pisone et Gabinio coss. pulso Cicerone in exsilium, cum III Id. Sext. Pompeius in senatum venit, dicitur servo P. Clodii sica excidisse, eaque ad Gabinium consulem delata dictum est, servo imperatum a P. Clodio ut Pompeius occideretur. Pompeius statim domum rediit et se domi tenuit. Obsessus est etiam a liberto Clodii Damione, ut ex actis eius anni cognovi.*

15. *octo*, also alle ausser dem Clodius und Aelius Ligus.

buni promulgaverunt. Ex quo intellectum est non mihi absenti crevisse amicos, in ea praesertim fortuna, in qua nonnulli etiam, quos esse putaveram, non erant, sed eos voluntatem semper eandem, libertatem non eandem semper habuisse. Nam ex novem tribunis, quos tunc habueram, unus me absente defluxit, qui cognomen sibi ex Aeliorum imaginibus arripuit, quo magis nationis eius esse quam generis videretur. Hoc igitur anno, 70 magistratibus novis designatis, cum omnes boni omnem spem melioris status in eorum fidem convertissent, princeps P. Lentulus auctoritate ac sententia sua Pisone et Gabinio repugnantibus causam suscepit tribunisque pl. octo referentibus praestantissimam de me sententiam dixit. Qui cum ad gloriam suam atque ad amplissimi beneficii gratiam magis pertinere videret, causam illam integram ad suum consulatum reservari, tamen rem talem per alios citius quam per se tardius confici malebat.

33. Hoc interim tempore P. Sestius, iudices, [designatus] 71 iter ad C. Caesarem pro mea salute suscepit. Quid egerit, quantum profecerit, nihil ad causam. Equidem existimo, si ille, ut arbitror, aequus nobis fuerit, nihil ab hoc profectum, sin iratior, non multum: sed tamen sedulitatem atque integritatem hominis videtis. Ingredior iam in Sestii tribunatum; nam hoc primum

3. *non erant* neml. amici.

4. *nam* etc. Der Satz bezieht sich nicht auf die nächst vorhergehenden Worte, sondern erläutert nachträglich das *non crevisse amicos.* — *tunc,* als ich ins Exil gieng.

6. *cognomen arripuit*, d. h. als er sich in die *gens Aelia* einschlich, wählte er sich ein seinem Charakter entsprechendes Cognomen; denn die Ligurier waren bei den Römern als roh, lügenhaft und hinterlistig verschrieen. Eine Herkunft aus Ligurien ist in dem Witze nicht angedeutet.

7. *hoc anno,* noch im J. 58.

9. *P. Lentulus Spinther,* der als Consul designatus zuerst sprach.

11. *referentibus,* am 29. October.

15. *per alios citius* etc. *citius* und *tardius* bilden nicht den Vergleichungspunkt, sondern *per alios* (qui citius rem perficere possent) und *per se* (qui tardius confecturus esset).

16. *designatus* ist ein Einschiebsel aus S. 74, Z. 1.

17. *quid egerit:* er kehrte von Caesar mit einer nichtssagenden Antwort zurück, was Cic. mehr andeutet als ausspricht, um Caesar nicht zu verletzen. Vgl. Einl. §. 19 mit Anm. 27.

20. *integritatem* 'die lauteren Absichten'. Man wollte den Satz *sed tamen — videtis* als Interpolation anfechten; er ist aber nothwendig als Gegensatz zu *nihil ad causam:* sed tamen praetermittendum non fuit, ut videatis etc.

21. *ingredior* etc. Damit kehrt der Redner zu der durch die grosse Episode (§. 15—70) unterbrochenen Schilderung von dem Lebenslauf des Sestius zurück. Der gleichfalls als unecht angezweifelte Satz ist nothwendig, weil der Redner nicht umgehn konnte zu sagen, dass er jetzt auf die Zeit des Tribunats zu sprechen komme, da ja gerade

iter designatus rei publicae causa suscepit: pertinere et ad con-
cordiam civium putavit et ad perficiendi facultatem, animum Cae-
72 saris a causa non abhorrere. Ineunt magistratum tribuni pl., qui
omnes se de me promulgaturos confirmarant. Ex iis princeps
emitur ab inimicis meis is, quem homines in luctu irridentes
Gracchum vocabant, quoniam id etiam fatum civitatis fuit, ut illa
ex vepreculis extracta nitedula rem publicam conaretur adro-
dere. Alter vero, non ille Serranus ab aratro, sed ex deserto

dieses die Ursache seiner Anklage geworden ist.

3. *qui:* die guten Handschr. *quod*, was viell. richtig ist, wenn man mit Mommsen annimmt dass *promulgant* nach *confirmarant* ausgefallen ist.

4. *princeps*, Numerius Quintius Rufus.

5. *in luctu irridentes.* Cic. or. Phil. II §. 39: *ne de iocis quidem respondebo, quibus me in castris usum esse dixisti. Erant quidem illa castra plena curae, verum tamen homines, quamvis in turbidis rebus sint, tamen si modo homines sunt, interdum animis relaxantur.* (K. F. H.)

6. *Gracchum.* Die Pointe des Witzes ist unklar; man nannte ihn viell. Gracchus, wofür in älterer Zeit *Gracus* und *Graccus* geschrieben wurde, von dem Naturlaut *gra* (daher *graculus* 'Dohle'), weil er ein schreiender Lärmer war.

7. *nitedula*, 'mus agrestis rubeus', wie Servius zu Verg. Georg. I, 181 erklärt. So (Rothmaus) nennt ihn Cic. mit Anspielung auf seinen Namen *Rufus* und wahrscheinlich auch auf seine kleine Statur. Mit *ex vepreculis* ist die *ignobilitas hominis* angedeutet.

8. *alter*, Sex. Atilius Serranus.

Serranus ab aratro. Plin. N. H. XVIII, 3 §. 20: *serentem invenerunt dati honores Serranum, unde ei et cognomen.* Valer. Max. IV, 4, 5: *Atilium, qui ad eum arcessendum a senatu missi erant ad imperium populi Ro. suscipiendum, semina spargentem viderunt.* Man bezieht die Erzählung auf den C. Atilius Regulus, Consul im J. 257 und 250, als den ersten, der den Beinamen Serranus trug.

ex deserto — insitus. Cic. verspottet den Atilius, der durch Arrogation nicht ohne Betrug aus der obscuren *gens Gavia* in die *Atilia* gekommen sei. Dieser *transitus in aliam gentem* wird ein *inseri* (auch in Beziehung auf *Serranus*) genannt, indem der Redner die aus der Landwirthschaft entnommenen Bilder festhält. Von wo Cic. den Atilius herkommen liess, ist unsicher, da die Handschr. nach *ex deserto* die unverständlichen Buchstaben *gauiolaeliorea* haben. Wir schrieben mit Madvig *Gavii* (*Gavi*) *Oleli rure*, wobei in dem *desertum rus* bildlich die erstorbene Triebkraft des eigenen Geschlechtes bezeichnet wird. Das unsichere Cognomen *Olelus* erhält durch eine Inschrift aus Lyon, auf der *Olillus* vorkommt, einige Bestätigung. Wenn die Lesart *a calatis Gaviis* (mit Anspielung auf die *comitia calata* und viell. auch auf den Beinamen *Calatinus*) richtig ist, so sagt Cic., At. sei von den obscuren Gaviern, die man zur Genehmigung des Uebergangs in eine andere *gens* berufen habe, in die *gens Atilia* verpflanzt worden. Allein da bei einer Arrogation nicht die Gavier, sondern die Pontifices und das Volk zu befragen waren, so hat die Vermuthung von Mommsen *a Galatis Gaviis* viele Wahrscheinlichkeit,

Gavii Oleli rure a calatis Gaviis in Calatinos Atilios insitus, subito, nominibus in tabulas relatis, nomen suum de tabula sustulit. Abiit ille annus: respirasse homines videbantur nondum re, sed spe rei publicae recuperandae. Exierant malis ominibus atque exsecrationibus duo vulturii paludati: quibus utinam ipsis evenissent ea, quae tum homines precabantur! neque nos provinciam Macedoniam cum exercitu neque equitatum in Syria et cohortes optimas perdidissemus. Veniunt Kalendae Ianuariae: vos haec melius scire potestis, equidem audita dico: quae tum frequentia senatus, quae exspectatio populi, qui concursus legatorum ex Italia cuncta, quae virtus, actio, gravitas P. Lentuli consulis fuerit, quae etiam collegae eius moderatio de me: qui cum inimicitias sibi mecum ex rei publicae dissensione susceptas esse dixisset, eas se patribus conscriptis dixit et temporibus rei publicae permissurum.

34. Tum princeps rogatus sententiam L. Cotta dixit id, 73

womit dem Eindringling eine gallische Abkunft vorgeworfen würde. (Andere Emendationsversuche über die schwierige Stelle s. in der Züricher Ausg. S. 956.)

2. *nominibus* etc. d. h. als er die Posten der empfangenen Bestechungssummen in sein Hausbuch (in die *tabulae accepti et expensi*) eingetragen hatte, strich er seinen Namen von der Tafel aus, welche die *promulgatio legis* enthielt.

3. *nondum re* 'in der Wirklichkeit', wozu *re publica recuperata* aus dem folgenden zu ergänzen ist. Ohne genügenden Grund zweifelte Lambin an der Richtigkeit der Lesart; er wollte schreiben: *nondum re, sed spe re publica recuperata.*

5. *paludati.* Das *paludamentum* wurde beim Abgang in die Provinz nach der *nuncupatio votorum* auf dem Capitol angelegt und von dem mit dem Imperium ausgestatteten bei seiner Zurückkunft nach Rom wieder mit der *toga* vertauscht.

7. *Macedoniam,* das unter der Verwaltung des Piso von thracischen Horden hart heimgesucht wurde, die ihre plündernden Streifzüge selbst bis Aetolien ausdehnten.

equitatum etc. Gegen welchen Feind, sagt Cic. auch in der or. de prov. cons. §. 9 nicht; nur meldet Appian (Syriaca c. 51), dass seine Vorgänger mit Araberstämmen, welche die Grenzen beunruhigten, zu thun hatten, und dass Gabinius, als er sich zu einem Feldzuge gegen sie anschickte, von dem Partherkönig Mithridates, den sein Bruder Orodes vertrieben hatte, bestimmt wurde sich gegen Parthien zu wenden.

12. *collegae eius,* des Q. Metellus Nepos; s. §. 130.

13. *rei p. dissensio,* wie es umgekehrt Cic. Lael. §. 20 heisst: *est amicitia nihil aliud nisi omnium divinarum humanarumque rerum ... consensio.* Vgl. auch unten §. 130 *contentiones rei publicae.*

16. *L. Cotta,* der im J. 65 Consul, 64 Censor war und als Praetor 70 die *lex Aurelia* über die Vertheilung der Gerichte unter die drei Stände durchgesetzt hatte. Waren *consules designati* noch nicht vorhanden, so hieng es von der Entscheidung des vorsitzenden Magistratus ab, wen von den Consularen er zuerst *ad sententiam dicen-*

quod dignissimum re publica fuit, nihil de me actum esse iure, nihil more maiorum, nihil legibus: non posse quemquam de civitate tolli sine iudicio; de capite non modo ferri, sed ne iudicari quidem posse nisi comitiis centuriatis; vim fuisse illam, flammam quassatae rei publicae perturbatorumque temporum iure iudiciisque sublatis; magna rerum permutatione inpendente declinasse me paulum et spe reliquae tranquillitatis praesentes fluctus tempestatemque fugisse: quare, cum absens rem publicam non minus magnis periculis quam quodam tempore praesens liberassem, non restitui me solum, sed etiam ornari a senatu decere. Disputavit etiam multa prudenter, ita de me illum amentissimum et profligatissimum hostem pudoris et pudicitiae scripsisse quae scripsisset, iis verbis, rebus, sententiis, ut, etiam si iure esset rogatum, tamen vim habere non posset: quare me, qui nulla lege abessem, non restitui lege, sed revocari senatus

dam aufrufen wollte.

1. *re publica*, als deren Organ der Senat zu betrachten war.

3. *non modo ferri*, s. jedoch zu §. 65; *sed ne iudicari quidem*, während auf des Clodius Vorschlag das Volk in Tributcomitien Cicero's Verbannung ausgesprochen hatte. Die Gerichtsbarkeit in Capitalsachen stand rechtlich nur den Centuriatcomitien zu, sie war aber factisch durch die Einsetzung der stehenden Gerichtshöfe über Mord und Hochverrath (*quaestio perpetua inter sicarios* und *maiestatis*) bedeutend beschränkt worden (s. Mommsen R. G. II, 343. III, 153) und konnte damals nur noch in Perduellionsprocessen eintreten. Aber auch für diese war der Usus aufgekommen, dass die Tribunen bei einer Anklage *perduellionis*, wenn sich der Beklagte nicht vor den Centuriatcomitien stellte, sondern der Anklage durch freiwilliges Exil zuvorkam, in Tributcomitien die Rogation bestätigen liessen '*alicui iustum exsilium esse*'. Auf diese factischen Verhältnisse nimmt Cic. Rücksicht, wenn er den Cotta sagen lässt *sed ne iudicari quidem* 'sondern auch nicht richten' (nicht in umgekehrter Folge *non modo iudicari, sed ne ferri quidem*, wie man voreilig hat schreiben wollen), indem er andeutet dass durch den eingerissenen Missbrauch der alte Rechtssatz nicht umgestossen erscheine, dass eine Perduellionsklage gegen ihn in Centuriatcomitien zu führen war. Dieselbe Sache berührt Cic. de legibus III, §. 45 mit folgenden Worten: *Quo verius in causa nostra vir magni ingenii summaque prudentia, L. Cotta, dicebat nihil omnino actum esse de nobis; praeter enim quam quod omnia illa essent armis gesta servilibus, praeterea neque tributa capitis comitia rata esse posse neque ulla privilegii. Quocirca nihil de nobis opus esse lege, de quibus nihil omnino actum esset legibus.*

4. *illam*, 'das damalige Verfahren'; s. zu §. 37.

13. *iis verbis rebus* etc. Darüber spricht sich Cic. weitläuftig in der or. de domo sua §. 50 ff. aus.

14. *vim habere non posset*, wegen der formellen Fehler der *rogatio*.

15. *lege*, was Sache des Volkes war; daher im Gegensatze *senatus auctoritate*, nicht *consulto*.

auctoritate oportere. Hunc nemo erat quin verissime sentire 74 diceret. Sed post eum rogatus Cn. Pompeius adprobata laudataque Cottae sententia dixit sese otii mei causa, ut omni populari concitatione defungerer, censere ut ad senatus auctoritatem populi quoque Romani beneficium erga me adiungeretur. Cum omnes certatim aliusque alio gravius atque ornatius de mea salute dixisset fieretque sine ulla varietate discessio, surrexit, ut scitis, Atilius hic Gavianus; nec ausus est, cum esset emptus, intercedere: noctem sibi ad deliberandum postulavit. Clamor senatus, querellae, preces, socer ad pedes abiectus. Ille se adfirmare postero die moram nullam esse facturum. Creditum est; discessum est. Illi interea deliberatori merces longa interposita nocte duplicata est. Consecuti dies pauci omnino Ianuario mense, per quos senatum haberi liceret: sed tamen actum nihil nisi de me.

35. Cum omni mora, ludificatione, calumnia senatus auc- 75 toritas inpediretur, venit tandem concilio de me agendi dies,

3. *ut — defungerer* 'damit ich aller demagogischen Wühlerei überhoben würde'.

4. *ad senatus auctoritatem*, dass also der Vorbeschluss des Senats an die Volksgemeinde zur Sanction gebracht werde.

7. *fieret* = ἔμελλε γενέσθαι.

ut scitis, die Senatoren im Richtercollegium.

8. *Gavianus* ist nicht wirkliches Agnomen, sondern ironisch zu fassen. (K. F. H.)

9. *noctem postulavit*, was öfter geschah, wenn es nicht gelang durch lange Reden (*dicendo diem eximere*) eine Abstimmung an demselben Tage zu verhindern. S. die folgende Stelle der ep. ad Att.

10. *socer*, Cn. Oppius Cornicinus. In der ep. ad Att. IV, 2, 4 nennt Cic. diese *abiectio ad pedes* eine Komoedie, wo er von einer Verhandlung über die Wiederherstellung seines Hauses (am 1. Oct. desselben Jahres) so berichtet: *cum ad Clodium ventum est, cupiit diem consumere, sed ... odio et strepitu senatus coactus est aliquando perorare. Cum fieret SCtum in sententiam Marcellini, omnibus praeter unum adsentientibus, Serranus intercessit. De intercessione statim ambo consules referre coeperunt .... Serranus pertimuit et Cornicinus ad suam veterem fabulam rediit: abiecta toga se ad generi pedes abiecit. Ille noctem sibi postulavit: non concedebant; reminiscebantur enim Kal. Ianuar. Vix tamen* (*tandem?*) *ei de mea voluntate concessum est.*

11. *postero die*, in der nächsten Senatssitzung.

12. *illi deliberatori* 'jenem Manne der Bedenkzeit'; Nägelsb. lat. Stil. S. 148 (2). — *longa nocte*, d. h. die ganze Zeit, die durch den damaligen Aufschub von den Gegnern gewonnen ward.

13. *consecuti* = consecuti enim.

17. *concilio* etc. 'der Tag, an dem meine Sache durch eine Volksversammlung verhandelt werden sollte', wie Liv. III, 54: *ea omnia in pratis Flaminiis concilio plebis acta.* Die Lesart *concilii agendi* ist eine falsche Correctur, da man in diesem Sinne *concilium agere* eben so wenig wie *senatum agere*

VIII Kal. Febr. Princeps rogationis, vir mihi amicissimus, Q. Fabricius, templum aliquanto ante lucem occupavit. Quietus eo die Sestius, is qui est de vi reus; actor hic defensorque causae meae nihil progreditur, consilia exspectat inimicorum meorum. Quid illi, quorum consilio P. Sestius in iudicium vocatur, quo se pacto gerunt? Cum forum, comitium, curiam multa de nocte armatis hominibus ac servis plerisque occupavissent, impetum faciunt in Fabricium, manus adferunt, occidunt nonnullos, vulnerant mul-
76 tos. Venientem in forum virum optimum et constantissimum, M. Cispium, tribunum pl., vi depellunt, caedem in foro maximam faciunt, universique destrictis gladiis et cruentis in omnibus fori partibus fratrem meum, virum optimum, fortissimum meique amantissimum, oculis quaerebant, voce poscebant. Quorum ille telis libenter in tanto luctu ac desiderio mei non repugnandi, sed moriendi causa corpus obtulisset suum, nisi suam vitam ad spem mei reditus reservasset. Subiit tamen vim illam nefariam consceleratorum latronum et, cum ad fratris salutem a populo Romano deprecandam venisset, pulsus e rostris in comitio iacuit seque servorum et libertorum corporibus obtexit vitamque tum suam

sagte.

2. *templum* = rostra, s. in Vatin. §. 24: *in rostris, in illo, inquam, augurato templo ac loco.* Liv. VIII, 14, 12: *rostris earum* (navium Antiatum) *suggestum in foro exstructum adornare placuit, rostraque id templum appellatum.* Der Ort war *inauguratus*, weil nur an einem solchen *auspicato cum populo agi poterat.* — *ante lucem*, um einer früheren Besetzung der Rostra durch die Gegenpartei zuvorzukommen.

3. *hic* = Sestius; *nihil progreditur* 'thut keinen Schritt vorwärts, verhält sich passiv'.

5. *illi*, die Clodianer, die den Albinovanus als Ankläger vorgeschoben haben.

6. *comitium*, der freie unbedeckte Platz auf der gegen den capitolinischen Hügel zu liegenden nordwestlichen Hälfte des Forums (nach der Bestimmung von Th. Mommsen *de comitio Romano*. Romae 1845), auf dem sich das Volk zu den Contionen versammelte. Die Curie begrenzte nordöstlich das Comitium.

multa de nocte, noch geraume Zeit vor Anbruch des Tages; s. Zumpt §. 308. — *servis plerisque* = qui plerique servi erant.

14. *non repugnandi causa*, nicht um sich auf einen Kampf einzulassen.

16. *subiit* 'muste erfahren'.

17. *salutem* 'Wiederherstellung'.

18. *e rostris*, die auf der südöstlichen Seite des Comitium lagen.

19. *servorum et libertorum*, nicht von freien Bürgern. Bei *corpora* ist nicht an Leichname zu denken, wenn auch Plutarch v. Cic. c. 33 erzählt: *ὥστε τρωθῆναι μὲν ἐν ἀγορᾷ δημάρχους, Κόϊντον δὲ τὸν Κικέρωνος ἀδελφὸν ἐν τοῖς νεκροῖς ὡς τεθνηκότα κείμενον διαλαθεῖν*, dessen Darstellung viell. auf einer irrigen Auffassung gerade der vorliegenden Stelle beruht. Uebrigens sieht man aus der Erzählung, dass doch auch die Freunde des Cicero von ihren Sklaven und

noctis et fugae praesidio, non iuris iudiciorumque defendit. Me- 77
ministis tum, iudices, corporibus civium Tiberim compleri, cloacas refarciri, e foro spongiis effingi sanguinem, ut omnes tantam illam copiam et tam magnificum apparatum non privatum aut plebeium, sed patricium et praetorium esse arbitrarentur.

36. Nihil neque ante hoc tempus neque hoc ipso turbulentissimo die criminamini Sestium. 'Atqui vis in foro versata est.' Certe: quando enim maior? Lapidationes persaepe vidimus; non ita saepe, sed nimium tamen saepe gladios: caedem vero tantam, tantos acervos corporum exstructos, nisi forte illo Cinnano atque Octaviano die, quis umquam in foro vidit? Qua ex concitatione animorum? Nam ex pertinacia aut constantia intercessoris oritur saepe seditio, culpa atque inprobitate latoris commodo aliquo oblato inperitis aut largitione; oritur ex concertatione magistratuum; oritur sensim ex clamore primum, deinde aliqua discessione contionis; vix sero et raro ad manus pervenitur: nullo vero verbo facto, nulla contione advocata, nulla lege recitata concitatam nocturnam seditionem quis audivit? An veri simile est, ut 78
civis Romanus aut homo liber quisquam cum gladio in forum descenderit ante lucem, ne de me ferri pateretur, praeter eos, qui ab illo pestifero ac perdito civi iam pridem rei publicae sanguine saginantur? Hic iam de ipso accusatore quaero, qui P. Sestium queritur cum multitudine in tribunatu et cum praesidio magno

Clienten begleitet auf dem Forum erschienen waren.

5. *patricium et praetorium*, des Appius Claudius Pulcher, des Bruders des P. Clodius. s. die Darstellung nach Cassius Dio in der Einl. §. 21.

9. *gladios*. App. B. Cic. I, 17: *οὕτω μὲν δὴ Γράκχος ... ἀνῄρητο ἔτι δημαρχῶν ἐν τῷ Καπιτωλίῳ, καὶ πρῶτον ἐν ἐκκλησίᾳ τόδε μύσος γενόμενον οὐ διέλιπεν, ἀεί τινος ὁμοίου γιγνομένου παρὰ μέρος.*

10. *Cinnano atque Octaviano die*, im J. 87: die Adjectiva stehen gegen die chronologische Ordnung. Vgl. Cic. in Catil. III, §. 24 und s. Mommsen R. G. II. S. 294 u. 298.

12. *animorum*, scil. caedes orta est?

15. *discessione* in partes.

17. *advocata*, hier der Sache nach so viel als 'eröffnet'. Denn ehe der *praeco* Ruhe geboten hatte (*audientiam facere*), konnte die versammelte Menge noch nicht als *contio* gelten.

18. *ut* findet sich nach *veri simile est* nur, wenn die Redensart negiert ist (s. p. Sull. §. 57) oder wie hier nach einer Frage mit negativem Sinn.

21. *rei p. sanguine* ist nicht = *sanguine civium*, sondern heisst 'mit dem Mark des Staates', wie wir mit etwas anderem Bilde sagen. Bei *saginare* spielt Cic. auf die Gladiatoren an, die zur Kräftigung ihrer Körper mit der nahrhaftesten Kost gefüttert wurden: vgl. Tac. Hist. II, 88: *singulis ibi militibus Vitellius paratos cibos ut gladiatoriam saginam dividebat.*

23. *cum multitudine*, s. ep. ad

fuisse, num illo die fuerit? Certe non fuit. Victa igitur est causa rei publicae, et victa non auspiciis, non intercessione, non suffragiis, sed vi manu ferro. Nam si obnuntiasset Fabricio is praetor, qui se servasse de caelo diceret, accepisset res publica plagam, sed eam, quam acceptam tamen gemere posset: si intercessisset collega Fabricio, laesisset rem publicam, sed [rem publicam] iure laesisset. Gladiatores tu novicios, pro exspectata aedilitate suppositos, cum sicariis e carcere emissis ante lucem inmittas? magistratus templo deicias? caedem maximam facias? forum purges? et, cum omnia vi et armis egeris, accuses eum, qui se praesidio munierit, non ut te oppugnaret, sed ut vitam suam posset defendere?

79 **37.** Atqui ne ex eo quidem tempore id egit Sestius, ut a suis munitus tuto in foro magistratum gereret, rem publicam ad-

Quint. fr. II, 2, 3: *de rege Alexandrino factum est SCtum, cum multitudine eum reduci periculosum rei publ. videri.* — *cum praesidio*, wie in Kriegszeiten; Cic. or. Phil. VIII §. 6: *dilectus tota Italia decreti sublatis vacationibus, saga cras sumentur, consul se cum praesidio descensurum esse dixit.* (K. F. H.) Vgl. unten §. 78. 84. 90.

2. *non auspiciis*, wie etwa bei Anwendung der *lex Aelia.*

3. *is praetor*, im Gegensatz zu *intercessisset collega* (i. e. tribunus) *Fabricio.* Den ganzen Fall setzt Cic. deswegen, weil allerdings ein Praetor der Contio ein Ende gemacht hat, aber nicht durch sein gesetzliches Recht der Obnuntiation, das dem Redner durch die *lex Clodia* nicht aufgehoben erscheint (s. zu §. 129), sondern durch seine Gladiatorenbanden.

5. *tamen gemere*, ut nondum plane exstincta.

6. *sed rem p.:* der cod. Par. hat *sed R. P.*, was Mommsen auflöst: *sed rei publicae* 'nach dem Recht, das die Verfassung an die Hand gab'; aber wahrscheinlicher ist *R. P.*, da der Schwerpunkt des Gegensatzes auf *laesisset* und *iure laesisset* (s. §. 86) beruht, ein Glossem.

7. *tu:* Apostrophe an den P. Clodius, der dem Redner in der Person des vorgeschobenen Anklägers vor Augen zu stehen scheint. — *novicios* = nondum exercitatos, die erst in den Strassenkämpfen ihre Schule machen sollen. — *aedilitate* = munere aedilicio, das das Volk vom Clodius im J. 56, wo er Aedil war, erwarten durfte. — *suppositos* 'untergeschoben, als Ersatz gegeben' = in locum veterum gladiatorum substitutos.

9. *purges* 'säubern'. K. F. Hermann verwirft diese Erklärung, indem er bemerkt: 'Damit hätte Cic. seine eigenen Parteigenossen als Schmutz und Unflath bezeichnet. (?) Besser wäre freilich *cruentes;* aber da das *purgare* davon die nothwendige Folge ist, so kann *effectus pro causa* stehn.'

10. *accuses*, sowohl vom Sestius zu verstehn, den Clodius mittelbar, als vom Milo, den er unmittelbar angeklagt hatte; s. c. 44.

14. *rem publ. administraret:* vgl. Auct. ad Herenn. IV §. 31: *Ti. Gracchum rem publicam administrantem indigna prohibuit nex diutius in ea commorari.* So sagte man auch *gubernare rem publ.* von der Wirksamkeit eines Volkstribunen, wie or p. Planc. §. 13. Das Asyndeton steht wegen der Sinnes-

ministraret. Itaque fretus sanctitate tribunatus, cum se non modo contra vim et ferrum, sed etiam contra verba atque interfationem legibus sacratis esse armatum putaret, venit in templum Castoris, obnuntiavit consuli: cum subito manus illa Clodiana in caede civium saepe iam victrix exclamat, incitatur, invadit: inermem atque inparatum tribunum alii gladiis adoriuntur, alii fragmentis saeptorum et fustibus: a quibus hic multis vulneribus acceptis ac debilitato corpore et contrucidato se abiecit exanimatus neque ulla alia re ab se mortem nisi opinione mortis depulit. Quem cum iacentem et concisum plurimis vulneribus extremo spiritu exsanguem et confectum viderent, defetigatione magis et errore quam misericordia et modo aliquando caedere destiterunt.
Et causam dicit Sestius de vi? quid ita? quia vivit. At id non 80
sua culpa; plaga una illa extrema defuit, quae si accessisset, reliquum spiritum exhausisset. Accusa Lentidium; non percussit locum: male dic Titio, Sabino homini, Reatino, cur tam temere exclamarit occisum. Ipsum vero quid accusas? num defuit gladiis? num repugnavit? num, ut gladiatoribus imperari solet, ferrum non recepit?

gleichheit der beiden Glieder, wie §. 92 *fecit ut ius experiretur, vim depelleret;* so auch *adsunt defendunt* und ähnliches; s. zur divin. in Caec. §. 11.

2. *interfationem.* Dion. Hal. Arch. VII, 13: *δημάρχου γνώμην ἀγορεύοντος ἐν δήμῳ μηδεὶς λεγέτω μηδὲν ἐναντίον μηδὲ μεσολαβείτω τὸν λόγον.* Dieses Recht wurde errungen durch die *lex Icilia* vom J. 492 v. Chr., die gleichsam den Schlufsstein zu den *leges sacratae* über die Volkstribunen bildete.

4. *consuli.* Die Sache, welche Q. Metellus Nepos vornehmen wollte, ist unbekannt; indes scheint sie mit der Agitation für die Wiederherstellung des Cicero in keiner Beziehung gestanden zu haben. Vgl. jedoch Einl. Anm. 30.

7. *saeptorum*, mit denen das nahe Comitium, das vom Tempel der Dioskuren im Südwesten begrenzt wurde, umgeben war.

8. *se abiecit* 'warf sich hin, stürzte zusammen.'

12. *modo* 'Mafshaltung' = moderatione, wie or. p. Marcello §. 1: *tantum in summa potestate omnium rerum modum.*

13. *et causam*, s. §. 135.

14. *sua culpa:* welcher Casus?

16. *Sabino homini R.* einem Sabiner aus Reate (s. zur or. Catil. III, §. 5). Die Verbesserung der Interpunction ist von Mommsen; früher las man: *Titio Sabino* (als Cognomen), *homini Reatino.* Die Heimath ist beigesetzt, weil der Mensch nicht so bekannt war wie der in Rom einheimische Lentidius.

tam temere, s. p. Caelio §. 64: *quos quidem tu quam ob rem temere prosiluisse dicas atque ante tempus, non reperio.*

18. *num repugnavit?* er hat doch nicht eine Waffe zur Abwehr gebraucht?

num — non recepit? er hat sich doch nicht geweigert den Todesstoss zu empfangen? *Ferrum recipe* rief man überwundenen Gladiatoren zu, die das Volk, zumal

38. An haec ipsa vis est, non posse emori? an illa, quod
tribunus pl. templum cruentavit? an quod, cum esset ablatus
primumque resipisset, non se referri iussit? Ubi est crimen,
81 quod reprehenditis? Hic quaero, iudices, si illo die gens ista
Clodia, quod facere voluit, effecisset, si P. Sestius, qui pro occiso
relictus est, occisus esset, fuistisne ad arma ituri? fuistisne vos
ad patrium illum animum maiorumque virtutem excitaturi? fui-
stisne aliquando rem publicam a funesto latrone repetituri? an
etiam tum quiesceretis, cunctaremini, timeretis, cum rem publi-
cam a facinerosissimis sicariis et a servis esse oppressam atque
conculcatam videretis? Cuius igitur mortem ulcisceremini, si
quidem liberi esse et habere rem publicam cogitaretis, de eius
virtute vivi quid vos loqui, quid sentire, quid cogitare, quid iudi-
82 care oporteat, dubitandum putatis? At vero ipsi illi parricidae,
quorum effrenatus furor alitur inpunitate diuturna, adeo vim fa-
cinoris sui perhorruerant, ut, si paulo longior opinio mortis Sestii
fuisset, Gracchum illum suum transferendi in nos criminis causa
occidere cogitarint. Sensit rusticulus non incautus — neque enim
homines nequam tacere potuerunt —, suum sanguinem quaeri ad
restinguendam invidiam facinoris Clodiani: mulioniam paenulam

wegen Mangels an Bravour, nicht begnadigte.

1. *haec ipsa*, Attraction für *hoc ipsum*.

3. *crimen* = res criminosa, 'wo ist der Anklagepunkt, den ihr tadelnd vorwerfet?' Vgl. über *reprehendere* or. p. Flacco §. 68: *ubi igitur crimen est, quoniam quidem furtum nusquam reprehendis?* Doch hat man nicht ohne Wahrscheinlichkeit vermuthet dass Cic. geschrieben habe: *ubi est crimen? quid reprehenditis?*

4. *gens Clodia*, die Brüder Publius und Appius und ihr ganzes Geschlecht, zu dem hier auch die Freigelassenen und Sklaven gerechnet sind.

6. *fuistisne ituri* statt *ivissetisne*, in welchem Falle *fuissetis ituri* ein Soloecismus wäre, weil schon in dem Particip der Begriff der Bedingung ('wart ihr Willens') enthalten ist. Durch die Anwendung der periphrastischen Form wurde die kräftige Anaphora mit *fuistisne* ermöglicht.

8. *rem publ. repetituri*, womit es sodann analog Z. 12 heisst: *habere rem publicam*.

14. *at vero* etc. 'waren doch selbst ... so in Schrecken gerathen'.

17. *Gracchum*, s. §. 72; *transferendi*, damit es hiesse, Sestius habe mit seinem Anhang einen Volkstribunen getödtet. Möglich ist, dass Quintius Rufus von der Partei des Sestius aufgesucht wurde und Cic. nun die Sache so dreht, als habe ihn seine eigene Partei zum Tode verfolgt.

18. *occidere cogitarint* = occisuri fuerint, weshalb auch Perf (nicht Plusqpf.) Coniunctivi steht, wie die periphrastische Form verlangt; s. zur or. p. Sulla §. 44.

20. *restinguendam*, weil man *invidia ardere, flagrare* etc. sagt. (K. F. H.)

arripuit, cum qua primum Romam ad comitia venerat; messoria se corbe contexit. Cum quaererent alii Numerium, alii Quintium, gemini nominis errore servatus est. Atque hoc scitis omnes, usque adeo hominem in periculo fuisse, quoad scitum est Sestium vivere. Quod ni esset patefactum paulo citius, quam vellem, non illi quidem morte mercennarii sui transferre potuissent invidiam in quos putabant, sed acerbissimi sceleris infamiam grato quodam scelere minuissent. Ac si tum P. Sestius, iudices, in templo Ca- 83
storis animam, quam vix retinuit, edidisset, non dubito quin, si modo esset in re publica senatus, si maiestas populi Romani revixisset, aliquando statua huic ob rem publicam interfecto in foro statueretur. Nec vero illorum quisquam, quos a maioribus nostris morte obita positos in illo loco atque in rostris conlocatos videtis, esset P. Sestio aut acerbitate mortis aut in rem publicam animo praeponendus; qui cum causam civis calamitosi, causam amici, causam bene de re publica meriti, causam senatus, causam Italiae, causam rei publicae suscepisset, cumque auspiciis religionique parens obnuntiaret quod senserat, luce palam a nefariis pestibus in deorum hominumque conspectu esset occisus sanctissimo in templo, sanctissima in causa, sanctissimo in magistratu.

1. *ad comitia*, um sein Wahlrecht zu üben.

2. *Numerium — Quintium*. Sein vollständiger Name war *Numerius Quintius* (*Quinctius*) *Rufus* (nach anderen minder richtig *Q. Numerius Rufus*). Da nun das seltene Praenomen Numerius auch als Gentilname vorkam, und die einen meinten, sein *nomen* sei Numerius, so veranlasste das *geminum nomen* beim Suchen seine Rettung, indem die einen nach einem *Numerius Rufus* bei solchen fragten, die nur einen *Quintius Rufus* kannten, und umgekehrt.

5. *quam vellem*, da er wegen seiner Verbindung mit den Clodianern wohl den Tod verdient hätte. Ueber *vellem* vgl. or. Phil. II, §. 1: *mihi poenarum illi plus quam optarem dederunt.*

7. *quodam* zu *grato* gehörend: 'ich möchte sagen': vgl. §. 37 *ad suam quandam gloriam.*

12. *statueretur:* über den hypothetischen Conjunctiv s. zu §. 62.

13. *morte obita*, ob rem publ.

in rostris. Plinius N. H. XXXIV c. 6 §. 23: *inter antiquissimas* (statuas) *sunt et Tullii Cloelii, L. Roscii, Sp. Nautii, C. Fulcinii in rostris, a Fidenatibus in legatione interfectorum. Hoc a re publica tribui solebat iniuria caesis, sicut aliis et P. Iunio, Ti. Coruncanio, qui ab Teuta Illyriorum regina interfecti erant .... Non praeteribo et Cn. Octavium ob unum scilicet verbum. Hic regem Antiochum, daturum se responsum dicentem, virga quam tenebat forte circumscripsit priusque quam egrederetur circulo illo responsum dare coëgit. In qua legatione interfecto senatus statuam poni iussit quam oculatissimo loco, eaque est in rostris.* Vgl. auch Cic. or. Phil. IV, c. 2.

18. *quod senserat*, non quod ementitus erat.

Eius igitur vitam quisquam spoliandam ornamentis esse dicet, cuius mortem ornandam monumento sempiterno putaretis?

84 **39.** ‘Homines’ inquit ‘emisti, coëgisti, parasti.’ — Quid uti faceret? senatum obsideret? cives indemnatos expelleret? bona diriperet? aedes incenderet? tecta disturbaret? templa deorum inmortalium inflammaret? tribunos pl. ferro e rostris expelleret? provincias quas vellet quibus vellet venderet? reges appellaret? rerum capitalium condemnatos in liberas civitates per legatos nostros reduceret? principem civitatis ferro obsessum teneret? Haec ut efficere posset, quae fieri nisi armis oppressa re publica nullo modo poterant, idcirco, credo, manum sibi P. Sestius et copias conparavit. — ‘At nondum erat maturum; nondum res ipsa ad eius modi praesidia viros bonos conpellebat.’ — Pulsi nos eramus, non omnino ista manu sola, sed tamen non sine

85 ista: vos taciti maerebatis. Captum erat forum anno superiore, aede Castoris tamquam arce aliqua a fugitivis occupata: silebatur. Omnia hominum cum egestate tum audacia perditorum clamore, concursu, vi, manu gerebantur: perferebatis. Magistratus

1. *eius vitam spoliandam* etc., eine unserem Sprachgenius fremde Metapher, wie auch or. Phil. IX, §. 15: *grati simus in eius morte decoranda, cui nullam iam aliam gratiam referre possumus.*

3. *homines inquit* etc. ist die Thesis des Anklägers, die Cicero nicht leugnet, aber damit entschuldigt, dass es nicht zu so ruchlosen Zwecken geschehen sei als von Seiten der Gegenpartei.

4. *senatum obsideret.* Plut. v. Cic. 31: *οὐ μὴν ἀλλὰ τῷ Κικέρωνι πρῶτον μὲν ὀλίγου δεῖν σύμπαν τὸ τῶν ἱππικῶν πλῆθος συμμετέβαλε τὴν ἐσθῆτα καὶ δισμυρίων οὐκ ἐλάττους νέων παρηκολούθουν κομῶντες καὶ συνικετεύοντες· ἔπειτα τῆς βουλῆς συνελθούσης, ὅπως ψηφίσαιτο τὸν δῆμον ὡς ἐπὶ πένθεσι μεταβαλεῖν τὰ ἱμάτια, καὶ τῶν ὑπάτων ἐναντιωθέντων, Κλωδίου δὲ σιδηροφορουμένου περὶ τὸ βουλευτήριον, ἐξέδραμον οὐκ ὀλίγοι τῶν βουλευτικῶν καταρρηγνύμενοι τοὺς χιτῶνας καὶ βοῶντες.*

5. *templa inflammaret*, s. §. 95. Cicero wirft dem Clodius öfter die Einäscherung der *aedes Nympharum* vor, in welcher die *tabulae censoriae* aufbewahrt wurden.

6. *trib. pl.* s. c. 35; *provincias*, §. 24 und c. 28; *reges* und *rerum capitalium*, §. 56; *principem civitatis*, §. 69.

12. *at nondum erat maturum.* Der Gegner sagt: Sestius hat sogleich Gewalt gebraucht, wozu die Umstände noch nicht reif gewesen, weil er vorher noch nicht alle gesetzlichen Mittel erschöpft habe. Deshalb lobt er auch §. 86 den Milo, der zuerst den Rechtsweg versucht habe und erst dann zur Gewalt geschritten sei. (K. F. H.) Auf diese Einwendung antwortet Cicero mit der Schilderung der gänzlichen Ohnmacht der Gutgesinnten und der gesetzlichen Gewalten im Staate.

14. *omnino . . . sed tamen*, wie ad Att. XIII, 48: *veretur . . . ἀλόγως omnino* (‘allerdings’), *sed veretur tamen.* Tusc. disp. II §. 35: *sunt finitima omnino* (labor et dolor), *sed tamen differunt aliquid.*

templis pellebantur, alii omnino aditu ac foro prohibebantur: nemo resistebat. Gladiatores ex praetoris comitatu conprensi, in senatum introducti, confessi, in vincla coniecti a Milone, emissi a Serrano: mentio nulla. Forum corporibus civium Romanorum constratum caede nocturna: non modo nulla nova quaestio, sed etiam vetera iudicia sublata. Tribunum pl. plus viginti vulneribus acceptis iacentem moribundumque vidistis: alterius tribuni pl., divini hominis — dicam enim quod sentio et quod mecum sentiunt omnes boni viri —, insigni quadam, inaudita, nova magnitudine animi, gravitate, fide praediti, domus est oppugnata ferro, facibus, exercitu Clodiano.

40. Et tu hoc loco laudas Milonem et iure laudas. Quem 86
enim umquam virum tam immortali virtute vidimus? qui nullo praemio proposito praeter hoc, quod iam contritum et contemptum putatur, iudicium bonorum, omnia pericula, summos labores, gravissimas contentiones inimicitiasque suscepit: qui mihi unus ex omnibus civibus videtur re docuisse, non verbis,

---

1. *templis pellebantur*, §. 75; *prohibebantur* §. 76; *aditu ac foro* besagt mehr als *aditu fori*: *aditu* bezeichnet, dass ihnen verwehrt wurde das Forum zu betreten, *foro*, es zu gebrauchen, wodurch ihre öffentliche Wirksamkeit aufgehoben wurde.

2. *praetoris*, des Appius Claudius.

3. *confessi* 'zum Geständniss gebracht', wie p. Sulla §. 33: *quinque hominibus conprehensis atque confessis ... interitu rem publicam liberavi.* — *emissi*, vermöge seines Rechtes der Intercession.

5. *nova quaestio*, im Gegensatz der gewöhnlichen Gerichte nach den *quaestiones perpetuae.* Eine *nova quaestio* konnte durch das Volk in besonderen Fällen angeordnet werden, wo die *leges iudiciorum publicorum* nicht ausreichend erschienen. Eine solche war die *lex Peducaea* vom J. 113 gegen die Vestalischen Jungfrauen, die *lex Fufia* gegen Clodius wegen Entweihung der *sacra Bonae Deae*, die *lex Pompeia de caede in Appia via facta*, die *lex Pedia* gegen die Mörder des Caesar etc.

7. *alterius*, des T. Annius Milo.

8. *divini*, s. zu §. 50.

10. *domus oppugnata.* Nach der bestimmten Angabe bei Cic. ad Att. IV, 3 unternahm Clodius erst am 12. Nov. des J. 57 nach Ciceros Rückkehr einen Sturm auf das Haus des Milo, so dass man annehmen könnte, Cicero habe hier absichtlich die Zeiten verdreht, um die Schritte des Milo besser zu motivieren und auch für seine rhetorische Durchführung ein neues Moment zu gewinnen. Indes bei den zahlreichen Strassenkämpfen, die zwischen den feindlichen Parteien vorfielen (s. §. 88), mag es wohl auch zu Demonstrationen gegen das Haus des Milo gekommen sein, die einem Redner im Lichte der Vergrösserung als eine *oppugnatio domus* erscheinen konnten.

12. *laudas*, ein Lob, das nur als Folie des Tadels gegen den Sestius dienen sollte.

14. *hoc*, weil von einer *res vulgaris* die Rede ist; s. zu Verr. IV §. 62.

15. *iudicium* 'Anerkennung'.

et quid oporteret a praestantibus viris in re publica fieri et quid necesse esset: oportere hominum audacium, eversorum rei publicae, sceleri legibus et iudiciis resistere; si leges non valerent, iudicia non essent, si res publica vi consensuque audacium armis oppressa teneretur, praesidio et copiis defendi vitam et libertatem necesse esse. Hoc sentire prudentiae est, facere fortitudinis; et sentire vero et facere perfectae cumulataeque virtutis.
87 Adiit ad rem publicam tribunus pl. Milo: de cuius laude plura dicam, non quo aut ipse haec dici quam existimari malit, aut ego hunc laudis fructum praesenti libenter inpertiam, praesertim cum verbis consequi non possim, sed quod existimo, si Milonis causam accusatoris voce conlaudatam probaro, vos in hoc crimine parem Sestii causam existimaturos. Adiit igitur T. Annius ad causam rei publicae sic, ut civem patriae recuperare vellet ereptum. Simplex causa, constans ratio, plena consensionis omnium, plena concordiae. Collegas adiutores habebat: consulis alterius summum studium, alterius animus paene placatus: de praetoribus unus alienus: senatus incredibilis voluntas, equitum Romanorum animi ad causam excitati, erecta Italia. Duo soli erant empti ad inpediendum: qui si homines despecti et contempti tantam rem sustinere non potuissent, se causam, quam susceperat, nullo labore peracturum videbat. Agebat auctoritate, agebat consilio, agebat per summum ordinem, agebat exemplo bonorum ac fortium civium: quid re publica, quid se dignum

1. *oporteret* — *necesse esset* ‘solle — müsse’. Unsere Phrase ‘es ist in der Ordnung’ entspricht am nächsten dem lat. *oportet*.

3. *sceleri*, s. zu §. 2.

7. *vero* ‘erst gar, vollends’. Vgl. über den Gedanken Cic. de orat. I, §. 229: *neque vero hoc solum dixit, sed ipse et sensit et fecit.*

8. *adiit ad rem p.* = causam rei p. suscepit, wie §. 67 *accessit ad rem p.*

13. *parem Sestii causam*, der sich auch nur deshalb mit gewaffneter Macht umgeben hat, um sein Leben und Eigenthum zu schützen.

15. *simplex causa*, bei der er keinen Nebenzweck verfolgte.

constans ratio, d. h. er that nichts als was er immer gethan hatte, blieb sich auch hierin gleich. (K. F. H.)

16. *collegas*. Die auf der Seite des Milo stehenden Volkstribunen werden in der or. p. red. in senatu c. 8 aufgeführt: P. Sestius, C. Cestilius, M. Cispius, T. Fadius, M. Curtius, C. Messius, Q. Fabricius.

17. *alterius*, des P. Lentulus Spinther; *alterius*, des Q. Metellus Nepos. — *unus*, Appius Claudius; *duo soli*, Num. Quintius Rufus und Sex. Atilius Serranus.

21. *sustinere* ‘auf sich tragen’, gleichbedeutend mit dem entgegengesetzten *peragere*, nur dass in dem Ausdruck der Begriff der Bürde mehr hervortritt, deren Last in die Länge unerträglich werden kann.

esset, quis ipse esset, quid sperare, quid maioribus suis reddere
deberet, diligéntissime cogitabat.
41. Huic gravitati hominis videbat ille gladiator se, si mo- 88
ribus ageret, parem esse non posse: ad cotidianam caedem, in-
cendia, rapinas se cum exercitu suo contulit: domum oppugnare,
itineribus occurrere, vi lacessere et terrere coepit. Non movit
hominem summa gravitate summaque constantia: sed quam-
quam dolor animi, innata libertas, prompta excellensque virtus
fortissimum virum hortabatur, vi vim, oblatam praesertim sae-
pius, ut frangeret et refutaret, tanta moderatio fuit hominis, tan-
tum consilium, ut contineret dolorem neque eadem se re ulcis-
ceretur, qua esset lacessitus, sed illum tot iam in funeribus rei
publicae exsultantem ac tripudiantem legum, si posset, laqueis
constringeret. Descendit ad accusandum. Quis umquam tam 89
proprie rei publicae causa? nullis inimicitiis, nullis praemiis,
nulla hominum postulatione aut etiam opinione id eum umquam
esse facturum. Fracti erant animi hominis: hoc enim accusante
pristini illius sui iudicii turpitudinem desperabat. Ecce tibi con-
sul, praetor, tribunus pl. nova novi generis edicta proponunt:
'ne reus adsit, ne citetur, ne quaeratur, ne mentionem omnino

1. *reddere*, als schuldigen Dank für den ererbten Glanz seines Namens, den er erhalten muste.

3. *huic gravitati hominis*, d. i. diesem nachdrücklichen, ernsten Auftreten. — *si moribus ageret*, nach dem Herkommen, d. i. in ordentlicher Weise, in welchem Sinne den directen Gegensatz von *mores* die *vis* bildet, wie p. Caecina §. 32.

6. *itineribus* ist, wenn die Lesart richtig ist, Dativ (denn sonst müste es *in itineribus* heissen) = *quacumque ibat, ei occurrere.*

non movit 'brachte nicht aus der Fassung'.

12. *in funeribus exsultantem*, wie or. p. Balbo §. 58: *non exsultavit in ruinis nostris vestrisque discordiis Cornelius;* in Catil. II §. 3: *in hoc ipso, in quo exsultat ac triumphat oratio mea.* In solchen Verbindungen bezeichnet *in* die Gelegenheit wobei, oder den Gegenstand in dessen Besitz man seine Freude findet. Die *funera rei p.* sind solche, deren Urheber Clodius selbst gewesen ist.

17. *animi* 'Uebermuth, Trotz'.

18. *pristini iudicii*, Einl. §. 6. Gleiches durfte er, wenn ihm der energische Milo als Ankläger gegenüberstand, nicht hoffen.

ecce tibi. So öfters in der lebhaften Sprache des Umgangs und der Erzählung ohne bestimmte Beziehung auf eine Person, wie z. B. de Offic. III, §. 83: *ecce tibi qui rex populi Romani dominusque omnium gentium esse concupiverit idque perfecerit!* Auct. ad Herenn. IV, c. 10: *deinde ubi visum est ut in alveum descenderet, ecce tibi iste de transverso 'heus' inquit 'adulescens, pueri tui modo me pulsarunt; satis facias oportet'.*

19. *edicta proponunt* etc. Ueber die durch rhetorische Uebertreibung entstellte Sache gibt Cassius Dio 39, 7 Aufschluss; s. die Einl. §. 23.

20. *ne reus adsit*, nicht *Clodius*

cuiquam iudicum aut iudiciorum facere liceat.' Quid ageret vir ad virtutem, dignitatem, gloriam natus vi sceleratorum hominum conroborata, legibus iudiciisque sublatis? Cervices tribunus pl. privato, praestantissimus vir profligatissimo homini daret? an causam susceptam adfligeret? an se domi contineret? Et vinci turpe putavit et deterreri et latere. Perfecit ut, quoniam sibi in illum legibus uti non liceret, illius vim neque in suo neque in rei publicae periculo pertimesceret.

90 **42.** Quo modo igitur hoc in genere praesidii conparati accusas Sestium, cum idem laudes Milonem? An qui sua tecta defendit, qui ab aris focis ferrum flammamque depellit, qui sibi licere vult tuto esse in foro, in templo, in curia, iure praesidium conparat: qui vulneribus, quae cernit cotidie toto corpore, monetur ut aliquo praesidio caput et cervices et iugulum ac latera
91 tutetur, hunc de vi accusandum putas? Quis enim nostrum, iudices, ignorat ita naturam rerum tulisse, ut quodam tempore homines nondum neque naturali neque civili iure descripto fusi per agros ac dispersi vagarentur tantumque haberent, quantum manu ac viribus per caedem ac vulnera aut eripere aut retinere potuissent? Qui igitur primi virtute et consilio praestanti exstiterunt, ii perspecto genere humanae docilitatis atque ingenii dissipatos unum in locum congregarunt eosque ex efferitate illa

sondern überhaupt *ne quis*, wenn auch das allgemeine Edict zunächst zu Gunsten des Clodius erlassen und so ein wahres Privilegium war.

5. *adfligeret*, starker Ausdruck für *abiceret*, *desisteret*. — *vinci* bezieht sich auf *cervices daret*. Ohne bewaffnete Macht muste er wehrlos seinem Gegner erliegen.

6. *perfecit ut — pertimesceret*, d. h. so entschloss er sich denn sich auch mit bewaffnetem Schutz zu umgeben. Die Lesart *et latere. perfecit ut* ist Vermuthung Madvigs aus der Ueberlieferung '*etiam eripere eicit ut*', in der vielleicht steckt: *et domum se recipere. fecit ut* etc'.

9. *hoc in genere praesidii*, Genetiv der näheren Bestimmung: in diesem Punkte (Bereiche), nemlich wegen Aufbringung einer bewaffneten Schutzmacht. Vgl. über die häufige Anwendung von *genus* zu Umschreibungen §. 91. 113. Ueber *in* s. ep. ad Quint. fr. II, 2: *et primum me tibi excuso in eo ipso, in quo te accuso.*

12. *in templo* = in rostris, s. zu §. 75.

15. *hunc*, nicht *eum*, weil unmittelbar Bezug auf den anwesenden Sestius genommen ist; s. zu §. 2.

16. *naturam rerum*, die natürliche Entwicklung der Dinge, d. i. hier die Entwicklungsgeschichte der Menschheit.

17. *descripto* 'nach seinem Grundriss entworfen', d. i. bestimmt, entwickelt; vgl. Näg. lat. Stil. S. 311 (2).

19. *per* 'auf dem Wege'.

21. *genere* 'Wesen'; s. Nägelsb. Stil. S. 139 (2).

22. *ex efferitate* 'aus dem Zustand der Rohheit', *ad mansuetudinem* 'zur Civilisation.'

ad iustitiam atque ad mansuetudinem transduxerunt. Tum res ad communem utilitatem, quas publicas appellamus, tum conventicula hominum, quae postea civitates nominatae sunt, tum domicilia coniuncta, quas urbes dicimus, invento et divino iure et humano *ut* moenibus saepserunt. Atque inter hanc vitam per- 92
politam humanitate et illam immanem nihil tam interest quam ius atque vis. Horum utro uti nolumus, altero est utendum. Vim volumus exstingui, ius valeat necesse est, id est iudicia, quibus omne ius continetur: iudicia displicent aut nulla sunt, vis dominetur necesse est. Hoc vident omnes: Milo et vidit et fecit, ut ius experiretur, vim depelleret. Altero uti voluit, ut virtus audaciam vinceret; altero usus necessario est, ne virtus ab audacia vinceretur. Eademque ratio fuit Sestii, si minus in accusando — neque enim per omnes fuit idem fieri necesse —, at

1. *res ad comm. utilitatem*, d. i. dazu dienlich, wie or. Verr. IV §. 33: *intellexi ad eam rem istos fratres Cibyratas fuisse.* Hermann vergleicht Terent. Andr. III, 2, 1: *signa esse ad salutem*, wozu Donatus bemerkt: 'Deest *haerentia* aut *pertinentia.* Sic in Heautontim. *atque haec sunt ad virtutem omnia.* . . . Unde et nos dicimus: *quid ad rem* vel *quid ad me?*'

2. *publicas*, im Gegensatz von *privatae*, 'staatliche, der Volksgemeinde angehörende', als Marktplätze, Strassen, alle öffentlichen Gebäude u. s. w. Cic. de offic. I § 53: *multa sunt civibus inter se communia: forum, fana, porticus, viae* (dies die eigentlichen Gemeindegüter), *leges, iura, iudicia, suffragia* (Gemeinderechte), *consuetudines praeterea et familiaritates multisque cum multis res rationesque contractae.*

conventicula, Zusammengesellungen, Vereinigungen an einem gemeinsamen Mittelpunkt, womit die ersten Anfänge eines staatlichen Zusammentretens bezeichnet sind.

5. *moenibus saepserunt.* Die Beweisführung des Redners läuft darauf hinaus, dass die Erfindung des Rechts der Herschaft der rohen Gewalt ein Ende gemacht habe. Demnach darf man *moenibus saepserunt* hier nicht im natürlichen Sinne fassen, sondern es empfiehlt sich die Vermuthung von Bake und Rau, dass vor *moenibus* eine Vergleichungspartikel *ut* (oder *quasi*) ausgefallen sei, wie Cic. Parad. IV §. 27: *sapientis animus virtutibus omnibus ut moenibus saeptus.* Vgl. auch p. Caecina §. 75: *haec iure civili saepta sunt.* Möglicherweise könnte auch *moenibus* ein Einschiebsel sein.

atque eine neue Thesis anknüpfend 'nun aber'. Im folgenden beachte man den Gegensatz der demonstrativen Pronomina.

6. *humanitate* 'menschliche Gesittung'. — *interest* 'macht aus, bestimmt den Unterschied'.

7. *utro*, relativisch, wie or. Verr. III §. 106: *utrum placet, sumite.*

8. *vim volumus*, Zumpt §. 780.

10. *fecit ut exp.* Periphrase für *ius expertus est* (s. Zumpt §. 619), deren passende Anwendung an dieser Stelle aus §. 86 a. E. erhellt.

11. *uti voluit* = libenter usus esset, im Gegensatz von *necessario.* (K. F. H.)

14. *fuit fieri necesse*, da man nicht verlangen kann, dass jedweder einer so erfolglosen Aufopferung wie Milo fähig sei.

certe in necessitate defendendae salutis suae praesidioque contra vim et manum conparando.

93 **43.** O di immortales! quemnam ostenditis exitum nobis? quam spem rei publicae datis? quotus quisque invenietur tanta virtute vir, qui optimam quamque causam rei publicae amplectatur, qui bonis viris deserviat, qui solidam laudem veramque quaerat? cum sciat duo illa rei publicae paene fata, Gabinium et Pisonem, alterum haurire cotidie ex pacatissimis atque opulentissimis Syriae gazis innumerabile pondus auri, bellum inferre quiescentibus, ut eorum veteres inlibatasque divitias in profundissimum libidinum suarum gurgitem profundat, villam aedificare in oculis omnium tantam, tugurium ut iam videatur esse illa villa, quam ipse tribunus pl. pictam olim in contionibus explicabat, quo fortissimum ac summum civem in invidiam homo
94 castus ac non cupidus vocaret: alterum Thracibus ac Dardanis

4. *spem rei publ.*, für die Wirksamkeit im Staate.

6. *solidam* ‘gediegen, reell’, im Gegensatz zu *vanus*.

7. *rei p. paene fata* ‘Unglücksdaemonen’, wie Näg. lat. Stil. S. 48 übersetzt. Vgl. Ovid. Fast. III, 389: *stare simul casu Troiae duo fata videres: hinc puer Aeacides, hinc Iove natus erat*, und über *paene* (= paene dixerim) Cic. or. de prov. cons. §. 2: *Gabinium et Pisonem, duo rei publ. portenta ac paene funera.*

8. *alterum.* Ueber die Gelderpressungen des Gabinius als Statthalter von Syrien (v. J. 57 bis 54) und die einträglichen Händel, in die er sich mischte, s. Cassius Dio 39, 56 ff., der unter anderem sagt: *ὁ Γαβίνιος πολλὰ μὲν καὶ τὴν Συρίαν ἐκάκωσεν, ὥστε καὶ τῶν ληστικῶν, ἃ καὶ τότε ἤκμαζε, πολὺ πλείω σφίσι λυμήνασθαι, πάντα δὲ δὴ τὰ αὐτόθεν λήμματα ἐλάχιστα εἶναι νομίσας, τὸ μὲν πρῶτον ἐνόει καὶ παρεσκευάζετο ὡς καὶ ἐπὶ τοὺς Πάρθους τόν τε πλοῦτον αὐτῶν στρατεύσων.*

pacatissimis ‘in Frieden gelassen’, d. h. die noch Niemand angefochten hatte; vgl. de domo sua §. 23: *quis homini post homines natos turpissimo . . . illam opimam fertilemque Syriam, quis bellum cum pacatissimis gentibus . . . dedit?* de imp. Cn. Pomp. §. 67: *ecquam putatis civitatem pacatam fuisse, quae locuples sit?*

11. *villam*, scil. in Tusculano, die Cic. or. in Pis. §. 48 *Tusculani montem* nennt; or. de domo sua §. 124: *ad caelum exstruxit villam in Tusculano visceribus aerarii.*

13. *trib. pl.*, als welcher er im J. 67 dem Pompeius den Oberbefehl gegen die Seeräuber mit der ausgedehntesten Vollmacht verschaffte.

14. *fort. civem*, den L. Lucullus, durch dessen Anfeindung er schon damals der künftigen *lex Manilia* den Weg bahnte.

15. *castus* = integer, wie auch Verres lib. I §. 100 ironisch *homo castissimus* heisst.

alterum, Pisonem, der im J. 57 u. 56 Proconsul von Macedonien war.

Dardanis, einem Volke von Obermoesien. Ueber die Sache s. or. de prov. cons. §. 4: *ita gentes eae, quae ut pace uterentur vim argenti dederant praeclaro nostro impera-*

primum pacem maxima pecunia vendidisse, deinde, ut illi pecuniam conficere possent, vexandam iis Macedoniam et spoliandam tradidisse; eundemque bona creditorum, civium Romanorum, cum debitoribus Graecis divisisse, cogere pecunias maximas a Dyrrachinis, spoliare Thessalos, certam Achaeis in annos singulos pecuniam imperavisse, neque tamen ullo in publico aut religioso loco signum aut tabulam aut ornamentum reliquisse: illos sic inludere, quibus omne supplicium atque omnis iure optimo poena debetur; reos esse hos duos, quos videtis. Omitto iam Numerium, Serranum, Aelium, quisquilias seditionis Clodianae: sed tamen hi quoque etiam nunc volitant, ut videtis; nec, dum vos de vobis aliquid timebitis, illi umquam de se pertimescent.

44. Nam quid ego de aedile ipso loquar, qui etiam diem 95 dixit et accusavit de vi Milonem? Neque hic tamen ulla umquam iniuria adducetur, ut eum tali virtute tantaque firmitate animi se in rem publicam fuisse paeniteat: sed qui haec vident adulescen-

tori, ut exhaustas domos replere possent, pro empta pace bellum nobis prope iustum intulerunt.

3. *bona creditorum*: or. in Pis. §. 86: *nonne, cum CC talenta tibi Apolloniatae Romae dedissent, ne pecunias creditas solverent, ultro Fufidium, equitem Ro., hominem ornatissimum, creditorem debitoribus suis addixisti?*

5. *Dyrrachinis*, die nach ep. ad Fam. XIV, 1, 7 eine *libera civitas* waren. Vgl. or. de prov. cons. §. 5: *quis ignorat Achaeos ingentem pecuniam pendere L. Pisoni quotannis? vectigal ac portorium Dyrrachinorum totum in huius unius quaestum esse conversum?* or. in Pis. §. 83. 96.

Achaeis, die damals noch keine besondern Statthalter hatten, sondern von den Verwaltern von Macedonien abhiengen; s. Mommsen R. G. II, 46.

8. *inludere* 'ungebunden ihr Spiel treiben', wenig verschieden von dem folgenden *volitant*.

10. *Aelium*, s. zu §. 68.

11. *dum . . . timebitis*, d. h. mit andern Worten, so lange ihr euch enthalten werdet gegen sie strafend einzuschreiten.

13. *diem dixit* bezeichnet die Ankündigung eines Magistratus, an einem bestimmten Termine (*dies*) gegen einen Bürger vor dem Volk eine Klage erheben zu wollen; s. zur or. p. Mil. §. 36. Diese Ankündigung galt als erster Akt des einzuleitenden Processes. Sie erfolgte damals am 2. Febr., nachdem Clodius am 22. Jan. zum curulischen Aedilis gewählt worden war; s. Einl. §. 24. Weshalb eine Klage *de vi* vom Clodius unmittelbar beim Volk eingebracht wurde, ist in der Einl. Anm. 37 erklärt.

14. *accusavit* 'hat in Anklagestand versetzt', so dass er zur Zeit des Sestianischen Processes als *reus* erscheint. Der Process des Milo kam erst am 7. Mai zur Verhandlung. Ueber die seltene Construction, dass das Object erst im zweiten Gliede erscheint, vgl. §. 40: *duo . . . et praeesse et parare, si vellent, exercitum posse.* Andere Beispiele s. bei Nägelsbach lat. Stil. S. 244 (2). Aehnlich auch Plato Apol. Socr. 34, C: *ἐδεήθη τε καὶ ἱκέτευσε τοὺς δικαστὰς μετὰ πολλῶν δακρύων.* Isocr. in Sophist. §. 1.

tes, quonam suas mentes conferent? Ille, qui monumenta publica, qui aedes sacras, qui domos inimicorum suorum oppugnavit, exscidit, incendit, qui stipatus semper sicariis, saeptus armatis, munitus indicibus fuit, quorum hodie copia redundat, qui et peregrinam manum facinerosorum concitavit et servos ad caedem idoneos emit et in tribunatu carcerem totum in forum effudit, volitat aedilis, accusat eum, qui aliqua ex parte eius furorem exsultantem repressit: hic, qui se est tutatus sic, ut in privata re deos penates suos, in re publica iura tribunatus atque auspicia defenderet, accusare eum moderate, a quo ipse nefarie
96 accusatur, per senatus auctoritatem non est situs. Nimirum hoc
illud est, quod de me potissimum tu in accusatione quaesisti, 'quae esset nostra natio optimatium': sic enim dixisti. Rem quaeris praeclaram iuventuti ad discendum nec mihi difficilem ad perdocendum, de qua pauca, iudices, dicam: et, ut arbitror, nec ab utilitate eorum, qui audient, nec ab officio vestro nec ab ipsa causa P. Sestii abhorrebit oratio mea.

1. *monumenta publica.* Bei der Demolierung des Hauses des M. Cicero wurde auch die anstossende *porticus Catuli* zerstört; *aedes sacras*, s. zu §. 84; *domos inimicorum*, des Milo, des M. und Q. Cicero; s. ad Att. IV, 3, 2: *Quinti fratris domus primo fracta coniectu lapidum ex area nostra, deinde inflammata iussu Clodii, inspectante urbe, coniectis ignibus.*

4. *indicibus*, Angeber von Profession, s. zur or. p. Sulla §. 70. — *hodie*, s. §. 6. — *peregrinam manum*, wahrscheinlich von seinen an der *Aurelia via* gelegenen Besitzungen in Etrurien; s. zur or. p. Mil. §. 26.

6. *carcerem*, s. §. 78.

10. *auspicia*, da er von der *spectio caeli* bei den aedilicischen Comitien Gebrauch machen wollte; ad Att. IV, 3, 4 ff.

11. *per senatus auctoritatem.* Daraus sieht man, dass den oben §. 89 erwähnten *edicta* ein Beschluss des Senats vorangegangen war. Daher die Klage in dem Briefe an den Lentulus I, 9, 15: *primum illa furia muliebrium religionum . . . inpunitatem est illorum sententiis* (i. e. senatorum, non iudicum) *adsecutus, qui, cum tribunus pl. poenas a seditioso civi per bonos viros iudicio persequi vellet, exemplum praeclarissimum in posterum vindicandae seditionis de re publica sustulerunt.*

hoc illud est etc., da haben wir was du gefragt hast, d. h. damit findet offenbar deine Frage ihre Bestätigung. Der Ankläger hatte nemlich in einer uns unbekannten Verbindung die Frage aufgeworfen, *quae esset natio optimatium*, andeutend sie sei von keiner Bedeutung und müsse in ihre Schranken zurückgewiesen werden, wenn sie sich auch im Staat als gesonderte *natio* gebahren wolle. Da nun durch den erwähnten Senatsbeschluss die Frage eine scheinbare Bestätigung erhalten hatte, so benützt Cicero die Gelegenheit, um in einem glänzenden Excurs die Stellung und Aufgabe der echten Optimaten zu schildern. Vgl. die Einl. §. 29.

16. *officio vestro*, weil eine richtige Verständigung über die Sache zu einer Freisprechung des Sestius

45. Duo genera semper in hac civitate fuerunt eorum, qui
versari in re publica atque in ea se excellentius gerere studue-
runt: quibus ex generibus alteri se populares, alteri optimates
et haberi et esse voluerunt. Qui ea quae faciebant quaeque dice-
bant multitudini iucunda volebant esse, populares, qui autem ita
se gerebant, ut sua consilia optimo cuique probarent, optimates
habebantur. 'Quis ergo iste optimus quisque?' Numero, si 97
quaeris, innumerabiles; neque enim aliter stare possemus: sunt
principes consilii publici, sunt qui eorum sectam sequuntur, sunt
maximorum ordinum homines, quibus patet curia, sunt munici-
pales rusticique Romani, sunt negotii gerentes, sunt etiam liber-
tini optimates. Numerus, ut dixi, huius generis late et varie dif-
fusus est: sed genus universum, ut tollatur error, brevi circum-
scribi et definiri potest. Omnes optimates sunt, qui neque
nocentes sunt nec natura inprobi nec furiosi nec malis domesti-
cis inpediti. Est igitur, ut ii sint, quam tu nationem appellasti,

führen muss.

2. *se excellentius gerere* 'eine hervorragende Stellung einnehmen'.

6. *optimo cuique.* So sagt Cic. statt des erwarteten *omnibus bonis civibus* (vgl. c. 48 a. E. *repugnabant boni;* c. 49 §. 105), weil er damit den Uebergang gewinnt zu dem von ihm mit einiger Willkür ausgedehnten Begriffe der *optimates*, zu denen er überhaupt die Männer der conservativen Partei (§. 97 *omnes optimates sunt* etc.) rechnet, während nach dem gewöhnlichen Sinne des Wortes darunter die conservativ gesinnte Nobilität begriffen ist.

7. *iste* = quem tu vocas, wie Auct. ad Herenn. IV §. 23: *necesse est eam, quae suum corpus addixerit turpissimae cupiditati, timere multos. 'Quos istos?' Virum, parentes* etc. Damit man nicht *qui isti optimi* erwarte, vergl. man Cic. Tusc. disp. I §. 35: *veri simile est, cum optimus quisque maxime posteritati serviat, esse aliquid, cuius is post mortem sensum sit habiturus.* de re p. I c. 33: *nam optimates quidem quis ferat, qui non populi concessu, sed suis comitiis hoc sibi nomen adrogaverunt? Qui enim iudicatur iste optimus? doctrina, artibus, studiis.* Aehnlich auch oben §. 93 *sciat* nach *quotus quisque,* in Catil. IV §. 10 *is* nach *non nemo* etc.

numero 'der Zahl nach'.

9. *consilii publici,* s. zu §. 42; *sectam sequuntur,* im Senat.

10. *maximorum ordinum homines,* die *equites Romani, publicani, tribuni aerarii,* die vermöge ihres Census, wenn sie sich um ein Staatsamt meldeten, Zutritt in den Senat fanden. *Maximi ordines* sind nicht 'die höchsten Stände', was *summi* wäre, sondern 'sehr grosse', die zahlreiche Mitglieder in sich schliessen. Statt *maximorum* will Hermann *proximorum* lesen, wie §. 137.

11. *negotii gerentes,* s. zur or. in Catil. II, 10, 21.

15. *nocentes* 'schuldhaft'. Statt *nec furiosi* vermuthet Köchly *aut furiosi,* damit die Dreitheilung der Glieder auch hier wie S. 94, Z. 1 und 7 durchgeführt wäre.

16. *est igitur ut,* s. Zumpt §. 752. Statt *est igitur* will Madvig

qui integri sunt et sani et bene de rebus domesticis constituti. Horum qui voluntati, commodis, opinionibus in gubernanda re publica serviunt, defensores optimatium ipsique optimates gra-
98 vissimi et clarissimi cives numerantur et principes civitatis. Quid est igitur propositum his rei publicae gubernatoribus, quod intueri et quo cursum suum derigere debeant? Id quod est praestantissimum maximeque optabile omnibus sanis et bonis et beatis, cum dignitate otium. Hoc qui volunt, omnes optimates; qui efficiunt, summi viri et conservatores civitatis putantur. Neque enim rerum gerendarum dignitate homines efferri ita convenit, ut otio non prospiciant, neque ullum amplexari otium, quod abhorreat a dignitate.

46. Huius autem otiosae dignitatis haec fundamenta sunt, haec membra, quae tuenda principibus et vel capitis periculo defendenda sunt: religiones, auspicia, potestates magistratuum, senatus auctoritas, leges, mos maiorum, iudicia, iuris dictio,
99 fides, provinciae, socii, imperii laus, res militaris, aerarium. Harum rerum tot atque tantarum esse defensorem et patronum

sequitur, Bake *efficitur* lesen. Aber Cic. bedient sich der Umschreibung mit *est ut* als Gegensatz zur vorausgehenden negativen Bestimmung, wo wir sagen: also positiv bezeichnet sind die *integri et sani* etc. diejenigen, die du Kaste gescholten hast.

2. *opinionibus* 'Erwartungen', s. §. 114: *qui senserat tantum de re publica aliud atque homines exspectabant.*

3. *ipsique optim. gravissimi* 'und selbst werden sie als die gewichtigsten Optimaten (die Opt. *κατ᾽ ἐξοχήν*) gerechnet'. Vgl. §. 136. 138.

6. *derigere:* so der cod. Par. statt der Vulg. *dirigere*. Jene Form ist nach dem Zeugniss der älteren Handschr. da überall die richtige, wo von einer geradlinigen Richtung die Rede ist, s. den Grammatiker Agroetius p. 2267: *'derectum* in rectum vadens, *directum* in latera rectum'.

8. *beatis,* Gegensatz des obigen *malis domesticis inpediti.*

otium, im innern Staatsleben bezeichnend was *pax* nach aussen ist: die ruhige Aufrechthaltung der bestehenden Verhältnisse.

10. *rerum gerendarum dignitate,* durch die Ehre, die man sich durch schaffende Thätigkeit im Staatsleben erwerben kann. Damit deutet der Redner an, dass eine solche Thätigkeit leicht zu einem *studium rerum novarum* und dadurch zu einer Auflockerung bestehender Verhältnisse führen könne. Bei *res gerendae* an kriegerische Thätigkeit zu denken ist gegen den Gang der Beweisführung.

13. *otiosa dignitas*, eine Ehrenhaftigkeit, die auf ruhige Erhaltung der bestehenden Ordnung bedacht ist: ehrenhafter Conservatismus.

14. *membra* 'Elemente'; *religiones* 'religiöse Institute, Staatsreligion'; —*fides,* das Zuverlässigsein, die Redlichkeit, die einem Staat bei auswärtigen Nationen Vertrauen erwirbt; vgl. Demosth. VIII, §. 66: *πόλεως ἔγωγε πλοῦτον ἡγοῦμαι συμμάχους, πίστιν, εὔνοιαν, ὧν πάντων ἔσθ᾽ ὑμεῖς ἄποροι.*

magni animi est, magni ingenii magnaeque constantiae. Etenim in tanto civium numero magna multitudo est eorum, qui aut propter metum poenae, peccatorum suorum conscii, novos motus conversionesque rei publicae quaerant, aut qui propter insitum quendam animi furorem discordiis civium ac seditione pascantur, aut qui propter inplicationem rei familiaris communi incendio malint quam suo deflagrare. Qui cum auctores sunt et duces suorum studiorum vitiorumque nancti, in re publica fluctus excitantur, ut vigilandum sit iis, qui sibi gubernacula patriae depoposcerunt, enitendumque omni scientia ac diligentia, ut conservatis iis, quae ego paulo ante fundamenta ac membra esse dixi, tenere cursum possint et capere otii illum portum et dignitatis. Hanc ego viam, iudices, si aut asperam atque arduam aut 100
plenam esse periculorum aut insidiarum negem, mentiar, praesertim cum id non modo intellexerim semper, sed etiam praeter ceteros senserim.

47. Maioribus praesidiis et copiis oppugnatur res publica quam defenditur, propterea quod audaces homines et perditi nutu inpelluntur et ipsi etiam sponte sua contra rem publicam

3. *propter metum poenae*, die obigen *nocentes*. Vgl. Auct. ad Herenn. II §. 29: *si multos induxit in peccatum pecuniae spes, si conplures se scelere contaminarunt imperii cupiditate, si multi leve conpendium fraude maxima commutarunt: cui mirum videbitur istum a maleficio propter acerrimam formidinem non temperasse?* (K. F. H.)

5. *animi furorem*, wie or. de domo sua §. 129: *haec cum tot tantaque agerentur, non mirum est praesertim in furore animi et caecitate multa illum et te fefellisse.*

pascantur, nicht physisch, wie Sall. Cat. 37 (*turba atque seditionibus sine cura aluntur*), sondern s. v. a. *delectentur*, wie or. in Pis. §. 45: *his ego rebus pascor, his delector, his perfruor;* de offic. II §. 40. (K. F. H.)

6. *communi incendio* etc. Vell. Pat. II, 91: *quippe ita se mores habent, ut publica quisque ruina malit occidere quam sua proteri et idem passurus minus conspici.* Cic. in Catil. II §. 21. IV §. 14.

9. *sibi depoposcerunt*, was §. 101 a. A. *esse voluerunt.*

10. *omni scientia*, mit Aufbietung all ihres (politischen) Wissens. *Scientia* ist auch der eigentliche Ausdruck von der Kundigkeit des Steuermanns; s. Cic. de invent. I §. 58: *nam navis optime cursum conficit ea, quae scientissimo gubernatore utitur.* Titinius bei Nonius p. 19: *sapientia gubernator navem torquet, non valentia.*

12. *tenere cursum*, ihren Lauf einhalten, d. i. nicht auf eine Nebenbahn gelenkt werden.

17. *praesidiis et copiis*, zu Schutz und Trutz. (K. F. H.)

19. *nutu* 'kleiner Anstoss'. Hermann vergleicht passend das griech. ῥοπή (Soph. Oed. Tyr. 961: σμικρὰ παλαιὰ σώματ' εὐνάζει ῥοπή) und Terent. Andr. I, 5, 31: *dum in dubio est animus, paulo momento huc vel illuc inpellitur.*

incitantur, boni nescio quo modo tardiores sunt et principiis rerum neglectis ad extremum ipsa denique necessitate excitantur, ita ut non numquam cunctatione ac tarditate, dum otium volunt
101 etiam sine dignitate retinere, ipsi utrumque amittant. Propugnatores autem rei publicae qui esse voluerunt, si leviores sunt, desciscunt; si timidiores, desunt: permanent illi soli atque omnia rei publicae causa perferunt, qui sunt tales, qualis pater tuus, M. Scaure, fuit, qui a C. Graccho usque ad Q. Varium seditiosis omnibus restitit, quem numquam ulla vis, ullae minae, ulla invidia labefecit: aut qualis Q. Metellus, patruus matris tuae, qui cum florentem hominem in populari ratione, L. Saturninum, censor notasset cumque insitivum Gracchum contra vim multi-

1. *tardiores.* Plin. ep. IV, 7, 3: *minor vis bonis quam malis inest, ac sicut ἀμαθία μὲν θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει* [Thucyd. II, 40], *ita recta ingenia debilitat verecundia, perversa confirmat audacia.*

principiis. Ovid. Rem. am. 91: *principiis obsta.* Persius Sat. 3, 64: *venienti occurrite morbo.* (K. F. H.) — *rerum* sc. novarum. —

2. *denique* 'endlich einmal, erst', wie or. p. Flacco §. 91 *nunc denique* 'jetzt erst', ep. ad Q. fr. I, 1, 29. ad Fam. V, 12, 5 *tum denique* 'dann erst'. Vgl. zur or. Sull. §. 19.

4. *ipsi* 'von selbst, durch eigne Schuld'.

5. *leviores* 'zu haltlos, nicht genug charakterfest'.

6. *desunt,* sind nicht zur Hand, entziehen dem Staat ihre Hilfe.

7. *pater tuus,* M. Aemilius Scaurus, der zweimal Consul (115 und 107 als *consul suffectus*) und 109 Censor, und seit seinem ersten Consulat *princeps senatus* war. — *M. Scaure,* s. Einl. §. 26.

8. *a. C. Graccho:* Aurelius Victor de viris illustr. 72, 9: *tantumque auctoritate potuit* (Scaurus), *ut Opimium contra Gracchum, Marium contra Glauciam et Saturninum privato consilio armaret.*

ad Q. Varium. Dieser rief ihn im J. 91 vor das Volksgericht, weil er die italischen Bundesgenossen zum Kriege aufgereizt habe; s. Mommsen R. G. II, 219. Scaurus, wiewohl schon 72 Jahre alt und sehr leidend, *innixus nobilissimis iuvenibus processit in forum, deinde accepto respondendi loco dixit: 'Q. Varius Hispanus M. Scaurum principem senatus socios in arma ait convocasse. M. Scaurus princeps senatus negat; testis nemo est: utri vos, Quirites, convenit credere?' Qua voce ita omnium commutavit animos, ut ab ipso etiam tribuno dimitteretur.* Ascon. in Scaurianam p. 22.

10. *Q. Metellus Numidicus,* der Bruder des L. Metellus Dalmaticus, dessen Tochter in erster Ehe mit dem M. Scaurus, dem *princeps senatus,* vermählt war.

11. *in populari ratione* 'in der demokratischen Richtung', s. §. 114.

12. *censor* im J. 102, als welcher er den Saturninus und den Senator Glaucia wegen ihres schimpflichen Lebens aus dem Senat stossen wollte (ἤδη τῆς ἀξιώσεως παρέλυεν App. B. Civ. I, 28), was aber durch die fehlende Beistimmung seines Collegen in der Censur hintertrieben wurde. Näheres bei Mommsen R. G. II, 191.

insitivum Gracchum, einen gewissen *Equitius* (nach andern *Quinctius,* Aur. Vict. de vir. illustr.

tudinis incitatae censu prohibuisset cumque in eam legem, quam non iure rogatam iudicarat, iurare unus noluisset, de civitate maluit quam de sententia demoveri; aut, ut vetera exempla, quorum est copia digna huius imperii gloria, relinquam neve eorum aliquem, qui vivunt, nominem, qualis nuper Q. Catulus fuit, quem neque periculi tempestas neque honoris aura potuit umquam de suo cursu aut spe aut metu demovere.

48. Haec imitamini, per deos immortales! qui dignitatem, 102
qui laudem, qui gloriam quaeritis. Haec ampla sunt, haec divina, haec immortalia: haec fama celebrantur, monumentis annalium mandantur, posteritati propagantur. Est labor; non nego: pericula magna; fateor: 'multae insidiae sunt bonis' verissime dictum est. Sed

'te íd, quod multi invídeant multique éxpetant, inscítiast'

inquit

'póstulare, nísi laborem súmma cum cura écferas.'

Nollem idem alio loco dixisset, quod exciperent inprobi cives:

c. 62), der sich für einen Sohn des Ti. Gracchus ausgab, einen der Genossen des Saturninus und Glaucia. Val. Max. VIII, 7, 2: *idemque populus Q. Metellum censorem, quod ab eo* (Equitio) *tamquam Gracchi filio censum recipere nolebat, lapidibus prosternere conatus est, adfirmantem tres tantum modo filios Gracchi fuisse.* Vgl. Mommsen R. G. II, 188.

1. *censu*, von der Eintragung in die Bürgerrolle.

eam legem, s. zu §. 37.

5. *Q. Catulus*, der 78 Consul, 65 Censor war und im J. 60 starb, der Sohn des Besiegers der Cimbern, einer der ehrenhaftesten Optimaten seiner Zeit, bekannt durch seine energische Opposition gegen alle verfassungswidrigen Neuerungen. S. Einl. §. 1.

6. *aura*, im Gegensatz von *tempestas*, der sanfte liebliche Hauch.

9. *ampla* geht auf *dignitatem*, *divina* auf *laudem*, *immortalia* auf *gloriam;* eben so vertheilen sich auch die folgenden drei Verba. (K. F. H.)

11. *posteritati*, der Dativ (vielleicht im Anschluss an *mandantur*), weil in *propagare* ein *tradere* liegt. Doch sagte man gewöhnlich *ad posteritatem.*

12. *multae insidiae* etc., Worte des Atreus an seine Söhne aus der Tragoedie gleiches Titels des Dichters Attius, s. p. Planc. §. 59: *quin etiam . . . haec illi soleo praecipere, quae ille a Iove ortus suis praecepit filiis: 'vigilandumst semper: multae insidiae sunt bonis'. Nosti cetera, nonne? quae scripsit gravis et ingeniosus poëta, non ut illos regios pueros, qui iam nusquam erant, sed ut nos et nostros liberos ad laborem et ad laudem excitaret.*

15. *inquit*, scil. poeta, wie schon in den Worten *verissime dictum est* angedeutet war.

16. *ecferas* 'zum Vorschein bringen', d. i. aufbieten, bethätigen. Vgl. Horat. ep. ad Pis. 108: *format enim natura prius nos intus ad omnem fortunarum habitum . . . post effert animi motus interprete lingua.*

17. *exciperent*, wie vom Kaiser Caligula bekannt ist, der den Vers *subinde iactabat.* Suet. Calig. 30.

'óderint, dum métuant': praeclara enim illa praecepta dederat
103 iuventuti. Sed tamen haec via ac ratio rei publicae capessendae
olim erat magis pertimescenda, cum multis in rebus multitudinis
studium aut populi commodum ab utilitate rei publicae discre-
pabat. Tabellaria lex ab L. Cassio ferebatur. Populus libertatem
agi putabat suam. Dissentiebant principes et in salute optima-
tium temeritatem multitudinis et tabellae licentiam pertimesce-
bant. Agrariam Ti. Gracchus legem ferebat. Grata erat populo:
fortunae constitui tenuiorum videbantur. Nitebantur contra opti-
mates, quod et discordiam excitari videbant et, cum locupletes
possessionibus diuturnis moverentur, spoliari rem publicam pro-
pugnatoribus arbitrabantur. Frumentariam legem C. Gracchus
ferebat. Iucunda res plebei; victus enim suppeditabatur large
sine labore. Repugnabant boni, quod et ab industria plebem ad
desidiam avocari putabant et aerarium exhauriri videbant.

49. Multa etiam nostra memoria, quae consulto praetereo,
fuerunt in ea contentione, ut popularis cupiditas a consilio prin-
104 cipum dissideret. Nunc iam nihil est, quod populus a delectis

2. *haec via ac ratio*, die Verfolgung einer conservativen Politik.

4. *populus*, hier im politischen Gegensatze zur Partei der Optimaten, wie Cic. Lael. §. 41: *videre iam videor populum a senatu disiunctum, multitudinis arbitrio res maximas geri.*

5. *tabellaria lex*, welche im J. 137 die geheime Abstimmung durch *tabellae*, Stimmtäfelchen (Ballottage) auch für die Volksgerichte einführte.

6. *in salute* = cum salus ageretur, wie or. de imp. Cn. Pomp. §. 56: *sed tamen in salute communi idem populus Ro. dolori suo maluit obtemperare;* unten §. 118: *in eo homine* 'wo es sich um einen Menschen handelt'. Vgl. auch Näg. lat. Stil. S. 337 (2).

8. *agrariam*, vom J. 133: *ut ne quis agri publici plus quam quingenta iugera possideret*, wie die alte *lex Licinia* bestimmt hatte.

9. *constitui* 'sicher begründen, consolidieren'. Vgl. ep. ad. Att. IV, 1, 3: *consiliorum ad conligendas et constituendas reliquias nostras* (scil. fortunarum) *indigemus.*

10. *et cum* etc. Hermann vermuthet: *videbant, cum locupletes possessionibus diuturnis moverentur, et spoliari* etc., weil der Satz mit *cum* nicht den zweiten, sondern den ersten Grund motiviere.

11. *propugnatoribus.* Die massenhafte Assignation des *ager publicus* muste nemlich einen neuen Bauernstand bilden, den man, sollte das Land nicht unbestellt bleiben, nicht zum Dienst der Legionen herbeiziehn konnte, während die ausgedehnten Ländereien der damaligen Nutzniesser des *ager publicus* von Sklaven bewirthschaftet wurden.

12. *frumentariam*, s. zu §. 55.

15. *aerarium exhauriri*, vgl. §. 55: *ut remissis senis et trientibus quinta prope pars vectigalium tolleretur.*

16. *consulto praetereo*, namentlich auch die *leges Iulias* vom J. 59.

17. *consilio* 'besonnene Ueberlegung'.

18. *nunc iam* 'jetzt endlich, jetzt nachgerade'. Zur Sache be-

principibusque dissentiat: nec flagitat rem ullam neque novarum rerum est cupidus et otio suo et dignitate optimi cuiusque et universae rei publicae gloria delectatur. Itaque homines seditiosi ac turbulenti, quia nulla iam largitione populum Romanum concitare possunt, quod plebes perfuncta gravissimis seditionibus ac discordiis otium amplexatur, conductas habent contiones, neque id agunt ut ea dicant aut ferant, quae illi velint audire, qui in contione sunt, sed pretio ac mercede perficiunt, ut quidquid dicunt, id illi velle audire videantur. Num vos existimatis Grac- 105
chos aut Saturninum aut quemquam illorum veterum, qui populares habebantur, ullum umquam in contione habuisse conductum? Nemo habuit: ipsa enim largitio et spes commodi propositi sine mercede ulla multitudinem concitabat. Itaque temporibus illis, qui populares erant, offendebant illi quidem apud graves et honestos homines, sed populi iudiciis atque omni significatione florebant. His in theatro plaudebatur; hi suffragiis quod contenderant consequebantur; horum homines nomen, orationem, vultum, incessum amabant. Qui autem adversabantur ei generi, graves et magni homines habebantur; sed valebant in senatu multum, apud bonos viros plurimum: multitudini iucundi

merkt Hermann: Seit Sullas Siegen existierte eigentlich keine demokratische Partei mehr, sondern es benutzten nur einzelne ehrgeizige die demokratischen Formen, um den Pöbel zu ihrem Werkzeuge zu machen.

a delectis 'von den auserlesenen, der Elite des Volkes'. Vgl. or. in Vatin. §. 23: *fuerisne tanta crudelitate, ut delectos viros et principes civitatis tollere . . . conarere;* de re p. I §. 42: *cum autem est* (summa rerum) *penes delectos, tum illa civitas optimatium arbitrio regi dicitur.*

9. *velle audire* 'gern hören'.

10. *populares*, Führer der demokratischen Partei.

12. *ipsa largitio*, das Reichniss an und für sich, das durch eine *lex agraria*, *frumentaria* u. a. dargeboten wurde.

15. *graves* 'bedächtig'.

iudiciis, anerkennende Urtheile, die sich in Volksversammlungen, Wahlcomitien, bei öffentlichen Spielen u. s. w. aussprachen. — *significatione*, s. §. 122. 127 und ep. ad Att. I, 16, 11: *itaque et ludis et gladiatoribus mirandas ἐπισημασίας sine ulla pastoricia fistula auferebamus.*

17. *quod contenderant*: die Construction wie Varro bei Non. p. 259: *et petere inperium populi et contendere honores.* (K. F. H.)

horum nomen etc., d. h. ihr Name hatte einen guten Klang, ihre Art sich auszudrücken war beliebt (wie gewisse Wendungen, Schlagwörter u. s. w.) und selbst ihre äussere Haltung war Gegenstand der Affection und Nachäfferei.

19. *sed valebant* etc.: *sed* bezieht sich auf *iucundi non erant*, zu welchem Gliede *valebant* im Gegensatze steht: *sed valebant illi quidem in senatu, verum multitudini iucundi non erant.* Köchly glaubt, dass *sed* aus seiner Stelle verrückt sei und vor *multitudini* gehöre.

non erant, suffragiis offendebatur saepe eorum voluntas; plausum vero etiam si quis eorum aliquando acceperat, ne quid peccasset pertimescebat. Ac tamen, si quae res erat maior, idem ille populus horum auctoritate maxime commovebatur.

106 **50.** Nunc, nisi me fallit, in eo statu civitas est, ut, si operas conductorum removeris, omnes idem de re publica sensuri esse videantur. Etenim tribus locis significari maxime populi Romani iudicium ac voluntas potest, contione, comitiis, ludorum gladiatorumque consessu. Quae contio fuit per hos annos, quae quidem esset non conducta, sed vera, in qua populi Romani consensus perspici non posset? Habitae sunt multae de me a gladiatore sceleratissimo, ad quas nemo adibat incorruptus, nemo integer; nemo illum foedum vultum adspicere, nemo furialem vocem bonus audire poterat. Erant illae contiones perditorum
107 hominum necessario turbulentae. Habuit de eodem me P. Lentulus consul contionem: concursus est populi Romani factus; omnes ordines, tota in illa contione Italia constitit. Egit causam summa cum gravitate copiaque dicendi, tanto silentio, tanta adprobatione omnium, nihil ut umquam videretur tam populare ad

2. *ne quid peccasset.* Vgl. die Anekdote vom Phokion bei Plutarch Apophth. p. 188 A: *ἐπεὶ δὲ λέγων ποτὲ γνώμην πρὸς τὸν δῆμον εὐδοκίμει καὶ πάντας ὁμαλῶς ἑώρα τὸν λόγον ἀποδεχομένους, ἐπιστραφεὶς πρὸς τοὺς φίλους εἶπεν· οὐ δήπου κακόν τι λέγων ἐμαυτὸν λέληθα;*

5. *operas conductorum*, wofür es §. 28 u. 113 *operae conductae* heisst. Die Verbindung (*operae*, die aus *conducti* bestehen) war möglich, weil *operae* ein Substantivum abstractum ist, wie es auch in der or. de domo sua §. 79 heisst: *conductis operis non solum egentium sed etiam servorum*, und bei Varro de re rust. I, 17, 2: *cum conducticiis liberorum operis res maiores administrant.*

7. *tribus locis* 'bei drei Gelegenheiten'. Der Ablativ ist temporal.

8. *contione*, *comitiis*. Letztere unterscheiden sich von den Contionen dadurch, dass in ihnen über bestimmte Vorschläge (*rogationes*) abgestimmt (s. §. 109 *comitia magistratuum* und *legum*), in den Contionen nur Reden und Mittheilungen *sine ulla rogatione* gehalten wurden.

ludorum, scil. scaenicorum.

9. *quae quidem* 'ich meine eine solche die'.

13. *foedum vultum*, wie Clodius auch de prov. cons. §. 7 *tribunus foedissimus* heisst. Das Adjectiv bezieht sich auf die wüsten Leidenschaften, die sich auf seinem Antlitz ausprägten. Sonst hatten seine Gesichtszüge mehr etwas weibliches, weshalb ihn Cic. mit Anspielung auf seinen Beinamen Pulcher öfters *Pulchellus* nennt.

14. *erant:* durch die Voranstellung des Verbi ist eine Verbindungspartikel (welche?) entbehrlich gemacht.

17. *constitit* 'fand sich ein'.

18. *gravitate*, scil. sententiarum.

19. *umquam* gehört zu *accidisse.*

populi Romani aures accidisse. Productus est ab eo Cn. Pompeius, qui se non solum auctorem meae salutis, sed etiam supplicem populo Romano *praebuit.* Huius oratio ut semper gravis et grata in contionibus fuit, sic contendo numquam neque eloquentia neque iucunditate fuisse maiore. Quo silentio sunt auditi 108
de me ceteri principes civitatis! quos idcirco non appello hoc loco, ne mea oratio, si minus de aliquo dixero, ingrata, si satis de omnibus, infinita esse videatur. Cedo nunc eiusdem illius inimici mei de me eodem ad verum populum in campo Martio contionem! Quis non modo adprobavit, sed non indignissimum facinus putavit illum non dicam loqui, sed vivere ac spirare? quis fuit, qui non eius voce maculari rem publicam seque, si eum audiret, scelere adstringi arbitraretur?

51. Venio ad comitia sive magistratuum placet sive legum. 109
Leges videmus saepe ferri multas. Omitto eas, quae feruntur ita, vix ut quini, et ii ex aliena tribu, qui suffragium ferant, reperiantur. De me, quem tyrannum atque ereptorem libertatis esse dicebat illa ruina rei publicae, dicit se legem tulisse. Quis est qui se, cum contra me ferebatur, inisse suffragium confiteatur? Cum autem de me eodem ex senatus consulto comitiis centuriatis ferebatur, quis est qui non profiteatur se adfuisse et suffragium de salute mea tulisse? Utra igitur causa popularis debet videri: in qua omnes honestates civitatis, omnes aetates, omnes ordines una consentiunt? an in qua furiae concitatae tamquam ad funus rei publicae convolant? An sicubi aderit Gellius, homo et fratre 110

1. *productus*, scil. auctoritatis exquirendae causa; s. zu §. 33.

4. *sic* gehört nicht zu *contendo*, sondern bezieht sich auf *ut*, wie §. 24; s. Zumpt §. 726.

7. *de aliquo* 'von dem einen oder andern'.

9. *ad verum populum*, im Gegensatz zu einer Fraction des Volkes; *contionem* = orationem in contione habitam.

10. *non modo*, s. zu §. 45.

16. *quini*, je fünf aus jeder Tribus, *et ii ex aliena*, in die sie nicht gehörten, man sie aber (zumeist aus den vier revolutionären städtischen) eingereiht hatte, damit die volle Zahl der Tribus, ohne welche eine Abstimmung in den Tributcomitien nicht vor sich gehen konnte, repraesentiert war. Dass Cic. mit Uebertreibung spricht, ist offenbar, wie ähnlich Demosthenes de corona §. 149: *προβληθεὶς πυλαγόρας οὗτος καὶ τριῶν ἢ τεττάρων χειροτονησάντων αὐτὸν ἀνερρήθη.*

18. *ruina* = pestis. So heissen or. de prov. cons. §. 13 Gabinius und Piso *publicanorum ruinae.*

legem tulisse, nachdem Cic. in die Verbannung gegangen war.

23. *honestates* 'Notabilitäten', wie man ähnlich auch *dignitates, auctoritates* von Personen sagte.

25. *Gellius*, den Cic. or. in Vatin. c. 2 *nutriculam seditiosorum* nennt. — *fratre*, des Consuls L. Marcius Philippus; s. Einl. §. 24.

indignus, viro clarissimo atque optimo consule, et ordine equestri, cuius ille ordinis nomen retinet, ornamenta confecit, id erit populare? — 'Est enim homo iste populo Romano deditus.' — Nihil vidi magis: qui, cum eius adulescentia in amplissimis honoribus summi viri, L. Philippi vitrici, florere potuisset, usque eo non fuit popularis, ut bona solus comesset. Deinde ex inpuro adulescente et petulante, posteaquam rem paternam ab idiotarum divitiis ad philosophorum regulam perduxit, Graeculum se atque otiosum putari voluit, studio litterarum se subito dedidit. Nihil sanabant eum libelli, pro vino etiam saepe oppignerabantur; manebat insaturabile abdomen, copiae deficiebant. Itaque semper versabatur in spe rerum novarum: otio et tranquillitate rei publicae consenescebat.

52. Ecquae seditio umquam fuit, in qua non ille princeps? ecqui seditiosus, cui ille non familiaris? ecquae turbulenta contio, cuius ille non concitator? Cui bene dixit umquam bono? bene dixit? immo quem fortem et bonum civem non petulantissime est insectatus? qui, ut credo, non libidinis causa, sed ut

2. *ornamenta*, was zur Ausstattung gehört, Requisite, nemlich ein Vermögen von 400000 Sestertien. Den Namen Ritter konnte Gellius um so leichter beibehalten, als seit dem J. 61 keine Censoren mehr ernannt, und seit 70 keine ordentliche Censur war vorgenommen worden.

3. *populare* = populo gratum.

4. *magis*, scil. deditum.

5. *L. Philippi*, der im J. 91 Consul, 86 Censor war, und als Redner in hohem Ruhme stand. Cic. de orat. III §. 4: *homini et vehementi et diserto et in primis forti ad resistendum L. Philippo.*

7. *ab idiotarum divitiis*, ohne welche den Nichtphilosophen (Laien) das Leben kläglich erscheint, während der Mensch nach dem Kanon der Philosophen nur so viel bedarf, als zur Erhaltung des Lebens unentbehrlich erscheint. Ueber *idiotae* vgl. Luc. Hermot. 67: *οὐδέποτε ἄρα φιλοσοφήσομεν, ἀλλὰ δεήσει ἡμᾶς ἰδιώτην τινὰ βίον ζῆν ἀποστάντας τοῦ φιλοσοφεῖν.*

9. *otiosus*, eigentlich wer sich fern von Staatsgeschäften und vom öffentlichen Leben hält, hier wie das griech. *σχολαστικός*, wer den Wissenschaften lebt, ein Litterat. Ueber *Graeculus* vgl. Plut. v. Cic. 5: *ταῦτα δὴ τὰ Ῥωμαίοις πρόχειρα καὶ συνήθη ῥήματα Γραικὸς καὶ σχολαστικὸς ἀκούων.* Cic. de orat. I §. 221: *ineptum et Graeculum.* Minucius Felix 22, 9: *rudes illos homines multa docuit, ut Graeculus et politus.*

nihil sanabant eum libelli ist unsichere Verbesserung der verderbten Lesart des cod. Par., der von erster Hand hat: *nihil saneate libelli*, wofür Köchly scharfsinnig vermuthet: *nihil sane ad eum libelli.*

13. *consenescebat* 'muste verkommen'.

18. *libidinis*. Der Vorwurf ist noch in dem französischen *libertin* und *libertinage* ausgeprägt.

plebicola videretur, libertinam duxit uxorem. Is de me suffragium tulit, is adfuit, is interfuit epulis et gratulationibus parricidarum. 111 In quo tamen est me ultus, cum illo ore inimicos est meos saviatus. Qui quasi mea culpa bona perdiderit, ita ob eam ipsam causam est mihi inimicus, quia nihil habet. Utrum ego tibi patrimonium eripui, Gelli, an tu comedisti? Quid? tu meo periculo, gurges ac vorago patrimonii, helluabare, ut, si ego consul rem publicam contra te et gregales tuos defendissem, in civitate esse me nolles? Te nemo tuorum videre vult: omnes aditum, sermonem, congressum tuum fugiunt; te sororis filius Postumius, adulescens gravis senili iudicio, notavit, cum in magno numero tutorem liberis non instituit. Sed latus odio et meo et rei publicae nomine, quorum ille utri sit inimicior nescio, plura dixi, quam dicendum fuit, in furiosissimum atque egentissimum ganeonem. Illuc revertor: contra me cum est actum, 112 capta urbe atque oppressa, Gellium, Firmidium, Titium, eiusdem modi furias illis mercennariis gregibus duces et auctores fuisse, cum ipse lator nihil ab horum turpitudine, audacia, sordibus abhorreret. At cum de dignitate mea ferebatur, nemo sibi nec valetudinis excusationem nec senectutis satis iustam ullam putavit; nemo fuit, qui se non rem publicam mecum simul revocare in suas sedes arbitraretur.

53. Videamus nunc comitia magistratuum. Fuit conlegium 113

1. *plebicola*, mit Anspielung auf seinen Beinamen *Poplicola*. Da zwischen Freigelassenen und *ingenui* kein Conubium bestand, so galt es noch bis zum Ende der Republik für entehrend eine Freigelassene zu heiraten.

2. *adfuit*, scil. comitiis, s. §. 110 a. A. — *gratulationibus*, s. zu §. 54.

4. über *ita* in Correlation zu *quasi* s. zur or. Verr. IV, §. 75.

7. *gurges ac vorago*, der du versoffen und verprasst hast.

si defendissem, in abhängiger Rede für *si defendero*. (Si Cicero defenderit, in civitate ne esto.)

11. *senili iudicio:* vgl. Aesch. Sept. c. Theb. v. 624: *γέροντα τὸν νοῦν, σάρκα δ᾽ ἡβῶσαν φέρει.* Menander fragm. inc. 92: *οὐχ αἱ τρίχες ποιοῦσιν αἱ λευκαὶ φρονεῖν, ἀλλ᾽ ὁ τρόπος ἐνίων ἐστὶ τῇ φύσει γέρων.*

12. *numero*, scil. tutorum; *instituit*, bei Abfassung seines Testamentes. Eine Ausschliessung eines nahen Verwandten galt als entehrend, weil diese nach dem Familienrecht als die natürlichen Tutoren angesehen wurden.

latus odio, wie Nep. Attic. 10, 4: *Antonius tanto odio ferebatur in Ciceronem ut* etc.

15. *illuc*, §. 109 a. E.

16. *Titium*, s. §. 80.

18. *lator*, Clodius; *sordibus*, des Standes sowohl als der Gesinnung.

19. *valetudo*, wofür Neulateiner *invaletudo* sagen, was kein römisches Wort ist, wenn es auch noch in den Lexicis nach falschen Lesarten aufgeführt ist.

nuper tribunicium, in quo tres minime, vehementer duo populares existimabantur. Ex iis, qui populares non habebantur, quibus in illo genere conductarum contionum consistendi potestas non erat, duo a populo Romano praetores video esse factos: et quantum sermonibus vulgi et suffragiis intellegere potui, prae se populus Romanus ferebat, sibi illum in tribunatu Cn. Domitii animum constantem et egregium et Q. Ancharii fidem ac fortitudinem, etiam si nihil agere potuissent, tamen voluntate ipsa gratam fuisse. Iam de C. Fannio quae sit existimatio, videmus: quod iudicium populi Romani in honoribus eius futurum sit,
114 nemini dubium esse debet. Quid? populares illi duo quid egerunt? Alter, qui tamen se continuerat, tulerat nihil, senserat tantum de re publica aliud atque homines exspectabant, vir et bonus et innocens et bonis viris semper probatus, quod parum videlicet intellexit in tribunatu, quid vero populo probaretur, et quod illum esse populum Romanum, qui in contione erat, arbitrabatur, non tenuit eum locum, in quem, nisi popularis esse voluisset, facillime pervenisset. Alter, qui ita se in populari ratione iactarat, ut auspicia, legem Aeliam, senatus auctoritatem, consulem, collegas, bonorum iudicium nihili putaret, aedilitatem petivit cum bonis viris et hominibus primis, sed non praestan-

1. *nuper*, unter dem Consulat des C. Julius Caesar und M. Bibulus.

3. *genere*, s. zu §. 90. — *consistendi*, §. 127.

4. *praetores:* sie verwalteten die Praetur in dem Jahre, in welchem die Rede gehalten wurde.

11. *illi duo*, C. Alfius und P. Vatinius. Auch in der Rede pro Plancio äussert sich Cicero über den ersteren sehr ehrenvoll.

12. *tulerat nihil*, der nicht selbst Gesetzanträge gemacht, sondern bloss die des Caesar energisch unterstützt hatte.

17. *eum locum*, die Praetur, wie der Scholiast zu folgender Stelle der or. in Vatin. §. 38 bemerkt: *ecquisnam tibi dixerit, C. Caesarem nuper Aquileiae, cum de quibusdam esset mentio facta, dixisse C. Alfium praeteritum moleste tulisse, quod in homine summam fidem probitatemque cognosset, graviterque etiam se ferre praetorem aliquem esse factum, qui a suis rationibus dissensisset.*

19. *senatus auctoritatem*, da die wichtigsten Rogationen im J. 59 mit Umgehung des Senats unmittelbar an das Volk gelangten. — *consulem*, den Bibulus, der, nachdem er bei der Durchführung der *lex agraria* des Caesar erklärt hatte, an allen Comitialtagen den Himmel beobachten zu wollen, am Tage der Abstimmung selbst gewaltsam vom Forum verjagt wurde, und sich seitdem in sein Haus zurückzog, von dem aus er fruchtlose Edicte gegen die Acta des Caesar und dessen Söldling Vatinius erliess.

21. *viri*, weil das Adjectiv eine politische Eigenschaft bezeichnet, *homines*, weil sie von Seite ihrer Abkunft als *honestissimo loco nati* genannt werden.

tissimis opibus et gratia: tribum suam non tulit, Palatinam denique, per quam omnes illae pestes vexare rem publicam dicebantur, perdidit; nec quicquam illis comitiis, quod boni viri vellent, nisi repulsam tulit. Videtis igitur populum ipsum, ut ita dicam, iam non esse popularem, qui ita vehementer eos, qui populares habentur, respuat, eos autem, qui ei generi adversantur, honore dignissimos iudicet.

54. Veniamus ad ludos: facit enim, iudices, vester iste in me animorum oculorumque coniectus, ut mihi iam licere putem remissiore uti genere dicendi. Comitiorum et contionum significationes sunt non numquam vitiatae atque corruptae: theatrales gladiatoriique consessus dicuntur omnino solere levitate non nullorum emptos plausus exiles et raros excitare. Ac tamen facile est, cum id fit, quem ad modum et a quibus fiat et quid integra multitudo faciat, videre. Quid ego nunc dicam, quibus viris aut cui generi civium maxime plaudatur? Neminem vestrum fallit. Sit hoc sane leve, quod non ita est, quoniam optimo cuique inpertitur; sed, si est leve, homini gravi leve est, ei vero, qui pendet rebus levissimis, qui rumore, et, ut ipsi loquuntur, favore populi tenetur et ducitur, plausum immortalitatem, sibilum mortem videri necesse est. Ex te igitur, Scaure, potissimum quaero, 116

1. *tribum suam*, Sergiam, s. or. in Vatin. §. 36; *Palatinam*, eine der vier städtischen Tribus, die wegen ihrer revolutionären Elemente in der or. de domo sua *Clodii tribus* genannt wird. An der Richtigkeit der Lesart *dicebantur* zweifelt man; man hätte eher *solebant* erwartet.

3. *nec quicquam ... tulit*, d. i. und hat nichts bei jenen Comitien, was ihm die Gutgesinnten gegönnt hätten, davon getragen als die *repulsa*, die ihm jeder *vir bonus* gewünscht hatte.

5. *iam* 'nachgerade'. Aehnliches Wortspiel bei Cic. Lael. §. 96: *itaque lex popularis suffragiis populi repudiata est.*

10. *remissiore*, das sich nicht so streng an den *usus forensis* bindet. Bisher las man: *significationes interdum verae sunt, non numquam vitiatae* etc. Wir haben *interdum verae* (was man erklärt: saepius verae quam falsae) als Glossem gestrichen, da es im cod. Par. fehlt.

11. *theatrales* etc. parataktisch: *etsi dicuntur ... excitare*, *tamen facile est.* Vorherschend ist bei diesen *consessus* das umgekehrte Verhältniss von den Comitien und Contionen. (K. F. H.)

12. *non nullorum*, die den Ton angeben; *plausus exiles* = plausus eosque exiles.

17. *hoc* = plausum accipere.

19. *ut ipsi loquuntur* bezieht sich darauf, dass *favor* in der Bedeutung 'Beifall', in der es ursprünglich nur vom Beifall im Theater gebraucht wurde (daher so oft mit *plausus* verbunden), erst in Ciceros Zeit in Aufnahme gekommen ist; s. Quintil. VIII, 3, 34.

20. *immortalitatem* = immortalem gloriam.

21. *Scaure*, s. zu §. 101. Die unsinnige Pracht des Theaters, das

qui ludos apparatissimos magnificentissimosque fecisti, ecquis istorum popularium tuos ludos adspexerit, ecquis se theatro populoque Romano commiserit. Ipse ille maxime ludius, non solum spectator, sed actor et acroama, qui omnia sororis embolia novit, qui in coetum mulierum pro psaltria adducitur, nec tuos ludos adspexit in illo ardenti tribunatu suo nec ullos alios nisi eos, a quibus vix vivus effugit. Semel, inquam, se ludis homo popularis commisit omnino, cum in templo Virtutis honos habitus esset virtuti Gaique Marii, conservatoris huius imperii, monumentum municipi eius et rei publicae defensori sedem ad salutem praebuisset.

117 **55.** Quo quidem tempore, quid populus Romanus sentire

Scaurus in seiner Aedilität aufgeführt hat, beschreibt Plinius N. H. 36, c. 15 §. 113 ff. ausführlich.

2. *se commiserit* 'sich gewagt hat', wie man auch *se dare* (s. §. 124) sagte; vgl. or. in Pis. §. 65: *da te populo, committe ludis: sibilum metuis?*

3. *maxime ludius.* Jacob bemerkt mit Recht, dass *ludius* nicht eigentlich als *histrio* verstanden werden könne; denn wie könnte es von einem solchen heissen: *non solum spectator sed actor?* Das Wort steht wie unser 'Erzkomoediant' figürlich mit Beziehung auf *ludi:* ein Mensch der Spieler in höchster Potenz ist, bei allen Spielen eine Hauptrolle mitmacht, nicht bloss als *spectator*, sondern als *actor* und *acroama*, welches letztere Wort den Virtuosen überhaupt, der sich zur Kurzweil hören und sehen lässt, bezeichnet.

4. *sororis embolia.* 'Clodiam, generis patricii feminam, sororem huius, cum qua et ipsa infamis erat, veteres litterae tradunt studiosam fuisse saltandi profusius et immoderatius quam matronam deceret: hoc enim significatur isto verbo quo ait: *omnia sororis embolia novit*, quoniam pertinent ad gestus saltatorios.' Scholiasta. *Embolia* sind Zwischendarstellungen, besonders pantomimische (Intermezzos), mit denen die Zwischenzeit zwischen zwei Dramen ausgefüllt wurde. — *in coetum mulierum*, s. Einl. §. 6 mit Anm. 7.

6. *ardenti tribunatu*, das mit seinem Gluthauch alles versengte, während er selbst die gröste Besorgniss hegte, von der *flamma invidiae* ergriffen zu werden.

9. *Marii monumentum:* so heisst der Tempel, weil ihn Marius *de manubiis Cimbricis et Teutonicis* geweiht hatte.

10. *municipi eius*, s. §. 50.

ad salutem: or. p. Plancio §. 78: *illo senatus consulto, quod in monumento Marii factum est, quo mea salus omnibus est gentibus commendata.* Dazu bemerkt der Scholiast: 'in templo scil. Honoris et Virtutis, in quo actum primum videtur de restitutione Ciceronis'. Vgl. bes. §. 128. Der Senatsbeschluss ist nicht zu verwechseln mit dem entscheidenden im capitolinischen Tempel, s. §. 129.

12. *sentire se ostenderet*, eine Redefülle, da *sentiret* hingereicht hätte, die aber die Geneigtheit des Volkes seine Gesinnung kundzugeben stärker hervorhebt. — *utroque in genere*, in Kundgebung der Liebe wie des Hasses. *Primum* bezieht sich zeitlich auf das folgende *deinde;* das *alterum genus* folgt in den Worten: *At cum ille* etc.

se ostenderet, utroque in genere declaratum est: primum, cum audito senatus consulto rei ipsi atque absenti senatui plausus est ab universis datus, deinde, cum senatoribus singulis spectatum e senatu redeuntibus. Cum vero ipse, qui ludos faciebat, consul adsedit, stantes ei manibus passis gratias agentes et lacrimantes gaudio suam erga me benevolentiam ac misericordiam declararunt. At cum ille furibundus incitata illa sua vaecordi mente venisset, vix se populus Romanus tenuit; vix homines odium suum a corpore eius inpuro atque infando represserunt: voces quidem et palmarum intentus et maledictorum clamorem omnes profuderunt. Sed quid ego populi Romani animum virtutemque com- 118
memoro, libertatem iam ex diuturna servitute dispicientis, in eo homine, cui tum petenti iam aedilitatem ne histriones quidem coram sedenti pepercerunt? Nam cum ageretur togata, Simulans, ut opinor, caterva tota clarissima concentione in ore inpuri hominis imminens contionata est:

'huic, Tite,
tua póst principia atque éxitus vitiósae vitae —!'

Sedebat exanimatus, et is qui antea cantorum convitio contiones

4. *consul*, P. Lentulus. — *stantes* ist den Participien *gratias agentes et lacrimantes* subordiniert. Das Aufstehen im Theater bei besonders lebhaften Beifallsbezeugungen wird öfter erwähnt.

7. *incitata mente*, die immer *vaecors* war, aber damals durch das Senatsconsult in noch heftigerer Aufregung. — *venisset*, e senatu in theatrum.

12. *libertatem dispicientis*, das einen Schimmer von Freiheit erblickte; *in eo homine*, s. zu §. 103.

13. *tum petenti*, s. §. 63 *tum me expulso*.

14. *togata*, des Afranius, der um das Jahr 100 v. Chr. blühte, und zuerst Komoedien mit nationalen Stoffen (*togatae*) dichtete. — *ut opinor*, s. zu §. 48; *Simulans*, das griech. εἴρων.

15. *caterva* = chorus; *in ore i. h. imminens*, vgl. de orat. II §. 225: *quae fuit illa, quanta vis! ... cum coniectis oculis, gestu omni imminenti, summa gravitate et celeritate verborum: Brute quid sedes?* Die gleiche Construction findet sich in einem Fragment des Sallustius: *saxum in mari imminens*. Der Ablativ ist hierbei als Substrat der *res imminens* gedacht, wobei man sich für die vorliegende Stelle daran erinnere, dass die Senatoren in der tiefer gelegenen Orchestra sassen. Anders fasst jedoch die Stelle Seyffert, dem die Worte *in ore imminens* 'ἐκ παραλλήλου posita' scheinen, so dass beide Begriffe als sich gegenseitig erklärende unverbunden nebeneinander gesetzt seien.

17. *huic—vitae:* man construiere: *huic, Tite, vitiosae vitae post tua principia atque exitus*. Es muss dies eine markierte Stelle der Komoedie gewesen sein, so dass durch die starke Betonung und körperliche Richtung der *caterva* auch bei dem verschiedenen Praenomen die Beziehung auf den Clodius unverkennbar war. *Exitus* 'Fortgänge' = quae ex principiis exierunt et secuta sunt.

19. *cantorum*. So heissen die Schreier des Clodius, wie auch Plu-

celebrare suas solebat, cantorum ipsorum vocibus eiciebatur. Et quoniam facta mentio est ludorum, ne illud quidem praetermittam, in magna varietate sententiarum numquam ullum fuisse locum, in quo aliquid a poëta dictum cadere in tempus nostrum videretur, quod aut populum universum fugeret aut non expri-
119 meret ipse actor. Et quaeso hoc loco, iudices, ne qua levitate me ductum ad insolitum genus dicendi labi putetis, si de poëtis, de histrionibus, de ludis in iudicio loquar.

56. Non sum tam ignarus, iudices, causarum, non tam insolens in dicendo, ut omni ex genere orationem aucuper et omnes undique flosculos carpam atque delibem. Scio quid gravitas vestra, quid haec advocatio, quid ille conventus, quid dignitas P. Sestii, quid periculi magnitudo, quid aetas, quid honos meus postulet. Sed mihi sumpsi hoc loco doctrinam quandam iuventuti, qui essent optimates. In ea explicanda demonstrandum est non esse populares omnes eos qui putentur. Id facillime consequar, si universi populi iudicium verum et incorruptum
120 et si intimos sensus civitatis expressero. Quid fuit illud, quod recenti nuntio de illo senatus consulto, quod factum est in templo Virtutis, ad ludos scaenamque perlato, consessu maximo, summus artifex et me hercule semper partium in re publica tam

tarch einmal (v. Pomp. c. 48) von ihnen sagt: οἱ δὲ ὥσπερ χορὸς εἰς ἀμοιβεῖα συγκεκροτημένος ... ἐφ' ἑκάστῳ (was Clodius vorsagte) μέγα βοῶντες ἀπεκρίναντο.

1. *vocibus*, zum Wechsel für *convitio;* vgl. or. p. Rosc. com. §. 30: *quod item* (*idem?*) *nuper in Erote comoedo usu venit, qui posteaquam e scaena non modo sibilis, sed etiam convitio explodebatur, sicut in aram confugit in huius domum.* — *eiciebatur*, stärker als *explodebatur*, von Schauspielern, die man wegen ihres schlechten Spieles zwang die Bühne ganz zu verlassen.

2. *ne — quidem* 'auch nicht'.

3. *sententiarum*, in den *fabulae*.

5. *exprimeret*, so in der Darstellung hervorhob, dass die Beziehung unverkennbar war; *actor*, scil. primarum partium.

12. *advocatio* = advocati, wie p. Rosc. com. §. 15: *advocatio ea est, quam propter eximium splendorem ut iudicem unum vereri debeamus.*

13. *aetas:* Cic. stand damals im 51. Lebensjahre; *honos*, als *vir consularis*.

15. *iuventuti*, Dativ der Bestimmung; vgl. or. de imp. Cn. Pomp. §. 70: *non quo mihi aut praesidia periculis aut adiumenta honoribus quaeram.*

18. *quid fuit illud* 'wie herrlich war das'. Die ehrenvolle Genugthuung für Cic. bestand in der gerührten Aufnahme der scenischen Darstellung.

21. *summus artifex*, der Tragoede Aesopus.

partium. So konnte auch ohne Wortspiel gesagt werden; s. Cic. or. p. Caelio §. 13: *quis civis meliorum partium umquam?* Asconius p. 53 ed. Bait.: *cum bonarum partium hominibus.* Nepos v. Attici c. 6: *in re publ. ita versatus est, ut*

quam in scaena optimarum, flens et recenti laetitia et mixto dolore ac desiderio mei egit ad populum Romanum multo gravioribus verbis meam causam, quam egomet de me agere potuissem! Summi enim poëtae ingenium non solum arte sua, sed etiam dolore exprimebat. Qua enim vi:

'quí rem publicám certo animo adiúverit,
státuerit, steterít cum Achivis' —

vobiscum me stetisse dicebat, vestros ordines demonstrabat: revocabatur ab universis —

're dubia
haút dubitarit vítam offerre néc capiti pepércerit.'

Haec quantis ab illo clamoribus agebantur! cum iam omisso 121
gestu verbis poëtae et studio actoris et exspectationi nostrae plauderetur: 'súmmum amicum, súmmo in bello' — nam illud ipse actor adiungebat amico animo et fortasse homines propter aliquod desiderium adprobabant: 'súmmo ingenio praéditum'.

57. Iam illa quanto cum gemitu populi Romani ab eodem paulo post in eadem fabula sunt acta! 'O pater!' — Me, me ille absentem ut patrem deplorandum putarat, quem Q. Catulus,

semper optimarum partium et esset et existimaretur. Dass der Genetiv der Eigenschaft nicht von einem *vir* oder *homo* abhängt, beruht in dem eigenthümlichen Vergleiche, da hier weder *homo* noch *actor* zu beiden Gliedern gepasst hätte.

tam quam 'eben so gut als', wie epist. ad Att. VI, 1, 5: *quod video tibi etiam novum accidisse tam quam mihi.* Auct. ad Herenn. IV §. 29: *si lenones vitasset tam quam leones.*

1. *mixto dolore:* Verg. Aen. X, 870: *aestuat ingens uno in corde pudor mixtoque insania luctu.* (K. F. H.)

4. *poëtae,* des schwungvollen Tragikers L. Attius, geb. 170 v. Chr., gest. in hohem Alter. Die angeführten Verse sind nach dem Scholiasten aus der Tragoedie Eurysaces, der ein Sohn des Telamoniers Ajax war. — *arte*, d. i. bes. *gestu,* was den Römern beim Schauspieler die Hauptsache war; dagegen *dolore* = flebili voce.

6. *certo* 'fest'.

12. *clamoribus*, spectantium; *omisso gestu*, der diesmal bei dem Applaus nicht in Betracht kam; *studio actoris*, der durch seine ergreifende Darstellung die Anspielung auf den Cicero so deutlich hervortreten liess.

18. *in eadem fabula.* Diese Worte machen Schwierigkeit, weil der folgende Vers *haec omnia vidi inflammari* nach anderen bestimmten Anführungen der Tragoedie des Ennius Andromache angehört. Die einfachste Lösung dieser Schwierigkeit ist die von O. Ribbeck (*Tragicorum Lat. reliquiae* p. 329) versuchte, der annimmt, dass entweder Attius den Vers aus Ennius wiederholt, oder, wie der Schauspieler die Worte *summo ingenio praeditum* improvisiert hatte, so derselbe auch den bekannten Vers wegen der so passenden Beziehung auf den Cicero eingelegt habe.

19. *Q. Catulus.* Cic. or. in Pis §.

quem multi alii saepe in senatu patrem patriae nominarant. Quanto cum fletu de illis nostris incendiis ac ruinis, cum patrem pulsum, patriam adflictam deploraret, domum incensam eversamque: quae sic egit, ut demonstrata pristina fortuna, cum se convertisset 'haec ómnia vidi inflámmari', fletum etiam inimicis

122 atque invidis excitaret. Pro di immortales! quid? illa quem ad modum dixit idem! quae mihi quidem ita et acta et scripta videntur esse, ut vel a Q. Catulo, si revixisset, praeclare posse dici viderentur; is enim libere reprehendere et accusare populi non numquam temeritatem solebat aut errorem senatus:

'o íngratifici Argívi, inmunes Grái, inmemores bénefici!'

Non erat illud quidem verum; non enim ingrati, sed miseri, quibus reddere salutem, a quo acceperant, non liceret, nec unus in quemquam umquam gratior quam in me universi: — sed tamen illud scripsit disertissimus poëta pro me, egit fortissimus actor, non solum optimus, de me, cum omnes ordines demonstraret, senatum, equites Romanos, universum populum Romanum accusaret:

'éxulare sínitis, sistis pélli, pulsum pátimini.'

Quae tum significatio fuerit omnium, quae declaratio voluntatis

6: *me Q. Catulus, princeps huius ordinis et auctor consilii publici, frequentissimo senatu patrem patriae nominavit.*

2. *fletu* 'Rührung'.

patrem pulsum. Dass davon in der Tragödie Eurysaces die Rede sein konnte, hat Ribbeck durch Verweisung auf Cic. Tusc. disp. III §. 39 gezeigt, wo es heisst: *quid ergo? huiusne vitae propositio et cogitatio aut Thyestem levare poterit aut Aeetam aut Telamonem* (den Grossvater des Eurysaces) *pulsum patria, exulantem aut egentem, in quo haec admiratio fiebat: 'hicine est ille Telamon, modo quem gloria ad caelum extulit, quem adspectabant, cuius ob os Grai ora obvertebant sua?'* Die angeführten Verse sind ohne Zweifel auch aus der Tragödie Eurysaces.

4. *se convertisset,* von der Bühne nach den Sitzreihen.

8. *a Q. Catulo,* s. zu §. 101.

11. *inmunis* 'undienstfertig', synonym mit *ingratus.* So sagte man in der alten Sprache auch *munis,* s. Plautus Merc. Prol. 104: *dico eius pro meritis gratum me et munem fore.*

13. *unus* 'ein einzelner', wie or. Phil. III §. 6: *quis enim unus fortior, quis amicior umquam rei publicae fuit quam legio Martia universa?*

14. *sed tamen illud* etc. 'Ist auch der vorausgehende Vers auf die Römer bezogen unwahr, wiewohl man dem Catulus einen solchen Vorwurf zutrauen konnte, so hat doch gewiss den folgenden Vers (*exulare sinitis* etc.) der Dichter in meinem Interesse (*pro me*) geschrieben, der Actor in seiner Darstellung bestimmt auf mich angewendet.'

16. *cum demonstraret* = demonstrans, wie §. 126 *numquam est conspectus cum veniret,* 'bei seinem Kommen', §. 129 *cum adfirmaret.*

ab universo populo Romano in causa hominis non popularis, equidem audiebam, existimare facilius possunt, qui adfuerunt.

58. Et quoniam huc me provexit oratio, histrio casum 123
meum totiens conlacrimavit, cum ita dolenter ageret causam meam, ut vox eius illa praeclara lacrimis inpediretur; neque poëtae, quorum ego semper ingenia dilexi, tempori meo defuerunt, eaque populus Romanus non solum plausu, sed etiam gemitu suo comprobavit: — utrum igitur haec Aesopum potius pro me aut Attium dicere oportuit, si populus Romanus liber esset, an principes civitatis? Nominatim sum appellatus in Bruto:

'Túllius, qui líbertatem cívibus stabilíverat.'

Miliens revocatum est. Parumne videbatur populus Romanus iudicare, id a me et a senatu esse constitutum, quod perditi cives sublatum per nos criminabantur? Maximum vero populi Ro- 124
mani iudicium universi consessu gladiatorio declaratum est. Erat enim munus Scipionis, dignum et eo ipso et illo Q. Metello,

1. *non popularis*, ironisch.

3. *et quoniam* etc. Der Begründungssatz zeigt, dass Cic. noch etwas neues anbringen will; dies liegt aber nicht in den folgenden Worten, die bloss recapitulieren, sondern in der aus diesen gezogenen Frage: *utrum — principes civitatis?* Durch die künstliche Anordnung der Sätze tritt der herbe Tadel gegen die ersten Staatsmänner, die schwiegen, während Dichter und Schauspieler so beredt ihre Stimme erhoben, nicht so schroff hervor.

4. *totiens* 'an so vielen Stellen derselben Tragoedie'. So zu erklären verlangen die Worte *ut vox . . . inpediretur.*

10. *in Bruto*, einer *tragoedia praetextata* des Attius. — *Tullius*, d. i. der König Servius Tullius, der durch seine Verfassung den Grundstein zur künftigen Freiheit gelegt hatte.

15. *sublatum per nos*, wie es in der or. p. Sulla §. 21 heisst: *quo in magistratu* (d. h. im Consulat) *non institutum est a me, iudices, regnum, sed repressum.* Bekannt ist, dass Clodius einen Theil der *area* von dem zerstörten Hause des Cicero zur Erbauung einer Capelle der *Libertas* benutzte.

maximum, so bezeichnet, weil es der Person des Beklagten galt. Vgl. or. Phil. I §. 36: *quid? Apollinarium ludorum plausus vel testimonia potius et iudicia populi Ro. parum magna vobis videbantur?*

16. *universi:* über die Wortstellung s. §. 125 g. E. und Zumpt §. 789. Die Handschriften haben *universo*, was aber zu dem folgenden Ablativ, der ein temporaler ist, nicht passt.

17. *munus*, scil. gladiatorium. Die Gladiatorenspiele waren ursprünglich Leichenspiele zum Ersatz für die barbarischen Menschenopfer, eine Liebesgabe und Sühne für die Abgeschiedenen.

Scipionis. 'Scipio hic, cuius facit mentionem, postea Cn. Pompei socer fuit, in exitu belli civilis sua manu interemptus: adoptione tamen venit in familiam Metellorum: et cum illi fuisset nomen in praeteritum gentile scilicet et naturae Cor-

cui dabatur. Id autem spectaculi genus erat, quod omni frequentia atque omni genere hominum celebratur, quo multitudo maxime delectatur. In hunc consessum P. Sestius tribunus pl., cum ageret nihil aliud in eo magistratu nisi meam causam, venit et se populo dedit, non plausus cupiditate, sed ut ipsi inimici nostri voluntatem universi populi viderent. Venit, ut scitis, a columna Maenia. Tantus est ex omnibus spectaculis usque a Capitolio, tantus ex fori cancellis plausus excitatus, ut numquam maior consensio aut apertior populi Romani universi fuisse ulla in
125 causa diceretur. Ubi erant tum illi contionum moderatores, legum domini, civium expulsores? aliusne est aliquis inprobis civibus peculiaris populus, cui nos offensi invisique fuerimus?

59. Equidem existimo nullum tempus esse frequentioris populi quam illud gladiatorium, neque contionis ullius neque vero ullorum comitiorum. Haec igitur innumerabilis hominum multitudo, haec populi Romani tanta significatio sine ulla varietate universi, cum illis ipsis diebus de me actum iri putaretur, quid declaravit nisi optimorum civium salutem et dignitatem
126 populo Romano caram esse universo? At vero ille praetor, qui de me non patris, avi, proavi, maiorum denique suorum omnium,

nelio Scipioni, reformatum est, ut esset Q. Metellus Scipio. Ab hoc editum gladiatorium spectaculum dicit in honorem funebrem Q. Metelli'. Scholiasta. P. Scipio war vom Q. Metellus Pius, dem Sohne des Numidicus, im Testament adoptiert worden, dessen Vornamen Quintus er auch annahm. Daher rührt vielleicht, dass er öfter ohne Praenomen bloss Scipio genannt wird.

2. *maxime delectatur*: kein Wunder daher, dass die edleren scenischen Spiele in Rom nie einen rechten Boden gefunden haben.

4. *se populo dedit*, s. zu §. 116.

6. *a columna Maenia*, die am südlichen Zugang des Forums stand, s. zu §. 20; *usque a Capitolio*, das auf der nordwestlichen Gegenseite das Forum begrenzte; *cancellis*, die temporär wegen der Spiele errichtet waren.

12. *peculiaris* 'absonderlich'.

14. *illud* mit Nachdruck hinzugesetzt, um dieses *tempus* vor den übrigen hervorzuheben. Vgl. or. Phil. VI §. 15: *in foro L. Antonii statuam videmus, sicut illam Q. Tremuli, qui Hernicos devicit.* Der Genetiv *contionis* ist von dem obigen (*populi*) so verschieden, dass der erstere dem Subjecte, der letztere dem Praedicate angehört, = *tempus contionis non est tempus frequentissimi populi.* Ueber *neque vero* s. zu §. 36.

17. *de me* = de mea restitutione.

19. *ille praetor*, Appius Claudius, der ältere Bruder des Publius, über dessen *temerariae contiones* Cicero auch noch nach seiner Zurückberufung (ad Att. IV, 3, 4) klagt. — *maiorum instituto*, zu deren Zeit die Contionen einen ruhigen Charakter hatten, indem die Versammlung schweigend die Mittheilungen der Magistratus anhörte, und kein *homo privatus*, der nicht von dem Vorsitzenden die Erlaubniss er-

sed Graeculorum instituto contionem interrogare solebat, 'vel-
letne me redire', et, cum erat reclamatum semivivis mercenna-
riorum vocibus, populum Romanum negare dicebat: is, cum
cotidie gladiatores spectaret, numquam est conspectus, cum ve-
niret. Emergebat subito, cum sub tabulas subrepserat, ut 'mater
te appello' dicturus videretur. Itaque illa via latebrosior, qua
spectatum ille veniebat, Appia iam vocabatur. Qui tamen quo-
quo tempore conspectus erat, non modo gladiatores, sed equi
ipsi gladiatorum repentinis sibilis extimescebant. Videtisne igi- 127
tur, quantum intersit inter populum Romanum et contionem?
dominos contionum omni odio populi notari? quibus autem con-
sistere in operarum contionibus non liceat, eos omni populi Ro-
mani significatione decorari? Tu mihi etiam M. Atilium Regu-

hielt, das Wort ergreifen durfte. Die stürmischen Versammlungen der späteren Zeit nahmen durch die häufigen Fragestellungen ganz den Charakter von beschliessenden an.

1. *Graeculorum instituto;* p. Flacco §. 16: *Graecorum totae res publicae sedentis contionis temeritate administrantur.* Das ganze Capitel verdient nachgelesen zu werden.

2. *reclamare* 'nein rufen', wie or. Phil. IV §. 5 *reclamatione vestra.* (K. F. H.)

4. *cotidie*, d. h. jedesmal wann Gladiatorenspiele waren; *cum veniret*, s. zu §. 122.

5. *emergebat* etc. 'Intulit versum de fabula Pacuviana, quae sub titulo Ilione fertur. In ea est quippe argumentum ita dispositum, ut Polydori umbra secundum consuetudinem scaenicorum ab inferiore aulaei parte procedat et utatur hac invocatione matris suae, quam sordidatus et lugubri habitu, ut solent qui pro mortuis inducuntur, filius implorabat. Verum sub hoc exemplo intellegi vult Appium Claudium, male sibi conscium et populo graviter offensum, obscure solitum venire ad spectacula, ne iratae multitudinis impetus experiretur. Sic ergo veniebat, inquit, ut solent umbrarum figmenta subrepere'. Scholiasta.

mater. Die an den thracischen König Polymestor verheirathete Tochter des Priamus Ilione erhielt ihren jüngsten Bruder Polydorus zur Erziehung, den sie als ihren eigenen Sohn aufzog, während sie ihren von Polymestor erzeugten Sohn Deipylus (Deiphilus) für den Polydorus ausgab. Als nun nach Trojas Eroberung die Griechen den Polymestor durch Geld gewannen den Polydorus zu ermorden, erschlug dieser in dem vermeintlichen Polydorus den eigenen Sohn. In dem Stück des Pacuvius erscheint der Schatten des Deipylus der schlafenden Mutter und fordert sie auf ihn zu begraben.

7. *vocabatur* 'man fieng an sie zu nennen'. Cic. legt offenbar seinen eigenen Witz den Leuten in den Mund, weil er so der Würde seiner Rede minderen Eintrag that. Vgl. zu or. Verr. IV §. 95.

8. *equi* der *andabatae*, die zu Ross, und der *essedarii*, die auf einer mit zwei Rossen bespannten *esseda* kämpften. — *extimescebant*; Ovid. Trist. IV, 2, 53: *ipse sono plausuque simul fremituque canentum quadriiugos cernes saepe resistere equos.*

13. *tu mihi* etc. Da der Ankläger dem Cicero vorgeworfen hatte, es wäre für ihn patriotischer gewesen

lum commemoras, qui redire ipse Karthaginem sua voluntate ad supplicium, quam sine iis captivis, a quibus ad senatum missus erat, Romae manere maluerit, et mihi negas optandum reditum fuisse per familias conparatas et homines armatos?

60. Vim scilicet ego desideravi, qui, dum vis fuit, nihil egi,
128 et quem, si vis non fuisset, nulla res labefactare potuisset. Hunc ego reditum repudiarem, qui ita florens fuit, ut verear, ne qui me studio gloriae putet idcirco exisse, ut ita redirem? Quem enim umquam senatus civem nisi me nationibus exteris commendavit? cuius umquam propter salutem nisi meam senatus publice sociis populi Romani gratias egit? De me uno patres conscripti decreverunt, ut, qui provincias cum imperio obtinerent, qui quaestores legatique essent, salutem et vitam custodirent. In una mea causa post Romam conditam factum est, ut litteris consularibus ex senatus consulto cuncta ex Italia omnes, qui rem publicam salvam vellent, convocarentur. Quod numquam senatus in universae rei publicae periculo decrevit, id in unius mea salute conservanda decernendum putavit. Quem curia magis requisivit? quem forum luxit? quem aeque ipsa tribunalia desideraverunt? Omnia discessu meo deserta, horrida, muta, plena luctus et maeroris fuerunt. Quis est Italiae locus, in quo non fixum sit in publicis monumentis studium salutis meae, testimonium dignitatis?

129 **61.** Nam quid ego illa de me divina senatus consulta com-

lieber auf seine Rückkehr ganz zu verzichten, als sie bewaffneten Banden zu verdanken, so benützt er die Gelegenheit diesen Vorwurf theils durch Hinweisung auf den so vielfältigen Ausdruck des allgemeinen Volkswillens, theils durch eine ausführliche Schilderung seiner glorreichen Wiedereinsetzung zu entkräften.

2. *a quibus:* nach den meisten Berichten nicht von den Mitgefangenen, sondern von den Karthagern selbst.

5. *nihil egi* 'verhielt mich passiv'.

9. *commendavit,* s. zu §. 116 a. E.; *sociis,* den Provincialen.

12. *qui prov. cum imperio obt.,* den Proconsuln und Propraetoren.

13. *vitam.* So die Handschriften, wofür man unlogisch *vitam meam* verlangt hat. Denn man kann nicht sagen: ein Beschluss über die Bewachung meines Lebens ist über mich allein gemacht worden. Vielmehr verlangt der Gedanke: die Beschützung des Lebens einer Persönlichkeit ist nur in Betreff meiner den Magistraten in den Provinzen besonders empfohlen worden.

15. *consularibus,* des Consuls P. Lentulus Spinther, der auch den Antrag im Senat gestellt hatte; s. or. p. red. in sen. c. 9.

22. *in publicis monumentis,* s. §. 9. 10. 32.

24. *senatus consulta,* deren drei zu scheiden sind: 1) das in *templo Virtutis* §. 116, dessen Inhalt §. 128 angegeben ist; 2) das im capitolinischen Tempel des Juppiter;

memorem? vel quod in templo Iovis Optimi Maximi factum est, cum vir is, qui tripertitas orbis terrarum oras atque regiones tribus triumphis adiunctas huic imperio notavit, de scripto sententia dicta mihi uni testimonium patriae conservatae dedit: cuius sententiam ita frequentissimus senatus secutus est, ut unus dissentiret hostis idque ipsum tabulis publicis mandaretur ad memoriam posteri temporis sempiternam: vel quod est postridie decretum in curia populi ipsius Romani et eorum, qui ex municipiis convenerant, admonitu, ne quis de caelo servaret, ne quis moram ullam adferret: si quis aliter fecisset, eum plane eversorem rei publicae fore idque senatum gravissime laturum, et ut statim de eius facto referretur. Qua gravitate sua cum frequens senatus non nullorum scelus audaciamque tardasset, tamen illud addidit ut, si diebus quinque, quibus agi de me potuisset, non esset actum, redirem in patriam dignitate omni recuperata.

62. Decrevit eodem tempore senatus ut iis, qui ex tota

3) das in der Curie '*ne quis de caelo servaret*', in der auch, wie die Worte *eodem tempore* zeigen, das c. 62 a. A. mitgetheilte Decret erlassen ward.

2. *vir is* etc. ''Ἐγκώμιον de Cn. Pompeio, quem constat ex Africa post oppressum Domitium Clupeanosque fugitivos, ex Ponto victo Mithridate rege, de Hispania post occisum Q. Sertorium et oppressum M. Perpernam Lusitanisque victis triumphasse'. Scholiasta. — *oras atque regiones* 'Säume und Grenzen', d. i. terras extremas; vgl. oben §. 67. in Catil. III §. 26. IV §. 21. p. Archia §. 23. Ohne rhetorische Einkleidung lautet derselbe Gedanke in der or. p. Balbo §. 16 also: *Cn. Pompeius . . ., cuius tres triumphi testes essent totum orbem terrarum nostro imperio teneri.*

3. *notavit*, s. or. in Vatin. §. 34: *haec omnia publicis tabulis esse notata atque testata.*

de scripto, was bei wichtigeren und bestimmt zu formulierenden Anträgen geschah.

5. *frequentissimus:* nach der or. p. red. in sen. §. 26 wohnten der Sitzung 417 Senatoren bei.

unus, P. Clodius.

9. *admonitu.* Solche Stimmen verlauteten wahrscheinlich in der am Tage nach der Senatssitzung gehaltenen Contio, in welcher der hauptsächliche Inhalt der Verhandlung auf dem Capitol mitgetheilt wurde; s. p. red. in sen. §. 26.

ne quis de caelo servaret. Wenn auch die *lex Aelia* durch die lex tribunicia des Clodius abgeschafft war, so machte man doch schon im nächsten Jahre von dem *ius obnuntiandi* wieder Gebrauch; s. §§. 78. 79. 83. So muss die Aufhebung der *lex*, wiewohl eine förmliche Wiederherstellung nicht erfolgt ist (s. or. de prov. consul. §. 46 und zur or. Phil. II, §. 81), der Praxis nach auf das Jahr 58 beschränkt werden.

10. *eversorem rei p.*, wofür es p. red. in sen. §. 27 heisst: *illum contra rem publicam salutemque bonorum concordiamque civium facturum.*

14. *diebus quinque*, scil. comitialibus.

Italia salutis meae causa convenerant, agerentur gratiae atque ut
130 eidem, ad res redeuntes ut venirent, rogarentur. Haec erat stu-
diorum in mea salute contentio, ut ii, qui a senatu de me roga-
bantur, eidem senatui pro me supplicarent. Atque ita in his re-
bus unus est solus inventus, qui ab hac tam inpensa voluntate
bonorum palam dissideret, ut etiam Q. Metellus consul, qui
mihi vel maxime ex magnis contentionibus rei publicae fuisset
inimicus, de mea salute rettulerit. Qui excitatus cum summa
auctoritate P. Servilii, *tum incredibili* quadam gravitate dicendi,
cum ille omnes prope ab inferis evocasset Metellos et ad illius
generis, quod sibi cum eo commune esset, dignitatem propinqui
sui mentem a Clodianis latrociniis reflexisset, cumque eum ad
domestici exempli memoriam et ad Numidici illius Metelli casum
vel gloriosum vel gravem convertisset, conlacrimavit vir egre-
gius ac vere Metellus totumque se P. Servilio dicenti etiam tum
tradidit, nec illam divinam gravitatem plenam antiquitatis diutius
homo eiusdem sanguinis potuit sustinere et mecum absens be-
131 neficio suo rediit in gratiam. Quod certe, si est aliqui sensus in
morte praeclarorum virorum, cum omnibus Metellis, tum vero

2. *ad res redeuntes*, i. e. ad illam diem cum res redissent. So sagte man von *res prolatae*, die nach Ablauf der Vertagung (hier bestand sie in dem gesetzlichen Trinundinum nach der *promulgatio*) wieder aufgenommen wurden.

3. *de me* = in mea causa.

4. *ita* gehört zu *est solus inventus*; vgl. §. 129.

7. *contentionibus rei p.* s. zu §. 72.

8. *rettulerit* scheint rhetorische Uebertreibung für *sententiam tulerit* oder *relationi collegae adsenserit*. Denn der referierende Consul war Lentulus; s. or. p. red. in sen. §. 26, wo es vom Metellus heisst: *itaque exstitit non modo salutis defensor . . ., verum etiam adscriptor dignitatis meae*.

11. *commune*: P. Servilius Isauricus hatte von mütterlicher Seite zum Grossvater den Q. Metellus Macedonicus.

12. *latrociniis*. An deren Theilnahme hat Servilius schwerlich in seiner Rede erinnert; der gehässige Ausdruck gehört der Erzählung des Cicero an, indem Metellus Nepos, der damals dem Willen des Pompeius sich fügte, bald wieder die Wahl des Clodius zum Aedilen unterstützte.

15. *dicenti etiam tum* 'noch während er sprach'.

16. *antiquitatis*, s. A. Gellius 4, 14: *decretum tribunorum visum est gravitatis antiquae plenum* u. s. zu §. 6; *sustinere*, s. §. 69.

17. *absens*, Wechselverhältniss statt *absente*. (K. F. H.) vgl. p. Arch. §. 5. — *beneficio suo*, durch Unterstützung meiner Sache, die ich als eine Wohlthat anerkennen muss.

18. *in morte* 'im Zustand des Todes'. Ueber den Zusatz *praeclarorum* s. §. 47: *mentes tum maxime sapientium ac fortium virorum, cum ex corpore excessissent, sentire ac vigere*.

uni viro fortissimo et praestantissimo civi gratissimum fratri suo fecit, socio laborum, periculorum, consiliorum meorum.

63. Reditus vero meus qui fuerit quis ignorat? quem ad modum mihi advenienti tamquam totius Italiae atque ipsius patriae dextram porrexerint Brundisini, cum ipsis Nonis Sextilibus idem dies adventus mei fuisset reditusque, qui natalis idem carissimae filiae, quam ex gravissimo tum primum desiderio luctuque conspexi, idem etiam ipsius coloniae Brundisinae, idem, ut scitis, *aedis Salutis*, cumque me domus eadem optimorum et doctissimorum virorum, M. Laenii Flacci et patris et fratris eius, laetissima accepisset, quae proximo anno maerens receperat et suo praesidio periculoque defenderat: cumque itinere toto urbes

1. *uni fortissimo*, s. §. 132. 141 und Zumpt §. 691.

fratri, dem Q. Metellus Celer, der im J. 63 als Praetor die Mafsregeln des Cicero gegen die Catilinarier kräftig unterstützte und 59 so plötzlich starb, dass man an Vergiftung durch seine ausschweifende Frau, die Clodia, dachte.

6. *adventus mei reditusque: adventus* und *reditus* scil. in patriam verbindet Cic. auch in der or. in Pis. §. 51: *quid* (dicam) *eos dies, qui quasi deorum immortalium festi atque sollemnes apud omnes sunt adventu meo redituque celebrati?*

natalis idem. Wenn auch *idem* schon vorangeht (*idem dies*), so darf die dreifache Wiederholung (vgl. or. de imp. Cn. Pomp. §. 60) doch nicht befremden: 'der nemliche Tag war der Tag meiner Ankunft, der ein dreifacher Geburtstag ein und derselbe gewesen ist. Ueber die Sache s. ep. ad. Att. IV, 1, 4: *pridie Nonas Sext. Dyrrachio sum profectus ipso illo die, quo lex est lata de nobis. Brundisium veni Nonis Sext. Ibi mihi Tulliola mea fuit praesto natali suo ipso die, qui casu idem natalis erat et Brundisinae coloniae et tuae vicinae Salutis: quae res animadversa a multitudine summa Brundisinorum gratulatione celebrata est.*

8. *coloniae*, die an den Nonen des Sextilis 244 v. Chr. deduciert wurde. Wenn gleich damals Municipium durch die *lex Iulia*, heisst Brundisium doch Colonie, weil Cic. auf die Geschichte der Vorzeit zurückgeht.

9. *aedis Salutis*, in der Nähe der *porta Salutaris* am *mons Quirinalis*, im J. 303 von dem Dictator C. Junius Bubulcus dediciert. *Ut scitis* ist beigefügt, damit die etwas weit hergeholte Sache als eine bekannte erscheinen solle. Die in den Handschr. fehlenden Worte *aedis Salutis* hat man aus dem oben angeführten Briefe an Att. ergänzt.

12. *praesidio periculoque.* Cic. or. p. Plancio §. 97: *Brundisium veni vel potius ad moenia accessi.* — — *In hortos me M. Laenii Flacci contuli: cui cum omnis metus, publicatio bonorum, exsilium, mors proponeretur, haec perpeti, si acciderent, maluit quam custodiam mei capitis dimittere.* Ueber *periculum* s. Einl. §. 17.

cumque itinere. In der Lebhaftigkeit der Schilderung fährt Cic. im formellen Anschluss an die nächst vorhergehenden Glieder mit *cumque* fort, während die neuen Glieder als Fortsetzung der Worte '*quem ad modum mihi dextram porrexerint Brundisini*' sich dem Gedanken nach an die Frage '*Reditus vero meus qui fuerit quis ignorat*' als deren

Italiae festos dies agere adventus mei videbantur, viae multitudine legatorum undique missorum celebrabantur, ad urbem accessus incredibili hominum multitudine et gratulatione florebat, iter a porta, in Capitolium adscensus, domum reditus erat eius modi, ut summa in laetitia illud dolerem, civitatem tam gratam
132 tam miseram atque oppressam fuisse. Habes igitur, quod ex me quaesisti, qui essent optimates. Non est natio, ut dixisti: quod ego verbum adgnovi; est enim illius, a quo uno maxime P. Sestius se oppugnari videt, hominis eius, qui hanc nationem deleri et concidi cupivit: qui C. Caesarem, mitem hominem et a caede abhorrentem, saepe increpuit, saepe accusavit, cum adfirmaret illum numquam, dum haec natio viveret, sine cura futurum. Nihil profecit de universis: de me agere non destitit; me oppugnavit, primum per indicem Vettium, quem in contione de me et de

nähere Ausführung anreihen. So erklärt sich auch die Verschiedenheit der Modi; *cum fuisset* und *cum accepisset* steht in Beziehung zu *quem ad modum porrexerint;* die folgenden Indicative stehen parallel zu *reditus qui fuerit.*

1. *festos dies:* or. in Pis. §. 51: *quid dicam adventus meos* (in den Municipien)? *quid effusiones hominum ex oppidis? quid concursus ex agris patrum familias cum coniugibus ac liberis? quid eos dies, qui quasi deorum immortalium festi atque sollemnes apud omnes sunt adventu meo redituque celebrati?*

4. *iter a porta*: ad Att. IV, 1, 5: *cum venissem ad portam Capenam, gradus templorum ab infima plebe completi erant, a qua plausu maximo cum esset mihi gratulatio significata, similis et frequentia et plausus me usque ad Capitolium celebravit.*

domum, in sein vom Vater ererbtes Haus in den Carinen, da das auf dem *mons Palatinus* zerstört war.

7. *non est natio*, also keine Fraction der Bürgerschaft, kein Staat im Staate, sondern die ganze grosse Masse der gutgesinnten aus allen Classen und Schichten der Bevölkerung.

8. *illius*, des P. Vatinius, des Hauptzeugen gegen Sestius. Man bemerke, wie geschickt der Redner von der grossen Episode über die Optimaten auf die neue gegen Vatinius übergeht.

10. *mitem — abhorrentem.* Auch diese Stelle ist in der ältesten Handschr. lückenhaft, welche hat: *mitem horrentem.* Die von viel späterer Hand beigeschriebene Ergänzung (entnommen aus den Worten *deleri et concidi*) ist gewiss falsch und ein schlechtes Compliment für den Caesar; man erwartet vielmehr: *et a vi* (oder *ab omni vi*) *abhorrentem.*

11. *cum adfirmaret*, s. zu §. 122.

12. *nihil profecit de universis.* Der fehlende Gegensatz ist im folgenden klar angedeutet.

14. *Vettium*, der eine Anzeige über eine erdichtete Verschwörung gegen das Leben des Pompeius, an deren Spitze der jüngere Curio stehen sollte, im Senat gemacht und vom Vatinius in die Contio geführt auch dort seine Aussagen wiederholt hatte. Der Senat liess ihn, da er nach eigenem Geständniss mit seinen Sklaven Waffen getragen hatte, in das Gefängniss führen, wo

clarissimis viris interrogavit. In quo tamen eos cives coniunxit eodem periculo et crimine, ut a me inierit gratiam, quod me cum amplissimis et fortissimis viris congregavit.

64. Sed postea mihi nullo meo merito, nisi quod bonis 133 placere cupiebam, omnes est insidias sceleratissime machinatus. Ille ad eos, a quibus audiebatur, cotidie aliquid de me ficti adferebat; ille hominem mihi amicissimum, Cn. Pompeium, monebat ut meam domum metueret atque a me ipso caveret; ille se sic cum inimico meo copularat, ut illum meae proscriptionis, quam adiuvabat, Sex. Clodius, homo iis dignissimus, quibuscum vivit, tabulam, sese scriptorem esse diceret; ille unus ordinis nostri discessu meo, luctu vestro, palam exsultavit. De quo ego, cum cotidie rueret, verbum feci, iudices, numquam: neque putavi, cum omnibus machinis ac tormentis, vi exercitu copiis oppugnarer, de uno sagittario me queri convenire. Acta mea sibi ait displicere. Quis nescit? qui legem meam contemnat, quae dilucide vetat gladiatores biennio, quo quis petierit aut petiturus sit, dare. In quo eius temeritatem satis mirari, iudices, non queo. 134

er eines Morgens erwürgt gefunden wurde, ohne Zweifel auf Anstiften derer, die ihn zu der die eigene Partei compromittierenden Anzeige vermocht hatten. Vgl. Mommsen R. G. III, 198.

6. *aliquid de me ficti.* Die Handschr. *aliquid defecti.* Die Verbesserung *de me* scheint unentbehrlich, da in jedem Glied der Anaphora mit *ille* der Name des Cic. vorkommen muss.

7. *monebat,* s. §. 41.

9. *proscriptionis,* s. zu §. 46.

10. *Sex. Clodius* aus niederem Stande, wahrscheinlich der Nachkomme eines Freigelassenen, der Schreiber und Schildknappe des P. Clodius. Vgl. über ihn Asconius Arg. Mil. §. 8 u. 35.

11. *tabulam:* unsichere Verbesserung der sinnlosen handschriftl. Lesart *toambuam.*

13. *rueret,* d. i. blind dahinschoss und so überall Unruhen und Wirren erregte. Vgl. Cic. de fin. bon. et mal. I §. 34: *at id ne ferae quidem faciunt, ut ita ruant itaque turbent.*

15. *sagittario,* also ein Leichtbewaffneter. — *acta,* bes. die consularia.

16. *legem.* 'Significat eam, quae auctoribus coss. Cicerone et C. Antonio de ambitu lata est, multo severior quam fuerat illa Calpurnia; praescribebatur enim inter cetera, ne candidatus ante biennium, quam magistratum petiturus esset, munus populo ederet, propter ambitum scil., ne hoc ipso popularis animus eblanditus designationi eius succumberet.' Scholiasta.

contemnat, als Bewerber um die Praetur, die er auch im J. 55 erhalten hat.

17. *biennio quo quis petierit aut petiturus sit.* Dafür heisst es in der or. in Vatin. §. 37: *cum mea lex dilucide vetet biennio, quo quis petat petiturusve sit, gladiatores dare, nisi ex testamento praestituta die.* Eine genügende Erklärung der Worte *petierit aut,* die Madvig und Wesenberg als Interpolation streichen wollen, ist noch nicht gefunden.

18. *non queo:* so immer bei Cic.

Facit apertissime contra legem: facit is, qui neque elabi ex iudicio iucunditate sua neque emitti gratia potest neque opibus et potentia leges ac iudicia perfringere. Quae res hominem inpellit ut sit tam intemperans? — 'Est enim nimia gloriae cupiditate.' — Familiam gladiatoriam, credo, nanctus est speciosam, nobilem, gloriosam: norat studia populi, videbat clamores et concursus futuros. Hac exspectatione elatus homo flagrans cupiditate gloriae tenere se non potuit, quin eos gladiatores induceret, quorum esset ipse pulcherrimus. Si ob eam causam peccaret, pro recenti populi Romani in se beneficio populari studio elatus, tamen ignosceret nemo: cum vero ne de venalibus quidem homines electos, sed ex ergastulis emptos nominibus gladiatoriis ornarit

in der ersten Person, doch hat *nequeo* sein Zeitgenosse, der Auctor ad Herennium IV, c. 8.

1. *ex iudicio.* Dass ihm damals eine Anklage drohte, wahrscheinlich wegen seiner *contemptio legis Tulliae*, geht aus Cic. ad Quint. fr. II, 4 hervor; s. Einl. §. 30.

2. *iucunditate sua* 'durch die Liebenswürdigkeit seiner Person'. Trägt diese auch zur *gratia* viel bei, so kann diese doch auch durch andere Mittel ohne *iucunditas* erworben werden. — *emitti*, quasi ex laqueis legum et iudiciorum.

4. *est enim*, zweifelhafte Verbesserung von Jeep für das handschriftliche *iste.* Der Grund des gesetzlosen Benehmens wird auf Rechnung der *gloriae cupiditas* gesetzt, worauf sodann untersucht wird, ob Vat. wohl Grund habe von seinen Gladiatorenspielen Ruhm zu erhoffen. Ueber die Form der Rede vgl. §. 110. — Madvig verwirft die Worte *est enim* (*iste*) *nimia gl. cupiditate* als Interpolation.

5. *speciosam*, von der äussern Ausstattung und körperlichen Stattlichkeit der Fechter; *nobilem*, durch ihre Geschicklichkeit, wie *nobilis* überhaupt das stehende Epitheton namhafter Künstler ist; vgl. p. Rosc. Am. §. 17, Curtius IX, 29, 16 *pugil nobilis;* u. s. Näg. lat. Stil. S. 210 (2). — *studia* 'die Neigungen', d. h. welche Fechter das Volk am liebsten sah.

8. *induceret*, das stehende Wort von Gladiatoren, die in die Arena eingeführt wurden; im Griech. *προάγειν.*

9. *pulcherrimus*, sarkastischer Contrast, da sich Cic. über die markierte Hässlichkeit des Vat. und bes. über seine *struma* (s. §. 135 a. E.) öfter lustig macht.

10. *beneficio*, während er doch bei der Bewerbung um die Aedilität durchgefallen war; s. §. 114.

11. *de venalibus.* Im engeren Sinne sind die *viliora mancipia* gemeint, die *in catasta* (auf einem hölzernen Gerüste) oder *de lapide* (auf einer Steinerhöhung) zum Verkauf ausgestellt wurden, während man die werthvolleren in den *tabernae* der *mangones* kaufte.

12. *ex ergastulis*, in denen die gefährlicheren Sklaven der *familia rustica compede vincti* zu arbeiten hatten.

nominibus gladiatoriis. Die Gladiatoren waren nach ihrer Bewaffnung und Kampfweise in verschiedene Classen eingetheilt, als *Samnites, secutores, retiarii, laquearii, mirmillones, Thraces* etc. (s. auch zu §. 124 a. E.). Ueber die *Samnites* s. Liv. IX, 40: *et Romani quidem ad honorem deum insignibus armis hostium usi sunt; Campani ab*

et sortito alios Samnites, alios provocatores fecerit, tanta licentia, tanta legum contemptio nonne quem habitura sit exitum pertimescit? Sed habet defensiones duas: primum 'do' inquit 'bestia- 135
rios: lex scripta est de gladiatoribus.' Festive! Accipite aliquid etiam acutius. Dicet se non gladiatores, sed unum gladiatorem dare et totam aedilitatem in munus hoc transtulisse. Praeclara aedilitas! unus leo, ducenti bestiarii. Verum utatur hac defensione: cupio eum suae causae confidere; solet enim tribunos pl. appellare et vi iudicium disturbare, cum diffidit. Quem non tam admiror, quod meam legem contemnit, hominis inimici, quam quod sic statuit, omnino consularem legem nullam putare. Cae-

superbia et odio Samnitium gladiatores, quod spectaculum inter epulas erat, eo ornatu armarunt Samnitiumque nomine compellarunt. Ebendaselbst ist die Bewaffnung der Samniten genau beschrieben. Ueber die Bewaffnung und Kampfart der auch in Inschriften öfter erwähnten *provocatores* ist nichts näheres bekannt. Furlanetto (*Lapide Patavine* n. 213 p. 217) hält sie mit den *secutores* für identisch und folgert aus einer Stelle des Artemidorus (Oneirocr. II, 33), dass so die genannt wurden, die nicht festen Fusses, sondern um den Gegner herumvoltigierend ihre Angriffe machten. Eine Eintheilung der Gladiatoren in Classen war deshalb nöthig, weil niemals gleiche Paare miteinander kämpften.

3. *bestiarios*, die bewaffnet mit Thieren kämpften, aber eben so gut Gladiatoren waren. Man sieht, dass Vat. auch einige *ferae* zum besten geben wollte, wie auf Inschriften bei Erwähnung solcher *munera* häufig die Zahl der *ferae Libycae, ursi* etc. angegeben wird. Da diese Absicht des V. schon bekannt war, schiebt ihm Cic. die Entschuldigung *do bestiarios* als eine bereits kundgewordene unter, während die zweite mit *dicet* eingeleitete, die nur ein Witz des Cic. ist, als eine zu erwartende dargestellt wird.

4. *aliquid* 'etwas', nicht = *aliud quid; aedilitatem* = munus aedilicium.

7. *unus leo.* Ein Gladiator der Bande des Vat. hiess nach dem Scholiasten *Leo*, der bemerkt: 'hoc etiam dictum de Leone Tullius Tiro, libertus eiusdem, inter iocos Ciceronis adnumerat.' Den Namen hatte sich der Gladiator ohne Zweifel durch seine Virtuosität erworben; passend vergleicht Hermann Lucians Demon. c. 49: τοὺς νῦν ἀθλητὰς οἱ παρομαρτοῦντες λέοντας καλοῦσιν.

8. *tribunos pl. appellare*, vermöge ihres Rechtes *auxilii ferendi*, das aber gegen eine *postulatio ex lege* vor dem Praetor keine gesetzliche Anwendung hatte. Doch war ein solcher Fall schon früher bei einem *iudicium* des C. Antonius Hybrida, des Collegen des Cicero im Consulat, im J. 76 vorgekommen, der aber deshalb von den Censoren des J. 70 aus dem Senat gestossen wurde; s. Mommsen R. G. II, 93. — *iudicium disturbare*, wie er gethan hatte, als er *postulatus lege Licinia et Iunia* (s. unten) im J. 58 wegen seiner *acta tribunicia* vom J. 59 vor dem Tribunal des Praetors C. Memmius zu erscheinen hatte; s. or. in Vat. §. 33.

11. *putare* 'anerkennen'; das Object *legem* ist auch als Prädicat zu ergänzen; vgl. in Pis. §. 37: *lege autem ea, quam nemo legem prae-*

ciliam Didiam, Liciniam Iuniam contempsit. Etiamne eius, quem sua lege et suo beneficio ornatum, munitum, armatum solet gloriari, C. Caesaris legem de pecuniis repetundis non putat esse legem? Et aiunt alios esse, qui acta Caesaris rescindant, cum haec optima lex et ab illo socero eius et ab hoc adsecula neglegatur!

65. Et cohortari ausus est accusator in hac causa vos, iudices, ut aliquando essetis severi, aliquando medicinam adhiberetis rei publicae. Non ea est medicina, cum sanae parti corporis scalpellum adhibetur atque integrae; carnificina est ista et crudelitas: ei medentur rei publicae, qui exsecant pestem aliquam
136 tamquam strumam civitatis. Sed ut extremum habeat aliquid oratio mea et ut ego ante dicendi finem faciam quam vos me tam attente audiendi, concludam illud de optimatibus eorumque principibus ac rei publicae defensoribus, vosque, adulescentes, et qui nobiles estis, ad maiorum vestrorum imitationem excitabo, et qui ingenio ac virtute nobilitatem potestis consequi, ad eam rationem, in qua multi homines novi et honore et gloria florue-
137 runt, cohortabor. Haec est una via, mihi credite, et laudis et dignitatis et honoris: a bonis viris sapientibus et bene natura constitutis laudari et diligi; nosse discriptionem civitatis a maio-

ter te putavit; de prov. cons. §. 37: *legem, quam non putat, eam quoque servat.*

Caeciliam Didiam, 'quae iubebat in promulgandis legibus trinundinum tempus observari. *Licinia* vero et *Iunia* auctoribus coss. Licinio Murena et Iunio Silano perlata illud cavebat, ne clam (ohne Zeugen) aerario legem inferri (die Ausgaben von Mai und Orelli sinnlos *ferri*) liceret, quoniam leges in aerario (im Saturnustempel am Capitol, wo auch das Staatsarchiv war) condebantur.' Scholiasta.

2. *sua lege,* über die gallische Provinz; s. Einl. §. 3.

4. *acta rescindant.* Damit gieng die senatorische Partei gerade damals in den ersten Monaten des Jahres 56 wirklich um; s. epist. ad Fam. I, 9, 8. (K. F. H.)

5. *socero eius,* dem L. Piso als Proconsul von Macedonien; *adsecula,* insofern Vatinius als Tribun sich auf unrechtmässige Weise Geld gemacht hatte; s. or. in Vat. §. 29. Die *lex Iulia* bezog sich neml. nicht allein auf die Magistrate in den Provinzen, sondern auf alle Staatsbeamten.

10. *ista,* scil. id quod vos accusator de P. Sestio monuit.

11. *exsecant:* vgl. Dem. in Aristogit. I §. 95: *δεῖ δὴ πάντας, ὥσπερ οἱ ἰατροί, ὅταν καρκίνον ἢ φαγέδαιναν ἢ τῶν ἄλλων ἀνιάτων κακῶν ἴδωσιν, ἀπέκαυσαν ἢ ὅλως ἀπέκοψαν, οὕτω τοῦτο τὸ θηρίον ὑμᾶς ἐξορίσαι, ῥῖψαι ἐκ τῆς πόλεως, ἀνελεῖν κτλ.* Plat. Protag. p. 322 D. (K. F. H.) — *strumam,* mit Anspielung auf den Vatinius, s. zu S. 120, 9.

20. *sapientibus et bene natura constitutis,* ein Hysteron proteron, wie *τροφὴ καὶ γένεσις.* (K. F. H.)

21. *discriptio* 'Gliederung'. (K. F. H.) Ueber die Form s. Anm. zu §. 66.

ribus nostris sapientissime constitutam; qui cum regum potestatem non tulissent, ita magistratus annuos creaverunt, ut consilium senatus rei publicae praeponerent sempiternum, deligerentur autem in id consilium ab universo populo aditusque in illum summum ordinem omnium civium industriae ac virtuti pateret. Senatum rei publicae custodem, praesidem, propugnatorem conlocaverunt: huius ordinis auctoritate uti magistratus et quasi ministros gravissimi consilii esse voluerunt: senatum autem ipsum proximorum ordinum splendorem confirmare, plebis libertatem et commoda tueri atque augere voluerunt.

66. Haec qui pro virili parte defendunt, optimates sunt, 138
cuiuscumque sunt ordinis; qui autem praecipue suis cervicibus tanta munia atque rem publicam sustinent, hi semper habiti sunt optimatium principes, auctores et conservatores civitatis. Huic hominum generi fateor, ut ante dixi, multos adversarios, inimicos, invidos esse, multa proponi pericula, multas inferri iniurias, magnos esse experiundos et subeundos labores: sed mihi omnis oratio est cum virtute, non cum desidia, cum dignitate, non cum voluptate; cum iis, qui se patriae, qui suis civibus, qui laudi, qui gloriae, non qui somno et conviviis et delectationi natos arbitrantur. Nam si qui voluptatibus ducuntur et se vitiorum inlecebris et cupiditatium lenociniis dediderunt, missos faciant honores, ne attingant rem publicam, patiantur virorum fortium labore se otio suo perfrui. Qui autem bonam famam bonorum, 139
quae sola vere gloria nominari potest, expetunt, aliis otium quaerere debent et voluptates, non sibi. Sudandum est iis pro communibus commodis, adeundae inimicitiae, subeundae saepe pro re publica tempestates: cum multis audacibus, inprobis, non numquam etiam potentibus dimicandum. Haec audivimus de

4. *ab universo populo*, neml. mittelbar, weil die von dem Volk in den Comitien gewählten Magistrate durch ihre Wahl Mitglieder des Senats wurden.

7. *auctoritate uti*. Auf das Ansehen des Senats sollten sich die Magistrate stützen, um ihrer amtlichen Befugniss ihre volle Kraft zu sichern.

9. *proximorum ordinum*, zunächst des Ritterstandes, dem *splendor* gebührte, wie dem ersten *ordo* die *amplitudo*.

12. *cuiuscumque ordinis*, s. §. 97.

13. *munia*, so höchst selten bei Cic. für *munera*.

14. *auctores* gehört zu *civitatis*.

16. *iniurias*, durch *repulsae*, Verurtheilungen, Verbannungen u. s. w.

18. *cum virtute:* die Eigenschaft statt der Person, deren Wesen sie ausmacht; s. Nägelsb. lat. Stil. S. 46 (2). Die Stelle enthält zugleich einen Ausfall gegen die Genufssucht und Schlaffheit der römischen Aristokratie.

29. *potentibus*, Anspielung auf Caesar, Pompeius und Crassus.

clarissimorum virorum consiliis et factis, haec accepimus, haec legimus. Neque eos in laude positos videmus, qui incitarunt aliquando populi animos ad seditionem, aut qui largitione caecarunt mentes inperitorum, aut qui fortes et claros viros et bene de re publica meritos in invidiam aliquam vocaverunt. Leves hos semper nostri homines et audaces et malos et perniciosos cives putaverunt. At vero qui horum inpetus et conatus represserunt, qui auctoritate, qui fide, qui constantia, qui magnitudine animi consiliis audacium restiterunt, hi graves, hi principes, hi duces, hi auctores huius dignitatis atque imperii semper habiti sunt.

140 **67.** Ac ne quis ex nostro aut aliquorum praeterea casu hanc vitae viam pertimescat, unus in hac civitate, quem quidem ego possum dicere, praeclare vir de re publica meritus, L. Opimius, indignissime concidit: cuius monumentum celeberrimum in foro, sepulcrum desertissimum in litore Dyrrachino relictum est. Atque hunc tamen flagrantem invidia propter interitum C. Gracchi semper ipse populus Romanus periculo liberavit: alia

1. *accepimus*, durch mündliche Tradition.

9. *hi*, nicht *ii;* s. zu §. 2.

10. *huius dignitatis.* Wie es scheint, versteht der Redner die *otiosa dignitas* (c. 46 a. A.), die Ehrenhaftigkeit im öffentl. Staatsleben, die durch einen vernünftigen Conservatismus erhalten wird. Behält sie die Oberhand, so ist auch dem *imperium* ein fester Bestand gesichert. Vgl. Cic. fragm. or. de aere alieno Milonis: *eiciundus est ex urbe civis, auctor et custos salutis, otii, dignitatis, fidei.*

11. *aut aliquorum*, nicht für *aliorum*, sondern verringernd: ausser mir noch eines und des anderen. (K. F. H.)

12. *quem quidem ego possum dicere* 'wenigstens weiss ich nur diesen anzuführen'.

13. *L. Opimius,* der als Consul im J. 121 den C. Gracchus und seine Anhänger durch ein furchtbares Blutbad vernichtete; s. Mommsen R. G. II, 115 ff. — *indignissime*, insofern er in der Verbannung starb.

14. *monumentum.* Opimius erbaute auf dem Forum einen Tempel der Concordia zum Andenken an die Beilegung der Gracchischen Wirren, und in der Nähe davon eine Basilica; s. Varro de lingua Lat. V §. 156: *senaculum supra Graecostasim, ubi aedis Concordiae et basilica Opimia.* Dass hier die letztere gemeint ist, zeigt das Adjectiv *celeberrimum*, das besser für eine Basilica als für eine *aedis* passt.

16. *tamen flagrantem* = tamen quamquam flagrabat, wie or. Verr. V §. 142: *cum illi nihilo minus iacenti latera tunderentur.* Liv. V, 42, 7: *nihil tamen tot onerati malis flexerunt animos;* XXI, 55, 10: *tamen in tot circumstantibus malis mansit aliquamdiu immota acies.* Das Participium erscheint in solchen Stellen als nähere Bestimmung des voranstehenden Adverbiums.

17. *populus Ro. liberavit.* Liv. Per. LXI: *L. Opimius accusatus apud populum a Q. Decio tribuno pl., quod indemnatos cives in carcerem coniecisset, absolutus est.* Der Process fiel in das J. 120. Da ausser diesem kein anderer der Art

quaedam civem egregium iniqui iudicii procella pervertit. Ceteri vero aut, repentina vi perculsi ac tempestate populari, per populum tamen ipsum recreati sunt atque revocati, aut omnino invulnerati inviolatique vixerunt. At vero ii, qui senatus consilium, qui auctoritatem bonorum, qui instituta maiorum neglexerunt et inperitae aut concitatae multitudini iucundi esse voluerunt, omnes fere rei publicae poenas aut praesenti morte aut turpi exsilio dependerunt. Quod si apud Athenienses, homines Graecos, longe 141
a nostrorum hominum gravitate diiunctos non deerant, qui rem publicam contra populi temeritatem defenderent, cum omnes, qui ita fecerant, e civitate eicerentur; si Themistoclem, illum conservatorem patriae, non deterruit a re publica defendenda nec Miltiadi calamitas, qui illam civitatem paulo ante servarat, neque Aristidi fuga, qui unus omnium iustissimus fuisse traditur; si postea summi eiusdem civitatis viri, quos nominatim appellari non est necesse, propositis tot exemplis iracundiae levitatisque popularis tamen suam rem publicam illam defenderunt: quid

bekannt ist, so erscheint *semper* als starke rhetorische Hyperbel, gleichsam so viel als *numquam tamen populus perculit.* Hermann vermuthet, *semper* möchte vielleicht durch ein missverstandenes *Sempr.* (*Sempronii*) in den Text gekommen sein.

ipse, d. i. das eigentliche wahre, im Gegensatz zu der Minderheit seiner demokratischen Feinde.

1. *iniqui iudicii.* Weil er sich im J. 112 als Legat bei der Theilung von Numidien hatte bestechen lassen (Sall. Jug. 16), wurde er nach der *lex Mamilia* vom J. 110 (Sall. c. 40) verurtheilt. Cic. Brut. §. 128: *invidiosa lege Mamilia . . . civem praestantissimum L. Opimium, Gracchi interfectorem, a populo absolutum, cum is contra populi studium stetisset, Gracchani iudices* (d. h. Richter aus dem römischen Ritterstand) *sustulerunt.* Vgl. Mommsen R. G. II, 139.

2. *per populum.* Beispiele von verbannten und wieder zurückberufenen Bürgern gibt Cic. in der or. de domo sua §. 86 u. 87; *recreati* ist wörtlich zu verstehn, da eine Zurückberufung in das Vaterland als eine politische Wiedergeburt (παλιγγενεσία) betrachtet wurde. So nennt sich der Consul C. Cotta in der or. ad populum (Sall. Fragm. §. 3) einen *bis genitum*.

4. *senatus consilium*, s. zu §. 42.

7. *rei publicae* ist Dativ.

praesenti morte, wie Sp. Maelius, M. Manlius Capitolinus, die Gracchen, Saturninus, P. Sulpicius; *turpi exsilio*, wie M. Lepidus, der in Sardinien 77 zu Grunde gieng, wie die durch die *lex Plautia* verurtheilten Catilinarier, die sich noch damals im Exil befanden.

9. *gravitate* 'Bedächtigkeit'.

11. *eicerentur* = eici solerent; *conservatorem*, das griech. σωτήρ.

17. *suam rem p. illam: illam*, wofür Bake *illi* verlangte, sagt Cic. im Gegensatz zu *ad eam rem p. tuendam adgressi, quae tanta dignitate est* etc., eine solche Staatsverfassung, welche die verdientesten Männer nicht vor dem Untergange schützte. Doch sagt Cic. selbst de re p. I §. 5: *nec vero levitatis Atheniensium crudelitatisque in amplissimos cives exempla*

nos tandem facere debemus, primum in ea civitate nati, unde orta mihi gravitas et magnitudo animi videtur, tum in tanta gloria insistentes, ut omnia humana leviora videri debeant, deinde ad eam rem publicam tuendam adgressi, quae tanta dignitate est, ut eam defendentem occidere optabilius sit quam oppugnantem rerum potiri?

142 68. Homines Graeci, quos antea nominavi, inique a suis
civibus damnati atque expulsi, tamen, quia bene sunt de suis ci-
vitatibus meriti, tanta hodie gloria sunt non in Graecia solum,
sed etiam apud nos atque in ceteris terris, ut eos, a quibus illi
oppressi sunt, nemo nominet, horum calamitatem dominationi
illorum omnes anteponant. Quis Karthaginiensium pluris fuit
Annibale consilio, virtute, rebus gestis, qui unus cum tot impe-
ratoribus nostris per tot annos de imperio et de gloria decerta-
vit? Hunc sui cives e civitate eiecerunt: nos etiam hostem lit-
143 teris nostris et memoria videmus esse celebratum. Quare imi-
temur nostros Brutos, Camillos, Ahalas, Decios, Curios, Fabri-
cios, Maximos, Scipiones, Lentulos, Aemilios, innumerabiles

deficiunt: quae nata et frequentata apud illos etiam in gravissimam civitatem nostram dicuntur redundasse. Nam vel exsilium Camilli vel offensio commemoratur Ahalae vel invidia Nasicae vel expulsio Laenatis vel Opimii damnatio vel fuga Metelli vel acerbissima C. Marii clades vel eorum multorum pestes, quae paulo post secutae sunt.

3. *insistentes*, die wir einhergehn, d. h. bei Verdiensten um die Republik zu gewärtigen haben.

5. *optabilius sit*, unsichere Verbesserung statt der Ueberlieferung *non aliud sit;* vgl. Cic. Phil. I, §. 34: *itaque acerbissimum eius* (M. Antonii oratoris) *supremum diem malim quam L. Cinnae dominatum, a quo ille crudelissime est interfectus.* Dass in dem verderbten *non aliud* ein Comparativ (oder etwa *longe aliud?*) zu suchen ist, scheint sicher; man hat verschiedene vermuthet, als *satius*, *melius*, *nobilius*, *honestius*, *multo amplius* (s. §. 102), endlich Seyffert *immortalius*, dem Sinne nach sehr entsprechend; denn dass ein ähnlicher Begriff ('es bringt grösseren, unsterblicheren Ruhm') erwartet wird, zeigt die Ausführung im nächsten Capitel.

11. *dominatio* = τυραννίς; *anteponant*, d. i. glücklicher preisen.

15. *eiecerunt.* Er entwich vielmehr selbst, worüber das genauere Livius 33, 47 berichtet; worauf erst die Verbannung gegen ihn ausgesprochen, sein Haus zerstört und seine Güter eingezogen wurden.

16. *memoria.* Plinius N. H. 34, 6, §. 32: *adeo discrimen omne sublatum, ut Hannibalis etiam statuae tribus locis visantur in ea urbe, cuius intra muros solus hostium emisit hastam.* Doch bezieht sich Cic. ohne Zweifel zumeist auf die noch im Munde des Volkes lebendige Erinnerung an den grossen Gegner.

18. *Lentulos*, *Aemilios.* Erstere sind genannt wegen des P. Lentulus Spinther, des Consuls vom J. 57, die Aemilier wegen des M. Aemilius Scaurus, der dem Gericht praesidierte.

alios, qui hanc rem publicam stabiliverunt: quos equidem in deorum immortalium coetu ac numero repono. Amemus patriam, pareamus senatui, consulamus bonis: praesentes fructus neglegamus, posteritatis gloriae serviamus: id esse optimum putemus, quod erit rectissimum: speremus quae volumus, sed quod acciderit feramus: cogitemus denique corpus virorum fortium magnorumque hominum esse mortale, animi vero motus et virtutis gloriam sempiternam: neque hanc opinionem si in illo sanctissimo Hercule consecratam videmus, cuius corpore ambusto vitam eius et virtutem immortalitas excepisse dicatur, minus existimemus eos, qui hanc tantam rem publicam suis consiliis aut laboribus aut auxerint aut defenderint aut servarint, esse immortalem gloriam consecutos.

69. Sed me repente, iudices, de fortissimorum et clarissi- 144
morum civium dignitate et gloria dicentem et plura etiam dicere parantem horum adspectus in ipso cursu orationis repressit. Video P. Sestium, meae salutis, vestrae auctoritatis, publicae causae defensorem, propugnatorem, actorem, reum; video hunc praetextatum eius filium oculis lacrimantibus me intuentem; video Milonem, vindicem vestrae libertatis, custodem salutis meae, subsidium adflictae rei publicae, exstinctorem domestici latrocinii, repressorem caedis cotidianae, defensorem templorum atque tectorum, praesidium curiae, sordidatum et reum; video P. Len-

1. *in deorum coetu.* Cic. Somn. Scip. c. 3: *sed quo sis, Africane, alacrior ad tutandam rem publicam, sic habeto, omnibus qui patriam conservaverint, adiuverint, auxerint, certum esse in caelo definitum locum, ubi beati aevo sempiterno fruantur.*

7. *animi motus* 'der geistigen Regsamkeit', τῆς ἐνεργείας τῆς ψυχῆς.

8. *opinionem* 'Glauben', nemlich von der *immortalitas virtutis.*

9. *sanctissimo:* so heisst Hercules, weil er als ein Ideal menschlicher Vollkommenheit verehrt wurde.

consecratam 'gleichsam mit heiliger Weihe versehen', was in profanen Dingen *sancitus* ist.

ambusto erläutert trefflich das Vasenbild in den Monumenti dell' Instituto archeologico IV, 41, wo der Rumpf noch brennt, während die Seele zum Himmel fährt. (K. F. H.) Nach dem Mythos befand sich bloss das εἴδωλον des Hercules in der Unterwelt, während seine Seele in den Olymp aufgenommen war.

17. *vestrae,* iudicum.

18. *defensorem* geht auf *salutis, propugnatorem* auf *auctoritatis, actorem* (Anwalt) auf *causae. Defensor* und *propugnator* aber verhalten sich wie §. 137 *praeses* und *propugnator*, oder wie §. 100 *praesidia* und *copiae*, Schutz und Trutz. (K. F. H.) *reum* ist Praedicat zu *Sestium.*

19. *praetextatum,* der noch die *toga praetexta* der Knabenjahre trug; s. §. 6. 10.

21. *latrocinii,* s. zu §. 1.

23. *tectorum,* s. §. 85.

tulum, cuius ego patrem deum ac parentem statuo fortunae ac nominis mei et fratris liberorumque nostrorum, in hoc misero squalore et sordibus: cui superior annus idem et virilem patris et praetextam populi iudicio togam dederit, hunc hoc anno in hac toga rogationis iniustissimae subitam acerbitatem pro patre
145 fortissimo et clarissimo cive deprecantem. Atque hic tot et talium civium squalor, hic luctus, hae sordes susceptae sunt propter unum me, quia me defenderunt, quia meum casum luctumque doluerunt, quia me lugenti patriae, flagitanti senatui, poscenti Italiae, vobis omnibus orantibus reddiderunt. Quod tantum est in me scelus? quid tanto opere deliqui illo die, cum ad vos indicia, litteras, confessiones communis exitii detuli, cum parui vobis? Ac si scelestum est amare patriam, pertuli poenarum satis: eversa domus est, fortunae vexatae, dissipati liberi, raptata coniunx, frater optimus, incredibili pietate, amore inaudito, maximo in squalore volutatus est ad pedes inimicissimorum; ego pulsus aris focis deis penatibus, distractus a meis carui patria, quam,

1. *deum* steht nicht absolut, sondern ist mit *fortunae* etc. zu verbinden, 'Schöpfer'. — *nominis*, s. zu §. 14.

3. *virilem*. Die Anlegung der *toga virilis* erfolgte in der Regel nach vollendetem 16. Lebensjahre; der Vater konnte aber auch den Termin hinausschieben; vgl. Beckers Gallus II S. 74f. (2). — *praetextam*, durch seine Aufnahme in das Collegium der Auguren; *populi iudicio*, da das Volk seit der *lex Domitia* vom J. 104 aus den von dem Collegium vorgeschlagenen Candidaten wählte.

5. *rogationis*. P. Lentulus hatte als Consul einen Senatsbeschluss durchgesetzt, dass der Consul, dem die Provinz Cilicien nach Ablauf des Amtsjahres zufallen würde, den vertriebenen König von Aegypten Ptolemaeus Auletes zurückführen solle. Dass diese Ehre dem Lentulus, dem für das J. 56 die Verwaltung von Cilicien und Cypern zugefallen war, nicht zu Theil wurde, hinderte zunächst ein Ausspruch der Sibyllinischen Bücher, der dahin lautete, es sei für Rom gefährlich den König mit bewaffneter Macht wieder einzusetzen. Die Sache führte zu Anfang des J. 56 zu heftigen Erörterungen im Senat, während welcher Zeit der Tribun C. Cato, der persönliche Feind des Lentulus, *legem promulgavit de imperio Lentulo abrogando* (ep. ad Quint. fr. II, 3, 1), worauf sein Sohn *vestitum mutavit*. Die Rogation kam jedoch nicht zur Abstimmung, und die Sache des Auletes gerieth durch andere Händel in Vergessenheit, bis ihn der Proconsul von Syrien A. Gabinius im J. 55 auf eigene Vollmacht wieder nach Aegypten zurückbrachte. Vgl. Mommsen R. G. III, 146 ff.

11. *illo die*, am 3. Dec. 63. Vgl. die dritte Catilinarische Rede.

12. *parui vobis*, dem Senat, indem der Redner zunächst an die senatorischen Richter seine Worte richtet. Ueber die Sache vgl. or. in Catil. III §. 14.

14. *dissipati liberi*, indem sein Sohn Marcus von seiner Schwester Tulliola getrennt wurde.

raptata, stärkerer Ausdruck für *tracta*. Ueber die Sache s. zu §. 54.

ut levissime dicam, certe texeram: pertuli crudelitatem inimico-
rum, scelus infidelium, fraudem invidorum. Si hoc non est satis, 146
quod haec omnia deleta videntur reditu meo, multo mihi, multo,
inquam, iudices, praestat in eandem illam recidere fortunam
quam tantam inportare meis defensoribus et conservatoribus ca-
lamitatem. An ego in hac urbe esse possim his pulsis, qui me
huius urbis conpotem fecerunt? Non ero, non potero esse,
iudices; neque hic umquam puer, qui his lacrimis qua sit pietate
declarat, amisso patre suo propter me, me ipsum incolumem
videbit, nec, quotienscumque me viderit, ingemescet ac pestem
suam ac patris sui se dicet videre. Ego vero hos in omni for-
tuna, quaecumque erit oblata, conplectar: nec me ab iis, quos
meo nomine sordidatos videtis, umquam ulla fortuna divellet;
neque eae nationes, quibus me senatus commendavit, quibus de
me gratias egit, hunc exsulem propter me sine me videbunt. Sed 147
haec di immortales, qui me suis templis advenientem receperunt
stipatum ab his viris et P. Lentulo consule, atque ipsa res pu-
blica, qua nihil est sanctius, vestrae potestati, iudices, commise-
runt. Vos hoc iudicio omnium bonorum mentes confirmare, in-
proborum reprimere potestis; vos his civibus uti optimis, vos
me reficere et renovare rem publicam. Quare vos obtestor atque
obsecro ut, si me salvum esse voluistis, eos conservetis, per quos
me recuperavistis.

1. *ut levissime dicam* 'um mich des gelindesten (mindest schwer wiegenden) Ausdruckes zu bedienen'. Die folgende Lesart *certe texeram* steht nicht fest; aus der Lesart der besten Handschr. *certa deietexeram* könnte man vermuthen: *certe a caede* ('vor Blutvergiessen') *texeram.*

3. *haec omnia*, quae pertuli.

5. *inportare*, stärker als *inferre;* s. Nägelsbachs lat. Stil. S. 292 der 2. Ausg.

11. *ego vero* = ego potius.

13. *meo nomine*, s. zu §. 63.

16. *receperunt*, s. zu §. 131; *ab his viris*, nicht bloss vom Sestius und Milo, sondern auch von den *advocati*, unter denen auch Pompeius war.

18. *sanctius*, 'ehrwürdiger'. Der Satz ist hinzugefügt, um die Richter auf ihre hohe Stellung, in der sie dem Vertrauen der Republik würdig entsprechen sollten, hinzuweisen.

21. *renovare rem publ.*, wenn künftighin gutgesinnte Bürger vor den Angriffen der übelwollenden mehr gesichert sind.

VERZEICHNISS DER STELLEN

AN DENEN CONIECTUREN AUFGENOMMEN SIND.

(DIE HANDSCHRIFTLICHEN LESARTEN SIND DIE DES COD. PARISINUS 7794, UND ZWAR DURCHGÆNGIG DIE SEINER ERSTEN HAND.)

---

§. 1 libertate is *Mommsen:* libertates | §. 2 quoniam qua *H:* quoniam *fehlt* | §. 4 laudandast quam mea inflammata *H:* laudandans quam ea inflammat | §. 7 iterum *von Mommsen und I. Könighoff (im Programm von Trier* 1854) *zugesetzt* | maximis praeterea assiduisque officiis *Mommsen:* maximis praeteritas esse sed iis et officiis | §. 8 et omnibus *Zusatz von Köchly* | §. 10 L. Sesti *Hotoman* (*aus ep. ad Fam. XIII,* 8): P. Sesti | indicem officii *Köchly:* vicem officii | §. 12 M. *vor* Catone *von Orelli und O. M. Müller zugesetzt* | dignitatemque *H:* dignitatem | C. Antonium consecutus est *H:* ē (*auf Rasur aus* .c.) antonium consecutus | animus ex amore rei p. *H:* animus et (et *auf Rasur*) amore rei p. | §. 14 dignam iuventuti *Madvig:* dignam iuti | §. 15 annus iam *Madvig:* annus tam | intentus est *Madvig:* intentus | arbitratus est *Pantagathus:* arbitratus | §. 16 lege curiata *Turnebus:* legum curiata | §. 19 annus ille *Lambin:* antuus ille | vade *von Madvig zugesetzt aus Valerius Probus p.* 1461 *und* 1475 *ed. P.* | §. 22 sermonibus *Maehly:* sermonis (*s. unten zu* §. 97) | partibus *von Orelli ergänzt* | §. 24 vulnerare: sic cum *H:* vulnerari cum | tantam *Maehly:* tam | §. 26 totum, quamvis quaestum faceret *H:* tum quaquaestum faceret | venistis ad senatum *H:* uenisset ad senatum | tum, vestris precibus *H*: cum uestris precibus | §. 28 ulciscendi sui *H*: sui *fehlt auf Rasur von drei Buchstaben* | §. 33 mutabit *Lallemand:* mutauit | quin non modo *Garatoni:* qui non modo | §. 37 tum spectarat *Madvig:* sumpserat | §. 43 quis reliqua praestaret? cui denique *Guilelmus:* quis reliqua irae staret? quod (*aus* quoi) denique | ut si cum *H:* ut cum | §. 44 vel si *Madvig:* ueni | qui inposuisset *H*: que inposuisset | §. 45 unum etiam *H*: unum enim, *aber* nim *auf Rasur von zweiter Hand* | §. 46 quam id *I. M. Gesner:* quam non id | §. 47 tamne eram *H:* tamen eram | ex corpore *Klotz:* eo corpore | §. 50 vi prope *H:*

nim prope | Minturnis *nach Klotz in Klammern gesetzt* | fatum *Pantagathus:* ratum | in qua *Ernesti:* in quo | §. 51 aut record. *H*: et record. | §. 52 numquam denique *Garatoni*: numquam enim | brevi tantum tempore *H:* brevita tempore | §. 54 interitum *von L. Jan und M. Seyffert ergänzt* | §. 58 bellum nuper ipsi diuturnumque *H:* bellum aut per ipsi diuturnumque | et ab *H:* et ad | L. *von Madvig zugesetzt* | imperatore repulsus *H:* imperatore pulsus | §. 62 talis viri *H:* us (*davor zwei Buchst. ausradiert*) uiri | rei publicae *Orelli:* R. P. | §. 65 ut ne quoi *Mommsen:* ut neque | §. 66 anno fuerint *Madvig und O. M. Müller:* anno fuerant | §. 69 non mihi *Manutius:* nona mihi | §. 71 designatus *von Bake und Jacob als Glossem erkannt* | §. 72 *die Worte* abiit ille annus *bis* perdidissemus *stehen in den Handschriften nach* animum Caesaris a causa non abhorrere; *die Umstellung ist von Spengel s. Philologus II*, 298 | §. 77 ex concitatione *Orelli*: ex concertatione | oblato *von H ergänzt* | acceptam tamen gemere *Baiter:* acceptam gemere | §. 78 rem publicam *von Wunder und Madvig eingeklammert* | §. 81 conculcatam *Guilelmus:* occultam | §. 85 omnes boni viri *H:* omnes diuini | verbis et quid *Car Stephanus:* uerbis sed quid | §. 89 id eum umquam *Lambin:* id eũquam | et latere. Perfecit ut *Madvig:* etiam eripere eicit ut | §. 91 humano ut moenibus *S. I. E. Rau*: humano moenibus | §. 94 illos sic *H:* Hos sic | §. 97 appellasti qui *Madvig:* appellasti et qui | opinionibus *H:* opinis | §. 102 postulare nisi *Wesenberg:* postularent siui | dixisset *Wesenberg:* dixit | §. 103 haec via ac ratio *Orelli:* haec uia hec (h *auf Rasur*) ratio | aut populi *Jacob:* ad populi | exh. videbant *Mommsen*: exh. uidebantur | amplexatur *Madvig:* malexatur | §. 104 dicunt *H:* dicant | §. 106 non posset *Lambin:* posset | §. 107 praebuit *von Madvig ergänzt* | ut semper gravis — — numquam neque eloquentia neque iucunditate fuisse maiore *Spengel:* et pergrauis — — numquam neque eloquentiam iucunditate fuisse maiorẽ | §. 111 ultus, cum illo ore *Pantagathus:* ullus cum illo re | §. 112 est actum *Madvig:* sit actum | iustam ullam putavit *H:* iustam ut illam putavit | §. 113 gratam *Manutius:* gratum | §. 114 nihili putaret *Hotomon:* nihil putaret | rem publicam *Garatoni:* populum R. | §. 115 coniectus *Lambin:* contectus | §. 117 consulto rei ipsi *Garatoni:* cons. ore ipsi *mit Rasur eines Buchst. vor* ipsi | §. 118 huic, Tite, tua *H:* huic tite tua | §. 120 in re publica *Naugerius:* in TR. PL. | qua enim vi *Köchly und Maehly*: qua enim | haut dubitarit *Madvig:* aut dubitarit | §. 121 eversamque, quae *H:* euersamque | §. 124 iudicium universi *Schütz:* iudicium uniuerso | §. 126 ille praetor qui *Garatoni:* illi et R. qui | §. 128 ne qui *Klotz:* ne quid | §. 130 ad Numidici illius *Manutius:* ad unum dicitius | §. 131 reditusque qui natalis *H:* reditus qui natalis | aedis Salutis *von H ergänzt und M. vor* Laenii | §. 133 de me ficti *Manutius:* defecti | sese scriptorem esse *H:* essese scriptorem esse |

§. 134 peccaret pro *Orelli und O. M. Müller:* peccaret et pro | §. 135 contemnit *Madvig:* contempnet | sic statuit *Madvig:* si statuit | §. 137 splendorem confirmare *Bake:* splendore confirmari | §. 141 optabilius sit *Dobree und Schütz:* ñ aliud sit *mit kleiner Rasur vor* ñ | §. 144 mei et fratris liberorumque nostrorum *H:* mei fratris eorumque nostrorum | §. 146 hos in omni *K. Fr. Hermann:* uos in omni.

Druck von Carl Schultze in Berlin,
Neue Friedrichsstr. 47.

CICEROS
AUSGEWÆHLTE REDEN.

ERKLÆRT

VON

KARL HALM.

V. BÆNDCHEN.

DIE REDEN FÜR T. ANNIUS MILO, FÜR Q. LIGARIUS
UND FÜR DEN KÖNIG DEJOTARUS.

DRITTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1857.

CICEROS REDEN

FÜR T. ANNIUS MILO, FÜR Q. LIGARIUS

UND

FÜR DEN KÖNIG DEJOTARUS.

ERKLÆRT

VON

KARL HALM.

DRITTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1857.

VORWORT.

Für die neue Auflage des vorliegenden Bändchens lagen dem Unterzeichneten wieder mehrere werthvolle Beiträge in gelehrten Zeitschriften zur Benutzung vor. Der bedeutendste von diesen ist ein reichhaltiger Aufsatz von Professor F. C. L. Trojel in Kolding 'Bemerkungen zu Ciceros Rede für T. Annius Milo' in den neuen Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik Bd. 71, S. 312—334, in welchen die Erklärung mehrerer Stellen der Rede zuerst aufs reine gebracht erscheint. Zur oratio pro Ligario konnte ein treffender Aufsatz von Prof. Dr. Putsche in Weimar im 19. Supplementband der Jahnschen Jahrbücher S. 531—540, endlich zu allen drei Reden eine Recension über die erste Ausgabe dieses Bändchens von Professor Tischer in Brandenburg in der Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft 1853 S. 465 ff. benutzt werden; indes eine Anzahl von Berichtigungen und Zusätzen, welche dieser gelehrte Recensent vorgeschlagen hat, hatte der Herausgeber bereits selbst in der gleichzeitig erschienenen zweiten Ausgabe vorgenommen. — Die bedeutendste Verschiedenheit, welche die gegenwärtige neue Auflage gegenüber den zwei früheren darbietet, betrifft den Text der drei Reden, der erst nach Abschluss der kritischen Züricherausgabe mit grösserer Sicherheit festgestellt werden konnte. Der nunmehr gegebene Text schliesst sich genau dem der kritischen

Ausgabe an; nur war in einer Schulausgabe an verderbten Stellen einer grösseren Freiheit Raum zu geben; auch hat das '*dies diem docet*' an einigen wenigen Stellen ein Abweichen von der Recension der kritischen Ausgabe rathsam gemacht, wie z. B. pro Milone §. 60, wo das in Klammern gesetzte *accusatore* erst jetzt als Glossem erkannt worden ist.

München im Februar 1857.

Dr. HALM.

CICEROS REDE

FÜR TITUS ANNIUS MILO

MIT DER

EINLEITUNG DES ASCONIUS.

Q. ASCONIUS PEDIANUS

IN

M. TULLII CICERONIS

ORATIONEM

PRO MILONE.

1 Hanc dixit Cn. Pompeio III consule a. d. VI Id. April. Quod iudicium cum ageretur, exercitum in foro et omnibus in templis, quae circum forum sunt, collocatum a Cn. Pompeio fuisse, non tantum ex hac oratione et annalibus, sed etiam ex libro apparet, qui Ciceronis nomine inscribitur de optimo genere oratorum.

ARGUMENTUM HOC EST.

2 T. Annius Milo et P. Plautius Hypsaeus et Q. Metellus Scipio consulatum petierunt non solum largitione palam profusa, sed etiam factionibus armatorum succincti. Miloni et Clodio summae erant inimicitiae, quod et Milo Ciceronis erat amicissimus in reducendoque eo enixe operam rei publicae dederat, et P. Clodius restituto Ciceroni erat infestissimus ideoque summe studebat Hypsaeo et Scipioni contra Milonem. Ac saepe inter se Milo et Clodius cum suis factionibus Romae depugnaverant et erant uterque audacia pares, sed Milo pro melioribus partibus stabat. Praeterea in eundem annum consulatum Milo, Clodius praeturam petebat, quam debilem futuram consule Milone intel-

1. Im J. 52 v. Chr.
5. *de opt. gen. orat.* c. 4, §. 10.
10. *rei publ.* s. die Anm. zu *tribunatu* §. 6 der Rede.
12. *studebat*, bei ihrer Bewerbung; s. §. 8. 13.
14. *erant uterque*, wie §. 9.
16. *debilem*, s. die Rede §. 25.

3 legebat. Deinde cum diu tracta essent comitia consularia perficique ob eas ipsas perditas candidatorum contentiones non possent, et ob id mense Ianuario nulli dum neque consules neque praetores essent, trahereturque dies eodem quo antea modo, cum Milo quam primum comitia confici vellet conficeretque cum bonorum studiis, quod obsistebat Clodio, tum etiam populi propter effusas largitiones impensasque ludorum scaenicorum ac gladiatorii muneris maximas, in quas tria patrimonia effudisse eum Cicero significat, competitores eius trahere vellent, ideoque Pompeius gener Scipionis et T. Munatius tribunus pl. referri ad senatum de patriciis convocandis, qui interregem proderent, non essent passi, cum interregem prodere moris esset: a. d. XIII Kal. Febr. (acta etenim magis sequenda et ipsam orationem, quae actis congruit, puto quam Fenestellam, qui a. d. XIIII Kal. Febr. tradit) Milo Lanuvium, ex quo erat municipio et ibi tum dictator,
4 profectus est ad flaminem prodendum postera die. Occurrit ei circa horam nonam Clodius paulo ultra Bovillas, rediens ab Aricia, prope eum locum, in quo Bonae Deae sacellum est; erat autem allocutus decuriones Aricinorum. Vehebatur Clodius equo; servi XXX fere expediti, ut illo tempore mos erat iter facientibus, gladiis cincti sequebantur. Erant cum Clodio praeterea tres comites eius, ex quibus eques Romanus unus, C. Causinius Scola, duo de plebe novi homines, P. Pomponius, C. Clodius. Milo reda vehebatur cum uxore Fausta, filia L. Sullae dictatoris, et M. Fufio
5 familiare suo. Sequebatur eos magnum servorum agmen, inter

1. *Inde* vermuthet Köchly.

3. *neque praetores*, da deren Wahlen erst nach den consularischen Comitien stattfanden.

4. *dies*, comitiorum.

5. *conficeretque* 'und schon auf dem Wege war sie zu bewerkstelligen.'

9. *Cic. significat*, §. 95.

competitores etc., Gegensatz von *cum Milo . . . vellet.*

11. *patriciis*, nicht der Patricier überhaupt, sondern der Senatoren patricischen Geschlechtes, aus denen allein ein Interrex nach altem Brauche erwählt werden konnte, der dann als solcher die Auspicien auf die gewählten Consuln übertrug.

14. *Fenestellam*, ein römischer Historiker aus dem Zeitalter des Augustus.

15. *dictator* u. *ad flaminem pr.*, s. zu §. 27 der Rede mit der Anm.

16. *postera die:* so auch §. 7. 19. 26, während es sonst nach der Regel *postero die* heisst, wie §. 12. 26. 27. 28. 29. 33.

17. *nonam* über die Divergenz bei Cicero s. zur Rede §. 29.

19. *allocutus decuriones*, d. h. er hatte eine Unterredung in einer Gemeindesache mit dem Gemeinderath von Aricia gepflogen.

22. *Causinius*. Bisher las man *Cassinius* gegen die Ueberlieferung der besseren Handschr. p. Mil. §. 46; dass der erstere Name der richtige ist, hat Baiter aus einer Inschrift (bei Orelli und Henzen num. 7214) nachgewiesen.

quos gladiatores quoque erant, ex quibus duo noti, Eudamus et Birria. Ii in ultimo agmine tardius euntes cum servis P. Clodii rixam commiserunt. Ad quem tumultum cum respexisset Clodius minitabundus, umerum eius Birria rhomphaea traiecit. Inde cum orta esset pugna, plures Miloniani accurrerunt. Clodius vulneratus in tabernam proximam in Bovillano delatus est. Milo 6
ut cognovit vulneratum Clodium, cum sibi periculosius illud etiam vivo eo futurum intellegeret, occiso autem magnum solacium esset habiturus, etiam si subeunda esset poena, exturbari taberna iussit. Fuit antesignanus servorum eius M. Saufeius. Atque ita Clodius latens extractus est multisque vulneribus confectus. Cadaver eius, in via relictum, quia servi Clodii aut occisi erant aut graviter saucii latebant, Sex. Tedius senator, qui forte ex rure in urbem revertebatur, sustulit et lectica sua Romam ferri iussit; ipse rursus eodem, unde erat egressus, se recepit. Perlatum 7
est corpus Clodii ante primam noctis horam, infimaeque plebis et servorum maxima multitudo magno luctu corpus in atrio domus positum circumstetit. Augebat autem facti invidiam uxor Clodii Fulvia, quae cum effusa lamentatione vulnera eius ostendebat. Maior postera die luce prima multitudo eiusdem generis confluxit compluresque noti homines elisi sunt, inter quos C. Vibienus senator. Erat domus Clodii, ante paucos menses empta de M. Scauro, in Palatio. Eodem T. Munatius Plancus, frater L. Planci oratoris, et Q. Pompeius Rufus, Sullae dictatoris ex filia nepos, tribuni pl. accucurrerunt: eisque hortantibus vulgus imperitum corpus nudum ac lutatum, sic ut in lecto erat positum, ut vulnera videri possent, in forum detulit et in rostris posuit. Ibi pro contione Plancus et Pompeius, qui competitoribus Mi- 8
lonis studebant, invidiam Miloni fecerunt. Populus duce Sex. Clodio scriba corpus P. Clodii in curiam intulit cremavitque subselliis et tribunalibus et mensis et codicibus librariorum, quo igne et ipsa quoque curia flagravit, et item Porcia basilica, quae

5. *accurrerunt*, viell. *accucurrerunt*, wie Z. 25.

10. *M. Saufeius*, s. §. 34.

13. *Tedius*, wahrscheinlich aus *Tadius* verderbt.

21. *elisi* 'erdrückt.'

23. *in Palatio:* 'in ea parte Palatii, quae, cum ab sacra via descenderis et per proximum vicum, qui est ab sinistra parte, prodieris, posita est.' Asconius in Scaurianam p. 27 ed. Bait.

26. *ac lutatum*, s. die Rede §. 86.

29. *Sex. Clodio*, s. zur Rede §. 33.

31. *librariorum*, die auf dem Forum ihre Buden (*tabernae*) hatten.

32. *Porcia bas.*, von M. Porcius Cato Censorius erbaut. Dass sie auch später noch bestanden hat, hat Mommsen (*de comitio Romano.* Romae 1845. p. 11 sqq.) gegen Becker (Röm. Alterth. I S. 301) gezeigt.

erat ei iuncta, ambusta est. Domus quoque M. Lepidi interregis (is enim magistratus curulis erat creatus) et absentis Milonis eadem illa Clodiana multitudo oppugnavit, sed inde sagittis repulsa est. Tum fasces ex lecto Libitinae raptos attulit ad domum Scipionis et Hypsaei, deinde ad hortos Cn. Pompei, clamitans eum modo consulem, modo dictatorem.

9 Incendium curiae maiorem aliquanto indignationem civitatis moverat quam interfectio Clodii. Itaque Milo, quem opinio fuerat ivisse in voluntarium exilium, invidia adversariorum recreatus nocte ea redierat Romam, qua incensa erat curia, petebatque nihilo deterius consulatum; aperte quoque tributim singula milia assium dederat. Contionem ei post aliquot dies dedit M. Caelius tribunus pl., atque ipse etiam causam *eius* egit ad populum. Dicebant uterque Miloni a Clodio factas esse insidias.

10 Fiebant interea alii ex aliis interreges, qui comitia consularia propter eorundem candidatorum tumultus et eandem manum armatam habere non poterant. Itaque primo factum erat senatus consultum, ut interrex et tribuni pl. et Cn. Pompeius, qui pro consule ad urbem erat, viderent ne quid detrimenti res publica caperet, dilectus autem Pompeius tota Italia haberet. Qui cum summa celeritate praesidium comparasset, postulaverunt apud eum familiam Milonis, item Faustae uxoris eius exhibendam duo

1. *M. Lepidi*, s. zur Rede §. 13; *is — erat creatus*, d. h. man war nämlich inzwischen zur Wahl eines Interrex geschritten.

3. *sed inde*, von der *domus Milonis;* in das Haus des Lepidus drang die tobende Menge wirklich und verübte dort argen Unfug; s. Asc. zur Rede §. 13.

4. *ex lecto Libitinae*, von dem Polster der Todtengöttin, in deren Tempel, wie man aus dieser Stelle schliessen muss, die consularischen Fasces, wann Consuln nicht vorhanden waren (vielleicht anfänglich nur die der während ihres Amtsjahres verstorbenen), aufbewahrt wurden. Bei dem *lectus Lib.* an die Todtenbahre des Clodius zu denken, scheint ganz verkehrt.

10. *nihilo deterius*, wie auch Cassius Dio XL, 19 vom Milo sagt: *τῆς ἀρχῆς ὁμοίως ἢ καὶ μᾶλλον ἀντεποιεῖτο.*

11. *tributim*, wie alle Getraidevertheilungen und Geldspenden auch noch in der Kaiserzeit nach den Tribus durch die Districtsvorsteher (*curatores tribuum*) ertheilt wurden; s. Mommsen: die röm. Tribus S. 194 f.

12. *contionem dedit.* Nur ein Magistratus konnte das Volk zu einer Versammlung berufen und einem homo privatus das Recht zum Volke zu sprechen ertheilen.

18. *tribuni pl.* Ihre Comitien waren allein zu Stande gekommen, die zu denen der übrigen Magistrate in keiner Beziehung standen (s. zu §. 3), da sie ihr Amt früher (am 10. Dec.) antraten.

pro consule, von Spanien, das P. durch seine Legaten Afranius und Petreius verwalten liess.

21. *postulaverunt exhibendam*, zum peinlichen Verhör durch Folterung. Wiewohl eine *quaestio servorum in*

adulescentuli, qui Appii Claudii ambo appellabantur, qui erant C.
Claudii filii, qui frater fuerat Clodii, et ob id illi patrui sui mortem,
velut auctore fratre, persequebantur. Easdem Faustae et Milonis
familias postulaverunt duo Valerii, Nepos et Leo, et Herennius
Balbus. P. Clodii quoque familiam et comitum eius postulavit
eodem tempore Caelius; familiam Hypsaei et Q. Pompei postu-
lavit . . Adfuerunt Miloni Q. Hortensius, M. Cicero, M. Marcellus, 11
M. Calidius, M. Cato, Faustus Sulla. Verba pauca Q. Hortensius
dixit: liberos esse eos, qui pro servis postularentur; nam post
recentem caedem manu miserat eos Milo sub hoc titulo, quod
caput suum ulti essent. Haec agebantur mense intercalari. Post 12
diem trigesimum fere quam erat Clodius occisus Q. Metellus Sci-
pio in senatu contra M. Caepionem conquestus est, ac de caede
P. Clodii falsum esse dixit, quod Milo sic se defenderet . .: Clo-
dium Aricinos decuriones alloquendi gratia abisse, profectum
cum sex ac viginti servis: Milonem subito post horam quartam
senatu misso cum servis amplius trecentis armatis obviam ei
contendisse et supra Bovillas inopinantem in itinere aggressum;
ibi P. Clodium tribus vulneribus acceptis Bovillas perlatum; ta-
bernam, in quam profugerat, expugnatam a Milone; semianimem
Clodium extractum in via Appia occisum esse anulumque eius
ei morienti extractum; deinde Milonem, cum sciret in Albano

caput domini in der Regel unzulässig war (s. zur Rede §. 59), so konnten die Ankläger doch auf eine Ausnahme in dem vorliegenden Falle dringen, 1) weil das Verfahren überhaupt ein ausserordentliches war, 2) weil zur Ermittlung des Thatbestandes ein Verhör der Sklaven des Milo unumgänglich schien.

2. *fuerat*, das Plusquamp., weil P. Clodius todt war. Dass C. Claudius noch lebte, geht aus den Worten *velut auctore fratre* hervor.

9. *post recentem caedem* 'unmittelbar nach dem Morde'.

11. *mense intercalari.* Vor Berichtigung des römischen Kalenders durch Julius Caesar wurde bei einem Mondjahre von 355 Tagen ein Jahr um das andere ein Schaltmonat (*Mercedonius*), der zwischen 22 und 23 Tagen wechselte, nach dem 23sten Februar eingeschaltet, und dann auch die 5 noch fehlenden Tage des Februars diesem beigezählt, der so eine Dauer von 27 oder 28 T. erhielt. Vgl. Ideler Handb. der Chronologie II, 56 ff.

13. *M. Caepionem.* Dafür vermuthet Manutius: *M. Ciceronem*; allein da von einer Einmischung des Cicero in der bisherigen Relation noch keine Rede war, so vermuthet Köchly mit grösserer Wahrscheinlichkeit: *contra M. Caeli contionem* mit Rücksicht auf das §. 9 Erzählte.

14. *sic se defenderet.* Sollte die Ueberlieferung fehlerlos sein, so ist *sic* kurz gesagt für *sic, ut faceret;* aber wahrscheinlicher ist, dass nach *defenderet* ein Satz wie: *ut insidias sibi factas esse diceret* ausgefallen ist.

22. *cum sciret* etc., wie auch wir sagen: 'da er einen Sohn des Cl. auf dem A. Landgute wuste'. Der Zusatz von *esse* ist nicht nöthig.

parvulum filium Clodii, venisse ad villam, et cum puer ante subtractus esset, ex servo Halicore quaestionem ita habuisse, ut eum articulatim consecaret; vilicum praeterea et duos servos iugulasse; ex servis Clodii, qui dominum defenderint, undecim esse interfectos; Miloni duos solos saucios factos esse: ob quae Milonem postero die duodecim servos, qui maxime operam navassent, manu misisse, populoque tributim singula milia aeris ad defen-
13 dendos de se rumores dedisse. Milo misisse ad Cn. Pompeium dicebatur, qui Hypsaeo summe studebat, quod fuerat eius quaestor, desistere se petitione consulatus, si ita ei videretur: Pompeium respondisse, nemini se neque petendi neque desistendi auctorem esse, neque populi Romani potestatem aut consilium aut sententiam interpellaturum. Deinde per C. Lucilium, qui propter M. Ciceronis familiaritatem amicus erat Miloni, egisse quoque dicebatur, ne se de hac re consulendo invidia oneraret.

14 Inter haec cum crebresceret rumor Cn. Pompeium creari dictatorem oportere neque aliter mala civitatis sedari posse, visum est optimatibus tutius esse eum consulem sine collega creari, et cum tractata ea res esset in senatu, facto in M. Bibuli sententiam senatus consulto Pompeius ab interrege Ser. Sulpicio v Kal. Mart. mense intercalario consul creatus est statimque con-
15 sulatum iniit. Deinde post diem tertium de legibus novis ferendis rettulit: duas ex senatus consulto promulgavit, alteram de vi, qua nominatim caedem in Appia via factam et incendium curiae et domum M. Lepidi interregis oppugnatam comprehendit, alteram de ambitu; poenam graviorem et formam iudiciorum breviorem; utraque enim lex prius testes dari, deinde uno die atque eodem et ab accusatore et ab reo perorari iubebat, ita ut duae horae
16 accusatori, tres reo darentur. His legibus obsistere M. Caelius tribunus pl., studiosissimus Milonis, conatus est, quod et privilegium diceret in Milonem ferri et iudicia praecipitari: et cum pertinacius legem Caelius vituperaret, eo processit irae Pompeius, ut diceret, si coactus esset, armis se rem publicam defensurum.

13. *interpellare* 'vorgreifen'.

15. *se consulendo*, mit Beziehung auf die Worte: *si ita ei videretur*.

27. *prius testes*, gegen die Sitte im Quaestionenprocess, wo das Zeugenverhör immer am Ende einer jedesmaligen *actio*, nachdem die beiden Parteien gesprochen hatten, vorgenommen wurde. Nach *dari* wollte man *per triduum* aus §. 26 einsetzen, was jedoch nicht nothwendig scheint, da hier nur ein allgemeiner Umriss des Processganges (noch kein Detail), und zwar sowohl für die Processe *de vi* als auch *de ambitu* gegeben wird.

30. *privilegium*, d. i. *lex in privum hominem*, jedes zu Gunsten oder zum Nachtheil einer einzelnen Person erlassene Gesetz.

Timebat autem Pompeius Milonem, seu timere se simulabat; ple-
rumque non domi suae, sed in hortis manebat, idque ipsum in
superioribus, circa quos etiam magna manus militum excubabat.
Senatum quoque semel repente dimiserat Pompeius, quod di-
ceret timere se adventum Milonis. Dein proximo senatu P. Cor- 17
nificius ferrum Milonem intra tunicam habere ad femur alligatum
dixerat. Postulaverat ut femur nudaret, et ille sine mora tunicam
levarat. Tum M. Cicero exclamaverat, omnia illi similia crimina
esse quae in Milonem dicerentur alia.

Deinde Munatius Plancus tribunus pl. produxerat in con- 18
tionem M. Aemilium Philemonem, notum hominem, libertum M.
Lepidi. Is se dicebat pariterque secum quattuor liberos homines
iter facientes supervenisse, cum Clodius occideretur, et ob id
cum proclamassent, abreptos et per duos menses in villa Milonis
praeclusos fuisse; eaque res, seu vera seu falsa, magnam invidiam
Miloni contraxerat. Idemque Munatius et Pompeius tribuni pl. 19
in rostra produxerant triumvirum capitalem eumque interroga-
verant, an Galatam Milonis servum caedes facientem deprehen-
disset. Ille dormientem in taberna pro fugitivo prehensum et
ad se perductum esse responderat; denuntiaverant tamen trium-
viro ne servum remitteret. Sed postera die Caelius tribunus pl.
et Q. Manilius Cumanus collega eius ereptum e domo triumviri
servum Miloni reddiderant. Haec, etsi nullam de his criminibus
mentionem fecit Cicero, tamen, quia ita compereram, putavi ex-
ponenda. Inter primos et Q. Pompeius et C. Sallustius et T. 20
Munatius Plancus tribuni pl. inimicissimas contiones de Milone
habebant, in invidiam etiam de Cicerone quod Milonem tanto

2. *idque ipsum* 'und da noch'. Statt *ipsum* vermuthet Ameis *potissimum*.

10. Das in *contionem producere*, verschieden von *contionem dare* (s. zu §. 9), bestand in dem Rechte der Volkstribunen, Bürger (auch Magistrate) vorzuführen und sie zu veranlassen, ihre Meinung oder ihr Zeugniss in einer beliebigen Sache vor dem Volk abzulegen, eine Sitte, die vielfältig missbraucht wurde um Gehässigkeiten aller Art auszustreuen.

16. *idemque:* viell. richtiger *itemque*.

18. *deprehendisset.* Den *IIIviri capitales* stand ausser der Execution von Todesurtheilen die Ausspürung vorgefallener Verbrechen, die vorläufige Verhaftung und Detention von Missethätern und ein Strafrecht über Sklaven und gemeine Verbrecher zu. Die Erzählung zeigt, dass die Verhaftung eines Sklaven des Milo sogleich ein falsches Gerücht über deren Ursache verbreitet hatte; wiewohl nun der Triumvir dieses berichtigt, so soll er doch den Sklaven noch in Haft halten, damit nicht auch dieser von Milo mit der Freiheit beschenkt werde.

27. *in invidiam*, die auch darauf

studio defenderet; eratque maxima pars multitudinis infensa non
solum Miloni, sed etiam propter invisum patrocinium Ciceroni.
21 Postea Pompeius et Sallustius in suspitione fuerunt redisse in
gratiam cum Milone ac Cicerone. Plancus autem infestissime
perstitit atque in Ciceronem quoque multitudinem instigavit, Pom-
peio autem suspectum faciebat Milonem, ad perniciem eius com-
parari vim vociferatus; Pompeiusque ob ea saepius querebatur,
fieri sibi quoque insidias et id palam, ac maiore manu se armabat.
22 Dicturum quoque diem Ciceroni Plancus ostenderat; postea autem
Q. Pompeius idem minitatus erat. Tanta tamen constantia ac
fides fuit Ciceronis, ut non populi a se alienatione, non Cn.
Pompei suspitionibus, non periculi futuri metu, si dies ad po-
pulum diceretur, non armis, quae palam in Milonem sumpta erant,
deterreri potuerit a defensione eius, cum posset omne periculum
suum et offensionem inimicae multitudinis declinare, redimere
autem Cn. Pompei animum, si paulum ex studio defensionis re-
misisset.
23 Perlata deinde lege Pompei, in qua id quoque scriptum erat,
ut quaesitor suffragio populi ex iis qui consules fuerant crearetur,
statim comitia habita creatusque erat L. Domitius Aënobarbus
quaesitor. Album quoque iudicum, qui de ea re iudicarent, Pom-
peius tale proposuit, ut numquam neque clariores viros neque
24 sanctiores propositos esse constaret. Post quod statim nova
lege Milo postulatus est a duobus Appiis Claudiis adulescentibus,
isdem, a quibus antea familia eius fuerat postulata, itemque de
ambitu ab isdem Appiis et praeterea a C. Ceteio et L. Cornificio,

ausgiengen, Missgunst gegen den C. zu erwecken. Die Lesart ist unsicher; denn da in den Handschr. *in* fehlt, so könnte auch ein Participium, wie z. B. *moventes*, ausgefallen sein.

9. *dicturum diem*, er werde ihn vor das Volksgericht stellen; s. zur Rede §. 36.

10. Das beredte Ehrenzeugniss des Asconius für Cicero verdient um so grössere Beachtung, als diesen im Acte des Sprechens selbst seine frühere Festigkeit verlassen hat, s. unten §. 31.

21. Ein *quaesitor*, d. i. Untersuchungsrichter (der allgemeine Ausdruck für den Gerichtsvorstand, *qui iudicium exercebat*) wurde abgesehen von dem ausserordentlichen Verfahren auch schon deshalb ernannt, weil damals die *comitia praetoria* noch nicht abgehalten waren. Diesem Umstande ist es auch zuzuschreiben, dass Pompeius gegen alles Herkommen anstatt des Praetor urbanus die *lectio iudicum* oder die Aufstellung der Richterliste (*album iudicum*) vorgenommen hat, aus welcher die Richter für die Processe (s. §. 34 f.) nach den beiden Gesetzen des Pompeius (§. 15) genommen wurden. Die Zahl der damals vorgeschlagenen Richter war 360.

26. Nach *praeterea* setzen die Herausg. aus §. 33 fälschlich *de vi* ein, und wollen zugleich aus demselben §. den allerdings unsichern

de sodaliciis a P. Fulvio Nerato. Postulatus autem erat et de so-
daliciis et de ambitu ea spe, quod primum iudicium de vi futurum
apparebat, quo eum damnatum iri confidebant nec postea re-
sponsurum. Divinatio de ambitu accusatorum facta est quaesi- 25
tore A. Torquato, atque ambo quaesitores, Torquatus et Domi-
tius, pridie Non. April. reum adesse iusserunt. Quo die Milo
ad Domitii tribunal venit, ad Torquati amicos misit; ibi postu-
lante pro eo M. Marcello obtinuit, ne prius causam de ambitu
diceret quam de vi iudicium esset perfectum. Apud Domitium
autem quaesitorem maior Appius postulavit a Milone servos ex-
hiberi numero IIII et L, et cum ille negaret eos qui nomina-
bantur in sua potestate esse, Domitius ex sententia iudicum
pronuntiavit, ut ex servorum eorum numero . . accusator 26
quot vellet ederet. Citati deinde testes secundum legem, quae,
ut supra diximus, iubebat ut prius quam causa ageretur tes-
tes per triduum audirentur, dicta eorum iudices confirmarent,

Namen *Ceteio*, der wahrscheinlich mit Jordan in *Cethego* zu verbessern ist, in *Patulcio* ändern. Allein dass sich für das *iudicium de ambitu* ausser den Appii auch noch andere Ankläger gemeldet hatten, geht daraus hervor, dass vor dem A. Torquatus eine *divinatio*, d. h. ein Vorverfahren über die Wahl des Anklägers, stattfand.

1. *de sodaliciis*, über gesetzwidrige Associationen zur Durchsetzung von Wahlen, die gefährlichste Gattung des *ambitus*.

3. *non respondere*, der Sache nach soviel als: nicht vor Gericht erscheinen; s. §. 35.

6. *reum adesse*, zur Einleitung des Verfahrens vor dem Quaesitor, nicht als ob an diesem Tage bereits das *iudicium* sollte gehalten werden.

12. *ex sententia iud.* 'kraft richterlichen Spruches.'

13. *ut ex servorum eorum numero . . . ederet.* Diese Angabe steht im Widerspruch mit §. 57 u. 58 der Rede, woraus unabweislich hervorgeht, dass eine Auslieferung der Sklaven des Milo nicht erfolgt ist. Allein man hat nicht einen Irrthum des Asconius, sondern einen Fehler im Text anzunehmen, worauf schon das Verbum *ederet* führt, welches, wenn noch von den Sklaven des Milo die Rede sein soll, in der unerhörten Bedeutung *auswählen* stehen würde. Vielmehr ertheilt das Gericht auf die Erklärung des Milo, er habe über seine früheren Sklaven keine Gewalt mehr, dem Ankläger die Erlaubniss, zur Ermittlung des Thatbestandes eine beliebige Zahl von Sklaven des Clodius, die jetzt Eigenthum des Appius waren, auszuliefern. Bei den mehrfachen Lücken, die sich im Text des Asconius finden, ist es wahrscheinlich, dass nach *numero* ein relatives Glied, wie z. B. *qui cum Clodio fuissent*, ausgefallen ist.

16. *confirmarent*, d. h. sie sollten ihre nachgeschriebenen Aussagen constatieren. Da in diesem Processe das Zeugenverhör nicht nach, sondern vor der eigentlichen *actio* stattfand, so erhalten die Richter die Weisung das Zeugenverhör protokollieren zu lassen und dessen Authenticität (vielleicht durch ihre Namensunterschrift) zu bekräftigen. Dieses Verhörsprotokoll wurde so-

quarta die adesse omnes in diem posterum iuberentur, ac coram accusatore ac reo pilae, in quibus nomina iudicum inscripta essent, aequarentur; dein rursus postera die sortitio iudicum fieret, unius et LXXX; qui numerus cum sorte obtigisset, ipsi protinus sessum irent; tum ad dicendum accusator duas horas, reus tres haberet, reusque eodem die illo iudicaretur; prius autem quam sententiae ferrentur, quinos ex singulis ordinibus accusator, totidem reus reiceret, ita ut numerus iudicum relinqueretur, qui sententias ferrent, quinquaginta et unus.

27 Primo die datus erat in Milonem testis Causinius Scola, qui se cum P. Clodio fuisse, cum is occisus esset, dixit atrocitatemque rei factae quam maxime potuit auxit. Quem cum interrogare M. Marcellus coepisset, tanto tumultu Clodianae multitudinis circumstantis exterritus est, ut vim ultimam timens in tribunal a Domitio reciperetur. Quam ob causam Marcellus et ipse Milo a Domitio praesidium imploraverunt. Sedebat eo tempore Cn. Pompeius ad aerarium perturbatusque erat eodem illo clamore; itaque Domitio promisit se postero die cum praesidio descensu-

dann versiegelt, wie Asconius zu §. 71 der Rede ausdrücklich bemerkt (*post audita et obsignata testium verba*, vgl. Cic. or. p. Flacco §. 21), und diente bei der Abstimmung als Anhaltspunkt für die Richter.

1. *in diem posterum*, s. zu §. 28.

2. *pilae aequarentur*, in Bezug auf die äussere Form, damit nicht eine Verschiedenheit Veranlassung gab, eine *pila* vor der andern zu wählen. Es scheint dass diese Kugeln immer erst vor der Loosung gemacht wurden, weshalb für die *aequatio* auch ein besonderer Tag angesetzt erscheint; wahrscheinlich bestanden sie aus Holz in Würfelform, mit einem Wachsüberzug, um die Namen einzuschreiben.

3. *sortitio*. Da diese erst nach dem Zeugenverhör stattfand, so hat man wohl anzunehmen, dass aus der Gesammtzahl der 360 Richter nur eine kleine Anzahl vom Quaesitor bezeichneter bei dem Verhör zugegen war, wie bei andern ähnlichen Vorfragen. Daher auch die Formalitäten am Schlusse des Zeugenverhörs und die Beglaubigung der Aussagen durch die anwesenden Richter.

7. *singulis ordinibus*. Seit der *lex Aurelia* (70 v. Chr.) wurden die Richter aus den drei Ständen, dem Senatoren-, Ritter- und dritten oder Plebejer-Stande gewählt. Den dritten Stand vertraten die *tribuni aerarii*, die, früher mit der Erhebung der Kriegssteuer (*tributum*) und mit der Soldauszahlung beauftragt, aus angesehenen und vermöglicheren Leuten der Plebs bestanden, und seit der *lex Aurelia* eine eigene Genossenschaft (*ordo* im engern Sinne) bildeten, und so gewissermassen ein Mittelglied zwischen den *equites* und der *plebs* ausmachten. Vgl. Mommsen: die röm. Tribus S. 51 ff.

13. *M. Marcellus*, einer der Vertheidiger des Milo, s. §. 11. Die beiden Parteien hatten das Recht, beim Zeugenverhör Fragen an die Zeugen der Gegenpartei zu richten.

17. *aerarium*, das sich im Tempel des Saturnus am clivus Capitolinus, anstossend an das Forum, befand.

rum idque fecit. Qua re territi Clodiani silentio verba testium 28
per biduum audiri passi sunt. Interrogaverunt eos M. Cicero et
M. Marcellus et Milo ipse. Multi ex iis, qui Bovillis habitabant,
testimonium dixerunt de iis, quae ibi facta erant: cauponem oc-
cisum, tabernam expugnatam, corpus Clodii in publicum extra-
ctum esse. Virgines quoque Albanae dixerunt mulierem ignotam
venisse ad se, quae Milonis mandatu votum solveret, quod Clo-
dius occisus esset. Ultimae testimonium dixerunt Sempronia,
Tuditani filia, socrus P. Clodii, et uxor Fulvia, et fletu suo magno
opere eos qui adstabant commoverunt. Dimisso circa horam
decimam iudicio T. Munatius pro contione populum adhortatus
est, ut postero die frequens adesset et elabi Milonem non pate-
retur iudiciumque et dolorem suum ostenderet euntibus ad ta-
bellam ferendam. Postero die, qui fuit iudicii summus, a. d. VI 29
Id. April., clausae fuerunt tota urbe tabernae; praesidia in foro
et circa omnes fori aditus Pompeius disposuit; ipse pro aerario,
ut pridie, consedit saeptus delecta manu militum. Sortitio deinde
iudicum a primo die facta est; post tantum silentium toto foro

6. *Albanae*, d. i. Vestalische Jungfrauen aus Alba (s. die Rede §. 85), wo ein hochgefeierter Cultus der Vesta bestand.

12. *postero die* ist auffallend, da nach §. 26 der eigentliche *dies iudicii* nicht der nächste, sondern der zweitnächste nach dem Zeugenverhör sein sollte. Doch stimmt damit überein die Angabe in der Rede c. 2 a. A. *hesterna etiam contione*, und §. 71. Vgl. die Anm. zu *VI Id.* im folgenden §.

14. *iudicii summus* 'der Haupt- oder Entscheidungstag', wie Ascon. in or. p. Scauro p. 18 Bait.: *summus iudicii dies fuit a. d. IIII Non. Sept.*

VI Id. Die Handschr. *III Id.* im Widerspruch mit §. 1, wo es heisst: *VI Id.* Das letztere Datum scheint das richtige, und stimmt ganz genau mit der Angabe Ciceros §. 98: *centesima lux est haec ab interitu P. Clodii et altera* überein. So viele Tage sind gerade vom 20. Jan., dem Todestage des Clodius, bis zum VI Id. Apr.; nämlich 12 Tage im Januar (den 20. mit eingeschlossen nach römischer Datierungsweise), 23 im Februar (s. oben zu §. 11), 28 im Schaltmonat (unter Annahme eines 23tägigen Schaltmonats), 31 im März, 8 im April. Eine Schwierigkeit bietet nur §. 25 die Angabe, dass Milo am 4. April vorgeladen wurde, im Vergleich mit den Angaben §. 26, durch welche man, wenn das Zeugenverhör erst am 5ten begann, um einen Tag zu kurz kommt. Um diese Angaben zu vereinigen, müste man annehmen, entweder dass noch am Tage der Vorladung (dem 4ten) die Aufrufung der Zeugen (§. 26 *citati deinde testes*) begonnen habe, oder aber, was wahrscheinlicher ist, dass noch am dritten Tage des Zeugenverhörs die *aequatio pilarum* vorgenommen, und aus einem uns unbekannten Grunde das ganze *iudicium* gegen die ursprüngliche Anordnung um einen Tag verkürzt wurde; womit dann auch das zweimal gesetzte *postero die* (§. 28. 29) übereinstimmen würde.

18. *a primo die*, so viel als *primo mane*, mit der ersten Tagesstunde.

fuit, quantum esse in aliquo foro potest. Tum intra horam secundam accusatores coeperunt dicere, Appius maior et M. Antonius et P. Valerius Nepos; usi sunt ex lege horis duabus.

30 Respondit iis unus M. Cicero: et cum quibusdam placuisset ita defendi crimen, interfici Clodium pro re publica fuisse (quam formam M. Brutus secutus est iń ea oratione, quam pro Milone composuit et edidit, quasi egisset), Ciceroni id non placuit, quod non, qui bono publico damnari, idem etiam occidi indemnatus posset. Itaque cum insidias Milonem Clodio fecisse posuissent accusatores, quia falsum id erat (nam forte illa rixa commissa fuerat), Cicero apprehendit et contra Clodium Miloni fecisse insidias disputavit, eoque tota oratio eius spectavit. Sed ita constitit, ut diximus, neutrius consilio pugnatum esse eo die, verum *alterum alteri* forte occurrisse et ex rixa servorum ad caedem tandem perventum. Notum tamen erat utrumque mortem alteri saepe minatum esse, et sicut suspectum Milonem maior quam Clodii familia faciebat, ita expeditior et paratior ad pugnam Clodianorum quam Milonis fuerat.
31 Cicero cum inciperet dicere, exceptus est acclamatione Clodianorum, qui se continere ne metu quidem circumstantium militum potuerunt; itaque non ea qua solitus erat constantia dixit. Manet autem illa quoque excepta eius oratio. Scripsit vero hanc, quam legimus, ita perfecte ut iure prima haberi possit.

Am Ende seiner Enarratio (Commentares) der Rede gibt

14. *alterum alteri* von Köchly ergänzt statt der lückenhaften handschriftlichen Lesart *ei*.

21. *constantia.* Cassius Dio XL, 54: *ἐδικαιώθησαν . . . ἐπὶ τῷ τοῦ Κλωδίου φόνῳ ἄλλοι τε καὶ ὁ Μίλων, καίτοι τὸν Κικέρωνα συναγωνιστὴν ἔχων. Ὁ γὰρ ῥήτωρ ἐκεῖνος τόν τε Πομπήιον καὶ τοὺς στρατιώτας ἐν τῷ δικαστηρίῳ παρὰ τὸ καθεστηκὸς ἰδὼν ἐξεπλάγη καὶ κατέδεισεν, ὥστε τῶν μὲν παρεσκευασμένων μηδὲν εἰπεῖν, βραχὺ δέ τι καὶ τεθνηκὸς χαλεπῶς φθεγξάμενος ἀγαπητῶς μεταστῆναι. Τοῦτον γὰρ τὸν λόγον τὸν νῦν φερόμενον ὡς καὶ ὑπὲρ τοῦ Μίλωνος τότε λεχθέντα χρόνῳ ποθ᾽ ὕστερον καὶ κατὰ σχολὴν ἀναθαρσήσας ἔγραψεν. Καὶ δὴ καὶ τοιόνδε τι περὶ αὐτοῦ παραδέδοται. Ὁ Μίλων τῷ λόγῳ πεμφθέντι οἱ ὑπ᾽ αὐτοῦ ἐντυχὼν (ἐπεφυγάδευτο γάρ) ἀντεπέστειλε λέγων ὅτι ἐν τύχῃ αὐτῷ ἐγένετο τὸ μὴ ταῦθ᾽ οὕτω καὶ ἐν τῷ δικαστηρίῳ λεχθῆναι· οὐ γὰρ ἂν τοιαύτας ἐν τῇ Μασσαλίᾳ, ἐν ᾗ κατὰ τὴν φυγὴν ἦν, τρίγλας ἐσθίειν, εἴπερ τι τοιοῦτον ἀπελελόγητο. Τοῦτο δὲ ἔγραψεν οὐχ ὅτι τοῖς παροῦσιν ἠρέσκετο (πολλὰ γὰρ ἐπὶ τῇ καθόδῳ ἐπετόλμησεν), ἀλλ᾽ ἐς τὸν Κικέρωνα ἀποσκώπτων, ὅτι μηδὲν χρηστὸν ἐν τῷ τῆς ἀπολογίας καιρῷ εἰπὼν ἔπειτα ἀκάρπους λόγους καὶ ἐμελέτα καὶ ἔπεμπεν αὐτῷ, ὥσπερ τι ὠφελῆσαι τότε αὐτὸν δυναμένους.*

1. *excepta*, von Tachygraphen.

Asconius über den Ausgang des iudicium noch folgende Mittheilungen:

Peracta utrimque causa singuli quinos accusator et reus se- 32
natores, totidem equites et tribunos aerarios reiecerunt, ita ut unus
et L sententias tulerint. Senatores condemnaverunt XII, absolverunt
VI: equites condemnaverunt XIII, absolverunt IIII: tribuni aerarii
condemnaverunt XIII, absolverunt III. Videbantur non ignorasse
iudices inscio Milone initio vulneratum esse Clodium, sed compe-
rerant, postquam vulneratus esset, iussu Milonis occisum. Fue-
runt qui crederent M. Catonis sententia eum esse absolutum;
nam et bene cum re publica actum esse morte P. Clodii non
dissimulaverat, et studebat in petitione consulatus Miloni et reo
adfuerat. Nominaverat quoque eum Cicero praesentem et testa-
tus erat audisse a M. Favonio, ante diem tertium quam caedes
facta erat Clodium dixisse periturum esse eo triduo Milonem.
Sed Milonis quoque notam audaciam averti a re publica utile vi-
sum est; scire tamen nemo umquam potuit, utram sententiam
tulisset: damnatum autem opera maxime Appii Claudii pronun-
tiatum est. Milo postero die factus reus ambitus apud Manlium 33
Torquatum absens damnatus est. Illa quoque lege accusator fuit
eius Appius Claudius, et cum ei praemium lege daretur, negavit
se eo uti. Subscripserunt et in ambitus iudicio P. Valerius Leo
et Cn. Domitius, Cn. F. Post paucos dies quoque Milo apud Fa-
vonium quaesitorem de sodaliciis damnatus est, accusante P.

10. *M. Catonis.* Bestimmter spricht sich Velleius Paterculus II, 47 aus: *Milonem reum non magis invidia facti quam Pompei damnavit voluntas. Quem quidem M. Cato palam lata absolvit sententia: qui si maturius tulisset, non defuissent qui sequerentur exemplum probarentque eum civem occisum, quo nemo perniciosior rei publ. neque bonis inimicior vixerat.*

13. *adfuerat*, s. §. 11.

nominaverat, §. 44 u. §. 26 der Rede.

17. *tamen ... tulisset:* so nach der Ergänzung des Holländers Seb. Rau; die Handschr. haben lückenhaft: *sciret ne unquam potuit utram sententiam ...*

18. *pronuntiatum est* in der ungewöhnlichen Bedeutung 'es wurde öffentlich ausgesprochen, hiess allgemein'.

21. Unter *praemium legis* versteht man eine Belohnung, welche durch eine processualische *lex* einem Ankläger im Fall einer glücklichen Durchführung seiner *accusatio*, so dass eine Verurtheilung erfolgte, zugesichert war, so besonders in den *leges de ambitu*, *de repetundis*, *de sicariis*. Worin jedoch in der *lex Pompeia de ambitu* für den Appius das *praemium legis* bestanden hätte, ist unbekannt.

negavit se eo uti, d. h. er leistete darauf Verzicht.

23. Man erwartete *quoque* nach *Favonium*.

Fulvio Nerato, cui lege praemium datum est. Deinde apud L. Fabium quaesitorem iterum absens damnatus est de vi. Accusavit L. Cornificius et Q. Patulcius. Milo in exilium intra paucissimos dies profectus est. Bona eius propter alieni aeris magnitudinem semuncia venierunt.

34 Post Milonem eadem lege Pompeia primus est accusatus M. Saufeius, M. F., qui dux fuerat in expugnanda taberna Bovillis et Clodio occidendo. Accusaverunt eum L. Cassius, L. Fulcinius, C. F., C. Valerius: defenderunt M. Cicero, M. Caelius, obtinueruntque ut una sententia absolveretur. Condemnaverunt senatores x, absolverunt VIII: condemnaverunt equites Romani VIIII, absolverunt VIII: sed ex tribunis aerariis x absolverunt, VI damnaverunt, manifestumque odium Clodii saluti Saufeio fuit, cum eius vel peior causa quam Milonis fuisset, quod aperte dux fuerat expugnandae tabernae. Repetitus deinde post paucos dies apud Considium quaesitorem est lege Plautia de vi, subscriptione ea, quod loca superiora occupasset et cum telo fuisset; nam . . . operarum Milonis. Accusaverunt C. Fidius, Cn. Aponius, Cn. F., M. Seius, Sex. F.: defenderunt M. Cicero, M. Terentius Varro Gibba. Absolutus est sententiis plenius quam prius: graves habuit XVIIII, absolutorias II et XXX; sed e contrario hoc a priore iudicio accidit: equites enim ac senatores eum absolverunt, tribuni aerarii damnaverunt.

35 Sex. autem Clodius, quo auctore corpus Clodii in curiam

2. *de vi*, nach der *lex Plautia* wegen der gewaltsamen Störungen der öffentlichen Ruhe durch bewaffnete Banden bei der Bewerbung um das Consulat, s. §. 2 u. §. 10. Daher auch die doppelte Anklage des Saufeius *de vi*, s. den folgenden §.

4. *bona eius* etc. Eine *publicatio bonorum* war in den Zeiten der Republik nicht die von selbst sich verstehende Folge einer Verurtheilung in einer Capitalsache, sondern sie wurde für jeden einzelnen Fall von dem Volk (durch eine *lex*) bestimmt. Erst in der Kaiserzeit wurde die Confiscation regelmässige Folge des bürgerlichen Todes oder einer Capitalstrafe. S. Rein in Paulys Realencycl. VI, 250.

5. *semuncia*, d. h. um $1/24$ des Werthes. Der Güterkäufer hatte nämlich bei Schulden, die auf versteigerten Gütern lasteten, die Gläubiger zu befriedigen; daher das geringe Gebot im Verhältniss zum wirklichen Werthe.

16. *subscriptione ea*, auf die in dem Klaglibell bemerkte Angabe.

17. Für *superiora* ist eine Lücke in dem cod. Ambrosianus und in der ed. princeps. — Die Lücke in den Handschr. nach *nam* ist ungefähr so zu ergänzen: *nam etiam in consulatus petitione dux fuerat operarum Milonis.*

19. *Sex. F.*, unsichere Conjectur für *sex.*

21. Ohne Noth schreiben die Herausg. *ac priore* für *a pr.* Gerade so sagen auch wir: in verschiedener Weise von dem früheren Gerichte.

illatum fuit, accusantibus C. Caesennio Philone, M. Aufidio, defendente T. Flacconio magno consensu damnatus est, sententiis VI et XL: absolutorias quinque omnino habuit, duas senatorum, tres equitum. Multi praeterea et praesentes et cum citati non respondissent, damnati sunt, ex quibus maxima pars fuit Clodianorum.

2. *defendente T. Fl.* Ganz sinnlos haben die Handschr. *defenderunt Flacconio.* Der Name selbst ist verderbt.

M. TULLII CICERONIS

PRO

T. ANNIO MILONE

ORATIO AD IUDICES.

---

1 Etsi vereor, iudices, ne turpe sit pro fortissimo viro dicere incipientem timere, minimeque deceat, cum T. Annius ipse magis de rei publicae salute quam de sua perturbetur, me ad eius causam parem animi magnitudinem adferre non posse, tamen haec novi iudicii nova forma terret oculos, qui quocumque inciderunt, consuetudinem fori et pristinum morem iudiciorum requirunt.
2 Non enim corona consessus vester cinctus est, ut solebat; non usitata frequentia stipati sumus; non illa praesidia, quae pro

1. Ueber den Vortrag (*pronuntiatio*) des §. 1 spricht ausführlich Quintilian XI, 3 §. 47—50.

fortissimo. In welcher Beziehung legt Cic. dem Milo *fortitudo* bei?

5. *novi*, s. Ascon. Arg. §. 15.

8. Die beiden Negationen *non illa praes.* — *non adferunt* heben einander auf (wie §. 3 a. E.); Cic. sagt: jene Schutzwachen, wiewohl sie Gewalt abwehren sollen, üben doch auf den Redner einige Gewalt aus und lassen ihn nicht völlig unangefochten. Sehr ähnlich ist dem ganzen Satzbau nach Cic. de Orat. III §. 15: *neque enim quisquam nostrum, cum libros Platonis mirabiliter scriptos legit, in quibus omnibus fere Socrates exprimitur, non, quamquam illa scripta sunt divinitus, tamen maius quiddam de illo, de quo scripta sunt, suspicatur.* Die zweite Negation als rhetorische Wiederholung der ersten aufzufassen, ist abgesehen von anderen Einwürfen schon sprachlich unrichtig, da es dann heissen müste: *non illa praes. adferunt oratori quicquam* = *nihil adferunt.* Madvig liest mit Garatoni *nec illa praes.*, weil Cic. nicht ein drittes hinzufüge, was er vermisse, sondern dieses Glied den Uebergang zur folgenden Beweisführung bilde. Allein Cic. konnte zum Uebergang auch die Form des Asyndeton wählen, wodurch er zu-

templis omnibus cernitis, etsi contra vim collocata sunt, non adferunt tamen oratori aliquid, ut in foro et in iudicio, quamquam praesidiis salutaribus et necessariis saepti sumus, tamen ne non timere quidem sine aliquo timore possimus. Quae si opposita Miloni putarem, cederem temporibus, iudices, nec inter tantam vim armorum existimarem esse oratori locum: sed me recreat et reficit Cn. Pompei, sapientissimi et iustissimi viri, consilium, qui profecto nec iustitiae suae putaret esse, quem reum sententiis iudicum tradidisset, eundem telis militum dedere, nec sapientiae temeritatem concitatae multitudinis auctoritate publica armare. Quam ob rem illa arma, centuriones, cohortes non peri- 3
culum nobis, sed praesidium denuntiant, neque solum ut quieto, sed etiam ut magno animo simus hortantur, neque auxilium modo defensioni meae, verum etiam silentium pollicentur. Reliqua vero multitudo, quae quidem est civium, tota nostra est, neque eorum quisquam, quos undique intuentes, unde aliqua fori pars adspici potest, et huius exitum iudicii exspectantes videtis, non cum virtuti Milonis favet, tum de se, de liberis suis, de patria, de fortunis hodierno die decertari putat. **2.** Unum genus est adversum infestumque nobis, eorum quos P. Clodii furor rapinis et incendiis et omnibus exitiis publicis pavit; qui hesterna etiam contione incitati sunt, ut vobis voce praeirent quid iudicaretis: quorum clamor si qui forte fuerit, admonere vos debebit,

gleich für die Figur der *repetitio*, die bei ihm nicht *bimembris* zu sein pflegt, ein drittes Glied gewann.

1. *pro templis*, wie *pro muris*, *pro tribunali*, da sie vorn auf den Tempeln selbst standen und ihre Zugänge, deren man sich bei Parteikämpfen auf dem Forum zuerst zu versichern pflegte, besetzt hielten.

4. *sine aliquo timore* 'ohne eine Anwandlung von Furcht'.

5. *cederem temporibus:* Cic. ad Fam. IV, 9, 2: *tempori cedere, id est necessitati parere, semper sapientis est habitum.*

7. *consilium*, die Einsicht des P., der die Massnahme angeordnet hat.

8. *qui—putaret*, der, wenn es der Fall wäre (*si arma opposita essent Miloni*), es dann gewiss nicht im Einklang mit seiner Gerechtigkeit fände etc. Weil aber P. so mit seinem Gerechtigkeitssinn in Conflict käme, darf man nicht an eine Demonstration gegen Milo denken. Bei dieser Auffassung der Stelle scheint es unnöthig *putaret* in *putarit* oder *putavit* zu ändern.

10. *auctoritate* 'Gewährschaft'.

14. *silentium*, mit Beziehung auf die wirklich gehaltene Rede; s. Ascon. Arg. §. 31.

15. *quae quidem* = ea quidem quae.

20. *eorum*, Genetiv der näheren Bestimmung, wo wir einfache Apposition anwenden.

21. *exitia publica*, Unthaten aller Art, die den Ruin des Staates herbeiführen.

22. Die Stellung von *etiam* lehrt, dass es zeitlich zu fassen ist: noch in der gestrigen Volksversammlung. Vgl. Ascon. Arg. §. 28 a. E.

iudicaretis 'urtheilen solltet.'

ut eum civem retineatis, qui semper genus illud hominum cla-
4 moresque maximos prae vestra salute neglexit. Quam ob rem
adeste animis, iudices, et timorem si quem habetis deponite. Nam
si umquam de bonis et fortibus viris, si umquam de bene meritis
civibus potestas vobis iudicandi fuit, si denique umquam locus
amplissimorum ordinum delectis viris datus est, ut sua studia
erga fortes et bonos cives, quae vultu et verbis saepe significas-
sent, re et sententiis declararent, hoc profecto tempore eam po-
testatem omnem vos habetis, ut statuatis, utrum nos, qui semper
vestrae auctoritati dediti fuimus, semper miseri lugeamus, an diu
vexati a perditissimis civibus aliquando per vos ac per vestram
5 fidem, virtutem sapientiamque recreemur. Quid enim nobis duo-
bus, iudices, laboriosius, quid magis sollicitum, magis exercitum
dici aut fingi potest, qui spe amplissimorum praemiorum ad rem
publicam adducti metu crudelissimorum suppliciorum carere
non possumus? Equidem ceteras tempestates et procellas in
illis dumtaxat fluctibus contionum semper putavi Miloni esse sub-
eundas, quia semper pro bonis contra improbos senserat: in
iudicio vero et in eo consilio, in quo ex cunctis ordinibus am-
plissimi viri iudicarent, numquam existimavi spem ullam esse
habituros Milonis inimicos ad eius non modo salutem exstingu-
6 endam, sed etiam gloriam per tales viros infringendam. Quam-

2. *prae vestra*, so statt der Vulg. *pro vestra.* In den Redensarten *neglegere*, *contemnere*, *pro nihilo habere aliquid prae aliqua re* (im Vergleich zu etwas, d. h. sich weniger um etwas kümmern als um ein zweites) haben die Abschreiber gewöhnlich das ihnen unverständliche *prae* in *pro* verwandelt.

5. *vobis* so viel als *ullis iudicibus.* Es sind die Richter überhaupt gemeint, nicht gerade die damals das *consilium* bildeten. Aber möglich ist dass *vobis* durch Interpolation in den Text gerathen ist, wie Bake vermuthet hat.

6. *ampl. ordinum*, s. zu Ascon. Arg. §. 26.

10. *vestrae auctoritati dediti*, d. h. wir haben immer das Ansehen der Richter geehrt, ihren Aussprüchen uns unterworfen, während in anarchischen Zeiten von einer Unabhängigkeit des Richterstandes keine Rede sein kann.

13. *exercitum* 'geplagt, chicaniert'.

16. *equidem* heisst nicht 'ich für meinen Theil', sondern steht für das einfache *quidem*, da nach bekanntem Sprachgebrauche der besten Zeit bei Einräumungen mit *quidem*, worauf ein Gegensatz mit *sed*, *sed tamen*, *vero* folgt, vor *quidem* ein dem Praedicat entsprechendes Pronomen eingeschaltet wird. Vergl. Madvigs lat. Sprachl. §. 489 [480] b.

19. *in eo consilio*, Asc. Arg. §. 23.

22. *sed etiam* 'sondern auch nur', wie p. Deiot. §. 15 *tanto scelere non modo perfecto sed etiam cogitato.* Auch hier enthält die Verbindung *non modo — sed etiam*, wie immer, eine Steigerung, wie durch eine kleine Wendung des Gedan-

quam in hac causa, iudices, T. Annii tribunatu rebusque omnibus pro salute rei publicae gestis ad huius criminis defensionem non abutemur. Nisi oculis videritis insidias Miloni a Clodio factas, nec deprecaturi sumus ut crimen hoc nobis propter multa praeclara in rem publicam merita condonetis, nec postulati ut, si mors P. Clodii salus vestra fuerit, idcirco eam virtuti Milonis potius quam populi Romani felicitati adsignetis. Sed si illius insidiae clariores hac luce fuerint, tum denique obsecrabo obtestaborque vos, iudices, si cetera amisimus, hoc saltem nobis ut relinquatur, ab inimicorum audacia telisque vitam ut impune liceat defendere.

3. Sed antequam ad eam orationem venio, quae est propria 7

kens deutlich wird, z. B.: nicht bloss einen Angriff auf das Leben, sondern selbst eine Schwächung des Ruhmes hielt ich für unmöglich. Die seltene Verbindung *spem habituros ad* etc. findet sich auch bei Cic. ad Att. XV, 20, 2. Vgl. Madv. §. 417, Anm. 3.

1. *tribunatu*, 57 v. Ch., dessen wesentlichstes Verdienst in der Zurückberufung des Cicero aus der Verbannung bestand, was damals allerdings auch als ein Verdienst um die Republik galt. — *rebusque omnibus* 'und überhaupt alles'.

3. Der Redner deutet in dieser Periode die verschiedenen *status* an, nach denen er die Sache behandeln konnte. Da der Thatbestand nicht zu leugnen war, so konnte nur die Frage entstehen, ob *iure an iniuria* (vgl. §. 8), und die *constitutio causae* wurde eine sogen. *iuridicialis*. Diese erlaubte in der vorliegenden *causa* eine dreifache Behandlung: 1) als *relatio criminis* (*ἀντέγκλημα*) '*cum ideo iure factum dicitur, quod aliquis ante iniuria lacessierit*' (Cic. de Invent. I c. 11), welchen *status causae* Cic. gewählt hat; 2) als *deprecatio*, wofür Cic. selbst den technischen Ausdruck gibt; 3) als *qualitas compensativa* oder *ἀντίστασις*, von der Hermogenes bemerkt: *γίνεται ἀντίστασις, ὅταν ὁμολογῶν ὁ φεύγων πεποιηκέναι τι ὡς ἀδίκημα ἀνθιστᾷ ἕτερόν τι εὐεργέτημα μεῖζον δι' αὐτοῦ τοῦ ἀδικήματος πεπραγμένον.* Diesen *status* deutet der Redner mit den Worten *nec postulaturi* etc. an. Von dem letzteren Standpunkt aus, dass nemlich Clodius Tod für den Staat von Vortheil gewesen sei, hat Brutus in seiner Uebungsrede (Ascon. Arg. §. 30) die Vertheidigung des Milo behandelt; auch Cicero hat dieses nicht übergangen (*extra causam* §. 72—92 oder *pars adsumptiva* im Gegensatz von *de causa* oder *pars absoluta*); weil er aber das unzulängliche dieser Vertheidigung erkannte, so suchte er einen rechtlichen Standpunkt durch die Einrede, Clodius habe dem Milo Nachstellungen gelegt, wodurch die *qualitas causae* die sogen. *relativa* geworden ist.

4. *crimen*, nicht 'Verbrechen', sondern die zur Last gelegte That.

7. *populi R. felicitati:* s. §. 83.

12. *Sed antequam.* Ueber diesen Theil des Exordium vgl. Quintilian IV, 2, 24 ff., der mit Recht bemerkt, dass es nutzlos gewesen wäre zu zeigen, wie Clodius dem Milo Nachstellungen gelegt habe, wenn es gegen alles Recht verstossen hätte, einen eines Mordes geständigen zu vertheidigen, oder wenn Milo bereits durch das *praeiudicium* des Senats wäre verur-

vestrae quaestionis, videntur ea esse refutanda, quae et in senatu ab inimicis saepe iactata sunt et in contione ab improbis et paulo ante ab accusatoribus, ut omni errore sublato rem plane, quae veniat in iudicium, videre possitis. Negant intueri lucem fas esse ei, qui a se hominem occisum esse fateatur. In qua tandem urbe hoc homines stultissimi disputant? nempe in ea, quae primum iudicium de capite vidit M. Horatii, fortissimi viri, qui nondum libera civitate tamen populi Romani comitiis liberatus est, cum
8 sua manu sororem esse interfectam fateretur. An est quisquam qui hoc ignoret, cum de homine occiso quaeratur, aut negari solere omnino esse factum aut recte et iure factum esse defendi? nisi vero existimatis dementem P. Africanum fuisse, qui cum a C. Carbone tribuno pl. seditiose in contione interrogaretur, quid de Ti. Gracchi morte sentiret, responderit iure caesum videri. Neque enim posset aut Ahala ille Servilius aut P. Nasica aut L. Opimius aut C. Marius aut me consule senatus non nefarius haberi, si sceleratos cives interfici nefas esset. Itaque hoc, iudices, non

theilt gewesen, oder wenn Pompeius als entschiedener Gegner des Milo hätte gelten müssen, worauf Q. bemerkt: *Ergo hae quoque quaestiones vim prooemii obtinebant, cum omnes iudicem praepararent.*

ad eam orationem, d. h. zu dem Theile meiner Rede. Welcher ist damit gemeint?

1. *in senatu:* s. Asc. Arg. §. 12.

4. *veniat in iudicium:* s. zu §. 31. Ueber die Stellung von *res* vergl. Madv. §. 439 A. 1 [§. 448].

6. *primum iudicium* ist Praedicat: 'als erstes Capitalgericht das des Hor.'. Als solches konnt' es Cic. insofern bezeichnen, als damals zuerst eine *provocatio ad populum* oder ein *iudicium populi* nach der Sage stattfand. Ueber *nempe* vgl. Madv. §. 435 [454] A. 4.

8. *comitiis.* Welche Comitien waren dies damals?

11. *recte et iure:* wie verschieden?

13. *seditiose*, in der Absicht das Volk aufzuregen; *interrogaretur*, s. zu Ascon. Arg. §. 18. Durch dieses Urtheil über die Tödtung seines Schwagers verscherzte der hochverdiente Scipio völlig die Volksgunst, so dass C. Papirius Carbo, den die Stimme der Zeitgenossen als den wirklichen Mörder des Africanus bezeichnete, jedenfalls die moralische Schuld seiner im J. 129 v. Chr. erfolgten Ermordung trägt. Vgl. zu §. 16 u. s. Mommsen R. Gesch. II, 94.

15. *neque enim:* dies wird niemand annehmen; denn u. s. w. Vgl. Seyfferts Schol. Lat. I, 172. — *Ahala.* Liv. Epit. lib. IV: *cum fame populus Ro. laboraret, Sp. Maelius, eques Ro., frumentum populo sua impensa largitus est, et ob id factum conciliata sibi plebe regnum adfectans a C. Servilio Ahala magistro equitum iussu Quinctii Cincinnati dictatoris occisus est* (440 v. Chr.).

16. *non nefarius haberi.* Anders urtheilten die Zeitgenossen. So wurde Ahala als Mörder vor dem Volk angeklagt, und entgieng nur durch freiwillige Verbannung dem Urtheil; s. Niebuhrs röm. Gesch. II S. 475 (2). Auf den P. Nasica war die Volkspartei so erbittert, dass

sine causa etiam fictis fabulis doctissimi homines memoriae prodiderunt, eum, qui patris ulciscendi causa matrem necavisset, variatis hominum sententiis non solum divina, sed etiam sapientissimae
deae sententia liberatum. Quod si duodecim tabulae nocturnum 9
furem quoquo modo, diurnum autem, si se telo defenderet, interfici impune voluerunt, quis est qui, quoquo modo quis interfectus sit, puniendum putet, cum videat aliquando gladium nobis ad hominem occidendum ab ipsis porrigi legibus? **4.** Atqui si tempus est ullum iure hominis necandi, quae multa sunt, certe illud est non modo iustum, verum etiam necessarium, cum vi vis illata defenditur. Pudicitiam cum eriperet militi tribunus militaris in exercitu C. Marii, propinquus eius imperatoris, interfectus ab eo

der Senat es für gut befand, ihn unter dem Schein einer Gesandtschaft nach Asien zu schicken, wo er in Pergamus starb, wiewohl er als Pontifex maximus Italien nicht verlassen sollte, Plut. v. Ti. Gracchi c. 21 u. Mommsen R. Gesch. II, 85. Von L. Opimius bemerkt Asconius zur or. in Pis. §. 95: *Notum est Opimium .... in consulatu Fulvium Flaccum consularem et C. Gracchum tribunicium oppressisse, ob quam invidiam postea iudicio circumventus est et in exilium actus.* Welche Angriffe auch der Senat für die Hinrichtung der Catilinarier zu erfahren hatte, ist bekannt genug.

1. *fictae fabulae* 'Dichtungen'. Zu *doctissimi h.* s. Cic. Tusc. I §. 3: *antiquissimum e doctis apud Graecos est genus poetarum.* Uebrigens war der Mord des Orestes ein *locus communis* in den Rhetorenschulen.

2. *variatis* 'getheilt': *hominum,* der Areopagiten zu Athen.

3. *non solum* etc. Wir geben die Steigerung in anderer Form; durch göttlichen Ausspruch, ja den der weisesten Göttin.

4. *sententia,* der sogen. *calculus Minervae.*

quod si etc. Diese Bestimmung der 12 Tafeln war damals schon ausser Kraft gekommen, und jede Tödtung eines Diebs auch bei Nachtzeit ausser im Falle der Nothwehr verpönt. — *quoquo modo* 'unter allen Umständen'.

5. *telo.* Gaius in Dig. L, 16, 233: *Telum vulgo quidem id appellatur, quod ab arcu mittitur, sed nunc omne significatur quod mittitur manu. Itaque sequitur, ut et lapis et lignum et ferrum hoc nomine contineatur* etc.

6. *quoquo modo q. i. sit,* jedwede Tödtung, unter welchen Umständen sie auch vollbracht ward.

8. *atqui* etc. 'Pertinenter et cito a genere ad speciem prolapsus est, hoc iam confirmaturus alio exemplo et iudicato, insidiatorem P. Clodium interfici a Milone potuisse'. *Schol. Bob.*

10. *vis illata.* Es genügte auch *vi vis defenditur;* warum setzte Cic. *illata* hinzu?

11. Ein in den Rhetorenschulen gleichfalls häufig gebrauchtes Beispiel; s. Cic. de Inv. II §. 124: *inducitur relatio criminis, ut in eo milite qui ... tribunum suum, qui vim sibi adferre conaretur, occidit.* Der Name des Tribunen war *C. Lusius;* der des Soldaten wird verschieden angegeben, bei Val. Max. VI, 1, 12 heisst er *C. Plotius.*

12. *propinquus,* nach Val. Max., Plut. und dem Schol. ein Schwestersohn des C. Marius.

est, cui vim adferebat; facere enim probus adulescens periculose
quam perpeti turpiter maluit. Atque hunc ille summus vir sce-
10 lere solutum periculo liberavit. Insidiatori vero et latroni quae
potest inferri iniusta nex? Quid comitatus nostri, quid gladii
volunt? quos habere certe non liceret, si uti illis nullo pacto li-
ceret. Est igitur haec, iudices, non scripta, sed nata lex, quam
non didicimus, accepimus, legimus, verum ex natura ipsa arri-
puimus, hausimus, expressimus, ad quam non docti sed facti,
non instituti sed imbuti sumus, ut, si vita nostra in aliquas insi-
dias, si in vim et in tela aut latronum aut inimicorum incidisset,
omnis honesta ratio esset expediendae salutis; silent enim leges
inter arma nec se exspectari iubent, cum ei, qui exspectare velit,
11 ante iniusta poena luenda sit quam iusta repetenda. Etsi persa-
pienter et quodam modo tacite dat ipsa lex potestatem defen-
dendi, quae non hominem occidi, sed esse cum telo hominis oc-
cidendi causa vetat, ut, cum causa, non telum quaereretur, qui
sui defendendi causa telo esset usus, non hominis occidendi causa
habuisse telum iudicaretur. Quapropter hoc maneat in causa,
iudices; non enim dubito quin probaturus sim vobis defensionem
meam, si id memineritis, quod oblivisci non potestis, insidiatorem
interfici iure posse.
12 **5.** Sequitur illud, quod a Milonis inimicis saepissime dici-

3. *vero*, steigernd: 'vollends, erst gar', wie §. 13.

8. *ad quam non docti* = *doctrina ducti*, im Gegensatz von *natura facti*. Die abweichende Construction (eben so bei *imbuti*) wegen der rhetorischen Concinnetät.

11. *honesta*, die sich sittlich rechtfertigen lässt; vgl. p. Lig. §. 16. Es heisst nicht *iusta* (wie unten *interfici iure*), weil vom Naturrecht die Rede ist.

13. *poena* steht zum ersten Verbum im uneigentlichen Sinne, wie auch wir öfter von Strafe reden, wo an ein Leiden zu denken ist.

etsi etc. Den Zusammenhang vermittelt der Gedanke: Indes was bedarf es der Hinweisung auf das Naturrecht? gibt ja doch selbst das geschriebene Gesetz indirect die Vollmacht u. s. w.

14. *lex*. Dig. XLVIII, 8, 1: *lege Cornelia de sicariis et veneficis tenetur, qui hominem occiderit . . . quive hominis occidendi furtive faciendi causa cum telo ambulaverit.*

15. *non hominem occidi*. Cic. sagt auch, was die *lex* an sich nicht verbietet, um die Bedeutung des zweiten Satzes *sed* etc., den er allein in das Auge fasst, in das rechte Licht zu setzen. Das *non hominem occidi* wird aus dem *esse cum telo h. occidendi causa* gefolgert.

16. *vetat ut — iudicaretur*. Die Conjunctive der historischen Zeiten nach *vetat*, weil in dem Absichtssatze die Intention des Gesetzgebers zur Zeit der Aufstellung des Gesetzes hervorgehoben werden soll.

18. *hoc*, die eben entwickelte Unterscheidung; zu *maneat* vergl. de Offic. III c. 12: *Maneat ergo, quod turpe sit, id numquam esse utile.*

tur, caedem, in qua P. Clodius occisus est, senatum iudicasse contra rem publicam esse factam. Illam vero senatus non sententiis suis solum, sed etiam studiis comprobavit. Quotiens enim est illa causa a nobis acta in senatu! quibus adsensionibus universi ordinis, quam nec tacitis nec occultis! Quando enim fre-quentissimo senatu quattuor aut summum quinque sunt inventi, Milonis causam non probarent? Declarant huius ambusti ıni pl. illae intermortuae contiones, quibus cotidie meam ntiam invidiose criminabatur, cum diceret senatum non quod iret, sed quod ego vellem decernere. Quae quidem si poten-est appellanda potius quam aut propter magna in rem pu-am merita mediocris in bonis causis auctoritas aut propter officiosos labores meos non nulla apud bonos gratia, appel-r ita sane, dum modo ea nos utamur pro salute bonorum contra amentiam perditorum. Hanc vero quaestionem, etsi non 13
est iniqua, numquam tamen senatus constituendam putavit; erant enim leges, erant quaestiones vel de caede vel de vi; nec tantum

1. *in qua*, wie §. 15. Die geringeren Handschr. haben bloss *qua;* wie unterscheiden sich beide Lesarten? — *occisus est:* genauer heisst es §. 15: *in qua P. C. occisus esset.*

2. *contra rem p. factam*, eine allgemeine Formel, wodurch der Senat eine Handlung als eine den Bestand des Staates gefährdende bezeichnete. Daher das S. C., das Asconius Arg. §. 10 mittheilt.

illam, im engern Sinne *caedem Clodii; vero* = immo vero.

3. *studia* im Gegensatz von *sententiae*, 'Zeichen der Zustimmung.'

5. *quando enim.* Man wollte *etiam* für *enim* schreiben wegen der Anaphora *quotiens* — *quibus* — *quando.* Allein an diese Figur darf hier nicht gedacht werden, da das erste Glied mit *quotiens*, welchem *quibus adsens.* untergeordnet ist, ein Ausruf, das mit *quando* eine wirkliche Frage ist.

7. *huius*, des hier anwesenden. Zur Sache bemerkt Asconius: 'T. Munatius Plancus et Q. Pompeius Rufus tribuni pl., cum contra Milonem Scipioni et Hypsaeo studerent, contionati sunt eo ipso tempore plebemque in Milonem accenderunt, quo propter Clodii corpus curia incensa est, nec prius destiterunt, quam flamma eius incendii fugati sunt e contione. Erant enim tunc rostra non eo loco, quo nunc sunt, sed ad comitium, prope iuncta curiae. Ob hoc T. Munatium *ambustum tribunum* appellat: fuit autem paratus ad dicendum..'

8. *intermortuae*, die der Brand der Curie fast erstickt hatte.

9. *cum diceret*, s. zur or. p. Sest. §. 122.

10. *quae*, d. i. hoc quod possum; s. zur or. p. Lig. §. 3.

11. *aut* — *aut* bezeichnet hier nicht einen ausschliessenden Gegensatz, so dass auch *vel* — *vel* stehen konnte.

15. *vero.* Der Satz schliesst sich steigernd an den obigen *quando enim* — — *inventi sunt* an. — *numquam putavit.* Was der Senat selbst wollte, folgt §. 14 in den Worten: *decernebat enim* etc.

17. *vel de caede vel de vi*, indem Milo sowohl nach der *lex Cornelia de sicariis* als nach der *Plautia de vi* belangt werden konnte.

maerorem ac luctum senatui mors P. Clodii adferebat, ut nova quaestio constitueretur. Cuius enim de illo incesto stupro iudicium decernendi senatui potestas esset erepta, de eius interitu quis potest credere senatum iudicium novum constituendum putasse? Cur igitur incendium curiae, oppugnationem aedium M.

2. *cuius enim* etc. Die Vestalischen Jungfrauen pflegten mit vornehmen Frauen jährlich in der Wohnung eines Consuls oder Praetors das Fest der *Bona Dea* zu begehen und für das Heil des Volkes ein nächtliches Opfer unter geheimen Caerimonien darzubringen, wobei kein Mann, nicht einmal der Magistrat, in dessen Hause die Feier stattfand, anwesend sein durfte. Im Jahre 62 v. Chr. versammelten sich nun zur Begehung dieser Feier die Frauen in dem Hause des damaligen Praetors *C. Iulius Caesar* bei seiner Gemahlin Pompeia, deren begünstigter Liebhaber *P. Clodius* war. Der Wüstling erdreistete sich in weiblicher Kleidung sich in das Haus zu schleichen, wurde aber in seiner Vermummung entdeckt, und entfloh mit Hilfe einer Sklavin, worauf die Pontifices eine neue Feier des entweihten Festes anordneten. Da der persönlich beleidigte Caesar aus politischen Gründen keine Klage erhob (doch schied er sich, aber nicht sogleich, von seiner Frau), so wurde die Sache von *Q. Cornificius* im Senat zur Sprache gebracht, der die Consuln beauftragte, das Collegium der Pontifices zu befragen, ob ein Verbrechen gegen die Religion begangen sei. Das Gutachten der Pontifices lautete bejahend, und es brachten nun auf Erkenntniss des Senats '*quaestionem de pollutis sacris habendam esse*' die Consuln M. Pupius Piso und M. Valerius Messalla an das Volk die Rogation, dass ein besonderes Gericht (denn für diesen Fall bestand keine *quaestio perpetua*) niedergesetzt werde, für welches die Richter vom Praetor g e w ä h l t, nicht wie gewöhnlich d u r c h das L o o s b e s t i m m t werden sollten. Allein durch die Rotten des Clodius und die Parteinahme des Consuls Piso kam es am Tage der Comitien zu keiner Abstimmung, womit jedoch die Sache noch nicht beruhte. Endlich wuste nach stürmischen Kämpfen im Senat Hortensius diesen zu bestimmen, seinen Antrag gegen einen vom Volkstribunen *Q. Fufius Calenus* gestellten zurückzunehmen, der sich von jenem nur dadurch unterschied, dass die Richter d u r c h L o o s u n g aus den drei Ständen bestimmt werden sollten. Diese Lex ging durch, worauf Clodius von *L. Cornelius Lentulus Crus* angeklagt, aber durch die Bestechlichkeit der Richter mit 31 gegen 25 Stimmen freigesprochen wurde. Dieser Process wurde die Veranlassung zu der unversöhnlichen Feindschaft zwischen Cicero und Clodius: s. unten zu §. 46. (Nach Drumann röm. Gesch. II S. 203—214.)

incestus wurde auch in religiöser Beziehung gebraucht von einer Befleckung der Sacra durch Unkeuschheit. So wurde auch eine Verletzung der gelobten Keuschheit der Vestalischen Jungfrauen als I n c e s t bestraft. — Zu den W. *iudicium decernendi potestas erepta*, deren Sinn sich aus der obigen Erzählung ergibt, s. auch Ascon. zu §. 14: *per Q. Fufium illo quoque tempore, quo de incesto P. Clodii actum est, factum ne a senatu asperius decerneretur.*

5. *oppugnationem*. 'Post biduum medium, quam Clodius occisus erat, interrex primus proditus est M. Aemilius Lepidus. Non fuit autem moris ab eo, qui primus interrex pro-

Lepidi, caedem hanc ipsam contra rem publicam senatus factam
esse decrevit? Quia nulla vis umquam est in libera civitate sus-
cepta inter cives non contra rem publicam. Non enim est illa 14
defensio contra vim umquam optanda, sed non numquam est
necessaria: nisi vero aut ille dies, quo Tiberius Gracchus est
caesus, aut ille, quo Gaius, aut arma Saturnini non, etiam si e re
publica oppressa sunt, rem publicam tamen vulnerarunt. **6.** Ita-
que ego ipse decrevi, cum caedem in Appia factam esse constaret,
non eum, qui se defendisset, contra rem publicam fecisse, sed,
cum inessent in re vis et insidiae, crimen iudicio reservavi, rem

ditus erat, comitia haberi. Sed Scipionis et Hypsaei factiones, quia recens invidia Milonis erat, cum contra ius postularent ut interrex ad comitia consulum creandorum descenderet, idque ipse non faceret, domum eius per omnes interregni dies (fuerant autem ex more quinque) obsederunt. Deinde omni vi ianua expugnata et imagines maiorum deiecerunt et lectulum adversum [d. h. der Thüre gegenüber, wo der *lectus genialis* nach altem Brauche im Atrium stand] uxoris eius Corneliae, cuius castitas pro exemplo habita est, fregerunt, itemque telas, quae ex vetere more in atrio texebantur, diruerunt: postque supervenit Milonis manus, et ipsa postulans comitia, cuius adventus fuit saluti Lepido; in se enim ipsae conversae sunt factiones inimicae, atque ita oppugnatio domus interregis omissa est.' *Asconius.*

2. *quia* etc. Die Antwort des Redners ist ungenügend und für jede gewaltthätige Handlung giltig, während doch in der Regel eine solche Erklärung des Senats nicht erfolgte. Durch diese wurde ein Verbrechen als ein solches bezeichnet, das eine öffentliche Ahndung erheischte, und es fehlte in solchen Fällen gewiss nie an Männern, die sich herbeiliessen, im Interesse der öffentlichen Ordnung als Ankläger aufzutreten. Denn nach römischem Recht bestand bekanntlich nur ein Anklageprocess, d. h. es fand nur da ein *iudicium* statt, wo ein Kläger auftrat.

4. *defensio contra vim*, d. i. Anwendung der Nothwehr.

5. *dies quo*. Die Handschr. haben *dies in quo*, was sich schwerlich durch die Annahme halten lässt, dass *dies* gesetzt sei für das an ihm geschehene, wie *dies Sullanus*, *dies Cinnanus* etc.

6. *aut arma*, d. h. ihre Unterdrückung, da *oppressa* zu ergänzen ist.

8. *ipse decrevi* etc. 'Wenn Cic. sagt *decrevi non eum fecisse*, so ist dies so viel als *non decrevi eum fecisse*, d. i. er sagt h i e r, dass er diesen Punkt im Decret nicht erwähnt haben wollte. Was er aber im Decret ausgesprochen wissen wollte, fügt er etwas anakoluthisch nicht in einem von *decrevi* abhängigen Satze hinzu, sondern in einem unabhängigen Hauptsatze: *sed — crimen iudicio reservavi* etc. = *sed decrevi crimen iud. reservandum, rem notandam esse;* und auch der Satz *cum inessent in re vis et insidiae* gehört nicht zu dem was er aufgenommen haben wollte. So bleibt alles was er decretiert haben wollte, auf die Worte *crimen iud. reservavi, rem notavi* beschränkt. In diesen Worten hat aber Cic. gerade die beiden Punkte der *sententia* (s. zu S. 28, 4), welche getheilt wurde, angegeben: durch die Worte *crimen iud. reservavi* bezeichnet er kurz und allgemein den Theil der *sententia*, der

notavi. Quod si per furiosum illum tribunum senatui quod sentiebat perficere licuisset, novam quaestionem nullam haberemus; decernebat enim ut veteribus legibus, tantum modo extra ordinem, quaereretur. Divisa sententia est postulante nescio quo; nihil enim necesse est omnium me flagitia proferre: sic reliqua auctoritas senatus empta intercessione sublata est.

durch die Intercession ausgeschlossen wurde, durch *rem notavi* den Theil der wirklich Senatsbeschluss wurde (§. 12 a. A., Asc. zu §. 14). Cic. führt aber deshalb sein eigenes Votum an, um zu zeigen, dass der erwähnte Senatsbeschluss, da er ihn selbst billigte, dem Milo nicht praejudicierlich sein könne. *Itaque ego ipse decrevi*, sagt er, d. i. deshalb stimmte ich selbst, der ich doch ein Freund Milos bin, für dasselbe wie der gesammte Senat, nemlich sowohl für eine gerichtliche Untersuchung (denn ich konnte eine solche von Milos Unschuld überzeugt nicht fürchten) als auch für eine misbilligende Erklärung wegen des Vorfalls; denn dieser kann dem Milo nicht zur Last gelegt werden.' *Trojel.*

1. *notavi*, wie §. 31, 'habe als strafwürdig bezeichnet'.

tribunum, T. Munatius Plancus.

3. *decernebat:* man beachte das Imperfect.

veteribus legibus, s. zu §. 13.

extra ordinem, d. h. ausserhalb der Reihenfolge. Daher *causae extraordinariae* solche, die vor anderen bereits anhängigen und auch während der Gerichtsferien vorgenommen wurden.

4. *divisa sententia.* 'Cum aliquis in dicenda sententia duas pluresve res complectitur, et si non omnes aeque probantur, postulatur ut dividatur, i. e. de rebus singulis referatur. Non ei qui hoc postulat oratione longa utendum ac ne consurgendum quidem utique est; multi enim sedentes hoc unum verbum pronuntiant: divide.' *Asconius.*

nescio quo, verächtlich statt den Namen selbst, Q. Fufius Calenus, zu nennen.

5. *reliqua auctoritas.* Gewöhnlich erklärt man die Worte so, dass die *quaestio extra ordinem* angenommen, der zweiten Bestimmung *veteribus legibus* intercediert worden sei. Richtiger Th. Mommsen (Jen. Lit.-Zeit. 1844 Nr. 65), dass sich die Intercession auf den ganzen Zusatz *ut vet. legibus extra ord. quaereretur* bezogen habe, und der dem Milo nachtheilige Paragraph, der durchgegangen, der §. 13 erwähnte Beschluss gewesen sei: *caedem in Appia via contra rem p. factam videri.* Diese Ansicht wird durch Asconius bestätigt: *Acta totius illius temporis persecutus sum, in quibus cognovi pridie Kal. Mart. senatus consultum esse factum, P. Clodii caedem et incendium curiae et oppugnationem aedium M. Lepidi contra remp. factam: ultra relatum in actis illo die nihil.* Am Tage nach dieser Senatssitzung theilte, wie Asconius weiter erzählt, Munatius Plancus in einer Volksversammlung die Verhandlungen des Senats dem Volke mit: Q. Hortensius habe zuerst den Zusatzantrag gestellt, *ut extra ordinem quaereretur apud quaesitorem;* dagegen habe er (Munatius) den Fufius vermocht, eine gesonderte Abstimmung zu verlangen, worauf er und der Tribun Sallustius gegen die *reliqua pars sententiae* Intercession eingelegt hätten. Es fand also der Antrag einer *quaestio extra ordinem* in der nämlichen Senatssitzung statt, in deren Protokoll Asconius nichts als den oben erwähnten Beschluss vorgefun-

At enim Cn. Pompeius rogatione sua et de re et de causa 15
iudicavit; tulit enim de caede, quae in Appia via facta esset, in qua P. Clodius occisus esset. Quid ergo tulit? nempe ut quaereretur. Quid porro quaerendum est? factumne sit? at constat: a quo? at paret. Vidit igitur etiam in confessione facti iuris tamen defensionem suscipi posse. Quod nisi vidisset posse absolvi eum, qui fateretur, cum videret nos fateri, neque quaeri umquam iussisset nec vobis tam hanc salutarem in iudicando litteram quam illam tristem dedisset. Mihi vero Cn. Pompeius non modo nihil gravius contra Milonem iudicasse, sed etiam statuisse videtur, quid vos in iudicando spectare oporteret; nam qui non poenam confessioni, sed defensionem dedit, is causam interitus quaerendam, non interitum putavit. **7.** Iam illud dicet ipse profecto, quod 16
sua sponte fecit, Publione Clodio tribuendum putarit an tempori. Domi suae nobilissimus vir, senatus propugnator atque illis quidem temporibus paene patronus, avunculus huius iudicis nostri,

den hatte, so dass die Ansicht Mommsens auch durch den Bericht des Asconius ihre volle Bestätigung erhält. Diese ergibt sich auch aus den Worten Ciceros *reliqua auctoritas*, die man unmöglich auf den ersten Theil des Antrags *veteribus legibus*, sondern nur auf den ganzen Zusatzantrag des Hortensius beziehen kann. In diesem war die Bestimmung *veteribus legibus*, die nur Cicero erläuternd hinzugefügt, schwerlich enthalten, da es sich von selbst verstand, dass, wenn keine neue *lex* in Antrag kommen sollte, die verlangte *quaestio extra ordinem* nach den bestehenden oder alten Gesetzen zu führen war. Die frühere Erklärung der Stelle widerlegt sich auch aus dem Umstand, dass, wenn der Antrag *veteribus legibus* nicht durchgieng, der Beschluss einer *quaestio extra ordinem* ganz bedeutungslos gewesen wäre: eine *quaestio* konnte nicht stattfinden ausser auf den Grund einer *lex;* ehe aber eine solche vorhanden war, wäre eine Bestimmung über den *ordo quaestionis* höchst seltsam gewesen.

1. *de re* 'über den Vorfall' = *de facto*, *causa* 'Streitsache, Process', wofür es auch *de iure* 'über die Rechtsfrage' heissen konnte. Vgl. §. 31: *Pompeius de iure, non de facto quaestionem tulit:* und s. zur or. Cat. IV. §. 10 Dass Pompeius auch über die *causa* ein Urtheil gefällt habe, schliessen die Gegner daraus, weil die an die Tributcomitien gebrachte Rogation auch ausdrücklich die Worte *in qua P. Clodius occisus esset* enthielt.

3. *nempe* 'doch wohl', d. i. wie ihr alle seht.

5. *paret*, alte juristische Formel, besonders in der Wendung *si paret* gebräuchlich.

iuris def. suscipi p. 'man könne sich auf eine Rechtsrechtfertigung einlassen' = *defendi posse iure esse factum.*

8. *litteram.* 'Quotienscumque aliquem damnabant iudices, *K* litteram faciebant, *A* absolvebant'. Schol. ad or. p. Rosc. Am. §. 57. Die *salutaris* heisst *haec*, weil sie dem Gedanken des Redners näher stand als jene andere.

14. *Publione Clodio*, d. h. seiner bedeutenden Persönlichkeit.

16. *avunculus.* Eine Schwester

fortissimi viri, M. Catonis, tribunus pl. M. Drusus occisus est: nihil de eius morte populus consultus, nulla quaestio decreta a senatu est. Quantum luctum in hac urbe fuisse a nostris patribus accepimus, cum P. Africano, domi suae quiescenti, illa nocturna vis esset illata! quis tum non gemuit, quis non arsit dolore, quem immortalem, si fieri posset, omnes esse cuperent, eius ne necessariam quidem exspectatam esse mortem? Num igitur ulla quaestio de
17 Africani morte lata est? certe nulla. Quid ita? quia non alio facinore clari homines, alio obscuri necantur. Intersit inter vitae dignitatem summorum atque infimorum: mors quidem illata per scelus isdem et poenis teneatur et legibus. Nisi forte magis erit parricida, si qui consularem patrem, quam si quis humilem necaverit, aut eo mors atrocior erit P. Clodii, quod is in monumentis maiorum suorum sit interfectus; hoc enim ab istis saepe

des M. Livius Drusus war in zweiter Ehe mit M. Porcius Cato, dem Vater des anwesenden M. Cato (Uticensis) vermählt.

1. *M. Drusus* 'qui consulibus Sex. Caesare et Philippo [91 v. Ch.], cum partes senatus in tribunatu suo contra plebem suscepisset, idem vero postea volens gratificari sociis et Latinis civitatem Romanam promisisset, ad extremum eiusdem pollicitationis implendae desperatione praeventus, in atrio domus suae incertum a quo percussore confossus est'. *Schol. Bob.* Vgl. Mommsen R. G. II, 203 ff.

2. *nihil — consultus* = nulla rogatio (quaestio) ad eum lata est.

4. *P. Africano*. 'Hic P. Scipio Aemilianus, cum Latinorum causam societatis iure contra C. Gracchum triumvirum eiusque collegas perseveranter defensurus esset, ne ager ipsorum divideretur, repentina morte domi suae interceptus est, non sine infamia et ipsius C. Gracchi et uxoris suae Semproniae: qui excessit vita VI et L annos natus; in eiusque faucibus vestigia livoris inventa sunt'. *Schol. Bob.* Vgl. zu §. 8.

8. *quid ita?* 'wie so? warum das?'

10. *summi atque inf.* ist nicht mehr als unser 'hohe und niedrige'; *superi atque inferi* hat im Lat. eine andere Bedeutung.

Da *quidem* dazu dient, einen Begriff stark hervorzuheben, so vertritt es oft auch die Stelle einer Adversativpartikel, wie z. B. in der häufigen Wendung *nomine — re quidem vera.*

13. *atrocior.* Der Redner benutzt geschickt die Gelegenheit, um einerseits die in den Volksversammlungen oft ausgebeutete Klage, dass Clodius gerade auf der Appischen Strasse getödtet worden (Quintil. V. 10, 41: *ad commendationem quoque et invidiam locus valet*) wirkungslos zu machen, andrerseits aus den von Clodius selbst verübten oder beabsichtigten Mordthaten nachzuweisen, dass kein Grund vorhanden sei, um seinetwillen ein Ausnahmeverfahren einzuleiten. Diese Wendung des Redners ist ganz meisterhaft, weil so Clodius, ehe noch die *narratio* begonnen hat, schon den Richtern als *insidiator* bei mehreren früheren Gelegenheiten dargestellt wird.

monumenta heissen nicht bloss die zur Erinnerung an eine Person errichteten Denkmäler, sondern auch alle öffentlichen Bauwerke, als Tempel, Theater, Strassen u. s. w., die jemand für das Gemein-

dicitur, proinde quasi Appius ille Caecus viam muniverit, non qua
populus uteretur, sed ubi impune sui posteri latrocinarentur.
Itaque in eadem ista Appia via cum ornatissimum equitem Ro- 18
manum P. Clodius M. Papirium occidisset, non fuit illud facinus
puniendum; homo enim nobilis in suis monumentis equitem Ro-
manum occiderat: nunc eiusdem Appiae nomen quantas tragoe-
dias excitat! Quae cruentata antea caede honesti atque innocentis
viri silebatur, eadem nunc crebro usurpatur, posteaquam latronis
et parricidae sanguine imbuta est. Sed quid ego illa comme-
moro? Comprehensus est in templo Castoris servus P. Clodii,
quem ille ad Cn. Pompeium interficiendum collocarat; extorta
est confitenti sica de manibus; caruit foro postea Pompeius, ca-
ruit senatu, caruit publico; ianua se ac parietibus, non iure legum
iudiciorumque texit. Num quae rogatio lata, num quae nova 19
quaestio decreta est? Atqui si res, si vir, si tempus ullum di-
gnum fuit, certe haec in illa causa summa omnia fuerunt. Insi-
diator erat in foro collocatus atque in vestibulo ipso senatus; ei
viro autem mors parabatur, cuius in vita nitebatur salus civitatis;

wohl erbaut und dadurch seinen Namen verewigt hat. Die Appische Strasse, deren Ueberreste noch jetzt die höchste Bewunderung erregen, wurde von Appius Claudius Caecus von Rom bis Capua gebaut und 312 v. Chr. eingeweiht. Eine Beschreibung s. in Beckers Gallus I, 69 ff. (2).

4. *M. Papirium.* 'Pompeius post triumphum Mithridaticum Tigranis filium in catenis deposuerat apud Flavium senatorem: qui postea cum esset praetor eodem anno, quo tribunus pl. Clodius, petiit ab eo Clodius super cenam, ut Tigranem adduci iuberet, ut eum videret. Adductum collocavit in convivium, dein Flavio non reddidit; Tigranem dimisit et habuit extra catenas, nec repetenti Pompeio reddidit; postea in navem deposuit, et cum profugeret ille, tempestate delatus est Antium. Inde ut deduceretur ad se, Clodius Sex. Clodium, de quo supra diximus [Arg. §. 8], misit, qui eum reduceret. Flavius quoque re cognita ad diripiendum Tigranem profectus est. Ad quartum lapidem ab urbe pugna facta est, in qua multi ex utraque parte ceciderunt, plures tamen ex Flavii, inter quos et M. Papirius, eques Romanus, publicanus, familiaris Pompeio. Flavius sine comite Romam vix perfugit'. *Asconius.*

5. *suis monum.* für *mon. familiae suae*, um anzudeuten, dass Clodius die Appische Strasse wie sein eigenes Haus betrachtet habe, in dem er frei als *dominus* schalten könnte.

9. *illa*, jene älteren Vorfälle.

10. *templo Castoris*, ein T. des Castor und Pollux auf dem Forum, gew. nur *aedes Castoris* genannt, in welchem häufig Senatssitzungen gehalten wurden; s. Beckers Handb. der röm. Alterth. I, 298 f.

servus P. Clodii. 'Pisone et Gabinio coss. pulso Cicerone in exilium, cum III Id. Sext. Pompeius in senatum venit, dicitur servo P. Clodii sica excidisse, eaque ad Gabinium consulem delata dictum est, servo imperatum a P. Clodio ut Pompeius occideretur. Pompeius statim domum rediit et se domi tenuit.' *Asconius.*

eó porro rei publicae tempore, quo si unus ille occidisset, non haec solum civitas, sed gentes omnes concidissent. Nisi vero quia perfecta res non est, non fuit punienda, proinde quasi exitus rerum, non hominum consilia legibus vindicentur. Minus dolendum fuit re non perfecta, sed puniendum certe nihilo minus.

20 Quotiens ego ipse, iudices, ex P. Clodii telis et ex cruentis eius manibus effugi! ex quibus si me non vel mea vel rei publicae fortuna servasset, quis tandem de interitu meo quaestionem tulisset? **8.** Sed stulti sumus, qui Drusum, qui Africanum, Pompeium, nosmet ipsos cum P. Clodio conferre audeamus: tolerabilia fuerunt illa, P. Clodii mortem nemo aequo animo ferre potest. Luget senatus, maeret equester ordo, tota civitas confecta senio est, squalent municipia, adflictantur coloniae, agri denique ipsi tam beneficum, tam salutarem, tam mansuetum civem desiderant.

21 Non fuit ea causa, iudices, profecto, non fuit, cur sibi censeret Pompeius quaestionem ferendam, sed homo sapiens atque alta et divina quadam mente praeditus multa vidit: fuisse illum sibi inimicum, familiarem Milonem; in communi omnium laetitia si etiam ipse gauderet, timuit ne videretur infirmior fides reconciliatae gratiae; multa etiam alia vidit, sed illud maxime, quamvis

2. *nisi vero* weist auf die Worte *atqui si res* etc. zurück, weshalb es nicht nöthig ist, mit L. Roth (zu Tac. Agric. S. 256) vor *nisi vero* einen Gedanken zu ergänzen, wie z. B. *o rem nefandam*.

3. *exitus rerum*. Dig. XLVIII, 8, 14: *in maleficiis voluntas spectatur, non exitus*.

9. *qui*. Ueber die rhetorische Form, dass die *repetitio* mit *qui* nur durch zwei Glieder geht, s. zur or. Verr. IV. §. 17.

13. *adflictantur* bezeichnet den höchsten äusseren Ausdruck des Schmerzes, insofern er sich im Ringen der Hände, Schlagen der Brust u. dgl. ausspricht. Cic. Tusc. IV §. 18: *adflictatio* (est) *aegritudo cum vexatione corporis*. — Die ganze Stelle ist ein meisterhaftes Beispiel der Figur des Merismos.

14. *mansuetum* 'harmlos'. Man beachte in den folgenden Worten den schneidenden Contrast, mit dem der Redner von der pathetischen Schilderung der Trauer über den Tod des Clodius zur Darstellung der Wirklichkeit übergeht.

15. *non fuit:* wir fügen bei der Wiederholung hinzu 'sage ich'.

17. *divina* 'prophetisch'.

multa vidit etc. Man sollte stärkere Gründe erwarten, die den Pompeius bestimmt haben ein Ausnahmeverfahren einzuleiten; allein um so schneidender erscheinen die Worte des Redners bei aller scheinbaren Rücksicht für den Pompeius, nachdem der Beweis, dass die Persönlichkeit des Clodius kein ausserordentliches Verfahren verdient habe, vorausgegangen war.

18. Die Worte *in communi — — gratiae* bilden eine Art Zwischensatz, der die Folge des Bedenkens '*fuisse illum sibi inimicum*' erläutert = *timuit igitur ne, si* etc.

20. *gratiae*. Pompeius hatte sich bei seinen Umtrieben für die Dictatur in der letzten Zeit wieder mit Clodius ausgesöhnt (s. Cassius Dio

atrociter ipse tulisset, vos tamen fortiter iudicaturos. Itaque delegit ex florentissimis ordinibus ipsa lumina, neque vero, quod non nulli dictitant, secrevit in iudicibus legendis amicos meos; neque enim hoc cogitavit vir iustissimus, neque in bonis viris legendis id adsequi potuisset, etiam si cupisset. Non enim mea gratia familiaritatibus continetur, quae late patere non possunt, propterea quod consuetudines victus non possunt esse cum multis, sed, si quid possumus, ex eo possumus, quod res publica nos coniunxit cum bonis: ex quibus ille cum optimos viros legeret idque maxime ad fidem suam pertinere arbitraretur, non
potuit legere non studiosos mei. Quod vero te, L. Domiti, huic 22
quaestioni praeesse maxime voluit, nihil quaesivit aliud nisi iustitiam, gravitatem, humanitatem, fidem. Tulit ut consularem necesse esset, credo, quod principum munus esse ducebat resistere et levitati multitudinis et perditorum temeritati. Ex consularibus te creavit potissimum; dederas enim, quam contemneres populares insanias, iam ab adulescentia documenta maxima.

9. Quam ob rem, iudices, ut aliquando ad causam crimen- 23

39, 29), mit dem er seit dessen Tribunate (58 v. Chr.) fast immer auf feindlichem Fusse gelebt hatte.

2. *quod non nulli dictitant.* Mit Bitterkeit erwähnt Cic. auch diesen ungerechten Vorwurf (Ascon. Arg. §. 23), womit er dem Pomp. vorhält, dass er sich nicht wundern dürfe, wenn er durch seine Parteilichkeit gegen Milo sich schiefen Urtheilen ausgesetzt habe.

6. *continetur* 'beschränkt sich auf'.

8. *res publica,* meine Wirksamkeit im Staate.

13. *tulit:* Asc. Arg. §. 23.

15. *ex consularibus:* Domitius war zwei Jahre vorher (54 v. Chr.) mit Appius Claudius Pulcher Consul gewesen.

16. *dederas enim* etc. 'Constantiam L. Domitii, quam in praetura praestitit, significat. Nam eo tempore, cum Cn. Manlius trib. pl. subnixus libertinorum et servorum manu perditissimam legem ferret, ut libertinis in omnibus tribubus suffragium esset, idque per tumultum ageret et clivum Capitolinum obsideret, discusserat perruperatque coetum Domitius ita, ut multi Manlianorum interficerentur. Quo facto et plebem infimam offenderat et senatus magnam gratiam inierat'. *Asconius.* L. Domitius war 58 Praetor, im Jahre des Tribunates des Clodius, wo Cn. Manlius, wie es scheint, im Einverständniss mit Clodius die von Ascon. erwähnte *lex* durchsetzen wollte, durch welche die *libertini,* statt in den vier *tribus urbanae* zu stimmen, das Stimmrecht in allen Tribus erhalten sollten.

17. *populares insanias* 'demokratische Tollheiten', d. i. tolle Streiche, die sich die demokratischen Führer aus Haschen nach Volksgunst erlauben.

Man darf sich an dem Ausdruck *ab adulescentia* nicht stossen, wenn auch Cic. zunächst auf einen Vorfall aus der Praetur des Domitius anspielt; heisst doch bei Sallustius Catil. c. 49 Caesar, der damals im 37. Jahre stand, sogar *adulescentulus.*

18. *quam ob rem* etc. Recapitulation desjenigen Theils des Prooe-

que veniamus, si neque omnis confessio facti est inusitata, neque de causa nostra quicquam aliter ac nos vellemus a senatu iudicatum est, et lator ipse legis, cum esset controversia nulla facti, iuris tamen disceptationem esse voluit, et ei lecti iudices isque praepositus est quaestioni, qui haec iuste sapienterque disceptet, reliquum est, iudices, ut nihil iam quaerere aliud debeatis, nisi uter utri insidias fecerit. Quod quo facilius argumentis perspicere positis, rem gestam vobis dum breviter expono, quaeso, diligenter attendite.

24 P. Clodius cum statuisset omni scelere in praetura vexare rem publicam videretque ita tracta esse comitia anno superiore, ut non multos menses praeturam gerere posset, qui non honoris gradum spectaret, ut ceteri, sed et L. Paulum collegam effugere vellet, singulari virtute civem, et annum integrum ad dilacerandam rem publicam quaereret, subito reliquit annum suum seseque in

miums, der eine **Beweisführung** enthält.

1. *omnis confessio* etc. Der Gegensatz ist: sed quaedam confessiones usitatae sunt.

4. *et ei lecti*, so nach Conjectur für *et electi;* vgl. §. 21 *in bonis viris legendis*; §. 105 *in iudicibus legendis*. Zwischen *iudices* und *isque* ist wahrscheinlich, wie der dänische Kritiker Trojel vermuthet, *estis* ausgefallen. Bei dem Pron. *ei* vor *lecti* schwebte dem Redner der folgende Relativsatz bereits vor, der aber äusserlich nur an *isque praep.* etc. angeschlossen ist.

7. *uter utri*, wer dem anderen, ein Latinismus, wie in dem bekannten *manus manum lavat;* so auch §. 68 *hominem homini*. p. Rosc. Com. §. 21 *considera, quis quem fraudasse dicatur*.

11. Ueber die *narratio* handelt ausführlich Quintilian IV cap. 2, wo sich auch über die *narratio* in dieser Rede einige treffende Bemerkungen §. 57 ff. finden. Man weise im einzelnen nach, wie Cic. erreicht hat, was dieser Rhetor §. 55 vorschreibt: *omnia denique, quae probatione tractaturi sumus, personam, causam, locum, tempus, instrumentum, occasionem, narratione delibabimus*. Vgl. auch Cic. de orat. II, §. 330: *omnis orationis reliquae fons est narratio*.

11. *tracta comitia:* die consularischen fanden im J. 53 erst im Monat Juli statt.

12. *qui . . spectaret:* gehört der begründende Relativsatz zur Protasis oder Apodosis?

13. *L. Aemilius Paulus*, ein eifriger Optimat, Consul 50 v. Chr., der sich jedoch weder als Staatsmann noch im Felde einen bedeutenden Ruhm erworben hat.

15. *annum suum*, d. h. das Jahr, in dem er berechtigt war die Praetur zu bekleiden. Nach der *lex Villia annalis* war nemlich eine Frist bestimmt, die nach der Verwaltung des nächst vorhergehenden Amtes vor Uebernahme eines höheren abgelaufen sein muste. Dieses gesetzliche Intervall bestand nun für die *magistratus maiores*, für die es vielleicht allein angeordnet war, in einem *biennium*, nach dessen Ablauf erst der Antritt einer höheren Magistratur erlaubt war. Clodius war im J. 56 curulischer Aedil; er konnte also 53 *anno suo* die Praetur verwalten.

sese, i. e. petitionem suam.

proximum annum transtulit, non, ut fit, religione aliqua, sed ut
haberet, quod ipse dicebat, ad praeturam gerendam, hoc est ad
evertendam rem publicam, plenum annum atque integrum. Oc- 25
currebat ei mancam ac debilem praeturam futuram suam consule
Milone; eum porro summo consensu populi Romani consulem
fieri videbat. Contulit se ad eius competitores, sed ita, totam ut
petitionem ipse solus etiam invitis illis gubernaret, tota ut comi-
tia suis, ut dictitabat, umeris sustineret: convocabat tribus, se
interponebat, Collinam novam dilectu perditissimorum civium
conscribebat. Quanto ille plura miscebat, tanto hic magis in
dies convalescebat. Ubi vidit homo ad omne facinus paratissi-
mus fortissimum virum, inimicissimum suum, certissimum con-
sulem, idque intellexit non solum sermonibus, sed etiam suffra-
giis populi Romani saepe esse declaratum, palam agere coepit et
aperte dicere occidendum Milonem. Servos agrestes et barbaros, 26

4. *mancum ac debilem:* im eigentlichen Sinne bezeichnet *mancus* speciell die Lähmung der Hand, während *debilis* sich auf alle Glieder bezieht.

6. *contulit se:* man bemerke die lose Construction ohne Verbindungspartikel, die dem *attenuatum dicendi genus* (s. Auct. ad Herenn. IV c. 8 §. 11) der *narratio* entspricht.

8. *se interponebat*, machte den Zwischenhändler zwischen den einzelnen Tribus, um sie für die Wahlen zu bearbeiten.

9. *Collinam.* Sie war von den 4 städtischen Tribus (*Suburana*, *Palatina*, *Esquilina*, *Collina*), die überhaupt weit weniger angesehen waren als die 31 *rusticae*, die verachteste. Wie Clodius eine neue Eintheilung der Collina bewerkstelligen konnte, lässt sich nicht sicher nachweisen. Jedenfalls versteht der Redner irgend eine Ungesetzlichkeit, die sich Cl. bei seinen Wahlumtrieben erlaubte, und scheint anzudeuten, dass er in diesen unruhigen Zeiten, wo es an strenger Controle beim Abstimmen fehlte, viele Tribulen in die Collina auf widerrechtliche Weise (viell. selbst Nichtbürger) hineingebracht habe, so dass diese durch das Einschmuggeln verderblicher Elemente als neue Tribus gelten konnte. Th. Mommsen bemerkt (die röm. Tribus S. 14): 'Jede Stadttribus bestand, da sie lokal war, aus einer Anzahl *vici* und *compita*, und insofern konnte Cic. vom Clodius, dem Erneuerer der compitalicischen Collegien, wohl sagen: *Collinam novam conscribebat*, neml. die in den *vicis* der *Collina* wohnenden.'

10. Warum *ille* von der zunächst erwähnten Person? vgl. §§. 51 u. 52.

13. *suffragiis*, in unterbrochenen Wahlcomitien, bei denen schon die Stimmen einzelner Centurien bekannt geworden waren. 'P. Clodius immissa seditiosorum manu comitia turbaverat, quae habebantur de consulibus creandis, cum esset etiam Milo candidatus.' *Schol.* ad Cic. or. de aere alieno Milonis p. 343.

15. *agrestes et barbaros* ist ethische Bezeichnung, nicht von Seiten der Beschäftigung (als *familia rustica*) oder Abstammung, wenn auch Sklaven der *familia rustica* von den neben der *Aurelia via* gelegenen Besitzungen des Cl. in Etrurien gemeint sind. Ueber die Bedrückungen, die sich Cl. in Etrurien erlaubte, ist ausser dem, was Cic. in der Rede selbst mittheilt, nichts bekannt.

quibus silvas publicas depopulatus erat Etruriamque vexarat, ex Appennino deduxerat, quos videbatis. Res erat minime obscura; etenim palam dictitabat consulatum eripi Miloni non posse, vitam posse. Significavit hoc saepe in senatu, dixit in contione, quin etiam M. Favonio, fortissimo viro, quaerenti ex eo, qua spe fureret Milone vivo, respondit triduo illum aut summum quadriduo esse periturum; quam vocem eius ad hunc M. Catonem sta-
27 tim Favonius detulit. **10.** Interim cum sciret Clodius (neque enim erat difficile scire), iter sollemne, legitimum, necessarium ante diem XIII Kal. Februarias Miloni esse Lanuvium ad flaminem prodendum, quod erat dictator Lanuvii Milo, Roma subito ipse profectus pridie est, ut ante suum fundum, quod re intellectum

3. *vitam posse*, wo wir sagen: 'wohl aber das Leben'.

8. *interim*, etc. Ueber Milos Reise nach Lanuvium und den Tag derselben ist der sorgfältige Aufsatz von F. C. L. Trojel 'Ueber den Zweck der Reise des Milo nach Lanuvium' in den neuen Jahrb. f. Phil. u. Pädag. Bd. 71, 643 ff. nachzulesen.

10. *Lanuvium*, h. T. *città Lavigna*, eine uralte latinische Stadt, rechts von der *via Appia* gelegen, mit vielen Heiligthümern (Cic. de fin. II §. 63: *plurima sacrificia et fana*), von denen das berühmteste der alte Tempel der *Iuno Sospita* wār, deren Bild die Münzen der aus Lanuvium stammenden römischen Familien und der Kaiser aus dem Hause der Antoninen zeigen. Liv. VIII, 14: *Lanuvinis civitas data* (nach Auflösung des Latinerbundes 336 v. Chr.) *sacraque sua reddita cum eo* (= hoc addito), *ut aedes lucusque Sospitae Iunonis communis Lanuvinis municipibus cum populo Romano esset.*

ad flaminem prodendum, nemlich der Juno Sospita. Wie zu Rom zuerst von den Königen, sodann von dem Pontifex maximus, der an die Spitze der geistlichen Verwaltung trat, die Flamines gewählt wurden, so besorgte dieses Geschäft in Lanuvium als Vorsteher des Cultuswesens der Dictator, welche Würde in latinischen Städten nach Aufhebung des Königthums als jährliche Magistratur eingeführt worden war und auch unter der römischen Herschaft sich als oberste städtische Magistratur erhalten hatte. Der Ausdruck *prodere* weist, wie es scheint, auf die Wahl innerhalb einer geschlossenen Corporation von bevorzugten Geschlechtern hin; er war der stehende von der Wahl des Interrex zu Rom aus den patricischen Mitgliedern des Senats, wie auch die drei *flamines maiores* zu Rom noch bis in die Kaiserzeiten nur aus Patriciern gewählt wurden.

11. Den Satz *quod — Milo*, in dem bes. das Imperfect *erat* verdächtig erscheint, hält Bake für ein Einschiebsel; dagegen bemerkt jedoch Trojel, dass das Imperfect vielmehr darauf hinweise, dass die Rede erst eine Zeitlang nach dem Processe geschrieben ist (Dio 40, 54); so habe sich Cic. mehr nach der damaligen als nach der ehemaligen Sachlage ausgedrückt, indem der verbannte Milo nicht mehr Dictator sein konnte.

12. Digest. L, 16, 211: '*Fundi* appellatione omne aedificium et omnis ager continetur; sed in usu urbana aedificia *aedes*, rustica *villae* appellantur. Locus vero sine aedificio in urbe *area*, rure autem *ager* appella-

est, Miloni insidias collocaret. Atque ita profectus est, ut contio-
nem turbulentam, in qua eius furor desideratus est, quae illo
ipso die habita est, relinqueret, quam, nisi obire facinoris locum
tempusque voluisset, numquam reliquisset. Milo autem cum in 28
senatu fuisset eo die, quoad senatus est dimissus, domum venit,
calceos et vestimenta mutavit, paulisper, dum se uxor, ut fit,
comparat, commoratus est, dein profectus id temporis, cum iam
Clodius, si quidem eo die Romam venturus erat, redire potuisset.
Obviam fit ei Clodius expeditus, in equo, nulla reda, nullis impe-
dimentis, nullis Graecis comitibus ut solebat, sine uxore, quod
numquam fere: cum hic insidiator, qui iter illud ad caedem fa-
ciendam apparasset, cum uxore veheretur in reda, paenulatus,
magno et impedito et muliebri ac delicato ancillarum puerorum-
que comitatu. Fit obviam Clodio ante fundum eius hora fere 29

tur. Idemque ager cum aedificio *fundus* dicitur'.

1. *contionem*, s. zu §. 45.

3. *obire* 'abpassen'.

4. *Milo autem* etc., s. Quintil. IV, 2, 57 sq.

5. *senatus est dimissus*, s. Asc. Arg. §. 12.

6. Der *calceus*, ein den Fuss ganz oder doch grossentheils bedeckender Schuh, war die gewöhnliche zur Toga gehörige Fussbekleidung. Die *calcei senatorii* unterschieden sich durch vier bis auf die Wade hinaufreichende Schnürriemen (*corrigiae*) und durch das Abzeichen der sogen. *lunula* in der Form eines *C*.

6. *dum se . . . comparat.* Terent. Heautont. II, 1, 10: *non cogitas hinc longule esse? et nosti mores mulierum: dum moliuntur, dum comuntur, annus est.*

uxor, Asc. Arg. §. 4.

9. *reda*, ein vierräderiger Reisewagen, dessen man sich bei Reisen mit Familie und Gepäck bediente.

Graecis comitibus, s. §. 55.

10. *uxore*, Fulvia.

11. *qui — apparasset*, nach Behauptung der Kläger.

12. *paenulatus.* Lampridius v. Severi Alex. c. 27: *paenulis intra urbem frigoris causa ut senatores uterentur permisit, cum id vestimenti genus semper itinerarium aut pluviae fuisset.*

13. *impedito* 'schwerfällig'. Die Genetive *ancillarum puerorumque* beziehen sich nur auf die letzten Adjectiva *muliebri ac delicato*, sind aber so gesetzt, als hätte der ganze *comitatus* nur aus *ancillae* und *pueri* bestanden. — *puerorum*, scil. symphoniacorum, 'Musiker und Sänger'; s. §. 55.

14. *hora fere undecima*, nach Asc. Arg. §.4 *circa horam nonam.* Mit Fleiss giebt Cicero eine spätere Stunde mit dem Ausdruck *fere*, wodurch er die Abweichung von der richtigen Zeit verringert und sich eine Ausrede sichert. Mit Fleiss; denn Quintilian VI, 3, 49 erzählt, der Ankläger habe dem Milo vorgeworfen: *quod Bovillas ante horam nonam devertisset, ut exspectaret, dum Clodius a villa sua exiret.* 'Diese Einkehr' sagt Osenbrüggen 'des Milo im Wirthshause zu Bovillae (der ersten Station auf der *via Appia* von Rom aus) vor der 9ten Stunde war wohl eine Thatsache, die der Ankläger bewiesen hatte, und die Cic. durch Verrückung der Zeit zu beseitigen sucht.' Dafür spricht auch Asconius Angabe, die Leiche des Clodius sei v o r d e r e r s t e n S t u n d e d e r N a c h t in Rom angekom-

undecima aut non multo secus. Statim complures cum telis in hunc faciunt de loco superiore impetum, adversi redarium occidunt; cum autem hic de reda reiecta paenula desiluisset seque acri animo defenderet, illi, qui erant cum Clodio, gladiis eductis partim recurrere ad redam, ut a tergo Milonem adorirentur, partim, quod hunc iam interfectum putarent, caedere incipiunt eius servos, qui post erant; ex quibus qui animo fideli in dominum et praesenti fuerunt partim occisi sunt, partim, cum ad redam pugnari viderent, domino succurrere prohiberentur, Milonem occisum et ex ipso Clodio audirent et re vera putarent, fecerunt id servi Milonis (dicam enim aperte non derivandi criminis causa, sed ut factum est) nec imperante nec sciente nec praesente domino, quod suos quisque servos in tali re facere voluisset.

30 **11.** Haec, sicuti exposui, ita gesta sunt, iudices: insidiator superatus est, vi victa vis vel potius oppressa virtute audacia est. Nihil dico, quid res publica consecuta sit, nihil, quid vos, nihil, quid omnes boni; nihil sane id prosit Miloni, qui hoc fato natus est, ut ne se quidem servare potuerit, quin una rem publicam vosque servaret. Si id iure fieri non potuit, nihil habeo quod

men. Denn, wie Brewer gezeigt hat, so fand nach Cic. das Zusammentreffen beider Gegner nahe um 4½ Uhr (unserer Zeit) Nachmittags, nach Asc. nahe um 2½ Uhr statt. Zu Rom kam nach Asc. die Leiche vor 6 U. 22 M. an. Dies ist, da Bovillae 10 röm. Meilen (= gegen 2 deutsche) von Rom entfernt ist, nach Asc. Angabe über die Stunde des Zusammentreffens möglich, nach Ciceros Angabe nicht. Auch die Aeusserung des Q. Metellus Scipio (Asc. Arg. §. 12), dass Milo *post horam quartam senatu misso* dem Clodius entgegengezogen sei, spricht für die frühere Stunde.

1. *non multo secus*, heisst wörtlich 'nicht viel weniger (anders)', was man sehr ungeschickt 'nicht viel später' übersetzt (statt 'nicht v. früher'), und so dem Cic. eine noch grössere Entstellung der Wahrheit aufbürdet.

statim etc. 'Pars haec narrationis aliquanto turbatior est. Sine dubio in ea multa finguntur, verum hanc omnem confusissimam permixtionem cursim praetervolat; non enim debent cum mora protrahi, quae videri iudicibus possunt aliquod habere pigmentum, ne orator, si laciniosus sit, in mendacio deprehendatur.' *Schol. Bob.*

6. *putarent*, s. Zumpt §. 551.

10. *fecerunt id servi M.* Nach der Anlage des Satzes erwartete man, da (*ii*) *qui* noch als Subject zu denken ist, kein Nomen mehr; es ist aber *servi* mit grosser Wirksamkeit noch eingeschoben ('theils thaten sie — ich sage die Sklaven des M.'), damit über die Person des eigentlichen Thäters ja kein Zweifel obwalte. Auf den meisterhaften Euphemismus, der durch eine sehr glückliche Wendung die ausdrückliche Nennung der Tödtung verschweigt, haben schon die alten Erklärer aufmerksam gemacht.

15. *vi victa vis*, wie das Vergilische *fit via vi* Aen. II, 494.

16. *res p. consecuta*, s. Asc. Arg. §. 30 und die Anm. zu §. 6 Z. 4.

19. Unrichtig ist die Variante *nihil habeo quid defendam.* In der

defendam: sin hoc et ratio doctis et necessitas barbaris et mos gentibus et feris etiam beluis natura ipsa praescripsit, ut omnem semper vim, quacumque ope possent, a corpore, a capite, a vita sua propulsarent, non potestis hoc facinus improbum iudicare, quin simul iudicetis, omnibus, qui in latrones inciderint, aut illorum telis aut vestris sententiis esse pereundum. Quod si ita 31 putasset, certe optabilius Miloni fuit dare iugulum P. Clodio, non semel ab illo neque tum primum petitum, quam iugulari a vobis, quia se non iugulandum illi tradidisset. Sin hoc nemo vestrum ita sentit, non illud iam in iudicium venit, occisusne sit, quod fatemur, sed iure an iniuria, quod multis in causis saepe quaesitum est. Insidias factas esse constat, et id est, quod senatus contra rem publicam factum iudicavit: ab utro factae sint incertum est; de hoc igitur latum est ut quaereretur. Ita et senatus rem, non hominem notavit, et Pompeius de iure, non de facto quaestionem tulit. **12.** Num quid igitur aliud in iudicium venit, nisi uter utri insidias fecerit? Profecto nihil: si hic illi, ut ne sit impune; si ille huic, ut scelere solvamur.

Quonam igitur pacto probari potest insidias Miloni fecisse 32 Clodium? Satis est in illa quidem tam audaci, tam nefaria belua

Formel *non* (*nihil*) *habeo* folgt *quid*, wenn sie einen Zweifel oder ein Schwanken ausdrückt, also im Sinne von *nescio, dubito* steht; hingegen *quod*, wenn sie bedeutet: 'für mich ist nicht vorhanden' = *deest mihi.*

8. *iugulari a vobis*, eine der deutschen Sprache fremde Metapher. Der Verbrecher erscheint nach römischem Bilde als *laqueis legum constrictus;* seine Verurtheilung ist eine *iugulatio.*

10. *in iudicium venit*, was die griech. Rhetoren das κρινόμενον, die römischen die *iudicatio* oder *iudicii quaestio* (Auct. ad Her. I c. 16) nennen. Der gew. Gang ist, dass die Aufstellung des Themas der *narratio* vorangeht; Cic. hat das κρινόμενον schon §. 6 und bestimmter §. 23 angedeutet, stellt es aber genauer nochmals nach der *narratio* auf, weil diese erst den Richtern deutlich machen sollte, dass das κρινόμενον eben kein anderes ist, als er glaubhaft machen will.

11. *iure an iniuria*, daher der *status causae* der *iuridicialis*, s. zu §. 6. Da aber der Einwurf von Nothwehr die Frage hervorgerufen, wer von beiden Nachstellungen gelegt habe, so wurde die *iudicatio* selbst wieder eine *coniecturalis*, στοχαστική.

12. Ueber das Polyptoton *factas, factum, factae* s. was der Auct. ad Her. IV §. 20 über die Figur der *traductio* bemerkt u. vgl. unten §. 97.

quod — iudicavit. Man bemerke, wie Cic. den Wortlaut des SC. plötzlich umändert, damit es den Anschein gewinne, als habe auch der Senat keine andere *iudicatio* gewollt. Für den Ausdruck *insidias* st. *caedem* (s. §. 12) hat der Redner schon oben §. 14 vorgebaut, wo es heisst: *cum essent in re vis et insidiae.*

19. Hier beginnt die Beweisführung, die genau nach der Topik durchgeführt ist, wie sie der Auctor ad Herenn. II §. 3 ff. für eine *causa coniecturalis* vorgezeichnet hat: *hu-*

docere, magnam ei causam, magnam spem in Milonis morte propositam, magnas utilitates fuisse. Itaque illud Cassianum 'cui bono fuerit' in his personis valeat, etsi boni nullo emolumento impelluntur in fraudem, improbi saepe parvo. Atqui Milone interfecto Clodius haec adsequebatur, non modo ut praetor esset non eo consule, quo sceleris nihil facere posset, sed etiam ut iis consulibus praetor esset, quibus si non adiuvantibus, at coniventibus certe speraret posse se eludere in illis suis cogitatis furoribus; cuius illi conatus, ut ipse ratiocinabatur, nec cuperent reprimere, si possent, cum tantum beneficium ei se debere arbitrarentur, et, si vellent, fortasse vix possent frangere hominis
33 sceleratissimi corroboratam iam vetustate audaciam. An vero, iudices, vos soli ignoratis, vos hospites in hac urbe versamini, vestrae peregrinantur aures neque in hoc pervagato civitatis sermone versantur, quas ille leges, si leges nominandae sunt ac non faces urbis, pestes rei publicae, fuerit impositurus nobis omnibus atque inusturus? Exhibe, quaeso, Sexte Clodi, exhibe librarium

ius constitutionis ratio in sex partes est distributa: probabile, collationem, signum, argumentum, consecutionem, approbationem. Nach der Theorie mit dem geringsten beginnend, führt der Redner zuerst das *probabile ex causa* §. 32—35 und *ex vita* §. 36—43 durch, Auct. ad Her. II §. 3—15. Die sogen. *collatio* (ad Her. §. 6) hat Cic. mit dem *probabile ex causa* verknüpft, wie sich beide in der Anwendung gewöhnlich nicht trennen lassen. Durch das *probabile* wird nur gezeigt, dass der Gegner Veranlassung zur Vollführung der That hatte, was immer mit vielen anderen gemein sein konnte; in der *collatio* kommt es darauf an, die grosse Schranke zu verengen und zu zeigen, dass niemandem ausser dem Gegner aus der That Vortheil und Gewinn zufloss, also er allein der Thäter war.

1. *propositam* ist Attribut, nicht Praedicat; sonst würde *fuisse* im ersten und dritten Gliede in anderer Bedeutung als im zweiten stehen.

2. *Cassianum.* 'L. Cassius fuit summae vir severitatis. Quotiens quaesitor iudicii alicuius esset, in quo quaereretur de homine occiso, suadebat atque etiam praeibat iudicibus hoc, quod Cicero nunc admonet, ut quaereretur, cui bono fuisset perire eum, de cuius morte quaeritur.' *Asconius.*

4. *atqui* subsumierend.

5. *adsequebatur.* Warum nicht *adsecutus est?* Vgl. §. 34 *eo repugnante fiebat.* §. 43: *ad illa augusta centuriarum auspicia veniebat.*

8. *eludere* 'freies Spiel haben, sich ungehindert gebahren.'

14. *pervag. civit. sermo* 'Stadtgespräch.'

15. *quas leges.* 'Erat inter leges P. Clodii, quas ferre proposuerat, ea quoque, qua libertini, qui non nisi in urbanis tribubus suffragium ferebant, possent in rusticis quoque tribubus, quae propriae ingenuorum sunt, ferre.' *Asconius* zu §. 87.

17. *inusturus.* Der bildliche Ausdruck bezeichnet, dass diese Gesetze die Römer zu Sklaven des Clodius (*servo nota inuritur*) gemacht hätten.

Sextus Clodius, Schreiber des P. Clodius, ein Mensch von niederem Stande, wahrscheinlich der

illud legum vestrarum, quod te aiunt eripuisse e domo et ex mediis armis turbaque nocturna tamquam Palladium sustulisse, ut praeclarum videlicet munus atque instrumentum tribunatus ad aliquem, si nanctus esses, qui tuo arbitrio tribunatum gereret, deferre posses. . . An huius ille legis, quam Sex. Clodius a se inventam gloriatur, mentionem facere ausus esset, vivo Milone, non dicam consule? De nostrum enim omnium — non audeo totum dicere. Videte, quid ea vitii lex habitura fuerit, cuius periculosa etiam reprehensio est. Et adspexit me illis quidem oculis, quibus tum solebat, cum omnibus omnia minabatur: movet me quippe lumen curiae. **13.** Quid? tu me tibi iratum, Sexte,

Nachkomme eines Freigelassenen der Claudier.

1. *eripuisse e domo*, rhetorische Uebertreibung, da kein Sturm auf das Haus des Clodius, sondern bloss ein Auflauf vor demselben stattgefunden hatte. S. Asc. Arg. §. 7.

2. *Palladium.* Da sich der Vergleich auf ein g e r e t t e t e s, nicht auf ein g e r a u b t e s Palladium bezieht, so haben wir hier wohl nicht eine Anspielung auf das von Diomedes und Odysseus geraubte P., an dessen Besitz das Schicksal Trojas hieng, sondern an das der Sage nach von Aeneas nach Italien gebrachte, das L. Caecilius Metellus, der Sieger in den Gebirgen von Panhormus (250 v. Chr.), bei einem Brande aus dem Tempel der Vesta rettete; s. Plinius N. H. VII §. 141.

5. *An huius* etc. Diese in allen Hdschr. bis zu *reprehensio est* fehlende Stelle hat Garatoni zuerst aus zwei Fragmenten bei Quintilian IX, 2, 54 und bei dem von A. Mai herausgegebenen Scholiasten zur Rede de aere alieno Milonis p. 346 glücklich verbunden, und Peyron an dieser Stelle eingesetzt. Doch ist damit die Lücke noch nicht vollständig ausgefüllt, sondern es fehlt, wie das anschliessende *huius* zeigt, eine vorausgegangene Aeusserung über die *lex* des Clodius zu Gunsten der libertini, s. oben zu S. 40, 15.

a se inventam. Treffend macht Osenbrüggen auf die malitiöse Bemerkung aufmerksam, dass Sex. Clodius als Libertinus (oder Abkömmling eines solchen) der *inventor legis* gewesen sei.

7. *non dicam:* die Ausgaben unrichtig *ne dicam.* Mit der letzteren Redensart 'um nicht zu sagen' drückt man aus, dass man etwas, was man sagen könne, deshalb nicht sagen wolle, weil man befürchte zu viel von sich oder ein zu hartes Wort von einem andern auszusprechen, s. p. r. Deiot. §. 2: *crudelem Castorem, ne dicam sceleratum.* Dagegen besagt *non dicam* (*non dico*) nur, dass man ein anderes (gewöhnlich stärkeres) Moment nicht geltend machen wolle; s. §. 34 und Vell. Pat. II, 6, 5: *id unum nefarie ab Opimio proditum, quod capitis non dicam Gracchi, sed civis Romani pretium se daturum proposuit.*

de nostrum enim omnium. Wie ist die *ἀποσιώπησις* zu ergänzen?

9. *et adsp.* 'und dabei (als ich von dem vitium legis zu reden anfieng) glotzte er mich gerade mit jenen Augen an.' Der Uebergang ist etwas schroff, so dass auch hier noch etwas zu fehlen scheint; doch ist zu bemerken, dass Quintilian a. a. O. die Stelle als ein Beispiel einer *brevior a re digressio* anführt.

11. *lumen curiae.* 'Hoc est Sex. Clodius, quem in argumento huius

putas, cuius inimicissimum multo crudelius etiam punitus es, quam erat humanitatis meae postulare? Tu P. Clodii cruentum cadaver eiecisti domo, tu in publicum abiecisti, tu spoliatum imaginibus, exsequiis, pompa, laudatione, infelicissimis lignis semustilatum nocturnis canibus dilaniandum reliquisti. Qua re etsi nefarie fecisti, tamen, quoniam in meo inimico crudelitatem exprompsisti tuam, laudare non possum, irasci certe non debeo.

34 *Audistis, iudices, quantum Clodii inter*fuerit occidi Milonem: convertite animos nunc vicissim ad Milonem. Quid Milonis intererat interfici Clodium? quid erat cur Milo non dicam admitteret, sed optaret? — 'Obstabat in spe consulatus Miloni Clodius.' — At eo repugnante fiebat, immo vero eo fiebat magis, nec me suffragatore meliore utebatur quam Clodio. Valebat apud vos, iudices, Milonis erga me remque publicam meritorum memoria, valebant preces et lacrimae nostrae, quibus ego tum

orationis diximus corpus Clodii in curiam attulisse et ibi cremasse, eoque incenso curiam conflagrasse; ideo *lumen curiae* dixit.' *Asconius.*

1. *punitus es.* Das Deponens *punior* oder *poenior* findet sich bei Cicero öfter (s. Nonius p. 471 M.), gegen den späteren Sprachgebrauch, s. Quintil. IX, 3, 6: 'fiunt et circa genus figurae in verbis, ut *fabricatus est gladium et inimicum punitus es.*' Vgl. Zumpt §. 206 extr.

3. *imaginibus* 'der Ahnenbilder'; vgl. zur or. p. Sulla p. 88.

4. *infelic. lignis,* s. Asc. Arg. §. 8. Sie heissen *infelicia*, weil sie zur Vollstreckung eines *supplicium* nach dem Sinne des Redners dienten, wie Seneca Epist. 101 das Kreuz und den Galgen ein *infelix lignum* nennt. Die Strafe des Aufhängens fand in alter Zeit an einer *arbor infelix* statt. '*Infelices autem* (arbores) *existimantur damnataeque religione, quae neque seruntur umquam neque fructum ferunt.*' Plin. N. H. XVI §. 108.

semustilatum, wie §. 86 *ambureretur abiectus.* Von einer solchen halben Verbrennung weiss jedoch Asconius (Arg. §. 8) nichts; sie ist wohl nur Erfindung des Redners, um die folgende Schmähung noch anzubringen.

5. *canibus dilaniandum*, gleichsam als Schärfung einer gemeinen Todesstrafe, die bei dem *supplicium servile* der Kreuzigung gewöhnlich eintrat, wo man die Leichen zur Beute der wilden Thiere werden liess; s. Cic. in Verr. V §. 119.

6. *tamen* bezieht sich auf den Satz *irasci c. non debeo*, welchem *laudare non possum* logisch subordiniert ('wenn ich auch ein Lob nicht aussprechen kann'), aber des Gegensatzes wegen in coordinierter Stellung eingeführt ist; vgl. zu c. 6 a. A.

8. Den ganzen Anfang des §. bis zu den Worten *qui sibi solutam* S. 43, 2 hat Peyron aus einem Blatt des Turiner Palimpsests ergänzt; bloss die cursiv gedruckten Worte sind neuere Ergänzung.

12. *fiebat* 'hatte er Aussicht gewählt zu werden', wozu *consul* aus *consulatum* zu ergänzen ist. Ueber das Imperfect s. zu §. 32.

15. *tum.* Der Anlass ist nicht bekannt, viell. bei der Gelegenheit, als Cicero in einer *contio* die Candidatur des Milo empfahl. Das Zeugniss der Richter wird angerufen als

vos mirifice moveri sentiebam, sed plus multo valebat periculorum impendentium timor. Quis enim erat civium, qui sibi solutam P. Clodii praeturam sine maximo rerum novarum metu proponeret? solutam autem fore videbatis, nisi esset is consul, qui eam auderet possetque constringere. Eum Milonem unum esse cum sentiret universus populus Romanus, quis dubitaret suffragio suo se metu, periculo rem publicam liberare? At nunc, Clodio remoto, usitatis iam rebus enitendum est Miloni, ut tueatur dignitatem suam; singularis illa et huic uni concessa gloria, quae cotidie augebatur frangendis furoribus Clodianis, iam Clodii morte cecidit. Vos adepti estis, ne quem civem metueretis; hic exercitationem virtutis, suffragationem consulatus, fontem perennem gloriae suae perdidit. Itaque Milonis consulatus, qui vivo Clodio labefactari non poterat, mortuo denique temptari coeptus est. Non modo igitur nihil prodest, sed obest etiam Clodii mors Miloni. — 'At valuit odium, fecit iratus, fecit inimicus, fuit ultor 35
iniuriae, punitor doloris sui.' — Quid? si haec, non dico maiora fuerunt in Clodio quam in Milone, sed in illo maxima, nulla in hoc, quid vultis amplius? Quid enim odisset Clodium Milo, segetem ac materiem suae gloriae, praeter hoc civile odium, quo omnes improbos odimus? Ille erat ut odisset, primum defensorem salutis meae, deinde vexatorem furoris, domitorem armorum suorum, postremo etiam accusatorem suum; reus enim Milonis lege Plotia fuit Clodius, quoad vixit. Quo tandem animo hoc tyrannum illum tulisse creditis? quantum odium illius et in homine iniusto quam etiam iustum fuisse?

14. Reliquum est ut iam illum natura ipsius consuetudoque 36

der Repraesentanten des ganzen Volkes.

5. *constringere:* nach dem Grundsatz bei Cic. de legg. III, 4 *par maiorve potestas plus valeto* konnte die Hilfe des Consuls bei stattfindenden oder befürchteten Uebergriffen eines Praetors von jedem Bürger angerufen werden.

8. *usitatis rebus* 'mit gewöhnlichen Mitteln'.

11. *exercitationem* 'Gelegenheit zu üben, Uebungsschule'.

16. *at valuit odium* etc., zweiter Theil von dem *probabile ex causa.*

17. *doloris sui* 'seines gekränkten Herzens'.

20. *praeter* 'abgesehen von'.

21. *ille erat ut od. Ille* ist des Gegensatzes wegen vorangestellt. Wie unterscheidet sich *erat ut odisset* (es war der Fall dass etc.) von *erat quod odisset?*

24. *lege Plotia;* s. zu Asc. Arg. §. 33.

27. *natura consuetudoque.* Hier beginnt das *probabile ex vita* (s. zu §. 32), das bei den römischen Rednern fast immer am Anfang der Beweisführung vorkommt, während es die Griechen gewöhnlich nachliefern.

defendat, hunc autem haec eadem coarguat. — 'Nihil per vim umquam Clodius, omnia per vim Milo.' — Quid? ego, iudices, cum maerentibus vobis urbe cessi, iudiciumne timui, non servos, non arma, non vim? Quae fuisset igitur iusta causa restituendi mei, nisi fuisset iniusta eiciendi? Diem mihi, credo, dixerat, multam inrogarat, actionem perduellionis intenderat, et mihi videlicet in causa aut mala aut mea, non et praeclarissima et vestra, iudicium timendum fuit. Servorum et egentium civium et facinorosorum armis meos cives, meis consiliis periculisque servatos,

1. *nihil per vim* etc., eingeführt als Satz der Gegner, der von ihnen in dieser Form gewiss nicht hingestellt wurde.

3. *urbe cessi.* Cic. nennt seine Verbannung in der Regel einen (freiwilligen) *discessus*, kein *exilium*.

5. Unter *diem dicere* versteht man die Ankündigung eines Magistratus, an einem bestimmten Termine (*dies*) gegen einen Bürger wegen eines Vergehens vor dem Volk auftreten zu wollen. Dabei herschte das Princip, *ut ne nisi prodicta die quis accusetur*, d. h. dass niemand anders als unter Ansetzung eines weiteren Termines (unter Fristerstreckung) angeklagt werde. Eine solche Klage und mit ihr der Antrag auf bestimmte Strafe wurde dreimal vorgebracht, und erst im vierten Termine fand das *iudicium populi* entweder in Tribut- oder in Centuriatcomitien statt. Beide Arten von Comitien erwähnt Cic. in dem folgenden. Die Tributcomitien hatten seit der Zwölftafelgesetzgebung gesetzlich keine Capitalgerichtsbarkeit mehr, sondern erkannten nur noch über solche Vergehen, deren Strafmass Geldbussen waren (*multam inrogare* = auf das Erkenntniss einer Geldbusse beim Volke antragen), wie z. B. gegen solche, die als Magistrate eine Ueberschreitung ihrer amtlichen Befugnisse verschuldet hatten. Das unmittelbare Volksgericht in den Centuriatcomitien, denen allein die Entscheidung in Capitalsachen zustand, war seit Einführung der *quaestiones perpetuae* (149 v. Chr.) nur noch mehr von beschränkter Wirksamkeit, konnte aber doch noch in jeder *causa capitis* eintreten, für die keine *quaestio perpetua* bestand, so besonders in dem Verbrechen der *perduellio* (Hochverrath), bei dem jedoch in dem letzten Jahrhundert der Republik meistens die mildere Form der Anklage *de maiestate* oder *de vi* gewählt wurde. Doch hat noch 63 v. Chr. ein Perduellionsprocess gegen den C. Rabirius stattgefunden. Clodius hatte nun während seines Tribunats gegen Cicero eine Perduellionsklage zwar noch nicht wirklich erhoben (*actionem intendere*), aber ihn mit einer solchen durch den Gesetzvorschlag *qui civem Ro. indemnatum interemisset, ei aqua et igni interdiceretur* bedroht. Dieser war gegen Cic. gerichtet, weil er durch die im Einverständniss mit dem Senat verhängte Verurtheilung der Catilinarier den Grundsatz *ut ne liceret de capite civis R. nisi comitiis centuriatis statui* verletzt hatte. Einer Anklage selbst kam Cic. nach mancherlei Demüthigungen durch seine Entfernung zuvor, worauf das Volk auf einen Antrag des Clodius förmlich die Strafe der Verbannung erkannte.

8. *servorum* etc. In welchem Verhältniss steht dieser Satz zum vorausgehenden?

pro me obici nolui. Vidi enim, vidi hunc ipsum Q. Hortensium, 37 lumen et ornamentum rei publicae, paene interfici servorum manu, cum mihi adesset; qua in turba C. Vibienus senator, vir optimus, cum hoc cum esset una, ita est mulcatus, ut vitam amiserit. Itaque quando illius postea sica illa, quam a Catilina acceperat, conquievit? Haec intentata nobis est, huic ego vos obici pro me non sum passus, haec insidiata Pompeio est, haec istam Appiam, monumentum sui nominis, nece Papirii cruentavit, haec eadem longo intervallo conversa rursus est in me; nuper quidem, ut scitis, me ad regiam paene confecit. Quid simile Milonis? 38 cuius vis omnis haec semper fuit, ne P. Clodius, cum in iudicium detrahi non posset, vi oppressam civitatem teneret. Quem si

1. *Q. Hortensium.* Die Ritter schickten 58 v. Chr. eine Deputatinn, der sich auch die Senatoren Q. Hortensius und C. Curio angeschlossen hatten, an den Senat und an den Consul A. Gabinius, um sich für den von Clodius hart bedrängten Cicero zu verwenden; doch Gabinius verweigerte der Deputation den Zutritt zum Senat, die sodann auf dem Forum schwere Misshandlungen durch die Rotten des Clodius erfuhr; s. Cassius Dio 38, 16.

3. *C. Vibienus.* Dass ein Senator bei der Gelegenheit das Leben einbüsste, davon sagt weder Dio a. a. O. etwas noch Cic. in der or. p. Sestio §. 26, wo er sicher nicht verfehlt hätte die Unthat zu beklagen. Wohl aber verlor ein Senator dieses Namens das Leben bei den Scenen, die Asconius Argum. §. 7 erzählt. So liegt die Annahme nahe, dass die Erwähnung des Namens auf einem entweder absichtlichen oder unfreiwilligen Irrthum Ciceros beruhe.

5. *itaque* 'und so denn', weil dieser Vorfall ohne Ahndung geblieben war.

a Catilina. Damit ist nur gesagt, dass Clodius an die Stelle des Cat. als *sicarius* getreten sei, keineswegs eine Theilnahme an dessen Verschwörung ausgesprochen. S. zu §. 55.

6. '*Haec intent. nobis est* et *obici vos pro me non sum passus* manifestum est pertinere ad id tempus, quo post rogationem a P. Clodio in eum promulgatam urbe cessit.' *Asconius.*

7. *Pompeio;* s. zu §. 18 und ebendaselbst über *nece Papirii.*

8. *sui nominis* heisst es, als wenn als Subject nicht *sica*, sondern *Clodius sicarius* vorangienge.

9. *longo intervallo*, 5 Jahre später (53), als Cic. den Milo bei der Bewerbung um das Consulat unterstützte.

10. *ad regiam.* 'Quo die periculum hoc adierit . . . nusquam inveni; non tamen adducor ut putem Ciceronem mentitum, praesertim cum adiciat: *ut scitis.* Sed videtur mihi loqui de eo die, quo consulibus Domitio et Messalla, qui praecesserant eum annum, cum haec oratio dicta est, inter candidatorum Hypsaei et Milonis manus in sacra via pugnatum est, multique ex Milonis ex improviso ceciderunt. De cuius *diei* caede et periculo suo ut putem loqui eum, facit et locus pugnae — nam in sacra via traditur commissa, in qua est regia — et quod assidue simul erant cum candidatis suffragatores, Milonis Cicero, Hypsaei Clodius.' *Asconius.*

interficere voluisset, quantae quotiens occasiones, quam praeclarae fuerunt! Potuitne, cum domum ac deos penates suos illo oppugnante defenderet, iure se ulcisci? potuitne civi egregio et viro fortissimo, P. Sestio, collega suo, vulnerato? potuitne Q. Fabricio, viro optimo, cum de reditu meo legem ferret, pulso, crudelissima in foro caede facta? potuitne L. Caecilii, iustissimi fortisissimique praetoris, oppugnata domo? potuitne illo die, cum est lata lex de me? cum totius Italiae concursus, quem mea salus concitarat, facti illius gloriam libens agnovisset, ut, etiam si id Milo fecisset, cuncta civitas eam laudem pro sua vindicaret?
39 **15.** At quod erat tempus? Clarissimus et fortissimus consul inimicus Clodio, ultor sceleris illius, propugnator senatus, defensor vestrae voluntatis, patronus publici consensus, restitutor

1. *quotiens occasiones.* Quintilian bemerkt VII, 2, 43, wo er von den Ursachen einer That spricht: *post haec* (intuendum), *an alio tempore et aliter facere vel facilius vel securius potuerit, ut dicit Cic. p. Mil., enumerans plurimas occasiones, quibus ab eo Clodius occidi potuerit.*

2. *domum.* Cic. ad Att. IV, 3, 3: *Milonis domum, eam quae est in Germalo, pridie Id. Nov. expugnare et incendere ita conatus est* (Clodius), *ut palam hora V cum scutis homines eductis gladiis, alios cum accensis facibus adduxerit. Ipse domum P. Sullae pro castris sibi ad eam impugnationem sumpserat. Tum ex Anniana Milonis domo Q. Flaccus eduxit viros acres, occidit homines ex omni latrocinio Clodiano notissimos, ipsum cupivit: sed ille se in interiora aedium Sullae.*

4. *P. Sestio,* der sich nächst Milo als Tribun im J. 57 am thätigsten für Ciceros Zurückberufung verwendete. Das nähere über den Vorfall giebt Cic. p. Sest. c. 37, und c. 35 über die gegen den Tribun Q. Fabricius verübte Gewaltthat.

6. *L. Caecilii,* 'qui fuit praetor . . . quo anno Cicero restitutus est. Is cum faceret ludos Apollinares, ita infima coacta multitudo annonae caritate tumultuata est, ut omnes, qui in theatro spectandi causa consederant, pellerentur. De oppugnata domo nusquam adhuc legi. Pompeius tamen, cum defenderet Milonem apud populum, de vi accusante Clodio, obiecit, ut legimus apud Tironem, libertum Ciceronis, in libro III de vita eius, oppressum a Clodio L. Caecilium praetorem.' *Asconius.*

7. *illo die,* am 4. August 57.

9. *agnovisset:* was für ein Conjunctiv? Ueber das folgende *ut* — *vindicaret* s. Madvig §. 381 a. E.

11. *consul,* P. Lentulus Spinther, ein eifriger Optimat, von dessen Freundschaft zu Cicero das erste Buch der ep. ad Fam. zeugt; er stellte als Consul des J. 57 schon am 1. Jan. im Senat einen Antrag auf Ciceros Wiederherstellung. Zu dem Subject *consul* und zu den übrigen Nominativen ist *erat* aus dem vorausgehenden zu ergänzen. Andere fassen die Nominative anacoluthisch und ergänzen ein *oderat* aus dem letzten Gliede *omnium in illum odia civium ardebant.* Diese Fassung lässt aber kaum das Glied *septem praetores* etc. zu, bei dem man die W. *illius adversarii, defensores mei* lieber als Prädicate denn als Apposita anerkennen wird.

salutis meae; septem praetores, octo tribuni plebei illius adversarii, defensores mei; Cn. Pompeius, auctor et dux mei reditus, illius hostis, cuius sententiam senatus omnis de salute mea gravissimam et ornatissimam secutus est, qui populum Romanum est cohortatus, qui, cum decretum de me Capuae fecisset, ipse cunctae Italiae cupienti et eius fidem imploranti signum dedit, ut ad me restituendum Romam concurrerent; omnium denique in illum odia civium ardebant desiderio mei, quem qui tum interemisset, non de impunitate eius, sed de praemiis cogitaretur. Tamen se Milo continuit et P. Clodium in iudicium [bis], ad vim 40
numquam vocavit. Quid? privato Milone et reo ad populum ac-

1. *septem praet.*, *octo trib. pl.* 'Praetorum e numero unus defuit Appius Claudius, tribunorum e numero Q. [vielmehr Quintius] Numerius et Atilius Serranus, qui restitutioni Ciceronis adversati esse traduntur.' *Schol. Bob.*

3. *cuius sententiam.* Vgl. or. in Pis. §. 35: *de me senatus ita decrevit, Cn. Pompeio auctore et eius sententiae principe, ut, si quis impedisset reditum meum, in hostium numero putaretur.* — *gravissimam* hinsichtlich der Gedanken, *ornatissimam* in Rücksicht auf den Ausdruck.

4. *populum R.*: or. p. Sest. §. 107: *habuit de eodem me P. Lentulus consul contionem . . . productus est ab eo Cn. Pompeius, qui se non solum auctorem meae salutis, sed etiam supplicem populo R. praebuit.*

5. *decretum fecisset*, als Duumvir, d. i. oberster Magistrat von Capua (s. or. in Pis. c. 11: *me Campani principe Cn. Pompeio r e f e r e n t e revocarunt*), das nach der Auflösung seines städtischen Gemeinwesens wegen des Abfalls im 2. punischen Kriege erst 59 v. Chr. das Recht einer röm. Colonie erhalten hatte und als solche für die Herstellung Ciceros mitwirken konnte.

6. *eius fidem*, sehr seltene Abweichung vom gewöhnl. Sprachgebrauche für *suam f.*, die nur in Satztheilen eintreten kann, die abgekürzte Nebensätze sind (= cum eius fidem imploraret). Beispiele s. zur or. p. Sulla §. 81.

10. *in iudicium bis vocavit.* Man kennt nur éine Anklage des Milo gegen Clodius zu Ende des J. 57 *lege Plautia de vi* wegen des Angriffes auf sein Haus (s. §. 38); jedoch kam es durch die Umtriebe der Freunde des Clodius zu keinem *iudicium;* s. Cassius Dio 39, 7 u. Drumanns röm. Gesch. II, 319 ff. So erscheint *bis* im hohen Grade verdächtig und ist vielleicht aus *vis* verderbt, das ein Erklärer zu *iudicium* (nach richtiger Latinität müste es *de vi* heissen) beigesetzt hatte.

11. *privato*, nach Niederlegung des Tribunats am 10. Dec. im J. 57. *reo ad populum.* 'Miloni diem dixit P. Clodius (als Aedil im J. 56), quod gladiatores adhibuisset, ut rogationem posset de Cicerone perferre.' *Schol. Bob.* Eine nähere Schilderung dieses Processes, bei dem es dem Clodius weniger um die Durchführung der Klage als um Anlass zu neuen Händeln zu thun war, gibt Cic. ep. ad Q. fr. II, 3. Für die Kenntniss der römischen Antiquitäten ist der Process insofern interessant, als von demselben die verschiedenen Termine der *diei dictio* (s. zu §. 36) bekannt sind; neml. 2. Febr., 6. Febr., 17. Febr. und 7. Mai. S. Drumanns röm. Gesch. II S. 312 ff.

cusante P. Clodio, cum in Cn. Pompeium pro Milone dicentem impetus factus est, quae tum non modo occasio, sed etiam causa illius opprimendi fuit! Nuper vero cum M. Antonius summam spem salutis bonis omnibus attulisset gravissimamque adulescens nobilissimus rei publicae partem fortissime suscepisset, atque illam beluam, iudicii laqueos declinantem, iam irretitam teneret, qui locus, quod tempus illud, di immortales, fuit! Cum se ille fugiens in scalarum tenebris abdidisset, magnum Miloni fuit conficere illam pestem nulla sua invidia, Antonii vero maxima gloria!

41 Quid? comitiis in campo quotiens potestas fuit! cum ille in saepta ruisset, gladios destringendos, lapides iaciendos curavisset, dein subito vultu Milonis perterritus fugeret ad Tiberim, vos et omnes boni vota faceretis, ut Miloni uti virtute sua liberet.

16. Quem igitur cum omnium gratia noluit, hunc voluit cum aliquorum querella? quem iure, quem loco, quem tempore, quem impune non est ausus, hunc iniuria, iniquo loco, alieno
42 tempore, periculo capitis non dubitavit occidere? praesertim, iudices, cum honoris amplissimi contentio et dies comitiorum subesset, quo quidem tempore (scio enim, quam timida sit ambitio quantaque et quam sollicita sit cupiditas consulatus) omnia non modo quae reprehendi palam, sed etiam quae obscure cogitari possunt, timemus, rumorem, fabulam fictam, falsam, levem

2. *impetus factus;* das nähere bei Cic. ad Q. fr. II, 3 §. 2.

3. *M. Antonius.* Cic. Phil. II §. 21: *P. Clodium meo consilio interfectum esse dixisti. Quidnam homines putarent, si tum occisus esset, cum tu illum in foro inspectante populo Ro. gladio insecutus es, negotiumque transegisses, nisi ille in scalās tabernae librariae se coniecisset hisque oppilatis impetum tuum compressisset.* Der Vorfall fällt in die Zeit, wo sich Antonius von seinem späteren Todfeind Cicero begünstigt, um die Quaestur bewarb, 53 v. Chr.

4. *salutis.* Wir würden sagen: 'auf bessere Zustände'.

5. *partem*, neml. die defensio bonorum civium.

10. *comitiis:* warum ohne *in?*

cum ille — ruisset. Zu einem Fragment der or. de aere alieno Mil. bemerkt der Scholiast: *'lapidibus duo consules ceciderunt*] Cn. Domitium Cālvinum et M. Valerium Messallam. Nec alia fuit causa, cur senatus convocaretur, quam illa praecipua, quod P. Clodius immissa seditiosorum manu comitia turbaverat, quae habebantur de consulibus creandis, cum esset etiam Milo candidatus.'

14. *Quem igitur* etc. Die Stelle führt Quintilian V, 14, 3 als Beispiel der Beweisführung *ex contrario* oder eines Enthymema im engern Sinne an.

18. *honoris contentio* wie §. 100 *dimicatio capitis.*

19. *timida ambitio*, wie Ovidius (Trist. IV, 10, 38) sagt: *sollicitaeque fugax ambitionis eram.*

22. *fabulam* 'Geschichte, Anecdote'; *falsam* im Gegensatz von *fictam* 'entstellt'; die *ficta* ist ganz ersonnen, der *falsa* liegt etwas

perhorrescimus, ora omnium atque oculos intuemur. Nihil est enim tam molle, tam tenerum, tam aut fragile aut flexibile quam voluntas erga nos sensusque civium, qui non modo improbitati irascuntur candidatorum, sed etiam in recte factis saepe fastidiunt. Hunc igitur diem campi speratum atque exoptatum sibi 43
proponens Milo cruentis manibus scelus et facinus prae se ferens et confitens ad illa augusta centuriarum auspicia veniebat? Quam hoc non credibile in hoc, quam idem in Clodio non dubitandum, cum se ille interfecto Milone regnaturum putaret! Quid? quod caput est, audaciae, iudices, quis ignorat maximam illecebram esse peccandi impunitatis spem? In utro igitur haec fuit? in Milone, qui etiam nunc reus est facti aut praeclari aut certe necessarii, an in Clodio, qui ita iudicia poenamque contempserat, ut eum nihil delectaret, quod aut per naturam fas esset aut per leges liceret?

Sed quid ego argumentor? quid plura disputo? Te, Q. 44
Petili, appello, optimum et fortissimum civem; te, M. Cato, testor, quos mihi divina quaedam sors dedit iudices: vos ex M. Favonio audistis, Clodium sibi dixisse, et audistis vivo Clodio, periturum Milonem triduo. Post diem tertium gesta res est quam dixerat. Cum ille non dubitarit aperire, quid cogitaret, vos po-

wahres zu Grunde, das aber durch falsche Zuthaten entstellt ist.

4. *fastidire* ohne Object = einen Widerwillen empfinden, etwas auszusetzen haben.

7. *augusta centuriarum auspicia*, rhetorische Umschreibung für *comitia centuriata, quae auspicato fiunt.*

veniebat 'gedachte zu kommen', s. zu §. 32.

8. *non dubitandum*, scil. quin ita ad comitia venturus fuerit.

10. *audaciae*, Dativ = *hominibus audacibus.*

12. *etiam nunc* 'selbst jetzt', wo er, wiewohl er nur von dem Rechte der Nothwehr Gebrauch gemacht hat, doch erst vom richterlichen Spruche eine *impunitas* erwarten darf.

11. Hier beginnt die Durchführung der *signa* und *argumenta* im engeren Sinne. Auct. ad Herenn. II §. 6: *signum est, per quod ostenditur idonea perficiendi facultas esse quaesita. Id dividitur in partes sex: locum, tempus, spatium, occasionem, spem perficiendi, spem celandi.* Seiner *causa* gemäss stellt Cic. besonders das *tempus* (§. 44—52) und den *locus* lebendig vor die Augen.

19. *vivo Clodio.* Warum hebt dies Cic. hervor?

18. *quam dixerat. Quam* ist nicht Pron. relativum, sondern Conjunction, auf *post diem tertium* zu beziehen. Vgl. Sall. Iug. 102: *post diem quintum, quam iterum barbari male pugnaverant, legati a Boccho veniunt.* Die Aeusserung des Clodius erwähnt der Redner nicht bloss deshalb zuletzt, weil sie für ihn der schlagendste Beweisgrund nach der Durchführung des *probabile* ist (Auct. ad Herenn. II §. 8: *oportet considerare, num quid dixerit* etc.), sondern auch weil er so den schönsten Uebergang zum folgenden Haupttheil seiner *argumen-*

45 testis dubitare, quid fecerit? **17.** Quem ad modum igitur eum dies non fefellit? Dixi equidem modo: dictatoris Lanuvini stata sacrificia nosse negotii nihil erat. Vidit necesse esse Miloni proficisci Lanuvium illo ipso, quo est profectus, die; itaque antevertit. At quo die? quo, ut ante dixi, fuit insanissima contio, ab ipsius mercennario tribuno pl. concitata; quem diem ille, quam contionem, quos clamores, nisi ad cogitatum facinus approperaret, numquam reliquisset. Ergo illi ne causa quidem itineris, etiam causa manendi, Miloni manendi nulla facultas, exeundi non causa solum, sed etiam necessitas fuit. Quid? si, ut ille scivit Milonem fore eo die in via, sic Clodium Milo ne suspicari quidem
46 potuit? Primum quaero, qui id scire potuerit? quod vos idem in Clodio quaerere non potestis. Ut enim neminem alium nisi T. Patinam, familiarissimum suum, rogasset, scire potuit illo ipso die Lanuvii a dictatore Milone prodi flaminem necesse esse; sed erant permulti alii, ex quibus id facillime scire posset. Milo de Clodii reditu unde quaesivit? Quaesierit sane — videte, quid vobis largiar —, servum etiam, ut Q. Arrius, meus amicus, dixit corruperit: legite testimonia testium vestrorum. Dixit C.

tatio gewann. In den nächsten Worten bemerke man das Wortspiel zwischen dem doppelten in verschiedener Bedeutung stehenden *dubitare.*

2. '*stata sacrificia* sunt, quae certis diebus fieri solent.' *Festus.*

5. *at quo die?* 'Hoc significat, eo die, quo Clodius occisus est, contionatum esse mercennarium eius tribunum pl. Sunt autem contionati eo die, ut ex actis apparet, C. Sallustius et Q. Pompeius, utrique et inimici Milonis et satis inquieti. Sed videtur mihi Q. Pompeium significare; nam eius seditiosior fuit contio.' *Asconius.*

fuit. 'stattfand'.

8. *ergo — manendi.* Ist diese ganze Schlussfolgerung eine richtige?

16. Nach *posset* steht in den Handschr. die Glosse: *omnes scilicet Lanuvini.* Die Fehlerhaftigkeit dieser Worte ergibt sich 1) aus dem sprachlichen Grunde, weil Cic. eine nähere Bestimmung von *permulti alii* ohne Beifügung von *scilicet* gegeben hätte; 2) aus dem rhetorischen, weil ein solcher Zusatz die Behauptung des Redners geschwächt hätte, indem er die Einrede zuliess, dass Clodius mit keinem Lanuviner bekannt war und so die Sache kaum erfahren konnte.

18. *meus amicus* ist nicht ironische Bezeichnung, die Cic. mit stärkeren Praedicaten zu geben pflegt.

19. *legite testimonia.* Scharfsinnig widerlegt der Redner die Behauptung der Gegner, Milo habe einen Sklaven des Cl. bestochen, durch den Widerspruch, in welchem dieselbe mit dem Zeugniss des Causinius Scola und C. Clodius stehe; dessenungeachtet widerlegt er aber auch dieses §. 48., wodurch der Widerspruch wieder aufgehoben wird, aber doch der Zweck erreicht ist, die Zeugenaussagen der Gegner überhaupt zu verdächtigen. Auch hier hat Cic. einen Fehler der Gegenpartei wieder mit Geschick für seine Sache benützt. Welches der beiden Zeugnisse konnten diese unbeschadet ihrer Sache unterdrücken?

Causinius Scola, Interamnanus, familiarissimus et idem comes Clodii, cuius iam pridem testimonio Clodius eadem hora Interamnae fuerat et Romae, P. Clodium illo die in Albano mansurum fuisse, sed subito ei esse nuntiatum, Cyrum architectum esse mortuum, itaque repente Romam constituisse proficisci; dixit hoc comes item P. Clodii, C. Clodius. **18.** Videte, iudices, quantae res 47
his testimoniis sint confectae. Primum certe liberatur Milo non eo consilio profectus esse, ut insidiaretur in via Clodio; quippe, si ille obvius ei futurus omnino non erat. Deinde — non enim video, cur non meum quoque agam negotium — scitis, iudices, fuisse qui in hac rogatione suadenda dicerent, Milonis manu caedem esse factam, consilio vero maioris alicuius: me videlicet latronem ac sicarium abiecti homines et perditi describebant. Iacent suis testibus, qui Clodium negant eo die Romam, nisi de Cyro audisset, fuisse rediturum: respiravi, liberatus sum; non vereor

1. 'Fuit hic *Causinius*, apud quem Clodius mansisse Interamnae videri volebat, qua nocte deprehensus est in Caesaris domo, cum ibi in operto virgines pro populo Ro. sacra facerent.' *Asconius*.

Interamnanus von *Interamna* (*Interamnium*) in Umbrien am Flusse Nar, h. T. *Terni*.

2. *eadem hora*. Diesen sogen. Beweis des Alibi widerlegte Cic. als Zeuge in dem Process *de incesto*, was ihm die tödtliche Feindschaft des Clodius zuzog. S. Schol. Bob. in or. in Clodium et Curionem p. 330: *ita res cecidit, ut in eum* (Clodium) *multi grave testimonium dicerent, quorum in numero M. ipse Tullius interrogatus ait ad se salutatum venisse ipsa die Clodium, qua se ille contenderat Interamnae fuisse, milibus passuum ferme LXXXX ab urbe disiunctum; quo scilicet videri volebat incesti Romae committendi facultatem non habuisse.*

5. *comes item*, *καὶ αὐτὸς ὢν ἀκόλουθος*; *idem comes* = *ὁ αὐτὸς ὢν ἀκόλ.*.

7. *liberatur*, wie *dicitur* construiert, weil die *liberatio* auf einer Zeugenaussage beruhte. Vgl. Cic. de invent. II §. 98: *necessitudo autem infertur, cum vi quadam reus id, quod fecerit, fecisse defenditur*; or. Phil. V §. 14: *si Lysiades citatus iudex non responderit excuseturque Areopagites esse* etc. Ascon. Argum. §. 21.

8. *quippe* nach seiner ursprünglichen Bedeutung 'warum denn nicht? wie kann es anders sein?' (vgl. Festus p. 257 Muell.) hier = natürlich, ganz offenbar; s. or. p. Rosc. Am. §. 52.

9. *o. futurus non erat* 'nicht in dem Fall war zu begegnen', *quoniam in Albano manere constituerat.*

10. Der Satz *scitis* etc. schliesst sich zunächst an den in der Parenthese ausgesprochenen Gedanken an, so dass er nicht unmittelbar den mit *deinde* unterbrochenen Satz wieder aufnimmt, der erst in den Worten *respiravi*, *liberatus sum* seine eigentliche Fortführung findet.

11. *qui — dicerent*. 'Q. Pompeius Rufus et C. Sallustius tribuni fuerunt, quos significat. Hi enim primi de ea lege ferenda populum hortati sunt et dixerunt, manu Milonis occisum esse Clodium, consilio vero maioris alicuius.' *Asconius*.

14. *qui* auf *testibus* zu beziehn.

48 ne, quod ne suspicari quidem potuerim, videar id cogitasse. Nunc persequar cetera; nam occurrit illud: 'igitur ne Clodius quidem de insidiis cogitavit, quoniam fuit in Albano mansurus:' si quidem exiturus ad caedem e villa non fuisset. Video enim illum, qui dicatur de Cyri morte nuntiasse, non id nuntiasse, sed Milonem appropinquare. Nam quid de Cyro nuntiaret, quem Clodius Roma proficiscens reliquerat morientem? Una fui, testamentum simul obsignavi cum Clodio; testamentum autem palam fecerat, et illum heredem et me scripserat. Quem pridie hora tertia animam efflantem reliquisset, eum mortuum postridie hora
49 decima denique ei nuntiabatur? **19.** Age, sit ita factum: quae causa, cur Romam properaret? cur in noctem se coniceret? quid adferebat festinationis quod heres erat? Primum erat nihil, cur properato opus esset; deinde, si quid esset, quid tandem erat,

2. *occurrit illud* 'es tritt der Einwand entgegen', wie Cic. de fin. b. et m. II §. 108: *quid occurrat, non videtis.*

ne — quidem 'auch nicht'.

3. *si — fuisset.* Der sehr seltene Conj. Plusquamperf. der periphrastischen Form bedeutet: 'wenn er nicht Willens gewesen wäre'. Ohne Bedingung lautete der Satz: *at exiturus fuit*, nicht *at exiit. Quidem* dient in der Antwort zur Bestätigung: gewiss, wenn er nicht u. s. w. Vgl. or. p. Flacco 7, 15: *o morem praeclarum disciplinamque quam a maioribus accepimus! si quidem teneremus, sed nescio quo pacto iam de manibus elabitur.*

7. *una — simul.* Charisius p. 197: '*una* locum, *simul* vero spatium designat; recteque itaque dicimus: *simul consules fuerunt, una ambulabant.*'

8. *obsignavi.* Briefe, Urkunden, Testamente etc. wurden mit einem Faden (*linum*) umwunden, und auf diesen das Siegel unter Beisetzung des Namens gedrückt. Erst im spätern römischen Recht wurde die Unterschrift der (sieben) Zeugen im Innern des Testamentes verlangt.

palam fecerat. Ulpianus in Dig. XXVIII, 1, 21: *heredes palam, ita ut exaudiri possint, nuncupandi sunt. Licebit ergo testanti vel nuncupare heredes vel scribere, sed, si nuncupat, palam debet. Quid est palam? Non utique in publicum, sed ut exaudiri possit, exaudiri autem non ab omnibus, sed a testibus; et si plures fuerint testes adhibiti, sufficit sollemnem numerum exaudire.* Die schriftliche Angabe der Erben von Seite des testierenden war häufiger, um sich vor Nachstellungen zu sichern. Weshalb fiel aus dem Umstand, dass das Testament *palam* gemacht war, für den Clodius der Grund einer Eile hinweg?

9. *heredem scripserat* gegen die Bestimmung des spätern römischen Rechtes: *qui testamento heres instituitur, in eodem testamento testis esse non potest.*

10. *eum mortuum ... nuntiabatur*, seltene Abweichung von der regelmässigen Construction (s. §. 66), wie in Verr. V, §. 87: *nuntiatur piratarum esse naves in portu Odysseae.*

hora decima, so consequent mit der Angabe §. 29, wo man die Anm. vergl.

12. *quid:* lieber sähe man *ecquid*, wie Wex vermuthet hat.

quod ea nocte consequi posset, amitteret autem, si postridie Romam mane venisset? Atque ut illi nocturnus ad urbem adventus vitandus potius quam expetendus fuit, sic Miloni, cum insidiator esset, si illum ad urbem noctu accessurum sciebat, subsidendum atque exspectandum fuit: nemo ei neganti non credidisset, quem 50 esse omnes salvum etiam confitentem volunt. Sustinuisset hoc crimen primum ipse ille latronum occultator et receptor locus; tum neque muta solitudo indicasset neque caeca nox ostendisset Milonem; deinde ibi multi ab illo violati, spoliati, bonis expulsi, multi haec etiam timentes in suspitionem caderent, tota denique rea citaretur Etruria. Atque illo die certe Aricia rediens devertit 51 Clodius in Albanum. Quod ut sciret Milo illum Ariciae fuisse, suspicari tamen debuit eum, etiam si Romam illo die reverti vellet, ad villam suam, quae viam tangeret, deversurum. Cur neque ante occurrit, ne ille in villa resideret, nec eo in loco subsedit, quo ille noctu venturus esset?

Video adhuc constare, iudices, omnia: Miloni etiam utile 52 fuisse Clodium vivere, illi ad ea, quae concupierat, optatissimum interitum Milonis; odium fuisse illius in hunc acerbissimum, nullum huius in illum: consuetudinem illius perpetuam in vi inferenda, huius tantum in repellenda; mortem ab illo denuntiatam Miloni et praedictam palam, nihil umquam auditum ex Milone;

4. *subsidendum* etc., während er ihm so auf offener Strasse und bei Tag entgegengekommen ist.

5. *nemo* etc. dann hätte Niemand etc *; sustinuisset enim* etc.

7. *latronum* etc. Dazu bemerkt Asconius: *in via Appia est prope urbem monumentum Basili, qui locus latrociniis fuit perinfamis, quod ex aliis quoque multis intellegi potest.* Diese Angabe bestätigt auch Cic. epist. ad Atticum VII, 9, 1: *L. Quintius familiaris meus ad bustum Basili vulneratus et spoliatus est.*

9. *ibi* kurz gesagt für: *si ibi Clodius occisus esset.*

11. *citar. Etruria*, s. §. 26. 74.

certe etc. 'Nachdem Cic. gezeigt, dass Milo eher des Nachts in einer berüchtigten Gegend in der Nähe der Stadt hätte angreifen sollen, fährt er fort: soviel ist jedenfalls gewiss (*certe*), dass M. keinen ungelegenern Ort zum Ueberfall hätte wählen können, als gerade den wo die That geschah (vgl. §. 53); er muste vermuthen etc.' *Trojel.*

12. *quod ut sciret M.* Cic. gibt hier in der Form einer Annahme etwas zu, wovon er oben §. 45 f. gesagt hat, dass es M. gar nicht habe ahnen können.

15. *ante*, jenseits des Albanum, näher an Lanuvium.

17. *video* etc. Recapitulation der bisher durchgeführten Theile der *argumentatio* unter der Form der *frequentatio*, '*quae plurimum coniecturalibus causis opitulatur, cum suspitiones, quae separatim dictae minutae et infirmae sunt, unum in locum coactae rem videntur perspicuam facere, non suspitiosam.*' Auct. ad Herenn. IV §. 53.

22. *nihil umquam* (scil. tale) *auditum ex Mil.* Doch sagt Cic. selbst 57 v. Chr. in einem Briefe an Atticus IV, 3, 5: *comitia fore non arbitror;*

profectionis huius diem illi notum, reditus illius huic ignotum fuisse; huius iter necessarium, illius etiam potius alienum; hunc prae se tulisse illo die Roma exiturum, illum eo die se dissimulasse rediturum; hunc nullius rei mutasse consilium, illium causam mutandi consilii finxisse; huic, si insidiaretur, noctem prope urbem exspectandam, illi, etiam si hunc non timeret, tamen accessum ad urbem nocturnum fuisse metuendum.

53 **20.** Videamus nunc id, quod caput est, locus ad insidias, ille ipse ubi congressi sunt, utri tandem fuerit aptior. Id vero, iudices, etiam dubitandum et diutius cogitandum est? Ante fundum Clodii, quo in fundo propter insanas illas substructiones facile hominum mille versabatur valentium, edito adversarii atque excelso loco superiorem se fore putarat Milo et ob eam rem eum locum ad pugnam potissimum elegerat? an in eo loco est potius exspectatus ab eo, qui ipsius loci spe facere impetum cogitarat?

54 Res loquitur ipsa, iudices, quae semper valet plurimum. Si haec non gesta audiretis, sed picta videretis, tamen appareret, uter esset insidiator, uter nihil cogitaret mali, cum alter veheretur in reda paenulatus, una sederet uxor: — quid horum non impeditissimum? vestitus an vehiculum an comes? quid minus promptum ad pugnam, cum paenula irretitus, reda impeditus, uxore paene constrictus esset? — Videte nunc illum, primum egredientem e villa su-

reum Publium (Clodium), *nisi ante occisus erit, fore a Milone puto. Si se ... obtulerit, occisum iri ab ipso Milone video. Non dubitat facere, prae se fert, casum illum nostrum non extimescit.*

3. Bei *exiturum* konnte *se* fehlen, da *hunc* unmittelbar vorausgegangen ist, wie p. Sest. §. 15 *hunc vir clarissimus .. devinxerat nihil in tribunatu contra me esse facturum;* p. Lig. §. 37 extr. in Verr. V, §. 116. Div. in Caec. §. 59 etc.

4. *se dissimulasse rediturum*, d. i. habe seine Absicht zurückzukehren verheimlicht, sich den Anschein gegeben, als werde er nicht zurückkehren.

9. *ille ipse*, ich meine gerade jenen, wo u. s. w.

11. *substructiones*, Unterbauten zur Aufführung von neuen Gebäuden, Anlagen u. s. w.; s. §. 85.

12. *versabatur*. Verschiedene Lesart ist *versabantur*, von der Gellius N. A. I, 16 bemerkt, dass sie *in libris minus accurate scriptis* gefunden werde. Ueber die Construction s. Zumpt §. 116 Anm. — *valentium* 'handfester'.

16. *si haec* etc., von Aquila Romanus de fig. sent. et eloc. §. 13 als Beispiel der *διατύπωσις* (*descriptio* vel *deformatio*), d. i. dramatischen Schilderung angeführt.

17. *uter esset — cogitaret*, nicht *fuisset* und *cogitasset*, da Cic. wie in einem Gemälde den Moment vorführt, wo die beiden Züge auf einander stiessen.

18. *alter*. Das entsprechende Glied folgt in anderer Form.

19. *vestitus — — comes*, scil. non impeditissima erant?

21. *uxore constrictus;* wie verschieden von *ab uxore?*

bito: cur? vesperi: quid necesse est? tarde: qui convenit, praesertim id temporis? 'Devertit in villam Pompei.' Pompeium ut videret? sciebat in Alsiensi esse: villam ut perspiceret? miliens in ea fuerat. Quid ergo erat? mora et tergiversatio: dum hic veniret, locum relinquere noluit.

21. Age nunc iter expediti latronis cum Milonis impedimen- 55
tis comparate. Semper ille antea cum uxore, tum sine ea; numquam nisi in reda, tum in equo; comites Graeculi, quocumque ibat, etiam cum in castra Etrusca properabat, tum in comitatu

1. *tarde.* 'Cic. stellt den Zug des Clodius langsam dar, um zu zeigen, dass er zögerte, um nicht von dem gewählten Orte *ante fundum suum*, bevor Milo käme, fortzukommen (*dum hic veniret, locum relinquere noluit*). — Dass die Angabe durch *tarde* mit der §. 49 gegebenen Darstellung in Widerspruch geräth, ist von keiner Bedeutung; denn theils gilt dies ja nicht von *tarde* allein, sondern auch von dem folgenden (*devertit—noluit*); theils stellt Cic. nach seiner jedesmaligen Absicht die Sache dar, und eigentlich ist die Darstellung der Eile (§. 49) nicht die des Cic., sondern dort nach der Aussage der Clodionischen Zeugen gegeben, während §. 54 die Darstellung der Sache so giebt, wie Cic. sie als wirklich wahr zeigen will.' *Trojel.*

id temporis, sc. *vesperi.*

2. Von der *villa Pompei* finden sich in dem heutigen *Albano* einige geringe Ruinen in der modernen *Villa Doria*, wie Chr. Müller: Roms Campagna II, 118 u. 121 mittheilt. Aus Ciceros Beschreibung erhellt, dass das *Albanum Pompei* zwischen *Aricia* und dem *Albanum Clodii* lag.

3. *in Alsiensi*, scil. villa. Alsium war eine uralte Küstenstadt von Etrurien mit mehreren Landhäusern, von der sich bei dem heutigen Dorfe *Palo* noch Ueberreste erhalten haben. Die Gegend ist ein bedeutender Fundort für etruskische Alterthümer.

4. *quid ergo erat?* 'was sollte also alles dieses heissen?' d. h. was muss man sich von der ganzen Langsamkeit und dem Besuche der Villa denken? worauf die Antwort lautet: es war reine Zögerung und Spiegelfechterei; denn etc. Das Argument von der *mora* des Clodius bringt Cic. deshalb bei, weil die Gegner dem Milo eine ähnliche Zögerung vorgeworfen hatten, s. Quintil. VI, 3, 49: *cum obiceret Miloni accusator in argumentum factarum Clodio insidiarum, quod Bovillas ante horam nonam devertisset, ut exspectaret, dum Clodius a villa sua exiret, et identidem interrogaret, quo tempore Clodius occisus esset, respondit* (Cicero): *sero.*

6. *impedimentis.* Quintil. V, 10, 49: *intuendae sunt praecipue in coniecturis* (d. h. in causis coniecturalibus) *et facultates: credibilius est enim occisos a pluribus pauciores, a firmioribus imbecilliores, a vigilantibus dormientes, a praeparatis inopinantes* etc.

8. *Graeculi* 'leichtfertiges Griechenvolk', so bezeichnet als Diener der Kurzweil.

9. *castra Etrusca.* 'Saepe obiecit Clodio Cicero, socium eum coniurationis Catilinae fuisse, quam rem nunc quoque reticens ostendit Fuerat enim opinio, ut Catilina ex urbe profugerat in castra Mallii centurionis, qui tum in Etruria ad Faesulas exercitum ei comparabat, Clodium subsequi eum voluisse et coepisse, tum dein mutato consilio in

nugarum nihil. Milo, qui numquam, tum casu pueros symphoniacos uxoris ducebat et ancillarum greges. Ille, qui semper secum scorta, semper exoletos, semper lupas duceret, tum neminem, nisi ut virum a viro lectum esse diceres. Cur igitur victus est? Quia non semper viator a latrone, non numquam etiam latro a viatore occiditur; quia, quamquam paratus in imparatos
56 Clodius, tamen mulier inciderat in viros. Nec vero sic erat umquam non paratus Milo contra illum, ut non satis fere esset paratus; semper ille, et quantum interesset P. Clodii se perire et quanto illi odio esset et quantum ille auderet, cogitabat. Quam ob rem vitam suam, quam maximis praemiis propositam et paene addictam sciebat, numquam in periculum sine praesidio et sine custodia proiciebat. Adde casus, adde incertos exitus pugnarum Martemque communem, qui saepe spoliantem iam et exsultantem evertit et perculit ab abiecto; adde inscitiam pransi, poti, oscitantis ducis, qui cum a tergo hostem interclusum reliquisset, nihil de eius extremis comitibus cogitavit, in quos incensos ira

urbem redisse.' *Asconius.* Cic. bedient sich in seinen Reden häufig zweideutiger Anspielungen, aus denen man an eine Theilnahme des Cl. an der Catilinarischen Verschwörung schliessen könnte; allein da er ihn dieser nirgends bestimmt beschuldigt und den Cl. mehr als den Nachfolger denn als Genossen des Catilina bezeichnet, so hat man solche Aeusserungen wohl nur als rhetorische Wendungen zu betrachten. An dieser Stelle erscheint der Gedanke sogar noch bitterer, wenn man bloss an die Besitzungen des Cl. in Etrurien denkt. Diese betrachtet der Redner wie eine starke militärische Station, von der aus Cl. seine Befehdungen und Plünderungen über die etrurischen Marken ausdehnte.

1. *nugarum* 'Possenzeug'.

2. warum der Zusatz *uxoris?*

3. *scorta*, 'Werkzeuge der Unzucht aus beiden Geschlechtern', ist das generelle Glied, das ebenso die *exoleti* wie die *lupae* umfasst.

4. *nisi ut*, i. e. nisi talem ut; *virum a viro lectum*, eine bei alten, bes. barbarischen Völkern häufige Sitte, die bei einzelnen gefährlichen Unternehmungen in Anwendung kam, näher beschrieben von Livius X, 38. XXI, 54.

7. *mulier:* vgl. §. 89 a. E.

9. Garatoni wollte *ille*, das in der Rede so oft vom Clodius gebraucht vorkommt, streichen. Es dient hier dazu, den Namen Milo mit Nachdruck in einer historisch gehaltenen Darstellung zu wiederholen, wodurch das ungewöhnliche des Gebrauches, zumal bei dem Gegensatz *P. Clodii*, gerechtfertigt wird. Auch konnte auf die Anwendung von *ille* die spätere Abfassung der Rede einwirken.

14. *Martemque communem.* Cic. de orat. III §. 167: *gravis est modus* (traductionis atque immutationis) *in ornatu orationis et saepe sumendus, ex quo genere haec sunt: Martem belli esse communem, Cererem pro frugibus, Liberum appellare pro vino* etc. Vgl. Hom. Il. Σ, 309: *ξυνὸς Ἐνυάλιος καί τε κτανέοντα κατέκτα.*

15. *ab abiecto*, der dem Mars als Werkzeug (Vollstrecker) diente;

vitamque domini desperantes cum incidisset, haesit in iis poenis, quas ab eo servi fideles pro domini vita expetiverunt. Cur igitur 57
eos manu misit? Metuebat scilicet, ne indicarent, ne dolorem perferre non possent, ne tormentis cogerentur occisum esse a servis Milonis in Appia via P. Clodium confiteri. Quid opus est tortore? quid quaeris? Occideritne? occidit: iure an iniuria? nihil ad tortorem; facti enim in eculeo quaestio est, iuris in iudicio. **22.** Quod igitur in causa quaerendum est, id agamus hic: quod tormentis invenire vis, id fatemur. Manu vero cur miserit, si id potius quaeris, quam cur parum amplis adfecerit praemiis, nescis inimici factum reprehendere. Dixit enim hic idem, qui 58
omnia semper constanter et fortiter, M. Cato, et dixit in turbulenta contione, quae tamen huius auctoritate placata est, non libertate solum, sed etiam omnibus praemiis dignissimos fuisse, qui domini caput defendissent. Quod enim praemium satis magnum est tam benevolis, tam bonis, tam fidelibus servis, propter quos vivit? etsi id quidem non tanti est, quam quod propter eosdem non sanguine et vulneribus suis crudelissimi inimici mentem oculosque satiavit. Quos nisi manu misisset, tormentis etiam dedendi fuerunt conservatores domini, ultores sceleris, defensores necis. Hic vero nihil habet in his malis, quod minus moleste ferat, quam, etiam

daher so viel als: fecit ut ab abiecto percelleretur.

1. *vitam desperantes:* vgl. §. 29: *Milonem occisum — — putarent.* *haesit* 'verfieng sich'.

2. *cur igitur eos manu misit?* Durchführung des *locus communis contra quaestiones*, vom Auct. ad Herenn. II §. 10 zur sogen. *approbatio* gerechnet. Ueber die Sache s. Anm. zu Ascon. Arg. §. 25. Dem Missbrauche, Sklaven durch Freilassung der Folter zu entziehen, wurde später gesetzlich gesteuert, wie Ulpianus in den Dig. XLVIII, Tit. 18, 1, 13 sagt: *si servus ad hoc erit manu missus, ne torqueatur . . . posse eum torqueri divus Pius rescripsit.*

6. *occideritne*, scil. is de quo quaerebatur, d. i. Milo.

11. *hic idem*, s. §. 44 und vgl. Ascon. Argum. §. 11 und 32 mit der Anm. — *constanter* 'mit Festigkeit', ohne je seine Fassung zu verlieren.

13. *placata* im Gegensatz zu *turbulenta*, wie Cic. Orat. §. 63: *loquuntur* (philosophi) *cum doctis, quorum sedare animos malunt quam incitare, de rebus placatis ac minime turbulentis docendi causa* etc.

16. *propter quos:* vgl. §. 81 *propter quem ceteri laetarentur.* §. 93.

17. *non tanti est*, will nicht so viel sagen, ist von minderem Belang.

21. *quod minus moleste ferat*, i. e. quod magis gaudeat. Dafür heisst es 'was ihm mindere Beschwerde macht', weil die Lage des Milo ein Gefühl von Freude nicht aufkommen lässt. Möglich ist jedoch dass Cic. sagen will, dass dem Milo der materielle Verlust, der ihm durch die aus Dankbarkeit nothwendig gewordene Freilassung so vieler Sklaven erwuchs, noch als der mindest empfindliche erscheine.

si quid ipsi accidat, esse tamen illis meritum praemium perso-
59 lutum. Sed quaestiones urguent Milonem, quae sunt habitae nunc in atrio Libertatis. 'Quibusnam de servis?' "Rogas? de P. Clodii." 'Quis eos postulavit?' "Appius." 'Quis produxit?' "Appius." 'Unde?' "Ab Appio." Di boni! quid potest agi severius? De servis nulla lege quaestio est in dominum nisi de incestu, ut fuit in Clodium; — proxime deos accessit Clodius, propius quam tum, cum ad ipsos penetrarat, cuius de morte

1. *accidat*, euphemistisch vom bürgerlichen Tode.

3. Dass die Folterung der Sklaven des Cl. in dem *atrium Libertatis*, über dessen schwer zu bestimmende Lage man Beckers Handbuch der röm. Alterth. I S. 457 ff. vergleiche, vorgenommen wurde, ist sicher nicht zufällig. Wie die Vorhallen von Tempeln überhaupt zur Vornahme verschiedener Geschäfte dienten, so scheint das *atrium L.* bei Manumissionen und andern Geschäften mit Sklaven gebraucht worden zu sein; in dem vorliegenden Falle mochte es auch den Sklaven eine Aussicht auf Freiheit eröffnen, wenn ihre Aussagen befriedigend lauteten.

4. *postulavit*, rhetorische Uebertreibung; es war wohl nur von einem Anerbieten die Rede, s. Ascon. Argum. §. 25 a. E. mit der Anm. Die Rhetoren führen die Stelle an als Beispiel der *complexio* (*συμπλοκή*), s. Quintil. IX, 3, 31. Auct. ad Herenn. IV §. 20.

6. *de servis* etc. Das richtige Verhältniss dieses Satzes zu den folgenden hat zuerst Trojel in eingehender Erörterung (in den n. Jahrb. f. Phil. und Paed. B. 71, 321) fest gestellt. Nach der ironischen Frage '*di boni! quid potest agi severius?*' will der Redner die Unbilligkeit des eben erwähnten Verhöres noch deutlicher darthun, indem er zur Beleuchtung das in Processen so oft erwähnte Verhör (*de servis in dominum*) anführt. Er sagt nemlich: ein Verhör der Sklaven gegen den eigenen Herrn ist nicht erlaubt, und zwar nicht etwa deshalb, weil man dadurch die Wahrheit nicht ermitteln könne, sondern aus Pietätsrücksichten: kann man aber die Wahrheit finden, wenn man die Sklaven des Anklägers gegen den Anklagten verhört? Ist schon die erste quaestio verpönt, wiewohl bei ihr eine Ermittlung der Wahrheit doch noch denkbar ist, um wie viel weniger zulässig muss die letztere erscheinen, bei der es geradezu unmöglich ist die Wahrheit herauszubringen.

nisi de incestu; s. zu Ascon. Arg. S. 7 Z. 2. Ausnahmsweise fand eine *quaestio in caput domini* auch in den Processen gegen die Catilinarier statt (s. Cic. orat. partitt. c. 34), wie z. B. in dem gegen P. Sulla, den Cicero 62 v. Chr. vertheidigt hat. Der Redner führt nur die eine Ausnahme *de incestu* an, um den derben Spott gegen Cl. anzubringen. Vgl. über die Sache zu §. 13.

7. *deos* hängt von *proxime* ab, wie der Grammatiker Arusianus p. 252 Lind. richtig bemerkt hat. Die bei Sallustius gewöhnliche Verbindung von *accedere* mit dem Accusativ (wie Jug. 97 *Iugurtham accedit*) ist gegen den Ciceronischen Sprachgebrauch.

8. *cuius . . quaeritur.* 'In diesem Satze ist keine Beziehung auf das unmittelbar vorher genannte Verhör der Sklaven des Cl. zu suchen, sondern es ist nur das ganze Verfahren in dieser Sache im allge-

tamquam de caerimoniis violatis quaeritur: — sed tamen maiores
nostri in dominum de servo quaeri noluerunt, non quin posset
verum inveniri, sed quia videbatur indignum esse et domini morte
ipsa tristius: in reum de servo accusatoris cum quaeritur, verum
inveniri potest? Age vero, quae erat aut qualis quaestio? 'Heus 60
tu, Rufio,' verbi causa 'cave sis mentiare. Clodius insidias fecit
Miloni?' "Fecit." 'Certa crux.' "Nullas fecit." 'Sperata libertas.'
Quid hac quaestione certius? Subito abrepti in quaestionem separantur tamen a ceteris et in arcas coniciuntur, ne quis cum iis colloqui possit: hi centum dies penes accusatorem cum fuissent, ab eo ipso [accusatore] producti sunt. Quid hac quaestione dici potest integrius? quid incorruptius?

23. Quod si nondum satis cernitis, cum res ipsa tot tam 61
claris argumentis signisque luceat, pura mente atque integra Milonem, nullo scelere imbutum, nullo metu perterritum, nulla conscientia exanimatum Romam revertisse, recordamini, per deos immortales, quae fuerit celeritas reditus eius, qui ingressus in forum ardente curia, quae magnitudo animi, qui vultus, quae oratio. Neque vero se populo solum, sed etiam senatui commisit,

meinen berücksichtigt, und zwar die Forderung der Ankläger, dass Milo seine Sklaven zur Folterung hergeben sollte; der Sinn ist also: über dessen Tod man eine Untersuchung von gleicher Strenge, wie über Verletzung des heiligen anstellt, indem man Sklaven gegen ihren Herrn ins Verhör fordert.' *Trojel.*

1. Mit *sed tamen* nimmt Cic. wieder den durch die Parenthese unterbrochenen Gedanken '*de servis nulla lege q. est in dominum*' auf, jedoch in anderer Form und unter Hinzufügung des Grundes, warum die Vorfahren ein solches Verhör missbilligt haben.

2. *de servo* lässt der cod. Erf. aus, und es kann entbehrt werden.

4. *de servo accusatoris.* Ulpianus in Dig. XLVIII, 1, 3: *ad quaestionem non esse provocandos eos, quos accusator de domo sua produxit.*

6. *sis*, s. Zumpt §. 360.

9. *arcae* 'Holzkästen'. Festus p. 264 (Müll.): *robur quoque in carcere dicitur is locus, quo praecipitatur maleficorum genus, quod ante arcis robustis includebatur.*

10. *centum dies*, s. §. 98. — *penes:* wie verschieden von *apud*?

12. *integrum* 'lauter', d. i. unparteiisch, ehrlich.

14. *argumentis signisque* 'Ueberführungsgründe und Anzeichen', sind technische Ausdrücke der Rhetorik; s. Auct. ad Herenn. II §. 11.

17. *quae fuerit celeritas* etc. Hier beginnt der Redner den Beweis aus der sogen. *consecutio* oder dem Benehmen des Beklagten nach der That, welcher moralische Beweis den Römern von besonderer Wichtigkeit schien. S. Auct. ad Herenn. II, 5, 8. Mit der Darstellung des Cicero vgl. Ascon. Arg. §. 9.

19. *se committere* 'sich anvertrauen' steht zu *populo* und *senatui* in der Bedeutung: 'sich vor einen wagen, sehen lassen'; s. zur or. p. Sestio §. 116. Ueber die von Cic. angewendete Figur der Klimax (*gradatio*, *ascensus*) bemerkt Quintilian

neque senatui modo, sed etiam publicis praesìdiis et armis, ne-
que his tantum, verum etiam eius potestati, cui senatus totam
rem publicam, omnem Italiae pubem, cuncta populi Romani arma
commiserat; cui numquam se hic profecto tradidisset, nisi causae
suae confideret, praesertim omnia audienti, magna metuenti,
multa suspicanti, non nulla credenti. Magna vis est conscientiae,
iudices, et magna in utramque partem, ut neque timeant qui nihil
commiserint, et poenam semper ante oculos versari putent qui
62 peccarint. Neque vero sine ratione certa causa Milonis semper a
senatu probata est; videbant enim sapientissimi homines facti
rationem, praesentiam animi, defensionis constantiam. An vero
obliti estis, iudices, recenti illo nuntio necis Clodianae, non modo
inimicorum Milonis sermones et opiniones, sed non nullorum
63 etiam imperitorum? negabant eum Romam esse rediturum. Sive
enim illud animo irato ac percito fecisset, ut incensus odio tru-
cidaret inimicum, arbitrabantur eum tanti mortem P. Clodii pu-
tasse, ut aequo animo patria careret, cum sanguine inimici ex-
plesset odium suum; sive etiam illius morte patriam liberare vo-
luisset, non dubitaturum fortem virum quin, cum suo periculo
salutem populo Romano attulisset, cederet aequo animo legibus,
secum auferret gloriam sempiternam, nobis haec fruenda relin-
queret, quae ipse servasset. Multi etiam Catilinam atque illa por-
tenta loquebantur: 'erumpet, occupabit aliquem locum, bellum
patriae faciet.' Miseros interdum cives optime de re publica me-
ritos, in quibus homines non modo res praeclarissimas oblivis-

IX, 3, 54 richtig: *gradatio apertiorem habet artem et magis affectatam, ideoque esse rarior debet.*

1. *publ. praesidiis*, d. h. er hat trotz der Aufbietung der öffentlichen Waffenmacht und trotz der dem Pompeius eingeräumten dictatorischen Gewalt, kraft welcher er nöthigenfalls bewaffnet gegen einen gefährlichen Bürger einschreiten konnte, doch nicht die Flucht ergriffen.

5. *omnia audienti, m. metuenti* etc.: s. §. 65 ff.

10. *facti rationem*, d. h. dass seine That ihren guten Grund und ihre volle Berechtigung hatte.

14. *imperitorum*, die den Charakter des Milo nicht kannten.

16. *tanti mortem P. Cl. putasse.* Cic. orat. partitt. §. 112: *spectantur etiam ad causam facti motus animorum . . . aut si facinoris voluptas maior quam damnationis dolor.*

19. *non dub. quin*, s. Zumpt §. 541 Anm. 2 im zweiten Absatz.

21. *haec*, Rom und seine freie Verfassung.

22. *multi etiam* etc. In welchem Zusammenhang steht dieser Satz mit der Behauptung, Milo werde freiwillig ins Exil gehen?

illa portenta, persönlich, wie *monstra, prodigia.* Zu *loquebantur* vgl. man Tac. Hist. I, 50: *vastitatem Italiae, direptiones provinciarum, Pharsaliam, Philippos et Perusiam ac Mutinam, nota publicarum cladium nomina, loquebantur.*

cuntur, sed etiam nefarias suspicantur! Ergo illa falsa fuerunt, 64
quae certe vera extitissent, si Milo admisisset aliquid, quod non posset honeste vereque defendere.

24. Quid? quae postea sunt in eum congesta, quae quemvis etiam mediocrium delictorum conscientia perculissent, ut sustinuit! di immortales! sustinuit? immo vero ut contempsit ac pro nihilo putavit! quae neque maximo animo nocens, neque innocens, nisi fortissimus vir, neglegere potuisset. Scutorum, gladiorum, frenorum pilorumque etiam multitudo deprehendi posse indicabatur; nullum in urbe vicum, nullum angiportum esse dicebant, in quo non Miloni conducta esset domus; arma in villam Ocriculanam devecta Tiberi, domus in clivo Capitolino scutis referta, plena omnia malleolorum ad urbis incendia comparatorum: haec non delata solum, sed paene credita, nec ante

1. *illa,* jene Voraussetzungen.

4. *postea congesta.* Die Widerlegung dieser Beschuldigungen wie der *suspitiones* des Pompeius §. 65 ff. (der *locus communis contra rumores,* s. Auct. ad Herenn. II §. 12) schliesst sich treffend an den Beweis der *consecutio* an und bildet gleichsam noch einen integrierenden Theil desselben. Denn es sind Beschuldigungen solcher Handlungen, die als Folge des Mordes und als Versuche des M. erscheinen musten, einer gesetzlichen Ahndung seiner Missethat auf dem Weg der Gewalt entgegenzutreten. Einige dieser Punkte hatte der Ankläger gewiss berührt; Cic. erwähnt aber auch alle vagen Gerüchte und Lügen, die in der Stadt umgiengen, um so den mehr beglaubigten Gerüchten, wie z. B. der Aussage des Licinius, ihre Wahrscheinlichkeit zu benehmen.

5. *conscientia* = si sibi conscius esset, wie p. Rosc. Am. §. 80: *quo tandem accusator inopia argumentorum confugerit.*

6. *sustinuit?* bekannte Form der Correctio, wofür es auch heissen konnte: *sustinuit dico?* wie §. 76.

7. *maximo animo* = vel si maximo animo esset.

9. Ohne Grund hat man *frenorum* angefochten und dafür *sparorum, ferramentorum* u. a. vorgeschlagen. Auch diese deuteten auf militärische Rüstungen und zwar noch sicherer als die *scuta et gladii* (vgl. §. 10), wie Cic. auch äusserlich durch das steigernde *etiam* hervorhebt.

12. *Ocriculanam,* im Gebiete von Ocriculum, der südlichsten Stadt von Umbrien am Tiberflusse, in der Nähe des heutigen *Otriculi.* — *devecta* aus den oberen Gegenden nach der Villa, von wo sie leicht zu Wasser nach Rom im Fall eines Ausbruches geschafft werden konnten.

domus etc. Cic. fährt fort als gienge *nullus vicus dicebatur* voraus. Zur Motivierung des Wechsels in der Construction bemerkt Trojel treffend: '1) Der Anfang der ganzen Schilderung ist in passiver Form gegeben, wobei also leichter die passive Vorstellung sich auch nach *dicebant* 'man sagte' wieder einstellte. 2) Das zunächst vorausgehende Glied *arma . . devecta* hat eine für Nom. und Accus. gleiche Form, so dass der Redner leichter wieder auf den Nominativ, womit er anfieng, geführt werden konnte.' Derselbe Uebergang vom Accus. zum Nom. p. Rosc. Am. §. 133.

65 repudiata sunt quam quaesita. Laudabam equidem incredibilem diligentiam Cn. Pompei, sed dicam, ut sentio, iudices. Nimis multa audire coguntur, neque aliter facere possunt ii, quibus tota commissa est res publica. Quin etiam fuit audiendus popa Licinius nescio qui de circo maximo, servos Milonis apud se ebrios factos sibi confessos esse de interficiendo Pompeio coniurasse; dein postea se gladio percussum esse ab uno de illis, ne indicaret. Pompeio in hortos nuntiavit; arcessor in primis; de amicorum sententia rem defert ad senatum. Non poteram in illius mei patriaeque custodis tanta suspitione non metu exanimari, sed mirabar tamen credi popae, confessionem servorum audiri, vulnus in latere, quod acu punctum videretur, pro ictu gladiatoris pro-

1. *laudabam equidem*, wo wir sagen: zwar konnte ich nicht umhin zu loben.

4. *fuit audiendus.* Wie unterscheidet sich der Ausdruck von dem einfach erzählenden *auditus est?* — Da die Handschr. *fuerit* haben, so vermuthete Madvig *cui* (sc. Pompeio) *etiam fuerit audiendus.*

Licinius. 'Prius etiam quam Pompeius tertium consul crearetur, tres tribuni, Q. Pompeius Rufus, C. Sallustius Crispus, T. Munatius Plancus, cum cotidianis contionibus suis magnam invidiam Miloni propter Clodium excitarent, produxerant ad populum Cn. Pompeium et ab eo quaesierant, num ad eum delatum esset illud quoque indicium, suae vitae insidiari Milonem. Responderat Pompeius: Licinium quendam de plebe, sacrificulum, qui solitus esset familias purgare, ad se detulisse, servos quosdam Milonis itemque libertos comparatos esse ad caedem suam, nomina quoque servorum edidisse: se ad Milonem misisse, ut eos in potestate sua haberet; a Milone responsum esse, ex iis servis, quos nominasset, partim neminem se umquam habuisse, partim manu misisse: dein, cum Licinium apud se haberet, Lucium quendam de plebe ad corrumpendum indicem venisse: qua re cognita in vincla eum publica esse coniectum.' *Asconius.* Cic. macht aus dem *sacrificulus*, der sich mit Reinigungen und Sühnopfern für Sklavenfamilien befasste, einen *popa* oder Opferschlächter, welche Menschenclasse aus den Abfällen der Opfer eine Art Garküchen (*popina*) zu halten pflegte, in denen namentlich gekochte Speisen, aber auch Getränke verkauft wurden, und nur Leute aus der niedern Plebs oder Sklaven verkehrten. Der Zusatz *de circo maximo* ist locale Bezeichnung der *popina*, wie sehr häufig auf Inschriften vorkommt, als *pomarius de circo maximo*, *aurifex de sacra via* etc.

7. *dein postea* 'sodann später'. Ersteres gibt den zweiten Punkt der Anklage, *postea* die Zeit, in welche die Sache fiel. Vgl. Cic. Tusc. IV §. 2: *cum in iis* (in urbibus Graeciae magnae) *primum ipsius Pythagorae, deinde postea Pythagoreorum tantum nomen esset* etc.

8. *in hortos*, s. Ascon. Argum. §. 16. — *amicorum*, die entscheiden sollten, ob auf des Licinius Anzeige ein Gewicht zu legen sei. Solche *consilia amicorum* werden oft erwähnt, wie bei Ehescheidungen, Manumissionen, Austragung von Streitigkeiten und ähnlichen Veranlassungen.

12. *pro ictu glad.*, ähnlich Lysias or. IV §. 9: *οὐκ αἰσχύνεται τραύματ' ὀνομάζων τὰ ὑπώπια.*

bari. Verum, ut intellego, cavebat magis Pompeius quam timebat, 66
non ea solum, quae timenda erant, sed omnia, ne vos aliquid
timeretis. Oppugnata domus C. Caesaris, clarissimi et fortissimi
viri, per multas noctis horas nuntiabatur: nemo audierat tam
celebri loco, nemo senserat; tamen audiebatur. Non poteram
Cn. Pompeium, praestantissima virtute virum, timidum suspicari;
diligentiam, tota re publica suscepta, nimiam nullam putabam.
Frequentissimo senatu nuper in Capitolio senator inventus est,
qui Milonem cum telo esse diceret. Nudavit se in sanctissimo
templo, quoniam vita talis et civis et viri fidem non faciebat, ut
eo tacente res ipsa loqueretur. **25.** Omnia falsa atque insidiose 67
ficta comperta sunt: tametsi metuitur etiam nunc Milo. Non
iam hoc Clodianum crimen timemus, sed tuas, Cn. Pompei (te
enim iam appello, et ea voce, ut me exaudire possis), tuas,
inquam, suspitiones perhorrescimus. Si Milonem times, si hunc
de tua vita nefarie aut nunc cogitare aut molitum aliquando aliquid putas, si Italiae dilectus, ut non nulli conquisitores tui dictitarunt, si haec arma, si Capitolinae cohortes, si excubiae, si
vigiliae, si delecta iuventus, quae tuum corpus domumque custodit, contra Milonis impetum armata est, atque illa omnia in hunc
unum instituta, parata, intenta sunt, magna in hoc certe vis et
incredibilis animus et non unius viri vires atque opes iudicantur,
si quidem in hunc unum et praestantissimus dux electus et tota
res publica armata est. Sed quis non intellegit omnes tibi rei 68

2. *sed omnia*, d. i. auch vor allem Stadtgeklatsch, wie Cic. in höflicher Form andeutet.

5. *celebri loco*, auf der *sacra via*, woselbst Caesar als Pontifex maximus eine *domus publica* bewohnte.

7. *diligentia*, von Magistraten gesagt, geht ganz in den Begriff von *vigilantia* über; s. §. 65, or. in Catil. I §. 32. III §. 7 etc.

10. *vita — fidem non faciebat*, auf das er sich hätte berufen können bei einfacher Ableugnung des Vorwurfes.

Ist *ut* hier das finale oder consecutive, und warum? Ueber die Sache s. Ascon. Argum. §. 17.

12. *tametsi* ('gleichwohl, und dennoch') *metuitur* schrieben wir in der schlimm überlieferten Stelle, um wenigstens eine leidliche Gedankenverbindung zu geben. Für die handschr. Lesart '*comperta sunt. cum tamen si metuitur*' ist noch keine befriedigende Verbesserung gefunden. Hierauf fährt Cic. fort: Nicht macht uns länger (mehr), nachdem so viele Beweise von Milos Ungefährlichkeit gegeben sind, die Anschuldigung wegen der Ermordung des Cl. besorgt, sondern dein Verdacht, Pompeius, ist es, der uns noch immer in Angst hält. Uebrigens ist die ganze Stelle von den *suspitiones Pompei* meisterhaft, indem Cic. den Pompeius mit ebenso feiner Kunst zu verwunden als für sein gehässiges Benehmen zu entschuldigen weiss.

14. *exaudire*, nicht *audire*, weil Pompeius in geraumer Entfernung vom Redner am Aerarium sass.

24. *sed quis* etc. Doch das ist

publicae partes aegras et labantes, ut eas his armis sanares et confirmares, esse commissas? Quod si locus Miloni datus esset, probasset profecto tibi ipsi, neminem umquam hominem homini cariorem fuisse quam te sibi, nullum se umquam periculum pro tua dignitate fugisse; cum illa ipsa taeterrima peste se saepissime pro tua gloria contendisse; tribunatum suum ad salutem meam, quae tibi carissima fuisset, consiliis tuis gubernatum, se a te postea defensum in periculo capitis, adiutum in petitione praeturae; duos se habere semper amicissimos sperasse, te tuo beneficio, me suo. Quae si non probaret, si tibi ita penitus inhaesisset ista suspitio, nullo ut evelli modo posset, si denique Italia a dilectu, urbs ab armis sine Milonis clade numquam esset conquietura, ne iste haud dubitans cessisset patria, is qui ita natus est et ita consuevit; te, Magne, tamen antestaretur, quod nunc etiam facit.

unmöglich gegen den Milo gekehrt; denn wer sieht nicht u. s. w.

2. *locus datus.* 'Ob has suspitiones Pompeius in superioribus hortis se continuerat; deinde ex SCto dilectu per Italiam habito cum redisset, venientem ad se Milonem unum omnium non admiserat.' *Asconius.*

3. *neminem umquam hominem* etc. Die besonders in der älteren Latinität häufige, eigentlich pleonastische Verbindung *nemo homo* ist hier gewählt, weil der latein. Sprachgebrauch *hominem homini* (s. zu §. 23) forderte, deutsch: 'dass nie ein Mensch einem andern' u. s. w.

8. *in periculo capitis*, s. c. 15 §. 40.

9. *habere:* wie von *habiturum esse* verschieden?

13. *ne iste.* Auf die Versicherungspartikel *ne* (fälschlich *nae* geschrieben) folgt immer ein Pronomen person. oder demonstr. (*ille*, *hic*, *iste*, nicht *is*). Dabei liegt auf dem Pronomen kein besonderer Nachdruck, sondern ein solches wird nach *ne* in ähnlicher Weise eingesetzt, wie vor *quidem* in Gegensätzen mit *sed;* z. zu §. 5. Das Pron. *iste*, statt dessen man eher *ille* erwartet hätte, gebrauchte Cic. vielleicht so, dass er sich in den Standpunkt des Pompeius versetzte = *iste, qui tibi tam suspitiosus est.* Indes ist zu bemerken, dass sich auch einige Stellen finden, wo *iste* vom Clienten gebraucht ist, wie p. Cluent. c. 71, 201. p. Planc. §. 99.

13. *is qui — consuevit*, d. h. da er bei seinem Charakter und seinen Grundsätzen ein solches Opfer nicht gescheut hätte.

14. *Magne.* Nach Plutarch v. Pomp. c. 13 begrüsste den Pompeius zuerst Sulla nach seiner Rückkehr von dem Krieg in Africa (80 v. Chr.) mit dem ehrenden Zuruf *Magne*, in den sein Gefolge einstimmte. Durch die Schmeicheleien seiner Freunde wurde dann der Zuname allmählich ein stehender und in seiner Familie erblich; doch waren schon die Alten darüber uneinig, wann Pompeius den Beinamen erhalten habe.

14. *antestaretur.* In der gerichtlichen Sprache heisst *antestari* nicht eigentlich zur Zeugnissablegung auffordern, was *testimonium denuntiare* ist, sondern jemanden auffordern eine Wahrnehmung der Art zu machen, dass er künftig im Stande sei sie geeigneten Orts zu bezeugen. So kommt die *antestatio* vor bei der *in ius vocatio*, wobei der künftige Kläger, ehe er gegen den künftigen Beklagten Gewalt braucht, die an-

26. Vide, quam sit varia vitae commutabilisque ratio, quam vaga volubilisque fortuna, quantae infidelitates in amicis, quam ad tempus aptae simulationes, quantae in periculis fugae proximorum, quantae timiditates. Erit, erit illud profecto tempus et illucescet aliquando ille dies, cum tu salutaribus, ut spero, rebus tuis, sed fortasse motu aliquo communium temporum, qui quam crebro accidat experti scire debemus, et amicissimi benevolentiam et gravissimi hominis fidem et unius post homines natos fortissimi viri magnitudinem animi desideres. Quamquam quis hoc credat, 70
Cn. Pompeium, iuris publici, moris maiorum, rei denique publicae peritissimum, cum senatus ei commiserit, ut videret ne quid res publica detrimenti caperet, quo uno versiculo satis armati semper consules fuerunt etiam nullis armis datis, hunc exercitu, hunc dilectu dato iudicium exspectaturum fuisse in eius consiliis

wesenden Personen darüber zu Zeugen nimmt, dass er denselben aufgefordert habe ihm im Guten zu folgen und dieser sich dessen geweigert habe. Demnach meint Cicero: wenn Milo ins Exil geht, so thut er dies nicht als ein seiner Verurtheilung entgegensehender Verbrecher, sondern als ein Patriot, der durch seine Entfernung den Ausbruch einer Bewegung verhüten will, und dass er aus diesem Motiv zu scheiden entschlossen ist (*si illa tibi non probaret*), darüber nimmt er dich vor allen zum Zeugen für alle künftige Zeit. Nun aber drängt sich dem Sprecher der Gedanke auf, dass eine solche *antestatio* doch regelmässig auf ein künftiges Ereigniss gerichtet ist, wobei ein solches testimonium rechtlich vonnöthen ist; und sehr gewandt bezeichnet er als diesen Tag des Gerichts den Moment, wo die aristokratische Partei den Sturm der Revolutionäre zu bestehen, wo vor allem Pompeius selbst sich vor der Revolution zu schirmen haben wird, und wo man dann sich fragen wird: wo ist der kühne Gegner der Demokraten, der tapfere Milo? Da sollst du ihm Zeugniss ablegen, dass er nicht als Verbrecher noch als Feigling, sondern aus patriotischer Absicht und nach deinem eigenen Rathe das Vaterland gemieden hat. — *nunc etiam*, wo er noch nicht weiss, ob er dich überzeugen wird.

3. *quantae fugae* 'wie bedeutende (wie auffällige) Entweichungen'.

4. *tempus cum — — desideres* = tempus tale, ut eo desideres; s. Madvigs lat. Sprachl. §. 358 Anm. 4.

6. *motu aliquo comm. temporum*, euphemistische Umschreibung für *bellum civile*, das der Redner richtig vorausgeahnt hat.

12. *satis armati.* Sall. Catil. c. 29: *ea potestas* (scil. *darent operam coss.* etc.) *magistratui maxima permittitur, exercitum parare, bellum gerere, coercere omnibus modis socios atque cives, domi militiaeque imperium atque iudicium summum habere: aliter sine populi iussu nullius earum rerum consuli ius est.* Das Argum. Asconii §. 10 erklärt, weshalb der Senat für nöthig befand, dem Pompeius noch ausdrücklich den Auftrag zu Werbungen in Italien zu ertheilen. Cic. beutet aber die besonderen Umstände, unter denen das S. C. erlassen wurde, zu seinen Zwecken aus, als wäre die Formel sonst auch erlassen worden, ohne den Consuln eine Streitmacht (*nullis armis datis*) zur Verfügung zu stellen.

vindicandis, qui vi iudicia ipsa tolleret? Satis iudicatum est a Pompeio, satis, falso ista conferri in Milonem, qui legem tulit, qua, ut ego sentio, Milonem absolvi a vobis oporteret, ut omnes
71 confitentur, liceret. Quod vero in illo loco atque illis publicorum praesidiorum copiis circumfusus sedet, satis declarat se non terrorem inferre vobis (quid enim minus illo dignum quam cogere, ut vos eum condemnetis, in quem animum advertere ipse et more maiorum et suo iure posset?), sed praesidio esse, ut intellegatis contra hesternam illam contionem licere vobis quod sentiatis libere iudicare.

72 **27.** Nec vero me, iudices, Clodianum crimen movet, nec tam sum demens tamque vestri sensus ignarus atque expers, ut nesciam, quid de morte Clodii sentiatis. De qua, si iam nollem ita diluere crimen, ut dilui, tamen impune Miloni palam clamare ac mentiri gloriose liceret: 'Occidi, occidi, non Sp. Maelium, qui annona levanda iacturisque rei familiaris, quia nimis amplecti plebem videbatur, in suspitionem incidit regni adpetendi, non Ti. Gracchum, qui collegae magistratum per seditionem abrogavit, quorum interfectores impleverunt orbem terrarum nominis sui gloria, sed eum (auderet enim dicere, cum patriam periculo suo liberasset), cuius nefandum adulterium in pulvinaribus sanctissimis
73 nobilissimae feminae comprehenderunt; eum, cuius supplicio se-

1. *qui vi iud. ipsa tolleret,* was Sache eines revolutionären Bürgers ist, als den sich Milo behandelt sieht.

8. *suo iure,* nach dem ihm zustehenden Rechte, wie §. 88.

9. *contionem.* 'T. Munatius Plancus post audita et obsignata testium verba dimissosque interim iudices vocata contione cohortatus erat populum, ut clusis tabernis postero die ad iudicium adesset nec pateretur elabi Milonem.' *Asconius.* Vgl. oben §. 3. Ascon. Arg. §. 28.

11. Hiermit beginnt die Beweisführung *extra causam;* s. zu §. 6 und §. 92*: sed iam satis multa de causa, extra causam etiam nimis fortasse multa.* Quintil. VII, 4, 7 ff. und IV, 5, 15*: egregie Cic. pro Milone insidiatorem primo Clodium ostendit, tum addidit ex abundantia, etiam si id non fuisset, talem tamen civem cum summa virtute interfectoris et gloria necari potuisse.* Ueber die Form des Uebergangs s. Seyffert Schol. Lat. I, 64, der den Sinn der obigen Worte so angibt: 'So wenig mich aber die Anklage wegen des Clodius, die ich so eben zu widerlegen gesucht habe, alteriert, so wenig verkenne ich eure Gefühle, Richter, die ihr bei dem Tode des Cl. empfindet'.

17. *adpetendi.* Man hüte sich vor der Uebersetzung 'getrachtet zu haben'; denn die Menschen vermutheten damals nicht ein *adpetisse,* sondern ein *adpetere.*

18. *collegae,* M. Octavio; s. Mommsen R. Gesch. II, 82 (1).

22. *comprehendere* im Sinne von 'ertappen' mehr mit sächlichen (wie or. p. Flacco §. 68), *deprehendere* mit persönlichen Objecten verbunden.

natus sollemnes religiones expiandas saepe censuit; eum, quem cum sorore germana nefarium stuprum fecisse L. Lucullus iuratus se quaestionibus habitis dixit comperisse; eum, qui civem, quem senatus, quem populus Romanus, quem omnes gentes urbis ac vitae civium conservatorem iudicarant, servorum armis exterminavit; eum, qui regna dedit ademit, orbem terrarum quibuscum voluit partitus est; eum, qui plurimis caedibus in foro factis singulari virtute et gloria civem domum vi et armis compulit; eum, cui nihil umquam nefas fuit nec in facinore nec in libidine; eum, qui aedem Nympharum incendit, ut memoriam publicam recensionis tabulis publicis impressam exstingueret; eum denique, cui iam nulla lex 74

1. *consuit*, s. zu §. 13: *saepe*, weil der Vorfall wiederholt im Senat verhandelt wurde.

2. *sorore germ.*, der jüngsten von drei Schwestern, der Gattin des L. Lucullus, von der sich dieser nach seiner Rückkehr aus Asien wegen ihrer Untreue scheiden liess. An anderen Stellen wirft Cic. dem Clodius sogar vor, mit allen seinen drei Schwestern gebuhlt zu haben.

iuratus dixit, als Mitankläger (*subscriptor*) in dem Process *de incesto* (s. zu §. 13).

3. *quaestionibus h.*, durch das Verhör seiner Sklaven bei dem Familiengerichte, das der Scheidung vorangieng.

5. *servorum armis*, s. §. 36. Auch alles übrige, was in dem §. noch erwähnt wird, bezieht sich auf das Tribunat des Clodius.

6. *regna dedit*. Durch eine Rogation des Clodius erhielt der Galater Brogitarus, der unwürdige Schwiegersohn des Königs Deiotarus, ausser dem Oberpriesterthum der *Magna mater deorum* zu Pessinus den Königstitel; s. or. p. Sestio §. 56.

ademit, dem König Ptolemaeus von Cypern, der durch eine Rogation des Cl. seine Schätze und sein Reich verlor, das Cato in eine röm. Provinz verwandelte; s. zur or. p. Sestio §. 57.

partitus est. Für die Unterstützung, welche die Consuln L. Piso und A. Gabinius dem Cl. in seinem Tribunat gewährten, brachte dieser die Rogation an das Volk, dass Piso Macedonien, Gabinius Syrien als Provinzen mit ausgedehntem Imperium erhalten sollten, gegen die *lex Sempronia* des C. Gracchus, die anordnete, dass der Senat jedesmal noch vor der Wahl der Consuln die Provinzen vorausbestimme, in die sie nach ihrem Consulat abzugehen hätten; s. zur or. p. Sestio §. 55 a. E. Die Vertheilung der voraus bestimmten Provinzen geschah durch das Loos oder durch gegenseitiges Abkommen. Uebrigens schwebten dem Redner bei der starken Hyperbel *orbem t. q. v. partitus est* die nicht ausgeführten tribunicischen Entwürfe des Cl. vor, die p. Sestio §. 66 ebenfalls mit starker rhetorischer Auftragung erwähnt werden.

8. *domum compulit*; s. zu §. 18 a. E.

10. *aedem Nympharum*. Dieses sehr selten erwähnte Heiligthum von unbekannter Lage, in dem die *tabulae censoriae* aufbewahrt wurden, scheint bei den stürmischen Auftritten, welche der Verbannung Ciceros vorangiengen, in Flammen aufgegangen zu sein.

memoriam publicam. Die Ueberlieferung heisst eine *publica*, weil die censorischen Listen in einem öffentlichen Gebäude hinterlegt, nicht durch die *privata custodia* von Magistraten aufbewahrt wurden.

erat, nullum civile ius, nulli possessionum termini, qui non calumnia litium, non iniustis vindiciis ac sacramentis alienos fundos, sed castris, exercitu, signis inferendis petebat, qui non solum Etruscos (eos enim penitus contempserat), sed hunc P. Varium, fortissimum atque optimum civem, iudicem nostrum, pellere possessionibus armis castrisque conatus est, qui cum architectis et decempedis villas multorum hortosque peragrabat, qui Ianiculo et Alpibus spem possessionum terminarat suarum, qui cum ab equite Romano splendido et forti, M. Paconio, non impetrasset ut sibi insulam in lacu Prilio venderet, repente lintribus in eam insulam materiem, calcem, caementa, arma convexit dominoque trans ripam inspectante non dubitavit aedificium exstruere in
75 alieno; qui huic T. Furfanio, cui viro! di immortales! — quid enim ego de muliercula Scantia, quid de adulescente P. Apinio dicam? quorum utrique mortem est minitatus, nisi sibi hortorum possessione cessissent —, sed ausum esse Furfanio dicere, si

1. *termini.* Paulus Festi p. 368 M.: *Termino sacra faciebant, quod in eius tutela fines agrorum esse putabant. Denique Numa Pompilius statuit eum, qui terminum exarasset, et ipsum et boves sacros esse.*

2. *iniustis vind. ac sacr.*, 'durch unrechtmässige Eigenthumsansprüche und Klagen'. Mit *sacram.* ist jene Form des alten Civilprocesses bezeichnet, bei der die streitenden Parteien eine Geldsumme von gleicher Grösse niederlegten, oder (nach späterer Sitte) sich verbürgten sie im Fall des Verlierens an das Aerarium zu bezahlen. Die Niederlegung dieses Succumbenzgeldes (*sacramentum*) war die Einleitung der Klage; daher die Redensarten *sacramento provocare* (durch Niederlegung eines *sacram.* eine Klage erheben), *sacramento contendere* etc. Ueber den Namen bemerkt Festus p. 347 M.: *sacramenti autem nomine id aes dici coeptum est, quod et propter aerarii inopiam et sacrorum publicorum multitudinem consumebatur id in rebus divinis.*

3. *castris* 'durch Lagerung', indem er ein militärisches Lager vor den betreffenden Grundstücken aufschlug; *signis inferendis* 'durch militärische Angriffe'.

7. *Ianiculo,* auf dem rechten Ufer des Tiberflusses, wodurch sich erklärt, weshalb Cic. gerade den Ianiculus erwähnt.

8. *terminarat* heisst es nach den vorausgehenden Imperfecta, weil angegeben wird, wie weit er den Kreis seiner Hoffnungen ausgedehnt hatte; von einem Pflegen (denn früher las man *terminabat*) ist bei *terminare* nicht die Rede.

9. *splendidus*, das ehrende Beiwort des Ritterstandes.

10. *Prilio*, kleiner See in Etrurien, h. T. *lago di Castiglione.*

11. *arma* 'Geräthschaften, Bauwerkzeug'.

16. *sed ausum esse.* Ist diese Lesart richtig, so darf der Infinitiv nicht als *inf. exclamationis* gefasst werden, sondern wir haben eine eben nicht seltene Form des Anakoluths, indem die unterbrochene Rede in der Construction des Zwischensatzes fortgeführt wird durch Ergänzung von *dico* aus *quid dicam.* Vgl. Madvig §. 480 (2).

sibi pecuniam, quantam poposcerat, non dedisset, mortuum se in domum eius illaturum, qua invidia huic esset tali viro conflagrandum; qui Appium fratrem, hominem mihi coniunctum fidissima gratia, absentem de possessione fundi deiecit, qui parietem sic per vestibulum sororis instituit ducere, sic agere fundamenta, ut sororem non modo vestibulo privaret, sed omni aditu et limine.'

28. Quamquam haec quidem iam tolerabilia videbantur, etsi ae- 76
quabiliter in rem publicam in privatos, in longinquos in propinquos, in alienos in suos irruebat, sed nescio quo modo iam usu obduruerat et percalluerat civitatis incredibilis patientia: quae vero aderant iam et impendebant, quonam modo ea aut depellere potuissetis aut ferre? Imperium si ille nactus esset, — omitto socios, exteras nationes, reges, tetrarchas; vota enim faceretis ut in

1. *mortuum* 'eine Leiche'.

2. *qua — — conflagrandum* 'eine Verdächtigung, deren Gehässigkeit diesen Mann moralisch vernichten müsse: vgl. de orat. III, 3, 11: *qui in eadem invidiae flamma fuisset.*' Nägelsbach lat. Stil. S. 377 (2). — *qua* = *cuius rei*, wie §. 99: *quae si vos cepit oblivio.*

3. *Appius Claudius Pulcher* war der älteste Bruder des Clodius, ein Mann von aristokratischer Gesinnung, Ciceros Vorgänger in der Verwaltung von Cilicien, mit dem dieser zeitweise in ziemlich guten Verhältnissen stand.

4. *deiecit*, der technische Ausdruck vom Verdrängen aus einem Grundbesitz.

5. *vestibulum*, freier Raum vor dem Hause, Vorplatz, '*locus ante ianuam domus vacuus, per quem a via aditus accessusque ad aedes est*'. — *sororis*, wahrscheinlich der zweiten Schwester des Clodius, der Gemahlin des Q. Metellus Celer, die auf dem Palatinus, anstossend mit ihrem Bruder, wohnte.

6. *aditu et limine.* Cic. or. p. Caec. §. 35: *quaero, si te hodie domum tuam redeuntem coacti homines et armati non modo limine tectoque aedium tuarum, sed primo aditu vestibuloque prohibuerint, quid acturus sis?*

7. *iam* 'nachgerade'.

9. *nescio quo modo* 'unbegreiflicherweise'.

10. *quae vero* etc. Ganz ähnlich in der or. pro Sestio §. 66, wo der Redner nach der Schilderung der *actiones tribuniciae* des Clodius auf die nicht ausgeführten Entwürfe seines Tribunats übergeht, und gleichfalls mit der steigernden Partikel *vero* beginnt: *Quae vero promulgata illo anno fuerint* etc.

12. *imperium*, als Praetor.

omitto etc. Durch den Zwischensatz mit *omitto* ist ein leichtes Anakoluth entstanden; denn auf die Protasis hätte man folgende Apodosis erwartet: *non solum in vestras possessiones se immisisset, sed ne a liberis quidem . . cohibuisset.*

13. *tetrarchas*, mit besonderer Beziehung auf die schon frühere Einmischung (s. zu §. 73) in das durch Familienstreitigkeiten der Dynasten zerrüttete Galatien. *Tetrarches*, seinem Namen nach Fürst von dem District eines in vier Herschaften zertheilten Landes (so wurde Thessalien seit Philipp 344 v. Chr. als Tetrarchie verwaltet), wurde allmählich auch Titel kleinerer Fürsten, wie der Dynasten in Landschaften von Asien, die Rom noch mit einer gewissen Selbständigkeit bestehen liess.

eos se potius immitteret quam in vestras possessiones, vestras pecunias, vestra tecta; tecta dico? a liberis, me dius fidius, et a coniugibus vestris numquam ille effrenatas suas libidines cohibuisset. Fingi haec putatis, quae patent, quae nota sunt omnibus, quae tenentur? servorum exercitus illum in urbe conscripturum fuisse, per quos totam rem publicam resque privatas omnium
77 possideret? Quam ob rem, si cruentum gladium tenens clamaret T. Annius: 'adeste, quaeso, atque audite, cives: P. Clodium interfeci; eius furores, quos nullis iam legibus, nullis iudiciis frenare poteramus, hoc ferro et hac dextera a cervicibus vestris reppuli, per me ut unum ius aequitas, leges libertas, pudor pudicitia in civitate manerent': esset vero timendum, quonam modo id ferret civitas! Nunc enim quis est qui non probet, qui non laudet, qui non unum post hominum memoriam T. Annium plurimum rei publicae profuisse, maxima laetitia populum Romanum, cunctam Italiam, nationes omnes adfecisse et dicat et sentiat? Non queo vetera illa populi Romani gaudia quanta fuerint iudicare: multas tamen iam summorum imperatorum clarissimas victorias aetas nostra vidit, quarum nulla neque tam diuturnam attulit laetitiam
78 nec tantam. Mandate hoc memoriae, iudices. Spero multa vos liberosque vestros in re publica bona esse visuros; in iis singulis ita semper existimabitis, vivo P. Clodio nihil eorum vos visuros fuisse. In spem maximam et, quem ad modum confido, verissimam sumus adducti, hunc ipsum annum, hoc ipso summo viro consule, compressa hominum licentia, cupiditatibus fractis, legibus et iudiciis constitutis, salutarem civitati fore. Num quis est igitur tam demens, qui hoc P. Clodio vivo contingere potuisse arbitretur? Quid? ea quae tenetis privata atque vestra, dominante homine furioso quod ius perpetuae possessionis habere potuissent?

29. Non timeo, iudices, ne odio inimicitiarum mearum inflammatus libentius haec in illum evomere videar quam verius.

2. *pecunias*, hier im weiteren Sinne vom mobilen Vermögen.

4. *patent* etc. 'Res manifestas continet verbum *patent*, conscientiam omnium et testimonium significant *quae nota sunt omnibus*, convicta sunt probationibus *quae tenentur*'. Garatoni.

12. *vero* 'wahrhaftig, in der That', dient zur Steigerung der Ironie.

13. *nunc*, wo Milo kein so hohes Verdienst in Anspruch nimmt.

16. *non queo*, so immer Cic. in der ersten Person, nicht *nequeo*.

20. *hoc*, die folgende Bemerkung.

32. *libentius* 'mehr nach Herzenslust'. Unnöthig ist die Vermuthung *licentius*. *Qui libenter aliquid facit*, folgt der Stimme seines Herzens, also auch der Leidenschaft, welche die Grenzen der Wahrheit oft zu überschreiten pflegt.

Etenim si praecipuum esse debebat, tamen ita communis erat
omnium ille hostis, ut in communi odio paene aequaliter versa-
retur odium meum. Non potest dici satis, ne cogitari quidem,
quantum in illo sceleris, quantum exitii fuerit. Quin sic atten- 79
dite, iudices. Nempe haec est quaestio de interitu P. Clodii: fin-
gite animis — liberae sunt enim nostrae cogitationes et quae vo-
lunt sic intuentur, ut ea cernimus, quae videmus —, fingite igitur
cogitatione imaginem huius condicionis meae, si possim efficere,
ut Milonem absolvatis, sed ita, si P. Clodius revixerit — quid
vultu extimuistis? quonam modo ille vos vivus adficeret, quos
mortuus inani cogitatione percussit? Quid? si ipse Cn. Pompeius,
qui ea virtute ac fortuna est, ut ea potuerit semper, quae nemo
praeter illum, si is, inquam, potuisset aut quaestionem de morte
P. Clodii ferre aut ipsum ab inferis excitare, utrum putatis potius
facturum fuisse? Etiam si propter amicitiam vellet illum ab in-
feris avocare, propter rem publicam non fecisset. Eius igitur
mortis sedetis ultores, cuius vitam si putetis per vos restitui
posse, nolitis, et de eius nece lata quaestio est, qui si eadem lege
reviviscere posset, lata lex numquam esset. Huius ergo inter-
fector si esset, in confitendo ab iisne poenam timeret, quos libe-
ravisset? Graeci homines deorum honores tribuunt iis viris, qui
tyrannos necaverunt — quae ego vidi Athenis, quae aliis in ur- 80
bibus Graeciae! quas res divinas talibus institutas viris, quos

1. *etenim si* 'denn wenn auch'; *praecipuum:* die Bedeutung ergibt sich aus dem Gegensatze *communis*.

4. *quin*, hier = *potius;* Correctio in Form einer Aufforderung.

7. *ut ea cernimus*, *quae videmus*, wie wir Gegenstände gewahren und nach allen ihren Merkmalen erfassen, die vor unser leibliches Auge treten.

8. *huius cond. meae*, 'einer derartigen von mir gestellten Bedingung'; *si possim* etc. 'wenn ich nemlich vermöchte' gibt den Inhalt der condicio.

9. Der erwartete Nachsatz zu *fingite* 'würdet ihr die *condicio* annehmen?' ist durch die lebhafte Form der Aposiopesis, die hier von vortrefflicher Wirkung ist, unterdrückt.

13. *si potuisset aut* etc., wenn ihm die Alternative möglich gewesen wäre u. s. w.

16. *avocare* gewählt statt des gewöhnlichen *evocare*, gleichsam 'von der Gesellschaft, aus dem Kreis der Abgeschiedenen abrufen'.

18. *eadem lege*, scil. qua quaestio lata est.

19. *interfector*, hier im engeren Sinne vom dolosen Todtschläger.

21. *Graeci homines* — — *vos tanti* etc. Ueber die Form dieses rhetorischen Schlusses (Enthymema) s. zur or. p. Arch. §. 17 und Madvig §. 438.

23. *res divinas.* Demosth. *περὶ τῆς παραπρεσβείας* §. 280: *Ἁρμοδίου καὶ Ἀριστογείτονος τῶν τὰ μέγιστ᾽ ἀγαθὰ ὑμᾶς εἰργασμένων, οὓς νόμῳ διὰ τὰς εὐεργεσίας, ἃς ὑπῆρξαν εἰς ὑμᾶς, ἐν ἅπασι τοῖς ἱεροῖς ἐπὶ ταῖς θυσίαις σπονδῶν*

cantus, quae carmina! prope ad immortalitatis et religionem et
memoriam consecrantur —: vos tanti conservatorem populi,
tanti sceleris ultorem non modo honoribus nullis adficietis, sed
etiam ad supplicium rapi patiemini? Confiteretur, confiteretur,
inquam, si fecisset, et magno animo et libenter, fecisse se liber-
tatis omnium causa, quod esset ei non confitendum modo, verum
81 etiam praedicandum. **30.** Etenim si id non negat, ex quo nihil
petit nisi ut ignoscatur, dubitaret id fateri, ex quo etiam praemia
laudis essent petenda? nisi vero gratius putat esse vobis, sui se
capitis quam vestri defensorem fuisse, cum praesertim in ea con-
fessione, si grati esse velletis, honores adsequeretur amplissimos.
Si factum vobis non probaretur (quamquam qui poterat salus
sua cuiquam non probari?), sed tamen si minus fortissimi viri
virtus civibus grata cecidisset, magno animo constantique cede-
ret ex ingrata civitate; nam quid esset ingratius quam laetari ce-
82 teros, lugere eum solum, propter quem ceteri laetarentur? Quam-
quam hoc animo semper omnes fuimus in patriae proditoribus

καὶ κρατήρων κοινωνοὺς πεποίησθε καὶ ᾄδετε καὶ τιμᾶτε ἐξ ἴσου τοῖς ἥρωσι καὶ τοῖς θεοῖς.

1. *cantus*, feierliche und religiöse Gesänge; *carmina*, Gedichte und Lieder aller Art, hier besonders die sogenannten *σκόλια* oder Rundgesänge, von denen sich ein berühmtes von Kallistratos erhalten hat, dessen erste Strophe wir beisetzen: *Ἐν μύρτου κλαδὶ τὸ ξίφος φορήσω, ‖ ὥσπερ Ἁρμόδιος κ' Ἀριστογείτων, ‖ ὅτε τὸν τύραννον κτανέτην ‖ ἰσονόμους τ' Ἀθήνας ἐποιησάτην.*

immortalitatis, i. e. immortalis naturae; vgl. Cic. de nat. deor. III §. 50: *atque in plerisque civitatibus intellegi potest, augendae virtutis gratia, quo libentius rei publ. causa periculum adiret optimus quisque, virorum fortium memoriam honore deorum immortalium consecratam.*

5. *magno animo et libenter* gehört zu *confiteretur*, nicht zu *fecisse*. Einige Handschr. haben *libente*, wofür man aber nach Cic. Sprachgebrauch *libenti* erwartete, wie ep. ad Att. II, 4, 2: *animo gaudenti ac libenti*; de har. resp. §. 11: *non modo patienti sed etiam libenti animo*. Die Verbindung von ungleichmässigen Gliedern ist auch bei Cic. nicht selten. Eben so Val. Max. V, 6: *animo aequo ac libenter.*

8. *praemia laudis*, die löbliches Thun (das Verdienst) verdient, wie in Catil. III, §. 26: *quibus pro tantis rebus nullum ego a vobis praemium virtutis postulo*, und unten §. 96. 97.

10. *vestri.* Falsch ist die Lesart *vestri ordinis*; denn die aus den drei Ständen des Volks gewählten und alle Jahre erneuerten Richter haben nicht als solche einen *ordo* gebildet. Auch ist hier nicht von einer besonderen Vertheidigung der Richter die Rede, sondern des ganzen Volkes.

in ea confessione 'bei diesem Geständniss'.

13. *sed tamen*, Zumpt §. 739.

15. Der Satz mit *nam* entschuldigt den Ausdruck *ingrata:* ich darf es wohl wagen *ingrata* zu sagen; *nam quid* etc.

16. *propter*, s. §. 58.

17. *omnes*, die §. 83 aufgezählt werden.

opprimendis, ut, quoniam nostra futura esset gloria, periculum quoque et invidiam nostram putaremus. Nam quae mihi ipsi tribuenda laus esset, cum tantum in consulatu meo pro vobis ac liberis vestris ausus essem, si id, quod conabar, sine maximis dimicationibus meis me esse ausurum arbitrarer? Quae mulier sceleratum ac perniciosum civem interficere non auderet, si periculum non timeret? Proposita invidia, morte, poena qui nihilo segnius rem publicam defendit, is vir vere putandus est. Populi grati est praemiis adficere bene meritos de re publica cives, viri fortis ne suppliciis quidem moveri, ut fortiter fecisse paeniteat.
Quam ob rem uteretur eadem confessione T. Annius, qua Ahala, 83
qua Nasica, qua Opimius, qua Marius, qua nosmet ipsi, et si grata res publica esset, laetaretur, si ingrata, tamen in gravi fortuna conscientia sua niteretur.

Sed huius beneficii gratiam, iudices, fortuna populi Romani et vestra felicitas et di immortales sibi deberi putant. Nec vero quisquam aliter arbitrari potest, nisi qui nullam vim esse ducit numenve divinum, quem neque imperii nostri magnitudo neque sol ille nec caeli signorumque motus nec vicissitudines rerum atque ordines movent neque, id quod maximum est, maiorum sapientia, qui sacra, qui caerimonias, qui auspicia et ipsi sanctissime coluerunt et nobis suis posteris prodiderunt. **31.** Est pro- 84
fecto illa vis, neque in his corporibus atque in hac imbecillitate nostra inest quiddam, quod vigeat et sentiat, non inest in hoc tanto naturae et tam praeclaro motu: nisi forte idcirco non putant, quia non apparet nec cernitur, proinde quasi nostram ipsam

2. *nostram*, als unseren Antheil, wie Sallust in Lepidi orat. §. 23: *cum relegati in paludes et silvas contumeliam atque invidiam suam, praemia penes paucos intellegerint.*

7. *proposita* 'bei Aussicht auf'.

11. *quam ob rem* etc. Damit schliesst die Durchführung der *qualitas compensativa* (s. zu S. 23 Z. 1), worauf Cic. noch zu erweisen sucht, dass der Tod des Clodius eigentlich göttliche Strafe gewesen sei.

18. *imperii magnitudo*, in der sich sichtbar die Wirkung göttlichen Waltens zeigt.

19. *viciss. rerum atque ordines* 'Wechsel und Aufeinanderfolge in der Natur', so der Jahreszeiten, von Tag und Nacht etc.

20. *maiorum*, so öfter ohne Zusatz von *noster*, s. zur or. p. Rosc. §. 111.

23. *neque in his corp.* etc. In einer bes. im Griechischen häufigen Form ist der zur Begründung dienende Gegensatz coordiniert statt subordiniert für: *neque, cum in his corp. insit quiddam, non inest in naturae motu:* 'und da in unsern Körpern ein lebendes und empfindendes Wesen waltet, so ist undenkbar, dass nicht auch etc.' Vgl. Madvig §. 438.

25. *putant:* das Subject aus dem vorausgehenden *quisquam* Z. 17 zu ergänzen.

26. *nostram ipsam mentem*, un-

mentem, qua sapimus, qua providemus, qua haec ipsa agimus ac dicimus, videre aut plane, qualis aut ubi sit, sentire possimus. Ea vis igitur ipsa, quae saepe incredibiles huic urbi felicitates atque opes attulit, illam perniciem exstinxit ac sustulit, cui primum mentem iniecit, ut vi irritare ferroque lacessere fortissimum virum auderet vinceretur que ab eo, quem si vicisset, habiturus
85 esset impunitatem et licentiam sempiternam. Non est humano consilio, ne mediocri quidem, iudices, deorum immortalium cura res illa perfecta. Religiones me hercule ipsae, quae illam beluam cadere viderunt, commovisse se videntur et ius in illo suum retinuisse. Vos enim iam, Albani tumuli atque luci, vos, inquam, imploro atque testor, vosque, Albanorum obrutae arae, sacrorum populi Romani sociae et aequales, quas ille praeceps amentia caesis prostratisque sanctissimis lucis substructionum insanis molibus oppresserat; vestrae tum, vestrae religiones viguerunt, vestra vis valuit, quam ille omni scelere polluerat; tuque ex tuo edito monte, Latiaris sancte Iuppiter, cuius ille lacus, nemora

seren Geist selbst, d. i. seine Wesenheit, im Gegensatz seiner Thätigkeit.

5. *mentem iniecit* etc. Ein von den Alten häufig ausgesprochener Gedanke von tiefem sittlichen Gehalt, wie z. B. in dem Dichterfragment bei Lykurg adv. Leocr. §. 92: *Ὅταν γὰρ ὀργὴ δαιμόνων βλάπτῃ τινά, ‖ τοῦτ' αὐτὸ πρῶτον, ἐξαφαιρεῖται φρενῶν ‖ τὸν νοῦν τὸν ἐσθλόν, εἰς δὲ τὴν χείρω τρέπει ‖ γνώμην, ἵν' εἰδῇ μηδὲν ὧν ἁμαρτάνει.* — Dem *primum* entsprechen, wie es scheint, die Worte Cap. 32 a. A. Die göttliche Macht hat jenen Unhold vertilgt; denn sie flösste erstlich ihm den Gedanken ein den Milo herauszufordern, wodurch er den Tod fand; dann bewirkte sie durch den Wahnsinn seiner Spiessgesellen, dass noch sein Leichnam das schmählichste Schicksal erfuhr.

6. *vincereturque*, coordinierte Verbindung bei logischer Subordination (consecutives Verhältniss), vermittelt durch die in *que* häufig liegende Nebenbedeutung 'und so'. *habiturus esset:* wie von *haberet* (*habuisset*) verschieden?

8. *ne mediocri quidem*, sed singulari.

9. *religiones*, die Heiligkeiten, d. i. die heiligen Stätten.

11. *vos enim* etc. Wie ist diese Apostrophe vom sittlichen Standpunkt aus zu würdigen?

12. *Albanorum.* Bei der Zerstörung von Alba durch Tullus Hostilius, nach welcher die Einwohner Wohnsitze in Rom auf dem Berg Caelius erhielten, wurden die Tempel verschont und die Sacra der Albaner als *publica populi Ro.* anerkannt (*sociae*). Wenn nun Cic. sagt *obrutae*, so misst er die Zerstörung der *arae* dem Clodius bei; doch waren viele gewiss längst durch das Alter eingestürzt.

13. *aequales.* Ist diese Zeitbestimmung nach der römischen Sagengeschichte richtig?

17. *edito monte*, dem *Albanus*, dem höchsten Berge von Latium, auf dem Tarquinius Superbus dem *Iuppiter Latiaris* (auch *Latialis*) als Schirmherrn des Latinerbundes einen Tempel erbaut hatte, in dem die *feriae Latinae* begangen wurden. *lacus.* Am südwestlichen Ab-

finesque saepe omni nefario stupro et scelere macularat, aliquando ad eum puniendum oculos aperuisti; vobis illae, vobis vestro in conspectu serae, sed iustae tamen et debitae poenae solutae sunt: nisi forte hoc etiam casu factum esse dicemus, ut 86
ante ipsum sacrarium Bonae Deae, quod est in fundo T. Sergii Galli, in primis honesti et ornati adulescentis, ante ipsam, inquam, Bonam Deam, cum proelium commisisset, primum illud vulnus acciperet, quo taeterrimam mortem obiret, ut non absolutus iudicio illo nefario videretur, sed ad hanc insignem poenam reservatus. **32.** Nec vero non eadem ira deorum hanc eius satellitibus iniecit amentiam, ut sine imaginibus, sine cantu atque ludis, sine exsequiis, sine lamentis, sine laudationibus, sine funere, oblitus cruore et luto, spoliatus illius supremi diei celebritate, cui cedere inimici etiam solent, ambureretur abiectus. Non fuisse credo fas clarissimorum virorum formas illi taeterrimo parricidae aliquid decoris adferre, neque ullo in loco potius mortem eius lacerari, quam in quo esset vita damnata.

Dura, me dius fidius, mihi iam Fortuna populi Romani et 87
crudelis videbatur, quae tot annos illum in hanc rem publicam insultare pateretur. Polluerat stupro sanctissimas religiones, senatus gravissima decreta perfregerat, pecunia se a iudicibus palam redemerat, vexarat in tribunatu senatum, omnium ordinum

hang des mons Albanus liegt der *lacus Albanus* von ziemlich beträchtlichem Umfang.

2. *illae* 'die damaligen'.

5. *Bonae Deae*, s. Asc. Arg. §. 4.

8. *taeterrimam*, d. i. den Tod eines Banditen.

9. *iudicio*, s. zu §. 13. Ueber das Imperf. *videretur* s. Madvigs lat. Sprachl. §. 383.

10. *nec vero non* 'auch hat gewiss'. Vgl. Seyffert Schol. Lat. I, 28 mit Madvig §. 460 A. 1 (2).

11. *cantu*, der Tibicines und Cornicines, s. Beckers Gallus III, 279; *ludis*, sc. gladiatoriis, die vor der Verbrennung der Leiche von den sogen. *bustuarii* auf dem *bustum* ausgeführt wurden; *lamentis*, der *praeficae*, s. Becker a. a. O. S. 279 f.

12. *sine funere* fasst als das letzte Glied mit *sine* die früheren zusammen: 'überhaupt ohne feierliches Leichenbegängniss'.

13. *cruore*, s. Ascon. Argum. § 7.

14. *cedere*, indem sie sich von dem zahlreich besuchten Leichenbegängniss nicht ausschliessen.

15. *formas*, d. h. die Wachsmasken oder *imagines maiorum*, welche an Grösse und Gestalt ähnliche Personen vor das Gesicht nahmen und in der Tracht und den Insignien der *maiores* dem *lectus* im Leichenzuge vorangiengen; s. Beckers Gallus III S. 281 ff.

16. *mortem eius* = *eum mortuum*, eine uns fremde Metapher, wie Cic. p. Sestio §. 83: *eius igitur vitam quisquam spoliandam ornamentis esse dicet, cuius mortem ornandam monumento sempiterno putaretis?*

21. *decreta*, s. zu §. 13 u. 73.

22. *redemerat*, was ihm Cic. auch in dem Fragm. or. de aere alieno Mil. p. 346 Or. vorwirft: *iterum a piratis redemptum. Quo enim no-*

consensu pro salute rei publicae gesta resciderat, me patria expulerat, bona diripuerat, domum incenderat, liberos, coniugem meam vexarat, Cn. Pompeio nefarium bellum indixerat, magistratuum privatorumque caedes effecerat, domum mei fratris incenderat, vastarat Etruriam, multos sedibus ac fortunis eiecerat; instabat urguebat; capere eius amentiam civitas, Italia, provinciae, regna non poterant; incidebantur iam domi leges, quae nos servis nostris addicerent; nihil erat cuiusquam, quod quidem ille
88 adamasset, quod non hoc anno suum fore putaret. Obstabat eius cogitationibus nemo praeter Milonem. Illum ipsum, qui obstare poterat, novo reditu in gratiam quasi devinctum arbitrabatur; Caesaris potentiam suam esse dicebat; bonorum animos in meo casu contempserat; Milo unus urguebat. **33.** Hic di immortales, ut supra dixi, mentem illi perdito ac furioso dederunt, ut huic faceret insidias. Aliter perire pestis illa non potuit; numquam illum res publica suo iure esset ulta. Senatus, credo, praetorem eum circumscripsisset. Ne cum solebat quidem id facere, in

mine appellem eos, qui te pretio accepto liberaverunt? wozu der Scholiast bemerkt: *significat iudices eos, qui accepta pecunia reum de incesto absolverant Clodium.*

vexarat senatum, namentlich durch die Rogation über die Consularprovinzen, die Ertheilung des Königstitels an Brogitarus u. s. w.; s. zu §. 73.

1. *gesta resciderat*, durch die Verbannung ihres Auctors.

2. *bona dirip.*, da die Rogation, durch die Clodius Ciceros Verbannung vom Volk bestätigen liess, auch die Publication seiner Güter verhängte; s. zu Ascon. Arg. §. 33. Nach der Bestätigung seiner Rogation zerstörte Clodius das Haus des Cicero auf dem Palatinus und plünderte und verwüstete seine Villen, das Tusculanum und Formianum. Seine vertriebene Gemahlin Terentia begab sich mit ihren Kindern in den Schutz ihrer Schwester Fabia, einer Vestalin.

4. *domum mei fratris*, nach der Zurückberufung des M. Cicero, als der Wiederaufbau seines Hauses begonnen hatte, 57 v. Chr., worüber dieser an Atticus IV, 3, 2 schreibt: *armatis hominibus ante diem III Non. Nov. expulsi sunt fabri de area nostra, disturbata porticus Catuli, quae ex senatus consulto consulum locatione reficiebatur et ad tectum paene pervenerat; Quinti fratris domus primo fracta coniectu lapidum ex area nostra, deinde inflammata iussu Clodii* etc.

6. *capere*, wie das griech. *χωρεῖν*, 'aufnehmen, Raum bieten'. Ueber *provinciae regna* s. §. 73 u. bes. or. p. Sestio §. 66.

7. *leges*, s. zu §. 33; *addicerent* 'zu Leibeignen machen sollten'. *Servis* ist rhet. Uebertreibung für *libertis*, wobei Cic. wohl auch die nach der Durchsetzung der *lex* über das Stimmrecht der *libertini* weiter zu erwartenden *leges* im Auge hatte.

9. *hoc anno*, in dem die Rede gehalten ward.

11. *reditu in gr.*, s. zu §. 21.

12. *animos* 'Muth'.

14. *illi perdito.* Das Adjectiv ist nicht substantiviert, sondern ist als Attribut zu fassen; s. Nägelsbachs lat. Stil. §. 25 (23), 5 S. 82.

17. *circumscripsisset.* Der Senat

privato eodem hoc aliquid profecerat. An consules in prae- 89
tore coercendo fortes fuissent? Primum Milone occiso habuisset
suos consules; deinde quis in eo praetore consul fortis esset,
per quem tribunum virtutem consularem crudelissime vexatam
esse meminisset? Oppressisset omnia, possideret, teneret; lege
nova, quae est inventa apud eum cum reliquis legibus Clodianis,
servos nostros libertos suos fecisset; postremo, nisi eum di im-
mortales in eam mentem impulissent, ut homo effeminatus for-
tissimum virum conaretur occidere, hodie rem publicam nullam
haberetis. An ille praetor, ille vero consul, si modo haec templa 90
atque ipsa moenia stare eo vivo tam diu et consulatum eius ex-
spectare potuissent, ille denique vivus mali nihil fecisset, cum
mortuus uno ex suis satellitibus duce curiam incenderit? Quo
quid miserius, quid acerbius, quid luctuosius vidimus? templum
sanctitatis, amplitudinis, mentis, consilii publici, caput urbis,
aram sociorum, portum omnium gentium, sedem ab universo
populo concessam uni ordini, inflammari, exscindi, funestari,
neque id fieri a multitudine imperita, quamquam esset miserum
id ipsum, sed ab uno! Qui cum tantum ausus sit ustor pro
mortuo, quid signifer pro vivo non esset ausus? In curiam po-
tissimum abiecit, ut eam mortuus incenderet, quam vivus ever-
terat. Et sunt qui de via Appia querantur, taceant de curia! et 91

hatte das Recht Magistrate, die sich eine Ueberschreitung ihrer *potestas* erlaubten, in ihre gesetzlichen Befugnisse zurückzuweisen (*circumscribere*).

ne cum etc., auch nicht als er ihn zu massregeln pflegte, hatte er bei ihm, wiewohl er damals nur Privatmann war, irgend einen Erfolg gehabt.

1. *an consules*, s. zu §. 34.

4. *virtutem consularem*, d. h. einen Mann, der sich als Consul hochverdient gemacht hatte; vgl. §. 101: *haec tanta virtus ex hac urbe expelletur.*

6. *quae — Clodianis* hält Bake für ein Einschiebsel; doch konnte Cic. gar wohl einen solchen Zusatz bei späterer Abfassung der Rede gemacht haben.

10. *vero consul* 'erst gar als Consul'.

13. *uno duce*, sc. Sex. Clodio, was in den Handschr. als Glossem vor *duce* eingesetzt ist.

15. *mentis* 'der Staatsweisheit', (or. de harusp. resp. §. 58 *senatus, princeps salutis mentisque publicae*); *consilii publici*, 'des Staatsrathes', wo die öffentlichen Angelegenheiten berathen und verwaltet wurden. Das Adj. *publicae* gehört gemeinschaftlich zu allen vier Substantiven.

17. *inflammari.* Die Infinitive hängen von *vidimus* ab, als nähere Erklärung von *quo.*

funestari, nach dem religiösen Glauben der Alten, dass geweihte Orte durch Leichname entweiht werden. Vgl. or. p. Rab. perd. reo §. 11: *ego, qui funestari contionem contagione carnificis veto.*

18. *neque id fieri a multitudine:* Ascon. Argum. §. 8.

qui ab eo spirante forum putent potuisse defendi, cuius non restiterit cadaveri curia! Excitate, excitate ipsum, si potestis a mortuis: frangetis impetum vivi, cuius vix sustinetis furias insepulti? nisi vero sustinuistis eos, qui cum facibus ad curiam concurrerunt, cum falcibus ad Castoris, cum gladiis toto foro volitarunt. Caedi vidistis populum Romanum, contionem gladiis disturbari, cum audiretur silentio M. Caelius, tribunus pl., vir et in re publica fortissimus et in suscepta causa firmissimus et bonorum voluntati et auctoritati senatus deditus et in hac Milonis sive invidia sive fortuna singulari divina et incredibili fide.

92 **34.** Sed iam satis multa de causa, extra causam etiam nimis fortasse multa. Quid restat nisi ut orem obtesterque vos, iudices, ut eam misericordiam tribuatis fortissimo viro, quam ipse non implorat, ego etiam repugnante hoc et imploro et exposco? Nolite, si in nostro omnium fletu nullam lacrimam adspexistis Milonis, si vultum semper eundem, si vocem, si orationem stabilem ac non mutatam videtis, hoc minus ei parcere: haud scio an multo sit etiam adiuvandus magis. Etenim si in gladiatoriis pugnis et in infimi generis hominum condicione atque fortuna timidos atque supplices et ut vivere liceat obsecrantes etiam odisse solemus, fortes atque animosos et se acriter ipsos morti offerentes servare cupimus, eorumque nos magis miseret, qui

1. *ab* ‘vor, gegen’, nicht ‘von’.

4. *nisi vero* kräftiger als *nisi forte* (Zumpt §. 526): ihr müstet nur wirklich etc.’

5. *cum falcibus*, mit Brechwerkzeugen, um die Stufen zum Tempel niederzureissen und ihn so zu einem Bollwerk umzuschaffen.

7. *silentio* ist beigesetzt, um die *contio* als eine ruhige, allem Tumult fremde zu bezeichnen, weshalb ein Angriff der Clodianer um so muthwilliger erscheinen muste.

M. Caelius, s. Ascon. Arg. §. 9. Die Charakterlosigkeit des Caelius trat erst später recht zu Tage, weshalb Cic. im Brutus §. 273 wenigstens beschränkend sagt: *qui quam diu auctoritati meae paruit, talis tribunus pl. fuit, ut nemo contra civium perditorum popularem turbulentamque dementiam a senatu et a bonorum causa steterit constantius.*

9. *auctoritati* ‘Willensmeinung’, was *voluntas* von den *boni*.

10. *singulari* gehört zu *fortuna*. Warum weder zugleich zu *invidia* noch zu *fide?*

11. *sed iam* etc., Anfang des *epilogus* oder der *peroratio*.

15. *nullam lacrimam* etc.: Plut. v. Cic. c. 35: *τότε δ᾽ οὖν (ὁ Κικέρων) ἐπὶ τὴν τοῦ Μίλωνος δίκην . . . προελθὼν καὶ θεασάμενος τὸν Πομπήιον ἄνω καθεζόμενον ὥσπερ ἐν στρατοπέδῳ καὶ κύκλῳ τὰ ὅπλα περιλάμποντα τὴν ἀγορὰν συνεχύθη καὶ μόλις ἐνήρξατο τοῦ λόγου κραδαινόμενος τὸ σῶμα καὶ τὴν φωνὴν ἐνισχόμενος, αὐτοῦ τοῦ Μίλωνος εὐθαρσῶς καὶ ἀνδρείως παρισταμένου τῷ ἀγῶνι καὶ κόμην θρέψαι καὶ μεταβαλεῖν ἐσθῆτα φαιὰν ἀπαξιώσαντος· ὅπερ οὐχ ἥκιστα δοκεῖ συναίτιον αὐτῷ γενέσθαι τῆς καταδίκης.*

22. *cupimus* ‘geneigt sind’; *ser-*

nostram misericordiam non requirunt, quam qui illam efflagitant, quanto hoc magis in fortissimis civibus facere debemus! Me 93 quidem, iudices, exanimant et interimunt hae voces Milonis, quas audio assidue et quibus intersum cotidie. 'Valeant,' inquit 'valeant cives mei; sint incolumes, sint florentes, sint beati; stet haec urbs praeclara mihique patria carissima, quoquo modo erit merita de me; tranquilla re publica mei cives, quoniam mihi cum illis non licet, sine me ipsi, sed propter me tamen, perfruantur: ego cedam atque abibo; si mihi bona re publica frui non licuerit, at carebo mala, et quam primum tetigero bene moratam et liberam civitatem, in ea conquiescam. O frustra' inquit 'mihi 94 suscepti labores! o spes fallaces et cogitationes inanes meae! Ego cum tribunus pl. re publica oppressa me senatui dedissem, quem exstinctum acceperam, equitibus Romanis, quorum vires erant debiles, bonis viris, qui omnem auctoritatem Clodianis armis abiecerant, mihi umquam bonorum praesidium defuturum putarem? ego cum te' (mecum enim saepissime loquitur) 'patriae reddidissem, mihi putarem in patria non futurum locum? Ubi nunc senatus est, quem secuti sumus? ubi equites Romani illi, illi' inquit 'tui? ubi studia municipiorum? ubi Italiae voces? ubi

vare heisst es, nicht *servari*, weil der Redner an die Zuschauer denkt, die den Gladiator begnadigen oder ihn tödten hiessen.

4. *quibus intersum* 'von denen ich Zeuge bin'.

6. *patria*, s. zu §. 101.

8. *propter me*, so der Palimpsest für *per me;* vgl. §. 58. Der Ausspruch klingt so bescheidener, als wenn *per me* gelesen wird.

9. *bona re p.*, als welche sie dem Redner bei einer Verurtheilung des Milo nicht erscheint.

10. *carebo* 'werde nichts zu schaffen haben'. Wie ist diese Uebersezzung von *carere* zu rechtfertigen?

primum, wofür der gewöhnliche Gebrauch *primam* erforderte, ist als Adverbium mit *tetigero* verbunden; vgl. zur or. Catil. III, §. 15 (3 Ausg.).

11. *o frustra* etc. Quintil. VI, 1, 27: 'Cicero quamquam preces non dat Miloni eumque potius animi praestantia commendat, accommodavit ei tamen verba, convenientes etiam forti viro conquestiones: *O frustra*' etc. Beim Dativ *mihi suscepti* erscheint die Thätigkeit der Person in den Hintergrund gestellt und mehr die Beziehung hervorgehoben, in der die vollendete Handlung zur Person sich darstellt: die *labores* liegen als für mich erfolglose vor. Ueber den selteneren Nominativ s. Zumpt §. 402.

14. *exstinctum acceperam.* So konnte Milo sagen, weil die Führung des Tribunats als ein *rem publicam administrare* (*gubernare* or. p. Plancio §. 13) galt, und demnach einem Volkstribun oblag, die einzelnen Staatsgewalten zu heben und zu fördern.

14. *vires debiles.* Sie hatten unter anderm die Wuth der Clodianer bei der Verwendung für Cicero erfahren s. zu §. 37.

19. *equites tui.* Plin. Nat. Hist. XXX, 8 §. 34: *M. Cicero stabilivit equestre nomen in consulatu suo*

denique tua illa, M. Tulli, quae plurimis fuit auxilio, vox atque
defensio? mihine ea soli, qui pro te totiens morti me obtuli, ni-
95 hil potest opitulari?' **35.** Nec vero haec, iudices, ut ego nunc,
flens, sed hoc eodem loquitur vultu, quo videtis. Negat enim,
negat ingratis civibus fecisse se quae fecerit, timidis et omnia
circumspicientibus pericula non negat. Plebem et infimam mul-
titudinem, quae P. Clodio duce fortunis vestris imminebat, eam,
quo tutior esset vestra vita, se fecisse commemorat ut non modo
virtute flecteret, sed etiam tribus suis patrimoniis deleniret, nec
timet ne, cum plebem muneribus placarit, vos non conciliarit
meritis in rem publicam singularibus. Senatus erga se benevo-
lentiam temporibus his ipsis saepe esse perspectam, vestras vero
et vestrorum ordinum occursationes, studia, sermones, quem-
cumque cursum fortuna dederit, se secum ablaturum esse dicit.
96 Meminit etiam sibi vocem praeconis modo defuisse, quam mi-
nime desiderarit, populi vero cunctis suffragiis, quod unum cu-

Catilinariis rebus, ex eo se ordine profectum esse celebrans eiusque vires peculiari popularitate quaerens.

5. *ingratis.* Undank seiner Mitbürger als Zeichen einer schlechten Gesinnung würde ihn vielleicht erschüttern, nicht aber ihre Zaghaftigkeit, die nur Schwäche des Charakters verräth. Dass aber M. zahlreiche Beweise von Dankbarkeit erfahren habe, wird im folgenden einzeln durchgeführt.

6. *plebem* etc. Ueber den Bau des Satzes s. Nägelsbachs lat. Stil. §. 148 (115), 1 S. 418.

9. *tribus patrimoniis.* 'Puto iam supra esse dictum, Milonem ex familia fuisse Papia, deinde adoptatum esse ab C. Annio, avo suo materno. Tertium patrimonium videtur significare matris; aliud enim quod fuerit, non invenio'. *Asconius.* Nicht unwahrscheinlich vermuthet Osiander, dass die dritte väterliche Erbschaft vielleicht die seiner Frau Fausta von ihrem Vater Sulla gewesen sei. Uebrigens bemerke man, wie die advocatische Kunst des Redners selbst den ungesetzlichen Largitionen des Milo eine gute Seite abzugewinnen weiss.

10. *muneribus:* über Milo's Verschwendung in dieser Beziehung bemerkt Cic. selbst ep. ad Q. fr. III, 9, 2: *angit unus Milo; sed velim finem adferat consulatus . . . de quo cetera, nisi plane vis eripuerit, recte sunt; de re familiari timeo: ὁ δὲ μαίνεται οὐκέτ' ἀνεκτῶς, qui ludos HS ccciↄↄↄ comparet.*

13. *vestr. ordinum*, der Ritter und der Aerartribunen, der Repraesentanten des Plebejerstandes (s. zum Argum. Ascon. §. 26); denn der Senat ist schon vorher besonders erwähnt.

15. *vocem praeconis.* Der Praeco rief nicht bloss die Abstimmungen der einzelnen Centurien aus, sondern auch das endliche Wahlergebniss, worauf erst die feierliche *renuntiatio* von Seite des Vorsitzenden erfolgte. — *minime desiderarit,* da auch so der Wille des Volkes klar genug war.

16. *cunctis suffragiis*, so viele neml. vor Unterbrechung der Comitien bekannt geworden waren. Auch so ist der Ausspruch sicher rhetorische Uebertreibung.

pierit, se consulem declaratum, nunc denique, si haec contra se sint futura, sibi facinoris suspitionem, non facti crimen obstare. Addit haec, quae certe vera sunt, fortes et sapientes viros non tam praemia sequi solere recte factorum quam ipsa recte facta; se nihil in vita nisi praeclarissime fecisse, si quidem nihil sit praestabilius viro quam periculis patriam liberare; beatos esse, quibus ea res honori fuerit a suis civibus, nec tamen eos miseros, qui beneficio cives suos vicerint;
sed tamen ex omnibus praemiis virtutis, si esset habenda ratio 97
praemiorum, amplissimum esse praemium gloriam; esse hanc unam, quae brevitatem vitae posteritatis memoria consolaretur, quae efficeret, ut absentes adessemus, mortui viveremus; hanc denique esse, cuius gradibus etiam in caelum homines viderentur
ascendere. 'De me' inquit 'semper populus Romanus, semper 98
omnes gentes loquentur, nulla umquam obmutescet vetustas. Quin hoc tempore ipso, cum omnes a meis inimicis faces invidiae meae subiciantur, tamen omni in hominum coetu gratiis agendis et gratulationibus habendis et omni sermone celebramur.' Omitto Etruriae festos et actos et institutos dies; centesima lux est haec ab interitu P. Clodii et, opinor, altera: qua fines imperii populi Romani sunt, ea non solum fama iam de illo, sed etiam laetitia peragravit. Quam ob rem 'ubi corpus hoc sit, non' inquit 'laboro, quoniam omnibus in terris et iam versatur et sem-
per habitabit nominis mei gloria.' **36.** Haec tu mecum saepe his 99
absentibus, sed eisdem audientibus haec ego tecum, Milo: 'Te

1. *haec*, die für die Gerichtsverhandlung getroffenen Anstalten.

2. *facinoris suspitionem*, als führe er ein Unternehmen gegen den Staat im Schilde, s. §. 63 ff.; *facti crimen*, der Ermordung des Clodius.

9. *sed tamen*, beschränkender Gegensatz zu: *fortes viros non sequi* (illos quidem) *solere*.

esset habenda — consolaretur etc. Uebergang in die historische Darstellung, indem sich der Redner auf frühere Aeusserungen des Milo bezieht.

12. *mortui viveremus*, wie Simonides schön von den bei den Thermopylen gefallenen sagt: *οὐδὲ τεθνᾶσι θανόντες, ἐπεί σφ' ἀρετὴ καθύπερθε κυδαίνουσ' ἀνάγει δώματος ἐξ Ἀΐδεω.*

16. Das doppelte *meus* in demselben Satzgliede ist anstössig, und *meis*, wofür die besseren Handschr. sinnlos *tuis* haben (ob aus *cunctis?*), ohne Zweifel falsche Lesart.

19. *institutos dies*, deren Feier jährlich am Todestag des Clodius wiederkehren sollte, zur Erinnerung an die endliche Erlösung von dem Unhold.

centesima et altera, s. zu Asc. Arg. §. 29. *Opinor* setzt Cic. hinzu, nicht um die Angabe zweifelhaft zu machen, sondern weil so genaue Bestimmungen den Schein einer Vorbereitung erwecken.

21. *ea:* viell. richtiger *eo.*

quidem, cum isto animo es, satis laudare non possum, sed, quo est ista magis divina virtus, eo maiore a te dolore divellor. Nec vero, si mihi eriperis, reliqua est illa tamen ad consolandum querella, ut iis irasci possim, a quibus tantum vulnus accepero; non enim inimici mei te mihi eripient, sed amicissimi, non male aliquando de me meriti, sed semper optime.' Nullum umquam, iudices, mihi tantum dolorem inuretis (etsi quis potest esse tantus?), sed ne hunc quidem ipsum, ut obliviscar, quanti me semper feceritis. Quae si vos cepit oblivio aut si in me aliquid offendistis, cur non id meo capite potius luitur quam Milonis? praeclare enim vixero, si quid mihi acciderit prius, quam hoc tantum
100 mali videro. Nunc me una consolatio sustentat, quod tibi, T. Anni, nullum a me amoris, nullum studii, nullum pietatis officium defuit. Ego inimicitias potentium pro te appetivi, ego meum saepe corpus et vitam obieci armis inimicorum tuorum, ego me plurimis pro te supplicem abieci, bona, fortunas meas ac liberorum meorum in communionem tuorum temporum contuli; hoc denique ipso die, si quae vis est parata, si quae dimicatio capitis futura, deposco. Quid iam restat? quid habeo quod faciam pro tuis in me meritis, nisi ut eam fortunam, quaecumque erit tua, ducam meam? Non recuso, non abnuo, vosque obsecro, iudices, ut vestra beneficia, quae in me contulistis, aut in huius salute

1. *cum — es:* s. Madvig §. 358 Anm. 2.

2. *nec vero* 'und gewiss nicht', d. i. hier: 'und nicht einmal'.

6. *aliquando*, im Gegensatz von *semper:* 'manchmal'.

7. *etsi quis*, Correctio des vorausgehenden Gedankens, der die Möglichkeit in sich schloss, dass ihm einmal eine gleich schwere Herzenswunde geschlagen würde.

9. *quae oblivio*, vgl. §. 75 *qua invidia.*

11. *praeclare vixero* 'werde mein Leben herrlich vollendet haben'.

13. *pietatis* 'der Dankbarkeit'; s. §. 104 und p. r. Deiot. §. 30: *ingrate et impie.*

16. *me supplicem abieci* 'habe mich zu demüthigen Bitten erniedrigt'.

17. *in commun. t. temporum contuli*, d. h. ich habe dir bei deinen Bedrängnissen zur Verfügung gestellt; denn an eine bereits eingetretene *communio* ist kaum zu denken.

18. *dimicatio capitis*, durch Angriffe der Clodianer.

21. *ducam meam.* So erklärt Cicero auch im Epilogus der Sestiana, der viele ähnliche Stellen hat, im Fall einer Verurtheilung des Sestius mit ihm das Exil theilen zu wollen.

22. *aut — aut*, disjunctive Form, wo wir das zweite Glied subordinieren. Nägelsbach lat. Stil. S. 450: 'Cic. beschwört die Richter um das *augere*, nicht um das *occasura esse videre.* Der Sinn ist also: Ich beschwöre euch, ihr Richter, die mir erzeigten Wohlthaten durch Erhaltung Milos zu vermehren, wenn ihr sie nicht mit dessen Untergang ebenfalls zu Grunde gehen sehen

augeatis aut in eiusdem exitio occasura esse videatis. **37.** His 101
lacrimis non movetur Milo; est quodam incredibili robore animi: exilium ibi esse putat, ubi virtuti non sit locus; mortem naturae finem esse, non poenam. Sed hic ea mente, qua natus est; quid vos, iudices, quo tandem animo eritis? Memoriam Milonis retinebitis, ipsum eicietis? et erit dignior locus in terris ullus qui hanc virtutem excipiat, quam hic, qui procreavit? Vos, vos appello, fortissimi viri, qui multum pro re publica sanguinem effudistis; vos in viri et in civis invicti appello periculo, centuriones, vosque, milites; vobis non modo inspectantibus, sed etiam armatis et huic iudicio praesidentibus haec tanta virtus ex hac urbe expelletur, exterminabitur, proicietur? O me miserum, o me 102
infelicem! Revocare me in patriam, Milo, potuisti tu per hos, ege te in patria per eosdem retinere non potero? Quid respondebo liberis meis, qui te parentem alterum putant? quid tibi, Quinte frater, qui nunc abes, consorti mecum temporum illorum? mene non potuisse Milonis salutem tueri per eosdem, per quos nostram ille servasset? at in qua causa non potuisse? quae est grata gentibus * * * non potuisse? iis, qui maxime P. Clodii

wollt'. Vgl. auch Seyffert Schol. Lat. I, 127.

1. *his l. non movetur Milo.* Er bleibt, sagt Cic., unerschüttert, weil er bei seiner ungemeinen Geistesstärke sowohl für den bürgerlichen Tod (*exilium*) als für den physischen die besten Trostgründe hat.

3. *exilium*, weil, wo die Tugend keine Anerkennung findet, dort auch der brave Mann seine Heimat nicht mehr erkennen kann.

4. *ea mente*, wozu *est* aus dem folgenden *eritis* zu ergänzen ist.

7. *qui procreavit.* Dass Cic. so sagen konnte, wiewohl Milo zu Lanuvium geboren war, erklärt er selbst de legibus II §. 5: *ego mehercule omnibus municipibus duas esse censeo patrias, unam naturae, alteram civitatis: ut ille Cato, cum esset Tusculi natus, in populi Romani civitatem susceptus est. Ita cum ortu Tusculanus esset, civitate Romanus, habuit alteram loci patriam, alteram iuris: — sic nos et eam patriam ducimus, ubi nati, et illam, qua excepti sumus.*

11. *praesidentibus*, so bitter für *adsistentibus.*

12. *o me miserum* etc. Quintil. VI, 1, 24: 'Non numquam etiam ipse patronus has partes (miserationis) subit, ut Cic. p. Mil. *o me miserum* etc., maximeque, si, ut tunc accidit, non conveniunt ei qui accusatur preces. Nam quis ferret Milonem pro capite suo supplicantem, qui a se virum nobilem interfectum, quia id fieri oportuisset, fateretur? Ergo et illi captavit ex ipsa praestantia animi favorem, et in locum lacrimarum eius ipse successit'.

16. *abes.* Q. Cicero befand sich damals als Legat bei dem Heere des Caesar in Gallien.

19. *grata gentibus* etc. So lauten die lückenhaften Worte in den besseren Handschr. Madvig (Opusc. acad. 1 p. 156) glaubt in *gentibus*, das durch §. 98, wenn man *omnibus* hinzusetzt, geschützt scheint, den Rest von dem Ablativ eines Particips zu erkennen, und nimmt sodann

103 morte acquierunt: quo deprecante? me. Quodnam ego concepi
tantum scelus, aut quod in me tantum facinus admisi, iudices,
cum illa indicia communis exitii indagavi patefeci, protuli exstinxi?
omnes in me meosque redundant ex fonte illo dolores. Quid me
reducem esse voluistis? an ut inspectante me expellerentur ii,
per quos essem restitutus? Nolite, obsecro vos, acerbiorem
mihi pati reditum esse, quam fuerit ille ipse discessus; nam qui
possum putare me restitutum esse, si distrahar ab iis, per quos
restitutus sum? **38.** Utinam di immortales fecissent (pace tua,
patria, dixerim; metuo enim ne scelerate dicam in te, quod pro
Milone dicam pie), utinam P. Clodius non modo viveret, sed
etiam praetor, consul, dictator esset potius quam hoc spectacu-
104 lum viderem! O di immortales! fortem et a vobis, iudices, con-
servandum virum! 'Minime, minime' inquit: 'immo vero poenas
ille debitas luerit; nos subeamus, si ita necesse est, non debitas.'
Hicine vir patriae natus umquam nisi in patria morietur aut, si
forte, pro patria? huius vos animi monumenta retinebitis, cor-
poris in Italia nullum sepulcrum esse patiemini? hunc sua quis-
quam sententia ex hac urbe expellet, quem omnes urbes expulsum
105 a vobis ad se vocabunt? O terram illam beatam, quae hunc vi-
rum exceperit, hanc ingratam, si eiecerit, miseram, si amiserit!
Sed finis sit; neque enim prae lacrimis iam loqui possum, et hic

den Ausfall eines auf *ibus* endenden Dativs (z. B. *omnibus*) nach *grata* an. Allein auch mit der von ihm versuchten Ergänzung *quibus iudicantibus non potuisse? iis qui* etc. ist der Hauptschaden der Stelle noch nicht hinweggeräumt. Da nemlich die Worte *mene non potuisse* noch herabzubeziehen sind, so konnte Cic. schwerlich damit verbinden: *quo deprecante? me.* Diese Worte lassen eher den Ausfall eines passivischen Satzgliedes erwarten (wie z. B. *at quibus eius innocentiam probari non potuisse?*), mit dem sich füglich *me deprecante* verbinden lässt.

3. Zu *exstinxi* ist *indicia* in dem weiteren Sinne von *res indicatae* zu fassen.

6. *ii per quos*, mit Anspielung auf Processe, welche andere Vertheidiger des Cicero (wie P. Sestius) erfahren oder noch zu gewärtigen hatten; vgl. or. p. Sestio §. 146: *an ego in hac urbe esse possim his pulsis, qui me huius urbis compotem fecerunt?*

7. *discessus*, s. zu §. 36.

11. *utinam — viveret*, Wiederaufnahme des unterbrochenen Gedankens *utinam — fecissent.* Wie würde es ohne Anakoluth heissen?

13. *a vobis*, s. Zumpt §. 651.

16. *aut si forte*, scil. *non in patria.*

17. *animi monumenta*, die seinem Muthe verdankten Errungenschaften.

21. *miseram, si amiserit*, Alliteration, wie sie die Rede des Affectes liebt.

22. *sed finis sit.* Quintil. XI, 3, 173: 'Illa quoque mire facit in peroratione velut deficientis dolore et fatigatione confessio: *Sed finis sit*

se lacrimis defendi vetat. Vos oro obtestorque, iudices, ut in sententiis ferendis, quod sentietis, id audeatis. Vestram virtutem, iustitiam, fidem, mihi credite, is maxime probabit, qui in iudicibus legendis optimum et sapientissimum et fortissimum quemque elegit.

etc.: quae similem verbis habere debent etiam pronuntiationem'.

1. *vos oro* etc. 'Desiturus orator ibi finem posuit, ubi maxime necessarium videbatur, ne iudices in pronuntiando Pompeium timerent, quem praesentem vererentur.' *Schol. Bob.*

3. *in iudicibus legendis*, s. Anm. zu Ascon. Arg. §. 23.

CICEROS REDE

FÜR QUINTUS LIGARIUS.

EINLEITUNG.

Q. Ligarius hatte sich vor dem Ausbruche des Bürgerkriegs 1
zwischen Caesar und Pompeius als Legat des Propraetors C. Considius Longus nach Africa begeben, der ihn bei seinem Abgang aus der Provinz im J. 50 oder zu Anfang des J. 49 als zeitweiligen Statthalter von Africa bis zum Eintreffen eines Nachfolgers einsetzte[1]). In dieser Stellung befand sich Ligarius, als Caesar durch die Ueberschreitung des Rubico das blutige Kriegsspiel eröffnete. In Africa erhob sich sogleich eine starke Partei für Pompeius, die in Ligarius drang sich an die Spitze der Bewegung zu stellen und als Parteiführer das Imperium der Provinz zu übernehmen[2]). War es Mangel an Selbstvertrauen oder 2
wirkliche Abneigung, Ligarius wies jeden Antrag der Art von sich[3]) und wurde bald weiterer Zumuthungen durch die Ankunft des Pompejaners P. Attius Varus überhoben, der nach dem Abfall seiner Truppen bei Auximum im Picenischen[4]) sich nach Africa geflüchtet hatte und als früherer Propraetor der Provinz den ihm angebotenen Oberbefehl mit Begierde an sich riss[5]). Bei seinen zahlreichen Verbindungen gelang es ihm bald ein ansehnliches Heer von zwei Legionen aufzubringen, an dessen Spitze er keine Lust fühlte dem L. Aelius Tubero, der zufolge einer

[1]) §. 2. [2]) §. 3. [3]) Die Worte Ciceros §. 3 *nullo se implicari negotio passus est* finden indirect ihre Bestätigung durch Caes. B. civ. I, 31 (s. Anm. 5), der die Provinz *vacuam* nennt und bloss den Varus erwähnt. [4]) Caes. B. civ. I c. 12 f. [5]) Cic. §. 3. Caes. B. civ. I, 31: *Tubero cum in Africam venisset, invenit in provincia cum imperio Attium Varum, qui ad Auximum, ut supra demonstravimus, amissis cohortibus protinus ex fuga in Africam pervenerat atque eam sua sponte vacuam occupaverat dilectuque habito duas legiones effecerat, hominum et locorum notitia et usu eius provinciae nactus aditus ad ea conanda, quod paucis ante annis ex praetura eam provinciam obtinuerat.*

Verfügung des Senats über die Provinzen [6]) die Verwaltung von Africa erloost hatte, das Imperium abzutreten, sondern ihm den
3 Eintritt in die Provinz mit Gewalt verweigerte. Als Tubero vor Utica erschien, wurde ihm nicht bloss der Zutritt in den Hafen und in die Stadt verwehrt, sondern er durfte nicht einmal seinen kranken Sohn Quintus ans Land setzen und Wasser einnehmen [7]). Vollstrecker dieser harten Massregeln [8]) war Q. Ligarius, der in Africa zurückgeblieben war und damals das Commando über die Seeküste führte [9]). Von Africa ausgeschlossen segelten die Tuberonen nach Macedonien und begaben sich in das Lager des Pompeius [10]); aber nach der Schlacht bei Pharsalus traten sie von seiner Partei zurück und erhielten von Caesar Verzeihung.
4 Ligarius verblieb die ganze Zeit über in Africa, wo die Pompejaner den Krieg mit der grössten Hartnäckigkeit fortsetzten, und gerieth nach dem unglücklichen Ausgang der Schlacht von Thapsus bei Adrumetum in die Gewalt des Caesar, 46 v. Chr. Die Milde des Siegers schenkte ihm das Leben [11]); nicht so glücklich war ein Bruder oder Verwandter desselben, P. Ligarius, der, nachdem er schon im ersten spanischen Kriege unter Afranius gefochten und begnadigt neuerdings die Waffen gegen Caesar geführt hatte, seinen Treubruch mit dem Leben büssen muste [12]).
5 Nach seiner Begnadigung lebte Q. Ligarius als Verbannter fern vom Vaterlande. Um ihm die Rückkehr zu erwirken, boten seine Brüder, Verwandte und Freunde alles auf [13]) und erschienen

[6]) Kurz nach den Beschlüssen gegen Caesar zu Anfang des J. 49; s. Caes. B. civ. I, 6: *de reliquis rebus senatus consulta perscribuntur. Provinciae privatis decernuntur, duae consulares, reliquae praetoriae . . . Neque exspectant, ut de eorum imperio ad populum feratur, paludatique votis nuncupatis exeunt.* [7]) Caes. B. civ. I, 31: *hic* (Varus) *venientem Uticam navibus Tuberonem portu atque oppido prohibet, neque adfectum valetudine filium exponere in terram patitur, sed sublatis ancoris excedere eo loco cogit.* [8]) Die Härte erkennt auch Cic. an §. 26: *a quibus . . . esset etiam cum crudelitate reiectus*, jedoch in einer Verbindung, dass er sie als Argument gegen Tubero zu benützen weiss. [9]) Pomponius de origine iuris §. 46: *is est Q. Ligarius, qui cum Africae oram teneret, infirmum Tuberonem applicare non permisit nec aquam haurire; quo nomine eum accusavit* (Tubero) *et Cicero defendit.* [10]) §. 27. [11]) Auct. belli Afr. c. 89. [12]) Ebend. c. 64: *in ea nave captus est . . . P. Ligarius Afranianus, quem Caesar in Hispania cum reliquis dimiserat, et postea se ad Pompeium contulerat, inde ex proelio effugerat in Africamque ad Varum venerat; quem ob periurii perfidiam Caesar iussit necari.* [13]). Cicero schreibt an Ligarius epist. ad fam. VI, 13: *primum igitur scribam, non fore in te Caesarem duriorem; nam et res eum cotidie et dies et opinio hominum et, ut mihi videtur, etiam sua natura mitiorem facit, idque cum de reliquis sentio, tum de te etiam audio ex familia-*

endlich selbst in Begleitung des Cicero in der Wohnung des Cae-
sar, ohne jedoch eine bestimmte Zusicherung voller Amnestie
zu erhalten[14]). Da jedoch bei der grossen Versöhnlichkeit des
Caesar zu erwarten stand, dass diese Schritte doch zuletzt zu
einem Ziele führen würden, so trat jetzt Q. Tubero der Sohn
mit einer Anklage gegen Ligarius auf, deren Zweck sicherlich
nicht war, gegen seinen persönlichen Feind, von dem er und sein
Vater eine so harte Behandlung erlitten hatten, ein Todesurtheil
zu erwirken[15]), sondern bloss die Aufhebung seiner Verbannung
zu hintertreiben. Worauf die Klage des Tubero eigentlich ge- 6
richtet war, lässt sich bei dem Mangel an sicheren Zeugnissen
und bei der grossen Gewandtheit, mit der Cicero ein näheres
Eingehen auf die Anklagepunkte zu vermeiden weiss, nur ver-
muthungsweise bestimmen. Sicher scheint dass es nicht hin-
reicht zu sagen, Tubero habe vor Caesar die Klage geführt, dass
Ligarius in Africa gewesen sei und als Caesars Feind gehandelt
habe. Denn war auch die Freiheit damals schon völlig gebrochen,
so muste doch der rechtskundige Tubero einen bestimmten
rechtlichen Anhaltspunkt auf den Grund einer *lex* haben, um
vor Caesar auf dem Forum mit einer Klage aufzutreten, die nicht
auf diesen selbst ein gehässiges Licht werfen sollte[16]). Vielmehr
lässt sich aus einer Stelle des Quintilian[17]) schliessen, dass die

rissimis eius, quibus ego ex eo tempore, quo primum ex Africa nuntius venit, supplicare una cum fratribus tuis non destiti . . . Sed si tardius fit quam volumus, magnis occupationibus eius (Caesaris), *a quo omnia petuntur, aditus ad eum difficiliores fuerunt, et simul Africanae causae iratior diutius velle videtur eos habere sollicitos, a quibus se putat diuturnioribus esse molestiis conflictatum. Sed hoc ipsum intellegimus eum cotidie remissius et placatius ferre.* [14]) Cicero Ligario (epist. ad fam. VI, 14): *cum a. d. V Kal. intercalares priores rogatu fratrum tuorum venissem mane ad Caesarem atque omnem adeundi et conveniendi illius indignitatem et molestiam pertulissem, cum fratres et propinqui tui iacerent ad pedes et ego essem locutus, quae causa, quae tuum tempus postulabat, non solum ex oratione Caesaris, quae sane mollis et liberalis fuit, sed etiam ex oculis et vultu, ex multis praeterea signis . . . hac opinione discessi, ut mihi tua salus dubia non esset.* Vgl. die Rede §. 14. [15]) §. 11 a. E., womit man vgl. c. 5 a. A.: *ego vero istud non postulo, inquies.* [16]) Klotz bemerkt zu der Anm. 9 aus Pomponius angeführten Stelle, dieser Jurist habe das Vergehen des Ligarius mehr nach dem bei den Römern geltenden Völkerrechte als nach seiner politischen Tendenz aufgefasst. Dies geht aus den Worten *quo nomine eum accusavit* nicht nothwendig hervor, welche Worte wohl nichts mehr bedeuten als: 'auf welchen Grund hin', d. h. aus welchem Anlass er ihn anklagte. [17]) XI, 1, 80: *Tubero iuvenem se patri haesisse, illum a senatu missum non ad bellum, sed ad frumentum coemendum ait, ut primum licuerit, a partibus recessisse: Ligarium et perseverasse, et non pro Cn. Pompeio, inter quem et Caesarem dignita-*

Anklage auf Hochverrath (*perduellio*) oder im engeren Sinne auf
proditio, Verrath des Vaterlandes an den auswärtigen Feind, ge-
lautet habe, wobei der Vorwurf des *parricidium patriae*[18]) mit
besonderem Bezug auf die Person des Machthabers[19]) in der
7 Rede des Anklägers gleichfalls seine Rolle spielen mochte. Ma-
teriell war der Process ein Ausnahmeverfahren, formell aber
gerechtfertigt durch die Dictatur des Caesar, da der Dictator von
Alters her oberrichtliche Gewalt gehabt hatte[20]). War auch der
Fall, dass ein Dictator zu Gericht sass, seit langer Zeit nicht vor-
gekommen, da bekanntlich seit dem J. 202 v. Chr. bis auf Sulla
kein Dictator mehr ernannt worden war[21]), so war doch das
Recht gesetzlich nicht aufgehoben und auch von Sulla ohne
Zweifel gehandhabt worden, wie Cicero[22]) bestimmt ausspricht:
*At istud ne apud eum quidem dictatorem, qui omnes quos
oderat morte multabat, quisquam egit isto modo.* Diese Stelle
zeigt auch deutlich, dass Caesar in keiner anderen Eigenschaft
denn als *dictator rei publicae constituendae* zu Gericht sass; sie
enthält zugleich einen Vorwurf gegen den Ankläger, dass er die
missliebige Erneuerung der dictatorischen Richtergewalt in so
8 gehässiger Absicht benutzen wolle. So erklärt sich, weshalb die
Sache auf dem Forum[23]) vor dem Caesar allein verhandelt
wurde. Es konnte dies mit um so grösserem Rechte geschehen,
wenn damals ein besonderer Praetor für die Untersuchung *de
maiestate*[24]) nach der *lex Cornelia* nicht vorhanden war, wie
sich aus einer Aeusserung des Suetonius[25]) schliessen lässt, die
sich gerade auf das Jahr bezieht, in welches die Verhandlung der
Sache fällt. Sicher ist dass der Process noch vor Caesars Ab-

tis fuerit contentio, cum salvam uterque rem publicam vellet, sed pro Iuba atque Afris inimicissimis populo Romano stetisse.

[18]) s. Reins röm. Criminalrecht S. 466 f. [19]) s. §. 18 mit der Anm.

[20]) Zonaras VII, 13. Als die Sitte aufkam, statt einen Dictator zu ernennen, den Consuln durch das Senatus consultum '*videant consules ne quid res publica detrimenti capiat*' unbeschränkte Gewalt zeitweise einzuräumen, hatten auch diese '*domi militiaeque imperium ac iudicium summum*', wie Sallustius Catil. c. 29 ausdrücklich bemerkt. [21]) Vell. Pat. II, 28, 2. [22]) §. 12. [23]) Der Dictator sass wie die alten Könige nur *in foro* zu Gericht. [24]) In ihre Kategorie fielen damals regelmässig die Perduellionsprozesse; s. Rein a. a. O. S. 493 f. [25]) Jul. Caes. c. 76: *tertium et quartum consulatum* (im J. 46 u. 45) *titulo tenus gessit, contentus dictaturae potestate decretae cum consulatibus simul: atque utroque anno binos consules substituit sibi in ternos novissimos menses: ita ut medio tempore comitia nulla habuerit praeter tribunorum et aedilium plebis, praefectosque pro praetoribus constituerit, qui absente se res urbanas administrarent.*

gang[26]) nach Spanien verhandelt wurde, wahrscheinlich gegen Ende des J. 46, als Caesar seine vierte Dictatur angetreten hatte[27]).

Die Vertheidigung des Cicero hatte die Begnadigung des 9
Ligarius zur Folge. Ist es auch nicht wahrscheinlich, dass die Kunst des Sachwalters auf einen Mann wie Caesar einen so überwältigenden Eindruck ausgeübt habe, wie Plutarch[28]) uns berichtet, so geht doch auch Drumann[29]) zu weit, wenn er sagt, dass die Begnadigung bereits voraus beschlossen und die öffentliche Verhandlung des Processes nur ein politisches Gaukelspiel gewesen sei. Jedenfalls gebührt dem Redner das Verdienst, in dieser misslichen Sache mit so wohlberechneter Kunst gesprochen zu haben, dass dem Machthaber gleichsam die Hände gebunden waren, um ein anderes als freisprechendes Urtheil zu fällen.
Den Tubero bestimmte der unglückliche Erfolg seiner Rede, die 10
noch zu Quintilians Zeiten[30]) vorhanden war, sich von der Sachverwaltung zurückzuziehn und fortan seine Thätigkeit einzig dem Studium und der Bearbeitung des Staats- und bürgerlichen Rechtes zu widmen[31]). Ligarius bewahrte auch nach seiner Begnadigung den Groll über die verhängte Verbannung im Herzen[32]); er erscheint unter den Theilnehmern der Verschwörung

[26]) Dass er nicht später fiel, geht aus wiederholten Erwähnungen der herausgegebenen Rede in Ciceros Briefen vom J. 45 hervor. [27]) Drumanns Gesch. Roms III S. 632. [28]) v. Cic. c. 39: *λέγεται δὲ καὶ Κοΐντου Λιγαρίου δίκην φεύγοντος, ὅτι τῶν Καίσαρος πολεμίων εἷς ἐγεγόνει, καὶ Κικέρωνος αὐτῷ βοηθοῦντος, εἰπεῖν τὸν Καίσαρα πρὸς τοὺς φίλους· 'τί κωλύει διὰ χρόνου Κικέρωνος ἀκοῦσαι λέγοντος, ἐπεὶ πάλαι κέκριται πονηρὸς ἀνὴρ καὶ πολέμιος;' ἐπεὶ δ' ἀρξάμενος λέγειν ὁ Κικέρων ὑπερφυῶς ἐκίνει καὶ προὔβαινεν αὐτῷ πάθει τε ποικίλος καὶ χάριτι θαυμαστὸς ὁ λόγος, πολλὰς μὲν ἱέναι χρόας ἐπὶ τοῦ προσώπου τὸν Καίσαρα, πάσας δὲ τῆς ψυχῆς τρεπόμενον τροπὰς κατάδηλον εἶναι, τέλος δὲ τῶν κατὰ Φάρσαλον ἁψαμένου τοῦ ῥήτορος ἀγώνων ἐκπαθῆ γενόμενον τιναχθῆναι τῷ σώματι καὶ τῆς χειρὸς ἐκβαλεῖν ἔνια τῶν γραμματίων. Τὸν γοῦν ἄνθρωπον ἀπέλυσε τῆς αἰτίας βεβιασμένος.* [29]) a. a. O. III S. 707. [30]) X, 1, 23. [31]) Pomponius de orig. iuris §. 46: *fuit autem* (Tubero) *patricius, et transiit a causis agendis ad ius civile, maxime postquam Q. Ligarium accusavit nec obtinuit apud C. Caesarem . . . Tubero doctissimus quidem habitus est iuris publici et privati, et complures utriusque operis libros reliquit; sermone tamen antiquo usus affectavit scribere, et ideo parum libri eius grati habentur.* [32]) Plut. v. Bruti c. 11: *οὗτος* (Q. Ligarius) *οὐχ ἧς ἀφείθη δίκης χάριν ἔχων, ἀλλὰ δι' ἣν ἐκινδύνευσεν ἀρχὴν βαρυνόμενος ἐχθρὸς ἦν Καίσαρι, τῶν δὲ περὶ Βροῦτον ἐν τοῖς μάλιστα συνήθης. Πρὸς τοῦτον ἀσθενοῦντα Βροῦτος εἰσελθὼν 'ὦ Λιγάριε,' εἶπεν 'ἐν οἵῳ καιρῷ νοσεῖς'. Κἀκεῖνος εὐθὺς εἰς ἀγκῶνα διαναστὰς καὶ λαβόμενος αὐτοῦ τῆς δεξιᾶς 'ἀλλ' εἴ τι' φησὶν 'ὦ Βροῦτε, σεαυτοῦ φρονεῖς ἄξιον,*

gegen das Leben des Caesar, und war ohne Zweifel einer von den zwei Brüdern Ligarius, die im J. 43 geächtet eines gewaltsamen Todes starben[33]).

11 Was endlich das *genus causae* betrifft, so ist die Rede die einzige *deprecatio,* die wir von Cicero besitzen. Von dieser Form bemerkt der Auctor ad Herennium I c. 14: *deprecatio est, cum et peccasse se et consulto fecisse reus confitetur, et tamen postulat ut sui misereantur. Hoc in iudicio non fere potest usu venire ... at in senatum aut ad imperatorem et in consilium talis causa potest venire*[34]).

12 Die Rede Ciceros wurde schon im Alterthum mit Recht als eine seiner vollendetsten gepriesen[35]). Treffend bemerkt Drumann a. a. O. III, 708 über dieselbe: 'Nur ein Cicero konnte unter so peinlichen Verhältnissen die Würde und Freimüthigkeit des Republicaners mit der Feinheit und Zurückhaltung des Hofmanns vereinigen.' Die Hoffnung einer Verzeihung wird vorzüglich auf die Milde gegründet, welche der Sieger auch anderen Anhängern des Pompeius bewiesen habe[36]). Dabei zeigt sich nun die Geschicklichkeit des Redners besonders darin, dass, während er unter Vergleichung der Sache des Tubero mit der des Ligarius in der ersteren sogar noch grössere Schuldbarkeit herausfindet, er zu gleicher Zeit die Hauptmilderungsgründe für Ligarius mit grosser Kunst einzuweben versteht, deren Gewicht um so schwerer wiegen muste, als Tubero unter ganz ähnlichen Verhältnissen für eine gleiche, wenn nicht grössere Verschuldung vollständige Verzeihung erlangt hatte. — Eine treffliche Zergliederung der Rede hat *C. E. Putsche* im Archiv für Philologie und Pädagogik 19 Bd. S. 533 ff. (1853) gegeben, deren Nachlesung empfohlen wird.

ὑγιαίνω. [33]) Appian B. civ. IV c. 22 f. [34]) Vgl. auch Quintil. V. 13, 5: *deprecatio quidem, quae est sine ulla specie defensionis, rara admodum et apud eos solos iudices, qui nulla certa pronuntiandi forma tenentur: quamquam illae quoque apud C. Caesarem et IIIviros pro diversarum partium hominibus actiones, etiam si precibus utuntur, adhibent tamen patrocinia: nisi hoc non fortissime defendentis est dicere: 'quid aliud egimus, Tubero, nisi ut quod hic potest nos possemus?'* (c. 4, 10.) Ueber die Behandlung der *deprecatio* s. Auct. ad Her. II c. 17. Cic. de invent. II c. 34—36. Quintil. V, 13, 6. VII, 4, 17 ff. Das Nachlesen dieser Stellen wird bei der Erklärung der Rede sehr empfohlen. [35]) So besonders von Quintilian an mehreren Stellen. Pomponius a. a. O. nennt sie eine *oratio satis pulcherrima.* Von neueren Urtheilen vgl. bes. Hiecke: der deutsche Unterricht auf deutschen Gymnasien S. 22. [36]) Der Auctor ad Her. erwähnt II. § 25 unter den *loci,* aus welchen in einer *deprecatio 'ignoscendi ratio quaeritur'* namentlich: *si tali de causa aliis quoque ignotum est.*

M. TULLII CICERONIS

PRO

QUINTO LIGARIO

ORATIO APUD GAIUM CAESAREM.

---

1. Novum crimen, Gai Caesar, et ante hunc diem non auditum propinquus meus ad te Q. Tubero detulit, Q. Ligarium in Africa fuisse, idque C. Pansa, praestanti vir ingenio, fretus fortasse familiaritate ea, quae est ei tecum, ausus est confiteri; itaque quo me vertam nescio. Paratus enim veneram, cum tu id neque per te scires neque audire aliunde potuisses, ut ignoratione tua 1

1. *Novum crimen* etc. Aquila Romanus de fig. sent. §. 7: *ironia, simulatio, ubi aliud verbis significamus, aliud re sentimus. A quo genere figurae prooemium pro Ligario sumptum est.* Ueber den Zweck dieser Ironie bemerkt Quintilian IV, 1, 38, dass sie besonders diene '*ad remittendam intentionem iudicis, quam adversario praestat. Quid enim agebat aliud ironia illa, quam ut Caesar minus se in rem, tamquam non novam, intenderet?*'

2. *propinquus.* Es lässt sich mehr nicht ermitteln, als dass ein Tubero, und zwar wahrscheinlich der Vater (vergl. §. 21), eine Gemahlin aus der *gens Tullia* gehabt habe. Warum macht Cic. am Anfang der Rede seine *propinquitas* mit den Tuberonen geltend?

3. *C. Vibius Pansa,* der bekannte Anhänger Caesars, der als Consul mit A. Hirtius bei Mutina im J. 43 fiel. — *ausus est confiteri*, indem er als vertrauter Freund Caesars bei diesem noch vor Cicero Fürbitte für Lig. eingelegt hatte. In welcher Beziehung steht das Praedicat *praestanti vir ingenio* mit der *confessio* des Pansa?

5. *paratus* = eo consilio, daher mit folgendem *ut.* Was steht gewöhnlich nach *paratus?*

cum . . scires heisst nicht 'da du nicht wusstest', sondern als abhängig von *paratus venerem* 'da du nicht wüsstest', oder 'in der Voraussetzung du wissest nicht'.

ad hominis miseri salutem abuterer: sed quoniam diligentia inimici investigatum est quod latebat, confitendum est, ut opinor, praesertim cum meus necessarius C. Pansa fecerit ut id integrum iam non esset, omissaque controversia omnis oratio ad misericordiam tuam conferenda est, qua plurimi sunt conservati, cum a te non liberationem culpae, sed errati veniam impetravissent.

2 Habes igitur, Tubero, quod est accusatori maxime optandum, confitentem reum, sed tamen hoc confitentem, se in ea parte fuisse, qua te, qua virum omni laude dignum, patrem tuum. Itaque prius de vestro delicto confiteamini necesse est, quam Ligarii ullam culpam reprehendatis.

Q. enim Ligarius, cum esset nulla belli suspitio, legatus in Africam cum C. Considio profectus est; qua in legatione et civibus et sociis ita se probavit, ut decedens Considius provincia satis facere hominibus non posset, si quemquam alium provinciae

1. *diligentia,* 'Achtsamkeit, genaue Nachforschung' mit ironischer Färbung.

3. *integrum iam non esset* 'nicht mehr in freier Hand stand'.

4. *controversia,* die sich bildet, wenn der *defensor* die Behauptung (Thesis) des *petitor* negieren kann.

ad miseric. tuam conferenda est. Damit kündigt der Redner selbst seine *oratio* als eine *deprecatio* an; s. Einl. §. 11.

6. *liberationem.* Wie von *venia* verschieden?

7. *habes igitur* etc. Quintilian bemerkt, wo er die Frage berührt, ob im Prooemium auch die sogenannte ἀποστροφή oder der *sermo a persona iudicis ad adversarium aversus* statthaben dürfe, über diese Stelle IV, 1, 67: *erat oratio multo futura languidior, si esset aliter figurata: quod facilius cognoscet, si quis illam totam partem vehementissimam: 'Habes igitur, Tubero ...' et cetera convertat ad iudicem: tum enim vere aversa videatur oratio et languescat vis omnis, dicentibus nobis: 'Habet igitur Tubero quod est acc. m. optandum'. Illo enim modo pressit atque institit, hoc tantum indicasset.*

8. *hoc* 'nur dies, nichts anderes'.

9. *qua te:* über die Auslassung der Präposition s. zur or. p. Rosc. Am. §. 127, über den Accusativ Zumpt §. 603 A. 1.

12. *Q. enim Ligarius* etc. Die Vorzüge dieser *narratio* zergliedert im einzelnen Quintilian IV, 2, 108 ff. Kürzer bemerkt der Rhetor C. Julius Victor c. 16: *sunt narrationes, quae appellantur ἐγκατάσκευοι ... quae sic mixta probationum semina habent, ut in narrationis cursu, quo laborare causa videtur, aut quod per se aut invidiae aliquid habiturum est aut parum fidei, fulciatur.*

suspitio 'Befürchtung', als noch kein Krieg zu besorgen war, s. §. 4 und or. Verr. V. §. 42: *nihil ex fugitivorum bello aut suspitione belli laudis adeptus est.*

14. *sociis,* den Provincialen.

15. *satis facere h. non posset* ist beigefügt, um zu erklären, warum Considius seinen Legaten, und nicht der Sitte gemäss seinen Quästor, als einstweiligen Verwalter der Provinz aufgestellt hatte. Sonst hätte es scheinen können, als habe Ligarius den Quaestor durch Ränke verdrängt.

praefecisset. Itaque Ligarius, cum diu recusans nihil profecisset,
provinciam accepit invitus, cui sic praefuit in pace, ut et civibus
et sociis gratissima esset eius integritas ac fides. Bellum subito 3
exarsit, quod qui erant in Africa ante audierunt geri quam pa-
rari. Quo audito partim cupiditate inconsiderata, partim caeco
quodam timore primo salutis, post etiam studii sui quaerebant
aliquem ducem, cum Ligarius domum spectans, ad suos redire
cupiens, nullo se implicari negotio passus est. Interim P. Attius
Varus, qui praetor Africam obtinuerat, Uticam venit; ad eum
statim concursum est. Atque ille non mediocri cupiditate
arripuit imperium, si illud imperium esse potuit, quod ad priva-
tum clamore multitudinis imperitae, nullo publico consilio defe-
rebatur; itaque Ligarius, qui omne tale negotium cuperet effugere,
paulum adventu Vari conquievit.
2. Adhuc, C. Caesar, Q. Ligarius omni culpa vacat: domo 4
est egressus non modo nullum ad bellum, sed ne ad minimam
quidem suspitionem belli; legatus in pace profectus est; in pro-
vincia pacatissima ita se gessit, ut ei pacem esse expediret. Pro-
fectio certe animum tuum non debet offendere: num igitur re-
mansio? Multo minus; nam profectio voluntatem habuit non
turpem, remansio necessitatem etiam honestam. Ergo haec
duo tempora carent crimine: unum, cum est legatus profectus,
alterum, cum efflagitatus a provincia praepositus Africae est.
Tertium tempus est, quod post adventum Vari in Africa restitit, 5

5. *cupiditate* vgl. §. 17; *caecus timor* 'panischer Schrecken'.

7. *ad suos*, die beim Ausbruch des Bürgerkriegs parteilos in ihrer Heimat geblieben waren.

9. *praetor*, häufige Bezeichnung für *propraetor* oder *proconsul;* — *obtinuerat*, d. h. in früherer Zeit, was im Plusquamperf. liegt. Ueber Varus s. d. Einl. §. 2.

11. *si illud imperium* etc., s. §. 22. Subject ist *illud quod deferebatur*. So drückt sich der Redner aus, weil er für eine solche ungesetzliche Gewalt keinen bezeichnenden Namen hatte. Vgl. p. Mil. §. 12: *quae quidem si potentia est appellanda potius quam* etc.

12. *nullo publico consilio* 'durch keinen Beschluss einer gesetzlichen Staatsgewalt'.

14. *conquievit*, da die Pompejanische Partei ein Haupt bekommen hatte.

15. *adhuc*, so weit ich bis jetzt in der Erzählung gekommen bin.

16. *non modo nullum* etc. nicht bloss zu keinem wirklichen Krieg, sondern auch nicht zu einem, der auch nur von ferne zu besorgen war. Vgl. die oben zu §. 2 aus or. Verr. V, §. 42 beigebrachte Stelle.

18. *expediret*, was bei Leuten nicht der Fall ist, die sich durch Verbrechen befleckt haben.

20. *habuit* 'lag zu Grunde'.

24. *quod — restitit.* Andere Lesart ist: *quo — restitit;* allein Cic. will nicht den Zeitpunkt, zu dem Lig. in Africa verblieb, hervorheben, sondern die ganze Zeit über, die er dort verblieb, um der Einrede

quod si est criminosum, necessitatis crimen est, non voluntatis. An ille, si potuisset ullo modo evadere, Uticae quam Romae, cum P. Attio quam cum concordissimis fratribus, cum alienis esse quam cum suis maluisset? Cum ipsa legatio plena desiderii ac sollicitudinis fuisset propter incredibilem quendam fratrum amorem, hic aequo animo esse potuit, belli discidio distractus a fratribus?

6 Nullum igitur habes, Caesar, adhuc in Q. Ligario signum alienae a te voluntatis: cuius ego causam animadverte, quaeso, qua fide defendam: prodo meam. O clementiam admirabilem atque omnium laude, praedicatione, litteris monumentisque decorandam! Cum M. Cicero apud te defendit, alium in ea voluntate non fuisse, in qua se ipsum confitetur fuisse, nec tuas tacitas cogitationes extimescit, nec, quid tibi de alio audienti de se ipso occurrat, reformidat. **3.** Vide, quam non reformidem; vide, quanta lux liberalitatis et sapientiae tuae mihi apud te dicenti oboriatur: quantum potero, voce contendam, ut populus hoc Romanus exaudiat: 'Suscepto bello, Caesar, gesto etiam ex parte ma-

zu begegnen, warum er nicht später Africa verlassen habe, wie er noch mehr in den Worten *si potuisset ullo modo evadere* andeutet. Ueber die Construction vgl. p. Deiot. §. 27: *quidquid — vacabat;* u. Demosth. or. Phil. III, §. 29: *μείζω γιγνόμενον τὸν ἄνθρωπον περιορῶμεν, τὸν χρόνον κερδᾶναι ὃν ἄλλος ἀπόλλυται ἕκαστος ἐγνωκώς.*

1. *quod si est crim.* Kann auch dieses *quod* auf *tempus* bezogen werden?

4. *legatio*, die Führung der Legatenstelle; *ipsa* ist beigesetzt im Gegensatz zur Zeit, wo er in Africa auch nach Ablauf der *legatio* verblieb.

5. *hic* 'unter diesen Umständen', wofern die Lesart richtig ist. Warum darf *hic* hier weder als Pronomen noch als locales Adverbium gefasst werden? — Der Redner bricht in der *narratio* da ab, wo er nichts günstiges für seinen Clienten mehr geltend machen konnte.

6. *belli discidio* 'durch das kriegerische Zerwürfniss'.

7. *igitur* fasst die Recapitulation von Cap. 2 an zusammen, wobei C. das dort gebrauchte *adhuc* wiederholt, als wenn inzwischen nichts neues mehr berührt worden wäre (s. §. 5). So ist mit grosser Kunst eben die Zeit, das *tertium tempus*, von der in der *narratio* nichts vorgekommen war, in den Hintergrund gestellt, und statt davon weiter fortzufahren, geht Cic. schnell in die eigentliche *tractatio* über.

10. *monumentisque.* In der ersten Kaiserzeit kommt auch die Errichtung eigener *arae clementiae* vor.

11. *defendit* 'in seiner Vertheidigung sagt', wenig verschieden von einem einfachen *dicit.* — *in ea voluntate* = *in ea parte* (s. §. 2); Cic. sagt aber *voluntate*, weil er die freie Selbstbestimmung des Lig. nicht zugibt.

14. *quam non* 'wie sehr nicht' = wie wenig.

15. *sapientiae*, insofern die Milde des Caesar eben so sehr Folge seiner politischen Klugheit als seines edelmüthigen Herzens ist.

17. *suscepto bello* etc. Quintilian macht (IX, 2, 28), wo er die Figur der *licentia* (*παρρησία*) bespricht,

gna, nulla vi coactus, iudicio ac voluntate ad ea arma profectus sum, quae erant sumpta contra te.' Apud quem igitur hoc dico? nempe apud eum, qui, cum hoc sciret, tamen me, antequam vidit, rei publicae reddidit, qui ad me ex Aegypto litteras misit, ut essem idem qui fuissem, qui, cum ipse imperator in toto imperio populi Romani unus esset, esse me alterum passus est; a quo, hoc ipso C. Pansa mihi hunc nuntium perferente, concessos fasces laureatos tenui, quoad tenendos putavi; qui mihi tum denique se salutem putavit reddere, si eam nullis spoliatam ornamentis dedisset. Vide, quaeso, Tubero, ut, qui de meo facto non dubi- 8
tem, de Ligarii non audeam confiteri. Atque haec propterea de me dixi, ut mihi Tubero, cum de se eadem dicerem, ignosceret; cuius ego industriae gloriaeque faveo vel propter propinquam cognationem, vel quod eius ingenio studiisque delector, vel quod

die feine Bemerkung: *sed frequenter sub hac facie latet adulatio. Nam Cicero cum dicit p. Lig. 'suscepto bello' etc., non solum ad utilitatem Ligarii respicit, sed magis laudare victoris clementiam non potest.*

gesto etiam ex parte magna. Cicero schiffte sich nach langem Hin- und Herschwanken am 11. Juni 49 v. Chr. bei Cajeta ein, um sich in das Lager des Pompeius zu begeben. Damals war bereits Italien und Sicilien von den Pompejanern geräumt.

1. *iudicio* 'aus Ueberzeugung'; Cic. de orat. II §. 10: *sive iudicio sive pudore a dicendo et timiditate ingenua quadam refugisti* etc.

3. *nempe* 'nemlich', d. h. wie ihr alle seht; vgl. §. 9 u. §. 25.

5. *imperator — unus.* Caesar erhielt 46 v. Chr. das Praenomen *imperator* (Suet. Caes. c. 76), d. h. er wurde zum *imperator perpetuus* ernannt, worüber die interessante Stelle im Cassius Dio 43, 44 nachzulesen ist.

6. *esse alterum passus est.* Tac. Ann. III, 74: *Tiberius Blaeso tribuit, ut imperator a legionibus salutaretur, prisco erga duces honore, qui bene gesta re publica gaudio et impetu victoris exercitus conclamabantur; erantque plures simul imperatores nec super ceterorum aequalitatem.* Ueber Cicero als Imperator s. zur or. p. Deiot. §. 11.

7. *fasces laureatos tenui*, d. h. er durfte als Imperator seine sechs Lictoren (die Auszeichnung der proconsularischen Würde), die wegen seiner Ausrufung zum Imperator ihre Fasces mit Lorbeer umwunden trugen, beibehalten, bis er nach Rom zurückkehren wollte, was erst gegen Ende des J. 47 geschah, nachdem er Rom bei seinem Abgang nach Cilicien im Mai 51 verlassen hatte. Sein Imperium aber hatte er deshalb bei seiner Rückkehr aus der Provinz (zu Ende des J. 50) nicht niedergelegt, weil er immer auf die Ehre eines Triumphes gehofft hatte.

11. *non audeam confiteri*, nicht etwa aus Furcht vor Caesar, sondern weil er durch das Geständniss, dass Lig. den Willen gehabt habe gegen Caesar Krieg zu führen, der Wahrheit Eintrag thun würde.

13. *industriae faveo*, d. h. seiner beginnenden Laufbahn als Redner, in der er ihn nicht durch zu harte Angriffe einschüchtern will.

14. *cognationem*, mit rhetorischer Uebertreibung für *adfinitatem*.

laudem adulescentis propinqui existimo etiam ad meum aliquem
9 fructum redundare. Sed hoc quaero: 'quis putat esse crimen fuisse in Africa?' Nempe is, qui et ipse in eadem Africa esse voluit et prohibitum se a Ligario queritur et certe contra ipsum Caesarem est congressus armatus. Quid enim, Tubero, tuus ille destrictus in acie Pharsalica gladius agebat? cuius latus ille mucro petebat? qui sensus erat armorum tuorum? quae tua mens? oculi, manus, ardor animi? quid cupiebas? quid optabas? Nimis urgueo, commoveri videtur adulescens — ad me re-
10 vertar: isdem in armis fui. **4.** Quid autem aliud egimus, Tubero, nisi ut, quod hic potest, nos possemus? Quorum igitur impunitas, Caesar, tuae clementiae laus est, eorum ipsorum ad crudelitatem te acuet oratio? Atque in hac causa non nihil equidem, Tubero, etiam tuam, sed multo magis patris tui prudentiam desidero, quod homo cum ingenio tum etiam doctrina excellens, genus hoc causae quod esset, non viderit; nam si vidisset, quovis profecto quam isto modo a te agi maluisset.

1. *laudem — — redundare* 'das Verdienst komme auch mir einigermassen zu gute'; s. Nägelsbachs lat. Stil. §. 132 (106) S. 379 (2).

2. *sed* etc. 'doch abgesehen davon'.

4. *ipsum* ist zu *Caesarem* gesetzt, weil Tubero in dem Entscheidungskampf bei Pharsalus gegen Caesar stand. Die Schlacht bei Thapsus ignoriert der Redner.

5. *quid enim* etc. Quintilian weist an dieser Stelle die Anwendung von vier Figuren nach: VIII, 4, 26 f. die *congeries verborum ac sententiarum idem significantium;* VIII, 6, 11 f. die *audax translatio* in *sensus armorum;* IX, 2, 7 die *interrogatio non sciscitandi gratia adsumpta, sed instandi;* endlich IX, 2, 8 die *apostrophe* oder den *aversus a iudice ad adversarium sermo.* Um die Kraft dieser Figuren zu fühlen, muss man den Gedanken auch in gewöhnlichem Ausdruck wiederzugeben suchen.

8. *nimis urgueo — ad me revertar:* '*praecisa velut ante legitimum finem oratio*'. Quintil. IX, 2, 57.

10. *quid aliud egimus* etc. Quintil. IX, 2, 29*: in hac sententia admirabiliter utriusque partis facit bonam causam: sed hoc eum* (Ligarium) *demeretur, cuius mala fuerat.* Ueber die folgenden Worte *Quorum — oratio?* bemerkt Quint. VIII, 5, 10: *enthymema non semper ad probationem adhibetur, sed aliquando ad ornatum.*

15. *doctrina excellens.* Der Vater Tubero beschäftigte sich nach Cic. ep. ad Q. fr. I, 1, 10 auch mit Geschichtschreibung.

16. *genus hoc causae* etc. Cic. berührt hier die Eintheilung der *causae* nach ihrer Qualität oder ihrem ethischen Charakter, nach welcher Eintheilung der Auctor ad Her. 1 c. 3 vier *genera causarum* aufstellt: *honestum, turpe, dubium, humile.* Als *species* des *genus turpe* bezeichnet Quintil. V, 13, 20 (vgl. die ganze Stelle) die *causa Tuberonis 'exulem accusantis atque id agentis, ne ei Caesar ignoscat'* als eine *inhumana.*

16. *quovis — modo.* Hätte er das *genus causae* erkannt, so muste er sie von einem solchen Standpunkte

Arguis fatentem; non est satis: accusas eum, qui causam habet aut, ut ego dico, meliorem quam tu, aut, ut tu vis, parem.
Haec admirabilia, sed prodigii simile est quod dicam: non habet 11
eam vim ista accusatio, ut Q. Ligarius condemnetur, sed ut necetur. Hoc egit civis Romanus ante te nemo: externi isti mores, usque ad sanguinem incitari odio, aut levium Graecorum aut immanium barbarorum. Nam quid agis aliud? Romae ne sit? ut domo careat? ne cum optimis fratribus, ne cum hoc T. Broccho avunculo, ne cum eius filio, consobrino suo, ne nobiscum vivat? ne sit in patria? Num est? num potest magis carere his omnibus quam caret? Italia prohibetur, exulat. Non tu ergo
eum patria privare, qua caret, sed vita vis. At istud ne apud 12
eum quidem dictatorem, qui omnes quos oderat morte multabat, quisquam egit isto modo. Ipse iubebat occidi nullo postulante, praemiis etiam invitabat, quae tamen crudelitas ab hoc eodem aliquot annis post, quem tu nunc crudelem esse vis, vindicata est. 5. Ego vero istud non postulo, inquies. Ita me hercule existimo, Tubero; novi enim te, novi patrem, novi domum no-

durchführen, dass er den Schein der Inhumanität so viel als möglich von sich ablenkte, und war dies nicht möglich, so muste er die *causa* ganz aufgeben.

4. *condemnetur . . necetur:* der Gleichklang der Ausgänge erhöht noch die Bitterkeit des Ausdrucks.

5. *externi — barbarorum.* So nach Conjectur von Fr. Modius, der *solent*, was alle Handschr. nach *incitari* haben, als Glosse tilgte. — *levium Graecorum*, im Gegensatz zur *gravitas Romana*, *immanium barbarorum* zur *humanitas Ro.*, vgl. p. Deiot. §. 33. Ueber die zum leidenschaftlichen Hasse entzündbare *levitas Graecorum* geben auch die zahlreichen Justizmorde in der griechischen Geschichte Belege, die dem Redner vielleicht vor Augen schwebten.

9. *consobrino*, als Sohn des Mutterbruders eigentlich *amitino*; doch lehrt der Jurist Paulus: *eos qui ex sororibus nati sunt, consobrinos; sed plerique hos omnes consobrinos vocant, qui ex fratribus et sororibus nascuntur.*

12. *eum:* die Ausgaben unrichtig *hunc*, was von dem abwesenden Ligarius nicht gesagt werden konnte.

14. *sed vita vis.* Alte Grammatiker bemerken ausdrücklich die dem Inhalt entsprechende Härte dieser *clausula.*

13. *dictatorem*, s. Einl. §. 7.

15. *praemiis invitabat.* Plut. v. Sullae c. 31: προέγραψε δὲ — τῷ ἀποκτείναντι γέρας δύο τάλαντα τῆς ἀνδροφονίας, κἂν δοῦλος δεσπότην κἂν πατέρα υἱὸς ἀνέλῃ.

16. *aliquot annis post*, 17 Jahre später, wo Caesar, wie er als *iudex quaestionis* der Untersuchung *de sicariis* (über Mord) vorstand, bewirkte, dass gegen die ausdrückliche Ausnahme der *lex Cornelia de sicariis* auch diejenigen zur Verantwortung gezogen wurden, welche die Vollstrecker der Sullanischen Proscriptionen gewesen waren.

17. *vero* 'gewiss'.

menque vestrum; studia generis ac familiae vestrae virtutis, huma-
nitatis, doctrinae, plurimarum artium atque optimarum nota mihi
13 sunt omnia. Itaque certo scio vos non petere sanguinem, sed pa-
rum attenditis; res enim eo spectat, ut ea poena, in qua adhuc Q.
Ligarius est, non videamini esse contenti. Quae est igitur alia
praeter mortem? si enim est in exilio, sicuti est, quid amplius
postulatis? An ne ignoscatur? Hoc vero multo acerbius mul-
toque est durius. Quod nos petimus precibus, lacrimis, strati
ad pedes, non tam nostrae causae fidentes quam huius humani-
tati, id ne impetremus oppugnabis et in nostrum fletum irrumpes
14 et nos iacentes ad pedes supplicum voce prohibebis? Si, cum
hoc domi faceremus, quod et fecimus et, ut spero, non frustra
fecimus, tu repente irruisses et clamare coepisses: 'C. Caesar,
cave ignoscas, cave te fratrum pro fratris salute obsecrantium
misereat,' nonne omnem humanitatem exuisses? Quanto hoc du-
rius, quod nos domi petimus, id te in foro oppugnare et in tali
15 miseria multorum perfugium misericordiae tollere! Dicam plane,

1. *studia generis* etc. ist nicht ein neues Glied der *enumeratio*, sondern weitere Ausführung (*amplificatio*) der Worte *novi enim te* etc. Die *gens Aelia* zählte mehrere durch gelehrte Bildung ausgezeichnete Männer, von denen die berühmtesten sind der Rechtsgelehrte Sex. Aelius Paetus Catus, Consul 198 v. Chr. (s. Cic. Brut. §. 78) und der Grammatiker und Antiquar L. Aelius Stilo, der Lehrer des Varro und Cicero: s. O. Jahn zum Brutus §. 205. Von den Tuberonen war der Grossvater Quintus als stoischer Philosoph bekannt, s. Brut. §. 117, der Vater Lucius als Historiker und akademischer Philosoph, der Sohn später durch seine Kenntnisse im Rechtswesen.

2. *nota mihi sunt omnia*, Rückkehr der Periode zu ihrem Anfang, eine der vielen Formen des Chiasmus; vgl. unten §. 30: *dic — quaere*, und bes. or. pro Sulla §. 74.

4. *res*, was ihr thut.

8. *quod nos petimus*. Falsch ist die Lesart *quod nos domi petimus*. Der Gegensatz des Ortes wird erst §. 14 hervorgehoben; hier rügt der Redner nur überhaupt die Härte, die in dem Versuche liegt, ein Verzeihen durch Störung demüthiger Bitten nicht aufkommen zu lassen.

10. *ne i. oppugnabis*, wie p. Rosc. Am. §. 120: *quod a vobis oppugnari video, ne in quaestionem dentur* etc.

12. *faceremus*, bedingter Conjunctiv, wie aus *quod et fecimus* (was wir wirklich gethan haben) erhellt. Ueber die Sache s. Einl. §. 5.

15. *hoc*, was du jetzt thust.

16. *domi petimus* sagt Cic. allgemein, bloss die Art der Bittstellung, nicht die Zeit bezeichnend, weshalb man mit Unrecht *petiimus* schreiben wollte.

16. *id te oppugnare*, so mit Lambin für *id a te oppugnari*, welcher Wechsel zwischen Passiv und Activ (*tollere*) sich kaum im nachlässigeren philosophischen Stile rechtfertigen liesse.

17. *perfugium misericordiae:* der Gen. obiectivus, weil in *perfugium* der Begriff liegt *occasio* (*copia*) *mis. obtinendae*.

Caesar, quod sentio. Si in hac tanta tua fortuna lenitas tanta non esset, quam tu per te, per te, inquam, obtines (intellego quid loquar), acerbissimo luctu redundaret ista victoria. Quam multi enim essent de victoribus, qui te crudelem esse vellent, cum etiam de victis reperiantur! quam multi, qui cum a te ignosci nemini vellent, impedirent clementiam tuam, cum etiam hi, quibus ipse ignovisti, nolint te esse in alios misericordem! Quod 16
si probare Caesari possemus, in Africa Ligarium omnino non fuisse, si honesto et misericordi mendacio saluti civi calamitoso esse vellemus, tamen hominis non esset in tanto discrimine et periculo civis refellere et redarguere nostrum mendacium, et, si esset alicuius, eius certe non esset, qui in eadem causa et fortuna fuisset. Sed tamen aliud est errare Caesarem nolle, aliud nolle misereri. Tunc diceres: 'Caesar, cave credas; fuit in Africa, tulit arma contra te': nunc quid dicis? 'cave ignoscas.' Haec nec hominis nec ad hominem vox est, qua qui apud te, C. Caesar, utitur, suam citius abiciet humanitatem quam extorquebit tuam.

6. Ac primus aditus et postulatio Tuberonis haec, ut opi- 17
nor, fuit, velle se de Q. Ligarii scelere dicere. Non dubito quin admiratus sis, vel quod de nullo alio [quisquam], vel quod is, qui in eadem causa fuisset, vel quidnam novi sceleris adferret. Scelus tu illud vocas, Tubero? cur? isto enim nomine illa ad-

2. *per te*, ganz durch dein Verdienst, mit Anspielung auf die Ultras der Partei des Caesar, die ihn zu heftigeren Massregeln gegen seine politischen Gegner stachelten; vgl. Quintil. VIII, 3, 83 ff. *Quam* heisst es, nicht *quantam*, weil sich das Relativ nicht auf das Praedicat *tanta*, sondern allein auf den Substantivbegriff bezieht.

6. *hi*, nicht *ii*, mit besonderem Bezug auf die Tuberonen.

9. *honesto mend.*, eine sittlich erlaubte Lüge; vgl. or. p. Mil. §. 10.

14. *tunc diceres*, in jenem Falle, der als nicht eingetreten nach antiker Vorstellungsweise dem Bereich der Vergangenheit angehört, wie das griech. *τότε εἶπες ἄν*.

18. *aditus et postulatio: aditus* der erste Schritt, den Tubero in der Sache that; *postulatio*, das Verlangen um Zulassung einer Anklage, das T. persönlich beim Caesar vorbrachte.

20. *quisquam* haben wir mit Mommsen als Glosse eingeschlossen, weil der Gedanke verlangt, dass Tubero durch alle drei Glieder Subject sei. Es muste, sagt Cicero, den Caesar Wunder nehmen, dass T. gerade nur über Ligarius, nicht auch über andere etwas vorzubringen habe.

21. *novi sceleris.* Der Begriff *scelus* war auf die Parteinahme für Pompeius nicht anwendbar; da sich nun T. dieses Ausdrucks bediente, so muste Caesar auf den Gedanken kommen, dass es sich um ein ihm noch nicht bekanntes anderes Verbrechen des Ligarius handle. Uebrigens hat die Vermuthung des Patricius, dass *sceleris* hier eine Glosse sei, viele Wahrscheinlichkeit.

huc causa caruit. Alii errorem appellant, alii timorem; qui durius, spem, cupiditatem, odium, pertinaciam; qui gravissime, temeritatem: scelus praeter te adhuc nemo. Ac mihi quidem, si proprium ac verum nomen nostri mali quaeritur, fatalis quaedam calamitas incidisse videtur et improvidas hominum mentes occupavisse, ut nemo mirari debeat humana consilia divina necessi-
18 tate esse superata. Liceat esse miseros — quamquam hoc victore esse non possumus, sed non loquor de nobis, de illis loquor, qui occiderunt —: fuerint cupidi, fuerint irati, fuerint pertinaces, sceleris vero crimine, furoris, parricidii liceat Cn. Pompeio mortuo, liceat multis aliis carere. Quando hoc quisquam ex te, Caesar, audivit, aut tua quid aliud arma voluerunt nisi a te contumeliam propulsare? Quid egit tuus invictus exercitus, nisi ut suum ius tueretur et dignitatem tuam? Quid? tu cum pacem esse cupiebas, idne agebas ut tibi cum sceleratis, an ut cum bo-
19 nis civibus conveniret? Mihi vero, Caesar, tua in me maxima merita tanta certe non viderentur, si me ut sceleratum a te conservatum putarem. Quo modo autem tu de re publica bene me-

4. *fatalis calamitas.* So lässt Cassius Dio 43, 17 den Caesar im Senat sagen: *ὥστε θαρσοῦντως, ὦ πατέρες, οἰκειωθῶμεν, ἐκλαθόμενοι πάντων τῶν συμβεβηκότων, ὡς καὶ ἀνάγκῃ τινὶ δαιμονίᾳ γεγονότων.* Vielleicht also gebraucht hier Cicero mit feiner Berechnung Ausdrücke des Caesar selbst, wie §. 18 *contumeliam propulsare.*

7. *liceat esse miseros.* Damit gibt Cicero die Andeutung, dass die besiegte Partei schon an und für sich unglücklich genug sei, und nicht auch noch verunglimpft werden sollte.

10. *parricidii*, ein Name, den die Schmeichler Caesars von den besiegten Häuptern der Gegenpartei gebrauchten. So gehörte es unter Tiberius zum Hofton, den Brutus und Cassius '*latrones et parricidas, vocabula quae nunc imponuntur*' (Tac. Ann. IV. 34) zu nennen, wie das Beispiel des feilen Historikers Valerius Maximus zeigt.

12. *contumeliam propulsare*, ein Ausdruck, dessen sich Caesar wirklich bedient hat; s. de b. civ. I, 9: *doluisse se, quod populi R. beneficium sibi per contumeliam ab inimicis extorqueretur, ereptoque semestri imperio in urbem retraheretur, cuius absentis rationem haberi proximis comitiis populus iussisset.* Auf die hier erwähnte Vergünstigung des Volkes spielt Cic. an, wenn er sagt: *quid egit tuus invictus exercitus nisi ut suum ius tueretur?* Denn in seinem Heere befanden sich viele, die in Rom für die Ertheilung des erwähnten *beneficium* gestimmt hatten.

14. *pacem esse cupiebas.* Caes. de b. civ. III, 90: *exercitum cum militari more ad pugnam* (bei Pharsalus) *cohortaretur suaque in eum perpetui temporis officia praedicaret, in primis commemoravit: testibus se militibus uti posse, quanto studio pacem petisset: quae per Vatinium in colloquiis, quae per A. Clodium cum Scipione egisset, quibus modis ad Oricum cum Libone de mittendis legatis contendisset.*

ritus esses, cum tot sceleratos incolumi dignitate esse voluisses? Secessionem tu illam existimavisti, Caesar, initio, non bellum, neque hostile odium, sed civile discidium, utrisque cupientibus rem publicam salvam, sed partim consiliis, partim studiis a communi utilitate aberrantibus. Principum dignitas erat paene par, non par fortasse eorum, qui sequebantur; causa tum dubia, quod erat aliquid in utraque parte, quod probari posset, nunc melior ea iudicanda est, quam etiam di adiuverunt. Cognita vero clementia tua quis non eam victoriam probet, in qua occiderit nemo nisi armatus?

7. Sed ut omittam communem causam, veniamus ad no- 20
stram, utrum tandem existimas facilius fuisse, Tubero, Ligarium ex Africa exire an vos in Africam non venire? 'Poteramusne' inquies, 'cum senatus censuisset?' Si me consulis, nullo modo: sed tamen Ligarium senatus idem legaverat. Atque ille eo tempore paruit, cum parere senatui necesse erat; vos tunc paruistis, cum paruit nemo qui noluit. Reprehendo igitur? minime vero; neque enim licuit aliter vestro generi, nomini, familiae, disciplinae. Sed hoc non concedo, ut, quibus rebus gloriemini in vobis, easdem in aliis reprehendatis. Tuberonis sors coniecta est ex senatus consulto, 21
cum ipse non adesset, morbo etiam impediretur: statuerat excu-

1. *cum — voluisses*, da du dann, wenn des Gegners Behauptung wahr wäre, gewollt hättest.

2. *illam*, Attraction.

3. *utrisque* 'beide Parteien'.

6. *eorum qui sequebantur*. Unter den Pompejanern befand sich fast die ganze römische Nobilität. Um so schwieriger war die Wahl, da das persönliche Uebergewicht des Caesar gegenüber dem Pompeius durch die bedeutenderen Persönlichkeiten auf Seite des Pompeius fast wieder ausgeglichen wurde. Ueber die Anhänger des Caesar bemerkt Cic. ad Att. VII, 3, 5 vom Standpunkt seiner Partei: *verum tamen hoc video, cum homine audacissimo paratissimoque negotium esse; omnes damnatos, omnes ignominia adfectos, omnes damnatione ignominiaque dignos illac facere, omnem fere iuventutem, omnem illam urbanam ac perditam plebem, tribunos valentes addito C. Cassio, omnes qui aere alieno premantur, quos plures esse intellego, quam putaram* etc. Aehnlich urtheilt Caelius ep. ad fam. VIII, 14, 3.

8. *vero* 'vollends, erst gar'.

9. *victoriam . . armatus*, vgl. or. p. Deiot. §. 34.

11. *sed ut omittam — veniamus*. Die vorausgegangene Erörterung war einzig Sache des Cicero; was jetzt folgt, will er gemeinschaftlich mit Tubero abmachen; daher der Wechsel des Numerus. Vgl. zur or. de imp. Cn. Pomp. §. 47 u. Cic. de finn. bon. et mal. I, §. 24.

12. *utrum* ist Pronomen.

15. *senatus idem*, auf den auch du dich berufst.

20. *Tuberonis sors coniecta est*, d. h. sein Name wurde zur Loosung um die Provinzen beigezogen.

21. *excusare*, ohne *se*, 'ablehnen, Entschuldigung einlegen', wie Tac.

sare. Haec ego novi propter omnes necessitudines, quae mihi sunt cum L. Tuberone; domi una eruditi, militiae contubernales, post adfines, in omni denique vita familiares; magnum etiam vinculum, quod isdem studiis semper usi sumus. Scio igitur Tuberonem domi manere voluisse, sed ita quidam agebat, ita rei publicae sanctissimum nomen opponebat, ut, etiam si aliter sentiret, verborum tamen ipsorum pondus sustinere non pos-
22 set. Cessit auctoritati amplissimi viri vel potius paruit: una est profectus cum iis, quorum erat una causa. Tardius iter fecit; itaque in Africam venit iam occupatam. Hinc in Ligarium crimen oritur vel ira potius. Nam si crimen est voluisse, non minus magnum est, vos Africam, arcem omnium provinciarum, natam ad bellum contra hanc urbem gerendum, obtinere voluisse quam aliquem se maluisse. Atque is tamen aliquis Ligarius non fuit:
23 Varus imperium se habere dicebat, fasces certe habebat. Sed quoquo modo se illud habet, haec querella vestra quid valet? 'Recepti in provinciam non sumus.' Quid, si essetis? Caesarine

dial. de orator. c. 5: *faciam quod probi et modesti iudices solent, ut in iis cognitionibus excusent, in quibus manifestum est alteram apud eos partem gratia praevalere.*

1. *omnes*, i. e. omnis generis; *necessitudines* 'enge Beziehungen'.

2. *militiae contub.* im *bellum sociale*, wo Cicero im Heere des Cn. Pompeius sein militärisches Tirocinium machte.

5. *quidam agebat.* Geringere Handschr. lesen *agebant* und *opponebant*, bei welcher Lesart sich *amplissimi viri* auf den Pompeius bezöge und unter den *quidam* Unterhändler desselben zu verstehen wären. Aber beglaubigter ist der Singular; dann kann aber der *quidam* nicht Pompeius selbst sein (denn warum hätte Cic. den Namen des todten verschweigen sollen, da er so den Tubero am leichtesten entschuldigen konnte?), sondern ein angesehener noch lebender Freund desselben (Orelli denkt an M. Marcellus), dessen Namen zu verschweigen der Redner alle Ursache hatte, um nicht alte Wunden ohne Noth aufzureissen.

10. *hinc*, scil. quia Africa iam occupata erat.

11. *voluisse.* Die Handschr. haben *illum* (oder *ullum*) *voluisse*, worin man mit Recht ein Glossem erkannt hat. Cic. sagt: Man muss hierin mehr eine Aufwallung des Zorns als eine eigentliche Beschuldigung erkennen. Denn wenn in dem Wunsche sich in den Besitz von Africa zu setzen ein Vorwurf liegen soll, so trifft euch die Schuld in gleichem Masse wie jeden andern, der lieber für sich den gleichen Wunsch gehegt hat.

12. *natam*, wie der harte Kampf mit Karthago, der *aemula imperii*, gezeigt hat.

14. *aliquem se maluisse: aliquem* im Gegensatz zu *vos:* 'irgend einer wer es auch sei, irgend ein anderer.' *Se* scil. *obtinere* ist wegen des zu ergänzenden Gegensatzes *quam alium* hinzugefügt, und muss im Lesen scharf betont werden.

is aliquis, 'dieser Jemand, dieser andere', wie ähnlich Soph. Oed. Tyr. 106: *τούτου θανόντος νῦν ἐπιστέλλει σαφῶς τοὺς αὐτοέντας χειρὶ τιμωρεῖν τινας.*

eam ituri fuistis an contra Caesarem retenturi? **8.** Vide,
quid licentiae, Caesar, nobis tua liberalitas det vel potius auda-
ciae. Si responderit Tubero, Africam, quo senatus eum sorsque
miserat, tibi patrem suum traditurum fuisse, non dubitabo apud
ipsum te, cuius id eum facere interfuit, gravissimis verbis eius
consilium reprehendere; non enim, si tibi ea res grata fuisset,
esset etiam probata. Sed iam hoc totum omitto, non tam ne 24
offendam tuas patientissimas aures, quam ne Tubero, quod num-
quam cogitavit, facturus fuisse videatur. Veniebatis igitur in Afri-
cam, provinciam unam ex omnibus huic victoriae maxime infe-
stam, in qua erat rex potentissimus inimicus huic causae, aliena
voluntas conventus firmi atque magni. Quaero: 'quid facturi
fuistis?' quamquam, quid facturi fueritis, dubitem, cum videam,
quid feceritis? Prohibiti estis in provincia vestra pedem po-
nere, et prohibiti summa cum iniuria. Quo modo id tulistis? 25
acceptae iniuriae querellam ad quem detulistis? nempe ad eum,
cuius auctoritatem secuti in societatem belli veneratis. Quod si
Caesaris causa in provinciam veniebatis, ad eum profecto exclusi
provincia venissetis: venistis ad Pompeium. Quae est ergo apud
Caesarem querella, cum eum accusetis, a quo queramini probi-

1. *traditurі fuistis*, so mit Lambin und Madvig für *trad. fuissetis* nach dem Sprachgebrauch der besten Schriftsteller, die in hypothetischen Sätzen bei Anwendung der periphrastischen Form, welche schon für sich das bedingte Verhältniss ausdrückt, den Conjunctiv vermeiden. Auch wir sagen in umschreibender Form: 'waret ihr Willens?' und nicht: 'wäret ihr Willens gewesen?'

7. *probata*, vom sittlichen Standpunkt aus.

9. *veniebatis* = *venturi eratis*, wie §. 25. p. Mil. §. 43 etc.

11. *rex*, Juba von Numidien, ein eifriger Anhänger des Pompeius, der sich nach der Schlacht bei Thapsus auf der Flucht von einem Sklaven tödten liess. Seinen Vater Hiempsal II. hatte Pompeius im J. 81 nach der Besiegung des Cn. Domitius und des Hiarbas wieder in sein Reich eingesetzt und seine Herschaft durch den Theil Numidiens, den Hiarbas beherscht hatte, erweitert.

12. *conventus*, des Vereines, der Genossenschaft römischer Bürger, die in den Provinzen eine Corporation bildeten und als solche einen gemeinsamen Mittelpunkt (in Africa wahrscheinlich Utica, welche Stadt jedoch selbst mit Caesar hielt) hatten. Der *conventus* hatte grossen Einfluss auf die politische Haltung einer Provinz. *Conventus* als Nom. Plur. zu fassen mit Interpunction nach *voluntas*, geht aus zwei Gründen nicht; denn man würde 1) einen Genetiv zu *aliena voluntas* (cuius?) vermissen, 2) zu *conventus* einen adjectivischen Zusatz, dem vorausgehenden *inimicus* und *alienus* entsprechend.

13. *quamquam* corrigierend, 'indes'; *dubitem* ist fragender Conjunctiv.

19. *quae . . querella?* 'wie könnt ihr euch also vor Caesar beschweren?'

bitos esse vos contra Caesarem gerere bellum? Atque in hoc
quidem vel cum mendacio, si vultis, gloriemini per me licet, vos
provinciam fuisse Caesari tradituros. Etiam si a Varo et a qui-
busdam aliis prohibiti estis, ego tamen confitebor culpam esse
26 Ligarii, qui vos tantae laudis occasione privaverit. **9.** Sed vide,
quaeso, Caesar, constantiam ornatissimi viri [L. Tuberonis], quam
ego, quamvis ipse probarem, ut probo, tamen non commemo-
rarem, nisi a te cognovissem in primis eam virtutem solere lau-
dari. Quae fuit igitur umquam in ullo homine tanta constantia?
constantiam dico? nescio an melius patientiam possim dicere.
Quotus enim istud quisque fecisset, ut, a quibus partibus in dis-
sensione civili non esset receptus, esset etiam cum crudelitate
reiectus, ad eos ipsos rediret? Magni cuiusdam animi atque eius
viri est, quem de suscepta causa propositaque sententia nulla
27 contumelia, nulla vis, nullum periculum possit depellere. Ut enim
cetera paria Tuberoni cum Varo fuissent, honos nobilitas, splen-
dor ingenium, quae nequaquam fuerunt, hoc certe praecipuum
Tuberonis, quod iusto cum imperio ex senatus consulto in pro-
vinciam suam venerat. Hinc prohibitus non ad Caesarem, ne ira-
tus, non domum, ne iners, non in aliquam regionem, ne con-
demnare causam illam, quam secutus erat, videretur: in Mace-
doniam ad Cn. Pompei castra venit, in eam ipsam causam, a qua
28 erat reiectus iniuria. Quid? cum ista res nihil commovisset eius

4. *confitebor*, wenn ihr einer solchen Absicht euch rühmen solltet. Nicht so gut erscheint die Lesart *confiteor*.

6. Die *constantia* hebt Cic. namentlich hervor, weil in der Anklagerede der frühe Zurücktritt der Tuberonen von der Partei des Pompeius mit der Hartnäckigkeit des Ligarius in Vergleich gestellt war; s. Einl. Anm. 17.

12. *cum crudelitate*, wegen der Krankheit des Sohnes; Einl §. 3.

13. *ad eos ipsos:* wie zu erklären bei dem Bezug auf *a quibus partibus?*

15. *ut enim* etc. Der Gedanke erläutert den Satz: *quem nulla contumelia possit depellere.*

18. *iusto cum imperio*, nur insofern ein *iustum*, als es von der damals im Staate allein bestehenden Gewalt, dem Senat, übertragen war: s. die in der Einl. Anm. 6 aus Caes. B. civ. angeführte Stelle.

20. *iners* als neutraler; *in aliquam regionem* 'in sonst eine Gegend', die fern vom Kriegsschauplatze war.

22. *ad castra* für *in castra*, weil mehr der Begriff *exercitus* vorwaltet. Durch die Lesart *in castra*, welche einige geringere Handschr. haben, würde eine dreigliedrige Anaphora gebildet; dann wäre aber die Stellung von *venit* im zweiten Gliede nicht statthaft. — *in eam ipsam causam* 'mitten in die Partei hinein', gerade in den Mittelpunkt jener Partei.

23. *cum ... commovisset*, was Pomp. dadurch gezeigt hat, dass er den Varus im Commando von Africa beliess.

animum, ad quem veneratis, languidiore, credo, studio in causa fuistis: tantum modo in praesidiis eratis, animi vero a causa abhorrebant: an, ut fit in civilibus bellis, * * * nec in vobis magis quam in reliquis? omnes enim vincendi studio tenebamur. Pacis equidem semper auctor fui, sed tum sero; erat enim amentis, cum aciem videres, pacem cogitare. Omnes, inquam, vincere volebamus, tu certe praecipue, qui in eum locum veneras, ubi tibi esset pereundum, nisi vicisses: quamquam, ut nunc se res habet, non dubito quin hanc salutem anteponas illi victoriae.

10. Haec ego non dicerem, Tubero, si aut vos constantiae 29 vestrae aut Caesarem beneficii sui paeniteret. Nunc quaero, utrum vestras iniurias an rei publicae persequamini. Si rei publicae, quid de vestra in illa causa perseverantia respondebitis? si vestras, videte ne erretis, qui Caesarem vestris inimicis iratum fore putetis, cum ignoverit suis. Itaque num tibi videor in causa

2. *in praesidiis:* vgl. §. 30. Unter *praesidia* versteht man die Punkte, die ein operierender Feind besetzt hält, wie z. B. Tac Ann. II, 67: *perpulit ut praesidia Romana* (die röm. Linien) *intraret.* Daher *in praesidiis alicuius esse* so viel als *in castris, in partibus alicuius esse,* wie p. Rosc. Am. §. 126: *dum praesidia ulla fuerunt, in Sullae praesidiis fuit.* Ep. ad Fam. XIII, 19, 1: *Lyso fuerat in nostra causa nostrisque praesidiis.*

3. *in civilibus bellis.* Die Fortführung des Gedankens mit *nec magis* zeigt, dass die in der Texteslücke ausgefallenen Worte eine negative Fassung hatten, etwa: oder fand, wie es bei Bürgerkriegen zu geschehen pflegt, keine Nachgiebigkeit (keine Versöhnlichkeit) statt, und zwar bei euch eben so wenig als bei den übrigen?

5. *sed tum sero*, scil. auctor fuissem, wenn ich noch einen erneuten Versuch hätte machen wollen.

7. *in eum locum veneras.* Die neueren Erklärer entscheiden sich für die Ansicht des Manutius, der *locum* im eigentlichen Sinne fasst. Allein die figürliche Auffassung (der du dich so gestellt hattest, in eine solche Lage gekommen warst, wo du denken mustest dass u. s. w.) scheint dem Gedanken angemessener. Auch so konnte *ubi* (für *ut*, was einige Handschr. haben) folgen; vgl. or. p. Mil. §. 4.

9. *illi victoriae*, dem erwünschten Sieg über Caesar.

10. *constantiae . . paeniteret*, mit bitterer Wendung, indem der Redner sich den Anschein gibt, als sollte sich Tubero zuletzt noch geschmeichelt fühlen, dass er seine *constantia* anerkenne.

11. *quaero utrum*, ein Dilemma, von Cic. de invent. I §. 45 *complexio* genannt, '*in qua, utrum concesseris, reprehenditur*'.

14. *qui Caesarem* etc. ist ein vortreffliches Enthymema, das ungeachtet seiner sophistischen Basis (denn war Ligarius bloss Feind der Tuberonen?) seine Wirkung kaum verfehlen durfte. Der Gedanke bildet zugleich den Uebergang zum folgenden, weshalb es nicht nöthig sei *de facto Ligarii dicere.*

15. *itaque* etc. Der Zusammenhang ist: Da ich den Caesar so versöhnlich weiss, so fällt es mir nicht bei den Ligarius rechtfertigen zu wollen; vielmehr geht alles, was ich

Ligarii esse occupatus? num de eius facto dicere? Quidquid dixi, ad unam summam referri volo vel humanitatis vel clemen-
30 tiae vel misericordiae. Causas, Caesar, egi multas equidem tecum, dum te in foro tenuit ratio honorum tuorum, certe numquam hoc modo: 'ignoscite, iudices: erravit, lapsus est, non putavit; si umquam posthac.' Ad parentem sic agi solet, ad iudices: 'non fecit, non cogitavit; falsi testes, fictum crimen.' Dic te, Caesar, de facto Ligarii iudicem esse; quibus in praesidiis fuerit, quaere: taceo, ne haec quidem colligo, quae fortasse valerent etiam apud iudicem: 'legatus ante bellum profectus, relictus in pace, bello oppressus, in eo ipso non acerbus, iam est totus animo ac studio tuus.' Ad iudicem sic, sed ego apud parentem loquor: 'erravit, temere fecit, paenitet; ad clementiam tuam confugio, delicti veniam peto, ut ignoscatur oro.' Si nemo impetra-

sage, nur darauf aus für ihn das Gefühl des Mitleids zu erregen. — *in causa esse occupatus* = *causam agere*, was im eigentlichen Sinne nur da eintreten konnte, '*cum reus aut se fecisse negabat aut iure fecisse dicebat*'. Mit diesen Worten beginnt der Redner die eigentliche Fürbitte für den Beklagten, für die er sich in der vorausgehenden *tractatio*, in welche die für den Beklagten sprechenden Milderungsgründe mit grosser Kunst eingeflochten sind (Einl. §. 12), den Weg gebahnt hat.

2. *ad unam summam* 'auf éinen Hauptpunkt', neml. den der *humanitas* etc., nicht auf eine Rechtfertigung des Beklagten. Das dreifache *vel* dient dazu verschiedene Ausdrücke für dieselbe Sache zu bezeichnen, über deren Wahl der Redner schwankt.

3. *equidem* steht im beschränkenden Sinne statt des einfachen *quidem*, s. zur or. p. Mil. §. 5 (ebenso §. 31 u. 32 *tu quidem*); seinen Gegensatz hat es in *certe numquam* = sed numquam. Mit den Worten *certe numquam* etc. deutet Cic. selbst an, wie Quintil. VII, 4, 17 gut bemerkt, dass die *causa* eine solche sei, die eigentlich vor ein Gericht nicht kommen konnte; vgl. die Einl. Anm. 34.

4. *tenuit ratio* etc. Seinen Ruf als Redner begründete Caesar durch die Anklage des Cn. Dolabella wegen Erpressungen in der Verwaltung von Macedonien, 77 v. Chr.

5. *non putavit,* scil. se quicquam mali committere. Sowohl diese als die folgende Breviloquenz ist der Sprache des gemeinen Lebens entnommen. Donatus bemerkt unter Anführung der Ciceronischen Stelle zu Terentius Andria I, 1, 86: '*putare* est eius, qui simplicitate pectoris aberravit'. Zu *si umquam posthac* vergleicht Putsche passend Ter. Phormio I, 2, 91: *nunc amitte quaeso hunc: ceterum posthac si quicquam, nihil precor;* und Ter. Eun. V, 2, 13: *unam hanc noxiam amitte: si aliam admisero umquam, occidito.*

7. *dic* — — *taceo* 'sag und ich schweige dann'. So gewöhnlich asyndetisch, wenn der Imperativ die Stelle eines bedingenden Vordersatzes vertritt.

9. *ne haec quidem colligo:* Wiederholung der Hauptpunkte der Rechtfertigung unter der Form der *ἀντίφρασις*, '*cum quaedam negamus nos dicere et tamen dicimus*'.

12. *sic*, sc. *agerem* oder *dicerem*.

vit, adroganter; si plurimi, tu idem fer opem, qui spem dedisti.
An sperandi Ligario causa non sit, cum mihi apud te locus sit 31
etiam pro altero deprecandi? Quamquam nec in hac oratione
spes est posita causae nec in eorum studiis, qui a te pro Ligario
petunt, tui necessarii. **11.** Vidi enim et cognovi, quid maxime
spectares, cum pro alicuius salute multi laborarent: causas apud
te rogantium gratiosiores esse quam vultus, neque te spectare,
quam tuus esset necessarius is, qui te oraret, sed quam illius,
pro quo laboraret. Itaque tribuis tu quidem tuis ita multa, ut
mihi beatiores illi videantur interdum, qui tua liberalitate fruuntur, quam tu ipse, qui illis tam multa concedas: sed video tamen
apud te causas, ut dixi, valere plus quam preces, ab iisque te
moveri maxime, quorum iustissimum videas dolorem in petendo.

In Q. Ligario conservando multis tu quidem gratum facies 32
necessariis tuis, sed hoc, quaeso, considera, quod soles. Possum fortissimos viros, Sabinos, tibi probatissimos, totumque agrum Sabinum, florem Italiae ac robur rei publicae, proponere; nosti optimos homines. Animadverte horum omnium maestitiam et

3. *quamquam* etc. Uebergang zur *commiseratio*.

5. *tui necessarii*, mit dem Relativsatz construiert, um die harte clausula *tuorum necessariorum* zu vermeiden.

6. *causas*, die Sache der Bittsteller, ob sie nemlich einen sehr gerechten Grund zu einer Fürbitte (*dolor iustus in petendo*) haben.

7. *gratiosiores* 'empfehlender'. *vultus* 'Gesichtszüge' bezieht sich nicht auf die Betrübtheit der Mienen, sondern erklärt sich aus den Worten: *neque te spectare quam tuus esset necessarius* (wie nahe dir stehe) *is qui te oraret.* Der Redner deutet damit wohl an, dass der Umstand, dass die Verwandten des Lig. dem Caesar früher nicht persönlich bekannt gewesen waren, der Wirksamkeit ihrer Bitten keinen Eintrag thun dürfe.

9. *itaque* bezieht sich nicht auf den unmittelbar folgenden Gedanken, sondern auf den Gegensatz *sed video tamen* etc. Die Sache wird klar, wenn man den coordinierten Concessivsatz in einen subordinierten verwandelt: 'daher, wiewohl du den deinigen so viel zugestehst, so sehe ich doch u. s. w.' Vgl. Nägelsbachs lat. Stil. §. 160 (127), 3 S. 448 ff. (2).

12. *preces*, d. h. blosse Bitten reichen noch nicht hin; sie müssen durch die engsten Beziehungen zu dem Schützling motiviert sein.

17. *totumque agrum Sabinum.* Man lasse sich durch diese Worte nicht verführen, *possum* etwa im bedingten Sinne ('ich könnte vorführen') zu fassen. Der ganze Zusatz *totumque* etc. ist nur rhetorische Erweiterung. Denn dass Cic. von anwesenden spricht, zeigen die Worte *horum omnium maestitiam*, und es sind keine anderen Sabiner gemeint als die Verwandten und Freunde des Lig. aus seiner sabinischen Heimat.

18. *nosti optimos homines.* Caesar hatte sie im Bürgerkriege kennen gelernt. Nemlich von Sulla ge-

dolorem: huius T. Brocchi, de quo non dubito quid existimes, 33 lacrimas squaloremque ipsius et filii vides. Quid de fratribus dicam? Noli, Caesar, putare de unius capite nos agere: aut tres tibi Ligarii retinendi in civitate sunt aut tres ex civitate exterminandi; nam quodvis exilium his est optatius quam patria, quam domus, quam di penates, uno illo exulante. Si fraterne, si pie, si cum dolore faciunt, moveant te horum lacrimae, moveat pietas, moveat germanitas; valeat tua vox illa, quae vicit. Te enim dicere audiebamus, nos omnes adversarios putare, nisi qui nobiscum essent, te omnes, qui contra te non essent, tuos. Videsne igitur hunc splendorem omnium, hanc Brocchorum domum, hunc L. Marcium, C. Caesetium, L. Corfidium, hos omnes equites Romanos, qui adsunt veste mutata, non solum notos tibi, verum etiam probatos viros, qui tecum fuerunt? Atque his

ächtet, weil er sich von der Cornelia, einer Tochter des L. Cinna, nicht trennen wollte, irrte er eine Zeitlang im Sabinischen umher, bis er auf das Fürwort der Vestalinnen von dem Dictator begnadigt wurde. Die treffliche Feinheit der ganzen Wendung würde bedeutend verlieren, wenn man die Lesart *optime* für *optimos* vorziehen wollte.

1. *T. Brocchi*, s. §. 11.

5. *exilium* 'Verbannungsort'.

7. *cum dolore*, im engeren Sinne: 'mit wahrem Schmerze', nach der Begriffsbestimmung, die Cic. Tusc. IV §. 18 gibt, wo er den *dolor* eine *aegritudo crucians* nennt.

9. *dicere audiebamus*. Suet. Caes. c. 75: *denuntiante Pompeio pro hostibus se habiturum qui rei publicae defuissent, ipse* (Caesar) *medios et neutrius partis suorum sibi numero futuros pronuntiavit*. Caes. B. civ. I, 33: *Pompeius discedens ab urbe in senatu dixerat eodem se habiturum loco, qui Romae remansissent et qui in castris Caesaris fuissent.*

11. *hunc splendorem omnium*, rhetorische Wendung für *omnes hos splendidos viros*. *Splendor* heisst es, weil dies das Ehrenpraedicat des Ritterstandes war, wie *amplitudo* das des Senatorenstandes. Von Bürgern, die weder dem Senatoren- noch Ritterstande angehörten, war das Ehrenpraedicat *honestus*.

12. *L. Corfidium*, der damals schon todt war. Cic. ad Att. XIII, 44, 3: *Brutus mihi T. Ligarii verbis nuntiavit, quod appellatur L. Corfidius in oratione Ligariana, erratum esse meum; sed, ut aiunt, μνημονικὸν ἁμάρτημα. Sciebam Corfidium pernecessarium Ligariorum, sed eum video ante esse mortuum. Da igitur, quaeso, negotium Pharnaci, Antaeo, Salvio* (den Abschreibern des Atticus), *ut id nomen ex omnibus libris tollatur.* Die Notiz lehrt, dass Cic. die Rede, erst nachdem er sie gehalten, niedergeschrieben und herausgegeben hat.

13. *veste mutata:* sie hatten die Auszeichnung ihres Standes, den *angustus clavus* der Tunica, abgelegt.

14. *qui tecum fuerunt*, d. h. die sich nicht dem Pompeius angeschlossen hatten. Denn wären sie auf Caesars Seite selbst gestanden, so würde der Redner dieses Verdienst ganz anders hervorgehoben haben. Dies geht auch aus den Worten *his non nulli etiam minabantur* hervor, wo offenbar von Drohungen die Rede ist, um die Ligarier und ihre Ver-

irascebamur, hos requirebamus, his non nulli etiam minabantur.
Conserva igitur tuis suos, ut, quem ad modum cetera, quae dicta
sunt a te, sic hoc verissimum reperiatur. **12.** Quod si penitus 34
perspicere posses concordiam Ligariorum, omnes fratres tecum
iudicares fuisse. An potest quisquam dubitare quin, si Q. Liga-
rius in Italia esse potuisset, in eadem sententia fuerit futurus, in
qua fratres fuerunt? Quis est qui horum consensum conspiran-
tem et paene conflatum in hac prope aequalitate fraterna noverit,
qui hoc non sentiat, quidvis prius futurum fuisse, quam ut hi
fratres diversas sententias fortunasque sequerentur? Voluntate
igitur omnes tecum fuerunt, tempestate abreptus est unus, qui si
consilio id fecisset, esset eorum similis, quos tu tamen salvos
esse voluisti. Sed ierit ad bellum, dissenserit non a te solum, 35
verum etiam a fratribus: hi te orant tui. Equidem, cum tuis
omnibus negotiis interessem, memoria teneo, qualis T. Ligarius
quaestor urbanus fuerit erga te et dignitatem tuam. Sed parum
est me hoc meminisse; spero etiam te, qui oblivisci nihil soles
nisi iniurias, quoniam hoc est animi, quoniam etiam ingenii tui,
te aliquid de huius illo quaestorio officio, etiam de aliis quibus-
dam quaestoribus reminiscentem, recordari. Hic igitur T. Liga- 36

wandten aus ihrer neutralen Stellung herauszureissen.

3. *hoc*, neml. *te omnes, qui contra te non essent, tuos putare.*

8. *paene conflatum:* über die Metapher vgl. Nägelsb. lat. Stil. §. 134, 2 (2). Wir müssen einen andern bildlichen Ausdruck gebrauchen, wie z. B. 'völlig harmonisch'. *prope*, wie or. p. Sestio §. 93: *illa rei publicae paene fata;* — *aequalitate* = *aequalibus naturis.* Nägelsbach a. a. O. bezieht *aequalitas* auf das gleiche Lebensalter.

9. *prius* synonym mit *potius*, weshalb auch *ut* folgt; verschieden die Structur bei Caes. b. civ. III, 49: *crebraeque voces militum in vigiliis colloquiisque audiebantur, prius de cortice in arboribus victuros quam Pompeium e manibus dimissuros.*

12. *consilio* 'mit Absicht'.

13. *ad bellum*, s. Cap. 2 a. A.

16. *quaestor*, wahrscheinlich im J. 56 v. Chr., wo der Senat auf den Antrag des Cicero (daher die Aeusserung *cum tuis omnibus negotiis interessem*) dem Caesar Sold für sein Heer in Gallien und zehn Legaten bewilligte; vergl. or. de prov. cons. §. 28 und or. p. Balbo §. 61. Bei dieser Gelegenheit mochte nun T. Ligarius durch schnelle Ausbezahlung der angewiesenen Summe sich dem Caesar dienstgefällig erwiesen haben.

18. Mit *animi* weist der Redner auf das treffliche Herz des Caesar hin, mit *ingenii* auf seine Geisteskraft, die alles behalten kann; vgl. p. Deiot. §. 42: *memoriam tuam implorat, quo vales plurimum.*

19. *etiam — reminiscentem*, d. h. der du auch die Verdienste anderer Quaestoren nicht vergessen hast und jetzt belohnst. Cassius Dio macht 43, 47, wo er erzählt, dass Caesar im J. 45 14 Praetoren und 40 Quaestoren ernannt habe, die Bemerkung: *πολλοῖς γὰρ δὴ πολλὰ ὑπεσχημένος οὐκ εἶχεν ὅπως σφᾶς ἄλλως ἀμείψεται, καὶ διὰ τοῦτο ταῦτ'*

rius, qui tum nihil egit aliud (neque enim haec divinabat), nisi ut
tui eum studiosum et bonum virum iudicares, nunc a te supplex
fratris salutem petit: quam huius admonitus officio cum utrisque
his dederis, tres fratres optimos et integerrimos non solum sibi
ipsos neque his tot ac talibus viris neque nobis necessariis tuis,
37 sed etiam rei publicae condonaveris. Fac igitur, quod de homine
nobilissimo et clarissimo fecisti nuper in curia, nunc idem in
foro de optimis et huic omni frequentiae probatissimis fratribus.
Ut concessisti illum senatui, sic da hunc populo, cuius volun-
tatem carissimam semper habuisti, et, si ille dies tibi gloriosissi-
mus, populo Romano gratissimus fuit, noli, obsecro, dubitare,
C. Caesar, similem illi gloriae laudem quam saepissime quaerere.
Nihil est tam populare quam bonitas, nulla de virtutibus tuis
38 plurimis nec admirabilior nec gratior misericordia est; homines
enim ad deos nulla re propius accedunt quam salutem homini-
bus dando. Nihil habet nec fortuna tua maius, quam ut possis,
nec natura melius, quam ut velis servare quam plurimos. Lon-

ἐποίει. Andere Ausleger verstehen die Worte *in malam partem* von Quaestoren, die sich nicht so zuvorkommend wie T. Lig. erwiesen hatten, z. B. als Caesar im J. 49 das *sanctius aerarium* erbrach. Dieser Erklärung stehen, um des sehr unzarten Vorwurfs zu geschweigen, besonders die Worte *qui oblivisci nihil soles nisi iniurias* entgegen.

3. *utrisque his*, den beiden bittenden Brüdern und dem Q. Ligarius. Bloss von zweien gesagt wäre *utrique* gegen den Ciceronischen Sprachgebrauch; s. Zumpt §. 141 Anm. 2.

4. *sibi ipsos*, wie or. in Cat. II §. 17: *quos ego non tam ulcisci studeo quam sanare sibi ipsos, placare rei publ.*, wo man die Anm. vergleiche.

5. *necessariis tuis. tuis* lässt Madvig mit einer Handschriftenfamilie weg; allein wenn darunter die *necessarii Ligarii* gemeint sind, so erwartet man den Zusatz *eorum;* auch sind diese schon in den Worten *hi ac tales viri* genannt; vgl. auch §. 32. Warum sollte Cic. sich nicht die Freiheit herausgenommen haben, sich den *necessarii* des Caesar, wie einem C. Pansa u. a., beizuzählen?

6. *homine nobilissimo*, dem M. Marcellus, der sich schon als Consul 51 v. Chr. als einer der hartnäckigsten Gegner des Caesar gezeigt und den Ausbruch des Bürgerkrieges sehr gefördert hatte. Nach der Schlacht bei Pharsalus lebte er zurückgezogen auf der Insel Lesbos, zu stolz die Gnade des Siegers anzuflehen. Dennoch wurde sie ihm im J. 46 auf die Fürsprache des Senats zu Theil, bei welcher Gelegenheit Cicero die noch vorhandene Rede zu seinen Gunsten gehalten hat.

9. *cuius . . habuisti* 'auf dessen Wünsche du immer sehr hohen Werth gelegt hast'.

16. *nec fortuna tua maius.* Wie anders äussert sich Cicero zu einer Zeit, wo ihm noch kein Zweifel über den Bestand der Republik aufstieg, in der Rede p. Sulla §. 72: *at vero in illa gravi L. Sullae victoria turbulentaque quis P. Sulla mitior, quis misericordior inventus est? quam multorum hic vitam est a. L. Sulla deprecatus! — quos ego nomina-*

giorem orationem causa forsitan postularit, tua certe natura breviorem. Quare, cum utilius esse arbitrer te ipsum quam me aut quemquam loqui tecum, finem iam faciam; tantum te admonebo, si illi absenti salutem dederis, praesentibus his omnibus daturum.

rem —, sed quia maius est beneficium, quam ***posse debet civis civi dare****, ideo a vobis peto, ut quod potuit, tempori tribuatis, quod fecit, ipsi.*

1. *forsitan postularit* 'hätte vielleicht erheischt', Verbesserung der handschriftlichen Lesart *f. postulat.* Die Vulgata ist in zweifacher Beziehung fehlerhaft: 1) weil der Gebrauch von *forsitan* mit dem Indicativ bei Cicero noch durch keine sichere Stelle nachgewiesen ist; 2) weil eine Aeusserung wie *tua natura breviorem orationem postulat* allenfalls am Eingang der Rede statthaft war, aber nicht am Schlusse.

5. *daturum:* über die Auslassung von *te* vgl. zur or. p. Mil. §. 52.

CICEROS REDE

FÜR DEN KÖNIG DEJOTARUS.

EINLEITUNG.

Dejotarus, Tetrarch [1]) in Galatien oder Gallograecien, hatte 1
in den zahlreichen Kriegen, welche die Römer seit Sulla in Vorderasien führten, sich stets als einen treuen Freund und Anhänger des römischen Volkes bewährt, wozu er vielleicht hauptsächlich durch die Gefahr, welche seiner eigenen Herschaft von der Uebermacht Mithridates des Grossen drohte, bestimmt wurde. Die Unterstützung, welche er dem Sulla, Murena, Servilius Isauricus und besonders dem Lucullus [2]) in ihren Kriegen leistete, erwarb ihm das Lob dieser Feldherrn und wiederholte ehrende Decrete des römischen Senats [3]). Eben so grosse Dienste leistete 2

[1]) Ueber den Namen Tetrarch s. zur or. p. Mil. §. 76. Genaue Auskunft über die Tetrarchien in Galatien gibt Strabo XII, 5, 1 p. 567: *τὰ μὲν οὖν φονικὰ ἡ βουλὴ ἔκρινε* (in Galatien), *τὰ δὲ ἄλλα οἱ τετράρχαι καὶ οἱ δικασταί. Πάλαι μὲν οὖν ἦν τοιαύτη τις ἡ διάταξις, καθ᾽ ἡμᾶς δὲ εἰς τρεῖς, εἶτ᾽ εἰς δύο ἡγεμόνας, εἶτα εἰς ἕνα ἧκεν ἡ δυναστεία, εἰς Δηιόταρον, εἶτα ἐκεῖνον διεδέξατο Ἀμύντας· νῦν δ᾽ ἔχουσι Ῥωμαῖοι καὶ ταύτην καὶ τὴν ὑπὸ τῷ Ἀμύντᾳ γενομένην πᾶσαν εἰς μίαν συναγαγόντες ἐπαρχίαν.* [2]) App. Mithrid. c. 75: *τῷ δ᾽ αὐτῷ χρόνῳ Φρυγίαν Εὔμαχος Μιθριδάτου στρατηγὸς ἐπιτρέχων ἔκτεινε Ῥωμαίων πολλοὺς μετὰ παίδων καὶ γυναικῶν, Πισίδας τε καὶ Ἰσαύρους ὑπήγετο καὶ Κιλικίαν, μέχρι τῶν τις Γαλατικῶν τετραρχῶν Δηιόταρος ἐπιπολάζοντα αὐτὸν συνεδίωξε καὶ πολλοὺς διέφθειρεν.* [3]) p. r. Deiot. §. 37. Phil. XI §. 33f.: *quid de patre* (Deiotaro) *dicam? cuius benevolentia in populum Romanum est ipsius aequalis aetati: qui non solum socius imperatorum nostrorum fuit in bellis, verum etiam dux copiarum suarum. Quae de illo viro Sulla, quae Murena, quae Servilius, quae Lucullus, quam ornate, quam honorifice, quam graviter saepe in senatu praedicaverunt! Quid de Cn. Pompeio loquar? qui unum Deiotarum in toto orbe terrarum ex animo amicum vereque benevolum, unum fidelem populo Romano iudicavit. Fuimus imperatores, ego et M. Bibulus, in propinquis finitimisque provinciis: ab eodem rege adiuti sumus et equitatu et pedestribus copiis.* Epist. ad fam. XV, 4, 5.

er dem Pompeius gegen Mithridates, wofür ihn dieser, als er nach Beendigung des Krieges die Angelegenheiten von Asien ordnete, nicht bloss in seiner Tetrarchenwürde bestätigte [4]), sondern auch sein Gebiet beträchtlich erweiterte [5]). Dass die Anordnungen, welche Pompeius in Asien wie ein freischaltender Gebieter getroffen hatte, von dem römischen Volk bestätigt wurden, erwirkte Caesar 59 v. Chr. in seinem ersten Consulat, wodurch er sich auch den Dejotarus verpflichtete [6]). Später erhielt Dejotarus vom Senat den Ehrentitel König und ausserdem die
3 Herschaft über Kleinarmenien [7]). Dass der König damit noch nicht zufrieden auch seine Herschaft in Galatien auf Kosten seiner Nachbarn zu erweitern bemüht war, lässt sich aus mehreren Andeutungen mit Sicherheit schliessen [8]). Als nach dem unglücklichen Feldzuge des Crassus gegen die Parther die römischen Grenzen wiederholt von ihren Einfällen bedroht waren, leistete Dejotarus den Proconsuln von Syrien und Cilicien die treueste Unterstützung. So stellte er dem Cicero als Proconsul von Cilicien (51 v. Chr.) seine ganze Streitmacht zu Gebote, welche Bereitwilligkeit ihm dessen Freundschaft und die ehrend-
4 sten Lobsprüche erworben hat [9]). Beim Ausbruch des Bürger-

[4]) App. Mithr. c. 114: *ἐποίει δὲ* (Pompeius) *καὶ τετράρχας, Γαλλογραικῶν μέν, οἳ νῦν εἰσὶ Γαλάται Καππαδόκαις ὅμοροι, Δηιόταρον καὶ ἑτέρους κτλ.* Dass unter *ἐποίει* nur die Bestätigung der früheren Würde zu verstehen ist, zeigt die Anm. 2 angeführte Stelle, und besonders App. Syriaca c. 50: *Γαλατῶν τῶν ἐν Ἀσίᾳ τοῖς τέσσαρσι* (auch damals?) *δυνάσταις ἐβεβαίωσε* (Pompeius) *τὰς τετραδαρχίας, συμμαχήσασίν οἱ κατὰ Μιθριδάτου.* [5]) Strabo XII, 3, 13: *μετὰ δὲ τὴν ἐκβολὴν τοῦ Ἅλυος ἡ Γαζηλωνῖτίς ἐστι μέχρι τῆς Σαραμηνῆς* (in der Landschaft Pontus), *εὐδαίμων χώρα καὶ πεδιὰς πᾶσα καὶ πάμφορος — ταύτης δὲ τῆς χώρας τὴν μὲν ἔχουσιν Ἀμισηνοί, τὴν δ᾽ ἔδωκε Δηιοτάρῳ Πομπήιος, καθάπερ καὶ τὰ περὶ Φαρνακίαν καὶ τὴν Τραπεζουσίαν μέχρι Κολχίδος καὶ τῆς μικρᾶς Ἀρμενίας· καὶ τούτων ἀπέδειξεν αὐτὸν βασιλέα, ἔχοντα καὶ τὴν πατρῴαν τετραρχίαν τῶν Γαλατῶν, τοὺς Τολιστοβωγίους.* [6]) Hirtius bell. Alex. c. 68: *contra quem Caesar cum plurima sua commemorasset officia, quae consul ei decretis publicis tribuisset* etc. [7]) Hirtius a. a. O. c. 67: *rex Armeniae minoris ab senatu appellatus* etc. Cic. Phil. II §. 94: *Armeniam* (Caesar) *abstulerat a senatu datam.* de divin. I §. 27. II §. 79. [8]) Hirtius a. a. O. (s. Anm. 17); und c. 78: *eidem* (Mithridati Caesar) *tetrarchiam Gallograecorum* (d. i. eine Tetrarchie, nicht die T.) *iure gentis et cognationis adiudicavit occupatam et possessam paucis ante annis a Deiotaro.* S. auch die oben Anm. 1 angeführte Stelle des Strabo. [9]) Cic. epist. ad Att. VI, 1, 14: *mihi cum Deiotaro convenit, ut ille in meis castris esset cum suis copiis omnibus; habet autem cohortes quadringenarias nostra armatura triginta.* ad fam. XV, 4, 5: *in hoc tanto motu tantaque exspectatione maximi belli rex Deiotarus — legatos ad me misit se cum omnibus suis copiis in mea castra esse*

kriegs trat Dejotarus auf die Seite des Pompeius, wozu ihn eben so sehr die Dankbarkeit und Anhänglichkeit an dessen Person als das Vertrauen auf die Uebermacht seiner Partei vermocht zu haben scheint [10]), abgesehen davon dass er damals in Asien, wo sich keine Truppen des Caesar befanden [11]) und der Name des Pompeius im höchsten Ansehen stand, überhaupt kaum eine andere Wahl hätte treffen können. Er führte dem Pompeius nicht bloss Truppen zu, sondern nahm auch ungeachtet seiner Jahre [12]) persönlichen Antheil an dem Kampfe. Nach dem unglücklichen Ausgang der Schlacht bei Pharsalus traf Dejotarus den Pompeius auf der Flucht an der Küste des nördlichen Thessalien am Ausflusse des Peneios [13]) und bestieg dasselbe Schiff, welches den Pompeius zunächst nach Lesbos und von dort nach Alexandria brachte; doch wurde er von ihm an der Küste von Kleinasien ausgesetzt mit der Ermahnung, die Völker des Orients für seine Sache zu bewaffnen [14]). Ob Dejotarus Willens war 5
dieser Aufforderung zu genügen, ist unbekannt; wir wissen nur so viel, dass er sich nach der Ermordung des Pompeius der Gnade des Siegers unterwarf und zur Lieferung von Geld und zu anderen Leistungen erbötig zeigte; wofür er jedoch an den Cn. Domitius Calvinus, den Caesar während des alexandrinischen Krieges zum Statthalter von Asien eingesetzt hatte, das Ansinnen stellte, gegen den Sohn des Mithridates, Pharnaces, den Beherscher des Reiches am cimmerischen Bosporus, einzuschreiten, welcher den günstigen Augenblick ersehend Kleinarmenien und Kappadocien brandschatzte und besetzt hielt [15]). Domitius eröffnete den Feldzug gegen Pharnaces von zwei Legionen des Dejotarus unterstützt, die dieser nach römischer Weise eingerichtet und bewaffnet hatte [16]). Allein die unglückliche Schlacht

venturum. Cuius ego studio officioque commotus egi ei per litteras gratias idque ut maturaret hortatus sum. [10]) Cic. Phil. XI §. 34: *secutum est hoc acerbissimum et calamitosissimum civile bellum: in quo quid faciendum Deiotaro, quid omnino rectius fuerit, dicere non est necesse, praesertim cum contra ac Deiotarus sensit victoria belli diiudicarit. Quo in bello si fuit error, communis ei fuit cum senatu; sin recta sententia, ne victa quidem causa vituperanda est.* [11]) s. Anm. 17 die Stelle aus Hirtius. Die bedeutenden Hilfstruppen, die Pompeius aus Asien gezogen hat, zählt Caesar im Bell. civ. III c. 3 f. auf. [12]) Plutarch nennt im Leben des Crassus c. 17 den Dejotarus bereits πάνυ γηραιόν, als Crassus mit ihm auf seinem Zuge gegen die Parther (54 v. Chr.) zusammentraf. Vgl. die Rede §. 28. Ueber die Truppenzahl bemerkt Caesar B. civ. III, 4: *Pompeius habebat equitum VII milia, ex quibus DC Gallos Deiotarus adduxerat.* [13]) Plut. v. Pomp. c. 73. [14]) Lucanus Phars. VIII, 211 ff. [15]) Hirtius b. Alex. c. 34. [16]) Hirtius a. a. O. Die Geschichte die-

bei Nikopolis in Kleinarmenien, in welcher namentlich die Truppen des Dejotarus schweren Verlust erlitten, nöthigte den Domitius zum Rückzug, worauf sich Pharnaces, der durch aufgefangene Briefe Kunde von der bedrängten Lage des Caesar in Alexandria erhalten hatte, auch des väterlichen Reiches Pontus unter den schwersten Gewalthätigkeiten gegen Eingeborne sowohl als
6 gegen Römer bemächtigte. Doch bald rückte Caesar selbst nach dem glücklichen Ausgang, den der Krieg in Aegypten genommen hatte, in Eilmärschen über Syrien und Kappadokien heran, um den Uebermuth des Pharnaces zu züchtigen. Dejotarus kam ihm an der Grenze von Galatien nach Ablegung seiner königlichen Insignien in Haltung und Kleidung eines Beklagten entgegen und flehte um Verzeihung, dass er im Bürgerkrieg auf der Seite des Pompeius gestanden sei[17]). Wiewohl Caesar die eingelegte Entschuldigung nicht als genügend erkannte, so begnadigte er ihn doch, gab ihm den königlichen Schmuck zurück und hiess ihn mit seiner nach römischer Weise eingerichteten Legion und seiner ganzen Reitermacht zu seinem Heere stossen; über die Beschwerden der übrigen Tetrarchen behielt er sich vor
7 später zu entscheiden[18]). Nach der schnellen Beendigung des Kriegs gegen Pharnaces schickte Caesar die Hülfstruppen des Dejotarus in ihre Heimat zurück; er selbst begab sich durch Galatien

ses Feldzugs s. ebendaselbst c. 35—41. [17]) B. Alex. c. 67: *Cum* (Caesar) *propius Pontum finesque Gallograeciae accessisset, Deiotarus, tetrarches Gallograeciae tunc quidem paene totius, quod ei neque legibus neque moribus concessum esse ceteri tetrarchae contendebant, sine dubio autem rex Armeniae minoris ab senatu appellatus, depositis regiis insignibus neque tantum privato vestitu, sed etiam reorum habitu supplex ad Caesarem venit oratum, ut sibi ignosceret, quod in ea parte positus terrarum, quae nulla praesidia Caesaris habuisset, exercitibus imperiisque in Cn. Pompei castris fuisset: neque enim se debuisse iudicem esse controversiarum populi Romani, sed parere praesentibus imperiis.* [18]) Ebendas. c. 68: *Contra quem Caesar cum plurima sua commemorasset officia, quae consul ei decretis publicis tribuisset, cumque defensionem eius nullam posse excusationem eius imprudentiae recipere coarguisset, quod homo tantae prudentiae ac diligentiae scire potuisset, quis urbem Italiamque teneret, ubi senatus populusque Romanus, ubi res publica esset, qui denique post L. Lentulum C. Marcellum consules: tamen se concedere id factum superioribus suis beneficiis, veteri hospitio atque amicitiae, dignitati aetatique hominis, precibus eorum, qui frequentes concurrissent hospites atque amici Deiotari ad deprecandum; de controversiis tetrarcharum postea se cogniturum esse dixit, regium vestitum ei restituit. Legionem autem eam, quam ex genere civium suorum Deiotarus armatura disciplinaque nostra constitutam habebat, equitatumque omnem ad bellum gerendum adducere iussit.*

und Bithynien nach der Provinz Asien, wo er über das Schicksal der unterworfenen Länder seine Verfügungen traf[19]). Mithridates der Pergamener erhielt für die erspriesslichen Dienste, die er dem Caesar in Aegypten geleistet hatte, das Reich am Bosporus und von Galatien die Tetrarchie über die Trokmer; auch muste Dejotarus an Ariobarzanes von Kappadokien Kleinarmenien abtreten[20]), nach Cassius Dio jedoch nur einen Theil desselben[21]).

Zwei Jahre später (45), als Caesar von dem spanischen 8
Kriege nach Rom zurückgekehrt war, wurde Dejotarus von seinem eigenen Enkel, Castor[22]), angeklagt, als habe er beabsich-

[19]) ebend. c. 78.

[20]) Cic. de divin. I §. 27 u. bes. II §. 79: *fugit* (Deiotarus) *e proelio cum Pompeio: grave tempus. Discessit ab eo: luctuosa res. Caesarem eodem tempore et hostem et hospitem vidit: quid hoc tristius? Is cum ei Trogmorum tetrarchiam eripuisset et asseculae suo Pergameno nescio cui dedisset eidemque detraxisset Armeniam a senatu datam, cumque ab eo magnificentissimo hospitio acceptus esset, spoliatum reliquit et hospitem et regem.* or. Phil. II, 37, 94. Ueber die Trokmer oder Trogmer s. Stephanus Byzant.: *Τρόκμοι ἔθνος Γαλατικόν· ἐκαλοῦντο δὲ καὶ Τροκμηνοί·* und Strabo XII, 5, 2 p. 567.

[21]) XLI, 63: *τί δεῖ τοὺς ἄλλους τοὺς τὰς συμμαχίας* (*Πομπηίῳ*) *πέμψαντας καταλέγειν, οἷς καὶ αὐτοῖς συγγνώμην ἔνειμε, χρήματα μόνον παρ' αὐτῶν λαβών; ἄλλο γὰρ οὐδὲν οὔτε ἔδρασέ σφας οὔτ' ἀφείλετο, καίπερ πολλῶν πολλὰ καὶ μεγάλα παρὰ τοῦ Πομπηίου εἰληφότων. Μέρος μὲν γάρ τι τῆς Ἀρμενίας τῆς τοῦ Δηιοτάρου γενομένης Ἀριοβαρζάνῃ τῷ τῆς Καππαδοκίας βασιλεῖ ἔδωκεν· οὐ μέντοι καὶ τὸν Δηιόταρον ἐν τούτῳ τι ἔβλαψεν, ἀλλὰ καὶ προσευηργέτησεν. Οὐ γὰρ ἐκείνου τὴν χώραν ἀπετέμετο, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ Φαρνάκου πᾶσαν τὴν Ἀρμενίαν καταληφθεῖσαν* (s. dagegen Hirtius in Anm. 15) *καταλαβὼν τὸ μέν τι αὐτῆς τῷ Ἀριοβαρζάνῃ, τὸ δὲ δὴ τῷ Δηιοτάρῳ ἐχαρίσατο.* Vgl. auch Dio XLII, 48.

[22]) Castor war der Sohn einer Tochter des Dejotarus, welche mit Castor Saocondarus vermählt war; denn dass bei Strabo XII, 5, 3 (*Γορβεοῦς, τὸ τοῦ Κάστορος βασίλειον τοῦ Σαωκονδάρου, ἐν ᾧ γαμβρὸν ὄντα τοῦτον ἀπέσφαξε Δηιόταρος καὶ τὴν θυγατέρα τὴν ἑαυτοῦ*) *τοῦ Σαωκονδάρου* nicht heisst 'des Sohnes des Saoc.' sondern 'des Castor mit dem Beinamen Saoc.', scheint aus Caesar B. civ. III, 4 hervorzugehen, wo es bei Aufzählung der Streitkräfte, die Pompeius aus Asien erhielt, heisst: *trecentos* (equites) *Tarcondarius Castor et Donnilaus* (Dorylaus?) *ex Gallograecia dederant: horum alter una venerat, alter filium miserat.* (Dass sich hier die letzten Worte auf den Castor beziehen, geht aus Cic. p. r. Deiot. §. 28 hervor.) Dass der Vater des Castor den gleichen Namen geführt habe, bestätigt auch Suidas im Artikel *Κάστωρ* Vol. II p. 91 ed. Bernh.: *γήμας οὗτος Δηιοτάρου τοῦ συγκλητικοῦ θυγατέρα ἀνηρέθη ὑπ' αὐτοῦ ἅμα τῇ γαμετῇ, διότι αὐτὸν Καίσαρι διέβαλεν.* Suidas verwechselt jedoch den Rhetor und Historiker Castor mit dem Galater, wie Drumann (Gesch. Roms VI S. 300 Anm. 29) wohl mit Recht annimmt, während Clinton in den Fasti Hellenici III p. 546 beide Castor für identisch hält. Minder wahrscheinlich ist eine andere Vermuthung Drumanns IV S.

tigt den Caesar, wie dieser auf seiner Rückkehr von Pontus bei ihm zu Gaste war, ermorden zu lassen. Der Grund dieser schweren Anklage ist ohne Zweifel in argen Zerwürfnissen zu suchen, welche in der Familie und Verwandtschaft des Dejotarus herschten. Darauf deuten mehrere einzelne Nachrichten, die sich aus dem Alterthum erhalten haben. So wurde ein Schwiegersohn des Dejotarus, Brogitarus[23]), aus dem Besitze des Hohenpriesterthums zu Pessinus, das dieser vom Clodius als Volkstribunen erkauft hatte, durch seinen eigenen Schwiegervater wieder verdrängt[24]). Nach Plutarch[25]) soll Dejotarus sogar seine übrigen Söhne getödtet haben, um einem einzigen die Herschaft und sein Haus zu hinterlassen. Die herzlose Grausamkeit des Königs geht auch daraus hervor, dass er später die Eltern des Castor und somit seine eigene Tochter seiner Rachsucht opferte, ihren Sitz, die Feste Gorbeüs, schleifte und fast den ganzen Ort zer-
9 störte[26]). Da diese grausame Rache ohne Zweifel die Folge der Anklage des Castor gewesen ist, so lässt sich mit vieler Wahrscheinlichkeit annehmen, dass der Enkel als Ankläger nur das Organ seiner Familie war[27]), die sich wohl durch die übermässige Begünstigung des in der Rede wiederholt erwähnten Sohnes gekränkt fühlen mochte. Dass neue Versuche des Dejotarus von

469, dass der Schwiegersohn des Dejotarus der nemliche Castor gewesen sei, von dem Appian Mithrid. c. 108 erzählt, dass er seinen Landsleuten in Phanagoria, einer Stadt am cimmerischen Bosporus, das Signal zur Empörung gegen die Herschaft des Mithridates gegeben habe, wofür er selbst von Pompeius nach Beendigung des Krieges mit dem Ehrennamen *Φιλορωμαῖος* belehnt (App. a. a. O. c. 114), seine Vaterstadt aber für frei erklärt wurde. Man müste nur annehmen, dass der Phanagoreer Castor vom Pompeius als Lohn für seinen Abfall auch eine kleine Dynastie in Galatien, vielleicht durch Vermittlung des Dejotarus (vgl. p. r. Deiot. §. 30 a. A.) erhalten habe, von welcher aus er dem Pompeius dann die oben erwähnten 300 Reiter zuführte. Doch eben so wahrscheinlich liesse sich zur Erklärung der Worte des Cicero *Deiotarus vestram familiam abiectam et obscuram e tenebris in lucem evocavit* annehmen, dass Dejotarus dem Castor bei der Vermählung mit seiner Tochter eine Art von Lehen in Galatien mit dem Hauptorte Gorbeüs verliehen habe. [23]) Vielleicht derselbe, von dem es bei Strabo XII 5, 2 p. 567 heisst: *φρούρια δ' αὐτοῖς (τοῖς Τροκμοῖς) τετείχισται τρία, Τάουιον — καὶ Μιθριδάτιον, ὃ ἔδωκε Πομπήιος Βογοδιατάρῳ, τῆς Ποντικῆς βασιλείας ἀφορίσας.* [24]) or. de har. resp. c. 13. [25]) *περὶ Στωικῶν ἐναντιωμάτων* c. 37. Die Sorge für das Wohl des von Cicero erwähnten éinen Sohnes ist auch in der Rede öfter angedeutet. [26]) s. die Stellen aus Strabo und Suidas in Anm. 22. [27]) §. 30: *sed quamvis ingrate et impie necessitudinis nomen repudiaretis, tamen inimicitias hominum more gerere poteratis* etc.

Caesar seine alten Reichsgrenzen zurückzuerhalten für den Castor die nächste Veranlassung zur Erhebung seiner Klage gewesen seien, wie der sonst sehr unwissende Scholiast im Argumentum der Rede bemerkt[28]), ist unwahrscheinlich und würde für sich allein einen solchen Schritt nicht erklären.

Zu seiner Rechtfertigung hatte der König mehrere seiner 10
Vertrauten, den Hieras, Blesamius, Antigonus und Dorylaus nach Rom geschickt, in deren Gefolge sich ein Arzt und Sclave des Königs, Phidippus, befand, der in Rom vom Castor gewonnen wurde als Ankläger und Zeuge gegen seinen Herrn aufzutreten. Die Vertheidigung des Königs führte der ihm längst befreundete Cicero in dem Hause des Caesar im Monat November des J. 45. wohin der Dictator ausser den Parteien auch einige seiner Freunde, wie den berühmten Rechtsgelehrten Servius Sulpicius, beschieden hatte. Die Anklage selbst zerfiel in zwei Haupttheile: 1) in 11
die eigentlichen *crimina insidiarum*, die der König auf seinem Schlosse Blucium[29]) zweimal versucht habe, 2) in Beschuldigungen allgemeiner Art, welche erweisen sollten, dass der König fortwährend feindliche Gesinnungen und Absichten gegen Caesar genährt habe. Was den ersten Theil der Klage betrifft, so darf man wohl annehmen, dass es demselben an allem inneren Halt gebrach, und die Widerlegung des Redners macht den Eindruck einer völligen Glaubwürdigkeit. Um so schwieriger war sein Standpunkt in Betreff des zweiten Theiles. Denn mochte auch bei einigen Beschuldigungen gehässige Uebertreibung vorwalten, so waren doch die meisten der Art, dass sie dem leidenschaftlichen Charakter und der ganzen Politik des Königs gar wohl zuzumuthen waren, weshalb auch der Redner diesen ausserwesentlichen Beschuldigungen, die jedenfalls eine völlige Wiederaussöhnung des Caesar mit Dejotarus verhindern sollten, einen weit grösseren Raum als der Widerlegung der eigentlichen *crimina* einräumt. Darf man einer Aeusserung des Cicero in einem Briefe 12
an seinen Schwiegersohn Dolabella (ad fam. IX, 12, 2) Glauben schenken, so hat er selbst auf seine Rede keinen hohen Werth gelegt. Er sagt nemlich bei Uebersendung derselben: *Oratiunculam pro Deiotaro, quam requirebas, habebam mecum, quod non putaram. Itaque eam tibi misi, quam velim sic legas ut cau-*

[28]) *Reversus est Caesar Romam. Ambiebat quo modo Deiotarus perveniret ad partem regni. Hoc audito gener misit, qui accusarent Deiotarum, quod insidias fecisset Caesari eo tempore, quo illum invitavit hospitio.*
[29]) über den Namen des Schlosses s. die Anm. zu §. 17.

sam tenuem et inopem nec scriptione magno opere dignam. Sed ego hospiti veteri et amico munusculum mittere volui levidense[30]) *crasso filo, cuius modi ipsius solent esse munera.* Allein treffend bemerkt Drumann (Gesch. Roms VI S. 301) über diese Worte: 'in dem Caesarianer sollte nicht der Verdacht entstehen, dass die Angelegenheit des Mannes ihn länger beschäftigte, als es eben die Verhältnisse erforderten.'

13 Ueber den Erfolg der Rede haben wir keine bestimmte Nachricht; doch lässt sich aus einer bitteren Aeusserung, die sich Cicero[31]) nach Caesars Tod erlaubte, schliessen, dass Caesar eine Entscheidung in der Sache verschoben hat, da er im nächsten Jahre zur Bekriegung der Parther selbst nach Asien zu kommen hoffte[32]). Nach Caesars Ermordung wendeten sich die Bevollmächtigten des Königs für die Ansprüche ihres Herren an die Gemahlin des Antonius, Fulvia, in deren Hände sie einen Wechsel von zehn Millionen Sesterzien niederlegten, worauf Antonius an dem Capitol eine Bekanntmachung anschlagen liess, dass Dejotarus nach den hinterlassenen Verordnungen des Caesar wieder seine früheren Besitzungen zurückerhalten solle[33]). Allein noch ehe der König von diesem Schritte seiner Gesandten Nachricht erhielt, hatte er sich bereits selbst auf die Kunde von Caesars Ermordung durch Gewalt in den Besitz des verlorenen wieder eingesetzt[34]).

[30]) Scharfsinnig ist die Vermuthung Orellis, dass zu verbessern sei: *munusculum mittere volui denso et crasso filo.* [31]) or. Phil. II, 37, 94: *quis enim cuiquam inimicior quam Deiotaro Caesar? — a quo vivo nec praesens nec absens quicquam aequi boni impetravit, apud mortuum factus est gratiosus. Compellarat hospitem praesens, computarat, pecuniam impetrarat, in eius tetrarchia unum ex Graecis comitibus suis collocarat, Armeniam abstulerat a senatu datam. Haec vivus eripuit, reddit mortuus.* [32]) Drumann VI S. 305: 'nicht durch Ciceros Rede, sondern durch den Dolch des Brutus wurde die Gefahr von dem Könige abgewendet.' [33]) or. Phil. II c. 37. [34]) Cic. a. a. O. §. 95: *qua ex syngrapha quid sis acturus, meditere censeo; rex enim ipse sua sponte nullis commentariis Caesaris, simul atque audivit eius interitum, suo Marte res suas recuperavit.*

M. TULLII CICERONIS

PRO

REGE DEIOTARO

ORATIO AD GAIUM CAESAREM.

---

1. Cum in omnibus causis gravioribus, Gai Caesar, initio 1
dicendi commoveri soleam vehementius, quam videtur vel usus
vel aetas mea postulare, tum in hac causa ita me multa pertur-
bant, ut, quantum mea fides studii mihi adferat ad salutem regis
Deiotari defendendam, tantum facultatis timor detrahat. Primum
dico pro capite fortunisque regis, quod ipsum etsi non iniquum
est in tuo dumtaxat periculo, tamen est ita inusitatum regem
reum capitis esse, ut ante hoc tempus non sit auditum. Deinde 2
eum regem, quem ornare antea cuncto cum senatu solebam pro
perpetuis eius in nostram rem publicam meritis, nunc contra

1. Cic. or. p. Cluentio §. 51: *semper equidem magno cum metu incipio dicere: quotienscumque dico, totiens mihi videor in iudicium venire non ingenii solum, sed etiam virtutis atque officii, ne aut id profiteri videar, quod non possim implere, quod est impudentiae, aut id non efficere, quod possim, quod est perfidiae aut neglegentiae.* Vgl. auch Cic. de orat. I §. 119 ff.

3. *aetas mea.* Cicero stand damals im 62. Lebensjahre.

4. *fides*, Gewissenhaftigkeit in der übernommenen Vertheidigung.

7. *in tuo dumt. per.* wenigstens wo es sich um eine Gefahr handelt, in der du schwebtest. Ueber *dumtaxat* = *saltem* vgl. Cic. Lael. §. 53: *coluntur tamen simulatione, dumtaxat ad tempus.*

9. *solebam.* Andere Lesart ist *solebamus.* Aber Cicero vergleicht 1) die frühere Stellung, in der er für den Dejotarus zu sprechen pflegte, mit seiner jetzigen, 2) stellt er Anträge, die er als einzelner Senator gemacht hatte, den Beschlüssen des gesammten Senats gegenüber.

atrocissimum crimen cogor defendere. Accedit ut accusatorum
alterius crudelitate, alterius indignitate conturber. Crudelem
Castorem, ne dicam sceleratum et impium, qui nepos avum in
capitis discrimen adduxerit adulescentiaeque suae terrorem intu-
lerit ei, cuius senectutem tueri et tegere debebat, commendatio-
nemque ineuntis aetatis ab impietate et scelere duxerit, avi ser-
vum corruptum praemiis ad accusandum dominum impulerit, a
3 legatorum pedibus abduxerit. Fugitivi autem dominum accusan-
tis, et dominum absentem et dominum amicissimum nostrae rei
publicae, cum os videbam, cum verba audiebam, non tam ad-
flictam regiam condicionem dolebam quam de fortunis commu-
nibus extimescebam. Nam cum more maiorum de servo in do-
minum ne tormentis quidem quaeri liceat, in qua quaestione
dolor elicere veram vocem possit etiam ab invito, exortus est
servus, qui, quem in eculeo appellare non posset, eum accuset
4 solutus. **2.** Perturbat me, C. Caesar, etiam illud interdum, quod
tamen, cum te penitus recognovi, timere desino; re enim iniquum

1. *accedit ut* = praeterea fit ut. Vgl. Madvigs Spr. §. 373, A. 3.

3. *sceleratum et impium* hängt nicht von *ne dicam* (s. zur or. p. Mil. §. 33) ab, sondern ist Accusativ des Ausrufs, wie *crudelem Castorem*. Unrichtig ist die Lesart *crudelis Castor*, weil bei der Formel *ne dicam* beide Glieder immer im gleichen Casus stehen. Mit *crudelis* ist hier die moralische Rohheit und Gefühllosigkeit bezeichnet, die sich im Benehmen des Castor ausspricht; vgl. §. 43.

6. *ineuntis aetatis* 'für seinen Eintritt in das Leben, für den Beginn seiner praktischen Wirksamkeit', wie §. 26 u. 28. Mit *aetas* ist das Alter der Selbständigkeit bezeichnet, wie §. 6.

servum, den Arzt Phidippus.

7. *a legatorum pedibus*, der Sache nach = *a legatis* (vgl. §. 31: *tu ab avo abduxisti*); der Ausdruck ist aber höhnischer und bezeichnet den Phidippus als zum Gefolge und zur Dienerschaft gehörig, die der König den Gesandten aus seinen Sklaven beigegeben hatte.

12. *extimescebam:* daher die grausamen Vorkehrungen bei den Römern gegen Sklaven-Attentate. So verhängte das Senatusconsultum Silanianum (762 d. St.) bei der Tödtung eines Herrn durch einen Sklaven den Tod über die ganze *familia 'quae sub eodem tecto mansitaverat'*; Tac. Ann. XIV, 42 ff.

in dominum; s. zur or. p. Mil. §. 59.

13. *ne tormentis quidem*, obwohl man ihnen die gröste Beweiskraft beimass.

15. *appellare non posset:* das Imperfect wegen der in *eculeo* versteckten Bedingung: *si tormentis ex eo quaereretur.*

17. *cum te penitus recognovi. Cum* ist weder = *ex quo*, noch heisst es 'dadurch dass, insofern'. Der Satz weist auf *interdum* zurück, indem der Redner sagt: doch wenn mich auch manchmal eine Furcht anwandelt, so verschwindet sie doch jedesmal, sobald ich mir wieder deinen Charakter im Geiste ganz vergegenwärtigt habe. Vgl. or. in Catil. IV §. 12: *cum mihi proposui — perhorresco.*

est, sed tua sapientia fit aequissimum. Nam dicere apud eum
de facinore, contra cuius vitam consilium facinoris inisse ar-
guare, cum per se ipsum consideres, grave est; nemo enim fere
est, qui sui periculi iudex non sibi se aequiorem quam reo prae-
beat: sed tua, Caesar, praestans singularisque natura hunc mihi
metum minuit; non enim tam timeo, quid tu de rege Deiotaro,
quam intellego, quid de te ceteros velis iudicare. Moveor etiam 5
loci ipsius insolentia, quod tantam causam, quanta nulla umquam
in disceptatione versata est, dico intra domesticos parietes, dico
extra conventum et eam frequentiam, in qua oratorum studia
niti solent: in tuis oculis, in tuo ore vultuque acquiesco, te unum
intueor, ad te unum omnis mea spectat oratio: quae mihi ad
spem obtinendae veritatis gravissima sunt, ad motum animi et
ad omnem impetum dicendi contentionemque leviora. Hanc 6
enim causam, C. Caesar, si in foro dicerem, eodem audiente et
disceptante te, quantam mihi alacritatem populi Romani concur-
sus adferret! quis enim civis ei regi non faveret, cuius omnem
aetatem in populi Romani bellis consumptam esse meminisset?
Spectarem curiam, intuerer forum, caelum denique testarer
ipsum. Sic, cum et deorum immortalium et populi Romani et
senatus beneficia in regem Deiotarum recordarer, nullo modo
mihi deesse posset oratio. Quae quoniam angustiora parietes 7
faciunt actioque maximae causae debilitatur loco, tuum est, Cae-
sar, qui pro multis saepe dixisti, quid mihi nunc animi sit, ad te

1. *tua sapientia* erklärt sich aus den Schlussworten des §. *quid de te ceteros velis iudicare.*

7. *ceteros iudicare:* feine Anspielung, dass Caesar, wenn gleich Dictator, doch das Urtheil der öffentlichen Meinung scheuen müsse.

8. *loci ipsius insolentia.* Wie der Ort auf den Redner einwirke, hat Tacitus Dial. de orat. c. 39 trefflich geschildert.

14. *leviora*, im Gegensatz zu *gravissima:* 'minder stark wirkend'. Aus Rücksicht für Caesar bedient sich Cic. dieses schwachen Ausdrucks, mit dem er nur leise andeutet, dass der erwähnte Umstand auf ihn eher lähmend als ermuthigend einwirke.

15. *eodem audiente et disceptante te.* Die Worte fügt der Redner bei, damit Caesar nicht etwa meinen möge, Cic. fühle sich auch dadurch beunruhigt, dass er allein in der Sache zu entscheiden habe. Das *apud unum iudicem dicere* trat auch in gewissen Privatprocessen ein; allein die Verhandlung war doch eine öffentliche.

16. *alacritas* 'Lebendigkeit, Begeisterung'.

24. *pro multis saepe* = pro alio alio tempore, wie Cic. Tusc. I §. 74: *cum causam iustam deus ipse dederit, ut tunc Socrati, nunc Catoni, saepe multis* etc. Ueber die Sache s. Suet. Caes. c. 55: *eloquentia militarique arte aut aequavit* (Caesar) *praestantissimorum gloriam aut excessit. Post accusationem Dolabellae haud dubie principibus patronis adnumeratus est.*

ipsum referre, quo facilius cum aequitas tua, tum audiendi diligentia minuat hanc perturbationem meam.

Sed antequam de accusatione ipsa dico, de accusatorum spe pauca dicam: qui cum videantur neque ingenio nec usu atque exercitatione rerum valere, tamen ad hanc causam non sine
8 aliqua spe et cogitatione venerunt. **3.** Iratum te regi Deiotaro fuisse non erant nescii; adfectum illum quibusdam incommodis et detrimentis propter offensionem animi tui meminerant [teque cum huic iratum, tum sibi amicum esse cognoverant], cumque apud ipsum te de tuo periculo dicerent, fore putabant ut in exulcerato animo facile fictum crimen insideret. Quam ob rem hoc nos primum metu, Caesar, per fidem et constantiam et clementiam tuam libera, ne residere in te ullam partem iracundiae suspicemur. Per dexteram istam te oro, quam regi Deiotaro ho-

1. *referre* 'zu bemessen', d. h. an dir selbst abzunehmen, wie mir zu Muthe ist. Nägelsb. lat. Stil. §. 107, 2 (2).

aequitas tua. Als *homo aequus* soll Caesar die misslichen Umstände, unter denen Cic. spricht, berücksichtigen und ihn zum Ersatz dafür durch freundliche Aufnahme seiner Vertheidigung ermuthigen.

6. *cogitatione* 'Berechnung'.

7. *adfectum quibusdam incommodis.* Cic. bedient sich absichtlich eines sehr schwachen Ausdrucks, weshalb auch die Lesart *adflictum* zu verwerfen ist. Denn würde er den König als durch die Beschränkung seiner Herschaft niedergebeugt darstellen, so würde er das ihm zugemuthete Verbrechen wahrscheinlich machen. Ueber die Sache s. Einl. §. 7.

8. *teque . . cognoverant.* Madvig hat mit starken Gründen die Echtheit dieser Worte angefochten. Er bemerkt 1) dass, nachdem Cic. im ersten Gliede gesagt habe: *iratum te regi D. fuisse non erant nescii*, er im dritten nicht sagen konnte: *teque huic iratum cognoverant*, wozu man *fuisse* aus *amicum esse* nicht ergänzen könne. Auch stehe die Aeusserung im Widerspruch mit der ganzen Beweisführung, die darauf ausgehe zu zeigen, dass Caesar wohl früher auf den König erzürnt gewesen, aber jetzt es nicht mehr sei. 2) Cic. könne nicht von einer *amicitia* des Caes. zu den Anklägern sprechen, die er durch die ganze Rede als die verächtlichsten Personen darstelle. 3) In sprachlicher Hinsicht sei anstössig a) der Gebrauch von *hic* vom abwesenden Dejotarus (s. zur or. Lig. §. 11; verschieden ist *hi reges* §. 41, s. d. Anm.); b) der Gebrauch von *que* im dritten Gliede, welche Partikel sonst Cic. nur zur Anknüpfung eines letzten Gliedes verwende. Doch bleibt die Möglichkeit, dass Cic. geschrieben hat: *te sibi amicum esse cognoverant*, und nur die übrigen Worte eingeschoben sind.

10. *apud ipsum te de tuo periculo.* Cic. übergeht in seiner Entgegnung diesen (und den vorausgehenden) Punkt und antwortet nur auf die zwei ersten, *iratum te regi* und *adfectum illum* etc. Er übergeht den letzten Punkt, weil er darauf nichts anderes erwiedern konnte, als was er schon §. 4 a. E. bemerkt hatte, was, wenn auch in anderer Form, zu wiederholen sehr unzart gewesen wäre.

spes hospiti porrexisti, istam, inquam, dexteram, non tam in bellis neque in proeliis quam in promissis et fide firmiorem. Tu illius domum inire, tu vetus hospitium renovare voluisti; te eius di penates acceperunt, te amicum et placatum Deiotari regis arae focique viderunt. Cum facile orari, Caesar, tum semel exorari 9
soles. Nemo umquam te placavit inimicus, qui ullas resedisse in te simultatis reliquias senserit. Quamquam cui sunt inauditae cum Deiotaro querellae tuae? Numquam tu illum accusavisti ut hostem, sed ut amicum officio parum functum, quod propensior in Cn. Pompei amicitiam fuisset quam in tuam; cui tamen ipsi rei veniam te daturum fuisse dicebas, si tantum auxilia Pompeio vel si etiam filium misisset, ipse aetatis excusatione usus esset. Ita cum maximis eum rebus liberares, perparvam amicitiae culpam relinquebas. Itaque non solum in eum non animadvertisti, sed 10
omni metu liberavisti, hospitem agnovisti, regem reliquisti; neque enim ille odio tui progressus, sed errore communi lapsus est. Is rex, quem senatus hoc nomine saepe honorificentissimis decretis appellavisset, quique illum ordinem ab adulescentia gra-

1. *non tam in bellis — firmiorem.* Der Gedanke wird klar, wenn man sich die dem Redner vorschwebende Frage denkt: wo zeigt sich die Hand des Caesars als die stärkere, im Kampf oder im Worthalten? Der Comparativ gehört zu beiden Gliedern und bei jedem ist das Glied des Gegensatzes zu ergänzen: *non tam* (nicht sowohl, nicht eben) *in bellis firmiorem quam in promissis, sed potius in promissis firmiorem quam in bellis.* Vgl. Liv. XXVIII, 39: *deletam urbem cernimus eorum, quorum in gratiam Saguntum deleverat Hannibal; vectigal ex agro eorum capimus, quod nobis non tam fructu iucundius est quam ultione.*

3. *voluisti*, warst geneigt, hast es gern gethan.

5. *semel* 'auf einmal, ein für allemal'; vgl. §. 39: *semel ignotum.*

7. *quamquam* etc. Allein von einem Groll kann überhaupt keine Rede sein, wenn man weiss, welcher Art deine Beschwerden über D. gewesen sind. — *cum D. querellae*, weil man sagt *queri* und *cónqueri cum aliquo.* Ueber die Sache s. Einl. Anm. 18.

8. *ut hostem*, stärkerer Ausdruck für *ut inimicum*, 'als hartnäckigen persönlichen Feind'. Vgl. or. p. Sest. §. 129: *ut unus dissentiret hostis*; de fin. bon. et mal. V §. 29: *quotienscumque dicetur male quis de se mereri sibique inimicus esse atque hostis* etc.

13. *maximis rebus*, von der Parteinahme für Pompeius, die Caesar den Umständen zuschrieb, während er dessen eigene Reise in das Lager auf Rechnung seiner persönlichen Feindschaft setzte.

perparvam amicitiae culpam 'eine ganz geringe Schuld, die nur in mangelhafter Erfüllung der Freundschaftspflicht bestand,' wie Nägelsbach (latein. Stil. S. 275) umschreibt. Derselbe bemerkt S. 551 über *ita* und *itaque* treffend: *ita* recapituliert oft das vorhergehende, indem es bei demselben stehen bleibt, während *itaque* weiter schliesst.

16. *progressus est* 'ist vorwärts geschritten, so weit in seinen Schritten gegangen.'

vissimum sanctissimumque duxisset, isdem rebus est perturbatus, homo longinquus et alienigena, quibus nos in media re pu-
11 blica nati semperque versati. 4. Cum audiret senatus consentientis auctoritate arma sumpta, consulibus, praetoribus, tribunis pl., nobis imperatoribus rem publicam defendendam datam, movebatur animo, et vir huic imperio amicissimus de salute populi Romani extimescebat, in qua etiam suam esse inclusam videbat: in summo tamen timore quiescendum esse arbitrabatur. Maxime vero perturbatus est, ut audivit consules ex Italia profugisse omnesque consulares — sic enim ei nuntiabatur —, cunctum senatum, totam Italiam esse effusam; talibus enim nuntiis et rumoribus patebat ad orientem via nec ulli veri subsequebantur. Nihil ille de condicionibus tuis, nihil de studio concordiae et pacis, nihil de conspiratione audiebat certorum hominum contra

2. *in media re p.*, im Centralpunkt, im Herzen des Staates.

3. *senatus auctoritate.* So drückt sich Cic. vorsichtig (statt *sen. consulto*) vor dem Caesar aus, weil die Beschlüsse des Senats, die den unmittelbaren Ausbruch des Bürgerkriegs herbeiführten, trotz der Einsprache der Volkstribunen M. Antonius und Q. Cassius erfolgt waren; s. Caes. B. civ. I, 2 ff.

4. *consulibus — datam.* Caes. B. civ. I, 5: *decurritur ad illud extremum atque ultimum SCtum . . . dent operam consules, praetores, tribuni pl. quique pro consulibus sint ad urbem, ne quid res publica detrimenti capiat.* Statt *proconsulibus* (wie es auch bei Erwähnung des nemlichen Senatsbeschlusses bei Cic. ad fam. XVI, 11, 3 heisst: *nobis qui proconsules sumus*) sagt hier Cic. *nobis imperatoribus*, weil er sich in der Provinz Cilicien, von der er eben zurückgekehrt war, auf seinem Feldzug gegen die räuberischen Stämme im Amanusgebirge den Titel *imperator* (51 v. Chr.) erworben hatte.

9. *consules*, C. Claudius Marcellus und L. Cornelius Lentulus.

10. *sic enim ei nuntiabatur* ist zugesetzt, weil nicht alle Consularen Italien verlassen hatten. Genauer sagt Cic. in der ähnlichen Schilderung or. Phil. II §. 54: *o miserum te, si intellegis hoc memoriae prodi, consules ex Italia expulsos cumque iis Cn. Pompeium, omnes consulares, qui per valetudinem exsequi cladem illam fugamque potuissent, praetores, praetorios, tribunos pl., magnam partem senatus, omnem subolem iuventutis unoque verbo rem publicam expulsam atque exterminatam suis sedibus!* Ueber *effusam* s. Nägelsbachs lat. Stil. §. 130 (104), 3.

13. *de condicionibus tuis* 'von deinen Vorschlägen zu einer friedlichen Ausgleichung'. Cic. epist. ad fam. XVI, 12, 3: *feruntur omnino condiciones ab illo, ut Pompeius eat in Hispaniam, dilectus, qui sunt habiti, et praesidia nostra dimittantur; se ulteriorem Galliam Domitio, citeriorem Considio Noniano (his enim obtigerunt) traditurum; ad consulatus petitionem se venturum, neque se iam velle absente se rationem haberi suam; se praesentem trinum nundinum petiturum.* Caes. B. civ. I, 9, 5.

14. *certorum hominum:* ausser den Consuln vor allen P. Scipio und M. Cato (s. Caes. B. civ. I, 4), dann L. Domitius, M. Bibulus, M. Favonius u. a. Ueber *certus* im Sinne

dignitatem tuam. Quae cum ita essent, tamen usque eo se tenuit,
quoad a Cn. Pompeio ad eum legati litteraeque venerunt. Ignosce, 12
ignosce, Caesar, si eius viri auctoritati rex Deiotarus cessit, quem
nos omnes secuti sumus; ad quem cum di atque homines omnia
ornamenta congessissent, tum tu ipse plurima et maxima. Ne-
que enim, si tuae res gestae ceterorum laudibus obscuritatem
attulerunt, idcirco Cn. Pompei memoriam amisimus. Quantum
nomen eius fuerit, quantae opes, quanta in omni genere bellorum
gloria, quanti honores populi Romani, quanti senatus, quanti tui,
quis ignorat? tanto ille superiores vicerat gloria, quanto tu omni-
bus praestitisti. Itaque Cn. Pompei bella, victorias, triumphos,
consulatus admirantes numerabamus, tuos enumerare non pos-
sumus. **5.** Ad eum igitur rex Deiotarus venit hoc misero fata- 13
lique bello, quem antea iustis hostilibusque bellis adiuverat, quo-
cum erat non hospitio solum, verum etiam familiaritate coniunc-
tus, et venit vel rogatus ut amicus, vel arcessitus ut socius, vel
evocatus ut is, qui senatui parere didicisset, postremo venit ad
fugientem, non ad insequentem, id est ad periculi, non ad victo-
riae societatem. Itaque Pharsalico proelio facto a Pompeio dis-
cessit, spem infinitam persequi noluit: vel officio, si quid de-
buerat, vel errori, si quid nescierat, satis factum esse duxit;
domum se contulit teque Alexandrinum bellum gerente utilitati-
bus tuis paruit. Ille exercitum Cn. Domitii, amplissimi viri, suis 14

von *quidam* vgl. Cic. p. Sest. §. 58: *Tigranem Cn. Pompeius, cum in suis castris supplicem abiectum vidisset, erexit . . et certis rebus imperatis regnare iussit.*

5. *plurima et maxima.* Dahin gehörte besonders, dass Caesar in seinem ersten Consulat die Bestätigung der Einrichtungen des Pompeius in Asien erwirkt und ihm seine Tochter Julia vermählt hatte.

8. *in omni genere bellorum*, s. or. de imp. Cn. Pomp. 10, 28.

10. *tanto* etc. 'kurz er hatte in dem Masse' u. s. w.

14. *iustis.* Wie *iustis* zu verstehen ist, zeigt das beigesetzte *hostilibus* (*hostis* in ursprünglicher Bedeutung = *peregrinus*, s. Cic. de off. I c. 12). Als Krieg, der diesen Namen verdiente, galt dem Römer bloss ein Krieg gegen einen auswärtigen Feind, wie auch nur im Kampfe gegen einen solchen, nicht auch in einem Bürgerkrieg, die Ehre des Triumphes erkannt wurde.

16. *vel — vel — vel*, d. h. ich will nicht entscheiden aus welchem Grunde, doch keiner ist für ihn belastend.

ut socius, des römischen Volks, nicht des Pompeius persönlich; vgl. §. 40 a. E.

17. *evocatus* ist nicht bloss der eigentliche Ausdruck vom Aufbieten zum Militärdienste, sondern auch von jeder Aufforderung sich zu stellen, welche Magistrate und höher stehende ergehen lassen.

19. *discessit*, s. Einl. §. 4 u. 5.

21. *errori*, s. die aus der or. Phil. XI §. 34 in der Einl. Anm. 10 angeführte Stelle.

23. *Cn. Domitii*, '*cui Caesar Asiam*

tectis et copiis sustentavit; ille Ephesum ad eum, quem tu ex tuis fidelissimum et probatissimum omnibus delegisti, pecuniam misit; ille iterum, ille tertio auctionibus factis pecuniam dedit, qua ad bellum uterere; ille corpus suum periculo obiecit tecumque in acie contra Pharnacem fuit tuumque hostem esse duxit suum. Quae quidem a te in eam partem accepta sunt, Caesar, ut eum amplissimo regis honore et nomine adfeceris.

15 Is igitur, non modo a te periculo liberatus, sed etiam honore amplissimo ornatus, arguitur domi te suae interficere voluisse; quod tu, nisi eum furiosissimum iudicas, profecto suspicari non potes. Ut enim omittam, cuius tanti sceleris fuerit in conspectu deorum penatium necare hospitem, cuius tantae importunitatis omnium gentium atque omnis memoriae clarissimum lumen exstinguere, cuius tantae ferocitatis victorem orbis terrarum non extimescere, cuius tam inhumani et ingrati animi, a quo rex appellatus esset, in eo tyrannum inveniri: ut haec omittam, cuius tanti furoris fuit omnes reges, quorum multi erant finitimi, omnes liberos populos, omnes socios, omnes provincias, omnia denique omnium arma contra se unum excitare! Quonam ille modo cum regno, cum domo, cum coniuge, cum carissimo filio distractus esset, tanto scelere non modo perfecto, sed etiam

finitimasque provincias administrandas tradiderat', Hirtius B. Alex. c. 34. Vgl. Einl. §. 5. — *suis tectis et copiis sustentavit* 'hat beherbergt und verpflegt'. Warum ist es unrichtig *copiae* hier als 'Truppen' zu fassen?

1. *ad eum:* wer dieser Vertraute des Caesar gewesen, ist unbekannt.

3. *pecuniam dedit*, sicherlich auf Befehl des Caesar; s. Hirtius B. Alex. c. 34.

7. *regis honore:* Einl. Anm. 18.

8. *is igitur* etc. Wie gewöhnlich in einer *causa coniecturalis* beginnt der Redner mit dem *probabile;* s. zur or. p. Mil. §. 32. Das *probabile ex causa*, der Beweis, dass die zugemuthete That dem Clienten nur Schaden, keinen Vortheil gebracht hätte, ist in den Worten *nisi eum furiosissimum iudicas* eingeleitet. Das *probabile ex vita*, der Beweis der moralischen Unwahrscheinlichkeit, ist hier und §. 16 nur ganz kurz in der Form der *praeteritio* (*ut enim omittam*) gegeben, weil es Cic. zweckmässiger fand, diesen Beweis zur Widerlegung eines bestimmten Theiles der Anklage §. 26 ff. zu führen.

11. *cuius tanti sceleris* 'welche so grosse, d. h. eine wie grosse Ruchlosigkeit es verrathen hätte'; s. §. 37 *quae tanta delebit oblivio?* u. vgl. Nägelsbachs lat. Stil. §. 93, 3 S. 255 (2).

12. *importunitatis* 'Gefühllosigkeit, Brutalität'.

16. *tyrannum inveniri:* in welcher Beziehung?

20. *cum regno — distractus esset.* Er wäre mit seinem Reiche zerfallen, hätte die unter königlicher Herschaft stehenden sich entfremdet, indem er durch eine solche Frevelthat den Nimbus der königlichen Würde zerstört hätte.

carissimo filio. Cic. Phil. XI §. 33: *Deiotari regis, et patris et*

cogitato! 6. At, credo, haec homo inconsultus et temerarius 16
non videbat. Quis consideratior illo? quis tectior? quis prudentior? quamquam hoc loco Deiotarum non tam ingenio et prudentia quam fide et religione vitae defendendum puto. Nota tibi est hominis probitas, C. Caesar, noti mores, nota constantia. Cui porro, qui modo populi Romani nomen audivit, Deiotari integritas, gravitas, virtus, fides non audita est? Quod igitur facinus nec in hominem imprudentem caderet propter metum praesentis exitii, nec in facinorosum, nisi esset idem amentissimus, id vos et a viro optimo et ab homine minime stulto cogitatum esse confingitis? At quam non modo non credibiliter, sed ne suspi- 17
tiose quidem! 'Cum' inquit 'in castellum Blucium venisses et domum regis, hospitis tui, devertisses, locus erat quidam, in quo erant ea composita, quibus te rex munerare constituerat. Huc te e balneo, priusquam accumberes, ducere volebat; erant enim armati, qui te interficerent, in eo ipso loco collocati.' En crimen, en causa, cur regem fugitivus, dominum servus accuset! Ego me hercules, Caesar, initio, cum est ad me ista causa delata, Phidippum medicum, servum regium, qui cum legatis missus esset, ab isto adulescente esse corruptum, hac sum suspitione percussus: 'medicum indicem subornavit; finget videlicet aliquod crimen

filii, et magnus et nostro more instructus exercitus: summa in filio spes, summa ingenii indoles, summa virtus.

sed etiam 'sondern auch nur', s. zur or. p. Mil. §. 5.

2. *quis tectior: tectus* hier im guten Sinne 'wohl gedeckt', wie or. Phil. XIII, §. 6: *Quid sapientia? cautioribus utitur consiliis, in posterum providet, est omni ratione tectior.*

6. *cui* heisst es, weil *non audita* adjectivisch = *inaudita* steht.

7. *quod facinus in hominem caderet,* eine Unthat, die auf einen M. treffen, d. h. bei ihm stattfinden könnte, deren er fähig wäre.

10. *ab homine* im Gegensatz zu *a viro,* weil die Person von einer intellectuellen Eigenschaft aus bezeichnet wird.

11. *at quam* etc. Mit diesen Worten geht der Redner von dem *probabile* (angedeutet durch *credibiliter*) zu den eigentlichen *signa et argumenta causae* über (s. p. Mil. §. 44), durch welche der bestimmte Verdacht einer vorliegenden Schuld begründet werden sollte.

12. *inquit*, neml. der Ankläger.

Blucium, Strabo XII, 5, 2: *φρούρια δ' αὐτῶν (τῶν Τολιστοβωγίων) ἔστι τό τε Βλούκιον καὶ τὸ Πήιον, ὧν τὸ μὲν ἦν βασίλειον Δηιοτάρου, τὸ δὲ γαζοφυλάκιον.* Aus dieser Stelle hat man im Cic. Text *Blucium* verbessert; die Handschriften haben den römischen Personalnamen *Luceium.*

18. *cum est ad me ista causa delata* 'als mir jene Sache zur Anzeige gebracht (hinterbracht) wurde'. Die Sache heisst *causa*, nicht *res*, als Object und Grundlage eines Processes. Ueber *deferre* vgl. or. p. Rosc. Am. §. 106: *Non enim ego ita disputabo: verisimile est Roscios istam rem ad Chrysogonum detulisse* etc.

21. *finget* = finget igitur.

veneni.' Etsi a veritate longe, tamen a consuetudine criminandi non multum res abhorrebat. Quid ait medicus? nihil de veneno.
18 At id fieri potuit primum occultius in potione, in cibo; deinde etiam impunius fit, quod cum est factum, negari potest. Si palam te interemisset, omnium in se gentium non solum odia, sed etiam arma convertisset; si veneno, Iovis ille quidem hospitalis numen numquam celare potuisset, homines fortasse celasset. Quod igitur et conari occultius et efficere cautius potuit, id tibi, et medico callido et servo, ut putabat, fideli, non credidit, de ar-
19 mis, de ferro, de insidiis celare te noluit? At quam festive crimen contexitur! 'Tua te' inquit 'eadem, quae semper, fortuna servavit: negavisti tum te inspicere velle.' **7.** Quid postea? an Deiotarus re illo tempore non perfecta continuo dimisit exercitum? nullus erat alius insidiandi locus? At eodem te, cum cenavisses, rediturum dixeras, itaque fecisti. Horam unam aut duas eodem loco armatos, ut collocati fuerant, retinere magnum fuit? Cum in convivio comiter et iucunde fuisses, tum illuc isti, ut dixeras. Quo in loco Deiotarum talem erga te cognovisti, qualis rex Attalus in P. Africanum fuit, cui magnificentissima dona, ut scriptum legimus, usque ad Numantiam misit ex Asia, quae Africanus inspectante exercitu accepit. Quod cum praesens Deiotarus regio et animo et more fecisset, tu in cubiculum discessisti.
20 Obsecro, Caesar, repete illius temporis memoriam, pone illum

3. *primum*, aufzählend, als erster Punkt des Einwurfes.

12. *negavisti* = negavisti enim.

quid postea? an D. etc. *Quid postea* ist nicht das erste Glied der disjunctiven Frage, sondern dies ist aus dem Gegensatz (*an D.*) zu ergänzen, wie etwa: hat der König seinen Anschlag weiter verfolgt oder hat er u. s. w. In dem scherzhaften Ausdruck *dimisit exercitum* ist eine Uebertreibung aus der Sprache des gewöhnlichen Lebens zu erkennen; so richtet bei Terentius im Eunuchus IV, 7, 44 der Parasit Gnatho an den Thraso in Bezug auf seine zum Angriff schon gerüsteten Sklaven die Frage: *iam dimitto exercitum?*

17. *iucunde fuisses*, d. i. sich in guter Laune, heiterer Stimmung befinden, wie es von einem Besuche des Caesar auf Ciceros Landgute bei Puteoli (epist. ad Att. XIII, 52) heisst: *fuit periucunde.*

19. *rex Attalus.* Nach Livius Epit. LVII nicht Attalus III von Pergamum († 133 v. Chr.), sondern Antiochus, mit dem Beinamen Sidetes, von Syrien: *Scipio amplissima munera missa sibi ab Antiocho rege Syriae, cum celare aliis imperatoribus regum munera mos esset, pro tribunali ea accepturum se esse dixit omniaque ea quaestorem referre in publicas tabulas iussit: ex hisce viris fortibus dona se daturum.* Es ist also wohl ein Gedächtnissfehler des Cicero anzunehmen; denn *Antiochus* statt *Attalus* zu schreiben, wie einige Gelehrte wollten, erlauben die Worte *misit ex Asia* nicht.

ante oculos diem, vultus hominum te intuentium atque admirantium recordare. Num quae trepidatio? num qui tumultus? num quid nisi moderate, nisi quiete, nisi ex hominis gravissimi et sanctissimi disciplina? Quid igitur causae excogitari potest, cur te lotum voluerit, cenatum noluerit occidere? 'In posterum' 21 inquit 'diem distulit, ut, cum in castellum † Luceium ventum esset, ibi cogitata perficeret.' Non video causam mutandi loci, sed tamen acta res criminose est. 'Cum' inquit 'vomere post cenam te velle dixisses, in balneum te ducere coeperunt; ibi enim erant insidiae. At te eadem tua fortuna servavit: in cubiculo malle dixisti.' Di te perduint, fugitive! ita non modo nequam et improbus, sed etiam fatuus et amens es. Quid? ille signa aënea in insidiis posuerat, quae e balneo in cubiculum transferri non possent? Habes crimina insidiarum; nihil enim dixit amplius. 'Horum' inquit 'eram conscius.' Quid tum? ita ille demens erat,

2. *num quae trepidatio?* Damit führt Cic. die sogenannte *consecutio* durch; s. zur or. p. Mil. §. 61.

3. *nisi ex .. disciplina*, anders als die Hauszucht erwarten liess; vgl. or. Phil. II, §. 69: *Quid enim umquam domus illa viderat nisi pudicum, quid nisi ex optimo more et sanctissima disciplina?*

6. *Luceium.* Der Name ist wie oben §. 17 verderbt; es wäre aber verkehrt auch hier *Blucium* schreiben zu wollen; denn da Cic. ausdrücklich von einer *mutatio loci* spricht, so ist klar, dass ein anderes Castell genannt war, in das Caesar am folgenden Tage gekommen ist, vielleicht *Peium*, wie Sauppe aus der zu §. 17 angeführten Stelle des Strabo mit vieler Wahrscheinlickeit vermuthet.

7. *sed .. criminose est.* Diese sehr verschieden erklärten Worte sind ironisch zu fassen. Cic. sagt: Zwar sehe ich noch keinen Grund zu einer Veränderung des Ortes, doch davon abgesehen, so ist allerdings etwas vorgefallen, was gar sehr zu einer Beschuldigung berechtigt. Man wollte dich nemlich, sagt der Ankläger, ins Bad führen. Andere fassen *acta* im Sinne von *dicta*, scil. ab accusatore.

8. *vomere post cenam*, nicht um, wie Schlemmer pflegten, sich bald wieder voll füllen zu können (Seneca ad Helv. c. 9: *vomunt ut edant, edunt ut vomant*), sondern um der Unerquicklichkeit einer Indigestion nach einer üppigen königlichen Tafel zu entgehen.

13. *transferri non possent.* Da die ganze Anklage bloss auf dem so wenig verdächtigenden Umstande beruhte, dass man den Caesar einlud in dem Bade das Vomitiv zu nehmen, so begnügt sich der Redner bei der augenfälligen Erdichtung des *crimen* bloss mit diesem einzigen Einwurfe; er konnte auch fragen: Wenn das Bad als der *locus insidiarum* bestimmt war, warum wurde es dazu nicht vor der Mahlzeit benützt, oder hat Caesar an diesem Tage kein Bad vor dem Mahle genommen? Woher wusste Dejotarus, dass Caesar ein Vomitiv nehmen würde? oder war dies vielleicht seine tägliche Gewohnheit, so dass man sicher mit dem Ueberfalle bis nach der Mahlzeit warten konnte?

14. *habes* 'damit hast du', d. h. das sind alle *crimina.*

15. *quid tum?* 'i. e. quid sequi

ut eum, quem conscium tanti sceleris haberet, a se dimitteret? Romam etiam mitteret, ubi et inimicissimum sciret esse nepotem suum et C. Caesarem, cui fecisset insidias, praesertim cum is
22 unus esset, qui posset de absente se indicare? 'Et fratres meos' inquit, 'quod erant conscii, in vincula coniecit.' Cum igitur eos vinciret, quos secum habebat, te solutum Romam mittebat, qui eadem scires, quae illos scire dicis?

8. Reliqua pars accusationis duplex fuit: una, regem in speculis fuisse semper, cum a te esset animo alieno, altera, exercitum eum contra te magnum comparasse. De exercitu dicam breviter, ut cetera. Numquam eas copias rex Deiotarus habuit, quibus inferre bellum populo Romano posset, sed quibus fines suos ab excursionibus et latrociniis tueretur et imperatoribus nostris auxilia mitteret. Atque antea quidem maiores copias
23 alere poterat, nunc exiguas vix tueri potest. At misit ad Caecilium nescio quem; sed eos, quos misit, quod ire noluerunt, in

debuerat, si eras conscius? certe ut te Deiotarus retineret, non ut Romam mitteret.' *Garatoni.*

3. *cum is unus esset.* Warum er der einzige sein sollte, erhellt erst aus den folgenden Worten. Damit ist aber auch zugleich angedeutet, dass Castor ausser dem Phidippus keinen weiteren Zeugen vorgeführt hat. Im folgenden ist *absente* hinzugefügt, um die Gefahr einer Anzeige noch mehr ins Licht zu stellen.

4. *et fratres meos* etc. Für *et* wollte man *at* schreiben; allein in den Worten ist nicht ein neuer Einwurf gegeben, sondern es werden nur die durch die unmittelbare Widerlegung unterbrochenen Worte des Phidippus *horum, inquit, eram conscius* fortgeführt.

8. *regem in speculis fuisse semper.* Nicht das *in speculis esse* an und für sich war Gegenstand der Anklage, sondern diese bezog sich auf das Motiv, weshalb Dejotarus so sorgfältig die Chancen des Caesar verfolgte: *cum a te alieno esset animo.* Deshalb wird auch in der Widerlegung c. 9 nur das éine angeführt: *alieno autem a te animo quo modo fuit?* Beide Klagpunkte stehen in einem inneren Zusammenhang: gerade durch seine erste Behauptung, D. habe immer auf der Lauer gelegen, suchte der Ankläger seine zweite, er habe ein grosses Heer gegen Caesar gerüstet, zu motivieren. Dies ist auch der Grund, weshalb der Redner sehr geschickt zuerst das zweite zu widerlegen sucht; denn gelang es ihm dies zu erschüttern, so war auch der ersten Behauptung ihr Halt genommen.

12. *populo Romano,* nicht *tibi,* mit feiner Wendung, weil jetzt ein Krieg gegen Caesar als ein Krieg gegen das römische Volk erscheinen muste.

13. *excursiones* 'feindliche Streifzüge'.

14 *maiores copias:* s. Einl. Anm. 9.

15. *ad Caecilium.* Q. Caecilius Bassus, ein Pompejaner, verdrängte den Sextus Julius Caesar, den C. Julius Caesar nach dem alexandrinischen Krieg als Statthalter von Syrien eingesetzt hatte, besiegte später den L. Statius Murcus, den Caesar mit drei Legionen nach Syrien geschickt hatte, und wurde erst nach

vincula coniecit.' Non quaero, quam veri simile sit aut habuisse regem quos mitteret, aut eos, quos misisset, non paruisse, aut, qui dicto audientes in tanta re non fuissent, eos vinctos potius quam necatos. Sed tamen cum ad Caecilium mittebat, utrum causam illam victam esse nesciebat, an Caecilium istum magnum hominem putabat? quem profecto is, qui optime nostros homines novit, vel quia non nosset, vel si nosset, contemneret. 24 Addit etiam illud, equites non optimos misisse. Credo, Caesar, nihil ad tuum equitatum, sed misit ex iis, quos habuit, electos. Ait nescio quem ex eo numero servum iudicatum. Non arbitror, non audivi; sed in eo, etiam si accidisset, culpam regis nullam fuisse arbitrarer.

9. Alieno autem a te animo quo modo fuit? Speravit, credo, difficiles tibi Alexandriae fore exitus propter regionis naturam et fluminis. At eo tempore ipso pecuniam dedit, exerci-

Caesars Tode von dessen Mörder C. Cassius gezwungen die Waffen zu strecken. Anders äusserte sich über ihn Cic. später or. Phil. XI §. 32: *est Q. Caecilii Bassi privati illius quidem, sed fortis et praeclari viri robustus et victor exercitus.* Ueber *nescio quem* vgl. Zumpt §. 553. Wie hier, so bezeichnet der Ausdruck nicht wirkliche Unbekanntschaft, sondern Verachtung oder Gleichgiltigkeit.

1. Die Handschriften fehlerhaft: *aut non habuisse.* Cic. macht auf die Unwahrscheinlichkeit aufmerksam, dass Dejotarus, nachdem er zuerst den Pompeius, später den Cn. Domitius und Caesar mit Truppen unterstützt hatte, in einer Zeit, wo seine Herschaft durch Caesar so bedeutend beschränkt worden, noch so viele Macht sollte besessen haben, um einen Parteigänger des Pompeius zu unterstützen. Diese angebliche Unterstützung fiel neml. in die Zeit, wo Caesar den Krieg gegen die Pompeianer in Africa führte; s. §. 25 a. A. Dejotarus hatte aber doch noch die Truppen, die er dem Caesar gegen den Pharnaces zugeführt hatte, welche Caesar nach der Beendigung des Krieges, wie es ausdrücklich im Bellum Alexandr. c. 77 heisst, nach Hause zurückschickte, während er zwei Legionen in Pontus noch stehen liess.

3. *potius quam*, unser 'statt dass'.

4. *sed tamen*, doch angenommen es sei geschehen.

5. *causam illam*, Pompeianam.

6. *quem — contemneret* = qui talis erat, ut eum contemnere deberet.

8. *credo, Caesar* etc. Die Lesart: *Veteres credo, Caesar* ist schon deshalb falsch, weil *veteres* von Soldaten gesagt kein Tadel, sondern ein Lob ist. Ueber *nihil ad* 'nichts im Vergleich mit' vgl. Cic. de Orat. II, §. 25 *virum non inlitteratum, sed nihil ad Persium*, or. Verr. V, §. 25 etc.

10. *servum iudicatum.* Servius zu Verg. Aen. IX, 546: *lege militari servi a militia prohibebantur. Unde et in Deiotariana purgat hoc Cicero, cum fuisset obiectum inter equites, quos Deiotarus miserat Caesari, unum servum fuisse. Servos sane numquam militasse constat excepto Hannibalis tempore, cum post Cannense proelium in tanta necessitate fuit urbs Roma, ut ne liberandorum quidem servorum daretur facultas.*

tum aluit, ei, quem Asiae praefeceras, in nulla re defuit: tibi victori non solum ad hospitium, sed ad periculum etiam atque ad
25 aciem praesto fuit. Secutum est bellum Africanum: graves de te rumores, qui etiam furiosum illum Caecilium excitaverunt. Quo tum rex animo fuit? qui auctionatus sit seseque spoliare maluerit quam tibi pecuniam non subministrare. 'At eo' inquit 'tempore ipso Nicaeam Ephesumque mittebat, qui rumores Africanos exciperent et celeriter ad se referrent. Itaque cum esset ei nuntiatum Domitium naufragio perisse, te in castello circumsederi, de Domitio dixit versum Graecum eadem sententia, qua nos habemus Latinum: 'Pereánt amici, dum ínimici una intércidant': quod ille, si esset tibi inimicissimus, numquam tamen dixisset; ipse enim mansuetus, versus immanis. Qui autem Domitio poterat esse amicus, qui tibi esset inimicus? tibi porro inimicus cur esset, a quo cum vel interfici belli lege potuisset, regem et se
26 et filium suum constitutos esse meminisset? Quid deinde? furcifer quo progreditur? Ait hac laetitia Deiotarum elatum vino se obruisse in convivioque nudum saltavisse. Quae crux huic fugi-

4. *Caecilium excitaverunt.* Ausführlich gibt hierüber Cassius Dio 47, 26 Nachricht.

9. *Domitium naufragio perisse.* Domitius war nach dem Kriege gegen Pharnaces noch eine Zeitlang in Asien geblieben und sodann nach dem Ausbruch des africanischen Kriegs dem Caesar zu Hilfe gezogen, worauf sich in Asien das falsche Gerücht von seinem Untergang durch Schiffbruch verbreitete.

10. *versum Graecum.* Dergleichen Verse sind: *ἐρρέτω φίλος σὺν ἐχθρῷ*, ferner *σφάλλειν σὺν ἐχθροῖς καὶ φίλους κέρδος φέρει*, oder *ἀπόλοιτο καὶ φίλος σὺν ἐχθροῖς* (Macarius IV, 12. VII, 95).

11. *amici*, Domitius und vielleicht auch Leute aus seinem Heer; *inimici*, Caesar.

13. *ipse enim mansuetus:* s. dagegen die Einl. Anm. 24—26.

16. *furcifer.* Donatus zu Terent. Andr. III, 5, 12: '*Furciferi* dicebantur, qui ob leve delictum cogebantur a dominis ignominiae magis quam supplicii causa circa vicinos furcam in collo ferre, subligatis ad eam manibus, et praedicare peccatum suum, simulque submonere ceteros, ne quid simile admittant.' Als Schimpfwort im Deutschen 'Galgenstrick'.

18. *nudum saltavisse.* Es ist hier nicht an einen geselligen Tanz zu denken, an dem beide Geschlechter Theil genommen hätten, sondern an einen mimischen Einzeltanz, welcher der körperliche Ausdruck des inneren Freudengefühles sein sollte. Solche mimische Tänze waren bei griechischen Symposien etwas ganz gewöhnliches, allein die auftretenden waren in der Regel gemiethete Kunsttänzer, deren rhythmisches Gebährdenspiel die Lust des Symposion erhöhte. Geschah es, dass auch Glieder der Tischgesellschaft sich zu einem solchen Tanze hinreissen liessen, so war es gewöhnlich Folge der durch den Wein erregten Trunkenheit der Lust, und es galt immer als die Würde des Mannes verletzend. Vgl. Beckers Charikles I S. 500 ff. Einen ähnlichen Freudenrausch schildert Cic. in der Rede gegen den Piso c. 10, 22. Man vergl. auch Demosth.

tivo potest satis supplicii adferre? Deiotarum saltantem quisquam aut ebrium vidit umquam? Omnes in illo sunt rege virtutes, quod te, Caesar, ignorare non arbitror, sed praecipue singularis et admiranda frugalitas: etsi hoc verbo scio laudari regem non solere. Frugi hominem dici non multum habet laudis in rege: fortem, iustum, severum, gravem, magnanimum, largum, beneficum, liberalem, hae sunt regiae laudes, illa privata est. Ut volet quisque, accipiat; ego tamen frugalitatem, id est modestiam et temperantiam, virtutem maximam iudico. Haec in illo est ab ineunte aetate cum a cuncta Asia, cum a magistratibus legatisque nostris, tum ab equitibus Romanis, qui in Asia negotiati sunt, perspecta et cognita. Multis ille quidem gradibus officiorum 27
erga rem publicam nostram ad hoc regium nomen ascendit, sed tamen quidquid a bellis populi Romani vacabat, cum hominibus nostris consuetudines, amicitias, res rationesque iungebat, ut non solum tetrarches nobilis, sed etiam optimus pater familias et

Olynth. II §. 19 und was Diodor XVI, 87 vom König Philipp nach dem Siege bei Chaeronea erzählt: *λέγουσι δέ τινες ὅτι καὶ παρὰ τὸν πότον πολὺν ἐμφορησάμενος ἄκρατον καὶ μετὰ τῶν φίλων τὸν ἐπινίκιον ἄγων κῶμον διὰ μέσων τῶν αἰχμαλώτων ἐβάδιζεν ὑβρίζων δια λόγων τὰς τῶν ἀκληρούντων δυστυχίας.*

2. *omnes in illo sunt rege virtutes.* Ueber die Widerlegung dieses Punktes der *accusatio* s. die Bemerkung zu §. 15 a. A.

4. *frugalitas.* Cic. Tusc. III §. 16: *temperans, quem Graeci σώφρονα appellant, eamque virtutem σωφροσύνην vocant, quam soleo equidem tum temperantiam tum moderationem appellare, non numquam etiam modestiam; sed haud scio an recte ea virtus frugalitas appellari possit, quod angustius apud Graecos valet, qui frugi homines χρησίμους appellant, id est tantum modo utiles* etc. und §. 17: *eius* (frugalitatis) *videtur esse proprium motus animi appetentis regere et sedare semperque adversantem libidini moderatam in omni re servare constantiam.* Vgl. auch IV §. 36.

7. *hae sunt regiae laudes.* In den Worten liegt eine feine Schmeichelei für den Caesar; denn die Tugenden, die der Redner als die eigentlich königlichen bezeichnet, waren gerade dem Caesar in vorzüglichem Grade eigen. Auch in dem, was §. 40 von der *sanctitas nominis regii* bemerkt ist, ist eine Schmeichelei für den Caesar nicht zu verkennen.

8. *accipiat* 'mag es nehmen, es halten.'

9. *ab ineunte aetate,* s. zu §. 2.

13. *sed tamen* etc. Der Zusammenhang der Gedanken ist folgender: Wenn auch D. durch andere Verdienste sich den königlichen Namen erworben hat, so hatten wir Römer doch auch Gelegenheit genug, die Tugend der *frugalitas* an ihm schätzen zu lernen.

15. *res rationesque iungebat* 'gieng geschäftliche Verbindungen ein'.

16. *tetrarches nobilis*, ein namhafter, d. i. vortrefflicher Regent.

optimus pater familias etc. Die Beziehung dieser ehrenden Praedicate zu dem *crimen saltationis*

diligentissimus agricola et pecuarius haberetur. Qui igitur adules-
cens, nondum tanta gloria praeditus, nihil umquam nisi severis-
sime et gravissime fecerit, is ea existimatione eaque aetate saltavit?
28 **10.** Imitari, Castor, potius avi mores disciplinamque debebas
quam optimo et clarissimo viro fugitivi ore male dicere. Quod
si saltatorem avum habuisses neque eum virum, unde pudoris
pudicitiaeque exempla peterentur, tamen hoc male dictum mi-
nime in illam aetatem conveniret. Quibus ille studiis ab ineunte
aetate se imbuerat, non saltandi, sed bene ut armis, optime ut
equis uteretur, ea tamen illum cuncta iam exacta aetate defece-
rant. Itaque Deiotarum cum plures in equum sustulissent, quod
haerere in eo senex posset, admirari solebamus. Hic vero adu-
lescens, qui meus in Cilicia miles, in Graecia commilito fuit, cum
in illo nostro exercitu equitaret cum suis delectis equitibus, quos
una cum eo ad Pompeium pater miserat, quos concursus facere
solebat, quam se iactare, quam ostentare, quam nemini in illa
29 causa studio et cupiditate concedere! Cum vero exercitu amisso
ego, qui pacis semper auctor fui, [post Pharsalicum proelium]
suasor fuissem armorum non deponendorum, sed abiciendorum,
hunc ad meam auctoritatem non potui adducere, quod et ipse
ardebat studio illius belli et patri satis faciendum esse arbitraba-

lässt sich aus Cic. p. Mur. §. 13 erkennen: *non debes, M. Cato, temere consulem populi Ro. saltatorem vocare, sed circumspicere, quibus praeterea vitiis adfectum esse necesse sit eum, cui vere istud obici possit. Nemo enim fere saltat sobrius, nisi forte insanit, neque in solitudine neque in convivio moderato atque honesto: tempestivi convivii, amoeni loci, multarum deliciarum comes est extrema saltatio* etc.

1. *diligentissimus agricola et p.* Varro de re rust. I, 1, 10: *hosce ipsos* (Magonis libros) *utiliter ad sex libros redegit Diophanes in Bithynia et misit Deiotaro regi.* Wie hoch die Landwirthschaft von alten Königen geschätzt wurde, schildert Cic. im Cato m. c. 17. Selbst als Schriftsteller in diesem Fache zeichneten sich Fürsten des Alterthums aus, besonders der Karthager Mago, den Columella den Vater der Landwirthschaft nennt; s. Plin. Nat. Hist. XVIII, 3 §. 22.

12. *haerere in eo*, nicht einfach für *sedere*, sondern = *firmiter sedere*, 'festsitzen, sich gut im Sattel halten', wie Horat. Carm. III, 24, 54: *nescit equo rudis haerere ingenuus puer.* Uebrigens hat Cic. die ganze Bemerkung nur gemacht, um so einen geschickten Uebergang zu dem derben Ausfall auf den Castor zu finden.

hic heisst hier der Ankläger, nicht *iste*, weil er dem abwesenden Dejotarus entgegengesetzt wird; *meus in Cilicia miles*, weil die Truppen der Bundesgenossen unter dem Befehle des Proconsuls standen.

15. *pater*, s. Einl. Anm. 22.

18. Die Worte *post Pharsalicum proelium* sind wahrscheinlich durch Interpolation in den Text gerathen.

20. *ad meam auctoritatem*, zu der Ansicht, die ich vertrat.

tur. Felix ista domus, quae non impunitatem solum adepta sit, sed accusandi licentiam, calamitosus Deiotarus, qui et ab eo, qui in isdem castris fuerit, et a suis accusetur! Vos vestra secunda fortuna, Castor, non potestis sine propinquorum calamitate esse contenti?

11. Sint sane inimicitiae, quae esse non debebant — rex 30
enim Deiotarus vestram familiam abiectam et obscuram e tenebris in lucem evocavit: quis tuum patrem antea, quis esset, quam cuius gener esset, audivit? — sed quamvis ingrate et impie necessitudinis nomen repudiaretis, tamen inimicitias hominum more gerere poteratis, non ficto crimine insectari, non expetere vitam, non capitis arcessere. Esto, concedatur haec quoque acerbitas et odii magnitudo: adeone, ut omnia vitae salutisque communis atque etiam humanitatis iura violentur? Servum sollicitare verbis, spe promissisque corrumpere, abducere domum, contra dominum armare, hoc est non uni propinquo, sed omnibus familiis nefarium bellum indicere. Nam ista corruptela servi si non modo impunita fuerit, sed etiam a tanta auctoritate approbata, nulli parietes nostram salutem, nullae leges, nulla iura custodient; ubi enim id, quod intus est atque nostrum, impune evolare potest contraque nos pugnare, fit in dominatu servitus, in servitute dominatus. O tempora, o mores! Cn. Domitius ille, 31

1. *felix ista domus:* wegen des Nominativs im Ausruf vgl. or. p. Rab. perd. r. §. 11: *popularis vero tribunus pl., custos defensorque iuris et libertatis!* und s. zur or. p. Mil. §. 94.

2. *ab eo, qui in isdem castris fuerit*, d. i. von einem Manne derselben politischen Partei.

8. *quis esset*, nicht *qui esset*, weil hier nicht nach dem Charakter, sondern nach der Person überhaupt gefragt wird. Ueber die in der Prosa sehr seltene Attraction '*quis tuum patrem antea quis esset . . audivit?*' für *quis antea quis tuus pater esset audivit* vgl. Madvigs lat. Spr. §. 439 A. 1 (2).

11. *poteratis* = ἐξῆν ὑμῖν. Zu den folgenden Infinitiven *non . . insectari* etc. ist aus *poteratis* durch Zeugma *debebatis* zu ergänzen.

12. *esto* 'es sei so, gut!', das griech. εἶεν.

18. *auctoritate*, persönlich, wie p. Mil. §. 101 *haec tanta virtus*.

19. *nulli parietes . . custodient.* Gab man Aussagen von Sklaven gegen ihre Herren Gehör, so war eines der Vorrechte des römischen Bürgers, die Unverletzlichkeit und Unverantwortlichkeit innerhalb seines Hauses, in Frage gestellt.

21. *in dominatu* 'im Herrenthum'. Die hier angewendete Redefigur heisst bei den Technikern der Alten *ἀντιμεταβολή, commutatio;* s. Auct. ad Herenn. IV, 28, 39.

22. *Cn. Domitius Ahenobarbus*, Consul im J. 96 v. Ch. Asconius in Scaurianam p. 21 ed. Bait.: *Domitius, qui consul fuit cum Cassio, cum esset tribunus pl.* (104 v. Chr.), *iratus Scauro, quod eum in augurum collegium non cooptaverat, diem ei dixit apud populum et multam irrogavit, quod eius opera sacra multa populi Ro. diminuta esse di-*

quem nos pueri consulem, censorem, pontificem maximum vidimus, cum tribunus pl. M. Scaurum, principem civitatis, in iudicium populi vocavisset Scaurique servus ad eum clam domum venisset et crimina in dominum delaturum se esse dixisset, prehendi hominem iussit ad Scaurumque deduci. Vide, quid intersit, etsi inique Castorem cum Domitio comparo; sed tamen ille inimico servum remisit, tu ab avo abduxisti; ille incorruptum audire noluit, tu corrupisti; ille adiutorem servum contra domi-
32 num repudiavit, tu etiam accusatorem adhibuisti. 'At semel iste est corruptus a vobis.' Nonne, cum esset productus et cum tecum fuisset, refugit ad legatos? nonne ad hunc Cn. Domitium venit? nonne audiente hoc Ser. Sulpicio, clarissimo viro, qui tum casu apud Domitium cenabat, et hoc T. Torquato, optimo

ceret. *Crimini dabat sacra publica populi Ro. deum Penatium, quae Lavinii fierent, opera eius minus recte casteque fieri. Quo crimine absolutus est Scaurus quidem, sed ita ut a tribus tribubus damnaretur a XXXII absolveretur, et in eis pauca puncta inter damnationem et absolutionem interessent.*

2. *principem civitatis.* So nennt ihn Cic., weil Scaurus wiederholt von den Censoren zum *princeps senatus* ernannt worden war. Plin. Nat. Hist. XXXVI §. 116: *M. Scaurus pater, totiens princeps civitatis* etc.

in iudicium populi, vor das Gericht der Tributcomitien.

3. *Scaurique servus* etc. Der Scholiast (II p. 423) gibt die Erzählung (ob aus alten Quellen?) mit folgender Ausschmückung: *Nuntiatum est Domitio: 'Servus Scauri, rei tui, venit.' 'Ad me' inquit 'quid venit?' 'Vult se admitti.' Ingressus servus 'ecce' inquit 'Domiti, chartas attuli, quibus possis damnare dominum.' Tunc Domitius 'vinciatur' inquit. Chartas illi ad collum suspendit et transmisit ad dominum servum et dixit: 'corrige servum tuum.'*

5. *hominem* statt *eum*, mit verächtlichem Nebensinn: unser 'den Burschen'. *Homo* wurde oft geradezu vom Sklaven gesagt, wie Cic. or. p. Quinctio §. 61: *hominem P. Quinctii deprehendis in publico.*

9. *at semel iste est corruptus a vobis.* Einige Herausgeber geben den Satz unrichtig als Frage; Cicero bedient sich der Form des Einwurfs ('aber es ward, wird man vielleicht sagen, jener Sklave nur éinmal von euch bestochen'), um die §. 30 begonnene *gradatio* durch ein neues Moment fortzuführen. Der eigentliche Zweck dieses §. ist aber die sogenannte *testium confutatio*, indem der Redner die Glaubhaftigkeit des Phidippus durch die Zweideutigkeit seines Charakters, die sein Wiedereinfinden bei den Gesandten verrieth, und durch seine Aeusserungen vor angesehenen Römern zu erschüttern sucht.

11. *ad hunc Cn. Domitium*, der in der Rede wiederholt erwähnte Domitius Calvinus. Das beigesetzte *hunc* zeigt, dass die genannten Personen bei der Verhandlung der Sache in Caesars Hause anwesend waren.

12. *Servius Sulpicius Rufus*, einer der berühmtesten Rechtsgelehrten seiner Zeit, Consul im J. 51, der, nachdem er lange vergeblich eine Ausgleichung zwischen Pompeius und Caesar zu vermitteln gesucht hatte, später entschieden auf des letzteren Seite trat. *T. Torquatus* ist nicht weiter bekannt.

adulescente, se a te corruptum, tuis promissis in fraudem impulsum esse confessus est? **12.** Quae est ista tam impotens, tam crudelis, tam immoderata inhumanitas? Idcirco in hanc urbem venisti, ut huius urbis iura et exempla corrumperes domesticaque immanitate nostrae civitatis humanitatem inquinares?

At quam acute collecta crimina! 'Blesamius' inquit, — eius 33
enim nomine, optimi viri nec tibi ignoti, male dicebat tibi — 'ad regem scribere solebat, te in invidia esse, tyrannum existimari, statua inter reges posita animos hominum vehementer offensos, plaudi tibi non solere.' Nonne intellegis, Caesar, ex urbanis malevolorum sermunculis haec ab istis esse collecta? Blesamius tyrannum Caesarem scriberet? multorum enim capita civium

1. *se a te corruptum — confessus est.* Es hat sich wahrscheinlich nur um eine Erklärung des Philippus gehandelt, dass er nicht umhin gekonnt habe der Aufforderung des Castor zum Zeugniss Folge zu leisten.

4. *iura* 'Rechtsbestimmungen', *exempla* 'Vorgänge', d. i. Verfahren und Normen in der Ausübung des Rechtes; '*exempla* bedeutet neml. im Gegensatz zu dem gesetzlich giltigen das, was praktisch vorkommt.' Nägelsb. lat. Stil. S. 44 (2).

5. *domesticaque immanitate*, nicht 'deines Hauses', sondern 'deiner Heimat', als Gegensatz zur *humanitas civitatis Romanae. Immanitas* ist das eigentliche Wort, um die fast thierische Rohheit des Barbarenthums zu bezeichnen, z. B. Cic. de nat. deor. I §. 62: *multas esse gentes sic immanitate efferatas, ut apud eas nulla suspitio deorum sit.*

7. *at quam* etc. Nach der langen Digression von §. 28 an kehrt der Redner zum zweiten Theile der *accusatio* c. 8 f. zurück; denn auch die angeblichen Berichte des Blesamius stehen mit der Beschuldigung *regem in speculis fuisse semper, cum a Caesare esset animo alieno*, im engsten Zusammenhang.

eius nomine, d. h. er benützte seinen Namen, um u. s. w.

10. *statua inter reges posita.* Cassius Dio 43, 45: *καὶ τότε μὲν ἀνδριάντα αὐτοῦ ἐλεφάντινον, ὕστερον δὲ καὶ ἅρμα ὅλον* (eine tensa) *ἐν ταῖς ἱπποδρομίαις* (ludis circensibus) *μετὰ τῶν θείων ἀγαλμάτων πέμπεσθαι ἔγνωσαν· ἄλλην τέ τινα εἰκόνα ἐς τὸν τοῦ Κυρίνου* (Quirini) *ναόν, θεῷ ἀνικήτῳ ἐπιγράψαντες, καὶ ἄλλην ἐς τὸ Καπιτώλιον παρὰ τοὺς βασιλεύσαντάς ποτε ἐν τῇ Ῥώμῃ ἀνέθεσαν. Καί μοι θαυμάσαι τῆς συντυχίας ἐπέρχεται· ὀκτὼ γὰρ ἅμα αὐτῶν (ἑπτὰ μὲν ἐκείνοις, ὀγδόης δὲ τῷ γε Βρούτῳ τῷ τοὺς Ταρκυνίους καταλύσαντι) οὐσῶν, παρὰ ταύτην τότε τὴν τοῦ Καίσαρος ἔστησαν· καὶ δῆτα καὶ ἐκ τούτου ὅτι μάλιστα ὁ Βροῦτος ὁ Μάρκος κινηθεὶς ἐπεβούλευσεν αὐτῷ.* Vgl. auch Suet. Caes. c. 76.

11. *plaudi.* Ueber diese *plausus* im Theater und im Circus s. die Hauptstelle bei Cic. or. p. Sestio c. 54 ff.

13. *enim* ironisch, worüber Matthiae bemerkt: 'Ironia in eo posita est, quod causa affertur rei, quam falsam vel absurdam esse omnes sciunt.'

capita civium viderat. Vell. Paterc. II, 19: *Sulpicium adsecuti equites in Laurentinis paludibus iugulavere caputque eius erectum et*

viderat, multos iussu Caesaris vexatos, verberatos, necatos, multas adflictas et eversas domos, armatis militibus refertum forum. Quae semper in civili victoria sensimus, ea te victore non vidi-
34 mus. Solus, inquam, es, C. Caesar, cuius in victoria ceciderit nemo nisi armatus. Et quem nos liberi, in summa [populi Romani] libertate nati, non modo non tyrannum, sed etiam clementissimum in victoria ducem vidimus, is Blesamio, qui vivit in regno, tyrannus videri potest? Nam de statua quis queritur, una praesertim, cum tam multas videat? valde enim invidendum est eius statuis, cuius tropaeis non invidimus! Nam si locus adfert invidiam, nullus locus est ad statuam quidem rostris clarior. De plausu autem quid respondeam? qui nec desideratus umquam a te est et non numquam obstupefactis hominibus ipsa admiratione compressus est et fortasse eo praetermissus, quia nihil vulgare te dignum videri potest.

35 **13.** Nihil a me arbitror praeteritum, sed aliquid ad extremum causae reservatum. Id autem quid est? te ut plane Deiotaro reconciliet oratio mea. Non enim iam metuo ne tu illi suc-

ostentatum pro rostris velut omen imminentis proscriptionis fuit.

8. *nam de statua quis queritur* etc. 'Dissimulat Cicero veram huius invidiae causam, uniusque statuae reprehensionem astute ad genus revocat, quod minime invidiosum esse dicit, quasi praemium summae bellicae virtutis ac laudis, quae in tropaeis significatur. Iis aptissime statuae opponuntur, ut, si maximas Caesaris victorias nulla sit invidia consecuta, stultissimum fore doceat eius statuis invidere.' *Garatoni.* — *Nam* wird oft angewendet, um einen Satz, der als selbstverständlich gar nicht erwähnt werden sollte, einzuführen, so unten: *nam si locus adfert* etc.

10. *statuis*, die besonders den Triumphatoren errichtet wurden.

nam si locus etc. '*Nam* egregie positum est, ut contemptu quodam verum adversarii dictum eludatur, quod nec refutari directe poterat nec magnopere pertinebat ad causam. Primum enim, ut diximus, ita respondet, quasi statua genere ipso sit in invidiam adducta. Nunc rationem quodam modo affert, cur ita responderit, subdolamque adiungit responsionem de loco, in quo nullam videri vult ne fingendi quidem ansam residere. Castor dixerat *inter reges:* Cicero *Capitolium* sumit, ut clariorem locum rostra esse respondeat, in quibus duae fuerant Caesari statuae positae; v. Dion. XLIV, 4: *καὶ ἐν ταῖς πόλεσι τοῖς τε ναοῖς τοῖς ἐν τῇ Ῥώμῃ πᾶσιν ἀνδριάντα τινὰ αὐτοῦ εἶναι ἐκέλευσαν· καὶ ἐπί γε τοῦ βήματος δύο, τὸν μὲν ὡς τοὺς πολίτας σεσωκότος, τὸν δὲ ὡς τὴν πόλιν ἐκ πολιορκίας ἐξῃρημένου, μετὰ τῶν στεφάνων τῶν ἐπὶ τοῖς τοιούτοις νενομισμένων ἱδρύσαντο.' Garatoni.*

18. *reconciliet oratio mea.* Der Redner hatte bisher bloss die Anklagepunkte widerlegt, aus denen die fortgesetzte feindselige Gesinnung des D. gegen Caesar erwiesen werden sollte. Jetzt im Epilogus sucht er aus inneren Gründen nachzuweisen, dass D. überhaupt gar keine Ursache habe, gegen Caesar einen Groll zu hegen.

censeas, illud vereor ne tibi illum succensere aliquid suspicere:
quod abest longissime, mihi crede, Caesar. Quid enim retineat
per te meminit, non quid amiserit, neque se a te multatum arbi-
tratur, sed, cum existimares multis tibi multa esse tribuenda,
quo minus a se, qui in altera parte fuisset, ea sumeres non re-
cusavit. Etenim si Antiochus Magnus ille, rex Asiae, cum, po- 36
steaquam a L. Scipione devictus est, Tauro tenus regnare iussus
esset omnemque hanc Asiam, quae est nunc nostra provincia,
amisisset, dicere est solitus benigne sibi a populo Romano esse
factum, quod nimis magna procuratione liberatus modicis regni
terminis uteretur, potest multo facilius se Deiotarus consolari;
ille enim furoris multam sustinuerat, hic erroris. Omnia tu De-
iotaro, Caesar, tribuisti, cum et ipsi et filio nomen regium con-
cessisti. Hoc nomine retento atque servato nullum beneficium
populi Romani, nullum iudicium de se senatus imminutum putat.
Magno animo et erecto est, nec umquam succumbet inimicis, ne
fortunae quidem. Multa se arbitratur et peperisse ante factis et 37
habere in animo atque virtute, quae nullo modo possit amittere.
Quae enim fortuna aut quis casus aut quae tanta possit iniuria
omnium imperatorum de Deiotaro decreta delere? Ab omnibus
enim est ornatus, qui, posteaquam in castris esse potuit per
aetatem, in Asia, Cappadocia, Ponto, Cilicia, Syria bella gesserunt.
Senatus vero iudicia de illo tam multa tamque honorifica, quae
publicis populi Romani litteris monumentisque consignata sunt,

1. *succensere aliquid* 'einigen Groll hegen'.

4. *multis . . tribuenda:* mit Anspielung auf die Verpflichtungen, die Caesar in Asien hatte, wie z. B. gegen den Mithridates von Pergamum, den er auf Kosten des Dejot. entschädigte; s. Einl. Anm. 20 und 21. Ueber die beiden Dative s. Madvigs lat. Spr. §. 421 A. 1.

6. *rex Asiae.* So hiess der König, ehe er Kleinasien durch den Sieg des L. Scipio verloren hatte.

12. *furoris* 'für ein rasendes Unternehmen.' Die Strafe heisst *multa,* nicht *poena,* weil der König Einbusse an Land und Leuten erlitten, nicht aber eine Strafe an Leib und Leben erhalten hatte.

sustinuerat, wie Cic. orat. de domo sua §. 134 *poenam sustinere* mit dem häufigeren *poenam ferre* (§. 134) wechselt. Minder gut beglaubigt ist die Lesart *multam sustulerat,* wie de nat. deor. III, §. 82 *poenas sustulit,* or. p. Caec. p. 98 *multam sufferre.*

16. *ne fortunae quidem*, welche ihm weder die Errungenschaft seiner Thaten noch seine *virtus* rauben kann.

18. *habere in animo,* d. i. in animi magnitudine, *atque virtute,* besonders in der *constantia et moderatio,* die in ihm keinen Schmerz und somit auch keinen Grund zu einem Grolle aufkommen lässt.

19. *iniuria* 'Unbill'.

20. *imperatorum de D. decreta:* s. Einl. Anm. 3.

24. *publicis populi R. litteris.* Wenn auch hier von Senatsbeschlüs-

quae umquam vetustas obruet aut quae tanta delebit oblivio?
Quid de virtute eius dicam? de magnitudine animi, gravitate,
constantia? quae omnes docti atque sapientes summa, quidam
etiam sola bona esse dixerunt, hisque non modo ad bene, sed
38 etiam ad beate vivendum contentam esse virtutem. Haec ille re-
putans et dies noctesque cogitans non modo tibi non succenset
— esset enim non solum ingratus, sed etiam amens —, verum
omnem tranquillitatem et quietem senectutis acceptam refert
clementiae tuae. **14.** Quo quidem animo cum antea fuit, tum
non dubito quin tuis litteris, quarum exemplum legi, quas ad
eum Tarracone huic Blesamio dedisti, se magis etiam erexerit ab
omnique sollicitudine abstraxerit; iubes enim eum bene sperare
et bono esse animo, quod scio te non frustra scribere solere.
Memini enim isdem fere verbis ad me te scribere meque tuis
39 litteris bene sperare non frustra esse iussum. Laboro equidem
regis Deiotari causa, quocum mihi amicitiam res publica conci-
liavit, hospitium voluntas utriusque coniunxit, familiaritatem
consuetudo attulit, summam vero necessitudinem magna eius
officia in me et in exercitum meum effecerunt: sed cum de illo
laboro, tum de multis amplissimis viris, quibus semel ignotum a
te esse oportet, nec beneficium tuum in dubium vocari, nec hae-
rere in animis hominum sollicitudinem sempiternam, nec acci-
dere ut quisquam timere incipiat eorum, qui sint semel a te li-
40 berati timore. Non debeo, C. Caesar, quod fieri solet in tantis

sen die Rede ist, so darf doch der Zusatz *populi R.*, der mit *publicus* häufig verbunden wird, nicht befremden, da der Senat das *consilium publicum populi R.* war, und somit seine in dem Aerarium aufbewahrten Decrete überhaupt als die Willensmeinung des röm. Volkes galten.

1. *vetustas obruet — delebit oblivio.* Auctor ad Herenn. IV, 28: '*interpretatio* est, quae non iterans idem redintegrat verbum, sed commutat quod positum est alio verbo, quod idem valeat, hoc modo: *rem publicam radicitus evertisti, civitatem funditus deiecisti*' etc. Ueber *quae tanta* s. zu §. 15.

3. *docti atque sapientes*, Philosophen und praktische Weise.

4. *summa bona*, nach der Ansicht der Peripatetiker, *sola* nach dem Princip der Stoiker.

10. *exemplum* 'Abschrift'.

11. *Tarraco*, h. T. *Tarragona* in Catalonien, wohin Dejotarus den Blesamius, während Caesar den Krieg gegen die Söhne des Cn. Pompeius führte, geschickt zu haben scheint, um mildere Bedingungen von ihm zu erhalten.

15. *equidem* 'zwar'; s. zur or. p. Mil. §. 5 und vergl. *ille quidem* §. 18 und 27. Durch den längeren Relativsatz ist der Gegensatz in etwas anderer Form gegeben, statt der regelmässigen Folge: *laboro equidem potissimum regis D. causa, sed simul etiam de multis* etc.

19. *in me et in exercitum meum:* s. Einl. Anm. 3. und 9.

23. *semel*, s. zu §. 9.

periculis, temptare, ecquonam modo dicendo misericordiam tuam
commovere possim; nihil opus est: occurrere solet ipsa suppli-
cibus et calamitosis, nullius oratione evocata. Propone tibi duos
reges et id animo contemplare, quod oculis non potes. Dabis
profecto id misericordiae, quod iracundiae denegasti. Multa sunt
monumenta tuae clementiae, sed maxime eorum incolumitates,
quibus salutem dedisti. Quae si in privatis gloriosa sunt, multo
magis commemorabuntur in regibus. Semper regium nomen in
hac civitate sanctum fuit, sociorum vero regum et amicorum
sanctissimum. **15.** Quod nomen hi reges ne amitterent te vic- 41
tore timuerunt: retentum vero et a te confirmatum posteris etiam
suis traditiros se esse confidunt. Corpora sua pro salute regum
suorum hi legati tibi regii tradunt, Hieras et Blesamius et Anti-
gonus, tibi nobisque omnibus iam diu noti, eademque fide et
virtute praeditus Dorylaus, qui nuper cum Hiera legatus est ad te
missus, cum regum amicissimi, tum tibi etiam, ut spero, probati.
Exquire de Blesamio, num quid ad regem contra dignitatem tuam 42
scripserit. Hieras quidem causam omnem suscipit et criminibus
illis pro rege se supponit reum: memoriam tuam implorat, qua

4. *dabis profecto* etc. d. h. du wirst gewiss dem Mitleid den Grad des Einflusses auf dich gestatten, den du dem Zorne verwehrt hast. Wie du vordem, ohne auf die Eingebungen deines erzürnten Herzens zu hören, Gnade gewährt hast, so wirst du jetzt solche aus Mitleid gerne gewähren.

6. *maxime.* Wegen des Gegensatzes *multa* sollte man *maxima* erwarten, wie Wesenberg vorschlägt. Mit *maxime* deutet Cic. an, dass man bei den vielen *monumenta clementiae Caesaris* ganz besonders als solche die *incolumitates* anzuerkennen habe. Aehnlich heisst es in der or. de harusp. resp. §. 29: *nam cum multa regia sunt in Deiotaro, tum illa maxime, quod tibi nummum nullum dedit.*

8. *regium nomen*, der Sache nach soviel als *reges*. Dass es nicht nöthig ist, mit geringeren Handschr. *regum nomen* zu lesen, zeigt Cic. or. de imp. Cn. Pomp. §. 24. Ueber die Anpreisung des Königthums s. die Anm. zu §. 26.

10. *hi reges*, mit Bezug auf die Worte §. 40: *propone tibi duos reges*, die den Caesar aufforderten, sich die beiden Könige geistig zu vergegenwärtigen.

12. *corpora sua* etc. Indem sie mit ihrem Leben für ihren König einstehen wollen, erscheinen sie zugleich als Zeugen seiner Unschuld, besonders Hieras. Zumal das entlastende Zeugniss des letzteren soll das des Phidippus, dessen Charakter ihn an und für sich zum *intestabilis* machte, noch vollends entkräften.

16. *regum amicissimi*, des Dejotarus und seines Sohnes.

18. *criminibus illis* ist Dativ, nicht Ablativ. Er ist bereit für jene Beschuldigungen als Beklagter einzutreten, auf sie Rede und Antwort zu stehen. Statt *illis* sollte man *istis* erwarten, wie auch am Schluss der Rede *istorum* für *illorum*; vgl. §. 33: *nonne intellegis haec ab istis esse collecta?*

19. *qua vales plurimum:* or. p.

vales plurimum: negat umquam se a te in Deiotari tetrarchia pedem discessisse; in primis finibus tibi se praesto fuisse dicit, usque ad ultimos prosecutum; cum e balneo exisses, tecum se fuisse, cum illa munera inspexisses cenatus, cum in cubiculo recubuisses, eandemque assiduitatem tibi se praebuisse postridie. Quam ob rem si quid eorum, quae obiecta sunt, cogitatum sit, non recusat quin id suum facinus iudices. Quocirca, C. Caesar, velim existimes hodierno die sententiam tuam aut cum summo dedecore miserrimam pestem importaturam esse regibus aut incolumem famam cum salute: quorum alterum optare illorum crudelitatis est, alterum conservare clementiae tuae.

Lig. §. 35: *qui oblivisci nihil soles nisi iniurias.*

5. *assiduitatem* 'beständige Gegenwart'.

11. *alterum conservare*, scil. famam et salutem regum nomine suo sanctorum.

VERZEICHNISS

A) DER ABWEICHUNGEN IM TEXT DES ASCONIUS VON DER BAITERSCHEN AUSGABE.

§. 2, *Z.* 9 Ciceroni erat amicissimus | §. 3, 4 dum Milo, *von Baiter in der adn. critica verbessert* | §. 3, 6 obsistebat Clodio, favente etiam populo | §. 3, 8 tria praedia effudisse | §. 4, 22 Cassinius Schola | §. 6, 10 M. Fustenus | §. 7, 26 nudum ac lutatum *Frotscher:* nudum † caldatum | §. 8, 3 sed inde *Halm:* deinde | §. 9, 11 in singulos milia | §. 9, 13 eius *von Halm zugesetzt* | §. 10, 16 eorundem candidatorum *Halm:* eorum candidatorum | §. 12, 14 *das Zeichen der Lücke nach* defenderet *von Halm* | §. 12, 1 Clodii esse, venisse | §. 13, 9 quod Hypsaeo, *die Aenderung von Baiter in der adn. crit.* | §. 15, 27 dari per triduum, deinde | §. 16, 4 repente dimiserat *Baiter in der adn. crit.:* † repetundus erat | §. 19, 23 reddiderant *Sauppe:* reddiderunt | §. 20, 27 in invidiam *Halm:* invidiam | §. 22, 9 ostenderat *Sauppe:* ostendebat | §. 23, 20 habita *Halm:* habuit | §. 23, 21 album quoque iudicum . . tale proposuit *Köchly und Sauppe:* aliorum quoque iudicum . . tales proposuit | §. 24, 26 et praeterea de vi a C. | §. 25, 9 esset perfectum *Fleckeisen:* erat perfectum | §. 25, 13 *das Zeichen der Lücke von Halm* | §. 28, 6 ignoratam | §. 28, 7 mandatu *Halm:* mandato | §. 29, 14 iudicii summus *Seb. Rau* (*aus der Lesart* iudicissimus): *om. Bait.* | §. 29, 1 potest *Fleckeisen:* posset | §. 30, 13 verum alterum alteri *Köchly:* verum ei | §. 30, 14 et ex rixa *Lachmann* (*Comm. in Lucr. p.* 314)*:* ex ea rixa | §. 30, 14 tandem ad caedem | §. 32, 14 diem tertiam | §. 32, 16 averti a re publica *Ameis:* † uetiar e p. | §. 32, 17 scire tamen nemo umquam potuit utram sententiam tulisset *Seb. Rau:* sciret * * ne unquam potuit, utram sententiam * * | §. 32, 18 maxima | §. 33, 21 negavit se eo uti *Madvig:* negavit † reo ita | §. 34, 21 hoc ac priore | §. 35, 1 Caesennio *Jordan:* Cesenio | §. 35, 1 defendente T. Flacconio: † defenderunt Flacconio | §. 35, 5 pars Clodianorum *ohne* fuit.

B) AUFGENOMMENE CONJECTUREN IN DER REDE PRO MILONE.

§. 2 collocata *Lambin:* collata | §. 14 dies quo *Lambin:* dies in quo | aut arma . . tamen vulnerarunt *Madvig:* aut (aut quo) arma . . tamen non

vulnerarunt | §. 23 et ei lecti *Halm:* et electi | est *nach* praepositus *von Orelli zugesetzt* | §. 26 M. Favonio *Krause:* M. *fehlt* | §. 32 ut iis *Manutius:* ut his | §. 32 nec cuperent reprimere, si possent *Madvig:* nec si cuperent reprimere possent | §. 36 coarguat *Bake:* coarguant | §. 39 ultor *Bake:* P. Lentulus ultor | omnium denique *Heumann:* omnia tum denique | bis *von Halm als Glossem bezeichnet* | §. 43 cum se ille *Halm:* quin se ille | §. 46 qui id scire *Halm:* quid scire | scire posset *Lambin:* scire posset. omnes scilicet Lanuvini | §. 47 testibus, qui *Garatoni:* testibus ii (hi) qui | §. 52 praedictam *Gruter:* praedicatam | § 59 non quin *Halm:* non quin ñ | §. 60 accusatore *von Halm eingeklammert* | §. 65 quin etiam fuit *ed. Juntina:* quin etiam fuerit | §. 67 tametsi metuitur *Halm:* cum tamen si metuitur | §. 76 vestra tecta: tecta dico? *Halm:* vestra tecta dico *cod. Teg.* (vestra tecta, vestras pecunias: pecunias dico? *vulgo*) | §. 78 in iis singulis *Garatoni:* in his singulis | §. 85 vestrae tum, vestrae *Gruter:* vestrae tum arae. vestrae | §. 90 duce *Madvig:* sex. clodio duce | §. 95 fecisse se quae fecerit *Baiter:* se *fehlt* | §. 95 se secum *Halm:* secum.

C) AUFGENOMMENE CONJECTUREN IN DEN REDEN PRO LIGARIO UND PRO REGE DEIOTARO.

p. Lig.: §. 13 Ligarius est *Wesenberg:* Ligarius sit | §. 17 quisquam *von Mommsen als Glossem erkannt* | §. 22 si crimen est voluisse *Baiter:* si crimen est illum (ullum) voluisse | §. 23 tradituri fuistis *Lambin:* tradituri fuissetis | §. 25 prohibiti estis *Garatoni und Madvig:* prohibiti essetis | §. 26 ornatissimi viri *Baiter und Cobet:* ornatissimi viri Tuberonis | §. 28 *das Zeichen der Lücke von Madvig* | §. 30 iam est totus *Madvig:* tam etsi totus | §. 34 noverit qui *Theod. Hansing:* non noverit qui | §. 36 ut tui eum *Puteanus:* ut tu eum | §. 38 forsitan postularit *Halm:* forsitan postulat.

p. Deiot.: §. 8 teque . . cognoverant *von Madvig eingeklammert* | §. 17 Blucium *Garatoni und Orelli:* luceium | §. 18 Iovis ille quidem *Ernesti:* iovis illius quidem | §. 21 indicare? *P. Victorius:* uindicare | §. 23 aut habuisse *Cardenus:* aut non habuisse | §. 29 post Pharsalicum proelium *von Halm eingeklammert* | castris fuerit et a suis *Halm:* castris fuerit et non modo a te sed etiam a suis | §. 36 devictus est *Lambin:* devictus | §. 40 ecquonam modo *Gulielmus:* et quonam (*oder* quonam *ohne* et) modo.

Druck von Carl Schultze in Berlin,
Neue Friedrichsstr. 47.

CICEROS
AUSGEWÆHLTE REDEN.

ERKLÆRT

VON

KARL HALM.

VI. BÆNDCHEN.

DIE ERSTE UND ZWEITE PHILIPPISCHE REDE.

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1856.

CICEROS

ERSTE UND ZWEITE PHILIPPISCHE REDE.

ERKLÆRT

VON

KARL HALM.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1856.

EINLEITUNG.

Marcus Antonius[1]) hatte zum Grossvater den berühm- 1
ten Redner gleichen Namens, der als eifriger Anhänger der Ari-
stokratie[2]) im J. 87 auf Befehl des Marius und Cinna getödtet
wurde. Der Geist des Vaters war nicht auf seine Söhne überge-
gangen. Der ältere, Marcus, der Vater des Triumvir, miss-
brauchte, als er im J. 74 als Propraetor den Oberbefehl gegen
die Seeräuber erhielt, seine ausgedehnte Vollmacht[3]), um die
Provinzen auszuplündern, statt sie zu schützen, und schändete
die römische Waffenehre durch seine Unfähigkeit, die ihm den
Spottnamen Creticus zugezogen hat. Der jüngere, Gaius, der als 2
Consul im J. 63 die gleichen Absichten, wie Catilina, aber nicht
denselben Muth gezeigt hatte, büsste die schamlosen Erpressun-
gen, die er sich als Proconsul von Macedonien (62—60) erlaubt
hatte, durch langjähriges Exil, das erst Caesar wenige Jahre vor
seinem gewaltsamen Tode aufgehoben hat[4]). So konnten die
ersten Jugendeindrücke, die der junge Marcus empfing, nicht die
besten sein; noch schlimmer mochte das Beispiel seines Stiefva-
ters P. Lentulus, des Genossen des Catilina, wirken[5]), der be-
kanntlich das Attentat gegen die Republik durch Henkershand
sühnen musste. Wie schon die Alten bemerken[6]), so legte die
Hinrichtung des Lentulus in dem Herzen des Antonius den Keim

[1]) Vgl. Drumann *Geschichte Roms* I, S. 64ff. Ungenau und unkritisch ist dieselbe Zeit behandelt in Brückner's *Leben des M. Cicero* I, 698ff. [2]) s. zu Phil. I, §. 27; vgl. auch I, §. 34. [3]) Cic. Verr. lib. II, §. 8. III, §. 213. Vell. Pat. II, 31, 3. [4]) s. zu II, §. 98. Das Jahr der Zurückberufung aus dem Exil lässt sich nicht bestimmen; nach Cassius Dio 43, 27 könnte man auf das J. 47, nach Appiani bell. civ. II, 107 auf 45 schliessen. [5]) II, §. 14 u. zu II, §. 18. [6]) Plut. Ant. 2; vgl. auch Phil. II, §. 17.

3 zu seinem unversöhnlichen Hasse gegen Cicero. Aus den Schilderungen, welche dieser sein Feind von dem Jugendleben des Antonius entwirft, erfahren wir, wie viel auch der Parteihass übertrieben haben mag, dass sich der junge Marcus frühzeitig in alle Arten der gröbsten Ausschweifungen gestürzt hat. So war das geringe Vermögen, das ihm sein Vater hinterlassen hatte, bald vergeudet [7]), was jedoch den jungen Antonius nicht vermochte seinen Platz im Theater auf den Sitzen der Ritter aufzugeben [8]). Seine einnehmende Gestalt, seine angenehmen Manieren, sein lebhaftes und sinnliches Naturell wirkten auf junge Wüstlinge mit ungemeiner Anziehungskraft. In dem Verkehr mit solchen Jugendgenossen gab sich Antonius aller Wollust preis, und versank noch am tiefsten in dem Umgang mit dem sittenlosen C. Curio [9]), der seinerseits dem Genossen seiner Lüste die Mittel spendete, um sein ausschweifendes Leben fortzusetzen. So verbürgte er sich für Antonius um die hohe Summe von sechs Millionen Sesterzien, die Curio's Vater erst nach langem Widerstreben auf Cicero's Vermittelung ausbezahlte, jedoch unter der Bedingung, dass der unsaubere Umgang der beiden Jünglinge gänzlich getrennt werde [10]).

4 Etwa 25 Jahre alt trat Antonius in nähere Verbindung mit dem berüchtigten P. Clodius, als dieser im J. 58 Volkstribun war, und unterstützte eine Zeitlang seine Pläne [11]). Doch löste sich diese Verbindung bald wieder auf, sei es dass Antonius das gar zu tolle Treiben des Tribunen satt bekam [12]), oder dass Eifersucht über ein Verhältniss des Antonius mit des Clodius Gemahlin Fulvia [13]) (sie wurde später [14]) seine dritte [15]) Frau)

7) II, §. 44: *praetextatum te decoxisse.* 8) II, §. 44. 9) II, §. 3f. u. 44 ff. Vell. Pat. II, 48, 3: *Bello civili non alius maiorem flagrantioremque quam C. Curio tribunus pl. subiecit facem, vir nobilis, eloquens, audax, suae alienaeque et fortunae et pudicitiae prodigus, homo ingeniosissime nequam et facundus malo publico, cuius animo neque opes ullae neque cupiditates sufficere possent.* 10) II, §. 45 f. 11) II, §. 48. 12) So Plut. Ant. 2: *ταχὺ δὲ τῆς μανίας ἐκείνου μεστὸς γενόμενος καὶ φοβηθεὶς τοὺς συνισταμένους ἐπὶ τὸν Κλώδιον ἀπῆρεν ἐκ τῆς Ἰταλίας κτλ.* 13) II, §. 48: *cuius etiam domi iam tum quiddam molitus est;* vgl. auch II, §. 99: *filiam eius (C. Antonii) eiecisti, alia conditione quaesita et ante perspecta.* 14) nachdem ihr zweiter Gemahl, der obenerwähnte C. Scribonius Curio (s. Phil. II, §. 11 u. 113) als Parteigänger des Caesar in Africa 49 seinen Untergang gefunden hatte. Die Vermählung der Fulvia mit Antonius fiel in die zweite Hälfte des J. 47, wie sich aus Plut. Ant. c. 10 (vgl. auch or. Phil. II, §. 69 von dem divortium mit der Cytheris) schliessen lässt. 15) Fadia, die Tochter des Q. Fadius, eines Freigelassenen, Phil. II, §. 3 (vgl. ad Att. XVI, 11, 1: *cum ex Galli Fadii filia*

den Bruch herbeigeführt hat. Antonius verliess noch in demselben Jahre Italien und begab sich nach Griechenland, wo er sich theils mit rhetorischen, theils mit körperlichen Uebungen zu seiner militärischen Ausbildung beschäftigte[16]. Aus dieser 5
Thätigkeit riss ihn A. Gabinius, dessen nähere Bekanntschaft Antonius wahrscheinlich als Anhänger des Clodius gemacht hatte. Er folgte dem Gabinius im J. 57 auf seine Einladung nach der Provinz Syrien in der Eigenschaft eines *praefectus equitum*[17], und war auch an seiner Seite, als er 55 ohne Ermächtigung weder des Senats noch des Volks seine Provinz verliess, um den vertriebenen König Ptolemaeus Auletes wieder auf den Thron von Aegypten einzusetzen[18]. Als Reiteroberst fand Antonius die erste Gelegenheit sich rühmlich bekannt zu machen; er entwickelte als Militär eine grosse Umsicht und Entschlossenheit und hinterliess durch seine Menschlichkeit und Leutseligkeit in Alexandria ein geachtetes Andenken[19].

Als Gabinius im J. 54 nach Italien zurückgekehrt war, 6
suchte Antonius bei C. Julius Caesar Dienste, der damals im nördlichen Gallien[20] stand. Caesars scharfes Auge erkannte in dem kühnen und hochstrebenden jungen Manne das rechte Werkzeug seine eigenen Pläne zu fördern. Um aber seinen Interessen mit dem nöthigen äussern Gewichte dienen zu können, war es nöthig, dass sich Antonius den Eintritt in den Senat durch Verwaltung öffentlicher Aemter verschaffte. So kehrte er im J. 53, von Caesar mit Empfehlungen, auch an Cicero[21], und wahrscheinlich auch mit Geldmitteln ausgestattet, nach Rom zurück, um sich um die Quaestur zu bewerben. Cicero fand sich durch das Empfehlungsschreiben des Caesar geschmeichelt und unterstützte die Bewerbung des Antonius um so willfähriger, als dieser noch als Candidat der Quaestur bei einem Vorfall, dessen Veranlassung und nähere Umstände unbekannt sind, dem ewigen

liberos habuisse), war seine erste Gemahlin, die zweite Antonia, die Tochter seines Oheims C. Antonius (daher *soror*, i. e. *patruelis* II, §. 99), die er im J. 47 aus Verdacht wegen Untreue mit Dolabella (Phil. II, §. 99. Plut. Ant. 9) verstiess. [16]) Plut. Ant. 2. [17]) Plut. 3: *Ἐπεὶ δὲ Γαβίνιος, ἀνὴρ ὑπατικὸς, εἰς Συρίαν πλέων ἀνέπειθεν αὐτὸν ὁρμῆσαι πρὸς τὴν στρατείαν, ἰδιώτης μὲν οὐκ ἂν ἔφη συνεξελθεῖν, ἀποδειχθεὶς δὲ τῶν ἱππέων ἄρχων συνεστράτευε.* [18]) II, §. 48. Nach Plutarch a. a. O. war es Antonius, der den schwankenden Gabinius zur ungesetzlichen Expedition vermocht hat. [19]) Plut. a. a. O. *Ἐπὶ τούτοις Ἀλεξανδρεῦσί τε πλεῖστον αὐτοῦ λόγον κατέλιπε καὶ Ῥωμαίων τοῖς στρατευομένοις ἀνὴρ ἔδοξε λαμπρότατος εἶναι.* [20]) II, §. 48 *in ultimam Galliam.* [21]) II, §. 49.

Störer der öffentlichen Ruhe P. Clodius kräftigst die Stirne ge-
7 boten hatte[22]. Zum Quaestor ernannt kehrte Antonius sogleich zum Caesar zurück, um unter ihm dieses Amt zu verwalten[23], ohne die Bestimmung des Looses abgewartet (denn die Quaestoren hatten über ihre *provincia* an den Nonen des December zu loosen)[24] oder durch besonderes Mandat des Volks[25] dazu die Berechtigung erhalten zu haben. Der Grund dieser Verletzung der gesetzlichen Vorschriften lag nach Cicero's Versicherung[26] in den Geldbedrängnissen des Antonius, denen nur die Thätigkeit in einer Beute verheissenden Provinz abhelfen konnte.

8 Antonius kehrte von Gallien, wo er auch Gelegenheit gefunden hatte sich in der Praxis des Kriegs weiter auszubilden, zu Anfang des J. 50 nach Rom zurück, um als Bewerber für die durch des Q. Hortensius Ableben erledigte Stelle eines Augur aufzutreten. Durch die energische Verwendung Caesars[27] und durch die Umtriebe des Volkstribunen C. Curio[28] gelang es ihm über seinen von der Aristokratie unterstützten Mitbewerber L. Domitius Ahenobarbus den Sieg davonzutragen. Der Einfluss des Curio, der als Tribun vom Caesar bestochen die von ihm vordem verfochtene Sache der Republik verlassen hatte[29], verschaffte ihm auch in demselben Jahre das Volkstribunat[30]. Die Verwaltung dieser Magistratur fiel in das für die Geschichte Roms so verhängnissvolle Jahr 49, in welchem das lange glimmende Feuer des Bürgerkriegs endlich in hellen Flammen aufloderte. In seiner Stellung als Volkstribun fand Antonius die erwünschte Gelegenheit sich seinem Gönner Caesar dankbar zu erweisen und auf den Gang der Ereignisse bestimmend einzuwirken; doch erscheint es als eitle rhetorische Uebertreibung, wenn Cicero auf sein Haupt die ganze Verantwortlichkeit des unseligen Bürgerkriegs schleudert[31]. Indess stand diese Beschuldigung noch immer der Wahrheit näher, als die ähnliche des Antonius, der dem Cicero vorgeworfen hatte, er habe durch seine

22) II, §§. 21 u. 49 p. Mil. §. 40. 23) II, §. 50 und §. 71: *imperatoris quaestor.* 24) s. zur or. Catil. IV, §. 15. 25) dies der Sinn von *sine lege* II, §. 50. 26) II, §. 50. 27) de bello Gallico VIII, c. 50. 28) II, §. 4. 29) Dio 40, 60 ff. 30) Plut. Ant. 5: *Κουρίων ὁ Ἀντωνίου φίλος ἐκ μεταβολῆς θεραπεύων τὰ Καίσαρος Ἀντώνιον προσηγάγετο καὶ μεγάλην μὲν ἀπὸ τοῦ λέγειν ἐν τοῖς πολλοῖς ἔχων ἰσχὺν, χρώμενος δὲ καὶ δαπάναις ἀφειδῶς ἀφ' ὧν Καῖσαρ ἐχορήγει, δήμαρχον ἀπέδειξε τὸν Ἀντώνιον, εἶτα τῶν ἐπ' οἰωνοῖς ἱερέων, οὓς Αὔγουρας καλοῦσιν.* 31) II, §§. 50 ff.; vgl. auch Plut. Ant. 6.

Aufhetzereien zwischen Caesar und Pompeius den Ausbruch des Kriegs veranlasst[32]).

Nach langen fruchtlosen Verhandlungen Caesars mit dem 9
Senat übergab sein Miethling Curio in der Senatssitzung vom 1. Januar 49 den Consuln L. Lentulus und C. Marcellus ein Schreiben des Caesar, das seine letzten Forderungen enthielt: er sei bereit sein Imperium niederzulegen, wenn es auch Pompeius thue; behalte aber dieser das seinige, so werde auch er nicht in den Privatstand zurückkehren und die nöthigen Mafsnahmen für seine Sicherheit treffen. Nur mit Mühe erzwangen die Volkstribunen M. Antonius und Q. Cassius Longinus, dass das Schreiben im Senat vorgelesen ward, eine Verhandlung jedoch über seinen Inhalt konnten sie nicht erwirken. Die Berathung erging sich über die allgemeine Lage der Republik[33]). Der Antrag des Metellus Scipio, Caesar habe vor bestimmtem Tage sein Heer zu entlassen, widrigenfalls er als Staatsfeind zu erklären sei[34]), erhielt die Majorität und wurde trotz der Intercession der beiden Tribunen festgehalten. Ueber die Intercession erging besondere Umfrage an die Versammlung, ob sie als giltig zu erkennen sei[35]); sie ward verneinend beantwortet, indess scheint es nicht, dass es an diesem und den nächsten Tagen zu einem förmlichen
Beschlusse gekommen sei. Ein solcher mit executiven Mafsre- 10
geln erfolgte erst in der entscheidenden Senatssitzung vom 6. Januar. In dieser wurden die beiden Tribunen, die mit aller Festigkeit auf ihren Protesten beharrten, von dem Consul Lentulus aus der Curie gewiesen und ihnen bedeutet für ihre Sicherheit zu sorgen[36]). Antonius erhob sich voll Wuth von seinem Sitze und

[32]) II, §. 23. [33]) Caes. b. civ. I, 1: *referunt consules de re publica.* [34]) Caes. I, 2: *ut ante diem certam exercitum dimittat; si non faciat, eum adversus rem publ. facturum videri.* Vgl. auch Cic. ep. ad Fam. XVI, 12, §. 3 sq. [35]) Caes. l. c.: *Refertur confestim de intercessione tribunorum. Dicuntur sententiae graves* etc. Darauf spielt auch Cic. an II, §. 52: *neque frequens senatus agendo te de sententia movere potuit.*

[36]) Liv. Periochae l. 109: *M. Antonius et Q. Cassius tr. pl., quoniam intercessionibus id senatus consultum impediebant, urbe pulsi sunt.* Caes. sagt b. civ. I, 5: *de sua salute septimo die* (d. i. vom 1. Januar an gerechnet) *cogitare coguntur, quod illi turbulentissimi superioribus temporibus tribuni pl. octavo denique mense suarum actionum respicere ac timere consuerant:* womit ausgesprochen ist, dass sie seit dem 7. Jan. ihre *potestas sacrosancta* nicht mehr schützte. Daher die Aeusserungen Cicero's II, §. 51 u. 52. Interessant ist die Aeusserung des Cic. in einem Briefe an Atticus vom J. 50: *cum sit necesse . . . illum* (Caesarem) *initium facere armorum aut statim nobis minus paratis aut tum, cum comitiis, amicis eius postulantibus ut e lege ratio habeatur, impetratum non sit, ire autem ad arma*

stürzte aus der Curie, nachdem er die Götter zu Zeugen der Entweihung des geheiligten Amtes angerufen hatte. In der folgenden Nacht verliessen er und Cassius und Curio die Stadt auf einem Miethwagen und eilten zum Caesar[37]. Nach Entfernung der beiden Tribunen wurde vom Senat der Beschluss gefasst: *darent operam consules, praetores, tribuni pl., quique pro consulibus essent ad urbem, ne quid res publica detrimenti caperet*[38]. Damit war dem als Imperator vor den Thoren stehenden Pompeius die Ermächtigung ertheilt, gegen Caesar das Schwert zu ziehn. Der Würfel war gefallen: Caesar überschritt den Rubico.

11 Wie oft auch Pompeius dem Senat und seiner Partei mit
prahlender Zuversicht betheuert hatte, dass er sich mit seinen
verfügbaren Streitkräften stark genug fühle, allen Vorkommnissen
zu begegnen, so erkannte er doch bald die Unmöglichkeit Italien
gegen das kampfgestählte gallische Heer des Caesar zu behaupten.
Er veranlasste zunächst einen Beschluss des Senats, der
den Sitz der Regierung nach Capua verlegte; allein die raschen
Erfolge Caesars zwangen bald ganz Italien aufzugeben. Pompeius
setzte im März mit seinem Heere von Brundisium nach Griechenland
über, mit ihm der gröste Theil des Senats, die Magistrate
und die Häupter der Optimatenpartei[39]. So wurde Caesar fast
12 ohne Schwertstreich Meister von Italien. Seinem Gegner über
das Meer zu folgen fand er zur Zeit nicht rathsam, sondern verfügte sich Ende März nach Rom. Mit ihm waren Antonius, der inzwischen in Caesars Heer Legatendienste versehen hatte[40], und Cassius Longinus zurückgekehrt und hatten wieder ihre Würde übernommen; denn die Wirksamkeit des Volkstribunats war auf das Innere der Stadt und einen Umkreis von 1000 Schritten beschränkt. Schon vor Caesars Ankunft waren die in Italien noch befindlichen Senatoren von ihren Landgütern nach Rom entboten worden, weil es in seinem Interesse lag mit einer verfassungsmässigen Rathsbehörde zu verfahren. Der Rumpfsenat, der sich so zusammenfand, wurde vom Antonius und Cassius berufen[41]; vor ihm rechtfertigte Caesar seine bisherigen Schritte und suchte wahrscheinlich auch von ihm die Ermächtigung zu erlangen, dass

aut hanc unam ob causam, quod ratio non habeatur, aut addita causa, si forte tribunus pl. senatum impediens aut populum incitans notatus aut senatus consulto circumscriptus aut sublatus aut expulsus sit dicensve se expulsum ad illum confugerit etc. [37]) App. b. civ. II, 33. [38]) Caes. I, 5. [39]) II, §. 54. Die Schilderung von dem Auszuge aus Rom verdient bei Cassius Dio 41, 7 ff. nachgelesen zu werden. [40]) Caes. b. civ. I, 11 u. 18. [41]) Dio 41, 15.

ihm der heilige Schatz ausgeliefert werde[42]). Wie es auch da-
mit sein mochte, er setzte sich, ohne auf die Einsprache des
Volkstribunen L. Metellus Rücksicht zu nehmen, mit Gewalt in
dessen Besitz, traf sodann die nöthigen militärischen Vorkehrun-
gen zur Sicherung von Italien und verliess Rom noch vor Mitte
April, um die Legaten des Pompeius in Spanien zu entwaffnen
und so zunächst den Westen von seinen Gegnern zu säubern.
Als Stadtpräfecten von Rom hatte er den M. Aemilius Lepidus 13
zurückgelassen, das Commando der Truppen in Italien[43]) dem
Antonius mit dem Titel eines Propraetor[44]) anvertraut, zugleich
mit der Weisung dafür zu sorgen, dass weiterer Zuzug zum
Pompeius aus Italien verhütet werde. So sehr sich Antonius in
dieser Stellung die Liebe der Soldaten zu erwerben wusste[45]),
so grosses Aergerniss erregte sein hochmüthiges und willkür-
liches Verfahren und sein wüstes Leben, das er offen vor den
Augen von ganz Italien enthüllte, als er die Municipien in mili-
tärischen Zwecken bereiste[46]). Weil er aber erspriessliche
Dienste geleistet hatte, so übersah Caesar leicht die Orgien, durch
die er seinen Durchzug durch Italien geschändet hatte. Dieser
hatte auf seinem Marsche nach Spanien nur in Massilia ernst-
haften Widerstand gefunden und daher daselbst einen Theil sei-
ner Streitkräfte zurückgelassen; als die Pompejaner in Spanien
entwaffnet waren, öffnete auch Massilia dem Sieger die Thore.
Daselbst erfuhr er, dass ihn das Volk zu Rom auf den Vorschlag
des Praetor und Stadtpräfecten Lepidus zum Dictator ernannt
habe[47]). So sehr es auch gegen das Herkommen verstiess, eine
Dictatur *lege lata,* d. h. durch das Volk zu erhalten, so lehnte er
doch die Würde nicht ab, weil er sie zur schleunigen Durchfüh- 14
rung mehrerer Mafsregeln in Rom bedurfte. Als Dictator hielt Cae-
sar Consularcomitien, in denen er selbst und P. Servilius Isauri-
cus gewählt wurden; nebst anderen Anordnungen erleichterte
er auch das Schicksal von Verbannten, indem er, wie er selbst
sagt, nach dem Antrage von Praetoren und Volkstribunen[48])

[42]) Aus einer Aeusserung des Dio lässt sich schliessen, dass Antonius es war, der den betreffenden Antrag gestellt hat. Er schliesst nämlich die Erzählung von der Hinwegnahme des Schatzes mit den Worten 41, 17: *καὶ μέντοι καὶ τὰ ἄλλα τὸν αὐτὸν τρόπον, ὥς μοι πολλαχόθι εἴρηται, ὀνόματι μὲν ἰσονομίας (καὶ γὰρ διὰ τοῦ Ἀντωνίου τὰ πλείω αὐτῶν ἐσεφέρετο), ἔργῳ δὲ δυναστείας καὶ ἐψηφίζετο καὶ ἐπράττετο.* [43]) II, §. 57: *huic conculcandam Italiam tradidit.* [44]) Cic. ep. ad Att. X, 8, A. [45]) Plut. Ant. 6. [46]) II, §. 57. [47]) Caes. II, 21: *ibi legem de dictatore latam seseque dictatorem dictum a M. Lepido praetore cognoscit.* [48]) bes. des Antonius, s. Phil. II, §. 56

die nach der lex Pompeia de ambitu (vom J. 52) im Exil lebenden zurückberief [49]. Die populäre Mafsregel hatte ohne Zweifel eine weitere Ausdehnung, wie auch Cicero bestimmt angibt, dass Antonius als Volkstribun nicht blos Verbannten die Rückkehr verschafft, sondern auch andere strafrechtliche Urtheile aufgehoben habe [50], bei welchen Akten der Willkür neben politischen Motiven auch die niedrigeren schnöder Habsucht ihre Rolle spielten. Nur 11 Tage hatte Caesar die Dictatur bekleidet, als er freiwillig die ausserordentliche Würde wieder niederlegte, um den Kampf mit seinem grossen Gegner als consularischer Heerführer zu eröffnen. Eine Schilderung der bekannten nächsten Vorgänge bis zur Schlacht bei Pharsalus liegt unseren Zwecken ferne, doch verdient erwähnt zu werden, dass Antonius durch die Kühnheit und Umsicht [51], mit der er die bei der ersten Einschiffung zu Brundisium zurückgelassenen Legionen nachführte, den Caesar aus bedrängter Lage bei Dyrrachium errettet und in der Entscheidungsschlacht selbst das Commando des linken Flügels geführt hat [52].

15 Nach erfochtenem Siege wurde Antonius mit einem Theile des Heeres zurückgeschickt, um Italien gegen Aufstände und die überlegene Flotte der Gegenpartei zu decken. In Brundisium traf er mit Cicero, der in der Schlacht bei Pharsalus nicht zugegen gewesen, sondern in dem pompejanischen Lager bei Dyrrachium verblieben war, zusammen und liess ihn unangefochten,[53] wiewohl er nach den Verhaltungsbefehlen des Caesar das Recht gehabt hätte mit aller Strenge gegen ihn zu verfahren.[54] Caesar

u. 98; vgl. Dio 43, 27. [49]) Caes. b. c. III, 1: *Itemque praetoribus tribunisque pl. rogationes ad populum ferentibus nonnullos ambitus Pompeia lege damnatos illis temporibus, quibus in urbe praesidia legionum Pompeius habuerat ... in integrum restituit* etc. Cic. ad Att. X, 4, 8: *Nosti hominem* (Curionem): *nihil occultavit, in primis nihil esse certius quam ut omnes, qui lege Pompeia condemnati essent, restituerentur, itaque se in Sicilia eorum opera usurum.* Waren die *rogationes ad populum* auf diese Exilierten beschränkt, so ist es begreiflich, warum dem C. Antonius, dem Oheim des Marcus, damals noch nicht die Restitution zu Theil geworden ist. [50]) II, §. 56. [51]) Caes. b. civ. III, 26. Dio 41, 48. [52]) daher II, §. 71 *antesignanus.* [53]) II, §. 5. 59 f. [54]) ad Att. XI, 7, 2: *Quamquam quid ego de lictoribus, qui paene ex Italia decedere sim iussus? Nam ad me misit Antonius exemplum Caesaris ad se litterarum, in quibus erat se audisse Catonem et L. Metellum in Italiam venisse, Romae ut essent palam: id sibi non placere, ne qui motus ex eo fierent, prohiberique omnes Italia nisi quorum ipse causam cognovisset: deque eo vehementius erat scriptum. Itaque Antonius petebat a me per litteras ut sibi ignoscerem: facere se non posse quin iis litteris pareret. Tum ad eum*

selbst brach von Pharsalus am dritten Tage nach der Schlacht in östlicher Richtung auf, um den Spuren des entflohenen Pompeius zu folgen. Auf der Fahrt über den Hellespont, über den er aus Mangel an Kriegsschiffen mit kleinen Fahrzeugen setzte, entging er durch sein Glück der augenscheinlichsten Lebensgefahr. Es begegnete ihm nämlich C. Cassius, sein späterer Mörder, mit zahlreichen Triremen; aber statt einen Angriff zu wagen, gerieth er im panischen Schrecken auf den Gedanken, Caesar beabsichtige selbst einen Angriff, und überlieferte so um Gnade flehend seine Flotte.[55] Auf der Höhe von Alexandria erfuhr Caesar das grässliche Ende des Pompeius. Seine Einmischung in die Thronstreitigkeiten von Aegypten und seine Parteilichkeit für die Königin Kleopatra verwickelten ihn hierauf in den gefährlichen Alexandrinischen Krieg, der neun Monate dauerte, nach dessen Beilegung er sich gegen Pharnaces von Pontus wandte und durch raschen Sieg dessen Eroberungen in Kleinasien ein Ziel setzte. Noch während er sich in Alexandria befand, wurde er in Rom (im Spätjahr 47) zum Dictator auf ein Jahr[56] ernannt, und wählte den Antonius zu seinem *magister equitum,* wiewohl dieser noch nicht die Praetur verwaltet hatte.[57]

Schon als Antonius seine Legionen von Brundisium nach 16
Rom führte, hatten die italischen Städte schwer den Druck der militärischen Gewalt fühlen müssen; allein manche harte Einquartierung[58] liess sich doch als Mafsregel der leidigen Nothwendigkeit noch entschuldigen. Noch härter drückte auf Rom sein Despotismus, als er mit Beginn des J. 47 als *magister equitum* die Zügel der Regierung ergriff. ‚Kläglich war', sagt Cassius Dio,[59] ‚der ungewohnte Anblick der Stadt am ersten Januar und noch lange nachher. Kein Consul, kein Praetor war zu sehen.[60])

misi L. Lamiam, qui demonstraret illum Dolabellae dixisse, ut ad me scriberet ut in Italiam quam primum venirem; eius me litteris venisse. Tum ille edixit ita ut me exciperet et Laelium nominatim: quod sane nollem; poterat enim sine nomine res ipsa excipi. [55]) Suet. Caes. 63. Dio 42, 6. App. b. c. II, 88. Die Begegnung des Caesar mit Cassius an der Küste von Cilicien, von der Cicero allein Phil. II, §. 26 erzählt, beruht entweder auf einer Verwechslung mit der im Hellespont, oder ist eine falsche Nachricht, die ihm bei seinem langen Aufenthalt in Brundisium zugetragen wurde. Der Vorfall müsste sich ereignet haben, als Caesar von Aegypten nach Syrien zur Bekämpfung des Pharnaces überfuhr. [56]) Die regelmässige Dauer einer ausserordentlichen Dictatur war eine halbjährige. [57]) Dio 42, 20 u. 21. Plut. Ant. 8. Die Darstellung bei Cic. II, §. 62 ist entstellt. [58]) II, §. 62: *in oppida militum crudelis et misera deductio.* [59]) 42, 27. [60]) Während der Dictatur hörte die Wirksamkeit der übrigen Magistrate mit Ausnahme der Volkstribunen auf.

Zwar liess Antonius dadurch dass er den Senat versammelte noch einen Schein von Republik bestehen, auch trug er nur die Praetexta und begnügte sich mit den gesetzlichen sechs Lictoren; aber das Schwert das er stets am Gürtel trug, die Menge von Soldaten die ihn umgab, und zumal die Handlungen die er verübte oder ungeahndet verüben liess, wiesen nur zu sehr auf den Bestand einer Alleinherrschaft hin. Denn Raub,[61]) Misshandlung und Mord waren an der Tagesordnung. Dazu kam noch das drückende Gefühl der Angst, was erst noch von dem Dictator selbst zu gewärtigen stehe, wenn sich schon sein Stellvertreter so brutale Gewalt anmasse'. Den Druck der Verhältnisse steigerten noch bedenkliche Unruhen in Folge der Umtriebe des Volkstribunen P. Dolabella, der auf eine Tilgung der Schuldbücher hinarbeitete, und seiner Fehden mit seinem Collegen L. Trebellius.[62]) Die Mafsregeln welche Antonius traf, um der Anarchie zu steuern, reichten nicht hin eine bleibende Ordnung und Ruhe der Stadt herzustellen, und so lange standen die sich befehdenden Parteien wie in feindlichen Heereslagern einander entgegen, bis Caesar auf die Nachricht von der gefährlichen Gährung in Rom aus Asien
17 herbeieilte (Sept. 47). Seine Ankunft stellte die Ruhe wieder her und die Meuterer versahen sich der strengsten Strafen. Aber Caesar ging auch damals seinen gewohnten Gang. Zufrieden mit der Rückkehr der Ordnung nahm er von allen Strafurtheilen Umgang, ja er spendete sogar manchem der Ruhestörer Gnaden und Ehren, wie selbst dem Dolabella, gegen den er sich als einen der ersten Ueberläufer zu seiner Partei zu besonderer Dankbarkeit verpflichtet glaubte.[63]) In dieser Zeit wurden auch die als Staatsgut erklärten Güter des Pompeius auf Caesars Befehl zum Verkauf ausgeboten, ein Schritt der nach der Versicherung des Cicero einen sehr peinlichen Eindruck erregte. Hauptkäufer[46]) war

[61]) vgl. II, §. 41 u. 62 von den widerrechtlich erworbenen Erbschaften. [62]) vgl. die ausführliche Schilderung bei Dio 42, 29—33. Livii Perioch. l. 113: *Cum seditiones Romae a P. Dolabella tr. pl. legem ferente de novis tabulis excitatae essent et ex ea causa plebs tumultuaretur, inductis a M. Antonio magistro equitum in urbem militibus octingenti e plebe caesi sunt.* [63]) Dio 42, 33 u. 50. Ein anderes Motiv führt Plut. Ant. 10 an: *Ταῦτα* (die Ausschweifungen des Antonius und seiner Gesellen) *καὶ τὴν στάσιν αὐξῆσαι δοκεῖ καὶ τὸ στρατιωτικὸν εἰς ὕβρεις δεινὰς καὶ πλεονεξίας ἀνεῖναι. Διὸ καὶ Καῖσαρ ἐπανελθὼν Δολοβέλλᾳ τε συγγνώμην ἔδωκε καὶ τὸ τρίτον αἱρεθεὶς ὕπατος* (vielmehr *δικτάτωρ*) *οὐκ Ἀντώνιον, ἀλλὰ Λέπιδον εἵλετο συνάρχοντα.* [64]) nicht *unus*, wie Cic. II, §. 64 sagt; die Uebertreibung widerlegt er selbst or. Phil. XIII, §. 11. Auch Dolabella bekam seinen Antheil, der das Albanum und Formianum des Pompeius erwarb.

Antonius, der aber nie den Kaufschilling erlegte, zumal als ein grosser Theil des Erworbenen bald wieder verprasst und vergeudet war. Noch vor Ablauf des Jahres verliess Caesar, nachdem 18
er neuerdings die Dictatur erhalten und den Marcus Lepidus zu seinem *magister equitum* ernannt hatte,[65]) die Stadt, um den Kampf mit den Pompejanern in Africa, die während seiner langen Beschäftigung in Aegypten und Asien sehr ansehnliche Streitkräfte aufgebracht hatten, zu bestehen. Auch dort war das Glück auf seiner Seite; nach dem Siege bei Thapsus feierte er in Rom im J. 46 seinen grossartigen vierfachen Triumph über Gallien, Aegypten und die Könige Pharnaces von Pontus und Juba von Numidien.[66]) Der schwere Kampf in Africa war nicht der letzte, den er für seine Alleinherschaft, die nur so kurze Zeit dauern sollte, zu bestehen hatte; der hartnäckigste wartete seiner noch in Spanien gegen die Söhne des Cn. Pompeius. Es ist bekannt dass nur wenig gefehlt hat und es wäre in der Schlacht bei Munda (45) an Einem Tage die Errungenschaft langjähriger Siege und Bestrebungen vernichtet worden. So aber ward Caesars heisserkämpfter Sieg das Grab der römischen Freiheit.

Weder in Africa[67]) noch in Spanien focht Antonius an Cae- 19
sars Seite. Es war zwischen beiden eine Spannung eingetreten,[68]) weil Caesar die Bezahlung der Summe forderte, für die Antonius die Güter des Pompeius erworben hatte.[69]). Durch die Zumuthung fühlte sich Antonius tief gekränkt; er meinte um Caesar so wohl verdient zu sein, dass er auf einen solchen Lohn sicher rechnen durfte.[70]) Allein der Dictator drängte und drohte selbst mit militärischer Execution,[71]) was den Antonius auf den Entschluss brachte eine Auction von Werthgegenständen zu veranstalten. Aber auch damit kam er zu keinem Ziele; denn als die Erben des Ritters L. Rubrius, die Antonius um ihr rechtmässiges

[65]) s. Anm. 63. [66]) Dio 43, 19. App. b. c. II, 101 f. [67]) II, §. 71. Plut. Ant. 10: *Τὴν δὲ Πομπηΐου πωλουμένην οἰκίαν ὠνήσατο μὲν Ἀντώνιος, ἀπαιτούμενος δὲ τὴν τιμὴν ἠγανάκτει· καί φησιν αὐτὸς διὰ τοῦτο μὴ μετασχεῖν Καίσαρι τῆς εἰς Λιβύην στρατείας ἐπὶ τοῖς προτέροις κατορθώμασιν οὐ τυχὼν ἀμοιβῆς.* [68]) Wie Plutarch Ant. 10 andeutet, hatte dem Antonius auch sein dissolutes Leben den Caesar etwas entfremdet: *ἔοικε μέντοι τὸ πολὺ τῆς ἀβελτηρίας αὐτοῦ καὶ ἀσωτίας ἀφελεῖν ὁ Καῖσαρ οὐκ ἀναισθήτως* (nicht ohne Rüge) *τὰ πλημμελήματα δεξάμενος.* [69]) Dio 42, 50: *εὔδηλος δὲ ἐγίγνετο* (Caesar) *καὶ τὰ ἀλλότρια τῇ δυναστείᾳ παρασπώμενος. οἵ τε οὖν ἄλλοι διὰ τοῦτο ἤχθοντο αὐτῷ καὶ οἱ ἑταῖροι· τῶν γὰρ δεδημευμένων συχνά, καὶ ὑπὲρ τὴν ἀξίαν γε ἔστιν ἅ, ἐλπίδι τοῦ προῖκα αὐτὰ ἕξειν ἀγοράσαντες πᾶσαν τὴν τιμὴν ἀποτίνειν ἠναγκάζοντο.* Vgl. auch Dio 42, 49, 3. [70]) II, §. 72. [71]) II, §. 73.

Erbe gebracht hatte, auf das Ausgebotene als ihr Eigenthum Ansprüche erhoben, wurde auf Caesars Befehl der Versteigerung Einhalt gethán.[72]) Des Antonius Verstimmung war so arg, dass man ihn in dieser Zeit sogar beschuldigte einen Mörder gegen Caesars Leben gedungen zu haben, was aber doch wahrscheinlich, wenn auch Cicero versichert[73]) Caesar habe sich hierüber öffentlich im Senat beschwert, nur boshafte Verleumdung gewesen ist. Endlich liess sich Caesar so weit beschwichtigen, dass er vor seiner Abreise nach Spanien noch eine neue Zahlungsfrist[74]) bewilligte. Wie schon oben bemerkt ist, so hat sich Antonius auch von diesem Feldzug ferngehalten. Er gab sich zwar den Schein als wolle er dem Caesar nachreisen; er kam aber nur bis Narbo in Gallien[75]) und gab dann vor die Unsicherheit der Strasse habe seine Weiterreise verhindert. In Narbo traf er mit dem Caesarianer C. Trebonius zusammen, der ihm eine Eröffnung über eine Verbindung gegen den Dictator gemacht haben soll, auf die Antonius zwar nicht einging, aber auch keine Anzeige von dem lauernden Verrath erstattete.[76]) Seine Zurückkunft nach Rom (er soll sich nächtlicher Weile in die Stadt geschlichen und auch seine treue Fulvia überrascht haben) war eine ganz unerwartete; sie verbreitete grosse Unruhe in der Stadt, da man in ihr die Gewährschaft düsterer Gerüchte, die in Rom über Caesar giengen,[77]) zu erkennen meinte, so dass sich Antonius bemüssigt fand in einer Volksversammlung zur Beruhigung der Gemüther die Aufklärung zu geben er sei in persönlichen Angelegenheiten zurückgekommen, d. h. wie Cicero erklärt,[78]) um den Zwangverkauf seiner Güter durch den Stellvertreter des Praetor urbanus[79]) zu hintertreiben. Als Caesar aus Spanien heranzog, verliess Anto-

[72]) s. jedoch Anm. zu II, §. 74. [73]) II, §. 74. [74]) II, §. 74: *paucis tibi ad solvendum propter inopiam tuam prorogatis diebus.* [75]) II, §§. 34. 75. [76]) II, §. 34. Plut. Ant. 13: *Τῶν δὲ ἄλλων* (die Genossen des Brutus und Cassius) *προσιεμένων τὸν ἄνδρα* (den Antonius) *Τρεβώνιος ἀντεῖπεν· ἔφη γὰρ ὑφ᾽ ὃν χρόνον ἀπήντων ἐξ Ἰβηρίας ἐπανιόντι Καίσαρι τοῦ Ἀντωνίου συσκηνοῦντος αὐτῷ καὶ συνοδεύοντος ἅψασθαι τῆς γνώμης ἀτρέμα πως καὶ μετ᾽ εὐλαβείας, τὸν δὲ νοῆσαι μὲν, οὐ δέξασθαι δὲ τὴν πεῖραν, οὐ μὴν οὐδὲ πρὸς Καίσαρα κατειπεῖν, ἀλλὰ πιστῶς κατασιωπῆσαι τὸν λόγον.* [77]) II, §. 77. ad Att. XII, 19, 2. Man besorgte er habe den Auftrag terroristische Mafsregeln, als Proscriptionen etc., einzuleiten, die Caesar nach seiner Zurückkunft treffen wolle. Weniger Glauben verdient die Angabe bei Plut. Ant. 10: *Καίσαρι πολλῶν ἀπαντώντων μετὰ τὴν ἐν Ἰβηρίᾳ νίκην καὶ αὐτὸς ἐξῆλθεν· εἶτα ἄφνω φήμης εἰς τὴν Ἰταλίαν ἐμπεσούσης, ὡς ἐπίασιν οἱ πολέμιοι Καίσαρος τεθνηκότος, ἀνέστρεψεν εἰς Ῥώμην.* [78]) II, §. 78. [79]) s. zu II, §. 78.

nius neuerdings die Stadt und ging ihm auf weite Strecke entgegen, bei welcher Gelegenheit eine vollständige Wiederaussöhnung der beiden Männer erfolgte,[80]) deren Preis auf Seite Caesars ohne Zweifel der Erlass der schuldigen Kaufsumme gewesen ist.

Je grösser die Besorgnisse waren, mit denen viele der An- 21
kunft des Siegers entgegengesehen hatten, desto verschwenderischer wurden ihm theils sogleich, theils im Laufe der folgenden Monate die überschwänglichsten Ehrenbezeugungen zuerkannt. Wir begnügen uns nur die hervorstechendsten anzuführen. Ausser der Feier eines prachtvollen Triumphes wurde für den zuletzt erfochtenen Sieg ihm zu Ehren ein fünfzigtägiges Dankfest angeordnet. Auch sollte er das Triumphgewand, das ihn bei dieser Feier schmückte, bei allen Festlichkeiten tragen und zu jeder Zeit und an allen Orten mit dem Lorbeer erscheinen dürfen.[81]) Man gab ihm den Ehrennamen ‚Befreier', der auch in die Fasten eingetragen ward, und ‚Vater des Vaterlands', und die Befugniss den Titel Imperator fortan als Praenomen zu führen und auf seine Nachkommen zu vererben.[82]) Ja später wurde ihm sogar der vergoldete Prachtstuhl und die Purpurtoga, wie sie einst die Könige getragen, zuerkannt.[83]) Zum Consul ward er auf zehn Jahre, auf Lebenszeit zum Dictator und *praefectus morum* ernannt.[84]) Seine Person wurde für unverletzlich erklärt und die Magistrate beim Antritt ihres Amtes zum Schwur verpflichtet alle Vornahmen *(acta)* Caesars anzuerkennen. Der Monat Quintilis, in dem Caesar geboren war, erhielt auf des Antonius Vorschlag
den Namen Julius. Ferner wurde beschlossen es sollte an den 22
circensischen Spielen seine Bildseule von Elfenbein, später sogar in einem Prachtwagen *(tensa)* wie die Götterbilder aufgefahren,[85]) sein Geburtstag als jährliches Fest mit Opfern begangen und alljährlich feierliche Gelübde für sein Wohl angestellt werden; auch ward eine eigene Festfeier alle fünf Jahre *(ludi quinquennales)* für ihn als Halbgott (ἥρως) angeordnet.[86]) Zu den zwei Colle-

[80]) II, §. 78 f. [81]) II, §. 85 *coronatus.* Dio 43, 43. Suet. Caes. 45: *Circa corporis curam morosior, ut non solum tonderetur diligenter ac raderetur, sed velleretur etiam, ut quidam exprobraverunt, calvitii vero deformitatem iniquissime ferret, saepe obtrectatorum iocis obnoxiam expertus. Ideoque et deficientem capillum revocare a vertice adsueverat, et ex omnibus decretis sibi a senatu populoque honoribus non aliud aut recepit aut usurpavit libentius quam ius laureae perpetuo gestandae.* [82]) Dio 43, 44. [83]) II, §. 85. Dio 44, 6. [84]) ib. 44, 5. [85]) ib. 43, 45 und 44, 6. [86]) ib. 44, 6.

gien der *Luperci* (d. i. Priestern des Lupercus), [87]) den Fabiern und Quinctiliern, welche die Lupercalien feierten, wurde noch ein drittes errichtet und das Julische genannt. [88]) Endlich gaben sie ihm geradezu den Namen Juppiter Julius und verordneten ihm und seiner Clementia die Errichtung eines Tempels, für den sie als Eigenpriester *(flamen)* den Antonius vorausbestellten. [89]) Auch die Staatswohnung, die er als Pontifex maximus hatte, sollte den irdischen Gott verrathen; sie erhielt die Zier eines *fastigium* [90]), d. h. eines dreieckigen Giebelfelds (Frontons), was in Rom der eigenthümliche Schmuck der Tempel gewesen ist.

23 So war seine äussere Verehrung mehr die eines Gottes als eines Menschen, seine Machtbefugniss nicht die des ersten Beamten einer Republik, sondern eines unumschränkten Königs; der Name allein fehlte noch, um der factisch bestehenden Monarchie die formelle Vollendung zu geben. Aber von selbst wollte nicht werden, wornach das Herz des Mannes, der sich zum Herscher geboren fühlte, so sehnsüchtig strebte. Die Römer hatten so vieles schweigend getragen — es gemahnte ja zur Demuth die Erinnerung an die blutigen Zeiten eines Marius und Sulla —: so gedachten Caesars Schmeichler auch den letzten Schritt getrost wagen zu dürfen, und die Hand hierzu bot mit Freuden der zu jedem Sklavendienst bereite Antonius. Doch ehe wir auf die Erzählung seines Wagestückes kommen, ist es nöthig die vorausgegangenen Ereignisse des J. 44 kurz zu berühren.

24 Als Dictator [91]) hatte Caesar für dieses Jahr zu seinem magister equitum wieder den Lepidus ernannt, das Consulat bekleidete er selbst mit dem M. Antonius, [92]) erklärte aber, weil er die Würde auch dem P. Dolabella [93]) zugesichert hatte, [94]) am 1. Januar im Senat, Dolabella solle während seines Feldzugs gegen die Parther sein Nachfolger im Consulat werden und das Amt noch vor seinem Abgang von Rom antreten. [95]) Auf diese Er-

[87]) Dem Lupercus, einer altitalischen Gottheit, die man mit dem lycaeischen Pan identificiert, wurde die Eigenschaft zugeschrieben, Unsegen von Menschen und Thieren abzuwenden und Fruchtbarkeit zu erzeugen. [88]) *ἑταιρία Ἰουλία* Dio 44, 6; Vorsteher dieses Collegiums (*ἡγεμὼν τῶν συνιερέων*) wurde Antonius, s. Dio 46, 5 u. 45, 30, und vgl. Phil. II, §. 85. [89]) Dio 44, 6. App. II, 106; daher erhielt er auch ein *pulvinar* Phil. II, §. 110 f. [90]) II, §. 110. [91]) er bekleidete die Dictatur zum fünften Male, Dio 43, 49; vgl. Drumann III, S. 646 A 60. [92]) II, §. 79: *iussus es renuntiari consul et quidem cum ipso.* [93]) gegen die lex Villia annalis, da er nach Appian II, 129 erst 25 Jahre alt war. Cic. nennt ihn ep. ad Fam. IX, 14, 2 *iuvenem consulem.* [94]) II, §. 79. [95]) II, §. 80.

klärung sprach Antonius, der in Caesars Abwesenheit keine Theilung der Gewalt und am wenigsten mit seinem alten Gegner haben mochte, er werde als Augur durch Meldung ungünstiger Auspicien die Wahlcomitien unterbrechen, worüber es zum heftigen Wortwechsel, der in die bittersten Persönlichkeiten ausartete, zwischen ihm und Dolabella kam.[96] Antonius führte auch wirklich am Tage der Comitien (das Datum lässt sich nicht sicher bestimmen) seine Drohung aus. Die Abstimmung hatte bereits begonnen, als Antonius mit seiner Erklärung ,*alio die*'[97] die Wahlverhandlung unterbrach.[98] Zwar wurde die Wahl, wie es scheint, doch fortgesetzt und zu Ende geführt, aber ihre Giltigkeit stand in Frage und sollte erst am verhängnissvollen 15. März im Senat entschieden werden.[99] Wie Caesar über das Consulat 25
des J. 44 nach eigenem Ermessen verfügte, so hatte er durch den beabsichtigten Feldzug gegen die Parther, für welche ächtnationale Unternehmung die öffentliche Meinung sich sehr günstig aussprach,[100] eine noch viel weiter reichende Befugniss erhalten. Er wurde nemlich durch ein Gesetz, das der Volkstribun L. Antonius einbrachte,[101] ermächtigt, ehe er gegen die Parther abgehe, über die Aemter und Provinzen im voraus zu verfügen, und es wurden auch wirklich für die zwei nächsten Jahre die Consuln und Volkstribunen,[102] so wie die Statthalter der Provinzen von Caesar noch designiert. So hatte sich das Volk für diesen Fall auch seines höchsten Vorrechtes, der Wahl der Beamten, begeben, das freilich in der Wirklichkeit fast zu einem Schattenrechte herabgesunken war; allein zu einer Namensanerkennung der unumschränkten Gewalt, die Caesar in der That ausübte, wollte sich die öffentliche Meinung, wie sehr sie auch bearbeitet wurde,[103] noch immer nicht verstehen. Einen küh- 26
neren Schritt versuchte der Consul Antonius am 15. Februar, als die Lupercalien, ein religiöses Sühn- und Reinigungsfest, gefeiert wurden.[104] Caesar hatte auf der Rednerbühne seinen goldnen Ehrenstuhl im Schmuck der Purpurtoga und des Lor-

[96]) II, §§. 79 ff. u. §. 99. [97]) s. zu II, §. 81. [98]) II, §§. 82—84. [99]) II, §. 88. [100]) Dio 43, 51. [101]) Phil. VII, §. 16: *Est enim* (L. Antonius) *patronus XXXV tribuum, quarum sua lege, qua cum C. Caesare magistratus partitus est, suffragium sustulit* etc. [102]) Consuln für das J. 43 C. Vibius Pansa und A. Hirtius, für 42 D. Brutus und L. Munatius Plancus. Cic. ep. ad Att. XIV, 6, 2: *Quid enim miserius quam ea nos tueri, propter quae illum oderamus? Etiamne consules et tribunos pl. in biennium quos ille voluit?* Vgl. auch Dio 43, 51. [103]) Dio 44, 9 f. App. II, 108. [104]) II, §§. 84 ff.

beerkranzes eingenommen, um dem neckischen Umzug der Luperci zuzuschauen, die bis auf ein Schurzfell [105]) nackt die Stadt zu durchlaufen pflegten. Da sprang plötzlich Antonius aus dem Kreis der herumgaukelnden Luperci zur Rednerbühne heran, dem Caesar einen Lorbeerkranz, in den ein Diadem verflochten war, hinstreckend. Caesar wies das Diadem zurück; denn es liess die umstehende Menge nur schwache Beifallsrufe, aber desto lautere Seufzer vernehmen. Da machte Antonius einen neuen Versuch und wollte das Diadem auf Caesars Stirne drücken. Auch jetzt sträubte sich Caesar gegen die Annahme, und es ertönte ein allgemeines Händeklatschen und Beifallrufen von der überraschten Volksmenge. [106]) Der Vorfall endete damit dass Caesar mit den Worten, nur Juppiter sei König, das Diadem auf das Capitol bringen liess. [107]) Doch gab er zu dass in den Fasten eingetragen ward: der Consul M. Antonius habe dem lebenslänglichen Dictator C. Caesar die Königsbinde auf des Volkes Geheifs angeboten, die-
27 ser aber sie abgelehnt. Da nun auch dieser Versuch fehlgeschlagen war, so sollte die Religion als Werkzeug dienen, um das durchzusetzen was auf den bisher versuchten Wegen nicht gelungen war. Man brachte aus den Sibyllinischen Büchern eine Weissagung zum Vorschein, die verkündete die Parther könnten nur von einem römischen König besiegt werden. [108]) Und als der Spruch eifrig verbreitet ward, liessen sich Stimmen vernehmen, man müsse zwar Caesar fortan Dictator und Imperator der Römer nennen, aber gegenüber den auswärtigen und unterworfenen Völkern mit dem Vollgewicht des königlichen Namens verherrlichen. [109]) Caesar verbat sich jedoch, wie Appian erzählt, auch einen solchen Vorschlag und beschloss so schleunig als möglich seinen Feldzug anzutreten, weil er in der Stadt zu sehr
28 dem Neide blosgestellt sei. Um so mehr beeilten sich Caesars Feinde, die schon seit geraumer Zeit einen Plan gegen sein Leben ausgebrütet hatten, mit ihrem Unternehmen, dessen Seele M.

[105]) daher *nudus* II, §. 86 u. 111. Vgl. Schwenck's Mythologie der Römer S. 141. [106]) Plut. Ant. 12: *Καίσαρι ἀρνουμένῳ πᾶς ὁ δῆμος ἐπεκρότει μετὰ βοῆς· ὃ καὶ θαυμαστὸν ἦν, ὅτι τοῖς ἔργοις τὰ τῶν βασιλευομένων ὑπομένοντες τοὔνομα τοῦ βασιλέως ὡς κατάλυσιν τῆς ἐλευθερίας ἔφευγον.* [107]) so Dio 44, 15 und Nicolaos Damascenus in der vita Caes. 21 (s. Fragm. hist. graec. ed. Müller III, 427 sqq.), der den Vorgang am ausführlichsten, aber mit mancherlei Ausschmückungen, erzählt. Bei Livius heisst es (Periocha l. 116): *a M. Antonio consule collega suo inter Lupercos currente diadema capiti suo impositum in sella reposuit.* [108]) Dio 44, 15. [109]) App. II, 110.

Brutus und C. Cassius waren, zur Ausführung zu schreiten. Als Tag hiezu ward die Senatssitzung an den Idus des März — sie wurde in der Curie des Pompeius gehalten — ausersehen, in welcher Caesar die letzten Anordnungen vor seinem Abgang nach dem Orient treffen wollte. Ohne abzuwarten, ob es, wie das Gerücht verbreitet hatte, zu einem Antrag auf Verleihung der Königswürde kommen werde, überfielen sie den arglosen Imperator und streckten ihn mit dreiundzwanzig Dolchstichen an der Statue des Pompeius zu Boden. Die grauenvolle That war vollbracht, aber an kräftige Vorkehrungen die Zügel der Regierung rasch zu ergreifen hatten die vom blinden Fanatismus hingerissenen Verschwornen nicht gedacht und eben so wenig berechnet, ob mit dem hinterlistigen Mord des grossen Mannes auch schon die
Freiheit wiedergewonnen sei.[110]) Eine Ansprache an die Se- 29
natsversammlung war nicht möglich, weil diese von Entsetzen ergriffen im wilden Getümmel aus der Curie gestoben war. So stürzten die Verschwornen die blutigen Dolche in den Händen auf das Forum, verkündeten laut sie hätten den König und Tyrannen getödtet, und riefen das Volk zur Wiederherstellung der alten Republik auf. Weil aber auch dieses sich von panischem Schrecken ergriffen[111]) und ohne Begeisterung zeigte, geriethen sie in Bestürzung und Verlegenheit. Auch flössten ihnen die Veteranen Furcht ein, die sich in grosser Zahl eben in der Stadt befanden, von denen die einen erst kürzlich ihrer Dienste entlassen Anweisung von Ländereien erwarteten, ein Theil vom Lande hereingekommen war, um dem Caesar bei seinem Abzug das Geleit zu geben.[112]) In dieser Rathlosigkeit entwichen die Verschwornen auf das Capitol, als wollten sie den Göttern danken, aber in der That weil sie für ihre Sicherheit fürchteten.[113]) Eine Schutzmannschaft boten die Gladiatoren des Decimus Brutus,[114]) die an demselben Tage Spiele in dem Theater des Pompeius geben sollten, und anderes erkauftes Gesindel. Am Abend fanden sich mehrere bedeutende Männer, die keinen Theil an der Verschwörung hatten, auf dem Capitol ein,[115]) darunter auch Cicero,[116]) den die Verschwornen aufforderten mit Antonius

[110]) Cic. ad Att. XIV, 4, 2: *Nostri autem heroes, quod per ipsos confici potuit, gloriosissime et magnificentissime confecerunt. Reliquae res opes et copias desiderant, quas nullas habemus.* ad Att. XIV, 21, 3: *acta illa res est animo virili, consilio puerili;* und so auch ad Att. XV, 4, 2.
[111]) s. die lebendige Schilderung bei Dio 44, 20 und Nicol. Dam. l. c. 25.
[112]) App. II, 119. [113]) Dio 44, 21. App. III, 15. [114]) Dio 44, 16. App. II, 118. Nicol. Dam. 26. [115]) Dio 44, 21. [116]) II,

über Wiederherstellung der alten Verfassung in Unterhandlung zu treten, was jedoch dieser ablehnte, weil er dessen Absichten
30 misstraute. Antonius hatte der Schreckensscene nicht beigewohnt. Weil man nemlich von seiner Entschlossenheit möglicherweise eine Vereitlung des Anschlags besorgte,[117] hatten die Verschwornen einem ihrer Genossen, dem C. Trebonius, den Auftrag ertheilt ihn durch ein Gespräch vor der Curie hinzuhalten.[118] Einige derselben hatten die Absicht gehabt auch ihn als den mächtigsten Freund des Caesar und besonderen Liebling der Soldaten[119] nebst dem Lepidus[120] zu tödten, wogegen sich aber Brutus erklärte, damit es nicht heissen möge bei ihrem Anschlag habe das unlautere Motiv eigener Herschsucht mitgewirkt.[121] Als die blutige That vollbracht war, warf Antonius, der sich als Freund des Caesar am meisten in Gefahr glaubte, sein Consulargewand hinweg und hielt sich eine Zeitlang verborgen.[122] Er kannte weder die Absichten der Verschwörung noch die Zahl ihrer Mitglieder[123]: so unterblieb ein rascher Angriff auf das Capitol, der bei der Betroffenheit der Verschwornen kaum hätte fehlschlagen können. In der Nacht führte Lepidus Truppen in die Stadt und machte Miene den Mord des Dictator zu rächen; aber nach einer Berathung mit Antonius beschloss man, zumal als die Stimmung des Senats noch unbekannt war, die Entwicklung der Dinge erst abzuwarten.[124]

31 Am nächsten Tage wagten Brutus und Cassius, nachdem

§. 89: *neque te illo die neque postero vidi.* [117]) Falsch ist das Motiv, das Cic. Phil. II, §. 34 unterschiebt, um den Antonius in den Augen der Caesarischen Partei bloszustellen; s. dagegen Plut. Ant. 13: *φοβούμενοι δὲ τήν τε ῥώμην τοῦ Ἀντωνίου καὶ τὸ τῆς ἀρχῆς ἀξίωμα τάττουσιν ἐπ᾽ αὐτὸν ἐνίους τῶν ἐκ τῆς συνωμοσίας, ὅπως, ὅταν εἰσίῃ Καῖσαρ εἰς τὴν βουλὴν καὶ μέλλῃ δρᾶσθαι τὸ ἔργον, ἔξω διαλεγόμενοί τε καὶ σπουδάζοντες κατέχωσιν αὐτόν.* [118]) Cic. ad Trebonium (ep. ad Fam. X, 28, 1): *Quam vellem ad illas pulcherrimas epulas me idibus Martiis invitasses: reliquiarum nihil haberemus. At nunc cum iis tantum negotii est, ut vestrum illud divinum in rem publicam beneficium nonnullam habeat querellam. Quod vero a te, viro optimo, seductus est tuoque beneficio adhuc vivit haec pestis, interdum, quod mihi vix fas est, tibi subirascor* etc. [119]) App. III, 33. [120]) so Dio 44, 19; Appian II, 114 nennt nur den Antonius. [121]) Dio l. c. Plut. Ant. 13 sagt: *ἐκώλυσε δὲ Βροῦτος ἀξιῶν τὴν ὑπὲρ τῶν νόμων καὶ τῶν δικαίων τολμωμένην πρᾶξιν εἰλικρινῆ καὶ καθαρὰν ἀδικίας εἶναι.* Wieder anders lautet die Auffassung des Appian II, 114: *ὁ δὲ Βροῦτος ἔλεγεν ἐπὶ μὲν τῷ Καίσαρι μόνῳ δόξαν οἴσεσθαι τυραννοκτόνων, ὡς βασιλέα ἀναιροῦντες, ἐπὶ δὲ τοῖς φίλοις αὐτοῦ ἐχθρῶν, ὡς Πομπηίου στασιῶται.* [122]) Phil. II, §. 88. Dio 44, 22. Plut. Ant. 14: *ἐσθῆτα θεράποντος μεταλαβὼν ἔκρυψεν αὐτόν.* [123]) App. III, 31. [124]) Dio 44, 34. App. II, 118.

ein Haufe Volks von mehreren Leuten, auch von Dolabella, der die consularischen Insignien angelegt hatte, bearbeitet war,[125]) vom Capitol herabzusteigen und eine Ansprache an das Volk zu richten. Der Erfolg jedoch entsprach nicht ihren Erwartungen, so dass sie sich wieder nach ihrem Asyl zurückzogen und für gut befanden, durch Vermittlung von befreundeten Senatoren[126]) mit Antonius zu unterhandeln. Dieser erinnerte in seinem Bescheide an den Eid, den sie alle dem Caesar geschworen, sein Leben beschützen und jedes Attentat an seiner Person rächen zu wollen[127]), erklärte sich aber endlich bereit, die Entscheidung über die zu treffenden Maſsregeln dem Senat überlassen zu wollen.[128]) In der folgenden sehr bewegten Nacht wurde der Privatschatz des Caesar und seine Denkschriften in die Wohnung des Antonius gebracht, sei es dass Caesars Wittwe Calpurnia sie dort besser gesichert wähnte, oder dass Antonius eigenmächtig so befohlen hatte.[129]) Noch in derselben Nacht wurde ein Edict des Antonius bekannt gemacht, das den Senat auf den nächsten Morgen, den 17. März, in den Tempel der Tellus beschied, der als ganz nahe der Wohnung des Antonius gelegen[130]) zum Versammlungsort gewählt ward. Alle Zugänge zum Tempel waren,
wie Cicero versichert,[131]) von Bewaffneten besetzt. Nach langen 32
Berathungen, in denen Antonius eine ungemeine Schlauheit entwickelte,[132]) kam man endlich zu dem versöhnlichen Beschlusse, es solle wegen der Ermordung des Caesar keine gerichtliche Untersuchung angestellt werden, aber auch alles, was er gethan und verordnet habe *(acta Caesaris)*, weil es so das Staatswohl erheische,[133]) in Kraft bleiben. Ein Zusatz garantierte noch ausdrücklich den Veteranen die angewiesenen oder zugesicherten

[125]) App. II, 121 f. [126]) II, 89: *cum ceteri consulares irent redirent* etc. App. II, 123. [127]) Suet. 84. [128]) App. II, 124. Nach Nic. Dam. l. c. 27 liess sich Antonius zu dieser Entscheidung durch den A. Hirtius bestimmen, während Lepidus darauf bestand, den Mord mit den Waffen zu rächen. [129]) App. II, 125. III, 17. Nach Plutarch. Ant. 15 geschah es erst nach der Leichenfeier: *Διὰ ταῦτα τῶν περὶ Βροῦτον ἐκ τῆς πόλεως ἀπελθόντων οἵ τε φίλοι τοῦ Καίσαρος συνίσταντο πρὸς τὸν Ἀντώνιον ἥ τε γυνὴ Καλπουρνία πιστεύσασα τῶν χρημάτων τὰ πλεῖστα κατέθετο πρὸς αὐτὸν ἐκ τῆς οἰκίας εἰς λόγον τὰ σύμπαντα τετρακισχιλίων ταλάντων.* [130]) App. II, 126. [131]) II, §. 89. [132]) App. II, 127—135. Auch Cicero ergriff für eine Amnestie das Wort Phil. I, §. 1; seine jetzt auch in seine Werke aufgenommene Rede (ed. Klotz IV, 3, p. 191 sqq.) theilt Cassius Dio 44, 23 ff. mit. Dieser hat sie vielleicht aus derjenigen zusammengesetzt, die Cicero an demselben Tag vor dem Volk gehalten hat. [133]) über diesen Zusatz s. App. III, 22.

Landanweisungen. Auch erkannte Antonius in dieser Sitzung den Dolabella schweigend als Consul an, indem er ihn ohne Widerrede den curulischen Stuhl einnehmen liess.[134]) Auf die Kunde von diesen Vorgängen luden Brutus und Cassius das Volk zu einer Versammlung auf dem Capitol ein, in der Brutus mit grossem Beifall sprach und die Veteranen auch von Seite seiner
33 Partei über ihre Landanweisungen beruhigte.[135]) Auch die Consuln beriefen das Volk zu einer Contio, in welcher die Beschlüsse des Senats vorgelesen wurden und Cicero sich in längerer Rede in ein Lob der erlassenen Amnestie erging. In die Begeisterung des Redners einstimmend rief das Volk die Verschwornen aus ihrem Asyl herab. Auch jetzt noch wagten sie es nicht ohne Unterpfand zu erscheinen, worauf ihnen die Söhne des Antonius[136]) und Lepidus[137]) als Geissel hinaufgeschickt wurden. Bei ihrem Erscheinen empfieng sie das Volk mit Jubel und Händeklatschen, und als die Consuln das Wort ergreifen wollten, litt es die Menge nicht, sondern forderte sie auf, ihnen die Hände zu reichen und das Werk der Versöhnung zu besiegeln.[138]) Das geschah denn auch, aber freilich nicht mit freudigem Herzen; denn der plötzliche Umschwung der wandelbaren Volksgunst hatte den Antonius tief erschüttert. Am nächsten Tage, am 18. März, erschienen die Befreier[139]) — so oder Tyrannenmörder hiessen sie fortan bei der republikanischen Partei — wieder in der Sitzung des Senats, in welcher nach der allgemeinen Bestätigung der acta Caesaris am Tage vorher noch die ausdrückliche Genehmigung seiner Verfügung über die Provinzen ausgesprochen ward.

34 Das angebahnte Friedenswerk sollte bald einen tiefen Riss erhalten, zu dem schon in der Sitzung vom 17. März der Grund

[134]) I, §. 31. II, §. 84. Dio 44, 53. [135]) App. II, 137—142. Dio 44, 34. Brutus arbeitete später die Rede aus (*orationem habitam in contione Capitolina*) und schickte sie dem Cicero zur Verbesserung, der über sie das Urtheil fällt (ep. ad Att. XV, 1, B): *Est autem oratio scripta elegantissime sententiis, verbis, ut nihil possit ultra: ego tamen, si illam causam habuissem, scripsissem ardentius.* [136]) Ant. gab seinen Sohn, den er von der Fulvia hatte, als Geissel, s. zu I, §. 2. Vell. Pat. II, 58, 3: *velut pacis auctor liberos suos obsides in Capitolium misit fidemque descendendi tuto interfectoribus Caesaris dedit.* [137]) Livii Periochae lib. 116. Dio 44, 34. [138]) App. II, 142. [139]) II, §§. 31. 89. 114. Dio 44, 1. 35. Hingegen hiessen sie bei den Gegnern *parricidae* (Phil. II, §. 31. ad Fam. XII, 3, 1, u. vgl. die Erklärer zu Tac. Ann. IV, 34), ein Name, den die Schmeichler Caesar's schon von den Pompejanern, die gegen ihn in Waffen gestanden waren, gebraucht hatten; s. zur or. p. Ligario §. 18.

gelegt war. Die Berathung hatte bereits ihr Ende erreicht, als
sich einige Senatoren an den L. Piso, den Schwiegervater des
Ermordeten, mit der Bitte wendeten, er möge dafür sorgen, dass
weder Caesars Leichnam öffentlich bestattet, noch sein Testament
bekannt gemacht werde, damit kein Anlass zu neuen Störungen
sich ergebe. Dessen weigerte sich Piso entschieden trotz der
gegen ihn ausgesprochenen Drohungen und stellte an die Consuln
die Forderung, die noch anwesenden Senatoren von neuem zur
Berathung zu bescheiden, worauf der Senat sowohl die Eröffnung
des Testamentes, als ein Begräbniss auf Staatskosten *(funus
publicum)* beschloss.[140]) In dem Testament erschien als Haupt-
erbe C. Octavius, der Enkel seiner jüngeren Schwester Julia,
der zugleich adoptiert war; dem Volk hatte Caesar seine Gärten
jenseits der Tiber und ausserdem jedem Bürger zu Rom drei-
hundert Sestertien vermacht.[141]) Schon dieser Beweis von
Liebe regte das Volk mächtig auf, wie andrerseits seine Stimmung
gegen die Verschwornen dadurch erbittert ward, dass unter den
zweiten Erben, d. h. denjenigen, die, falls die Haupterben mit
Tod abgingen, an ihre Stelle treten sollten, neben M. Antonius
und andern auch einer der Mörder, Decimus Brutus, aufgeführt
war; aber noch heftiger ward seine Wuth durch die Leichenfeier
entzündet. Wie bei Personen von erstem Range üblich war, so 35
sollte die Leiche auf dem Marsfeld bestattet, die *laudatio funebris*
nach gewöhnlicher Sitte auf dem Forum gehalten werden. Als
nun daselbst der Leichenzug stille hielt, wusste Antonius durch
eine sehr fein berechnete Rede[142]) und theatralische Kunstgriffe,
zumal nachdem er die blutgetränkte Purpurtoga entfaltet und den
grässlich zerfetzten Leichnam den Blicken blosgestellt hatte, die
Leidenschaften des Volks zur höchsten Raserei zu entfesseln.[143])
Voll Wuth stürzt es auf die Leiche; die einen wollen sie nach dem
Schauplatz der Unthat, in die Curie des Pompeius, bringen, an-
dere sie auf das Capitolium schleppen und dort verbrennen. Nur
mit Mühe von diesem Vorhaben abgebracht häufen sie sodann
mit Sitzbänken und sonstigem aufgerafften Holzwerk einen Schei-
terhaufen auf; in den brennenden Holzstoss werden Kränze,
Prachtgewänder und Kostbarkeiten aller Art geworfen.[144]) Bei 36

[140]) App. II, 135 f. [141]) Dio 44, 35. App. II, 143. [142]) bei Dio 44, 36 ff. App. II, 144 ff. [143]) II, §. 90 f. Plut. Ant. 14.
[144]) App. II, 148. Suet. Caes. 84: *Quem cum pars in Capitolini Iovis cella cremare, pars in curia Pompei destinaret, repente duo quidam gladiis succincti ac bina iacula gestantes ardentibus cereis succenderunt, confestimque circumstantium turba virgulta arida et cum subselliis tribunalia, quid-*

der wilden Feier ging auch das Haus eines Senators, des L. Bellienus,[145]) in Flammen auf, und nur dem Eingreifen der Soldaten gelang es weiteren Zerstörungen Einhalt zu thun. Von dem Forum hinweg wandte sich die rasende Volksmenge mit Feuerbränden nach den Häusern der Häupter der Verschwörung,[146]) wobei der Volkstribun Helvius Cinna in ihre Hände gerieth und in Verwechslung mit dem Verschworenen gleichen Namens, dem Praetor Cinna, wie von wilden Bestien in Stücke zerrissen ward.[147]) Der Sturm auf die Häuser misslang; man hatte in der Eile Vorbereitung zu kräftiger Gegenwehr getroffen, auch flehten die Nachbarn um Schonung, worauf endlich die tobende Menge unter Drohungen abzog.[148]) Die Verschworenen selber hatten sich während der stürmischen Auftritte theils in sicheren Verstecken verborgen, zum Theil aus der Stadt geflüchtet.

37 Der Senat machte dem Antonius ernste Vorwürfe über seine unbesonnene[149]) Leichenrede, durch welche mittelbar auch die jüngst ertheilte Amnestie zum leeren Versprechen geworden war.[150]) Das vermochte ihn wieder einzulenken und den Senat durch heilsame Mafsregeln zu begütigen.[151]) Den Vorschlag des Servius Sulpicius, es sollten nach den Idus des März keine

quid praeterea ad manum aderat, congessit; deinde tibicines et scaenici artifices vestem, quam ex instrumento triumphorum ad praesentem usum induerant, detractam sibi atque discissam iniecere flammae, et veteranorum militum legionarii arma sua, quibus exculti funus celebrabant, matronae etiam pleraeque ornamenta sua, quae gerebant, et liberorum bullas atque praetextas. [145]) II, §. 91. Drumann I, 104 vermuthet, dass der Brand nicht durch Zufall entstanden, weil Bellienus ohne Zweifel (?) der Freigelassene sei, der sich im Bürgerkrieg als Pompejaner verhasst gemacht hatte; s. ep. ad Fam. VIII, 15, 2. [146]) Suet. Caes. 85 nennt nur die Häuser des Brutus und Cassius; mit Uebertreibung sagt Cic. Phil. II, §. 91 *in nostras domos*, doch äussert er auch ep. ad Att. XIV, 10, 1: *At ille etiam in foro combustus laudatusque miserabiliter, servique et egentes in tecta nostra cum facibus immissi.* [147]) Nach Suetonius geschah es, nachdem der Sturm von den Häusern abgeschlagen war. [148]) App. II, 147. [149]) Dio 44, 35: *λόγον ἄλλως μὲν περικαλλῆ καὶ λαμπρόν, οὐ μέντοι καὶ συμφέροντα τοῖς τότε παροῦσιν.* [150]) App. III, 2. Er lässt III, 35 den Antonius selbst sagen: *τὴν ἀμνηστίαν παρέλυον οὐ ψηφίσμασιν ἢ δόγμασιν (οὐ γὰρ ἦν) ἀλλ᾽ ἀσήμῳ δημοκοπίᾳ, τὸ σῶμα τοῦ Καίσαρος ἐπὶ προφάσει τῆς ταφῆς ἐς τὴν ἀγορὰν ἐκφέρων καὶ τὰ τραύματα ἀπογυμνῶν καὶ τὸ πλῆθος αὐτῶν καὶ τὴν ἐσθῆτα ἐπιδεικνὺς ᾑμαγμένην τε καὶ κατακεκομμένην, καὶ τὴν ἀρετὴν καὶ τὸ φιλόδημον αὐτοῦ παλιλλογῶν ἐκπαθῶς ἐν μέσῳ καὶ ὀδυρόμενος μὲν ὡς ἀνῃρημένον, κατακαλῶν δ᾽ ὡς θεόν. τάδε γάρ μου τὰ ἔργα καὶ ῥήματα ἠρέθισε τὸν δῆμον καὶ τὸ πῦρ ἧψε μετὰ τὴν ἀμνηστίαν καὶ ἐς τὰς οἰκίας τῶν ἐχθρῶν ἔπεμψε καὶ τοὺς ἄνδρας ἐξέβαλε τῆς πόλεως.* [151]) II, §. 91.

weiteren Decrete oder Vergünstigungen des Caesar öffentlich an-
geschlagen werden, erhob er durch seine Empfehlung zum Se-
natsbeschlusse.[152]) Er selbst stellte den Antrag auf ewige Ab-
schaffung der Dictatur, der so allgemeinen Beifall fand, dass er
ohne Debatte angenommen ward.[153]) Auch steuerte er weiteren
Ausbrüchen der Volkswuth durch sein kräftiges Einschreiten ge-
gen den Demagogen Amatius.[154]) Dieser seiner ursprünglichen 38
Profession nach ein Augenarzt[155]) hatte seinen griechischen
Namen Herophilus mit dem römischen Amatius vertauscht und
durch sein Vorgeben, er sei ein Enkel des C. Marius, in solchem
Grade die Gunst des Volkes erbuhlt, dass ihn viele Municipal-
und Coloniestädte und die meisten Innungen (*collegia*) zu ihrem
Patron ernannten. Von Caesar wegen seiner gefährlichen Um-
triebe aus Italien verwiesen,[156]) hatte er sich nach dessen Er-
mordung wieder in Rom eingeschlichen und benützte nun seine
angebliche Verwandtschaft mit dem Ermordeten, um einen wah-
ren Fanatismus der Trauer zu heucheln. Er errichtete auf der
Stelle, wo der Leichnam verbrannt worden (*bustum*), einen Al-
tar, um Caesar als einem Gotte zu opfern, umgab sich mit einer
Schaar verwegner Menschen und hetzte diese gegen die Feinde
Caesars und überhaupt gegen alle Aristokraten.[157]) Da liess
Antonius, um grösseren Unruhen vorzubeugen, den Bandenfüh-
rer festnehmen und ohne gerichtliche Untersuchung hinrichten.
Mit diesem energischen Verfahren war es dem Antonius sicher- 39
lich Ernst, da auch ihm eine Fanatisierung des Pöbels nicht er-
wünscht sein konnte, nicht so mit dem Schein der Mässigung,
mit dem er sich bisher umgeben hatte. Da er als Consul vom
Senat den Auftrag erhalten oder sich hatte ertheilen lassen, die
Einrichtungen Caesars zu prüfen und alles nach seinem Willen ins
Werk zu setzen,[158]) so begann er bald mit seinem schriftlichen
Nachlass,[159]) in dessen Besitz er sogleich nach den Märzidus
gelangt war, auf das unverschämteste zu wuchern und ihn zur
Befriedigung seiner Hersch- und Habsucht gewissenlos auszu-
beuten.[160]) Er erliess Verfügungen aller Art, als stände so in
den *acta Caesaris,* rief Verbannte in Masse aus dem Exil zu-

[152]) I, §. 3. [153]) I, §. 3. 32. II, §. 91, 115. [154]) App. III, 2 f. Val. Max. IX, 15, 1. Liv. Per. 116. [155]) *ocularius medicus* hat die Epitome des Paris aus Val. Max., gewöhnliche Lesart ist *equarius medicus.* [156]) Val. Max. a. a. O. [157]) Val. Max. *consilium interficiendi senatus sustinuit.* [158]) Dio 44, 53. [159]) *commentarii, chirographa, libelli* Phil. I, §. 16. II, §. 97. [160]) I, §. 16 f. II, §§. 6. 35. 92 ff. bes. 97. Dio 44, 53.

rück,[161]) ertheilte Ehren, Freiheit von Abgaben, das Bürgerrecht an Einzelne wie an ganze Communen und Provinzen, alles
40 um seinen Säckel zu füllen.[162]) Dass die Acte eigener Willkür als Caesars Aufzeichnungen Glauben fänden, dafür sorgte der Schreiber Caesars, Faberius, der wirkliche Urkunden zu fälschen und neue unterzuschieben hatte.[163]) Auch die reichen Summen, die so für Gnaden und Vergünstigungen aller Art dem gewissenhaften Freunde des ermordeten Dictators zuflossen, genügten noch nicht; die hinterlassenen Papiere wurden von Antonius auch dazu missbraucht, um den öffentlichen Schatz, den Caesar in dem Tempel der Ops hinterlegt hatte, allmählich auszuleeren und so für sich und seine Freunde und Günstlinge über die Summe von 700 Millionen Sestertien zu verfügen.[164])

41 Es ist leicht zu ermessen, dass diese ungeheuren Mittel dem Antonius eine Macht schaffen mussten, gegen welche die gesetzlichen Gewalten nicht aufkommen konnten. Eine neue Gelegenheit Gnaden an Günstlinge zu verleihen und die Veteranen noch stärker zu fesseln musste ein Ackergesetz verschaffen, das sein Bruder Lucius, der Volkstribun, ohne Beachtung der gesetzlichen Formen einbrachte und durchsetzte.[165]) Zur Vollstreckung des Gesetzes, das die gesegnete leontinische Feldmark in Sicilien, Grundstücke in Campanien[166]) und selbst in den Pontinischen Sümpfen,[167]) als wären diese schon ausgetrocknet und urbar gemacht, zur Vertheilung anwies, wurde eine Commission von sieben Männern[168]) ernannt, zu der auch der Consul Antonius gehörte.[169]) Damit hängt die Reise zusammen, die er in der

[161]) I, §. 24. II, §. 98. [162]) Dio 44, 53: *κἀκ τούτου συχνὰ μὲν αὐτόθεν ἥρπασε, συχνὰ δὲ καὶ παρ' ἰδιωτῶν τῶν τε δήμων καὶ τῶν βασιλέων ἠργυρολόγησε, τοῖς μὲν χώραν, τοῖς δὲ ἐλευθερίαν, ἄλλοις πολιτείαν, ἄλλοις ἀτέλειαν πωλῶν.* [163]) ad Att. XIV, 18, 1. App. III, 5. [164]) ad Att. XIV, 14, 5: *Rapinas scribis ad Opis fieri, quas nos quoque tum videbamus.* ad Fam. XII, 2, 2: *alter item affinis novis commentariis Caesaris delinitus est.* Phil. I, §. 17. II, §§. 34. 93 und bes. die zu II, §. 36 aus Phil. V, §. 11 angeführte Stelle. Wer den Wortlaut dieser Stellen genau beachtet, der muss erkennen, dass es unrichtig wäre, wenn man sich nach Vell. Pat. II, 60, 4 (*sestertium septiens miliens, depositum a C. Caesare ad aedem Opis, occupatum ab Antonio*) die Sache so vorstellen wollte, als habe sich A. mit einem Male den Schatz zugeeignet. [165]) Phil. V, §. 7 f. [166]) II, §§. 43. 100—102. [167]) Dio 45, 9. Phil. V, §. 7. [168]) *septemviratus* II, §. 99. [169]) ausser ihm sein Bruder Lucius, Dolabella, Nucula und Lento Phil. XI, §. 13; die zwei übrigen sind unbekannt. Bestimmt war auch der Oheim des M. Antonius, der aber gegen einen andern Günstling des Consuls zurücktreten musste, s. Phil. II, §. 99.

zweiten Hälfte des April und in der ersten des Mai durch Italien machte. Sie hatte nicht bloss den Zweck, die Veteranen in die ihnen geschenkten Ländereien einzuweisen und zur Unterstützung aller seiner Pläne zu verpflichten,[170] sondern er bildete sich aus denselben auch eine praetorische Cohorte, die er allmählich bis auf die Zahl von 6000 gebracht haben soll.[171] Einer Schilderung der Reise können wir uns entheben, weil was wir von derselben wissen auf der zweiten Philippischen Rede beruht[172] und auch die Briefe Cicero's keine besonderen weiteren Aufschlüsse ertheilen.

Während der Abwesenheit des Antonius war in Rom der 42
Mann aufgetreten, der bestimmt war der Erbe nicht bloss des Caesarischen Namens, sondern auch seiner Macht zu werden. Die erste Begegnung zwischen Antonius und C. Octavianus, dessen Cicero in den zwei ersten Philippischen Reden noch nicht gedenkt, war nicht die freundlichste. Antonius verweigerte ihm die Herausgabe von Caesars Verlassenschaft und die Rechenschaftsablage über die Verwendung seines ererbten Vermögens. Da bot Octavianus die Grundstücke Caesars feil und verwendete auch sein elterliches Vermögen, um dem Volk die Legate Caesars herauszubezahlen und glänzende Spiele zu veranstalten. Die Intriguen aller Art, die Antonius gegen seinen Nebenbuhler aufbot, vermochten nicht zu hindern, dass sich diesem die Volksgunst mehr zuneigte, weshalb es Antonius in seinem Interesse fand, die Hand zum Frieden zu bieten, zumal als er der Unterstützung des Octavianus bedurfte, um seine Absichten wegen der Provinzen beim Volk durchzusetzen. Leichter war es ihm einen anderen 43
Gegner, der ihm während seiner Abwesenheit erwachsen schien, wieder auf seine Seite zu ziehn. Sein College Dolabella war nemlich in einer Weise aufgetreten, dass die Optimaten die Hoffnung schöpften, an ihm einen Bundesgenossen erworben zu haben. Wie oben erzählt ist, so hatte Antonius den Excessen des Pöbels auf dem *bustum* des Caesar durch Hinrichtung des falschen Ma-

[170]) ad Att. XIV, 21, 2: *Et nosti virum, quam tectus* (Balbus), *sed tamen Antonii consilia narrabat: illum circumire veteranos, ut acta Caesaris sancirent idque se facturos esse iurarent, ut rata omnes haberent eaque duumviri omnibus mensibus inspicerent.* [171]) so App. III, 5, der aber gewiss nur aus eigner Combination mittheilt, der Senat habe dem Antonius nach der Hinrichtung des falschen Marius die Erlaubniss ertheilt, sich zum Schutze seiner Person gegen den Pöbel eine Leibwache aus den Veteranen zu bilden. Weder von einer solchen Erlaubniss noch von der Anwerbung einer bewaffneten Macht vor der Reise im April und Mai findet sich in Cicero's Briefen eine Spur. [172]) §§. 100 ff.

rius ein Ende gemacht. Aber der Altar, den man in Form einer Seule errichtet hatte, [173]) war stehen geblieben und wurde bald wieder der Sammelplatz aller Unzufriedenen aus der niedersten Volksklasse. Man fuhr fort an dem Altar zu opfern, Gelübde darzubringen und Streitigkeiten unter Schwüren bei Caesars Namen zu schlichten. [174]) Aber die fanatische Abgötterei war nur der Deckmantel der gefährlichsten Absichten, die Leben und Eigenthum der besseren Bürger bedrohten. [175]) Dem Treiben setzte endlich Dolabella ein Ziel (Ende Aprils [176]); er schickte eine starke Mannschaft gegen die Meuterer aus und befahl das Forum von dem Gesindel zu säubern. Von der meuterischen Masse setzte sich ein Theil zur Wehr; diese wurden theils augenblicklich niedergemacht, theils ergriffen und was Sklave war ans Kreuz geschlagen, die Freien vom Tarpejischen Fels herabgestürzt. [177]) Zum Ende wurde die Seule, der Markstein des
44 Aufruhrs, niedergerissen und der geebnete Platz gepflastert. Der grosse Beifall, den Dolabella von diesem kräftigen Einschreiten erntete, [178]) mochte in ihm den Gedanken wecken, eine selbstständige Stellung gegen Antonius einzunehmen und sich zum Parteihaupt der Optimaten aufzuwerfen; [179]) dieser aber kannte seinen Mann und seine tiefe Verschuldung; er liess durch den Schreiber Faberius eine neue Anweisung [180]) Caesars für Dola-

[173]) Suet. Caes. 85: *postea solidam columnam prope viginti pedum lapidis Numidici in foro statuit* (plebs) *scripsitque PARENTI PATRIAE.* [174]) Suet. l. c. [175]) Cic. Cassio (ad Fam. XII, 1, 1): *manabat illud malum urbanum et ita conroborabatur cotidie, ut ego quidem et urbi et otio diffiderem urbano.* Vgl. auch den Brief des Brutus und Cassius an M. Antonius (ad Fam. XI, 2, 2): *Quare petimus a te facias nos certiores tuae voluntatis in nos: putesne nos tutos fore in tanta frequentia militum veteranorum, quos etiam de reponenda ara cogitare audimus: quod velle et probare vix quisquam posse videtur, qui nos salvos et honestos velit.* [176]) ad Att. XIV, 15. [177]) App. III, 3, wo jedoch das frühere Einschreiten des Antonius mit dem zweiten des Dolabella confundiert ist. Cic. ad Att. XIV, 15, 2: *O mirificum Dolabellam meum! iam enim dico meum, antea, crede mihi, subdubitabam. Magnam ἀναθεώρησιν res habet: de saxo, in crucem, columnam tollere, locum illum sternendum locare.* Phil. I, §. 5. 30. II, §. 107. [178]) Phil. I, §. 30. ad Att. XIV, 16, 2. 17, 7. [179]) ad Att. XIV, 20, 2: *L. Antonii horribilis contio, Dolabellae praeclara:* und bes. §. 4: *Dolabellae et prima illa actio et haec contra Antonium contio mihi profecisse permultum videtur: prorsus ibat res. Nunc autem videmur habituri ducem, quod unum municipia bonique desiderant.* [180]) Da Cicero an den Atticus (XIV, 18, 1) am 8. Mai schreibt: '*O hominem pudentem! Kal. Jan. debuit* (sc. solvere), *adhuc non solvit, praesertim cum se maximo aere alieno Faberii manu liberarit et opem ab eo petierit*', wobei kaum an eine so eben erfolgte Anwei-

bella auf den Schatz in dem Tempel der Ops entwerfen, und die aufkeimende Opposition war verstummt. Auch musste Dolabella besorgen, dass er als Gegner des Antonius die bereits erlangte Provinz Syrien wieder einbüssen könnte, die seiner Hab- und Raubsucht eine reiche Beute versprach.[181])

In der Verfügung, welche Caesar über die Provinzen ge- 45
troffen hatte, waren mehrere auch Verschworenen zugefallen, dem Decimus Brutus die Gallia cisalpina, dem C. Trebonius Asien, dem Tillius Cimber Bithynien; den Praetoren M. Brutus und Cassius war für das Jahr 43 nach Ablauf ihres Amtsjahrs Macedonien und Syrien bestimmt.[182]) Die drei erstgenannten waren theils unmittelbar nach der stürmischen Leichenfeier, theils im Laufe des April in ihre Provinzen abgegangen;[183]) das gleiche zu thun waren M. Brutus und Cassius durch ihr prätorisches Amt verhindert. Sie verblieben nach den Märzidus noch etwa einen Monat in Rom, hielten sich aber seit dem auch für ihr Schicksal entscheidenden Begräbniss in völliger Zurückgezogenheit. Gegen Mitte April verliessen sie Rom und trieben sich in Municipalstädten der Umgegend umher, auf eine etwaige Umstimmung des
Volkes harrend. Ihre Absicht am 1. Juni, wo Antonius eine mit 46
grosser Spannung erwartete Senatssitzung angesagt hatte, wieder in Rom zu erscheinen, wagten sie aus Furcht vor den Veteranen, mit denen Antonius von seiner Reise zurückgekehrt war, nicht auszuführen. Eine der ersten Mafsregeln, die Antonius im Monat Juni traf, war für eine bleibende Entfernung der beiden Parteihäupter von Rom zu sorgen. Zunächst wurde Brutus von der verfassungsmässigen Bestimmung, die einem Praetor urbanus nicht erlaubte über zehn Tage von Rom abwesend zu sein, durch eine von Antonius eingebrachte *lex* entbunden,[184]) sodann erhielt auf seinen Antrag[185]) er und Cassius am 5. Juni[186]) eine

sung zu denken ist, so muss man im Zusammenhalt mit den in Anm. 179 angeführten Stellen, die drei Tage später geschrieben sind, wohl annehmen, dass Dol. durch eine neue Bestechungssumme (vgl. die Andeutungen Phil. I, §. 29 u. §. 31 a. A.) gewonnen worden ist. Vgl. auch ad Att. XVI, 15: *idque prae me feram, et quidem me mea facere et rei publicae causa ut illum* (Dolabellam) *oderim, quod, cum eam me auctore defendere coepisset, non modo deseruerit emptus pecunia, sed etiam quantum in ipso fuit everterit.* [181]) vgl. den späteren Brief des P. Lentulus ad Fam. XII, 15. [182]) App. III, 2. [183]) Dio 44, 51. Von Trebonius sagt Cic. ad Att. XIV, 10, 1 er sei '*itineribus deviis*' in seine Provinz gereist. [184]) Dass die Bestimmung nur den Praetor urbanus anging, erhellt sicher aus Phil. II, §. 31. [185]) '*beneficio Antonii contumelioso*' ad Att. XV, 12, 9. [186]) ad Att. XV, 9, 1.

cura annonae, d. h. den Auftrag Brutus in Creta, Cassius in Cy-
47 rene für den Staat Getraide aufzukaufen.[187]) Die ihnen von Caesar zugewiesenen Provinzen waren bereits anderweitig vergeben. Dolabella hatte Syrien vom Volk schon im Monat April[188]) erhalten, mit dem Recht, den Krieg gegen die Parther zu führen,[189]) worauf sich Antonius vom Senat Macedonien zuweisen liess, wo die Legionen standen, die Caesar für den Krieg gegen die Parther vorausgeschickt hatte.[190]) Später wünschte er diese Provinz gegen die Gallia cisalpina zu vertauschen; die macedonischen Legionen sollten dorthin versetzt werden und Decimus Brutus Macedonien ohne Heer erhalten. Was der Senat versagte, erreichte er durch das Volk, wie er es gewünscht hatte.[191]) Durch die Weigerung des Brutus, Gallien abzutreten, entspann sich später der sogenannte Mutinensische Krieg.

48 Wie sich die Verhältnisse gestaltet hatten, so erkannten Brutus und Cassius für sich die Unmöglichkeit eines längeren Verbleibens in Italien. Aber nur mit Zögern entschlossen sie sich nach ihren Provinzen abzugehen. Namentlich wollte Brutus den Erfolg der dem Praetor urbanus zustehenden Apollinarischen Spiele[192]), die in seinem Namen und auf seine Kosten[193]) der Praetor Gaius Antonius hielt, vorerst noch abwarten[194]). Aber der Beifall beschränkte sich auf thatlose Aeusserungen der befriedigten Schaulust[195]), die Hoffnung einer allgemeinen Volksbewegung zur Zurückberufung der Befreier war nicht in Erfüllung gegangen[196]). So erfolgte denn endlich im Monat August die so lange hingehaltene Einschiffung. Von der Küste von Unteritalien aus erliessen sie noch ein Edict[197]), worin sie erklärten,

[187]) Phil. II, §. 31. 97. [188]) wie C. Peter in Schneidewin's Philologus VIII, 427 wahrscheinlich gemacht hat. [189]) App. III, 7. [190]) App. III, 8. [191]) App. III, 24. 30. 37. Die Uebertragung erfolgte wahrscheinlich noch im Monat Juni. Schon im Juli wurden die macedonischen Legionen in Brundisium erwartet, s. ad Att. XVI, 5, 3. 4, 3. 2, 4. Antonius verliess am 9. October Rom, um sie in Empfang zu nehmen. [192]) sie begannen am 7. Juli; s. ad Att. XVI, 4, 1. [193]) ad Att. XV, 12, 1: (Brutus) *statim se iturum, simul ac ludorum apparatum iis, qui curaturi essent, tradidisset.* [194]) App. III, 23. ad Att. XVI, 5, 3. [195]) ad Att. XVI, 2, 3: *Bruto tuae litterae gratae erant. Delectari mihi Tereo videbatur et habere maiorem Attio quam Antonio gratiam. Mihi autem quo laetiora sunt, eo plus stomachi et molestiae est populum Romanum manus suas non in defendenda re publica, sed in plaudendo consumere.* Vgl. damit Phil. I, §. 36. II, §. 31. [196]) App. III, 24. [197]) I, §. 8. Vell. Pat. II, 62, 3: *M. Brutus et C. Cassius, nunc metuentes arma Antonii, nunc ad augendam eius invidiam simulantes se metuere, testati edictis libenter se vel in perpetuo exilio victuros, dum res publica consta-*

sie würden gerne in ewiger Verbannung leben, wenn dadurch die
Eintracht und der Friede des Staates bedingt sei. Als Brutus in
Velia vor Anker lag, traf er zum letztenmale mit Cicero zusam-
men. Auch diesem hatten, da er Caesars Tod unverholen als den 49
anbrechenden Morgen der Freiheit begrüsst hatte, die traurigen
Scenen und Folgen der Leichenfeier es räthlich gemacht, Rom
zu verlassen und sich auf seine Landgüter zurückzuziehen. Es
schmerzte ihn zu sehen, wie die längst unterhöhlte Republik ih-
rem unaufhaltbaren Sturze entgegenging, und doch trug er sich
noch immer mit der eitlen Hoffnung einer Wendung zum Besse-
ren, so dass er es nicht über sich gewann den längst gefassten
Entschluss Italien zu verlassen zur Ausführung zu bringen. In
dieser Rathlosigkeit war es ihm sehr erwünscht, dass ihn Dola-
bella, als er die Provinz Syrien erhalten hatte, zu seinem Legaten
ernannte [198]). So war doch wenigstens ein guter Grund gefun-
den, mit dem er seine Abwesenheit von Italien entschuldigen
konnte. Mit schwerem Herzen trat er am 17. Juli seine Reise
an, deren nächstes Ziel Griechenland war; denn ferne lag es sei-
ner Absicht, wirkliche Legatendienste leisten zu wollen [199]). Am
1. August kam er in Syrakus an, von wo aus er sich nach Grie-
chenland einschiffte [200]). Aber durch widrige Winde in seiner 50
Fahrt aufgehalten erfuhr er durch Bürger von Regium, es sei in
Rom ein Umschlag zum Besseren eingetreten, ja man versicherte
es werde zu einer vollständigen Verständigung zwischen Antonius
und dem Senat kommen [201]). Als der glückliche Tag der Ver-
söhnung der Parteien ward der erste September bezeichnet, an
dem man eine zahlreich besuchte Versammlung des Senats er-
wartete, von dem sich in der letzten Zeit die Patrioten, zumal
seit Antonius alle Freiheit der Berathung durch bewaffnete Schaa-
ren zu hemmen anfing, aus Furcht ferne gehalten hatten. Diese
tröstlichen Nachrichten bestimmten den Cicero sogleich zur Um-
kehr; er kam am letzten August nach Rom zurück, das er seit
einem halben Jahre nicht mehr gesehen hatte.

Ueber die Vorgänge in Rom, seit Antonius von seiner Reise 51
zurückgekehrt war, sind wir nicht genau unterrichtet. Selbst
über die so oft erwähnte Senatssitzung am 1. Juni, an dem eine

ret et concordia, nec ullam belli civilis praebituros materiam, plurimum sibi honoris esse in conscientia facti sui, profecti urbe atque Italia etc.

[198]) s. zu Phil. I, §. 6. [199]) ad Att. XV, 19, 2: *A Dolabella mandata habeo, quae mihi videbuntur, id est nihil:* und XV, 20, 1: *Dolabellae mandata sint quaelibet, mihi aliquid* (sc. mandet) *vel quod Niciae nuntiem.*

[200]) I, §. 7. [201]) s. zu I. §. 8.

Commission ernannt werden sollte[202]), um festzustellen, was als wirkliche Verfügung Caesars zu erkennen und anzunehmen sei, damit weiterer Willkür mit seinem Nachlass ein Ziel gesetzt werde, fehlt es an näheren Nachrichten. Dass jedoch in der Versammlung, die aus Furcht vor den militärischen Vorkehrungen des Antonius nur sehr schwach besucht war[203]), eine solche Commission wirklich eingesetzt ward, erhellt aus bestimmten Zeugnissen in den Briefen Cicero's[204]). Kennen wir auch die Beschlüsse[205]) dieser unter Antonius Einfluss gewählten und von ihm praesidierten Commission nicht, so ist doch so viel ausgemacht, dass sich Antonius an keine Beschränkungen gekehrt hat, wie z. B. das Gesetz über die Provinz Creta zeigt, das Cicero Phil. II. § 97
52 mit Recht verspottet hat. Ueberhaupt wurden seit dem 1. Juni von Antonius die Zügel der Gewalt noch straffer angezogen. Gestüzt auf den Rückhalt, den er in den bewaffneten Schaaren der mitgebrachten Veteranen gewonnen hatte[206]), nahm er jetzt eine entschieden feindselige Stellung gegen den Senat und hielt sich an das Volk zur Erreichung seiner Zwecke[207]); ja man traute ihm in dieser Zeit sogar die Absicht zu, er werde sich die Dictatur, die er selbst im Senat abgeschafft hatte, übertragen las-
53 sen[208]). Gestützt auf das willenlose Volk wagte Antonius jetzt

[202]) Phil. II, §. 100: *sic placuerat ut Kal. Juniis de Caesaris actis cum consilio cognosceretis.* [203]) II, §. 108. a. E. ad Att. XIV, 22, 2: *Equidem in his locis moneor a multis, ne in senatu Kalendis; dicuntur enim occulte milites ad eam diem parati et quidem in istos* (liberatores), *qui mihi videntur ubivis tutius quam in senatu fore.* [204]) Cic. Capitoni (ad Att. XVI, 16, C, §. 11): *Deinde, quem ad modum tu scis — interfuisti enim, cum consules oporteret ex senatus consulto de actis Caesaris cognoscere —, res ab iis in Kalendas dilata est. Accessit ad senatus consultum lex, quae lata est a. d. IIII. Non. Jun., quae lex earum rerum, quas Caesar statuisset decrevisset egisset, consulibus* (d. h. ihnen und dem gewählten Ausschuss des Senats, s. ad Att. XVI, 16, §. 18) *cognitionem dedit;* vgl. auch ad Att. XVI, 16, §. 8. Es ist also eine starke Entstellung, wenn Cic. Phil. II, §. 100 sagt: *quem umquam convocasti?* [205]) solche werden erwähnt ad Att. XVI, 16. E u. F. §§. 15 u. 18. [206]) Brutus et Cassius Antonio (ad Fam. XI, 2, 1): *Scribitur nobis magnam veteranorum multitudinem Romam convenisse iam et ad Kal. Junias futuram multo maiorem.* Vgl. Phil. II, §§. 8. 15. 19. 100. 104. 112, bes. §. 108. Beschönigt wurde die Aufstellung einer Leibwache durch vorgebliche Besorgnisse von Nachstellungen, s. ad Att. XV, 17, 1: *de consulum ficto timore cognoveram:* u. vgl. Phil. I, §. 27 a. E. II, §. 112. [207]) Phil. I, §. 6. II, §. 109. Schon am 23. Mai schrieb Cicero an den Atticus (XV, 4, 1): *Antonii consilia narras turbulenta: atque utinam potius per populum agat quam per senatum, quod quidem ita credo. Sed mihi totum eius consilium ad bellum spectare videtur, si quidem D. Bruto provincia eripitur.* [208]) ad Att. XV, 21, 1.

mit Gesetzen hervorzutreten, durch welche geradezu Caesarische beseitigt wurden[209]). So hatte Caesar in Beherzigung seines eigenen Beispiels, da ihm die langjährige Statthalterschaft in Gallien Lust und Mittel zur Erkämpfung der Alleingewalt verschafft hatte[210]), das Gesetz gegeben, dass gewesene Praetoren nur ein, Consulare nur zwei Jahre nacheinander Statthalter sein und überhaupt die Führung eines Imperium nie länger dauern sollte. Antonius, der seine Gallia cisalpina an der Spitze einer ansehnlichen Streitmacht einst eben so wie Caesar auszubeuten hoffte, setzte durch das Volk eine fünfjährige Dauer der Provincialverwaltungen durch[211]). Als Cicero in Rom wieder eintraf, waren zwei neue Gesetzanträge des Antonius, deren populäre Absicht unverkennbar war, promulgiert, der eine über Errichtung einer dritten Richtercenturie[212]), der andere über Gestattung der Provocation an das Volk in Processen wegen verübter Gewalt und wegen Hochverraths[213]). Dass überhaupt der Stand der Dinge kein 54
so günstiger war, wie man dem Cicero auf seiner Reise vorgespiegelt hatte, liess sich auch in der Senatssitzung, die Antonius am 1. September im Tempel der Concordia hielt, erkennen. In dieser stellte Antonius den Antrag, es sollte bei Supplicationen ein Tag zu Ehren Caesars hinzugefügt[214]), d. h. bei jedem Dankfeste, das künftighin ob freudiger Ereignisse erkannt werde, an einem besonderen Tage dem vergötterten Caesar Opfer dargebracht werden[215]). Da Cicero ohne Zweifel von dem Gegen-

[209]) Phil. I, §§. 18 ff. II, 109. [210]) Dio 43, 25. [211]) I, §. 19. II, §. 109. Ueber die Ausdehnung der Jahre wechseln die Angaben bei Cicero; Phil. V, §. 7 heisst es: *Tribuni pl. tulerunt de provinciis contra acta Caesaris, ille biennium, iste sexennium;* hingegen VIII, §. 28: *ipse autem ut quinquennium, inquit, obtineam* (sc. provinciam Galliam comatam). *At istud vetat lex Caesaris et tu acta Caesaris defendis.* Damit stimmt ep. ad Att. XV, 11, 4, aus welcher Stelle hervorgeht, dass Dolabella die Provinz Syrien auf fünf Jahre erhalten hat. Es ist möglich, dass, wie Caesar 1 und 2, so Ant. 5 u. 6 Jahre unter irgendwelchen Modalitäten festgesetzt hat. [212]) s. zu I, § 19.—Phil. V, §. 12 und VIII, §. 27 wird das Gesetz als bestehend erwähnt. [213]) s. zu I, §. 21. [214]) Phil. II, §. 110: *an supplicationes addendo diem contaminari passus es* etc. [215]) Für diese Erklärung spricht Cassius Dio 43, 44: *Ταὐτά τε οὖν τότε τῷ Καίσαρι, καὶ οἰκίαν ὥστε ἐν τῷ δημοσίῳ οἰκεῖν, ἱερομηνίαν τε ἐξαίρετον* (i. e. propriam supplicationem) *ὁσάκις ἂν νίκη τέ τις συμβῇ καὶ θυσίαι ἐπ᾽ αὐτῇ γίγνωνται.* an welcher Stelle jedoch Dio insofern irrt, als er diese Ehrenbezeugung dem Caesar schon nach der Schlacht bei Munda zuerkennen lässt. Richtig sagt er von den Ehren, die ihm nach dem Tode erkannt wurden 45, 7: *καὶ ἱερομηνίαις* (supplicationibus) *τισὶν ἐπινικίοις ἰδίαν ἡμέραν ἐπὶ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ ἐβουθύτησαν.* Und von den Triumvirn erzählt er 47, 18: *καὶ ἡρῷόν οἱ* (dem Caesar) *ἔν τε τῇ*

stand der Berathung schon im voraus unterrichtet war, so liess er sich als ermüdet von der Reise bei Antonius wegen Nichterscheinens in der Versammlung entschuldigen. Die Drohung, die hierüber Antonius aussprach, sein Haus niederreissen zu wollen[216]), kam zwar nicht in Vollzug, sie zeigte aber deutlich, dass er den Consular entweder als entschiedenen Freund oder
55 Feind haben wollte. Am nächsten Tage war wieder Senat im Tempel der Concordia; Cicero erschien, während sich Antonius nicht eingefunden hatte. In dieser Sitzung hielt Cicero von seinen Reden gegen Antonius, die unter dem Namen der philippischen bekannt sind[217]), die erste. In dieser suchte er seine lange Abwesenheit vom Senat und plötzliche Rückkehr zu entschuldigen, rügte das harte Verfahren des Antonius wegen seines Nichterscheinens am Tage vorher, und sprach sich mit kühner Freimüthigkeit über das politische Walten des Consuls und seines Collegen aus, jedoch noch mit einer gewissen Vorsicht und Mässigung, indem er die Möglichkeit einer gütlichen Verständigung
56 nicht völlig abschneiden wollte. Antonius, den die Rede im höchsten Grad erbittert hatte, kündigte ihm sogleich die Freundschaft auf und blieb eine Antwort nicht schuldig[218]). In einer Senatssitzung am 19. September, von der sich Cicero ferne hielt,

ἀγορᾷ καὶ ἐν τῷ τόπῳ ἐν ᾧ ἀνεκέκαυτο προκατεβάλοντο, καί τι καὶ ἄγαλμα αὐτοῦ ἐν ταῖς ἱπποδρομίαις (ludis circensibus) *μεθ᾽ ἑτέρου ἀφροδισίου ἔπεμπον. εἴ τε νίκη τις ἠγγέλθη ποθέν, χωρὶς μὲν τῷ κρατήσαντι, χωρὶς δὲ ἐκείνῳ καὶ τεθνεῶτι τιμὴν ἱερομηνίας ἔνεμον.* Eine vollständige Anführung dieser Stellen war nothwendig, weil die Darstellung bei Drumann I, 192 und bei Brückner I, 731 eine unrichtige ist.

216) s. I, §. 11 u. 12 mit der Anm.

217) Wenn der Briefsammlung des Cicero und Brutus Glauben zu schenken ist, so war die Veranlassung der Benennung eine mehr zufällige. Brutus schreibt II, 5, 4: *Legi orationes duas tuas, quarum altera Kal. Jan. usus es* (Phil. V), *altera de litteris meis* (Phil. X), *quae habita est abs te contra Calenum. Nunc scilicet hoc exspectas, dum eas laudem. Nescio animi an ingenii tui maior in his libellis laus contineatur. Iam concedo ut vel Philippici vocentur, quod tu quadam epistola iocans scripsisti.* Und Cicero äussert II, 4, 2: *De te etiam dixi tum quae dicenda putavi. Haec ad te oratio perferetur, quoniam te video delectari Philippicis nostris.* Auch bei den Historikern und Grammatikern heissen die Reden *Philippicae,* wie in den Handschriften, jedoch A. Gellius hat immer die Bezeichnung '*orationes Antonianae*'.

218) Phil. V, §. 19: *Locutus sum de re publica, minus equidem libere quam mea consuetudo, liberius tamen quam periculi minae postulabant. At ille homo vehemens et violentus, qui hanc consuetudinem libere dicendi excluderet, inimicitias mihi denuntiavit, adesse in senatum iussit a. d. XIII Kal. Octobres. Ipse interea septemdecim dies de me in Tiburtino Scipionis declamitavit sitim quaerens; haec enim ei causa esse declamandi solet.*

weil er Gefahr für sein Leben habe befürchten müssen[219]), hielt er eine ausführliche Rede gegen Cicero, in welcher er in einem schonungslosen Zerrbild sein Leben als Mensch und Staatsmann der bittersten Verhöhnung preisgab. Cicero hatte nicht den Muth auf diese Rede mündlich zu antworten; er arbeitete aber schriftlich eine Rede gegen ihn aus, die zweite philippische, wagte aber nicht sie früher zu veröffentlichen, als bis Antonius aus Rom aufgebrochen war, um dem Decimus Brutus mit Waffengewalt die ihm durch das Volk aberkannte Provinz zu entreissen. Ihr folgten noch zwölf andere[220]), auf deren Inhalt näher einzugehen hier nicht der Ort ist, weil wir nur die zwei ersten zur Erklärung gewählt haben. Die zweite Rede zerfällt in 57
zwei Theile, in einen apologetischen, in dem sich der Redner gegen die Vorwürfe des Antonius zu entschuldigen sucht, und in einen angreifenden, in welchem er das politische und Privatleben seines Gegners mit den schwärzesten Farben beleuchtet. Um der Rede den frischen Eindruck des lebendigen Vortrags zu verleihen, ist sie in der Weise abgefasst, als habe der Redner augenblicklich dem Antonius im Senat geantwortet. Cicero, der im Leben des Antonius überhaupt eine reichere Quelle zu Schmähungen vorfand, hat seinen Gegner ohne Zweifel im Redekampf besiegt, aber seine Macht weder gebrochen noch auch geschwächt[221]); die schriftliche Antwort, die Antonius ein Jahr später ertheilte, war das blutlechzende Blatt, welches das Leben des grösten römischen Redners geächtet hat.

[219]) Cic. Cassio (ad Fam. XII, 2, 1): *Sed homo amens et perditus... caedis initium quaerit nullamque aliam ob causam me auctorem fuisse Caesaris interficiendi criminatur nisi ut in me veterani incitentur. ... Ita nec Pisoni, qui in eum primus invectus est, nec mihi, qui idem tricesimo post die feci, nec P. Servilio, qui me est consecutus, tuto in senatum venire licet. Caedem enim gladiator quaerit eiusque initium a. d. XIII Kal. Oct. a me se facturum putavit* etc. [220]) Der Grammatiker Nonius führt zwei Stellen aus einer 16. Rede an, die in den vorhandenen nicht vorkommen, s. die Züricher Ausg. S. 1410. [221]) Vgl. ep. ad Fam. XII, 22, 1: *Nos hic cum homine gladiatore omnium nequissimo, collega nostro Antonio, bellum gerimus, sed non pari conditione, contra arma verbis.*

M. TULLII CICERONIS

IN M. ANTONIUM

PHILIPPICARUM LIBER PRIMUS.

---

1. Ante quam de re publica, patres conscripti, dicam ea, 1
quae dicenda hoc tempore arbitror, exponam vobis breviter consilium et profectionis et reversionis meae. Ego cum sperarem aliquando ad vestrum consilium auctoritatemque rem publicam esse revocatam, manendum mihi statuebam quasi in vigilia quadam consulari ac senatoria. Nec vero usquam discedebam nec a re publica deiciebam oculos ex eo die, quo in aedem Telluris convocati sumus. In quo templo, quantum in me fuit, ieci fundamenta pacis Atheniensiumque renovavi vetus exemplum; Graecum etiam verbum usurpavi, quo tum in sedandis discordiis

3. *reversionis* ‘Umkehr’; so im genauen Ausdruck, wenn man umkehrt, ohne das Ziel einer beabsichtigten Reise erreicht zu haben; ep. ad Attic. XVI, 7, 5: *di immortales, quam valde ille* (Brutus) *reditu vel potius reversione mea laetatus effudit illa omnia, quae tacuerat.*

ego ‘ich nämlich’; die kräftige Voranstellung ersetzt eine Verbindungspartikel.

4. *aliquando*, durch den 15. März; *ad v. consilium* etc. dass die Leitung der öffentlichen Angelegenheiten, über die Cäsar bisher allein geschaltet hatte, wieder eueren Berathungen und Beschlüssen zurückgegeben sei.

7. *ex eo die* am 17. März, Einl. §. 32; *in aedem Telluris*, die, wo sich der Esquilin gegen das Forum senkt, gelegen war.

9. *Atheniensium*, s. Xenoph. Hellen. II, 4, 43 u. Andoc. de myst. §. 90f.

10. *Graecum verbum*, ἀμνηστία (μὴ μνησικακεῖν), im Lat. *oblivio rerum praeteritarum*, s. Velleius Pat. II, 58, 4.

usa erat civitas illa, atque omnem memoriam discordiarum
2 oblivione sempiterna delendam censui. Praeclara tum oratio
M. Antonii, egregia etiam voluntas; pax denique per eum et per
liberos eius cum praestantissimis civibus confirmata est. Atque
his principiis reliqua consentiebant. Ad deliberationes eas, quas
habebat domi de re publica, principes civitatis adhibebat; ad
hunc ordinem res optimas deferebat; nihil tum, nisi quod erat
notum omnibus, in C. Caesaris commentariis reperiebatur,
summa constantia ad ea, quae quaesita erant, respondebat.
3 Num qui exsules restituti? Unum aiebat, praeterea neminem.
Num immunitates datae? Nullae, respondebat. Adsentiri etiam
nos Ser. Sulpicio, clarissimo viro, voluit, ne qua tabula post
Idus Martias ullius decreti Caesaris aut beneficii figeretur. Multa
praetereo eaque praeclara; ad singulare enim M. Antonii factum

2. *praeclara oratio*, s. I, §. 31. II, §. 90.

3. *denique* 'mit einem Wort'.

per liberos = *per puerum* (s. zur or. p. Rosc. Am. §. 96), s. I, §. 31. II, 90 und Einl. §. 33, A. 136.

5. *reliqua*, was in der nächsten Zeit geschah; denn was Cic. sogleich anführt, bezieht sich auf die Zeit nach dem funus Caesaris (s. Phil. II, §. 91), das hier, wo Cic. den Antonius noch schonen will, absichtlich nicht erwähnt wird; s. dagegen or. II, §. 91.

7. *res optimas*, Gegensatz von *perniciosas*, die zu begutachten später Antonius dem Senat zumuthete.

deferebat 'überantwortete, überwies'; so (nicht *referebat*) heisst es in Bezug auf den Gegensatz der *deliberationes domesticae*.

8. *commentariis*, I, §. 16. II, §. 97 etc. Einl. §. 39, A. 159.

Die Lesart *reperiebatur* ist unsicher, weil das Wort in dem besten Codex, dem Vaticanus, auf ausradierter Stelle von späterer Hand geschrieben steht. Man hätte lieber *reperiri dicebat* oder ähnliches erwartet.

9. *constantia* 'Festigkeit, Bestimmtheit', im Gegensatz der auf Schrauben gestellten Antworten, die er später ertheilte.

10. *restituti*, wozu nicht *sunt* zu ergänzen ist, sondern: *in Caesaris commentariis ab eo* (Antonio) *dicebantur.*

unum, den Sex. Clodius, den bekannten '*satelles*' des P. Clodius, der in dem Processe gegen Milo (s. Asconii argum. a. E.) nach der lex Pompeia verurtheilt seit 8 Jahren im Exil gelebt hatte. Ueber ihn sagt Antonius selbst in einem Briefe an Cicero (ep. ad Att. XIV, 13, A, §. 2): *a Caesare petii ut Sex. Clodium restitueret; impetravi. Erat mihi in animo etiam tum sic uti beneficio eius, si tu concessisses.* Vgl. unten II, §. 9 f.

11. *immunitates*, eigentlich Erlass von Steuern und sonstigen Leistungen, dann auch überhaupt Vergünstigungen und Privilegien aller Art, die Provinzen und einzelnen Städten ertheilt wurden.

nullae, dagegen später s. II, §. 92. 97.

12. *Servius Sulpicius Rufus*, Consul 51 v. Ch., berühmt als Rechtsgelehrter und Schriftsteller in diesem Fache, in der Politik so wenig fest als Cicero. Er starb als Friedensvermittler an Antonius auf der Reise nach Mutina im J. 43. Sein Encomium s. in der IX phil. Rede.

festinat oratio. Dictaturam, quae iam vim regiae potestatis obsederat, funditus ex re publica sustulit, de qua ne sententias quidem diximus; scriptum senatus consultum, quod fieri vellet, attulit, quo recitato auctoritatem eius summo studio secuti sumus eique amplissimis verbis per senatus consultum gratias egimus. **2.** Lux quaedam videbatur oblata, non modo regno, quod 4
pertuleramus, sed etiam regni timore sublato, magnumque pignus ab eo rei publicae datum, se liberam civitatem esse velle, cum dictatoris nomen, quod saepe iustum fuisset, propter perpetuae dictaturae recentem memoriam funditus ex re publica sustulisset. Liberatus periculo caedis paucis post diebus senatus; uncus 5
inpactus est fugitivo illi, qui in Marii nomen invaserat. Atque haec omnia communiter cum collega: alia porro propria Dolabellae, quae, nisi collega afuisset, credo iis futura fuisse communia. Nam cum serperet in urbem infinitum malum idque manaret in dies latius, idemque bustum in foro facerent, qui illam insepultam sepulturam effecerant, et cotidie magis magisque perditi homines cum sui similibus servis tectis ac templis urbis minitarentur, talis animadversio fuit Dolabellae cum in audaces sceleratosque servos, tum in inpuros et nefarios liberos, talisque eversio

1. *obsederat* = obtinere coeperat. Ueber die Zeit der Abschaffung der Dictatur s. Einl. §. 37.

2. *ex re publ.* 'aus der Verfassung'.

4. *auctoritatem* 'Gutachten, Antrag'.

5. *amplissimis* 'ehrenvollst'.

8. *datum*, sc. videbatur.

9. *iustum*, so lange Dictatoren '*ad tempus*' (Tac. Ann. I, 1) gewählt wurden.

11. *uncus inpactus est.* Gemeine Verbrecher wurden nach ihrer Hinrichtung an einem Haken von dem Henker zu den *scalae Gemoniae* geschleift und in die Tiber gestürzt.

12. *in Marii nomen*, Einl. §. 38 und über *fugitivo* ebend. Anm. 156.

14. *afuisset*, Einl. §. 41.

15. *infinitum*, von dem nicht abzusehen war, wie weit es noch gehen werde.

16. *bustum*, das griech. τύμβος. Cic. de legg. II, §. 64: *De sepulchris autem nihil est apud Solonem amplius, quam ne quis ea deleat neve alienum inferat; poenaque est, si quis bustum — nam id puto appellari* τύμβον *— aut monimentum aut columnam deiecerit fregerit.* Paulus Festi p. 32: *Bustum proprie dicitur locus in quo mortuus est combustus et sepultus, diciturque bustum quasi bene ustum; ubi vero combustus quis tantum modo, alibi vero est sepultus, is locus ab urendo ustrina vocatur; sed modo busta sepulcra appellamus.* Zur Sache Einl. §. 38 u. 43.

insepultam sepulturam, ein Begräbniss das keines war, eigentlich ein B., wobei es zu keinem begraben kam, kühne Nachbildung des griech. ἄταφος τάφος. Vgl. ähnliche Fälle prägnanten Sprachgebrauchs bei Nägelsb. lat. Stil. §. 102 (2) u. zur Sache Einl. §. 35.

20. *servos — liberos:* über den Unterschied in ihrer Todesstrafe s. Einl. Anm. 177.

inpuros sittenlose, mit Lastern

illius exsecratae columnae, ut mihi mirum videatur tam valde
6 reliquum tempus ab illo uno die dissensisse. Ecce enim Kalendis Iuniis, quibus ut adessemus edixerant, mutata omnia: nihil per senatum, multa et magna per populum, et absente populo et invito. Consules designati negabant se audere in senatum venire; patriae liberatores urbe carebant ea, cuius a cervicibus iugum servile deiecerant, quos tamen ipsi consules in contionibus et in omni sermone laudabant; veterani qui appellabantur, quibus hic ordo diligentissime caverat, non ad conservationem earum rerum, quas habebant, sed ad spem novarum praedarum incitabantur. Quae cum audire mallem quam videre haberemque ius legationis liberum, ea mente discessi, ut adessem Kalendis Ianuariis, quod initium senatus cogendi fore videbatur.

befleckte. Eben so ist verbunden Phil. XII, §. 25 *ab homine inpuro nefarioque.*

1. *columnae* Einl. A. 173; *exsecratae*, auf der Fluch ruhte, Seule des Fluchs, eigentlich S. die alle guten Bürger verwünscht haben.

2. *reliquum tempus* = acta r. temporis; vgl. auch Näg. lat. Stil. S. 406 (2).

3. *Kal. Juniis* Einl. §. 51.

mutata omnia Einl. §. 52.

4. *nihil per senatum*, wie Tac. Agr. 19: *nihil per libertos servosque rei publicae.*

et absente populo et invito, d. h. es wurden Plebiscite gegeben, die der *verus populus* (Gegensatz *operae conductae*) weder beschlossen noch gewünscht hatte.

5. *coss. designati* A. Hirtius und C. Pansa; vgl. Einl. §. 25 mit A. 102.

6. *liberatores*, Einl. A. 139.

8. *laudabant*, Anspielung auf die bekannte Formel *quem* (*quos*) *honoris causa nomino* (s. zu II, §. 30) und auf andere Ehrenprädicate bei öffentlicher Nennung, wie II, §. 5 *quos tu clarissimos viros soles appellare.*

qui appellabantur, an die man sich in den Contionen zu wenden, sie zu haranguieren pflegte.

9. *caverat*, durch Bestätigung ihrer Ackeranweisungen, Einl. §. 32.

12. *liberum.* Die Stelle findet ihre Erklärung durch ep. ad Att. XV, 11, 4: *Dolabella me sibi legavit a. d. IIII. Nonas; id mihi heri vesperi nuntiatum est. Votiva* (sc. legatio) *ne tibi quidem placebat. Etenim erat absurdum, quae, si stetisset res publica, vovissem, ea me eversa illa vota suscipere, et habent, opinor, liberae legationes definitum tempus lege Julia nec facile addi potest. Aveo genus legationis, ut, cum velis, introire exire liceat: quod nunc mihi additum est. Bella est autem huius iuris quinquennii licentia.* Cic. hat also nicht eine sogen. *legatio libera* (d. h. ohne Bestimmung wohin) erhalten, die sich Senatoren oft in politischer Bedrängniss erwirkten, um unter schönem Titel aus Italien abwesend zu sein, sondern er war der (nominelle) Legat des Dolabella für Syrien (Einl. §. 47) geworden. Dieses *ius legationis* hatte Cic., wie er sagt, als ein *liberum*, 'zur freien Disposition', d. h. er konnte davon Gebrauch machen und Rom und Italien verlassen, als auch nach Belieben wieder zurückkommen.

13. *Kal. Jan.* im J. 43; *initium* etc. d. h. Cic. hoffte es würden sich mit dem Amtsantritt der neuen Consuln die Senatoren, die im J. 44

3. Exposui, patres conscripti, profectionis consilium: 7
nunc reversionis, quae plus admirationis habet, breviter exponam.
Cum Brundisium iterque illud, quod tritum in Graeciam est, non
sine causa vitavissem, Kalendis Sextilibus veni Syracusas, quod
ab ea urbe transmissio in Graeciam laudabatur: quae tamen urbs
mihi coniunctissima plus una me nocte cupiens retinere non
potuit. Veritus sum ne meus repentinus ad meos necessarios
adventus suspitionis aliquid adferret, si essem commoratus. Cum
autem me ex Sicilia ad Leucopetram, quod est promunturium
agri Regini venti detulissent, ab eo loco conscendi ut transmit-
terem; nec ita multum provectus reiectus austro sum in eum
ipsum locum, unde conscenderam. Cumque intempesta nox 8
esset mansissemque in villa P. Valerii, comitis et familiaris mei,
postridieque apud eundem ventum exspectans manerem, muni-
cipes Regini complures ad me venerunt, ex iis quidam Roma
recentes: a quibus primum accipio M. Antonii contionem, quae
mihi ita placuit, ut ea lecta de reversione primum coeperim cogi-
tare. Nec ita multo post edictum Bruti adfertur et Cassii, quod

Furcht vor Antonius ferne gehalten hatte, wieder im Senat einfinden und dieser seine alte Wirksamkeit erneuern.

2. *quae plus admirationis habet.* Die Umschreibung ersetzt das fehlende Passiv des Deponens *admirari;* vgl. Nägelsbach lat. Stil. S. 258 (2).

3. *non sine causa*, weil in Brundisium die vier Legionen standen, die Antonius aus Macedonien hatte kommen lassen, s. Einl. A. 191.

5. *tamen — cupiens*: vgl. or. p. Sest. §. 140 (*hunc tamen flagrantem invidia — populus R. periculo liberavit*) mit der Anm.

6. *mihi coniunctissima* durch die Anklage des C. Verres; vgl. bes. in Verr. or. IV, c. 61 ff.

9. *promunturium:* so, nicht *promontorium*, nach der ständigen Schreibung der ältesten Handschriften und der Ableitung des Wortes von *prominere.*

12. *intempesta:* man hüte sich zu übersetzen 'stürmisch'; s. zur or. Verr. IV, §. 94. Zur Sache vgl. ep. ad Att. XVI, 7, 1: *VIII Id. Sext. cum a Leucopetra profectus — inde enim tramittebam — stadia circiter CCC processissem, reiectus sum austro vehementi ad eandem Leucopetram. Ibi cum ventum exspectarem — erat enim villa Valerii nostri, ut familiariter essem et libenter —, Regini quidam, inlustres homines, eo venerunt Roma sane recentes, in iis Bruti nostri hospes, qui Brutum Neapoli reliquisset. Haec adferebant: edictum Bruti et Cassii, et fore frequentem senatum Kalendis, a Bruto et Cassio litteras missas ad consulares et praetorios, ut adessent rogare. Summam spem nuntiabant fore ut Antonius cederet, res conveniret, nostri Romam redirent. Addebant etiam me desiderari, subaccusari. Quae cum audissem, sine ulla dubitatione abieci consilium profectionis, quo me hercule ne antea quidem delectabar.*

16. *contionem*, von der nichts weiteres bekannt ist.

18. *edictum B. et C.* Einl. A. 197.

quidem mihi, fortasse quod eos plus etiam rei publicae quam familiaritatis gratia diligo, plenum aequitatis videbatur. Addebant praeterea — fit enim plerumque ut ii, qui boni quid volunt adferre, adfingant aliquid, quo faciant id quod nuntiant laetius — rem conventuram; Kalendis senatum frequentem fore; Antonium repudiatis malis suasoribus, remissis provinciis Galliis, ad
9 auctoritatem senatus esse rediturum. 4. Tum vero tanta sum cupiditate incensus ad reditum, ut mihi nulli neque remi neque venti satis facerent, non quo me ad tempus occursurum non putarem, sed ne tardius quam cuperem rei publicae gratularer. Atque ego celeriter Veliam devectus Brutum vidi; quanto meo dolore, non dico. Turpe mihi ipsi videbatur in eam urbem me audere reverti, ex qua Brutus cederet, et ibi velle tuto esse, ubi ille non posset. Neque vero illum similiter atque ipse eram commotum esse vidi: erectus enim maximi ac pulcherrimi facti sui conscientia nihil de suo casu, multa de vestro querebatur.
10 Exque eo primum cognovi quae Kalendis Sextilibus in senatu fuisset L. Pisonis oratio: qui quamquam parum erat — id enim ipsum a Bruto audieram — a quibus debuerat adiutus, tamen et Bruti testimonio — quo quid potest esse gravius? — et omnium praedicatione, quos postea vidi, magnam mihi videbatur gloriam consecutus. Hunc igitur ut sequerer properavi, quem praesentes

1. *plus:* s. zu II, §. 38.

2. *plenum aequitatis*, vgl. Näg. lat. Stil. S. 189 (2).

4. *rem conventuram*, es werde zu einer Verständigung (Ausgleichung) zwischen Ant. und dem Senat kommen.

5. *Kalendis*, sc. Septembribus, welcher Zusatz auch in der zu S. 43 Z. 12 angeführten Stelle der ep. ad Att. fehlt.

6. *provinciis Galliis*, der Gallia transalpina und cisalpina; für erstere hatte Caesar den L. Munatius Plancus, für letztere den D. Brutus als Statthalter bestimmt. Ehe sich Antonius die Gallia cisalpina gegen den Willen des Senats vom Volk zuweisen liess (Einl. §. 47), war das Gerücht gegangen (ep. ad Att. XIV, 14, 4) er werde beide Gallien verlangen.

8. *cupiditate* 'Ungeduld'.

ad reditum hängt von der ganzen Phrase *sum cupid. incensus* ab; vgl. or. p. Sulla §. 9: *neque enim ego tunc princeps ad salutem esse potuissem, si alii comites esse noluissent.*

11. *Veliam* in Lucanien, im griech. Ἐλέα; ad Att. XVI, 7, 5: *Nam XVI Kal. Sept. cum venissem Veliam, Brutus audivit; erat enim cum suis navibus apud Haletem fluvium citra Veliam milia passuum III. Pedibus ad me statim.* Vgl. Einl. §. 48.

16. *de vestro*, von der Ohnmacht des Senats.

18. *L. Calpurnius Piso*, der bekannte Schwiegervater des Caesar, den Cic. wegen seines Consulats vom J. 58 so heftig in mehreren früheren Reden angegriffen hat. Von den Vorgängen der Senatssitzung am 1. Aug. ist näheres nicht bekannt.

22. *hunc ut sequerer*, als den,

non sunt secuti, non ut proficerem aliquid — nec enim sperabam id nec praestare poteram, — sed ut, si quid mihi humanitus accidisset, — multa autem inpendere videntur praeter naturam etiam praeterque fatum — huius tamen diei vocem testem rei publicae relinquerem meae perpetuae erga se voluntatis.

Quoniam utriusque consilii causam, patres conscripti, pro- 11
batam vobis esse confido, prius quam de re publica dicere
incipio, pauca querar de hesterna M. Antonii iniuria: cui sum
amicus, idque me non nullo eius officio debere esse prae me
semper tuli. **5.** Quid tandem erat causae cur in senatum hesterno
die tam acerbe cogerer? Solusne aberam? an non saepe minus
frequentes fuistis? an ea res agebatur, ut etiam aegrotos deferri
oporteret? Hannibal, credo, erat ad portas, aut de Pyrrhi pace
agebatur, ad quam causam etiam Appium illum, et caecum et
senem, delatum esse memoriae proditum est. De supplica- 12
tionibus referebatur, quo in genere senatores deesse non solent.
Coguntur enim non pignoribus, sed eorum, de quorum honore

wie Cic. damals dachte, erstandenen Führer einer Oppositionspartei.

3. *naturam*, die den Tod durch Auflösung des menschlichen Organismus herbeiführt.

4. *praeter fatum*, wenn Ereignisse eintreten, die nicht aus einer natürlichen Verkettung von Ursachen gleichsam gegen den Willen der Götter geschehen.

4. *tamen* = *saltem*, wie p. Rosc. Am. §. 104. p. Sest. §. 63. p. Mil. §. 99 etc. Das ist auch die Bedeutung von *tamen* in Verbindung mit *at*, wie II, §§. 78. 116.

5. *erga se* nicht *eam*, weil das Beziehungswort in demselben Satze, wenn auch im Dativ, steht. Der Begriff des Reflexivs ergibt sich, wenn man den Satz etwas erweitert: *ut vocem testem relinquerem, quam res p. meae erga se voluntatis haberet.*

9. *amicus*, d. h. kein politischer Gegner.

non nullo 'nicht geringes', ein officium, das diesen Namen verdient. Ueber die Sache s. or. II, §§. 5. 59. Einl. §. 15.

11. *cogerer* 'beschieden wurde'. Vgl. oben §. 6 *senatus cogendi.*

14. *Appium* s. Cic. Cato m. §. 16.

15. *de supplicationibus*, Einl. §. 54 mit A. 215.

16. *deesse non solent*, weil man Ehrenhalber nicht wegbleiben konnte, wie auch bei Decretierung eines Triumphes. Aber die gewöhnlichen Fälle, auf die sich Cic. bezieht, waren wesentlich verschieden; wurde sonst eine supplicatio für einen erfochtenen Sieg beantragt, so war es zugleich eine Auszeichnung, die man dem Verdienst eines Lebenden zollte; damals aber sollte für einen Todten eine ständige Ehre decretiert werden, die ihn den Göttern an die Seite stellte.

17. *pignoribus*. Die Consuln hatten das Recht Senatoren *pignoribus capiendis* zum Erscheinen im Senat anzuhalten. Dabei war es, wie es scheint, so gehalten, dass einem Senator, der dem Befehle des Magistrats nicht Folge leistete, nach erfolgter Untersuchung eine Busse auferlegt wurde; zahlte er diese nicht, so war das abgenommene Pfand verfallen.

agitur, gratia; quod idem fit, cum de triumpho refertur. Ita sine cura consules sunt, ut paene liberum sit senatori non adesse. Qui cum mihi mos notus esset cumque e via languerem et mihimet displicerem, misi pro amicitia qui hoc ei diceret. At ille vobis audientibus cum fabris se domum meam venturum esse dixit. Nimis iracunde hoc quidem et valde intemperanter. Cuius enim maleficii tanta ista poena est, ut dicere in hoc ordine auderet se publicis operis disturbaturum publice ex senatus sententia aedificatam domum? Quis autem umquam tanto damno senatorem coëgit? aut quid est ultra pignus aut multam? Quod si scisset quam sententiam dicturus essem, remisisset aliquid
13 profecto de severitate cogendi. **6.** An me censetis, patres conscripti, quod vos inviti secuti estis, decreturum fuisse, ut parentalia cum supplicationibus miscerentur? ut inexpiabiles religiones in rem publicam inducerentur? ut decernerentur supplicationes mortuo? Nihil dico cui. Fuerit ille Brutus, qui et ipse dominatu regio rem publicam liberavit et ad similem virtutem et simile factum stirpem iam prope in quingentesimum

1. *sine cura sunt*, d. h. sie haben nicht nöthig durch pignoris captio für ein zahlreiches Erscheinen der Senatoren vorzubauen.

3. *mihimet displicerem* 'nicht gut aufgelegt, übler Laune war'.

5. *cum fabris:* genauer Phil. V, §. 19: *huc etiam nisi venirem Kal. Sept., fabros se missurum et domum meam disturbaturum esse dixit.*

9. *aedificatam domum:* sein früheres Haus hatte P. Clodius, als Cic. in die Verbannung gegangen und die aquae et ignis interdictio vom Volk bestätigt war, niedergerissen.

13. *ut parentalia cum suppl. miscerentur.* Die Parentalia waren eine jährliche Festfeier zu Ehren verstorbener Verwandten (*parentes*), die im Februar mit Opfern *placandis manibus* (Ovid. Fast. II, 570) und einem Liebesmahl der Angehörigen begangen wurde. Darnach sagt Cicero: Indem man bei Supplicationen besondere Opfer auch dem Caesar decretierte, hat man die *supplicationes* zu *parentalia* gemacht; denn nur Opfer dieser Art gebühren einem Verstorbenen, Supplicationen blos den *dii superi*. Damit wurden *inexpiabiles religiones* eingeführt, d. h. religiöse Bräuche, die einen unsühnbaren Zorn der Götter erwecken müssen.

16. *mortuo.* Der Dativ steht hier wie in Catil. III, §. 15: *atque etiam supplicatio dis immortalibus . . . meo nomine decreta est.* Sonst verbindet man mit der Redensart auch einen Dativ der Person, um deren Verdienst willen eine supplicatio bei den Göttern beschlossen wird, wie p. Sulla §. 85, de prov. cons. §. 27 etc. Dass Caesar sein *pulvinar* (man denke an die Wendung *supplicatio ad omnia pulvinaria decreta est*) erhalten hat, sagt Cic. ausdrücklich or. II, §. 110.

18. *iam prope:* dafür wollte man ohne Noth *prope iam* schreiben; aber s. in Verr. V. §. 160. p. Cael. §. 25. Brut. §. 35 etc. — Ueber *stirpem propagavit* s. zur or. II, §. 26.

annum propagavit: adduci tamen non possem ut quemquam mortuum coniungerem cum immortalium religione, ut, cuius sepulchrum usquam exstet ubi parentetur, ei publice supplicetur. Ego vero eam sententiam dixissem, ut me adversus populum Romanum, si qui accidisset gravior rei publicae casus, si bellum, si morbus, si fames, facile possem defendere; quae partim iam sunt, partim timeo ne inpendeant. Sed hoc ignoscant di immortales velim et populo Romano, qui id non probat, et huic ordini, qui decrevit invitus. Quid? de reliquis rei 14
publicae malis licetne dicere? Mihi vero licet et semper licebit dignitatem tueri, mortem contemnere. Potestas modo veniendi in hunc locum sit: dicendi periculum non recuso. Atque utinam, patres conscripti, Kalendis Sextilibus adesse potuissem! non quo profici potuerit aliquid, sed ne unus modo consularis, quod tum accidit, dignus illo honore, dignus re publica inveniretur. Qua quidem ex re magnum accipio dolorem, homines amplissimis populi Romani beneficiis usos L. Pisonem ducem optimae sententiae non secutos. Idcircone nos populus Romanus consules fecit, ut in altissimo gradu dignitatis locati rem publicam pro nihilo haberemus? Non modo voce nemo L. Pisoni consularis, sed ne vultu quidem adsensus est. Quae, malum! 15
est ista voluntaria servitus? Fuerit quaedam necessaria; neque ego hoc ab omnibus iis desidero, qui sententiam consulari loco dicunt: alia causa est eorum, quorum silentio ignosco, alia eorum, quorum vocem requiro: quos quidem doleo in suspi-

1. *ut . . religione* besagt in anderer Form dasselbe, was oben *ut parentalia . . miscerentur;* der Sinn ist nemlich: ich könnte mich nicht entschliessen einen Verstorbenen, dessen Manen der Unterwelt angehören, mit der heiligen Verehrung der *immortales* in Verbindung zu bringen, so dass einem solchen, von dem eine Grabesstätte (das Zeichen der Sterblichkeit) zur Darbringung von Parentalia existiert, die den dii superi gebührende supplicatio von Staatswegen gezollt würde. Auffällig ist der Wechsel der Modi in dem Folgesatz (*ut — supplicetur*); Cic. fährt so fort, als wäre die Praemisse nicht in bedingter Form ausgedrückt, d. h. als ginge voraus; *nunquam tamen adducar ut coniungam.*

5. *gravior casus* wegen der Verletzung der religiones.

11. *dignitatem tueri*: das Gegentheil ist *dignitati deesse*, s. §. 15.

16. *amplissimis p. R. beneficiis usos*, die viri consulares und praetorii.

20. *nemo adsensus est*, was den Piso veranlasste am nächsten Tag nicht im Senat zu erscheinen; ad Att. XVI, 7, 7.

22. *quaedam* = quorundam, wozu *necessaria* Praedicat ist; gemeint sind die ausgesprochenen Antonianer. Der Gegensatz ist durch die Zwischensätze unterdrückt, liegt aber in den Worten *alia eorum quorum vocem requiro* angedeutet.

23. *hoc* i. e. ne taceant.

tionem populo Romano venire non modo metus, quod ipsum esset turpe, sed alium alia de causa deesse dignitati suae. **7.** Quare primum maximas gratias et ago et habeo Pisoni, qui non quid efficere posset in re publica cogitavit, sed quid facere ipse deberet: deinde a vobis, patres conscripti, peto ut, etiam si sequi minus audebitis orationem atque auctoritatem meam, benigne me tamen, ut adhuc fecistis, audiatis.

16 Primum igitur acta Caesaris servanda censeo, non quo probem, — quis enim id quidem potest? — sed quia rationem habendam maxime arbitror pacis atque otii. Vellem adesset M. Antonius, modo sine advocatis — sed, ut opinor, licet ei minus valere, quod mihi heri per illum non licuit: — doceret me vel potius vos, patres conscripti, quem ad modum ipse Caesaris acta defenderet. An in commentariolis et chirographis et libellis se uno auctore prolatis, ne prolatis quidem, sed tantum modo dictis, acta Caesaris firma erunt: quae ille in aes incidit, in quo populi iussa perpetuasque leges esse voluit, pro nihilo
17 habebuntur? Equidem existimo nihil tam esse in actis Caesaris quam leges Caesaris. An, si cui quid ille promisit, id erit fixum, quod idem non facere potuit? ut multis multa promissa

2. *sed deesse* hängt von *in suspitionem venire* ab. Die angedeuteten *causae* sind noch schimpflichere, wie z. B. Gleichgiltigkeit gegen die Interessen des Vaterlands, Käuflichkeit etc.

6. *auctoritatem* mit Bezug auf das folgende: *primum igitur censeo.* Diesem *primum* folgt kein *deinde;* man könnte als das *alterum* die Schlussworte von c. 7 ansehn, aber richtiger scheint es in dem *primum* die Einführung des ersten Theils der Rede *de re publica* (s. §. 11 in.) zu erkennen, dem sodann der zweite Theil, die Ermahnung des Antonius und Dolabella, mit cap. 12 folgt.

11. *advocatis* sarkastisch st. *militibus,* welche die Zugänge des Senats zu bewachen pflegten.

sed, ut opinor 'aber freilich'.

12. *minus valere* 'unpässlich sein'. — *doceret* hängt gleichfalls von *vellem* ab. So ist die Form viel lebhafter als wenn es hiesse: *vellem adesset ut me doceret.*

14. *commentarioli* Aufzeichnungen jeder Art, flüchtige Entwürfe, *chirographa* schriftliche Zusicherungen, Verschreibungen, *libelli* Notizbücher, wie §. 19.

15. *auctore* 'Beglaubiger', deren Authenticitaet Ant. allein verbürgt, wie §. 24. II, §. 100 und Phil. V, §. 11: *Decreta falsa vendebat, regna, civitates, immunitates in aes accepta pecunia iubebat incidi. Haec se ex commentariis Caesaris, quorum ipse auctor erat, agere dicebat.* Das reflexive *se* bezieht sich auf das in *prolatis* steckende Subject.

16. *in aes incidit*, vgl. *legum aera* or. Catil. III, §. 19.

19. *promisit* in chirographis. — Der Gegensatz zu *id erit fixum* sollte sein *leges eius ratae non erunt?* er folgt erst §. 18 in anderer Form.

20. *promissa non fecit:* vgl. ad Att. XIV, 10, 1: *Hoc meus et tuus*

non fecit: quae tamen multo plura illo mortuo reperta sunt, quam a vivo beneficia per omnes annos tributa et data. Sed ea non muto, non moveo; summo studio illius praeclara acta defendo. Pecunia utinam ad Opis maneret! cruenta illa quidem, sed his temporibus, quoniam iis, quorum est, non redditur, necessaria. Quamquam ea quoque sit effusa, si ita in actis fuit. Ecquid 18
est quod tam proprie dici possit actum eius, qui togatus in re publica cum potestate imperioque versatus sit, quam lex? Quaere acta Gracchi; leges Semproniae proferentur: quaere Sullae; Corneliae. Quid? Pompei tertius consulatus in quibus actis constitit? nempe in legibus. De Caesare ipso si quaereres, quidnam egisset in urbe et in toga, leges multas responderet se et praeclaras tulisse, chirographa vero aut mutaret aut non daret aut, si dedisset, non istas res in actis suis duceret. Sed haec ipsa concedo, quibusdam etiam in rebus coniveo: in maximis vero rebus, id est legibus, acta Caesaris dissolvi ferendum non puto. 8. Quae lex melior, utilior, optima etiam re publica 19
saepius flagitata, quam ne praetoriae provinciae plus quam annum neve plus quam biennium consulares obtinerentur? Hac lege sublata videnturne vobis posse Caesaris acta servari? Quid? lege, quae promulgata est de tertia decuria, nonne omnes iudi-

Brutus egit . . . ut omnia facta, scripta, dicta, promissa, cogitata Caesaris plus valerent, quam si ipse viveret?

4. *ad Opis*, s. II, §. 93 u. Einl. §. 40. Die Göttin der Fruchtbarkeit Ops war die Gemahlin des Saturnus und hatte mit ihm Verehrung und Feste gemeinsam. Der Tempel der Ops lag auf dem Capitolium (Liv. 39, 22) auf der Seite gegen das Forum, daher auf Inschriften sowohl *aedis Opis ad forum* als *in Capitolio*.

maneret ‘noch vorhanden wäre’.

6. *si ita in actis fuit*, d. h. wenn die Geldanweisungen, die Ant. aus dem Schatz gemacht hat, auf wirklichen Verordnungen des Caesar beruhen.

7. *tam proprie* ‘so im eigentlichsten Sinne’.

9. *Gracchi*, des Gaius.

10. *tertius consulatus* im J. 52, in dem er die Gesetze *de vi*, *de ambitu* und *de magistratibus* gegeben hat.

17. *lex melior*, vgl. Einl. A. 210.

20. *lege sublata*, Einl. A. 211.

posse fehlt in früheren Ausgaben, steht aber richtig im cod. Vat. Die Aufhebung dieses einen Gesetzes ist von solcher Tragweite, dass die ganze Verfassungsreform des Caesar dadurch erschüttert ward.

21. *de tertia decuria*. Die lex Aurelia des Praetors L. Aurelius Cotta vom J. 70 schuf drei Decurien von Richtern aus Senatoren, Rittern und den Aerartribunen. Diese drei Kategorien von Richtern behielt Pompeius in seiner lex iudiciaria, die er *iterum consul* 55 gab, bei, beschränkte aber die Wahlfähigkeit auf die vermöglichsten Glieder der drei ordines (*amplissimo ex censu* Asc. ad Pison. §. 94) und änderte den Wahlmodus. Darauf folgte die lex Julia des Caesar 46, der die Aerartribunen beseitigt und die

ciariae leges Caesaris dissolvuntur? Et vos acta Caesaris defenditis, qui leges eius evertitis? nisi forte, si quid memoriae causa rettulit in libellum, id numerabitur in actis et, quamvis iniquum et inutile sit, defendetur, quod ad populum centuriatis comitiis
20 tulit, id in actis Caesaris non habebitur. At quae ista tertia decuria? — Centurionum, inquit. — Quid? isti ordini iudicatus lege Iulia, etiam ante Pompeia, Aurelia non patebat? — Census praefiniebatur, inquit. — Non centurioni quidem solum, sed equiti etiam Romano: itaque viri fortissimi atque honestissimi, qui ordines duxerunt, res et iudicant et iudicaverunt. — Non quaero, inquit, istos: quicumque ordinem duxit iudicet. — At si ferretis, quicumque equo meruisset, quod est lautius, nemini probaretis; in iudice enim spectari et fortuna debet et dignitas. — Non quaero, inquit, ista: addo etiam iudices manipulares ex legione Alaudarum; aliter enim nostri negant posse se salvos esse. — O contumeliosum honorem iis, quos ad iudicandum

Wahl der Richter auf den Senatoren- und Ritterstand beschränkt hat. Eine dritte Richtercenturie schuf wieder Antonius, die zumeist aus Centurionen und ausgedienten Soldaten gebildet wurde; vgl. auch Phil. V, §. 12: *Legem etiam iudiciariam tulit . . ., in quo nos fefellit. Antesignanos et manipulares et Alaudas iudices se constituisse dicebat: at ille legit aleatores, legit exsules, legit Graecos.* Doch hatte das Gesetz nur kurzen Bestand, wie auch andere des Antonius.

5. *at quae ista t. decuria?* so in lebhafter Frage ohne *est*, wie II, §. 48: *quae autem domus?*

8. *quidem*, 'allerdings, aber nicht allein einem C.'; vgl. or. Verr. IV, §. 20.

10. *ordines duxerunt*, d. i. Centurionen gewesen sind, die auch *ductores ordinum* (je 60 in einer Legion) oder schlechtweg *ordines* (Caes. b. Gall. V, 30. VI, 7) hiessen. Ueber *res iudicant* s. zur or. Verr. V, §. 177. 2 Ausg.

12. *equo meruisset* 'Reiterdienst gethan habe', der immer ehrenvoller als der gewöhnliche Dienst in der Legion gewesen ist. Mit der Beförderung eines Centurionen zum Kriegstribunat war auch die Erhebung in den Ritterstand verbunden. Auch bei militärischen Geschenken giengen die equites den Centurionen voran; s. Liv. 41, 13, 7: *militibus in singulos quini deni denarii dati; duplex centurioni, triplex equiti.*

13. *fortuna*, die Vermögensverhältnisse, *dignitas*, die durch Geburt und Rang bedingte Stellung im Leben.

15. *Alaudarum.* Suet. Caes. 24: *Addidit legionem unam etiam ex transalpinis conscriptam vocabulo quoque Gallico; Alauda enim appellabatur: quam disciplina cultuque Romano institutam et ornatam postea universam civitate donavit.* Plin. N. H. XI, 37, 44: *In capite paucis animalium nec nisi volucribus apices diversi quidem generis . . praeterea parvae avi, quae ab illo galerita appellata quondam, postea Gallico vocabulo etiam legioni nomen dederat alaudae.*

aliter, wenn es nicht eine Richtercenturie gebe, die ganz den Antonianern zu Willen sei.

16. *o contumeliosum* etc. So spricht Cic., um die Soldaten nicht

nec opinantes vocatis! hic enim est legis index, ut ii res in tertia decuria iudicent, qui libere iudicare non audeant. In quo quantus error est, di immortales! eorum, qui istam legem excogitaverunt! Ut enim quisque sordidissimus videbitur, ita libentissime severitate iudicandi sordes suas eluet laborabitque ut honestis decuriis potius dignus videatur quam in turpem iure coniectus.

9. Altera promulgata lex est, ut et de vi et maiestatis dam- 21
nati ad populum provocent, si velint. Haec utrum tandem lex est an legum omnium dissolutio? Quis est enim hodie, cuius intersit istam legem † manere? Nemo reus est legibus illis, nemo, quem futurum putemus; armis enim gesta numquam profecto in iudicium vocabuntur. At res popularis. Utinam quidem aliquid velletis esse populare! omnes enim iam cives de rei publicae salute una et mente et voce consentiunt. Quae est igitur ista cupiditas legis eius ferendae, quae turpitudinem summam habeat, gratiam nullam? Quid enim turpius quam qui maie-

gegen sich aufzureizen. Sie sollten selbst die Ehre als eine Schmach erkennen, indem man nach dem ganzen Gehalt des Gesetzes von ihnen die Begünstigung jedes Verbrechens erwarte.

1. *legis index*, Inhaltssumme des G., d. h. das Gesetz besagt nach seinem Inhalte selbst.

4. *sordidissimus* genere.

8. *ad populum provocent.* Gegen die Urtheile in den *quaestiones perpetuae* bestand kein Provocationsrecht, weil alle Urtheile in solchen Processen im Namen des Volks gefällt erschienen. Dieses hatte nemlich, als diese ständigen Gerichte nach und nach für die meisten Verbrechen eingeführt wurden, bei der jedesmaligen Einsetzung einer neuen quaestio perpetua für alle betreffenden Fälle dem Praetor und den von ihm zu bestellenden Richtern ein für allemal sein Richteramt übertragen, die dann im Namen des Volkes das Urtheil sprachen. Vgl. Mommsen's röm. Gesch. II, 102.

9. *cuius intersit.* Cic. deutet an, dass die demokratische Partei, auf die sich die Caesarianer stützten und mit ihr machten was sie wollten, nicht zu befürchten habe, dass man einen aus ihrer Mitte *de vi* belange; andererseits sei die niedergeschmetterte Partei der Aristokraten zu ohnmächtig, als dass Männer dieser Partei irgend eine *vis publica* wagen könnten. So werde mit dem Gesetze Niemandem ein Gefallen erwiesen, *nullam gratiam habet.*

10. Die Worte *istam legem manere* können, wenn die Lesart richtig ist, nur den Sinn haben 'dass dieses Gesetz (nach der von dir getroffenen Abänderung) Bestand erhalte'; allein da von einer *lex promulgata* die Rede ist, so ist an der Richtigkeit von *manere* sehr zu zweifeln; Orelli hat *valere* vermuthet 'zur Geltung gelange'; eher wünschte man *sanciri* oder *haberi* 'dass man ein solches G. habe'. — *reus est,* befindet sich zur Zeit in Anklagestand.

13. *velletis* etc. d. h. wär' es doch euer ernstlicher Wille dass etwas nach dem Sinne des wahren und ganzen Volkes geschähe. Das versichernde *quidem* verstärkt die Wunschpartikel.

16. *qui maiestatem p. R. minuerit.* Ant. wollte die Provocation

statem populi Romani minuerit per vim, eum damnatum iudicio
ad eam ipsam vim reverti, propter quam sit iure damnatus?
22 Sed quid plura de lege disputo? quasi vero id agatur ut
quisquam provocet: id agitur, id fertur, ne quis omnino umquam
istis legibus reus fiat. Quis enim aut accusator tam amens repe-
rietur, qui reo condemnato obicere se multitudini conductae
velit, aut iudex, qui reum damnare audeat, ut ipse ad operas
mercennarias statim protrahatur? Non igitur provocatio ista lege
datur, sed duae maxime salutares leges quaestionesque tolluntur.
Quid est aliud hortari adulescentes, ut turbulenti, ut seditiosi, ut
perniciosi cives velint esse? Quam autem ad pestem furor tribu-
nicius inpelli non poterit his duabus quaestionibus de vi et
23 maiestatis sublatis? Quid, quod obrogatur legibus Caesaris,
quae iubent ei, qui de vi, itemque ei, qui maiestatis damnatus
sit, aqua et igni interdici? quibus cum provocatio datur, nonne
acta Caesaris rescinduntur? Quae quidem ego, patres conscripti,
qui illa numquam probavi, tamen ita conservanda concordiae
causa arbitratus sum, ut non modo, quas vivus leges Caesar
tulisset, infirmandas hoc tempore non putarem, sed ne illas
quidem, quas post mortem Caesaris prolatas esse et fixas videtis.
24 **10.** De exsilio reducti a mortuo, civitas data non solum sin-
gulis, sed nationibus et provinciis universis a mortuo, inmuni-
tatibus infinitis sublata vectigalia mortuo. Ergo haec uno, verum

auch in den *iudicia maiestatis*, weil bei allen Angriffen auf den Bestand des Staates, bei Aufruhr, Tumulten etc. eine Klage auch nach der *lex maiestatis* in ihrer späteren Ausdehnung statthaft war.

2. *ad vim reverti*, indem die *provocatio ad populum* nur das Mittel sein sollte, um *res iudicatas* gewaltsam aufzuheben.

iure auf dem Wege Rechtens, nach rechtmässigem Verfahren.

5. *istis legibus*. Oben hiess es *illis legibus*, hier *istis*, weil die durch Ant. modificierten Gesetze bezeichnet werden. Eine jede lex über eine quaestio perpetua enthielt nemlich auch die vollständige Processordnung für die betreffenden Klagen, und diese sollte jetzt einen so wesentlichen Zusatz durch Ant. erhalten.

10. *quid est aliud*, sc. *nisi hoc*. Wir sagen in anderer Form: 'heisst das nicht etc.' Vgl. II, §. 7. Phil. V, §. 5: *quid est aliud omnia ad bellum civile hosti arma largiri?* X, §. 5: *quid est aliud librarium Bruti laudare, non Brutum?*

11. *pestem*, sc. rei p. inferendam.

21. *a mortuo .. a mortuo*, Figur der *complexio*, wie II, §. 55. Welchen Zweck hat die Anaphora am Schlusse der Satzglieder? Vgl. Zumpt. §. 789.

22. *nationibus et provinciis*: ad Att. XIV, 12, 1: *Antonius accepta grandi pecunia fixit legem a dictatore comitiis latam, qua Siculi cives Romani: cuius rei vivo illo mentio nulla.*

immunitatibus, s. II, §. 97.

23. *ergo* bezieht sich auf den Ge-

optimo auctore domo prolata defendimus: eas leges, quas ipse nobis inspectantibus recitavit, pronuntiavit, tulit, quibus latis gloriabatur, eisque legibus rem publicam contineri putabat, de provinciis, de iudiciis, eas, inquam, Caesaris leges nos, qui defendimus acta Caesaris, evertendas putamus? Ac de his tamen legi- 25
bus, quae promulgatae sunt, saltem queri possumus: de iis, quae iam latae dicuntur, ne id quidem licuit; illae enim sine ulla promulgatione latae sunt ante quam scriptae. Quaero autem, quid sit cur aut ego aut quisquam vestrum, patres conscripti, bonis tribunis plebi leges malas metuat. Paratos habemus qui intercedant, paratos qui rem publicam religione defendant; vacui metu esse debemus. — Quas tu mihi, inquit, intercessiones? quas religiones? — Eas scilicet, quibus rei publicae salus continetur. — Neglegimus ista et nimis antiqua ac stulta ducimus: forum saepietur, omnes claudentur aditus, armati in praesidiis

gensatz *evertendas putamus*: 'also, während wir dieses festhalten, sollen wir umstossen'? Vgl. zur or. de imp. Pomp. §. 2 a. A.

1. Was ist zu *domo* Gegensatz?

2. *recitavit* = a praecone recitari iussit. Vgl. Asconii argum. ad or. Cornelianam p. 58: *Is* (P. Servilius Globulus tribunus pl.), *ubi legis ferundae dies venit et praeco subiciente scriba verba legis* (Corneliae) *recitare populo coepit, et scribam subicere et praeconem pronuntiare passus non est. Tum Cornelius ipse codicem recitavit.*

3. *rem p. contineri* 'sei der Bestand des Staates bedingt'.

5. *de his:* warum *hic* im Gegensatz von *de iis?*

8. *ante quam scriptae*, ehe sie nur ordentlich abgefasst waren; vgl. Phil. V, §. 7: *num etiam hanc legem populus R. accepit? quid? promulgata fuit? quid? non ante lata quam scripta est? non ante factum vidimus quam futurum quisquam est suspicatus?*

quaero autem quid sit: besondere Form des Selbsteinwurfs (*subiectio*) statt *at quid est?*

10. *leges* 'Gesetzvorschläge'.

11. *religione* vermittelst der *obnuntiatio;* s. zur or. p. Sest. c. 15 a. E. und zu Phil. II, §. 81.

13. *quas religiones?* 'was für religiöse Bedenklichkeiten'? Ohne Ellipse heisst es in Verr. IV, §. 85: *Tum iste: quam mihi religionem narras? quam poenam? quem senatum?* Ellipsen finden sich in den Phil. Reden ziemlich viele, wo die Sprache den familiären Ton annimmt oder leidenschaftlich erscheint, aber die Sätze sind gewöhnlich kurz, bes. häufig in Frageform, s. I, §. 6. *Nihil per senatum, multa et magna per populum.* II, §. 43. *Num etiam hoc, homo audacissime, ex Caesaris commentariis?* §. 53. *Sed nihil de Caesare* etc. §. 68. *At idem aedes etiam et hortos.* §. 72 *ne omnia videar contra te* sc. *dicere.* ib. *A me C. Caesar pecuniam? cur potius quam ego ab illo?* §. 74 *tam bonus gladiator rudem tam cito?* §. 77 *confestim ad eam* etc. §. 81 *esto, hoc imperite.* §. 101 *medico tria milia iugerum, rhetori duo.* §. 110. *Et tu in Caesaris memoria diligens?*

15. *saepietur*, um nur Männer der eignen Partei zuzulassen.

in praesidiis, als militärische Posten.

26 multis locis collocabuntur. — Quid tum? Quod ita erit gestum, id lex erit? et in aes incidi iubebitis, credo, illa legitima: 'consules populum iure rogaverunt' — hocine a maioribus accepimus ius rogandi? — 'populusque iure scivit'. Qui populus? isne, qui exclusus est? Quo iure? an eo, quod vi et armis omne sublatum est? Atque haec dico de futuris, quod est amicorum ante dicere ea, quae vitari possint: quae si facta non erunt, refelletur oratio mea. Loquor de legibus promulgatis, de quibus est integrum vobis: demonstro vitia; tollite!
27 denuntio vim, arma; removete! **11.** Irasci quidem vos mihi, Dolabella, pro re publica dicenti non oportebit. Quamquam te quidem id facturum non arbitror — novi facilitatem tuam —: collegam tuum aiunt in hac sua fortuna, quae bona ipsi videtur — mihi, ne gravius quippiam dicam, avorum et avunculi sui consulatum si imitaretur, fortunatior videretur —: sed eum iracundum audio esse factum. Video autem quam sit odiosum habere eundem iratum et armatum, cum tanta praesertim gladiorum sit inpunitas: sed proponam ius, ut opinor, aequum, quod M. Antonium non arbitror repudiaturum. Ego, si quid in vitam eius aut in mores cum contumelia dixero, quo minus mihi

3. *iure*, wie zu Recht besteht, in verfassungsmässiger Weise.

hocine ius, diese gesetzmässige Form, dass man befragt *foro saepto et praesidiis collocatis.*

6. *dico de futuris*, womit Cic. andeutet, dass er die praeterita gerne vergessen will, wenn sich diese ungesetzlichen Vorgänge nur nicht wieder erneuern.

8. *refelletur oratio mea*, d. h. dann will ich gerne als ein falscher Prophet erscheinen.

9. *est integrum vobis*, ihr (Dol. und Ant.) habt noch freie Hand sie zurückzuziehn.

10. *irasci quidem* bildet den Gegensatz zu *quod est amicorum* etc. Was ich *de futuris* sage, sage ich als Freund, hört ihr nicht meine wohlgemeinten Rathschläge, so dürft ihr doch gewiss mir nicht zürnen. Das Capitel bildet den Uebergang zum zweiten Theil der Rede; s. zu §. 16 a. A.

14. *avorum et avunculi.* Der väterliche Grossvater *M. Antonius orator* (Einl. §. 1) zeigte als Consul 99 grosse Festigkeit gegen die agrarischen Bewegungen des Volkstribunen Sex. Titius, der in die Fusstapfen des Saturninus getreten war; vgl. Mommsen röm. Gesch. II, 200. Mütterlicher Grossvater war *L. Julius Caesar*, Consul im J. 90 und Censor, von dem die *lex Julia de civitate sociis danda* herrührt. Wie M. Ant. orator, ward auch er als Gegner des Marius getödtet. Sein Sohn *Lucius*, der Oheim des Ant., war Consul 64 und wird von Cicero wegen seiner conservativen Grundsätze wiederholt gerühmt.

15. *fortunatior*, Subject ist *Antonius*, nicht *fortuna.*

sed s. zu II, §. 5.

16. *odiosum* 'widerwärtig, fatal'.

18. *ius*, wofür es unten *postulatio* heisst; *aequum*, womit beide Theile zufrieden sein können.

inimicissimus sit, non recusabo: sin consuetudinem meam tenuero, id est, si libere quae sentiam de re publica dixero, primum deprecor ne irascatur, deinde, si hoc non inpetro, peto ut sic irascatur ut civi. Armis utatur, si ita necesse est, ut dicit, sui defendendi causa: iis, qui pro re publica quae ipsis visa erunt dixerint, ista arma ne noceant. Quid hac postulatione dici potest aequius? Quod si, ut mihi a quibusdam eius familiaribus dictum 28 est, omnis eum quae habetur contra voluntatem eius oratio graviter offendit, etiam si nulla inest contumelia, feremus amici naturam. Sed îdem illi ita mecum loquuntur: 'non idem tibi, adversario Caesaris, licebit, quod Pisoni socero,' et simul admonent quiddam, quod cavebimus: 'nec erit iustior in senatum non veniendi morbi causa quam mortis'. **12.** Sed per deos im- 29 mortales! — te enim intuens, Dolabella, non possum utriusque vestrum errorem reticere —: credo enim vos, nobiles homines magna quaedam spectantes, non pecuniam, ut quidam nimis creduli suspicantur, quae semper ab amplissimo quoque clarissimoque contempta est, non opes violentas et populo Romano minime ferendam potentiam, sed caritatem civium et gloriam concupivisse. Est autem gloria laus recte factorum magnorumque in rem publicam meritorum, quae cum optimi cuiusque, tum etiam multitudinis testimonio comprobatur. Dicerem, Dolabella, 30 qui recte factorum fructus esset, nisi te praeter ceteros paulisper esse expertum viderem. Quem potes recordari in vita inluxisse tibi diem laetiorem quam cum expiato foro, dissipato concursu inpiorum, principibus sceleris poena adfectis, te domum recepisti? Cuius ordinis, cuius generis, cuius denique fortunae

1. *non recusabo* 'werde keine Einwendung machen', wie II, §. 33.

4. *sui defendendi causa* Einl. §. 41 u. Anm. 206.

9. *amici* nicht = *amice*, sondern 'als Freunde'.

12. *nec erit* etc. Die Construction ist: *nec morbi causa erit iustior causa in senatum non veniendi quam mortis.* Wie durch die Interpunction angedeutet ist, so sind das noch Worte der amici, die sich an die erste Aeusserung *non idem* etc. eng anschliessen. Der Ausdruck *causa morbi* (*mortis*) ist wenig von *morbus* (*mors*) verschieden: eine Ursache die auf Krankheit beruht.

15. *nobiles* etc. als Männer von Adel, die sich mit hohen Entwürfen tragen.

16. *non pecuniam:* wovon abhängig? von *spectantes* oder von *concupivisse?*

21. *optimi cuiusque*, also nicht ein solches Lob, das bloss vom grossen Haufen ausgeht.

23. *praeter ceteros* 'mehr als andere'; vgl. zur or. Sull. §. 7.

25. *diem*, s. §. 5.

26. *inpiorum*, wie Cic. häufig in den philippischen Reden (s. II, §. 1. 50.) die Feinde des Vaterlands, die auf den Umsturz der Republik hinarbeiteten, bezeichnet.

27. *fortunae* 'Vermögensclasse'.

studia tum laudi et gratulationi tuae se non obtulerunt? Quin mihi etiam, quo auctore te in his rebus uti arbitrabantur, et gratias boni viri agebant et tuo nomine gratulabantur. Recordare, quaeso, Dolabella, consensum illum theatri, cum omnes earum rerum obliti, propter quas fuerant tibi offensi, significarent
31 se beneficio novo memoriam veteris doloris abiecisse. Hanc tu, P. Dolabella, — magno loquor cum dolore — hanc tu, inquam, potuisti aequo animo tantam dignitatem deponere? **13.** Tu autem, M. Antoni, — absentem enim appello — unum illum diem, quo in aede Telluris senatus fuit, non omnibus his mensibus, quibus te quidam multum a me dissentientes beatum putant, anteponis? Quae fuit oratio de concordia! quanto metu veterani, quanta sollicitudine civitas tum a te liberata est, cum collegam tuum depositis inimicitiis, oblitus auspiciorum a te ipso augure populi Romani nuntiatorum, illo primum die collegam tibi esse voluisti, tuus parvus filius in Capitolium a te missus pacis obses
32 fuit. Quo senatus die laetior? quo populus Romanus? qui quidem nulla in contione umquam frequentior fuit. Tum denique liberati per viros fortissimos videbamur, quia, ut illi voluerant,

3. *gratias agebant.* Der Brief, in dem Cic. dem Dol. für seine That gratuliert (ad Fam. IX, 14), beginnt mit den Worten: *Etsi contentus eram, mi Dolabella, tua gloria satisque ex ea magnam laetitiam voluptatemque capiebam, tamen non possum non confiteri cumulari me maximo gaudio, quod vulgo hominum opinio socium me adscribat tuis laudibus. Neminem conveni . ., quin omnes, cum te summis laudibus ad caelum extulerunt, mihi continuo maximas gratias agant. Negant enim se dubitare, quin tu meis praeceptis et consiliis obtemperans praestantissimum te civem et singularem consulem praebeas.*

4. *consensum* 'einstimmiger Zuruf'. Vgl. über die *significationes theatrales* or. p. Sestio c. 54 ff.

5. *earum rerum*, Einl. A. 62; *significarent*, wofür man *significarunt* wollte, ist so gesetzt als ginge voraus: *recordare qui consensus fuerit.*

8. *dignitatem deponere* Einl. A. 180.

9. *diem*, §. 1.

10. *his mensibus* 'den letzten Monaten'.

12. *veterani.* Wenn die Lesart richtig und das Wort nicht ein Glossem ist, so sagt Cic., die Veteranen, denen Caesar's Tod die grösten Besorgnisse eingeflösst hatte, seien erst durch die Aussöhnung des Antonius mit seinem Collegen und mit den Verschwornen darüber beruhigt worden, dass ihnen die feierlichen Versprechungen des Senats (Einl. §. 32) gehalten würden.

14. *auspiciorum*, s. II, §§. 80 ff. Einl. §. 24; *augure* Einl. §. 8.

15. *collegam esse voluisti*, d. h. du hast den D. als Consul anerkannt, wiewohl du ihn vorher durch deine obnuntiatio als *vitiose creatum* bezeichnet hattest.

16. vor *tuus* ist viell. *cum* ausgefallen. — *parvus filius:* Antonius hatte die Fulvia wahrscheinlich gegen Ende des J. 47 geheirathet.

18. *frequentior*, als in der am 17. März; s. Einl. §. 33.

libertatem pax consequebatur. Proximo, altero, tertio, denique
reliquis consecutis diebus non intermittebas quasi donum aliquod
cotidie adferre rei publicae, maximum autem illud, quod dicta-
turae nomen sustulisti. Haec inusta est a te, a te, inquam, mor-
tuo Caesari nota ad ignominiam sempiternam. Ut enim propter
unius M. Manlii scelus decreto gentis Manliae neminem patricium
Manlium Marcum vocari licet, sic tu propter unius dictatoris
odium nomen dictatoris funditus sustulisti. Num te, cum haec 33
pro salute rei publicae tanta gessisses, fortunae tuae, num ampli-
tudinis, num claritatis paenitebat? Unde igitur subito tanta ista
mutatio? Non possum adduci ut suspicer te pecunia captum: li-
cet quod cuique libet loquatur, credere non est necesse; nihil
enim umquam in te sordidum, nihil humile cognovi. Quamquam
solent domestici depravare non numquam, sed novi firmitatem
tuam. Atque utinam ut culpam, sic etiam suspitionem vitare po-
tuisses! **14.** Illud magis vereor, ne ignorans verum iter gloriae
gloriosum putes plus te unum posse quam omnes et metui a ci-
vibus tuis. Quod si ita putas, totam ignoras viam gloriae. Carum
esse civem, bene de re publica mereri, laudari, coli, diligi glo-
riosum est: metui vero et in odio esse invidiosum, detestabile,
inbecillum, caducum. Quod videmus etiam in fabula illi ipsi, 34
qui 'o d e r i n t, d u m m e t u a n t' dixerit, perniciosum fuisse. Uti-
nam, M. Antoni, avum tuum meminisses! de quo tamen audisti

1. *consequebatur* 'unmittelbar folgte'.

proximo Einl. §. 33 a. E.

altero 'am zweitnächsten'.

6. *decreto gentis M.* Paulus Festi p. 151: *Manliae gentis patriciae decreto nemo ex ea Marcus appellatur, quod M. Manlius, qui Capitolium a Gallis defenderat, cum regnum affectasset, damnatus necatusque est.* Dieselbe Schmach widerfuhr später auch dem Andenken des Antonius, indem der Senat im J. 30 beschloss, dass keiner seines Geschlechtes das Praenomen Marcus führen sollte.

neminem patricium; denn es gab auch Manlii plebejischer Abkunft. Das Praenomen *Marcum* fehlt in den Handschr. und man schwankt, ob es vor oder nach *Manlium* ausgefallen ist. Wie ändert sich der Sinn, wenn man *M. Manlium* liest?

14. *domestici* mit Anspielung auf die Fulvia, deren unersättliche Habsucht allbekannt war.

16. *illud magis vereor.* Geld ist es kaum, was dich auf diese Abwege gebracht hat, aber eine falsche Ansicht vom wahren Ruhme.

20. *in odio esse* vertritt das fehlende Passiv von *odisse;* vgl. Liv. 35, 19 *odi odioque sum Romanis.*

21. *inbecillum*, d. h. das gewährt keine Festigkeit, macht nicht stark.

illi ipsi, dem Atreus in dem gleichnamigen Drama des Tragikers Attius. Er wurde von Aegisthos, dem Sohne seines Bruders Thyestes, erschlagen, und wird von den Tragikern als das Ideal eines despotischen Herschers geschildert.

multa ex me eaque saepissime. Putasne illum immortalitatem mereri voluisse, ut propter armorum habendorum licentiam metueretur? Illa erat vita, illa secunda fortuna, libertate esse parem ceteris, principem dignitate. Itaque, ut omittam res avi tui prosperas, acerbissimum eius supremum diem malim quam L. Cinnae dominatum, a quo ille crudelissime est interfectus.

35 Sed quid oratione te flectam? Si enim exitus C. Caesaris efficere non potest ut malis carus esse quam metui, nihil cuiusquam proficiet nec valebit oratio. Quem qui beatum fuisse putant, miseri ipsi sunt. Beatus est nemo, qui ea lege vivit, ut non modo inpune, sed etiam cum summa interfectoris gloria interfici possit. Quare flecte te, quaeso, et maiores tuos respice atque ita guberna rem publicam, ut natum esse te cives tui gaudeant; sine quo nec beatus nec clarus nec tutus quisquam esse omnino

36 potest. **15.** Populi quidem Romani iudicia multa ambo habetis, quibus vos non satis moveri permoleste fero. Quid enim gladiatoribus clamores innumerabilium civium? quid populi versus? quid Pompei statuae plausus infiniti? quid duobus tribunis pl.,

1. *multa ex me.* Cic. feiert den M. Antonius orator bes. in seinen rhetorischen Schriften, wie im *Brutus* und in den Büchern *de oratore*, in denen er eine der Hauptpersonen des Dialogs bildet.

immortalitatem = immortalem gloriam, ewiges Andenken auf Erden, wie II, §. 114.

3. *illa erat vita*, das (*illa* durch Attraction für *illud*) war ein wahres Leben, was dein avus geführt hat. Die Infinitive bestimmen sodann das *illud*.

4. *ut omittam* 'abgesehen von'; *res prosperas*, die Führung des Consulats 99 (s. zu I, §. 27), der Census 97, der Triumph, den er über die cilicischen Piraten 102 gefeiert hat; s. Mommsen's röm. Gesch. II, 127.

10. *miseri ipsi*, im Gegensatz von Caesar, der nicht *beatus*, sondern gleichfalls *miser* gewesen ist. Man merke sich *miser* als contrarium von *beatus*.

lege = conditione.

15. *populi quidem* etc. mit Bezug auf *ut natum esse te tui cives gaudeant.* —

16. *gladiatoribus* = ludis gladiatoriis, die wahrscheinlich Octavianus gegeben hat.

17. *populi versus*, entweder Spottlieder auf den Antonius oder Volkslieder zum Preise der Mörder.

18. *statuae* ist Dativ, als stände *dati* dabei, das in der Lebhaftigkeit des Ausdrucks unterdrückt ist.

duobus tribunis, dem Ti. Cannutius '*qui canina rabie lacerabat Antonium*' (Vell. Pat. II, 64, 3) und L. Cassius, dem Bruder des C. Cassius, s. ep. ad Fam. XII, 2, 2. Vgl. Phil. III, §. 23: *illud quaero, cur tam mansuetus in senatu fuerit, cum in edictis tam ferus fuisset. Quid enim attinuerat L. Cassio tribuno pl., fortissimo et constantissimo civi, mortem denuntiare, si in senatum venisset; D. Carfulenum, bene de re publica sentientem, senatu vi et minis mortis expellere; Ti. Cannutium, a quo erat honestissimis contentionibus et saepe et iure vexatus, non templo solum, verum etiam aditu prohibere Capitolii?*

qui vobis adversantur? parumne haec significant incredibiliter consentientem populi Romani universi voluntatem? Quid? Apollinarium ludorum plausus vel testimonia potius et iudicia populi Romani parum magna vobis videbantur? O beatos illos, qui, cum adesse ipsis propter vim armorum non licebat, aderant tamen et in medullis populi Romani ac visceribus haerebant! nisi forte Attio tum plaudi et sexagesimo post anno palmam dari, non Bruto putabatis, qui ludis suis ita caruit, ut in illo apparatissimo spectaculo studium populus Romanus tribueret absenti, desiderium liberatoris sui perpetuo plausu et clamore leniret.

Equidem is sum qui istos plausus, cum popularibus civibus 37
tribuerentur, semper contempserim; idemque cum a summis, mediis, infimis, cum denique ab universis hoc idem fit cumque ii, qui ante sequi populi consensum solebant, fugiunt, non plausum illum, sed iudicium puto. Sin haec leviora vobis videntur, quae sunt gravissima, num etiam hoc contemnitis, quod sensistis, tam caram populo Romano vitam A. Hirtii fuisse? Satis erat enim probatum illum esse populo Romano, ut est, iucundum amicis, in quo vincit omnes, carum suis, quibus est ipse carissimus: tantam tamen sollicitudinem bonorum, tantum timorem in quo meminimus? certe in nullo. Quid igitur? hoc vos, per deos immortales! quale sit non interpretamini? Quid? eos de vestra vita

2. *Apollinarium ludorum*, s. Einl. §. 48. Ueber die Entstehung dieser Spiele, die scenische waren, s. Liv. 25, 12. 26, 23.

7. *Attio*, dessen Tereus damals aufgeführt wurde; M. Brutus hätte lieber dessen Tragödie 'Brutus' gesehen, s. ep. ad Att. XVI, 5, 1. Aus der Angabe *sexagesimo post anno* ergibt sich, dass die erste Aufführung des Tereus ungefähr in das J. 104 fiel, wo der Dichter schon ein Sechziger gewesen ist.

11. *popularibus*, die als Buhler um die Volksgunst bekannt sind, Demagogen. Ueber die *plausus theatrales* s. bes. or. p. Sestio c. 54 ff.

14. *ii qui . . solebant*, Umschreibung der *populares*.

16. *sensistis* 'habt merken müssen'.

17. *A. Hirtii*, des damaligen *consul designatus*, der im J. 43 in der siegreichen Schlacht gegen Antonius bei Mutina fiel. Wie Cicero, lebte auch er nach den Idus des März grossentheils auf dem Lande. Ueber die Theilnahme des Volkes für seine gebrochene Gesundheit s. Phil. VII, §. 12: *Quid igitur profectus est vir fortissimus, meus collega et familiaris, A. Hirtius consul? at qua inbecillitate! qua macie! sed animi vires corporis inbecillitas non retardavit. Aequum, credo, putavit vitam, quam populi R. votis retinuisset, pro libertate populi R. in discrimen adducere.*

22. *quale sit, non interpretamini*, ihr deutet nicht die Bedeutung dieser Aeusserung der Volksliebe, wollt sie nicht begreifen?

de vestra vita cogitare, d. h. eam exsecrari.

cogitare non censetis, quibus eorum, quos sperant rei publicae consulturos, vita tam cara sit?

38 Cepi fructum, patres conscripti, reversionis meae, quoniam et ea dixi, ut quicumque casus consecutus esset, exstaret constantiae meae testimonium, et sum a vobis benigne ac diligenter auditus. Quae potestas si mihi saepius sine meo vestroque periculo fiet, utar; si minus, quantum potero, non tam mihi me quam rei publicae reservabo. Mihi fere satis est quod vixi vel ad aetatem vel ad gloriam: huc si quid accesserit, non tam mihi quam vobis reique publicae accesserit.

7. *utar* ohne *ea*, wie p. Sulla §. 92: *quae prima innocentis mihi defensio oblata est suscepi.*

8. *ad aetatem*, da er 107 v. Ch. geboren war.

M. TULLII CICERONIS

IN M. ANTONIUM

PHILIPPICARUM LIBER SECUNDUS.

---

1. Quonam meo fato, patres conscripti, fieri dicam, ut nemo 1
his annis viginti rei publicae fuerit hostis, qui non bellum eodem tempore mihi quoque indixerit? Nec vero necesse est quemquam a me nominari: vobiscum ipsi recordamini. Mihi poenarum illi plus quam optarem dederunt: te miror, Antoni, quorum facta imitere, eorum exitus non perhorrescere. Atque hoc in aliis minus mirabar. Nemo illorum inimicus mihi fuit voluntarius: omnes a me rei publicae causa lacessiti. Tu ne verbo quidem violatus,

1. *Quonam — dicam*, wie soll ich mein Schicksal nennen, d. h. wie seltsam ist doch mein Sch.

2. *viginti.* Nach römischer Berechnungsweise ist auch das Ausgangsjahr 63 mitgezählt; s. zur or. Catil. I, §. 4. Unten heisst es §. 119 *abhinc annos prope viginti*, wo der Unterschied der Monate mit in Rechnung gebracht ist.

bellum indixerit: p. Sulla §. 28: *cum mihi uni cum omnibus improbis aeternum videam esse bellum susceptum.*

4. *vobiscum* etc. so ohne Adversativpartikel auch p. Caelio §. 43: *ex quibus neminem mihi libet nominare: vosmet vobiscum recordamini.* Phil. II, §. 17: *Cui? neminem nominabo: putate* etc.

illi die Catilinarier und P. Clodius.

5. *optarem*, wie *vellem* construiert (p. Sest. §. 82 *quod ni esset patefactum paulo citius quam vellem*): als ich wünschte, wenn ich dazu noch in der Lage wäre. Madvig jedoch billigt Heumann's Conjectur *optaram.*

te, Antoni, Einl. §. 57.

7. *voluntarius* = mea voluntate susceptus.

ut audacior quam Catilina, furiosior quam Clodius viderere, ultro
me maledictis lacessisti tuamque a me alienationem commenda-
2 tionem tibi ad inpios cives fore putavisti. Quid putem? con-
temptumne me? Non video nec in vita nec in gratia nec in rebus
gestis nec in hac mea mediocritate ingenii, quid despicere possit
Antonius. An in senatu facillime de me detrahi posse credidit?
qui ordo clarissimis civibus bene gestae rei publicae testimonium
multis, mihi uni conservatae dedit. An decertare mecum voluit
contentione dicendi? Hoc quidem est beneficium. Quid enim
plenius, quid uberius quam mihi et pro me et contra Antonium
dicere? Illud profecto: non existimavit sui similibus probari
3 posse se esse hostem patriae, nisi mihi esset inimicus. Cui prius
quam de ceteris rebus respondeo, de amicitia, quam a me viola-
tam esse criminatus est, quod ego gravissimum crimen iudico,
pauca dicam.

2. Contra rem suam me nescio quando venisse questus est.
An ego non venirem contra alienum pro familiari et necessario?

1. *ut viderere*, so dass dich dieser Umstand berechtigen konnte zu erscheinen.

3. *ad inpios*, s. zu I, §. 30. Ueber *ad* vergleicht Frotscher ep. ad Att. VIII, 4, 1: *Cui qui noster honos, quod obsequium, quae etiam ad ceteros contempti cuiusdam hominis commendatio defuit?* Liv. II, 10, 11: *rem ausus plus famae habituram ad posteros quam fidei.*

contemptumne, wozu nicht *esse* zu ergänzen ist, sondern 'verächtlich', wie in der Verbindung *contemptus et abiectus homo*; vgl. II, §. 65: *exsecratus*.

4. *in vita* 'im Privatleben', im Gegensatz von *in rebus gestis*, im politischen Leben.

gratia 'Beliebtheit'.

6. *an in senatu* etc. Wenn ihn die Persönlichkeit nicht bestimmt hat, so vielleicht die Oertlichkeit.

8. *uni conservatae*, s. or. Catil. III, §. 15. IV, §. 20. Phil. XIV, §. 24.

9. *hoc q. est benef.* 'darin erweist er mir einen Gefallen'.

10. *quid uberius* sc. cuiquam: giebt es einen reicheren Redestoff als wenn mir Gelegenheit wird etc.?

11. *illud* ist Accusativ und aus dem obigen *voluit* zu ergänzen.

16. *contra rem suam venisse*, sc. in iudicio aliquo; es heisst nicht *contra se*, sondern *rem suam*, weil Cic. nicht direct dem Ant. entgegentrat, sondern in einer ihn interessierenden Angelegenheit. Ueber die Redensart vgl. Phil. VIII, §. 18: *cum suo magno esset beneficio, venisse eum contra se.* p. Rosc. Com. §. 18: *Quid? tu, Saturi, qui contra hunc venis, existimas aliter?* p. Rosc. Am. §. 147: *scis hunc nihil umquam contra rem tuam cogitasse* etc. Die näheren Umstände des Processes, um den es sich handelte, sind völlig unbekannt.

17. *contra alienum*, dessen sich Ant. angenommen hatte.

pro familiari, dem Sicca, s. ep. ad Att. XVI, 11, 1, welcher Brief übrigens auch keine weiteren Aufschlüsse über die unbekannte Sache enthält. Ueber *an* in der Widerlegung eines Einwurfs s. §. 38 und Seyffert's Schol. Lat. §. 53.

non venirem contra gratiam non virtutis spe, sed aetatis flore collectam? non venirem contra iniuriam, quam iste intercessoris iniquissimi beneficio obtinuit, non iure praetorio? Sed hoc idcirco commemoratum a te puto, uti te infimo ordini commendares, cum omnes te recordarentur libertini generum et liberos tuos nepotes Q. Fadii, libertini hominis, fuisse. At enim te in disciplinam meam tradideras — nam ita dixisti —, domum meam ventitaras. Ne tu, si id fecisses, melius famae, melius pudicitiae tuae consuluisses. Sed neque fecisti nec, si cuperes, tibi id per C. Curionem facere licuisset. Auguratus petitionem mihi te con- 4
cessisse dixisti. O incredibilem audaciam! o inpudentiam praedicandam! Quo enim tempore me augurem a toto collegio expetitum Cn. Pompeius et Q. Hortensius nominaverunt — nec enim licebat a pluribus nominari —, tu nec solvendo eras nec te ullo modo nisi eversa re publica fore incolumem putabas. Poteras autem eo tempore auguratum petere, cum in Italia C. Curio non esset? aut tum, cum es factus, unam tribum sine Curione ferre potuisses? cuius etiam familiares de vi condemnati sunt, quod

1. *contra gratiam*, der sich der Gegner erfreute.

non virtutis spe, nicht durch schöne Hoffnungen, zu denen sein Charakter berechtigte.

2. *iniuriam quam obtinuit*, wie man im Gegensatz sagt: *ius suum contra aliquem obtinere.*

intercessoris, wahrscheinlich eines von Ant. gewonnenen Tribunen, wiewohl einem solchen eine Einmischung in Privatprocesse (angedeutet in den W. *iure praetorio*) nicht zustand.

3. *hoc*, contra rem tuam me venisse.

4. *infimo ordini* = hominibus infimis und bes. dem ordo libertinorum, dem der Schützling des Ant. angehörte.

5. *liberos tuos* 'Kinder von dir'. Vgl. Einl. A. 15.

6. *at enim* 'aber ja' führt einen neuen Vorwurf des Ant. gegen Cic. ein; über den Unterschied von *at vero* (vgl. II, §. 38) s. Seyffert's Schol. Lat. I, 130.

in disciplinam meam, vgl. Horatii epist. II, 1, 103 sqq.

10. *C. Curionem*, s. cap. 18.

concessisse, weil er zurückgetreten sei, als er von der Bewerbung des Cicero erfuhr.

13. *nominaverunt.* Der Vorschlag (*nominatio*) zum Augurat erfolgte durch zwei Mitglieder des Augurencollegiums (seit Sulla 15, durch Caesar 16), das wahrscheinlich drei jedesmal in Vorschlag brachte, aus welchen sodann der neue Augur seit der lex Domitia vom J. 104 in Tributcomitien (nicht von allen 35 Tribus, sondern von 17 durchs Loos bestimmten) gewählt wurde. Darauf erfolgte die jetzt zur Form herabgesunkene cooptatio von Seite des Collegiums und die Inauguration. Augur wurde Cicero 53 an Stelle des gegen die Parther gefallenen M. Crassus, Antonius im J. 50, s. Einl. §. 8.

15. *incolumem*, aus den Schulden herauskommen, vor einem Bankerott bewahrt bleiben.

16. *in Italia — non esset:* er war damals Proquaestor in Asien.

17. *sine Curione*, Einl. Anm. 28.

18. *de vi* wegen der gewaltsa-

5 tui nimis studiosi fuissent. **3.** At beneficio sum tuo usus. Quo?
quamquam illud ipsum, quod commemoras, semper prae me tuli:
malui me tibi debere confiteri quam cuiquam minus prudenti non
satis gratus videri. Sed quo beneficio? quod me Brundisii non
occideris? Quem ipse victor, qui tibi, ut tute gloriari solebas, de-
tulerat ex latronibus suis principatum, salvum esse voluisset, in
Italiam ire iussisset, eum tu occideres? Fac potuisse. Quod est
aliud, patres conscripti, beneficium latronum, nisi ut commemo-
rare possint iis se dedisse vitam, quibus non ademerint? Quod
si esset beneficium, numquam qui illum interfecerunt, a quo erant
conservati, quos tu clarissimos viros soles appellare, tantam
essent gloriam consecuti. Quale autem beneficium est, quod te
abstinueris nefario scelere? Qua in re non tam iucundum mihi
videri debuit non interfectum me a te, quam miserum te id in-
6 pune facere potuisse. Sed sit beneficium, quando quidem maius
accipi a latrone nullum potuit: in quo potes me dicere ingratum?
An de interitu rei publicae queri non debui, ne in te ingratus vi-
derer? At in illa querella, misera quidem et luctuosa, sed mihi
pro hoc gradu, in quo me senatus populusque Romanus collo-
cavit, necessaria, quid est dictum a me cum contumelia? quid

men Ruhestörungen bei der Wahl. Der Relativsatz knüpft die Widerlegung an, wie §. 27.

3. *minus prudenti:* denn ein prudens kann so etwas nicht als ein beneficium betrachten.

4. *sed quo benef.: sed* nimmt die nicht ausgeführte Frage *quo? Z.* 1 wieder auf; s. II, §. 8 *quid habes quod mihi opponas — sed quid opponas tandem* etc. I, §. 23. II, §. 80 u. Zumpt §. 739.

5. *occideris:* wie von *occidisti* verschieden?

6. *in Italiam ire iussisset.* Genaueres hierüber s. Einl. A. 54.

7. *potuisse,* du habest die Macht, d. h. das Recht gehabt.

9. *quod si esset beneficium,* einem das Leben zu schenken (vgl. den Ausspruch in der or. p. Sulla §. 72 a. E. mit der Anm.). So würde der Vorwurf des Undanks auch einen M. Brutus und Cassius und andere *τυραννοκτόνοι* treffen, die Caesar nach der Schlacht bei Pharsalus begnadigt hatte. Auf sie wurde bei der Leichenfeier des Caesar der Vers des Pacuvius angewendet (Suet Caes. 84): *men servasse, ut essent qui me perderent!* Vgl. auch II, § 116.

11. *clarissimos,* s. zu I, §. 6.

18. *at in illa* etc. Aber ich habe mich ja aller persönlichen Schmähung enthalten und bin rein bei der Sache geblieben, sicher kein Zeichen von Undank. Cic. bezieht sich auf die I. phil. Rede.

misera quidem. In dieser Form wird gewöhnlich *ille* vor *quidem* eingeschaltet (s. I, §. 17. II, §§. 22 66. 93 und in der zweiten Person *tu quidem* II, §§. 23. 102. 107; vgl. Madvig's Gramm. §. 480, b), was hier nicht thunlich war, nachdem *illa querella* voranging, wo das hinweisende *ille* nicht zu entbehren war. Derselbe Fall findet sich II, §. 39: *erant quidem illa castra plena curae* etc.

20. *necessaria.* Finden sich dar-

non moderate? quid non amice? Quod quidem cuius temperantiae fuit, de M. Antonio querentem abstinere maledictis, praesertim cum tu reliquias rei publicae dissipavisses, cum domi tuae turpissimo mercatu omnia essent venalia, cum leges eas, quae numquam promulgatae essent, et de te et a te latas confiterere, cum auspicia augur, intercessionem consul sustulisses, cum esses foedissime stipatus armatis, cum omnes inpuritates inpudica in domo cotidie susciperes vino lustrisque confectus. 7 At ego, tamquam mihi cum M. Crasso contentio esset, quocum multae et tam magnae fuerunt, non cum uno gladiatore nequissimo, de re publica graviter querens de homine nihil dixi. Itaque hodie perficiam ut intellegat, quantum a me beneficium tum acceperit.'

4. At etiam litteras, quas me sibi misisse diceret, recitavit

über auch in der ersten Rede Andeutungen?

3. *reliquias*, den Staatsschatz, s. I, §. 17.

domi tuae §§. 95. 92.

4. *mercatu* 'Handelschaft'.

5. *de te* gegen die Bestimmungen der lex Licinia et Aebutia '*quae non modo eum, qui tulerit de aliqua curatione ac potestate, sed etiam collegas eius, cognatos, adfines excipit, ne eis ea potestas curatiove mandetur*' (de lege agr. II, §. 21); über eine Verletzung dieses Gesetzes s. Einl. Anm. 169.

a te, also nicht *ex actis Caesaris*.

6. *auspicia augur*, als die lex agraria und die über die Dauer der Provinzialverwaltungen (Einl. §. 53) gegeben wurde, s. Phil. V, cap. 3, wo es unter anderem heisst: *Quam legem igitur se augur dicit tulisse non modo tonante Iove, sed prope caelesti clamore prohibente, hanc dubitabit contra auspicia latam confiteri? Quid? quod cum eo collega tulit, quem ipse fecit sua nuntiatione vitiosum, nihilne ad auspicia bonus augur pertinere arbitratus est?*

intercessionem s. ebendas. §. 9: *sic vero erant disposita praesidia, ut, quo modo hostium aditus urbe prohibentur, ita castellis et operibus ab ingressione fori populum tribunosque plebis propulsari videres.* Gerade als Consul hatte A. mehr als andere die Verpflichtung, die verfassungsmässigen Institutionen zu schirmen.

7. *inpuritates* 'Unfläthigkeiten'.

inpudica in domo: so der cod. Vat. und Nonius; gewöhnlich liest man *pudica in d.* wegen cap. 26 ff. (vgl. bes. §. 68. 69.); das Haus des Pompeius wird aber erst dort erwähnt, hier schon wäre die Beziehung von *pudica* dunkel gewesen; es wird nur auf die *disciplina domestica* des Ant. hingewiesen ohne Rücksicht auf den früheren Besitzer des Hauses.

9. *M. Crasso*, der gegen die Parther fiel; mit ihm lebte Cicero bes. zur Zeit, wo er den Pompeius so sehr feierte, in gespannten Verhältnissen.

10. *uno* s. Zumpt §. 691.

13. *at etiam:* über das emphatische *at* in Uebergängen zur Einführung neuer *petitiones* s. II, §§. 20. 86. 87. 43. 77. 97. 104 u. Seyffert's Scholae Lat. I, 29. —

litteras. Der Brief hat sich mit dem Schreiben des Ant. in der Briefsammlung an den Atticus XIV, 13, A. u. B. erhalten.

diceret, s. Zumpt §. 551, und so auch analog II, §. 62: *quod* ———

homo et humanitatis expers et vitae communis ignarus. Quis enim umquam, qui paulum modo bonorum consuetudinem nosset, litteras ad se ab amico missas offensione aliqua interposita in medium protulit palamque recitavit? Quid est aliud tollere ex vita vitae societatem, tollere amicorum conloquia absentium? Quam multa ioca solent esse in epistulis, quae prolata si sint, inepta videantur! quam multa seria, neque tamen ullo modo di-
8 vulganda! Sit hoc inhumanitatis: stultitiam incredibilem videte. Quid habes quod mihi opponas, homo diserte, ut Tironi et Mustelae iam esse videris? qui cum hoc ipso tempore stent cum gladiis in conspectu senatus, ego quoque te disertum putabo, si ostenderis, quo modo sis eos inter sicarios defensurus: — sed quid opponas tandem, si negem me umquam ad te istas litteras misisse? Quo me teste convincas? an chirographo? in quo habes scientiam quaestuosam. Qui possis? sunt enim librarii manu. Iam invideo magistro tuo, qui te tanta mercede, quantam iam
9 proferam, nihil sapere doceat. Quid enim est minus non dico oratoris, sed hominis, quam id obicere adversario, quod ille si verbo negarit, longius progredi non possit qui obiecerit? At ego non nego, teque in isto ipso convinco non inhumanitatis solum, sed etiam amentiae. Quod enim verbum in istis litteris est non plenum humanitatis, officii, benevolentiae? Omne autem crimen

meminisset, und II, §. 88 *quod — — putares*.

4. *quid est aliud*, s. zu I, §. 22.

8. *sit hoc*, wofür es auch *esto, sit hoc* heissen konnte, wie II, §. 30. *inhumanitas* 'Mangel an Bildung, Lebensart'.

9. *Tironi et Mustelae*, Bandenführer des Antonius. Phil. XIII, §. 3 werden sie *conlusores et sodales* und *duces comitatus Antonii* genannt; vgl. auch zu II, §. 106.

10. *stent cum gladiis*, s. zu II, § 112.

12. *inter sicarios*, i. e. in iudicio inter sicarios; s. Einl. zur or. p. Rosc. Am. Anm. 69.

14. *an chirographo?* über *an* s. zu §. 99.

15. *scientiam quaestuosam*, s. II, §. 35.

16. *magistro*, dem Rhetor Sextus Clodius, s. II, c. 17, der nicht mit dem gleichnamigen librarius und satelles des P. Clodius zu verwechseln ist, s. zu I, §. 3.

tanta mercede, s. II, §. 43. 101.

17. *nihil sapere*, 'dumm sein', wie §. 43.

18. *quod ille* etc. nach unserer Ausdrucksweise = *quod sit eius modi, ut si adversarius id negarit, longius* etc.; ähnlich §. 17: *qualis si qui nunc esset* etc. Vgl. auch Näg. lat. Stil. S. 458 (2).

22. *omne crimen*. Ant. hatte nemlich den Brief des C. vorgelesen zum Beweis, wie ehrenvoll er sich vor wenigen Monaten über ihn ausgesprochen habe. Davon schwieg er, dass auch sein Brief an Cic. sehr verbindlich gelautet hat. Beide Briefe übersandte Cicero dem Atticus (XIV, 13) mit dem Bemerken: *M. Antonius ad me scripsit de restitutione Sex. Clodii, quam honori-*

tuum est, quod de te in his litteris non male existimem, quod scribebam tamquam ad civem, tamquam ad bonum virum, non tamquam ad sceleratum et latronem. At ego tuas litteras, etsi iure poteram a te lacessitus, tamen non proferam: quibus petis ut tibi per me liceat quendam de exsilio reducere, adiurasque id te invito me non esse facturum, idque a me impetras. Quid enim me interponerem audaciae tuae, quam neque auctoritas huius ordinis neque existimatio populi Romani neque leges ullae possent coercere? Verum tamen quid erat quod me rogares, si erat is, 10
de quo rogabas, Caesaris lege reductus? Sed videlicet meam gratiam voluit esse, in quo ne ipsius quidem ulla esse poterat lege lata.

5. Sed cum mihi, patres conscripti, et pro me aliquid et in M. Antonium multa dicenda sint, alterum peto a vobis ut me pro me dicentem benigne, alterum ipse efficiam ut, contra illum cum dicam, attente audiatis. Simul illud oro, si meam cum in omni vita, tum in dicendo moderationem modestiamque cognostis, ne me hodie, cum isti, ut provocavit, respondero, oblitum esse putetis mei. Non tractabo ut consulem: ne ille quidem me ut consularem. Etsi ille nullo modo consul, vel quod ita vivit vel quod ita rem publicam gerit vel quod ita factus est: ego sine ulla controversia consularis. Ut igitur intellegeretis, qualem ipse se 11
consulem profiteretur, obiecit mihi consulatum meum. Qui consulatus verbo meus, patres conscripti, re vester fuit. Quid enim

fice quod ad me attinet ex ipsius litteris cognosces — misi enim tibi exemplum —, quam dissolute quamque ita perniciose, ut non numquam Caesar desiderandus esse videatur, facile existimabis. Quae enim Caesar numquam neque fecisset neque passus esset, ea nunc ex falsis eius commentariis proferuntur. Ego autem Antonio facillimum me praebui. Etenim ille, quoniam semel induxit animum sibi licere quod vellet, fecisset nihilo minus me invito.

1. *quod existimem* als Urtheil des Antonius, *quod scribebam* vom Standpunkt des Cicero.

5. *quendam*, s. zu I, §. 3.

adiurasque 'und schwörst dabei', starker Ausdruck für *adfirmas*.

6. *impetras*, viell. richtiger *impetrasti*.

7. *audaciae*, wie die *reductio* eines gerichtlich Verurtheilten genannt wird.

10. *Caesaris lege:* s. I, §. 3: *unum aiebat*, sc. a Caesare restitutum esse.

18. *oblitum esse mei*, d. h. dass ich meinem Charakter ungetreu geworden bin.

19. *ne ille quidem* 'auch er nicht'.

21. *ita factus est*, nach dem souveränen Willen des Caesar, s. II, §. 79. Einl. §. 24.

22. *qualem.* Der Hauptgegensatz besteht darin, dass Cic., wie er von sich rühmt, sich überall der Willensmeinung des Senates fügte, während Ant. den Senat ganz bei Seite setzte.

ego constitui, quid gessi, quid egi nisi ex huius ordinis consilio, auctoritate, sententia? Haec tu homo sapiens, non solum eloquens, apud eos, quorum consilio sapientiaque gesta sunt, ausus es vituperare? Quis autem meum consulatum praeter te Publiumque Clodium, qui vituperaret, inventus est? Cuius quidem tibi fatum, sicut C. Curioni, manet, quoniam id domus tuae est, quod
12 fuit illorum utrique fatale. Non placet M. Antonio consulatus meus. At placuit P. Servilio, ut eum primum nominem ex illius temporis consularibus, qui proxime est mortuus; placuit Q. Catulo, cuius semper in hac re publica vivet auctoritas; placuit duobus Lucullis, M. Crasso, Q. Hortensio, C. Curioni, C. Pisoni, M'. Glabrioni, M'. Lepido, L. Volcatio, C. Figulo, D. Silano, L. Murenae, qui tum erant consules designati; placuit idem quod consularibus M. Catoni, qui cum multa vita excedens providit, tum quod te consulem non vidit. Maxime vero consulatum meum Cn. Pom-

5. *tibi — manet* nicht 'auf dich wartet', sondern stärker 'für dich verbleibt, sicher beschieden ist'. So auch im Griech. in diesem besonderen Sinne, wie in einem Verse des Euripides (bei Stobaei Floril. 124, 29): *τοῖς πᾶσιν ἀνθρώποισι κατθανεῖν μένει.* — *C. Curioni,* der 49 als Legat des Caesar in Africa gegen P. Attius Varus und König Iuba fiel; s. Caes. b. civ. II, 23—44, bes. c. 42.

6. *id,* die Fulvia, s. Einl. A. 14; *domus tuae:* weil das deinem Hause angehört, ein Theil d. H. ist; vgl. II, §. 113. Bisher las man nach den schlechteren Handschr. *domi tuae.*

8. *P. Servilius Vatia,* der bekannte *Isauricus,* Consul im J. 79. Er starb im J. 44 *ὑπεργήρως,* Dio 45, 16.

9. *Q. Lutatius Catulus,* Consul 78 (Einl. zur or. Pomp §. 26) † 60 (Einl. zur Sest. §. 1).

11. *Luculli, Lucius,* der bekannte Feldherr gegen Mithridates, Consul 74, † 56, und sein Bruder *Marcus* Consul 73, berühmt durch die Kriege, die er als Proconsul von Macedonien an der Donau führte; er starb bald nach seinem Bruder.

M. Licinius Crassus, Consul 73, † 53 gegen die Parther.

Q. Hortensius, der bekannte Redner, Consul 69; vgl. Cic. Brutus §. 323.

C. Scribonius Curio, der Vater des oben erwähnten, Consul 76, der glückliche Kriege in Thracien geführt hat, ein bitterer Gegner des Caesar, † 52.

C. Calpurnius Piso und *M'. Acilius Glabrio,* Consuln 67 und als solche Gegner der lex Gabinia (Einl. zur Pomp. §. 31), der letztere Nachfolger im Commando gegen Mithridates (s. ebendas. §. 20).

12. *M'. Aemilius Lepidus* und *L. Volcatius Tullus,* Consuln 66, *C. Marcius Figulus,* Consul 64, *D. Iunius Silanus* und *L. Licinius Murena,* Consuln 62.

14. *M. Catoni,* der, obwohl nicht Consular, genannt ist wegen seines entscheidenden Votums an den Nonen des December 63, s. Einl. zu den Catil. R. §. 28.

cum multa, wo wir sagen 'vieles andere'; s. or. Verr. IV, §. 147: *cum multa, tum etiam hoc me memini dicere.*

providit 'vorgebaut hat' durch seine Selbstentleibung in Utica 46.

peius probavit, qui, ut me primum decedens ex Syria vidit,
conplexus et gratulans meo beneficio patriam se visurum esse
dixit. Sed quid singulos commemoro? Frequentissimo senatui
sic placuit, ut esset nemo, qui mihi non ut parenti gratias ageret,
qui mihi non vitam suam, fortunas, liberos, rem publicam referret
acceptam. **6.** Sed quoniam illis, quos nominavi, tot et talibus 13
viris res publica orbata est, veniamus ad vivos, qui duo de con-
sularium numero reliqui sunt. L. Cotta, vir summo ingenio
summaque prudentia, rebus iis gestis, quas tu reprehendis, sup-
plicationem decrevit verbis amplissimis, eique illi ipsi, quos
modo nominavi, consulares senatusque cunctus adsensus est,
qui honos post conditam hanc urbem habitus est togato ante me
nemini. L. Caesar, avunculus tuus, qua oratione, qua constantia, 14
qua gravitate sententiam dixit in sororis suae virum, vitricum
tuum! Hunc tu cum auctorem et praeceptorem omnium con-
siliorum totiusque vitae debuisses habere, vitrici te similem quam
avunculi maluisti. Huius ego alienus consiliis consultum usus sum:
tu, sororis filius, ecquid ad eum umquam de re publica rettulisti?
At ad quos refert? di immortales! Ad eos scilicet, quorum nobis
etiam dies natales audiendi sunt. Hodie non descendit Antonius. 15
Cur? dat nataliciam in hortis. Cui? neminem nominabo: putate
tum Phormioni alicui, tum Gnathoni, tum etiam Ballioni. O foedi-

1. *decedens ex Syria.* So heisst es, weil er den Cicero sah, als er noch *cum imperio* vor Rom 61 stand, bis er im September seinen Triumph über seine Feldzüge in Asien feierte. Ueber das Compliment des Pompeius s. Anm. zur or. Catil. IV. §. 21 a. E.

5. *referret acceptam*, wie M. Crassus 61 im Senat ausgesprochen hatte; ad Att. I, 14, 3: *Crassus surrexit ornatissimeque de meo consulatu locutus est, ut ita diceret se, quod esset senator, quod civis, quod liber, quod viveret, mihi acceptum referre; quotiens coniugem, quotiens domum, quotiens patriam videret, totiens se beneficium meum videre.*

7. *consularium* illius temporis, wie es oben hiess.

8. *L. Aurelius Cotta* Consul 65. Zur Sache vgl. or. in Catil. III, §. 15 und über sein Verhältniss zu Cicero or. de domo sua §. 68.

13. *L. Julius Caesar*, s. zu I, §. 27.

14. *vitricum tuum*, s. or. Catil. IV, §. 13 u. Einl. §. 2.

15. *hunc:* so ohne Rücksicht auf das unmittelbar vorhergehende *vitricum* von dem Lebenden gesagt.

16. *te similem maluisti*, wie §. 19 *cupit se audacem*, de Orat. II, §. 246: *ut iste, qui se vult dicacem et me hercule est, Appius.* Vgl. Nägelsb. lat. Stil. S. 514 (2).

17. *alienus*, Gegensatz von *propinquus.*

20. *descendit* in forum.

21. *putate:* über das Asyndeton s. zu II §. 1.

22. *Phormio* und *Gnatho* Parasiten aus der Comödie gleichen Namens und aus dem Eunuchen des Terentius.

Ballio ein Kuppler im Pseudulus des Plautus. Vgl. or. p. Rosc. Com.

tatem hominis flagitiosam! o inpudentiam, nequitiam, libidinem non ferendam! Tu cum principem senatorem, civem singularem, tam propinquum habeas, ad eum de re publica nihil referas, referas ad eos, qui suam rem nullam habent, tuam exhauriunt? **7.** Tuus videlicet salutaris consulatus, perniciosus meus. Adeone pudorem cum pudicitia perdidisti, ut hoc in eo templo dicere ausus sis, in quo ego senatum illum, qui quondam florens orbi terrarum praesidebat, consulebam, tu homines perditissimos

16 cum gladiis conlocavisti? At etiam ausus es — quid autem est quod tu non audeas? — clivum Capitolinum dicere me consule plenum servorum armatorum fuisse. Ut illa, credo, nefaria senatus consulta fierent, vim adferebam senatui. O miser, sive illa tibi nota non sunt — nihil enim boni nosti — sive sunt, qui apud tales viros tam inpudenter loquare! Quis enim eques Romanus, quis praeter te adulescens nobilis, quis ullius ordinis, qui se civem esse meminisset, cum senatus in hoc templo esset, in clivo Capitolino non fuit? quis nomen non dedit? quamquam nec scribae sufficere nec tabulae nomina illorum capere potuerunt.

17 Etenim cum homines nefarii de patriae parricidio confiterentur, consciorum indiciis, sua manu, voce paene litterarum coacti, se urbem inflammare, cives trucidare, vastare Italiam, delere rem publicam consensisse, quis esset qui ad salutem communem defendendam non excitaretur? praesertim cum senatus populusque Romanus haberet ducem, qualis si qui nunc esset, tibi idem quod illis accidit contigisset. Ad sepulturam corpus vitrici sui

§. 20: *Ballionem illum inprobissimum et periurissimum lenonem cum agit* (Roscius), *agit Chaeream.*

5. *tuus videlicet* etc. knüpft wieder an an §. 12 a. A.

6. *in eo templo*, s. §. 19.

10. *clivum Capitolinum*, s. Einl. zu den Catil. R. §. 26 und zur Sest. §. 28.

11. *servi* heissen die Ritter, die den clivus besetzt hielten, verächtlich als die Vasallen des Cicero.

12. *adferebam* 'versucht' ich anzuthun'.

o miser, wie Phil. XIII, §. 34: *o miser cum re, tum hoc ipso, quod non sentis quam miser sis.* Hingegen in gewöhnlicher Form II, §. 54 *o miserum te*, etc., welche Stelle auch wegen der Aehnlichkeit der Alternative zu vergleichen ist.

15. *nobilis*, s. p. Mil. §. 40. *quis ullius ordinis* s. or. Catil. IV, §. 14 ff.

17. *nomen non dedit*, als die kritische Lage der Stadt eine Bewaffnung der gutgesinnten Bürger nöthig machte, s. Einl. zu den Catil. §. 26. — *quamquam* etc. = quamquam omnes, qui voluerunt, ne dederunt quidem, quia nec scribae etc.

18. *scribae* s. ebend. §. 15.

22. *se consensisse* 'dass sie nemlich sich verabredet hätten' ist Infin. exegeticus zu *de patriae parricidio confiterentur.*

25. *ad sepulturam* ist ein neuer Vorwurf des Ant., der, weil er kurz widerlegt wird, ohne Uebergangspar-

negat a me datum. Hoc vero ne Publius quidem Clodius dixit umquam: quem, quia iure ei inimicus fui, doleo a te omnibus
vitiis esse superatum. Qui autem tibi venit in mentem redigere 18
in memoriam nostram, te domi P. Lentuli esse educatum? An verebare ne non putaremus natura te potuisse tam inprobum evadere, nisi accessisset etiam disciplina? 8. Tam autem eras excors, ut tota in oratione tua tecum ipse pugnares, non modo non cohaerentia inter se diceres, sed maxime diiuncta atque contraria, ut non tanta mecum quanta tibi tecum esset contentio. Vitricum tuum fuisse in tanto scelere fatebare, poena adfectum querebare. Ita quod proprie meum est, laudasti, quod totum est senatus, reprehendisti: nam conprehensio sontium mea, animadversio senatus fuit. Homo disertus non intellegit eum, quem
contra dicit, laudari a se, eos, apud quos dicit, vituperari. Iam 19
illud cuius est, non dico audaciae — cupit enim se audacem —, sed, quod minime vult, stultitiae, qua vincit omnes, clivi Capitolini mentionem facere, cum inter subsellia nostra versentur armati? cum in hac cella Concordiae, di immortales! in qua me consule salutares sententiae dictae sunt, quibus ad hanc diem viximus, cum gladiis homines conlocati stent? Accusa senatum, accusa equestrem ordinem, qui tum cum senatu copulatus fuit, accusa omnes ordines, omnes cives, dum confiteare hunc ordinem hoc ipso tempore ab Ityraeis circumsederi. Haec tu non propter

tikel eingeführt ist; doch könnte auch leicht *at* vor *ad* ausgefallen sein. Plutarch führt (Ant. c. 2) noch folgenden Nebenumstand an: *φησὶ γοῦν Ἀντώνιος οὐδὲ τὸν νεκρὸν αὐτοῖς ἀποδοθῆναι τοῦ Λέντλου πρότερον ἢ τῆς γυναικὸς τοῦ Κικέρωνος τὴν μητέρα δεηθῆναι. Τοῦτο μὲν οὖν ὁμολογουμένως ψεῦδός ἐστιν· οὐδεὶς γὰρ εἴρχθη ταφῆς τῶν τότε κολασθέντων ὑπὸ τοῦ Κικέρωνος.*

1. *hoc vero* ‘das in der That’. *quem — — superatum*: so die Vulgata; allein da die Handschr. noch *eum* nach *vitiis* haben, so hat die Emendation Stürenburg's ‘*cui quia iure inimicus fui, doleo a te o. vitiis eum esse sup.*’ grosse Wahrscheinlichkeit, zumal als das die gewöhnliche latein. Satzanknüpfung ist; s. zur or. Verr. V, §. 45 u. Nägelsb. lat. Stil. S. 457, 4, b (2).

4. *domi P. Lentuli*, der, nachdem er 71 das Consulat bekleidet hatte, von den Censoren L. Gellius Poplicola und Cn. Lentulus Clodianus wegen seines lüderlichen Lebenswandels (*ἀσέλγεια* sagt Plut. Cic. 17) aus dem Senat war gestossen worden.

7. vor *non modo* ist viell. *cum* ausgefallen.

10. *fuisse in tanto scelere*, wie p. Sulla §. 38: *si hic esset in eodem scelere.*

13. *quem contra*, Zumpt §. 324.

15. *cupit se audacem*, s. zu II, §. 14.

18. *armati*, s. zu II, §. 112.

21. *cum senatu copulatus*, s. zur or. Cat. IV, §. 15.

23. *Ityraei*, ein streitbares Volk (*κακοῦργοι πάντες* Strabo), die

audaciam dicis tam inpudenter, sed quia, cum tantam rerum repugnantiam non videas, nihil profecto sapis. Quid est enim dementius quam, cum rei publicae perniciosa arma ipse ceperis,
20 obicere alteri salutaria? At etiam quodam loco facetus esse voluisti. Quam id te, di boni, non decebat! in quo est tua culpa non nulla; aliquid enim salis a mima uxore trahere potuisti. Cedant arma togae. Quid? tum nonne cesserunt? At postea tuis armis cessit toga. Quaeramus igitur, utrum melius fuerit, libertati populi Romani sceleratorum arma an libertatem nostram armis tuis cedere. Nec vero tibi de versibus plura respondebo: tantum dicam breviter, te neque illos neque ullas omnino litteras nosse, me nec rei publicae nec amicis umquam defuisse, et tamen omni genere monimentorum meorum perfecisse, ut meae vigiliae meaeque litterae et iuventuti utilitatis et nomini Romano laudis aliquid adferrent. Sed haec non huius temporis: maiora videamus.
21 **9.** P. Clodium meo consilio interfectum esse dixisti. Quid-

heutigen Drusen, die Pompeius auf seinem syrischen Feldzug unterworfen hat. Seit sie mit den Römern in Berührung gekommen sind, erscheinen sie in den Heeren der Republik und der Imperatoren als Bogenschützen; so zuerst erwähnt im bell. Afric. c. 20. Phil. V, §. 18 werden sie *barbari sagittarii* genannt.

6. *a mima uxore*, d. i. seiner Buhlerin Cytheris; s. II, 58. 61. 62. 77. ad Att. X, 10, 5: *hic tamen Cytherida secum lectica aperta portat, alteram uxorem: septem praeterea coniunctae lecticae amicarum; eae sunt amicorum.*

7. *cedant arma togae*, ein Vers aus dem epischen Gedicht, das Cicero in 3 Büchern *de temporibus suis* (ep. ad Fam. I, 9, 23) geschrieben hat. Vgl. de Offic. I, §. 77: *Illud autem optimum est, in quod invadi solere ab inprobis et invidis audio: 'Cedant arma togae, concedat laurea laudi'. Ut enim alios omittam, nobis rem p. gubernantibus nonne togae arma cesserunt? Neque enim periculum in re publica fuit gravius umquam nec maius otium.* Wie Cic. selbst or. in Pis. §. 73 deutet, so hatte der Halbvers den Sinn *'bellum ac tumultum paci atque otio concessurum'*, doch erhellt aus dessen zweiter Hälfte und aus der Stelle de Offic., von der auch §. 78 noch hierher gehört, dass Cic. damit ausgesprochen hat, dass das Verdienst im Kriege dem im Frieden weichen müsse. Vgl. Cassius ad Cic. (ep. ad Fam. XII, 13, 1): *Fatale nescio quid tuae virtuti datum, id quod saepe iam experti sumus; est enim tua toga omnium armis felicior.*

at postea 'hingegen (freilich) später'. Seyffert (Schol. lat. I, 130) hat die Stelle unrichtig aufgefasst.

12. *umquam defuisse.* Diese Rechtfertigung lässt auf die spöttische Bemerkung des Ant. schliessen, Cic. hätte besseres thun können als schlechte Verse machen.

13. *monimentorum*, d. i. schriftstellerischer Erzeugnisse, die *monimenta* heissen, insofern sie das Andenken an den Verfasser fortpflanzen.

14. *nomini R.* vgl. Vell. Pat. II, 34, 3: *M. Cicero — — ut vita clarus ita ingenio maximus, qui effecit ne, quorum arma viceramus, eorum ingenio vinceremur.*

nam homines putarent, si tum occisus esset, cum tu illum in foro
spectante populo Romano gladio insecutus es negotiumque
transegisses, nisi se ille in scalas tabernae librariae coniecisset
iisque oppilatis impetum tuum compressisset? Quod quidem ego
favisse me tibi fateor, suasisse ne tu quidem dicis. At Miloni ne
favere quidem potui; prius enim rem transegit quam quisquam
eum facturum id suspicaretur. At ego suasi. Scilicet is animus
erat Milonis, ut prodesse rei publicae sine suasore non posset!
At laetatus sum. Quid ergo? in tanta laetitia cunctae civitatis
me unum tristem esse oportebat? Quamquam de morte Clodii 22
fuit quaestio — non satis prudenter illa quidem constituta; quid
enim attinebat nova lege quaeri de eo, qui hominem occidisset,
cum esset legibus quaestio constituta? quaesitum est tamen —:
quod igitur, cum res agebatur, nemo in me dixit, id tot annis
post tu es inventus qui diceres?

Quod vero dicere ausus es idque multis verbis, opera mea 23
Pompeium a Caesaris amicitia esse diiunctum ob eamque causam
culpa mea bellum civile esse natum, in eo non tu quidem tota re,
sed, quod maximum est, temporibus errasti. **10.** Ego M. Bibulo,
praestantissimo cive, consule nihil praetermisi, quantum facere
enitique potui, quin Pompeium a Caesaris coniunctione avocarem.

1. *si tum occisus*, s. §. 49 und Einl. §. 6.

4. *quod favisse*, hierüber Beifall gezollt, hierin durch B. bestärkt zu haben = *plausisse*, was die ursprüngliche Bedeutung des Wortes gewesen ist; s. zur or. p. Sest. §. 115. Nur so gefasst geben die folgenden Worte *at Miloni ne favere quidem potui* einen passenden Sinn.

7. *at* = at, inquies; s. Seyffert Schol. Lat. §. 60, 1.

9. *in tanta laetitia*, vgl. die ironische Schilderung p. Mil. §. 20.

10. *quamquam* etc. Der Zusammenhang der Gedanken ist: Indes es hat ja eine Untersuchung über den Tod des C. stattgefunden und bei dieser Gelegenheit hat Niemand einen solchen Vorwurf gegen mich geäussert. Die Bemerkung, dass die quaestio nicht weise angeordnet war, ist, wie die Interpunction andeutet, lediglich eine Nebenbemerkung.

11. *constituta* durch die *lex Pompeia* im J. 52, s. Ascon. arg. ad Milon. §. 15.

13. *legibus quaestio*, s. p. Mil. §. 13 mit unserer Anm.

14. *nemo in me dixit:* doch s. dagegen was Cic. selbst in der or. p. Mil. §. 47 sagt mit der Note des Asconius.

19. *M. Bibulo*, dem Collegen des Caesar in seinem ersten Consulat 59, in welchem Caesar den Bund mit Pompeius durch Vermählung seiner Tochter Julia besiegelte.

20. *facere enitique*, wie div. in Caec. §. 26 *in quo quid eniti aut quid efficere possim.* Hingegen heisst es Phil. IV, §. 16: *quantum cura niti atque efficere possum.*

21. *a Caesaris coniunctione*, wie de prov. cons. §. 38 *ab huius ordinis coniunctione*, in Cat. IV, §. 15 *ex multorum annorum dissensione huius ordinis*, d. h. mit diesem Stande.

In quo Caesar felicior fuit; ipse enim Pompeium a mea familiaritate diiunxit. Postea vero quam se totum Pompeius Caesari tradidit, quid ego illum ab eo distrahere conarer? Stulti erat
24 sperare, suadere inpudentis. Duo tamen tempora inciderunt, quibus aliquid contra Caesarem Pompeio suaserim. Ea velim reprehendas, si potes: unum, ne quinquennii imperium Caesari prorogaret, alterum, ne pateretur ferri ut absentis eius ratio haberetur. Quorum si utrumvis persuasissem, in has miserias numquam incidissemus. Atque idem ego, cum iam opes omnes et suas et populi Romani Pompeius ad Caesarem detulisset seroque ea sentire coepisset, quae ego multo ante provideram, inferrique patriae bellum viderem nefarium, pacis, concordiae, compositionis auctor esse non destiti, meaque illa vox est nota multis: 'Utinam, Pompei, cum Caesare societatem aut numquam coisses aut numquam diremisses! fuit alterum gravitatis, alterum prudentiae tuae.' Haec mea, M. Antoni, semper et de Pompeio et de re publica consilia fuerunt: quae si valuissent, res publica staret, tu tuis flagitiis, egestate, infamia concidisses.

25 **11.** Sed haec vetera, illud vero recens, Caesarem meo con-

6. *quinquennii imp.* = quinquennale, das er durch die *lex Vatinia* vom J. 59 erhalten hatte; durch die lex Trebonia, die Pompeius als Consul 56 unterstützt hat, ward es auf fünf, nach Dio auf drei weitere Jahre verlängert; die Dauer der Verlängerung übergeht Cic. als allbekannt. Dieser hatte selbst der lex Trebonia durch seine Rede *de provinciis consularibus* bereits 56 die Bahn gebrochen.

7. *ferri* etc. Die lex *ut ratio absentis Caesaris in petitione consulatus haberetur* setzte M. Caelius als trib. pl. 52 mit Zustimmung des Pompeius durch. Wenn Cic. dem Pompeius abgerathen hat, so hat er den Achselträger gespielt; denn er sagt selbst ep. ad Att. VII, 1, 4: *Nam ut illi hoc liceret* (sc. ut Caesar absens consulatum peteret) *adiuvi, rogatus ab ipso Ravennae de Caelio tribuno pl. Ab ipso autem? etiam a Gnaeo nostro in illo divino tertio consulatu.*

11. *ea sentire*, dass Caesar der Republik über den Kopf gewachsen sei.

14. *utinam* etc. ep. ad Fam. VI, 6, 4: *plurimi sunt testes me et initio ne coniungeret se cum Caesare monuisse Pompeium, et postea ne se seiungeret: coniunctione frangi senatus opes, diiunctione civile bellum excitari videbam.*

15. *gravitatis* 'Charakterfestigkeit'. Die Verbindung mit Caesar war ein Akt geistiger Schwäche, der die Interessen des Vaterlandes den eigenen Vortheilen und den ehrgeizigen Absichten des Caesar opferte. Uebrigens ist die Lesart unsicher, da *gravitatis alterum* im cod. Vat. von späterer Hand ergänzt ist; man sähe lieber ein anderes Wort wie z. B. *caritatis rei publicae* oder *amoris in rem publicam.*

19. *meo consilio interfectum.* Ueber den Zweck dieser Beschuldigung des Ant. s. den in der Einl. A. 219 angeführten Brief des Cicero an Cassius (ad Fam. XII, 2).

silio interfectum. Iam vereor, patres conscripti, ne, quod turpissimum est, praevaricatorem mihi adposuisse videar, qui me non solum meis laudibus ornaret, sed etiam alienis. Quis enim meum in ista societate gloriosissimi facti nomen audivit? cuius autem, qui in eo numero fuisset, nomen est occultatum? occultatum dico? cuius non statim divulgatum? Citius dixerim iactasse se aliquos, ut fuisse in ea societate viderentur, cum conscii non
fuissent, quam ut quisquam celari vellet qui fuisset. Quam veri 26
simile porro est in tot hominibus partim obscuris, partim adulescentibus neminem occultantibus, meum nomen latere potuisse? Etenim si auctores ad liberandam patriam desiderarentur illis auctoribus, Brutos ego inpellerem, quorum uterque L. Bruti imaginem cotidie videret, alter etiam Ahalae? Hi igitur his maioribus ab alienis potius consilium peterent quam a suis? et foris potius quam domo? Quid? C. Cassius, in ea familia natus, quae non modo dominatum, sed ne potentiam quidem cuiusquam ferre potuit, me auctorem, credo, desideravit: qui etiam sine his clarissimis viris hanc rem in Cilicia ad ostium fluminis Cydni con-

2. *praevaricatorem*, den Antonius.

6. *citius* 'eher', in die Bedeutung von *potius* überschlagend, weshalb auch *quam ut*, wie nach *potius*, folgt.

iactasse se aliquos, wie P. Cornelius Lentulus Spinther, s. ad Fam. XII, 14, 6.

11. *auctores* 'Gewährsmänner, Rathgeber'.

illis auctoribus 'für jene Anstifter, Urheber' sc. caedis. Madvig jedoch schreibt dafür *actoribus*, während Ernesti und Schütz *illis auctoribus* als Glossem streichen wollen.

12. *Brutos*, den Marcus und Decimus.

L. Bruti imaginem, des Gründers der römischen Republik. Sein patricisches Geschlecht ist, wie verlässige Geschichtschreiber behaupten (Dionys. Hal. V, 18. Cassius Dio 44, 12) mit seinen beiden Söhnen erloschen; die spätern Junier waren plebejischer Abkunft. Aber es lag im Interesse der Mörder des C. die Bruti zu Abkömmlingen von dem Gründer der Republik zu stempeln, von denen sich auch Plutarch (v. Bruti c. 1), der sich auf Posidonios beruft, hat irre führen lassen.

13. *Ahalae*. Des Marcus Mutter Servilia führte ihr Geschlecht auf den C. Servilius Ahala zurück, der im J. 439 v. Ch. den Sp. Maelius erschlagen hat.

16. *ne potentiam quidem* mit Anspielung auf den Sp. Cassius Viscellinus, der in seinem dritten Consulat 468 v. Ch. zuerst eine lex agraria beantragte und in den Verdacht nach dem Königthum zu streben gerieth. Liv. II, 41, 10: *Quem, ubi magistratu abiit, damnatum necatumque constat. Sunt qui patrem auctorem eius supplicii ferant: eum cognita domi causa verberasse ac necasse peculiumque filii Cereri consecravisse; signum inde factum esse et inscriptum 'ex Cassia familia datum'*. Vgl. Mommsen's röm. Gesch. I, 180f.

18. *in Cilicia*, Einl. Anm. 55.

fecisset, si ille ad eam ripam, quam constituerat, non ad con-
27 trariam naves appulisset. Cn. Domitium non patris interitus, clarissimi viri, non avunculi mors, non spoliatio dignitatis ad reciperandam libertatem, sed mea auctoritas excitavit? An C. Trebonio ego persuasi? cui ne suadere quidem ausus essem: quo etiam maiorem ei res publica gratiam debet, qui libertatem populi Romani unius amicitiae praeposuit depulsorque dominatus quam particeps esse maluit. An L. Tillius Cimber me est auctorem secutus? quem ego magis fecisse illam rem sum admiratus, quam facturum putavi, admiratus autem ob eam causam, quod immemor beneficiorum, memor patriae fuisset. Quid? duos Servilios — Cascas dicam an Ahalas? — et hos auctoritate mea censes excitatos potius quam caritate rei publicae? Longum est perse-

1. *ad eam ripam quam*, ohne Wiederholung der Praeposition bei so kurzem Zwischenraum wie §. 37 *me tanta in maestitia fuisse quanta ceteri*. ad Att. III, 19, 2: *Me tuae litterae numquam in tantam spem adduxerunt quantam aliorum*. ad Att. VIII, 11, D, §. 2: *in eadem opinione fui qua reliqui etc.*

2. *Cn. Domitius Ahenobarbus*, der mit seinem Vater *Lucius*, dem Legaten des Pompeius, bei Corfinium 49 (Caes. b. civ. I, 23) gefangen genommen und begnadigt worden war. Dass er zu den Verschwornen gehört hat, sagt an dieser Stelle Cicero deutlich genug und bestätigt auch Cassius Dio 48, 7 u. 29, Suetonius jedoch sagt Nero c. 3: *is inter conscios Caesarianae necis quamquam insons damnatus lege Pedia* (s. über die lex Pedia Vell. Pat. II, 69, 5); eben so lässt auch Appian b. civ. V, 62 den L. Cocceius Nerva behaupten, Cn. Domitius habe an der Verschwörung keinen Theil gehabt. Drumann (Gesch. Roms III, 25) pflichtet den beiden letzteren bei, ohne in Rechnung zu bringen, ob nicht spätere Schmeichelei den Urgrossvater des Kaisers Nero von der Schuld freigesprochen hat.

patris interitus. Sein Vater, Consul 54, einer der hartnäckigsten Gegner des Caesar, fiel bei Pharsalus; Caes. b. civ. III, 99: *L. Domitius ex castris in montem refugiens, cum vires eum lassitudine defecissent, ab equitibus est interfectus*. Vgl. auch unten II, §. 71. Die Gemahlin des Lucius war Porcia, die Schwester des Cato Uticensis.

3. *spoliatio dignitatis*, insofern er, nach der Schlacht bei Pharsalus nach Italien zurückgekehrt, als Begnadigter im Privatstande lebte.

5. *ausus essem*, als einem Günstling des Caesar, s. zu §. 116.

8. *L. Tillius Cimber*, ebenfalls ein Anhänger des Caesar, der aber doch beim Morde die erste Rolle übernahm und dadurch, dass er dem Caesar die Toga von der Schulter riss, den Mitverschwornen das Zeichen zum Angriff gab.

11. *patriae*, seines Vaterlandes Rom. Irrig dachten einige Gelehrte, wie Weichert, an Gallien.

duos Servilios, den *Publius*, der dem Caesar die erste Wunde beibrachte, und *Gaius Casca*, beide Caesarianer.

12. *an Ahalas*, als die würdigen Nachfolger jenes C. Servilius Ahala; s. oben zu p. 75 Z. 13.

qui ceteros, idque rei publicae praeclarum, fuisse tam multos,
ipsis gloriosum.

12. At quem ad modum me coarguerit homo acutus re- 28
cordamini. Caesare interfecto, inquit, statim cruentum alte ex-
tollens Brutus pugionem Ciceronem nominatim exclamavit atque
ei reciperatam libertatem est gratulatus. Cur mihi potissimum?
quia sciebam? Vide ne illa causa fuerit appellandi mei, quod, cum
rem gessisset consimilem rebus iis, quas ipse gesseram, me po-
tissimum testatus est se aemulum mearum laudium exstitisse.
Tu autem, omnium stultissime, non intellegis, si, id quod me 29
arguis, voluisse interfici Caesarem crimen sit, etiam laetatum esse
morte Caesaris crimen esse? Quid enim interest inter suasorem
facti et probatorem? aut quid refert, utrum voluerim fieri an
gaudeam factum? Ecquis est igitur exceptis iis, qui illum regnare
gaudebant, qui illud aut fieri noluerit aut factum inprobarit?
Omnes ergo in culpa: etenim omnes boni, quantum in ipsis fuit,
Caesarem occiderunt. Aliis consilium, aliis animus, aliis occasio 30
defuit: voluntas nemini. Sed stuporem hominis vel dicam pecu-
dis attendite; sic enim dixit: 'Brutus, quem ego honoris causa
nomino, cruentum pugionem tenens Ciceronem exclamavit: ex
quo intellegi debet eum conscium fuisse.' Ergo ego sceleratus
appellor a te, quem tu suspicatum aliquid suspicaris; ille, qui
stillantem prae se pugionem tulit, is a te honoris causa nomi-
natur? Esto; sit in verbis tuis hic stupor: quanto in rebus sen-
tentiisque maior! Constitue hoc, consul, aliquando, Brutorum,
C. Cassii, Cn. Domitii, C. Trebonii, reliquorum quam velis esse
causam; edormi crapulam, inquam, et exala. An faces admo-
vendae sunt, quae excitent tantae causae indormientem? Num-
quamne intelleges statuendum tibi esse, utrum illi, qui istam rem

12. *suasor — probator*, s. Näg. lat. Stil. S. 148 (2).

17. *consilium* 'Entschluss, kluge Einsicht' ein solches Unternehmen einzuleiten, also ungefähr unser: 'den einen fehlt' es an Kopf, anderen an Muth etc.

18. *vel dicam* = *vel potius* (wie II, §. 76) oder *vel ut verius dicam*, wie es §. 65 heisst. In dieser bei Cic. nicht seltenen Formel scheint *dicam* der modus potentialis zu sein: 'oder ich möchte lieber sagen'.

pecus in engerer Bedeutung 'Schaf', daher zur Bezeichnung des Stumpfsinns, wie in Pis. §. 19.

19. *honoris causa* 'mit Achtung, um ihm meine Achtung auszudrücken', eine Formel der man sich bei öffentlicher Nennung lebender Personen zu bedienen pflegte; s. zur or. p. Rosc. Am. §. 6 und oben zu I, 5.

20. *Ciceronem exclamavit* 'rief Cicero'.

22. *suspicatum aliquid* 'eine Ahnung von der Verschwörung gehabt habe'.

26. *quam velis esse causam:* bonam an malam.

31 gesserunt, homicidae sint an vindices libertatis? **13.** Attende enim paulisper cogitationemque sobrii hominis punctum temporis suscipe. Ego, qui sum illorum, ut ipse fateor, familiaris, ut a te arguor, socius, nego quicquam esse medium: confiteor eos, nisi liberatores populi Romani conservatoresque rei publicae sint, plus quam sicarios, plus quam homicidas, plus etiam quam parricidas esse, si quidem est atrocius patriae parentem quam suum occidere. Tu homo sapiens et considerate, quid dicis? Si parricidas, cur honoris causa a te sunt et in hoc ordine et apud populum Romanum semper appellati? cur M. Brutus referente te legibus est solutus, si ab urbe plus quam decem dies afuisset? cur ludi Apollinares incredibili M. Bruti honore celebrati? cur provinciae Bruto et Cassio datae? cur quaestores additi? cur legatorum numerus auctus? Atqui haec acta per te; non igitur homicidas. Sequitur ut liberatores tuo iudicio, quando quidem
32 tertium nihil potest esse. Quid est? num conturbo te? non enim fortasse satis quae diiunctius dicuntur intellegis. Sed tamen haec summa est conclusionis meae: quoniam scelere a te liberati sunt,

8. *quid dicis?* wie nennst du sie? *si parricidas*, wie unten *non igitur homicidas* sc. dicis.

9. *apud populum R.* i. e. in contionibus.

10. *referente te* ad senatum.

11. *legibus* 'von den gesetzlichen Bestimmungen'; vgl. Ascon. argum. ad Cornelianam p. 57: *Antiquo iure cautum erat ne quis nisi per populum legibus solveretur, itaque in omnibus senatus consultis, quibus aliquem legibus solvi placebat, adici erat solitum, ut de ea re ad populum ferretur: sed paulatim ferri erat desitum, resque iam in eam consuetudinem venerat, ut postremo ne adiceretur quidem in senatus consultis de rogatione ad populum ferenda, eaque ipsa senatus consulta per pauculos admodum fiebant.* Vgl. Einl. A. 184.

12. *Apollinares*, Einl. §. 48.

13. *provinciae*, Creta und Cyrene, nicht Macedonia und Syria; denn es ist hier von den Provinzen die Rede, die sie auf den Antrag des Antonius erhalten haben; s. Einl. §. 46.

quaestores additi. Daraus ist kaum zu schliessen, dass Caesar bei der Bestimmung über die Provinzen (Einl. §. 25) auch die Quaestoren und Legaten vorausernannt hat, sondern die Worte sind wahrscheinlich so zu fassen, dass M. Antonius in seiner lex für den Brutus und Cassius eine die gewöhnliche übersteigende Zahl von Quaestoren und Legaten beantragt hat.

15. *liberatores*, sc. dicas.

17. *diiunctius* 'zu sehr in der dialectischen Form von Gegensätzen'. Vgl. Cic. Topica §. 56: *Reliqui dialecticorum modi plures sunt, qui ex diiunctionibus constant: 'aut hoc aut illud: hoc autem, non igitur illud'. Itemque: 'aut hoc aut illud; non autem hoc, illud igitur'. Quae conclusiones idcirco ratae sunt, quod in diiunctione plus uno verum esse non potest.* Acad. II, §. 97: *si e contrariis diiunctio — contraria autem ea dico, cum alterum ait, alterum negat —, si talis diiunctio falsa potest esse, nulla vera est.* Vgl. auch Cic. de Nat. deor I, §. 70.

18. *summa* 'Hauptergebniss, das Facit'.

ab eodem amplissimis praemiis dignissimos iudicatos. Itaque iam retexo orationem meam. Scribam ad illos ut, si qui forte quod a te mihi obiectum est quaerent sitne verum, ne cui negent. Etenim vereor ne aut celatum me illis ipsis non honestum, aut invitatum refugisse mihi sit turpissimum. Quae enim res umquam, pro sancte Juppiter! non modo in hac urbe, sed in omnibus terris est gesta maior? quae gloriosior? quae commendatior hominum memoriae sempiternae? In huius me tu consilii societatem tamquam in equum Troianum cum principibus includis? Non recuso; ago etiam gratias, quoquo animo facis. Tanta enim 33 res est, ut invidiam istam, quam tu in me vis concitare, cum laude non comparem. Quid enim beatius illis, quos tu expulsos a te praedicas et relegatos? qui locus est aut tam desertus aut tam inhumanus, qui illos, cum accesserint, non adfari atque adpetere videatur? qui homines tam agrestes, qui se, cum eos adspexerint, non maximum cepisse vitae fructum putent? quae vero tam immemor posteritas, quae tam ingratae litterae reperientur, quae eorum gloriam non immortalitatis memoria prosequantur? Tu vero adscribe me talem in numerum. **14.** Sed 34 unam rem vereor ne non probes. Si enim fuissem, non solum regem, sed etiam regnum de re publica sustulissem; et, si meus stilus ille fuisset, ut dicitur, mihi crede, non solum unum actum,

2. *orationem meam*, §. 25.

ut si qui forte etc. über den Bau des Satzes s. Näg. lat. Stil. S. 436 (2) Anm.

4. *celatum me*, s. Plut. Brut. c. 12.

7. *commendatior* 'besser anempfohlen, würdiger empfohlen zu werden'. Das Adjectiv *commendabilis* findet sich noch nicht in den Ciceronischen Schriften. Vgl. II, §. 2 *contemptus*.

12. *non comparem*, d. h. die *invidia* gilt mir nichts gegen die zu erwartende *laus*.

13. *relegatos*, das eigentliche Wort von Verweisung aus dem Stadtgebiet; s. p. Sest. §. 29.

14. *inhumanus* 'uncultiviert'.

20. *fuissem* in eo numero.

21. *regnum*, das, solange du lebst, fortbesteht. Vgl. Cic. ad Cassium (ep. ad Fam. XII, 1): *ut adhuc quidem actum est, non regno, sed rege liberati videmur; interfecto enim rege regios omnes nutus tuemur. Neque vero id solum, sed etiam quae ipse ille, si viveret, non faceret, ea nos quasi cogitata ab illo probamus. Nec eius quidem rei finem video. Tabulae figuntur, immunitates dantur, pecuniae maximae describuntur, exsules reducuntur, senatus consulta falsa deferuntur, ut tantum modo odium illud hominis inpuri et servitutis dolor depulsus esse videatur, res publica iaceat in iis perturbationibus, in quas eam ille coniecit.* ad Att. XIV, 9, 2: *O di boni! vivit tyrannis, tyrannus occidit.*

22. *stilus* doppelsinnig (daher *ut dicitur* = ut aiunt), wie Horat. Sat. II, 1, 39: *sed hic stilus haud petet ultro quemquam animantem et me veluti custodiet ensis vagina tectus.*

sed totam fabulam confecissem. Quamquam si interfici Caesarem
voluisse crimen est, vide, quaeso, Antoni, quid tibi futurum sit,
quem et Narbone hoc consilium cum Trebonio cepisse notissi-
mum est, et ob eius consilii societatem, cum interficeretur Cae-
sar, tum te a Trebonio vidimus sevocari. Ego autem — vide quam
tecum agam non inimice — quod bene cogitasti aliquando, laudo;
quod non indicasti, gratias ago; quod non fecisti, ignosco: virum
35 res illa quaerebat. Quod si te in iudicium quis adducat usurpet-
que illud Cassianum, cui bono fuerit, vide, quaeso, ne haereas.
Quamquam illud fuit, ut dicebas quidem, omnibus bono, qui ser-
vire nolebant, tibi tamen praecipue, qui non modo non servis,
sed etiam regnas, qui maximo te aere alieno ad aedem Opis libe-
ravisti, qui per easdem tabulas innumerabilem pecuniam dissipa-
visti, ad quem e domo Caesaris tam multa delata sunt, cuius
domi quaestuosissima est falsorum commentariorum et chiro-
graphorum officina, agrorum, oppidorum, immunitatium, vecti-
36 galium flagitiosissimae nundinae. Etenim quae res egestati et
aeri alieno tuo praeter mortem Caesaris subvenire potuisset?

3. *Narbone*, Einl. §. 20; über die Stadt Narbo s. Mommsen's röm. Gesch. II, 157. —

consilium cepisse ist rhetorische Lüge; denn Trebonius hat damals den Ant. nur sondiert, ohne von ihm eine Zusicherung zu erhalten; s. Einl. A. 76.

5. *te* folgt nach *quem*, wie öfters bei Verbindung von zwei Relativsätzen im zweiten Glied (in der 3. Person) *is* statt *qui* eintritt.

sevocari, s. Einl. A. 117.

7. *non indicasti*, s. die Stelle des Plutarch in der Einl. Anm. 75.

9. *Cassianum*, s. zur or. p. Mil. §. 32.

ne haereas, weil dir der Tod des Caesar so viele Vortheile gebracht hat.

10. *ut dicebas quidem*, viell. im Tempel der Tellus am 17. März, aber dann gewiss in einer solchen Verbindung, dass die Aeusserung seiner Partei nicht misfallen konnte.

12. *ad aedem Opis*, s. zu I, §. 17; *aere al. liberasti*, s. §. 93.

13. *per easdem tabulas* s. II, §. 93: *ubi est septiens miliens, quod est in tabulis, quae sunt ad Opis?* Cic. sagt: dieselben Rechnungsbücher und Geldsummen, durch die du dich schuldenfrei gemacht hast, haben dir auch dazu gedient, endlose Summen an Günstlinge zu verschwenden. Vgl. Phil. V, §. 11: *Illa vero dissipatio pecuniae publicae ferenda nullo modo est, per quam sestertium septiens miliens falsis perscriptionibus* (Anweisungen) *donationibusque avertit.*

14. *delata*, Einl. §. 31 mit A. 129.

15. *falsorum commentariorum*, Einl. §. 40.

17. *nundinae*, vgl. Phil. III, §. 10: *huius domi inter quasilla pendebatur aurum, numerabatur pecunia; una in domo omnes, quorum intererat, totum imperium populi R. nundinabantur.* u. §. 30: *qui falsas leges C. Caesaris nomine et falsa decreta in aes incidenda et in Capitolio figenda curaverit earumque rerum omnium domesticum mercatum instituerit.*

Nescio quid conturbatus esse videris: num quid subtimes ne ad te hoc crimen pertinere videatur? Libero te metu: nemo credet umquam; non est tuum de re publica bene mereri; habet istius pulcherrimi facti clarissimos viros res publica auctores: ego te tantum gaudere dico, fecisse non arguo. Respondi maximis criminibus: nunc etiam reliquis respondendum est.

15. Castra mihi Pompei atque illud omne tempus obiecisti. 37
Quo quidem tempore si, ut dixi, meum consilium auctoritasque valuisset, tu hodie egeres, nos liberi essemus, res publica non tot duces et exercitus amisisset. Fateor enim me, cum ea quae acciderunt providerem futura, tanta in maestitia fuisse, quanta ceteri optimi cives, si idem providissent, fuissent. Dolebam, dolebam, patres conscripti, rem publicam vestris quondam meisque consiliis conservatam brevi tempore esse perituram. Nec vero eram tam indoctus ignarusque rerum, ut frangerer animo propter vitae cupiditatem, quae me manens conficeret angoribus, dimissa molestiis omnibus liberaret. Illos ego praestantissimos viros, lumina rei publicae, vivere volebam, tot consulares, tot praetorios, tot honestissimos senatores, omnem praeterea florem nobilitatis ac iuventutis, tum optimorum civium exercitus: qui si viverent, quamvis iniqua conditione pacis — mihi enim omnis pax cum civibus bello civili utilior videbatur —, rem publicam hodie teneremus. Quae sententia si valuisset, ac non ei maxime mihi, quo- 38
rum ego vitae consulebam, spe victoriae elati obstitissent, ut alia omittam, tu certe numquam in hoc ordine, vel potius numquam in hac urbe mansisses. At vero Cn. Pompei voluntatem a me alienabat oratio mea. An ille quemquam plus dilexit? cum ullo

11. *providerem futura,* so immer bei Cicero, nicht *praevidere*, s. II, §§. 24. 83.

12. *si idem providissent,* in welchem Falle sie es nicht zum Krieg hätten kommen lassen.

16. *conficeret — liberaret:* die Conjunctive als Erwägung des Cic. = quam me manentem conficere ang. intellegebam.

25. *numquam* nach *vel potius* wiederholt wie Phil. XIV, §. 14: *unde igitur ista suspitio vel potius unde iste sermo?* p. Sest. §. 29. *quo hominem inportunum aut quo potius hostem tam sceleratum reserves?* p. Cael. §. 69 *percipitis animis, iudices, iam dudum, quid velim vel potius quid nolim dicere.*

26. *at vero* etc. Zweite Thesis in Bezug auf den Pompeius, bei der Ant. angedeutet zu haben scheint, dass sich Cic. selbst mit den Leuten seiner Partei überall verfeindet und verhasst gemacht habe. Die Form des Einwurfs ist durch *vero* verstärkt: ‘aber doch gewiss’.

27. *oratio mea,* nicht von einer bestimmten Rede gesagt, sondern von der beständigen Art, wie sich Cic. zu äussern pflegte.

plus dilexit: so findet sich *plus* für *magis* in mancherlei Wendungen, wie analog das adverbiale

aut sermones aut consilia contulit saepius? quod quidem erat magnum, de summa re publica dissentientes in eadem consuetudine amicitiae permanere. Ego, quid ille, et contra ille, quid ego sentirem et spectarem, videbat. Ego incolumitati civium primum, ut postea dignitati possemus, ille praesenti dignitati potius consulebat. Quod autem habebat uterque quid sequeretur, idcirco
39 tolerabilior erat nostra dissensio. Quid vero ille singularis vir ac paene divinus de me senserit, sciunt qui eum de Pharsalia fuga Paphum persecuti sunt. Numquam ab eo mentio de me nisi honorifica, nisi plena amicissimi desiderii, cum me vidisse plus fateretur, se speravisse meliora. Et eius viri nomine me insectari audes, cuius me amicum, te sectorem esse fateare? **16.** Sed omittatur bellum illud, in quo tu nimium felix fuisti. Ne de iocis quidem respondebo, quibus me in castris usum esse dixisti. Erant quidem illa castra plena curae; verum tamen homines, quamvis in turbidis rebus sint, tamen, si modo homines sunt,
40 interdum animis relaxantur. Quod autem idem maestitiam meam reprehendit, idem iocum, magno argumento est me in utroque fuisse moderatum.

Hereditatem mihi negasti venire. Utinam hoc tuum verum crimen esset! plures amici mei et necessarii viverent. Sed qui istuc tibi venit in mentem? ego enim amplius sestertium ducentiens acceptum hereditatibus rettuli. Quamquam in hoc genere fateor feliciorem esse te. Me nemo nisi amicus fecit heredem,

multum und *quantum* für *magno opere* (*valde*) und *quanto opere.* — Zur Erklärung des widerlegenden *an* ist ein *non alienabat* oder *falsum est* im Gedanken zu ergänzen; vgl. Seyffert Scholae Lat. I, 112. —

1. *quidem* 'gewiss'.

6. *quid sequeretur* 'seine bestimmten Zwecke'.

8. *Pharsalia.* Diese Form (vgl. *Φαρσάλιος*) haben die Handschr. auch Phil. XIV, 23 und de divinatione I, §. 68.

9. *Paphum.* Von Cypern aus machte Pompeius seine verhängnissvolle Ueberfahrt nach Aegypten, s. Plut. Pomp. 77. Vgl. die Anecdote bei Val. Max. I, 5, 6.

10. *vidisse plus* 'einen richtigeren politischen Blick gehabt habe', wie de imp. Pomp. §. 64.

12. *sectorem,* Käufer seiner eingezogenen Güter, s. §. 64 und Einl. §. 17. Ueber den Begriff *sector* s. Einl. zur or. p. Rosc. Am. Anm. 26.

13. *de iocis,* von denen mehrere sehr pikante aus dieser Periode Plutarch v. Cic. 38 und Macrobius Sat. II, 3, 7 anführen.

15. *quidem illa,* s. zu II, 5. 6.

16. *tamen, si:* über die Häufung von *tamen* vgl. p. Rosc. Am. §. 55: *Innocens est quispiam, verum tamen, quamquam abest a culpa, suspitione tamen non caret: tametsi miserum est, tamen ei qui hunc accuset possum aliquo modo ignoscere.*

20. *negasti* zum weiteren Beweise meiner Unbeliebtheit.

23. *rettuli* in mein Hausbuch (*tabulae accepti et expensi*).

ut cum illo commodo, si quod erat, animi quidam dolor iungeretur: te is, quem tu vidisti numquam, L. Rubrius Casinas fecit
heredem. Et quidem vide, quam te amarit is, qui albus aterne 41
fuerit ignoras. Fratris filium praeteriit, Q. Fufii, honestissimi equitis Romani suique amicissimi, quem palam heredem semper factitarat, ne nominat quidem: te, quem numquam viderat aut certe numquam salutaverat, fecit heredem. Velim mihi dicas, nisi molestum est, L. Turselius qua facie fuerit, qua statura, quo municipio, qua tribu. 'Nihil scio' inquies 'nisi quae praedia habuerit'. Igitur fratrem exheredans te faciebat heredem. In multas praeterea pecunias alienissimorum hominum vi eiectis veris heredibus, tamquam heres esset, invasit. Quamquam hoc maxime admiratus sum, mentionem te hereditatum ausum esse facere, cum ipse hereditatem patris non adisses.

17. Haec ut colligeres, homo amentissime, tot dies in aliena 42
villa declamasti? quamquam tu quidem, ut tui familiarissimi dictitant, vini exalandi, non ingenii acuendi causa declamas. At

2. *Casinas* aus Casinum, einer Volskischen Stadt in Latium.

3. *et quidem* (vgl. §. 43) bestimmt das vorhergeherde näher: er hat dich zum Erben gemacht und zwar unter ganz ausserordentlichen Beweisen von Liebe; denn *fratris filium praeteriit* etc.

qui albus aterne fuerit ignoras: so sprichwörtlich von Leuten, mit denen man keine genauere Bekanntschaft gemacht hat. Vgl. Catullus 93: *Nil nimium studeo, Caesar, tibi velle placere, nec scire utrum sis albus an ater homo.*

4. *Q. Fufii,* sc. filium. Alle früheren Ausgaben haben fehlerhafte Lesart, weil man übersehen hat, dass Cic. von zwei verschiedenen Söhnen spricht. Zur Sache vgl. II, §. 74.

5. *palam,* s. zur or. p. Mil. §. 48.

6. *nominat* in testamento.

10. *igitur* mit Bezug auf *scio quae praedia habuerit:* das also war dir genug dich in seine Erbschaft einzudrängen. Auch in dem Imperfect *faciebat* liegt eine Bitterkeit 'er war Willens es zu thun', wie du jetzt sagst, nachdem du mit Gewalt sein Vermögen an dich gerissen hast.

12. *t. heres esset, invasit:* dafür wollte Heumann *t. heres esses, invasisti;* aber derselbe Wechsel der Person findet sich auch II, §§. 17. 56.

14. *non adisses.* Manutius erklärt: 'quia nulla erat'. Es ist allerdings sicher dass Antonius Creticus keine grossen Schätze hinterlassen hat (s. II, §. 44 und bes. die Anecdote bei Plut. Ant. c. 1); dass aber der Sohn nichts bekommen hat, wird boshaft einer Enterbung des Vaters zugeschrieben.

15. *tot dies in aliena villa.* Phil. V, §. 17: *ipse interea septemdecim dies de me in Tiburtino Scipionis* (des Schwiegervaters des Pompeius, der sich nach der Schlacht bei Thapsus entleibte.) *declamitavit sitim quaerens; haec enim ei causa esse declamandi solet.*

17. *exalandi.* Diese Form ist durch alte Handschriften besser beglaubigt als *exhalare.* Statt *ingenii acuendi* hat der cod. Vat. mangelhaft *ingeniendi,* was viell. so zu ergänzen ist: *ingeni exercendi.*

vero adhibes ioci causa magistrum, suffragio tuo et conpotorum tuorum rhetorem, cui concessisti ut in te quae vellet diceret, salsum omnino hominem, sed materia facilis est in te et in tuos dicta dicere. Vide autem quid intersit inter te et avúm tuum. Ille sensim dicebat, quod causae prodesset: tu cursim dicis
43 aliena. At quanta merces rhetori data est! Audite, audite, patres conscripti, et cognoscite rei publicae vulnera. Duo milia iugerum campi Leontini Sex. Clodio rhetori adsignasti et quidem immunia, ut populi Romani tanta mercede nihil sapere disceres. Num etiam hoc, homo audacissime, ex Caesaris commentariis? Sed dicam alio loco et de Leontino agro et de Campano, quos iste agros ereptos rei publicae turpissimis possessoribus inquinavit. Iam enim, quoniam criminibus eius satis respondi, de ipso emendatore et correctore nostro quaedam dicenda sunt. Nec enim omnia effundam, ut, si saepius decertandum sit, ut erit, semper novus veniam: quam facultatem mihi multitudo istius vitiorum peccatorumque largitur.

44 **18.** Visne igitur te inspiciamus a puero? Sic, opinor; a principio ordiamur. Tenesne memoria praetextatum te decoxisse? Patris, inquies, ista culpa est. Concedo; etenim est pietatis plena defensio. Illud tamen audaciae tuae, quod sedisti in quattuordecim ordinibus, cum esset lege Roscia decoctoribus

1. *magistrum*, s. §. 43. Dazu ist *suffragio . . rhetorem* Apposition: der nicht nach anderer Leute, sondern nach deinem und deiner Zechgenossen Urtheil ein Rhetor ist.

4. *dicta* 'Witzworte'. Auch im Griech. wird λόγον (λόγους) λέγειν nur so verbunden, dass λόγος in verschiedener (engerer) Bedeutung von λέγειν steht; so z. B. Herod. I, 141 ἔλεξε λόγον, er erzählte eine Fabel, Eurip. Med. 322 μὴ λόγους λέγε, sage nicht leere Worte.

8. *campi Leontini*, s. zu §. 101; auf diesen erhielt Sext. Clodius seine Anweisung, weil er ein geborner Sicilier war.

9. *populi R. mercede*, die das Volk zu tragen hat, d. i. auf Unkosten des Staates.

nihil sapere, s. II, §. 8.

11. *alio loco* §. 101.

13. *de ipso* im Gegensatz von *crimina eius* 'über die Persönlichkeit'. Die Bedeutung der Verbalsubstantive *emendator et corrector* erläutert Nägelsbach lat. Stil. §. 146 (2) gut durch die Umschreibung: 'der sichs zum Geschäfte macht mich zu hofmeistern'.

18. *sic* bejaht einfach die Frage; zur näheren Ausführung ist sodann noch *a principio ordiamur* beigefügt.

19. *praetextatum*, als du noch die Toga des freigeborenen Knaben trugst.

21. *in XIIII ordinibus*. Livii Periocha l, 99: *L. Roscius trib. pl.* (im J. 67) *legem tulit ut equitibus R. in theatro XIIII gradus* (Sitzreihen) *proximi* (orchestrae) *adsignarentur*.

decoctoribus, welche, wenn sie auch ihrer Herkunft nach als Söhne von Senatoren dem Ritterstande angehörten, nicht mehr den ritterli-

certus locus, quamvis quis fortunae vitio, non suo decoxisset.
Sumpsisti virilem, quam statim muliebrem togam reddidisti.
Primo vulgare scortum; certa flagitii merces nec ea parva; sed
cito Curio intervenit, qui te a meretricio quaestu abduxit et, tamquam
stolam dedisset, in matrimonio stabili et certo te conlocavit.
Nemo umquam puer emptus libidinis causa tam fuit in 45
domini potestate quam tu in Curionis. Quotiens te pater eius
domu sua eiecit? quotiens custodes posuit, ne limen intrares?
cum tu tamen nocte socia, hortante libidine, cogente mercede
per tegulas demitterere. Quae flagitia domus illa diutius ferre non
potuit. Scisne me de rebus mihi notissimis dicere? Recordare
tempus illud, cum pater Curio maerens iacebat in lecto, filius se
ad pedes meos prosternens lacrimans te mihi commendabat:
orabat ut se contra suum patrem, si sestertium sexagiens peteret,
defenderem; tantum enim se pro te intercessisse dicebat. Ipse
autem amore ardens confirmavit, quod desiderium tui discidii
ferre non posset, se in exsilium iturum. Quo tempore ego quanta 46
mala florentissimae familiae sedavi vel potius sustuli! Patri persuasi
ut aes alienum filii dissolveret, redimeret adulescentem,
summa spe et animi et ingenii praeditum, rei familiaris facultatibus
eumque non modo tua familiaritate, sed etiam congressione

chen Census, d. i. ein Vermögen von 400000 Sestertien besassen. Ueber den *certus locus* ausserhalb der 14 ordines ist nichts näheres bekannt.

2. *muliebrem togam*, i. e. meretriciam. Denn die *meretrices* und *libertinae* trugen zum Unterschiede von den Matronen eine *toga* und zwar erstere gewöhnlich eine dunkelfarbige, *pulla*. S. Beckers Gallus III, 45.

5. *stolam*, das charakteristische Gewand der römischen Frauen. Paulus Festi p. 125: *matronas appellabant eas fere, quibus stolas habendi ius erat.* Entsprechend den hier gemachten Aeusserungen heisst § 50 Curio der Mann (*vir*) des Antonius.

8. *domu.* Diese auch sonst bes. in der älteren Latinität vorkommende Form des Ablativs ist aus Cic. auch or. Verr. V, §. 128 von der ältesten Handschr. überliefert. Vgl. Quintil. Inst. orat. I, 6, 5.

10. *quae flagitia* etc. Der durch *scisne* etc. unterbrochene Zusammenhang der Gedanken ist folgender: Doch konnte jenes Haus diese Schandbarkeiten nicht länger ertragen; so wurde durch meine Vermittlung ein Abkommen getroffen und eine endliche Trennung des jungen Curio vom Ant. bewerkstelligt.

14. *peteret* ipse a patre pro Antonio.

17. *se in exsilium iturum*, d. h. er werde sich auf einige Zeit aus Italien entfernen.

19. *redimeret* vom Antonius durch Bezahlung der verbürgten Summe.

20. *summa spe* etc. Welche Hoffnungen Cic. auf den Curio gesetzt hatte, beweisen die an ihn gerichteten Briefe (ep. ad Fam. II, 1—7), die in die Jahre 53—51 fallen.

patrio iure et potestate prohiberet. Haec tu cum per me acta meminisses, nisi illis, quos videmus, gladiis confideres, maledictis
47 me provocare ausus esses? 19. Sed iam stupra et flagitia omittamus: sunt quaedam, quae honeste non possum dicere, tu autem eo liberior, quod ea in te admisisti, quae a verecundo inimico audire non posses. Sed reliquum vitae cursum videte, quem quidem celeriter perstringam. Ad haec enim, quae in civili bello, in maximis rei publicae miseriis fecit, et ad ea, quae cotidie facit, festinat animus. Quae peto ut, quamquam multo notiora vobis quam mihi sunt, tamen, ut facitis, attente audiatis; debet enim talibus in rebus excitare animos non cognitio solum rerum, sed etiam recordatio: etsi incidamus, opinor, media, ne nimis sero ad extrema veniamus.

48 Intimus erat in tribunatu Clodio, qui sua erga me beneficia commemorat; eius omnium incendiorum fax, cuius etiam domi iam tum quiddam molitus est. Quid dicam ipse optime intellegit. Inde iter Alexandream contra senatus auctoritatem, contra rem publicam et religiones: sed habebat ducem Gabinium, quicum quidvis rectissime facere posset. Qui tum inde reditus aut qualis? prius in ultimam Galliam ex Aegypto quam domum. Quae autem domus? suam enim quisque domum tum obtinebat, nec erat usquam tua. Domum dico? quid erat in terris, ubi in tuo pedem poneres praeter unum Misenum, quod cum sociis tamquam Si-

12. *incidamus* beschneiden, d. i. kurz abthun.

15. *fax* 'Brandfackel'.

16. *quiddam molitus est*, Einl. §. 4.

17. *iter Alexandream*, Einl. §. 5 mit Anm. 18.

contra senatus auctoritatem, weil Gabinius auf eigene Vollmacht, jedoch mit Zustimmung des Pompeius, den König von Aegypten zurückführte.

18. *contra religiones*, d. i. gegen einen Ausspruch der sibyllinischen Bücher, der dahin lautete es sei für Rom gefährlich den König mit bewaffneter Macht wieder einzusetzen; insofern war die eigenmächtige Zurückführung des Königs auch *contra rem publicam*.

19. *rectissime* 'ganz keck'; vgl. Näg. lat. Stil. S. 122 (2).

20. *in Galliam*, Einl. §. 6.

autem berichtigend 'doch was für ein Haus'? d. h. doch was rede ich da von einem Hause? Bekanntlich wird *autem* in der Figur der Correctio geradezu für *dico* oder *inquam* gebraucht, wie fragm. or. Pison.: *Quod minimum specimen in te ingenii? ingenii autem? immo ingenui hominis ac liberi* etc. p. Rab. Post. §. 10: *num quis testis Postumum appellavit? testis autem? num accusator?*

21. *tum*, wo noch keine Publicationen vorgekommen waren.

23. *Misenum*, eine Villa bei Misenum an der Küste von Baiae.

tamquam Sisaponem, eine Stadt in der Hispania Baetica, in deren Umkreis sich berühmte Zinnobergruben befanden; s. Plin. N. Hist. XXXIII, 8, 40, §. 121. Da diese

saponem tenebas? **20.** Venis e Gallia ad quaesturam petendam. 49
Aude dicere te prius ad parentem tum venisse quam ad me. Ac-
ceperam iam ante Caesaris litteras, ut mihi satis fieri paterer a
te: itaque ne loqui quidem sum te passus de gratia. Postea sum
cultus a te, tu a me observatus in petitione quaesturae. Quo qui-
dem tempore P. Clodium adprobante populo Romano in foro es
conatus occidere, cumque eam rem tua sponte conarere, non in-
pulsu meo, tamen ita praedicabas, te non existimare, nisi illum
interfecisses, umquam mihi pro tuis in me iniuriis satis esse fa-
cturum. In quo demiror, cur Milonem inpulsu meo rem illam
egisse dicas, cum te ultro mihi idem illud deferentem numquam
sim adhortatus: quamquam, si in eo perseverares, ad tuam glo-
riam rem illam referri malebam quam ad meam gratiam. Quaestor 50
es factus: deinde continuo sine senatus consulto, sine sorte, sine
lege ad Caesarem cucurristi; id enim unum in terris egestatis,
aeris alieni, nequitiae perditis vitae rationibus perfugium esse du-
cebas. Ibi te cum et illius largitionibus et tuis rapinis explevisses,
si hoc est explere, haurire quod statim effundas, advolasti egens
ad tribunatum, ut in eo magistratu, si posses, viri tui similis esses.

21. Accipite nunc, quaeso, non ea, quae ipse in se atque in domesticum decus inpure et intemperanter, sed quae in nos fortunasque nostras, id est in universam rem publicam, inpie ac

von einer Gesellschaft von Publicanen ausgebeutet wurden, so deutet Cic. spöttisch an, dass nicht einmal sein Misenum dem Ant. zu eigen gehörte, sondern zugleich auch seinen Gläubigern. Daher heisst es auch unten §. 73 *praeter partem Miseni.*

1. *venis* Einl. §. 6.

2. *ad parentem*, zu deiner Mutter Julia.

3. *mihi satis fieri*, da zwischen beiden eine Spannung herrschte 1) wegen der Hinrichtung des Catilinariers Lentulus s. §. 17, 2) wegen der früheren Verbindung des Ant. mit P. Clodius.

4. *de gratia* sc. reconcilianda.

5. *observatus*, im Auge behalten, d. i. in allen deinen Schritten unterstützt. Doch ist die Lesart unsicher, weil der cod. Vat. verderbt *ouatus* (aus *adiutus?*) hat.

6. *es conatus occidere*, II, §. 21 u. Einl. A. 22.

7. *inpulsu meo*, s. c. 9.

12. *quamquam* etc. Der beschränkende Satz mit *quamquam*, wofür Manutius *quoniam* schreiben wollte, weist auf die Worte *ita praedicabas* etc. zurück: gleichwohl war ich trotz dieser Versicherung immer mehr geneigt eine solche That deiner virtus zuzuschreiben als einem Wunsche meinen Dank zu verdienen.

13. Die Worte *rem illam referri malebam* fehlen im cod. Vat. und sind viell. spätere Ergänzung einer alten Lücke.

14. *sine sorte, sine lege*, s. Einl. Anm. 24 u. 25.

18. *haurire* ist neuere Ergänzung einer Lücke in den Handschriften.

19. *viri tui*, des C. Curio (s. §. 44), der sich als Volkstribun ganz dem Caesar in die Arme geworfen hat.

nefarie fecerit: ab huius enim scelere omnium malorum princi-
51 pium natum reperietis. Nam cum L. Lentulo C. Marcello consu-
libus Kalendis Ianuariis labentem et prope cadentem rem publi-
cam fulcire cuperetis, ipsique C. Caesari, si sana mente esset,
consulere velletis, tum iste venditum atque emancipatum tribu-
natum consiliis vestris opposuit cervicesque suas ei subiecit se-
curi, qua multi minoribus in peccatis occiderunt. In te, M. An-
toni, id decrevit senatus et quidem incolumis, nondum tot lumi-
nibus exstinctis, quod in hostem togatum decerni est solitum
more maiorum. Et tu apud patres conscriptos contra me dicere
ausus es, cum ab hoc ordine ego conservator essem, tu hostis
rei publicae iudicatus? Commemoratio illius tui sceleris inter-
missa est, non memoria deleta. Dum genus hominum, dum po-
puli Romani nomen exstabit — quod quidem erit, si per te lice-
bit, sempiternum —, tua illa pestifera intercessio nominabitur.
52 Quid cupide a senatu, quid temere fiebat, cum tu unus adulescens
universum ordinem decernere de salute rei publicae prohibuisti,
neque semel, sed saepius, neque tu tecum de senatus auctoritate
agi passus es? Quid autem agebatur, nisi ne deleri et everti rem
publicam funditus velles, cum te neque principes civitatis rogando
neque maiores natu monendo neque frequens senatus agendo de
vendita atque addicta sententia movere potuit? Tum illud multis
rebus ante tentatis necessario tibi vulnus inflictum est, quod pau-
cis ante te, quorum incolumis fuit nemo: tum contra te dedit

2. *L. Lentulo* etc. Einl. §. 8 f.

3. *labentem* 'abwärts gleitend, zum Fall geneigt', wie Cic. or. p. Rab. Post. §. 43: *labentem excepit, fulsit, sustinuit re fide.* ep. ad Brutum I, 18, 2: *ferre praesidium labenti et inclinatae paene rei publicae.* Tac. Hist. III, 23: *sustinuit labentem aciem Antonius accitis praetorianis.* Aehnlich heisst es Tac. Hist. II, 63: *Sabinus inpulit ruentem* = praecipitantem.

6. *ei subiecit securi* durch seine Intercession. Mit dem Bilde bezeichnet Cic. dasselbe, was er §. 52 a. E. ohne Metapher sagt: *tum contra te dedit arma hic ordo consulibus* etc. —

7. *minoribus in peccatis*, d. h. bei Umwälzungsversuchen, die nicht auf einen gänzlichen Umsturz des Staates ausgingen.

9. *in hostem togatum* etc. Das Senatsconsult *dent operam consules* etc. räumte diesen das unbeschränkte Recht über Leben und Tod ein. Dass es auch gegen die zwei intercedierenden Volkstribunen gerichtet war, sagt Caesar ausdrücklich de b. civ. I, 5, 4; s. Einl. A. 36.

16. *unus* ist rhetorische Entstellung, s. Einl. §. 9.

adulescens von 34 Jahren.

18. *neque tecum agi passus es*, d. h. du liessest dich auf keine Unterhandlungen und Concessionen ein; *de sen. auct.* über die Willensmeinung, das Gutachten des S.

21. *agendo*, Einl. A. 35.

arma hic ordo consulibus reliquisque imperiis et potestatibus:
quae non effugisses, nisi te ad arma Caesaris contulisses. 22. Tu, 53
tu, inquam, M. Antoni, princeps C. Caesari omnia perturbare
cupienti causam belli contra patriam inferendi dedisti. Quid enim
aliud ille dicebat? quam causam sui dementissimi consilii et facti
adferebat, nisi quod intercessio neglecta, ius tribunicium sublatum,
circumscriptus a senatu esset Antonius? Omitto quam haec falsa,
quam levia, praesertim cum omnino nulla causa iusta cuiquam
esse possit contra patriam arma capiendi. Sed nihil de Caesare:
tibi certe confitendum est causam perniciosissimi belli persona
tua constitisse. O miserum te, si haec intellegis, miseriorem, si 54
non intellegis, hoc litteris mandari, hoc memoriae prodi, huius
rei ne posteritatem quidem omnium saeculorum umquam immemorem fore, consules ex Italia expulsos cumque iis Cn. Pompeium, quod imperii populi Romani decus ac lumen fuit, omnes
consulares, qui per valetudinem exsequi cladem illam fugamque
potuissent, praetores, praetorios, tribunos pl., magnam partem
senatus, omnem subolem iuventutis, unoque verbo rem publicam
expulsam atque exterminatam suis sedibus! Ut igitur in semi- 55
nibus est causa arborum et stirpium, sic huius luctuosissimi belli
semen tu fuisti. Doletis tres exercitus populi Romani interfectos:
interfecit Antonius. Desideratis clarissimos cives: eos quoque

1. *reliquis imperiis*, s. die Formel des Senatsconsults Einl. §. 10; vgl. auch ep. ad. Fam. XVI, 11, 3: *Postea quam senatus consulibus, praetoribus, tribunis pl. et nobis, qui pro consulibus sumus, negotium dederat ut curaremus, ne quid res publica detrimenti caperet* etc.

4. *causam dedisti:* richtig wäre der Ausspruch, wenn es hiesse *praetextum*; vgl. Plut. Ant. 6.

5. *quam causam adferebat.* Es heisst allerdings bei Caes. b. civ. I, 32: *iniuriam in eripiendis legionibus praedicat* (Caesar im Senat zu Rom, Einl. §. 12), *crudelitatem et insolentiam in circumscribendis tribunis pl.;* es sind das aber nicht die einzigen Gründe, die dort geltend gemacht werden.

7. *circumscriptus*, wie sich auch Caesar in der so eben angeführten Stelle ausgedrückt hat, vgl. zur or. p. Mil. §. 88.

10. *persona tua constitisse* ohne *in* wie Phil. III, §. 19: *nam interitus quidem tui quis bonus non esset auctor, cum eo salus et vita optimi cuiusque consisteret?*

15. *quod:* die gleiche Attraction Phil. V, §. 39: *Pompeio patre, quod imperio populi Romani lumen fuit, exstincto* etc.

16. *exsequi cladem illam fugamque* 'sich jener unheilvollen Flucht unterziehn'.

18. *rem publ. expulsam.* Der Sitz der Republik wurde von den Pompejanern zuerst nach Capua (Einl. §. 11) und dann nach Thessalonich verlegt.

19. *ut in seminibus* etc. nach Demosth. de cor. §. 59: ὁ γὰρ τὸ σπέρμα παρασχών, οὗτος τῶν φύτων κακῶν αἴτιος.

21. *tres exercitus*, s. II, §. 75;

22. *Antonius* — — *Antonius*, s. zu I, §. 24.

nobis eripuit Antonius. Auctoritas huius ordinis adflicta est: adflixit Antonius. Omnia denique, quae postea vidimus — quid autem mali non vidimus? — si recte ratiocinabimur, uni accepta referemus Antonio. Ut Helena Troianis, sic iste huic rei publicae belli causa, causa pestis atque exitii fuit. Reliquae partes tribunatus principii similes. Omnia perfecit, quae senatus salva re publica ne fieri possent perfecerat. Cuius tamen scelus in scelere
56 cognoscite. **23.** Restituebat multos calamitosos: in iis patrui nulla mentio. Si severus, cur non in omnes? si misericors, cur non in suos? Sed omitto ceteros: Licinium Denticulam de alea condemnatum, conlusorem suum, restituit, quasi vero ludere cum condemnato non liceret, sed ut, quod in alea perdiderat, beneficio legis dissolveret. Quam attulisti rationem populo Romano cur eum restitui oporteret? Absentem credo in reos relatum; rem indicta causa iudicatam; nullum fuisse de alea lege iudicium; vi

6. *quae — — perfecerat*, d. h. wovor der Senat als Verfechter der conservativen Principien immer den Staat bewahrt hatte. (Vgl. Nägelsb. lat. Stil. S. 113 d. 2. Ausg.). Die Wendung ist gewählt, um das Wortspiel mit *perfecit* zu gewinnen.

7. *scelus in scelere.* Die Zurückberufung von Verbannten, die dieses Schicksal durch Verbrechen verdient hatten, war ein scelus als Annullierung von *res iudicatae;* aber nachdem einmal dieser ungesetzliche Weg betreten war, so war es auch ein scelus, dass Ant. nicht auch seinem Oheim (Einl. §. 2) die *restitutio in integrum* erwirkt hat. S. jedoch Einl. A. 49.

8. *restituebat* in integrum.

9. *si severus — si misericors* Dilemma, wie §. 100; vgl. auch II, §§. 16. 31. 54.

10. *de alea.* Die in Hasardspiele ausgearteten Würfelspiele waren bei den Römern sehr frühzeitig verpönt und wurden nach dem Scholiasten zur div. in Caec. §. 24 durch Ersatz des Quadruplum bestraft; auch traf die Verurtheilten Infamie. Dass sich Denticula nicht im Exile befand, erhellt aus den sonst sinnlosen Worten *quasi vero ludere cum condemnato non liceret.* Für ihn also bestand die restitutio in integrum in Aufhebung der gesetzlichen Strafe und ihrer nachtheiligen Folgen. Was Cassius Dio in der Rede, die er dem Cicero in den Mund legt lib. 45 cap. 18—47 (sie ist grossentheils aus der 2. philipp. des Cic. geschöpft) c. 47 sagt *τὸν Δεντίκουλον τὸν ἐπὶ τῇ τοῦ βίου ῥᾳδιουργίᾳ φυγόντα ἐπανήγαγε,* beruht auf einem Missverständniss der vorliegenden Stelle.

11. *quasi vero* etc. Die gewöhnliche Form wäre gewesen *non quo non liceret* etc. Vgl. auch Nägelsb. lat. Stil. S. 518 (2).

12. *perdiderat* Antonius, *beneficio legis dissolveret*, d. h. mit dem Gelde, das er von dem Denticula für die Durchsetzung der lex erhalten hatte. Eine restitutio in integrum konnte nur auf den Grund einer *lex*, d. h. *per populum* erfolgen.

14. *absentem* etc. Damit führt Cic. die hauptsächlichsten Fälle auf, unter denen die Aufhebung einer *res iudicata* als gesetzlich und wohl motiviert erschien.

oppressum et armis; postremo, quod de patruo tuo dicebatur, pecunia iudicium esse corruptum. Nihil horum. At vir bonus et re publica dignus. Nihil id quidem ad rem, ego tamen, quoniam condemnatum esse pro nihilo est, ita ignoscerem. Hominem omnium nequissimum, qui non dubitaret vel in foro alea ludere, lege, quae est de alea, condemnatum qui in integrum restituit, is non apertissime studium suum ipse profitetur? In eodem vero 57
tribunatu, cum Caesar in Hispaniam proficiscens huic conculcandam Italiam tradidisset, quae fuit eius peragratio itinerum! lustratio municipiorum! Scio me in rebus celebratissimis omnium sermone versari eaque, quae dico dicturusque sum, notiora esse omnibus, qui in Italia tum fuerunt, quam mihi, qui non fui: notabo tamen singulas res, etsi nullo modo poterit oratio mea satis facere vestrae scientiae. Etenim quod umquam in terris tantum flagitium exstitisse auditum est? tantam turpitudinem? tantum dedecus? **24.** Vehebatur in essedo tribunus pl.; lictores laureati 58
antecedebant, inter quos aperta lectica mima portabatur, quam ex oppidis municipales homines honesti, obviam necessario prodeuntes, non noto illo et mimico nomine, sed Volumniam consalutabant. Sequebatur reda cum lenonibus, comites nequissimi: reiecta mater amicam inpuri filii tamquam nurum sequebatur. O miserae mulieris fecunditatem calamitosam! Horum flagitiorum

1. *quod de patruo tuo dicebatur.* Das Beispiel führt Cic. an, weil er den C. Antonius selbst vertheidigt, aber die Freisprechung seines Clienten nicht erwirkt hatte.

3. *nihil id quidem ad rem*, d. h. damit wäre die Aufhebung einer res iudicata noch nicht gerechtfertigt.

4. *hominem nequissimum* etc. Kürze der Darstellung für: *at erat homo nequissimus: quem qui restituit* etc.

7. *studium suum* sc. alea ludendi.

9. *Italiam tradidisset*, Einleit. §. 43.

12. *mihi qui non fui.* Ant. rieth dem Cic. in einem noch erhaltenen sehr artigen Briefe (s. ep. ad Att. X, 8, A) ab, Italien zu verlassen und dem Pompeius zu folgen.

16. *in essedo*, s. Becker's Gallus III, 9.

lictores, die den Ant. als Propraetor (Einl. A. 44), nicht als Tribunen begleiteten.

laureati, mit lorberumwundenen Fasces, welche Sitte zuerst bei Imperatoren nach Erkämpfung eines Siegs aufgekommen ist. Aus den fasces laureati sollte Italien seine Bezwingung durch die Caesarianer erkennen.

17. *aperta lectica.* Die zu Reisen gebrauchten lecticae (Tragbetten) waren mit einem Verdeck und Vorhängen (*vela*) versehen; s. Becker's Gallus III, 2 ff.

mima, s. zu II, 20.

19. *Volumniam*, weil sie auch die Geliebte des Volumnius Eutrapelus (ad Fam. IX, 26), eines üppigen Senators, war.

20. *comites*, als ginge voraus *lenones in reda.*

21. *reiecta*, d. h. hinterher.

mater, Julia, Tochter des L. Julius Caesar, Consul im J. 90.

iste vestigiis omnia municipia, praefecturas, colonias, totam denique Italiam inpressit.

59 Reliquorum factorum eius, patres conscripti, difficilis est
sane reprehensio et lubrica. Versatus in bello est; saturavit se
sanguine dissimillimorum sui civium: felix fuit, si potest ulla in
scelere esse felicitas. Sed quoniam veteranis cautum esse volumus,
quamquam dissimilis est militum causa et tua — illi secuti
sunt, tu quaesisti ducem —, tamen, ne apud illos me in invidiam
voces, nihil de genere belli dicam. Victor e Thessalia Brundisium
cum legionibus revertisti. Ibi me non occidisti. Magnum beneficium!
potuisse enim fateor: quamquam nemo erat eorum, qui
60 tum tecum fuerunt, qui mihi non censeret parci oportere. Tanta
est enim caritas patriae, ut vestris etiam legionibus sanctus essem,
quod eam a me servatam esse meminissent. Sed fac id te dedisse
mihi, quod non ademisti, meque a te habere vitam, quia
non a te sit erepta: licuitne mihi per tuas contumelias hoc tuum
beneficium sic tueri, ut tuebar, praesertim cum te haec auditurum
61 videres? **25.** Venisti Brundisium, in sinum quidem et in complexum
tuae mimulae. Quid est? num mentior? Quam miserum
est id negare non posse, quod sit turpissimum confiteri! Si te
municipiorum non pudebat, ne veterani quidem exercitus? quis
enim miles fuit qui Brundisii illam non viderit? quis qui nescierit
venisse eam tibi tot dierum via gratulatum? quis qui non indoluerit
tam sero se quam nequam hominem secutus esset cogno-
62 scere? Italiae rursus percursatio eadem comite mima, in oppida
militum crudelis et misera deductio, in urbe auri, argenti maximeque
vini foeda direptio. Accessit ut Caesare ignaro, cum esset
ille Alexandreae, beneficio amicorum eius magister equitum con-

1. *vestigiis municipia inpressit*, s. Nägelsb. lat. Stil. S. 404 (2).

4. *lubrica*, wegen des Anstosses bei den Veteranen.

6. *cautum* Einl. §. 32.

7. *secuti sunt* ihrem Führer Caesar.

9. *de genere belli*, sc. piumne fuerit an impium.

10. *revertisti*, Einl. §. 15.

me non occidisti, s. II, c. 3.

14. *quod meminissent*, s. zu II, c. 4 a. A.

16. *per tuas contumelias*, die ich später erfahren musste.

17. *sic tueri* so im Herzen bewahren, so dankbar anerkennen.

praesertim etc. Der Satz bezieht sich auf die Worte *per tuas contumelias;* diese waren um so muthwilliger, als du wustest, dass ich deine Schmähungen reichlich zurückgeben könne und du von mir solches würdest zu hören bekommen. Vgl. auch Nägelsb. lat. Stil. S. 520 (2) und s. unten §§. 64 u. 106.

18. *quidem* corrigierend 'nemlich, das heisst'.

26. *deductio* zur Einquartierung.

28. *magister equitum*, Einl. §. 15 a. E.

stitueretur. Tum existimavit se suo iure cum Hippia vivere et equos vectigales Sergio mimo tradere. Tum sibi non hanc, quam nunc male tuetur, sed M. Pisonis domum ubi habitaret legerat. Quid ego istius decreta, quid rapinas, quid hereditatum possessiones datas, quid ereptas proferam? Cogebat egestas; quo se verteret, non habebat: nondum ei tanta a L. Rubrio, non a L. Turselio hereditas venerat; nondum in Pompei locum multorumque aliorum, qui aberant, repentinus heres successerat. Erat ei vivendum latronum ritu, ut tantum haberet, quantum rapere potuisset.

Sed haec, quae robustioris inprobitatis sunt, omittamus: loquamur potius de nequissimo genere levitatis. Tu istis faucibus, 63
istis lateribus, ista gladiatoria totius corporis firmitate tantum vini in Hippiae nuptiis exhauseras, ut tibi necesse esset in populi Romani conspectu vomere postridie. O rem non modo visu foedam, sed etiam auditu! Si inter cenam in ipsis tuis immanibus illis poculis hoc tibi accidisset, quis non turpe duceret? in coetu vero populi Romani, negotium publicum gerens, magister equitum, cui ructare turpe esset, is vomens frustis esculentis vinum redolentibus gremium suum et totum tribunal implevit. Sed haec ipse fatetur esse in suis sordibus: veniamus ad splendidiora.

1. *cum Hippia,* ein Mime wie Sergius (Plut. Ant. 9.); *suo iure* als ἵππαρχος (magister equitum) mit Hippias.

2. *vectigales* s. Asc. ad or. in toga cand. p. 94: *Diximus iam supra Sullae ludis . . quadrigas C. Antonium et alios quosdam nobiles homines agitasse. Praeterea Antonius redemptas habebat ab aerario vectigales quadrigas, quam redemptionem senatori habere licet per legem.* Ueber die *equi vectigales,* d. i. steuerpflichtige Pferde, bemerkt uns ein gelehrter Freund: Es scheint dass der Staat von jedem im römischen Circus laufenden Rennpferd eine Abgabe erhob und insofern ihm die *equi* u. *quadrigae vectigales* waren. Die Erhebung dieser Abgabe wurde wie gewöhnlich gegen eine Bauschsumme verpachtet; allein da der Pächter (*redemptor ab aerario equorum vectigalium*) auf die Zulassung oder Ausschliessung der damaligen Rennpferde entscheidenden Einfluss hatte und diese Pacht mehr ehrenvoll und einflussreich als lucrativ war, so gestattete man hier (anders als bei den übrigen Steuerverpachtungen) auch dem Senator das Pachtrecht. Die Pointe liegt also darin, dass Ant. als magister equitum sich befugt hielt, die Erhebung der Rennpferdesteuer, die er zu besorgen hatte, statt an einen Senator, an einen ganz geringen Menschen zu übertragen.

hanc des Cn. Pompeius.

3. *male tuetur* ob der Ansprüche seines Sohnes Sextus; *M. Pupii Pisonis,* Consul im J. 61.

6. *a. L. Rubrio* etc. s. II, §. 40 f.

8. *heres:* so heisst es auch von den Gütern des P., weil er sie wohl ersteigert, aber nicht bezahlt hat.

12. *gladiat. firmitate:* das Aeussere des Ant. erinnerte an die Darstellungen des Hercules, s. Plut. Ant. 4.

14. *postridie,* Zumpt §. 789 Anm.

19. *gremium suum implevit.* Vgl. Plut. Ant. 9: *Λέγεται γοῦν,*

64 **26.** Caesar Alexandrea se recepit, felix, ut sibi quidem vi-
debatur, mea autem sententia, qui rei publicae sit hostis, felix
esse nemo potest. Hasta posita pro aede Iovis Statoris bona sub-
iecta Cn. Pompei — miserum me! consumptis enim lacrimis ta-
men infixus haeret animo dolor —, bona, inquam, Cn. Pompei
Magni voci acerbissimae subiecta praeconis. Una in illa re ser-
vitutis oblita civitas ingemuit servientibusque animis, cum omnia
metu tenerentur, gemitus tamen populi Romani liber fuit. Ex-
spectantibus omnibus quisnam esset tam inpius, tam demens,
tam dis hominibusque hostis, qui ad illud scelus sectionis auderet
accedere, inventus est nemo praeter Antonium, praesertim cum
tot essent circum hastam illam, qui alia omnia auderent: unus
inventus est qui id auderet, quod omnium fugisset et reformi-
65 dasset audacia. Tantus igitur te stupor oppressit vel, ut verius
dicam, tantus furor, ut primum, cum sector sis isto loco natus,
deinde cum Pompei sector, non te exsecratum populo Romano,
non detestabilem, non omnes tibi deos, non omnes homines esse
inimicos et futuros scias? At quam insolenter statim helluo in-
vasit in eius viri fortunas, cuius virtute terribilior erat populus
Romanus exteris gentibus, iustitia carior. **27.** In eius igitur
viri copias cum se subito ingurgitasset, exsultabat gaudio per-
sona de mimo 'modo egens, repente dives'. Sed, ut est apud
66 poëtam nescio quem 'male parta male dilabuntur'. Incre-
dibile ac simile portenti est, quonam modo illa tam multa quam
paucis non dico mensibus, sed diebus effuderit. Maximus vini

ὡς ἐν Ἱππίου ποτὲ τοῦ μίμου γάμοις ἑστιαθεὶς καὶ πιὼν διὰ νυκτὸς, εἶτα πρωῒ τοῦ δήμου καλοῦντος εἰς ἀγορὰν προελθὼν ἔτι τροφῆς μεστὸς ἐμέσειε, τῶν φίλων τινὸς ὑποσχόντος τὸ ἱμάτιον.

1. *se recepit* Einl. §. 17.

5. *bona inquam* etc. Figur der *conduplicatio;* (s. zu Verr. V, §. 107), deren Wesen die Herausgeber misskannten, wenn sie die Worte *subiecta Cn. Pompei* Z. 3 gestrichen haben.

11. *nemo*, doch s. Einl. Anm. 64; *praesertim cum*, was um so merkwürdiger war, so mehr eine Rüge verdient als etc.

15. *isto loco natus*, d. h. als *homo nobilis;* denn gemeinen Leuten könnte man eher eine so schnöde Handlung verzeihen. Daher rühmt Nepos vom Atticus c. 6, 3: *ad hastam publicam numquam accessit.* Wie verrufen die *sectores* in der Sullanischen Zeit waren, geht aus der or. p. Rosc. Am. (s. bes. §. 80) deutlich hervor.

16. *exsecratum*, 'ein Gegenstand der Verwünschung, fluchenswerth', wie viell. auch I, §. 5 *exsecrata columna* zu fassen ist; s. zu II, §. 2.

22. *de mimo* von einem mimischen Schauspiel, einer Farce, in welchen Stücken auch so plötzliche Schicksalswechsel öfters vorkamen.

apud poetam nescio quem, beim Cn. Naevius, s. Paulus Festi p. 222.

25. *maximus vini numerus:* so

numerus fuit, permagnum optimi pondus argenti, pretiosa vestis, multa et lauta supellex et magnifica multis locis, non illa quidem luxuriosi hominis, sed tamen abundantis: horum paucis diebus nihil erat. Quae Charybdis tam vorax? Charybdim dico? quae 67
si fuit, animal unum fuit: Oceanus, me dius fidius, vix videtur tot res, tam dissipatas, tam distantibus in locis positas tam cito absorbere potuisse. Nihil erat clausum, nihil obsignatum, nihil scriptum. Apothecae totae nequissimis hominibus condonabantur. Alia mimi rapiebant, alia mimae: domus erat aleatoribus referta, plena ebriorum: totos dies potabatur atque id locis pluribus: suggerebantur etiam saepe — non enim semper iste felix — damna aleatoria. Conchyliatis Cn. Pompei peristromatis servorum in cellis lectos stratos videres. Quam ob rem desinite mirari haec tam celeriter esse consumpta: non modo unius patrimonium quamvis amplum, ut illud fuit, sed urbes et regna celeriter tanta nequitia devorare potuisset. At idem aedes etiam et 68
hortos. O audaciam immanem! tu etiam ingredi illam domum ausus es? tu illud sanctissimum limen intrare? tu illarum aedium dis penatibus os inpurissimum ostendere? Quam domum aliquamdiu nemo adspicere poterat, nemo sine lacrimis praeterire, hac te in domo tam diu deversari non pudet? in qua, quamvis nihil sapias, tamen nihil tibi potest esse iucundum. **28.** An tu, illa in vestibulo rostra cum adspexisti, domum tuam te introire putas? fieri non potest. Quamvis enim sine mente, sine

sagt man auch *magnus numerus frumenti, olei, fici*, überhaupt von allen Naturalien.

1. *optimi* = optime facti.

vestis stragula, als Teppiche, Behänge etc.

3. *luxuriosi*, das zwar nicht einen üppigen Besitzer verrieth.

abundantis: im J. 39 bewilligte man im Frieden von Misenum dem Sextus Pompeius 17½ Millionen Drachmen als Entschädigung für die Einbusse seiner väterlichen Güter.

5. *animal:* nach der späteren Ausbildung des Mythus wurde der Meeresstrudel zu einem Ungethüm umgeschaffen.

8. *scriptum* 'als vorhanden aufgezeichnet, inventarisiert'.

apothecae 'Weinlager', *quae superponebantur iis locis, unde plerumque fumus exoritur, quoniam vina celerius vetustescunt, quae fumi quodam tenore praecoquia maturitatem trahunt.* Colum. I, 6, 20.

16. *aedes et hortos* sc. *occupavit* als Fortsetzung des obigen *invasit in fortunas.*

17. *etiam* 'auch nur'.

23. *in vestibulo*, s. Becker's Gallus II, 148 und bes. 150 (2).

rostra: aus welchem Kriege des Pompeius? Zur Sache vgl. Plin. N. Hist. 35, 2, §. 7: *Aliae foris et circa limina animorum ingentium imagines erant, adfixis hostium spoliis, quae nec emptori refigere liceret, triumphabantque etiam dominis mutatis ipsae domus. Erat haec stimulatio ingens, exprobrantibus tectis cotidie inbellem dominum intrare in alienum triumphum.*

sensu sis, ut es, tamen et te et tua et tuos nosti. Nec vero te
umquam neque vigilantem neque in somnis credo posse mente
consistere. Necesse est, quamvis sis, ut es, violentus et furens,
cum tibi obiecta sit species singularis viri, perterritum te de
69 somno excitari, furere etiam saepe vigilantem. Me quidem mise-
ret parietum ipsorum atque tectorum. Quid enim umquam domus
illa viderat nisi pudicum, quid nisi ex optimo more et sanctis-
sima disciplina? Fuit enim ille vir, patres conscripti, sicuti
scitis, cum foris clarus tum domi admirandus, neque rebus ex-
ternis magis laudandus quam institutis domesticis: huius in sedi-
bus pro cubiculis stabula, pro conclavibus popinae sunt. Etsi
iam negat: nolite quaerere; frugi factus est: illam mimam suas
res sibi habere iussit, ex duodecim tabulis claves ademit, exegit.
Quam porro spectatus civis, quam probatus! cuius ex omni vita
70 nihil est honestius quam quod cum mima fecit divortium. At
quam crebro usurpat 'et consul et Antonius': hoc est dicere:
et consul et inpudicissimus, et consul et homo nequissimus.
Quid est enim aliud Antonius? Nam si dignitas significaretur in
nomine, dixisset, credo, aliquando avus tuus se et consulem et
Antonium — numquam dixit —: dixisset etiam conlega meus,
71 patruus tuus, nisi si tu es solus Antonius. **29.** Sed omitto ea
peccata, quae non sunt earum partium propria, quibus tu rem
publicam vexavisti: ad ipsas tuas partes redeo, id est ad civile

3. *furens . . furere* in verschiedener Bedeutung; ersteres bezeichnet die rasende Tollkühnheit, die vor nichts zurückbebt, letzteres das vor Schrecken Aussersichsein.

7. *ex optimo more* etc. p. Deiot. §. 20: *quid nisi moderate, nisi quiete, nisi ex hominis gravissimi et sanctissimi disciplina?*

11. *conclavia* 'Speisezimmer', wie or. Verr. IV, §. 58, *popinae* 'Schenken'.

12. *illam mimam*, alteram uxorem, s. zu II, §. 20. Die Lesart beruht auf Vermuthung, da hier die ursprüngliche Schreibung des cod. Vat. unbekannt ist.

suas res sibi habere iussit, eine bekannte Formel der Ehescheidung (*divortium*).

13. *ex duodecim tabulis.* Es ist streitig, ob diese Worte zu *sibi habere iussit*, oder vielmehr zu *claves exegit* gehören, in welchem Falle bei Ehescheidungen die Förmlichkeit der Abnahme der *claves*, deren custodia den Frauen anvertraut war, schon im Zwölftafelgesetz vorgeschrieben war.

exegit = foras exire iussit; s. §. 99 *eiecisti.* In der Erwähnung aller dieser Förmlichkeiten liegt ein herber Spott, indem das divortium selbst nur eine Fiction des Redners ist.

16. *hoc est dicere*, wie Verr. IV, §. 45.

20. *conlega meus* im J. 63.

21. *nisi si*, s. or. Catil. II, §. 6 mit der Anm.

22. *earum partium* 'jener politischen Rolle'.

23. *ad ipsas tuas partes* 'zu deiner eigentlichen (specifischen) Auf-

bellum, quod natum, conflatum, susceptum opera tua est. Cui
bello cum propter timiditatem tuam, tum propter libidines
defuisti. Gustaras civilem sanguinem vel potius exsorbueras;
fueras in acie Pharsalica antesignanus; L. Domitium, claris-
simum et nobilissimum virum, occideras multosque praeterea
qui e proelio effugerant, quos Caesar, ut nonnullos, fortasse ser-
vasset, crudelissime persecutus trucidaras. Quibus rebus tantis
talibus gestis, quid fuit causae cur in Africam Caesarem non
sequerere, cum praesertim belli pars tanta restaret? Itaque
quem locum apud ipsum Caesarem post eius ex Africa reditum
obtinuisti? quo numero fuisti? Cuius tu imperatoris quaestor
fueras, dictatoris magister equitum, belli princeps, crudelitatis
auctor, praedae socius, testamento, ut dicebas ipse, filius, appel-
latus es de pecunia, quam pro domo, pro hortis, pro sectione
debebas. Primo respondisti plane ferociter et, ne omnia videar 72
contra te, prope modum aequa et iusta dicebas. A me C. Caesar
pecuniam? cur potius quam ego ab illo? an sine me ille vicit?
At ne potuit quidem. Ego ad illum belli civilis causam attuli;
ego leges perniciosas rogavi; ego arma contra consules impera-
toresque populi Romani, contra senatum populumque Romanum,
contra deos patrios arasque et focos, contra patriam tuli. Num
sibi soli vicit? Quorum facinus est commune, cur non sit eorum
praeda communis? Ius postulabas, sed quid ad rem? plus ille
poterat. Itaque excussis tuis vocibus et ad te et ad praedes tuos 73
milites misit, cum repente a te praeclara illa tabula prolata est.

gabe'; vgl. Nägelsb. lat. Stil. §. 91, 1 (2).

1. *cui bello*, quamquam a te conflato.

2. *propter libidines*, die dich an Rom fesselten.

4. *antesignanus*, Einl. A. 52.

L. Domitium, s. zu II, §. 27.

8. *in Africam*, Einl. §. 18.

non sequerere Einl. §. 19.

9. *itaque* ist mit *appellatus es de pecunia* Z. 13 so in Verbindung gebracht, als wäre die Forderung des Caesar wegen der Nichttheilnahme des A. am Feldzug erfolgt; s. dagegen Einl. A. 67.

11. *quaestor*, s. §. 50.

13. *filius*, wahrscheinlich, weil er *in secundum locum* als Erbe eingesetzt worden sei; s. Einl. §. 34.

18. *causam attuli*, s. §. 53. Eine vortreffliche *προσωποποιία* (*ficta alienae personae oratio*); denn die Verdienste, die Ant. dem Caesar vorhält, waren im Sinne des Cic. die schwersten Anklagen gegen ihn selbst.

19. *leges pern. rogavi* als Volkstribun, s. §. 56 und bes. die Stelle des Dio 41, 17 in der Einl. A. 42.

23. *quid ad rem?* man erwarte nicht *quid id ad rem*; s. zur or. p. Rosc. Am. §. 92.

24. *excussis*, starkes Wort für *reiectis*.

ad praedes tuos, s. zu §. 78.

25. *tabula*, in qua res suas proscripserat. Eine Versteigerung eines Theils seiner Habe sollte die schuldige Summe schaffen.

Qui risus hominum! tantam esse tabulam, tam varias, tam multas possessiones, ex quibus praeter partem Miseni nihil erat, quod is qui auctionaretur posset suum dicere. Auctionis vero miserabilis adspectus: vestis Pompei non multa eaque maculosa, eiusdem quaedam argentea vasa conlisa, sordidata mancipia, ut doleremus quicquam esse ex illis reliquiis, quod videre possemus.
74 Hanc tamen auctionem heredes L. Rubrii decreto Caesaris prohibuerunt. Haerebat nebulo: quo se verteret non habebat. Quin his ipsis temporibus domi Caesaris percussor ab isto missus deprehensus dicebatur esse cum sica: de quo Caesar in senatu aperte in te invehens questus est. Proficiscitur in Hispaniam Caesar, paucis tibi ad solvendum propter inopiam tuam prorogatis diebus. Ne tum quidem sequeris. Tam bonus gladiator rudem tam cito? Hunc igitur quisquam, qui in suis partibus, id est in suis fortunis, tam timidus fuerit, pertimescat?
75 **30.** Profectus est aliquando tandem in Hispaniam, sed tuto, ut ait, pervenire non potuit. Quonam modo igitur Dolabella pervenit? Aut non suscipienda fuit ista causa, Antoni, aut, cum suscepisses, defendenda usque ad extremum. Ter depugnavit Caesar cum civibus, in Thessalia, Africa, Hispania. Omnibus adfuit his pugnis Dolabella: in Hispaniensi etiam vulnus accepit. Si de meo iudicio quaeris, nollem; sed tamen consilium a primo reprehendendum, laudanda constantia: tu vero quid es? Cn.

2. *partem Miseni*, s. zu §. 48.
4. *vestis*, s. zu §. 66.
5. *conlisa* 'zerstossen'.
7. *heredes L. Rubrii*, die einen Theil des Ausgebotenen als ihr Eigenthum in Anspruch nahmen.
decreto Caes., den sie von der Art, wie sich Ant. in den Besitz ihres rechtmässigen Erbes gesetzt, aufgeklärt hatten. Dass übrigens in Folge einer solchen Einsprache die Versteigerung eingestellt worden sei, ist wahrscheinlich Fiction des Redners; Caesar konnte sie auch einstellen, um nicht gegen sich eine gehässige Nachrede zu erregen.
14. *rudem* sc. accepit, figürlich für 'Dienstentlassung'.
in suis partibus, wo es sich um seine eigene Parteisache handelte.
15. *tam timidus:* war das das wahre Motiv?
17. *pervenire*, hinkommen, sein Ziel erreichen; *tuto* a latronibus, soviel als 'wegen Unsicherheit der Wege'.
20. *omnibus adfuit* etc. Die Ironie in dem Lobe des Dol. bemerkt Cic. selbst ad. Att. XVI, 11, 2: *At tamen est illo loco bella, ut mihi videtur, εἰρωνεία, quod eum ter contra cives in acie* scil. stetisse dixi.
22. *nollem*: dazu ist *accepit* in welcher Form zu ergänzen?
sed tamen etc. = sed tamen, quamquam consilium a primo reprehendendum, laudanda constantia.
a primo, wie ep. ad Att. XVI, 7, 4: *utinam a primo ita tibi esset visum!* Tusc. I, §. 54. de Rep. II, §. 45 etc.
23. *quid es?* im Gegensatz zum Dolabella, der sich doch wenigstens

Pompei liberi tum primum patriam repetebant — esto; fuerit haec partium causa communis —: repetebant praeterea deos patrios, aras, focos, larem suum familiarem, in quae tu invaseras. Haec cum peterent armis ii, quorum erant legibus — etsi in rebus iniquissimis quid potest esse aequi? — tamen quem erat aequissimum contra Cn. Pompei liberos pugnare? quem? Te, sectorem. An cum tu Narbone mensas hospitum convomeres, Dolabella pro te in Hispania dimicaret?

Qui vero Narbone reditus? etiam quaerebat cur ego ex ipso 76
cursu tam subito revertissem. Exposui nuper, patres conscripti, causam reditus mei: volui, si possem, etiam ante Kalendas Ianuarias prodesse rei publicae. Nam quod quaerebas, quo modo redissem: primum luce, non tenebris; deinde cum calceis et toga, nullis nec Gallicis nec lacerna. At etiam adspicis me et quidem, ut videris, iratus. Ne tu iam mecum in gratiam redeas, si scias

als *homo constans in sua causa* gezeigt hat.

1. *primum* gehört nicht zu *tum*, sondern bezieht sich auf das folgende *praeterea*.

esto 'gut!' d. h. ich will darauf kein Gewicht legen, wenn dich das noch nicht bestimmt hat am Kampf Antheil zu nehmen; denn man kann sagen: *fuit haec partium causa communis*. Vgl. auch Seyfferts Schol. Lat. I, 152.

5. *aequi* greift dem folgenden *erat aequissimum* voraus: von dir muste man billiger Weise zunächst eine Theilnahme an dem Kampf erwarten, wenn anders das Wort billig in einer solchen Sache anwendbar ist.

7. *Narbone*, s. Einl. §. 20.

9. *etiam* 'auch noch', wie Phil. XIII, §. 37: *Is etiam queritur condiciones suas repudiatas* etc. und s. zur or. Verr. V, §. 57 der 2. Ausgabe.

10. *exposui* in or. I.

12. *quo modo redissem.* Wenn Ant. wirklich so gefragt hat, so hat er sich viell. darüber lustig gemacht, dass Cic. gekommen sei, um sich sogleich am nächsten Tage (am 1. Sept.) versteckt zu halten (sein Empfang selbst war von Seite seiner Freunde und auch des Volks nach Plut. Cic. c. 43 ein sehr warmer); indes Ant. hat wohl nur um das *cur* gefragt, was Cic. umdreht, um dem Ant. sein eines Bürgers unwürdiges Auftreten in Rom vorzuhalten.

13. *cum calceis*, der im öffentlichen Leben gebräuchlichen, zur Toga gehörigen Fussbekleidung.

14. *Gallicis* sc. soleis. Dass sie zu jener Gattung von Fussbekleidung, deren sich die Römer zu Hause bedienten, gehörten, zeigt die Erzählung bei A. Gellius Noct. Att. XIII, 22 (21), wo es unter anderm heisst: *omnia enim ferme id genus, quibus plantarum calces tantum infimae teguntur, cetera prope nuda et teretibus habenis vincta sunt, soleas dixerunt, non numquam voce Graeca crepidulas.* — Die *lacerna* war ein Mantel, der blos mit einer *fibula* geknüpft, nicht mit einem Gürtel zusammengehalten wurde; s. Gellius a. a. O. §. 1 und vgl. Becker's Gallus III, 123.

15. *ne tu*, s. zur or. p. Rosc. Am. §. 50.

quam me pudeat nequitiae tuae, cuius te ipsum non pudet. Ex
omnium omnibus flagitiis nullum turpius vidi, nullum audivi.
Qui magister equitum fuisse tibi viderere, in proximum annum
consulatum peteres, vel potius rogares, per municipia colonias-
que Galliae, e qua nos tum, cum consulatus petebatur, non roga-
batur, petere consulatum solebamus, cum Gallicis et lacerna
77 cucurristi. **31.** At videte levitatem hominis. Cum hora diei
decima fere ad Saxa rubra venisset, delituit in quadam cauponula
atque ibi se occultans perpotavit ad vesperam; inde cisio celeriter
ad urbem advectus domum venit capite obvoluto. Ianitor: 'Quis
tu?' 'A Marco tabellarius.' Confestim ad eam, cuius causa vene-
rat, eique epistulam tradidit. Quam cum illa legeret flens —
erat enim scripta amatorie; caput autem litterarum, sibi cum illa
mima posthac nihil futurum; omnem se amorem abiecisse illim
atque in hanc transfudisse —: cum mulier fleret uberius, homo
misericors ferre non potuit: caput aperuit, in collum invasit. O
hominem nequam! quid enim aliud dicam? magis proprie nihil
possum dicere. Ergo ut te catamitum, nec opinato cum te osten-
disses, praeter spem mulier adspiceret, idcirco urbem terrore
78 nocturno, Italiam multorum dierum metu perturbasti? Et domi
quidem causam amoris habuisti, foris etiam turpiorem, ne L.
Plancus praedes tuos venderet. Productus autem in contionem

1. *quam me pudeat*, worin sich eine unverkennbare Theilnahme für deine Person ausspricht.

4. *rogares* Caesarem.

5. *e qua*, d. h. durch Verdienste, die sich Römer in dieser Provinz als Propraetoren, Quaestoren, Legaten erworben hatten. Vgl. die bekannte Phrase *ex provincia triumphare*.

8. *ad Saxa rubra*, Ort in Etrurien an der via Flaminia an der Cremera, wo die 300 Fabier ihren Untergang fanden; die Entfernung von Rom betrug nicht mehr als eine starke deutsche Meile.

9. *ad vesperam:* dieselbe Form or. in Catil. II, §. 6.

cisio, s. zur or. p. Rosc. Am. §. 19.

11. *ad eam*, Fulviam.

14. *illim*, aus welcher Form *illinc* (= *illimce*) abgeleitet ist.

18. *'catamitum' pro Ganymede dixerunt.* Paulus Festi p. 44.

20. *perturbasti*, s. Einl. §. 20, A. 77.

21. *L. Plancus.* Bei seinem Abgang nach Spanien (Ende 46) hatte Caesar mehrere Stadtpraefecte ernannt, die mit dem magister equitum M. Lepidus die Regierung führten. Wie man sieht, versah L. Munatius Plancus als einer dieser Praefecten die Geschäfte des *praetor urbanus*. Auch ep. ad Att. XII, 18, a, §. 1 heisst es von der Ankunft des Ant.: *opinor propter praedes suos adcucurrisse.*

22. *praedes tuos venderet.* Jede gerichtliche Sicherstellung (*satisdatio*) war in erster Linie durch Bürgen und Garanten (*praedes*) aufzubringen, die zugleich auch ihre *praedia* in sich begriff; daher die häufige Formel *populo cavere praedibus praediisque.* Waren nun diese Bür-

a tribuno pl. cum respondisses te rei tuae causa venisse, populum etiam dicacem in te reddidisti. Sed nimis multa de nugis: ad maiora veniamus.

32. C. Caesari ex Hispania redeunti obviam longissime processisti. Celeriter isti redisti, ut cognosceret te, si minus fortem, at tamen strenuum. Factus es ei rursus nescio quo modo familiaris. Habebat hoc omnino Caesar: quem plane perditum aere alieno egentemque, si eundem nequam hominem audacemque cognorat, hunc in familiaritatem libentissime recipiebat. His igitur rebus praeclare commendatus iussus es renun- 79
tiari consul et quidem cum ipso. Nihil queror de Dolabella, qui tum est inpulsus, inductus, elusus. Qua in re quanta fuerit uterque vestrum perfidia in Dolabellam, quis ignorat? Ille promissum et receptum intervertit ad seque transtulit: tu eius perfidiae voluntatem tuam adscripsisti. Veniunt Kalendae Ianuariae: cogimur in senatum; invectus est copiosius multo in istum et paratius Dolabella quam nunc ego. Hic autem iratus quae dixit, 80
di boni! Primum cum Caesar ostendisset se prius quam profi-

gen gehörig der Gemeinde (*populus*), d. i. nach unseren Begriffen dem Staat gegeben, und vom Magistratus angenommen, so hielt man sich, wenn die Bedingung, worauf die Bürgschaft lautete, eintrat, nicht an den Hauptschuldner, sondern unmittelbar an die praedes, und es erfolgte ohne weitere Procedur der Verkauf ihrer verpfändeten praedia. Ueber die Cautionen *praedibus praediisque* handelt ausführlich Th. Mommsen *die Stadtrechte von Salpensa und Malaca* S. 466 ff.

1. *rei tuae*, also nicht *mandatu Caesaris*.

5. *isti redisti* 'hast den Weg hin und zurückgemacht', wie *irent redirent* §. 89.

si minus fortem; denn der Krieg war schon beendigt.

6. *nescio quo modo*, Einl. §. 20 a. E.

7. *habebat hoc*, wie Cic. in Pis. §. 81 *habet hoc virtus, ut fortes viros species eius et pulchritudo etiam in hoste posita delectet.* Hor. Sat. I, 3, 3 etc.

10. *iussus es*, Einl. §. 24.

renuntiari, was der letzte feierliche Act bei Wahlcomitien war; denn wenn auch Caesar damals über die Consulate verfügt hat, so fand doch ein formeller Wahlact und eine Renuntiation der gewählten Consuln durch den Leiter der Comitien statt. So war auch der im J. 45 an Stelle des plötzlich verstorbenen Q. Fabius nur für den letzten Tag des Jahres noch ernannte Consul C. Caninius Rebilus in ordentlichen Comitien renuntiiert worden, s. ad Fam. VII, 30, 1.

11. *nihil queror*, d. h. ich rücke ihm nicht seine Ernennung zum Consul vor.

12. *inpulsus* ut consulatum peteret.

14. *receptum* 'was er zugesagt hatte', s. Verr. V, §. 139: *satis est factum promisso nostro et recepto.* Plancus ep. ad Fam. X, 21, 1: *omnia ei et petenti recepi et ultro pollicitus sum.*

17. *paratius*, s. zur or. p. Rosc. Am. §. 72.

cisceretur Dolabellam consulem esse iussurum — quem negant regem, qui et faceret semper eius modi aliquid et diceret —: sed cum Caesar ita dixisset, tum hic bonus augur eo se sacerdotio praeditum esse dixit, ut comitia auspiciis vel inpedire vel vitiare posset, idque se facturum esse adseveravit. In quo pri-
81 mum incredibilem stupiditatem hominis cognoscite. Quid enim? istud, quod te sacerdotii iure facere posse dixisti, si augur non esses et consul esses, minus facere potuisses? Vide ne etiam facilius. Nos enim nuntiationem solum habemus, consules et reliqui magistratus etiam spectionem. Esto: hoc inperite; nec

1. *esse iussurum*, absichtlich gehässiger Ausdruck.

3. *sed* s. zu II, §. 5.

4. *inpedire* ihr Zustandekommen, s. zu Z. 8.

5. *vitiare*, sie stören durch Obnuntiation, d. i. durch die Erklärung, dass ein *vitium* vorliege, was die Comitien ungiltig mache.

7. *sacerdotii* auguratus.

8. *minus facere potuisses* etc. Cic. wirft dem Ant. mit Recht Unkenntniss im Auguralrechte vor, weil er sich für die Störung der Comitien auf seine Stellung als Augur, und nicht vielmehr als Consul berufen habe. Nach den Begriffen der Römer ergingen nämlich die Auspicien, die Wahrzeichen göttlichen Willens, in Staatssachen an die *auspicato* gewählten Magistrate, nicht unmittelbar an die Auguren, die, wenn sie nicht eben ein Staatsamt bekleideten, *homines privati* waren. So hatten diese nicht das Recht in irgend einer *res publica* die Auspicien selbständig zu befragen, sondern konnten sie nur wahrnehmen und deuten, wenn sie von einem Magistratus beigezogen wurden, was durch die Formel geschah: *te mihi in auspicio esse volo*, Cic. de divin. II, §. 71. Wenn nun der beigezogene Augur die Auspicien wahrgenommen hatte, so verkündete er dem Magistrate, der ihm den Auftrag gegeben, das Resultat entweder durch die Formel *silentium esse videtur*, d. h. es findet keinerlei *vitium* statt (Cic. de div. l. c. *id silentium dicimus in auspiciis, quod omni vitio caret*), oder er gab die Erklärung *alio die*, d. h. die Comitien seien ob eines wahrgenommenen *vitium* für den Tag ungiltig. Diese Erklärung an den Magistratus hiess *nuntiatio* (die ungünstige gew. *obnuntiatio*). Hingegen hatten die Auguren nicht das Recht der *spectio*, d. h. für sich den Himmel zu beobachten (*de caelo servare*) und sich Zeichen göttlichen Willens zu erbitten. Bei der spectio genügte die blosse Ankündigung des Magistratus *se servaturum* (oder *servasse*) *de caelo*, um Comitien für den Tag unmöglich zu machen (*comitia inpedire*). Dieses grosse Recht beruhte wahrscheinlich auf dem Glauben, dass die mit höherer Weihe begabten Magistrate Ahnungen besässen, es möchten sich an gewissen Tagen Manifestationen göttlichen Willens durch Himmelserscheinungen ergeben; so reichte die Erklärung, solche suchen zu wollen, zur Aufhebung der Comitien hin.

9. *nos:* das Collegium der Auguren.

10. *etiam spectionem: etiam* ist beigesetzt, weil ein Magistratus dem andern auch *obnuntiare* konnte, d. h. seine Handlung durch die Erklärung hindern, er habe ein plötzliches ungünstiges Zeichen wahrgenommen.

enim est ab homine numquam sobrio postulanda prudentia: sed videte inpudentiam. Multis ante mensibus in senatu dixit se Dolabellae comitia aut prohibiturum auspiciis aut id facturum esse, quod fecit. Quisquamne divinare potest, quid vitii in auspiciis futurum sit, nisi qui de caelo servare constituit? quod neque licet comitiis per leges, et, si qui servavit, non comitiis habitis, sed prius quam habeantur, debet nuntiare. Verum inplicata inscientia inpudentia est: nec scit quod augurem, nec facit quod pudentem decet. Itaque ex illo die recordamini eius usque ad 82
Idus Martias consulatum. Quis umquam apparitor tam humilis, tam abiectus? Nihil ipse poterat; omnia rogabat; caput in aversam lecticam inserens beneficia, quae venderet, a collega petebat. **33.** Ecce Dolabellae comitiorum dies: sortitio praerogativae; quiescit. Renuntiatur; tacet. Prima classis vocatur, renuntiatur; deinde, ita ut adsolet, suffragia; tum secunda classis vocatur: quae omnia sunt citius facta quam dixi. Confecto negotio bonus 83
augur — C. Laelium diceres — a l i o d i e inquit. O inpuden-

2. *multis ante mensibus:* so hyperbolisch für *m. a. diebus.*

3. *id facturum* = ea vitiaturum, s. zu §. 80.

4. *quid vitii* etc. d. h. man kann, wenn man nicht geradezu mit religiösen Instituten frechen Hohn treiben will, die erfolgende Wahrnehmung eines ungünstigen Zeichens nicht vorausahnen, also eine *obnuntiatio* nicht vorausbestimmen, wohl aber kann man den Entschluss fassen, an einem bestimmten Tage das *de caelo servare* ankündigen zu wollen.

6. *per leges.* Wahrscheinlich bezieht sich Cic. auf die *lex Clodia* vom J. 58, durch welche die *lex Aelia* und *Fufia* aufgehoben wurden, s. zur or. p. Sestio §. 33. Denn wenn auch nach dem J. 58 mehrere Obnuntiationen erwähnt werden (s. zur or. p. Sest. §. 129), so ist daraus nicht zu schliessen, dass die lex Clodia wirklich wieder abgeschafft worden, sondern nur dass man, ohne sich an ihr Verbot zu kehren, wieder zur alten Praxis zurückgekehrt ist. So sagt also Cicero: man kann überhaupt, wenn Comitien stattfinden, gesetzlich nicht *de caelo servare,* geschieht es aber doch, so muss es vor ihrem Beginn, nicht erst wann eine Verhandlung schon begonnen hat, geschehen.

11. *in aversam lecticam* 'nach der Rückseite der lectica', auf welcher sich das Kopfkissen (*pulvinar*) befand.

13. *ecce — — facta quam dixi* s. am Schlusse den Excurs zu dieser Stelle.

15. *ut adsolet* sc. fieri, eine in dieser Redensart (oder *ut solet*) ganz gewöhnliche Ellipse.

16. *confecto negotio* mit rhetorischer Uebertreibung für 'als die Sache schon so gut als abgemacht war'.

17. *C. Laelius* mit dem Beinamen *Sapiens,* der bekannte Freund des jüngeren Africanus; s. Cic. de nat. deor. III, §. 5: *habeoque C. Laelium augurem eundemque sapientem, quem potius audiam de religione dicentem in illa oratione nobili, quam quemquam principem Stoicum.*

alio die, s. zu S. 102, Z. 8.

tiam singularem! Quid videras? quid senseras? quid audieras? neque enim te de caelo servasse dixisti, nec hodie dicis. Id igitur obvenit vitium, quod tu iam Kalendis Ianuariis futurum esse provideras et tanto ante praedixeras. Ergo hercule magna, ut spero, tua potius quam rei publicae calamitate ementitus es auspicia, obstrinxisti religione populum Romanum, augur auguri, consul consuli obnuntiasti. Nolo plura, ne acta Dolabellae videar convellere, quae necesse est aliquando ad nostrum collegium
84 deferantur. Sed adrogantiam hominis insolentiamque cognoscite. Quam diu tu voles, vitiosus consul Dolabella: rursus, cum voles, salvis auspiciis creatus. Si nihil est, cum augur iis verbis nuntiat, quibus tu nuntiasti, confitere te, cum alio die dixeris, sobrium non fuisse: sin est aliqua vis in istis verbis, ea quae sit augur a collega requiro.

34. Sed ne forte ex multis rebus gestis Antonii rem unam pulcherrimam transiliat oratio, ad Lupercalia veniamus. Non dissimulat, patres conscripti: apparet esse commotum; sudat, pallet. Quidlibet, modo ne nauseet, faciat, quod in porticu Minucia fecit. Quae potest esse turpitudinis tantae defensio? Cupio

1. *videras,* wie z. B. Blitz; *senseras,* dass nicht völlige Windstille und Heiterkeit (*silentium*) sei; (s. zu S. 102, 8); *audieras* z. B. Donner.

2. *neque enim* etc. denn eine solche Wahrnehmung must du gemacht haben, weil ja die Störung der Comitien nicht durch die Erklärung *te de caelo servasse* eingetreten ist.

5. *tua potius* etc. vgl. Liv. X, 40, 11: *qui auspicio adest, si quid falsi nuntiat, in semet ipsum religionem suscipit.*

6. *obstrinxisti religione* 'hast durch religiöse Verpflichtung gefesselt', der sich das Volk, ohne göttlichen Fluch zu befürchten, nicht entziehn kann.

7. *consul consuli,* Caesari comitia habenti. Aus dem Tadel sieht man, dass solche Obnuntiationen, wenn auch erlaubt (s. Messalla bei A. Gellius XIII, 15, 4 *praetores consulesque auspicia inter se et vitiant et obtinent*), so doch nicht gewöhnlich gewesen sind.

9. *deferantur,* um nach den Grundsätzen des Auguralrechts zu entscheiden, ob die acta des Dolabella als Consul für rechtmässig gelten können.

10. *vitiosus* = vitio creatus.

13. *ea quae sit,* sc. aliane nisi haec, vitiata esse comitia.

15. *unam* gehört nicht zu *rem,* sondern zum Superlativ, s. II, §. 7.

16. *Lupercalia,* s. Einl. §. 26 u. 22.

17. *dissimulat:* über den absoluten Gebrauch s. Näg. lat. Stil. §. 116, 2, (2).

18. *quod fecit,* s. §. 63.

in porticu Minucia, die im *circus Flaminius* lag, in dem bekanntlich häufig Volksversammlungen gehalten wurden. Ihr Erbauer war M. Minucius, der Besieger der Scordisker, s. Vell. Pat. II, 8, 3 und Mommsen röm. Gesch. II, 163.

19. *turpitudinis tantae,* quam Lupercalibus in te admisisti.

audire, ut videam, ubi rhetoris sit tanta merces, id est ubi cam-
pus Leontinus appareat. Sedebat in rostris collega tuus, amictus 85
toga purpurea, in sella aurea, coronatus. Escendis, accedis ad
sellam — ita eras Lupercus, ut te consulem esse meminisse
deberes —, diadema ostendis. Gemitus toto foro. Unde dia-
dema? non enim abiectum sustuleras, sed attuleras domo medi-
tatum et cogitatum scelus. Tu diadema inponebas cum plangore
populi: ille cum plausu reiciebat. Tu ergo unus, scelerate, in-
ventus es qui, cum auctor regni esses, eum, quem collegam
habebas, dominum habere velles; idem temptares, quid populus
Romanus ferre et pati posset. At etiam misericordiam captabas: 86
supplex te ad pedes abiciebas. Quid petens? ut servires? Tibi
uni peteres, qui ita a puero vixeras, ut omnia paterere, ut facile
servires: a nobis populoque Romano mandatum id certe non
habebas. O praeclaram illam eloquentiam tuam, cum es nudus
contionatus! Quid hoc turpius? quid foedius? quid suppliciis
omnibus dignius? Num exspectas, dum te stimulis fodiamus?
haec te, si ullam partem habes sensus, lacerat, haec cruentat
oratio. Vereor ne imminuam summorum virorum gloriam;
dicam tamen dolore commotus. Quid indignius quam vivere eum
qui inposuerit diadema, cum omnes fateantur iure interfectum
esse qui abiecerit? At etiam adscribi iussit in fastis ad Luper- 87

1. *ubi sit merces*, wo der Lohn steckt, d. h. in welcher rednerischen Gewandtheit er seine Erklärung findet.

rhetoris, s. §. 43.

c. Leontinus, s. §. 101.

2. *sedebat*, um den Aufzug der Luperci zu sehen.

3. *toga purpurea* —— *coronatus*, s. Einl. A. 81.

4. *ita* — *ut*, s. Zumpt §. 726.

Lupercus Einl. A. 87.

6. *abiectum sustuleras* 'du konntest es nicht von der Strasse aufgehoben, auf der Strasse gefunden haben'. Nägelsb. lat. Stil. 94 (2).

7. *scelus*, als Frevel, um damit einen F. zu begehen.

inponebas: man beachte das Imperfect.

12. *ut servires* i. e. ut Caesar diadema sibi inponi passus regnum accipere vellet.

13. *peteres* 'mochtest (konntest) du die Bitte stellen'; s. zu Verr. V. §. 168.

ut omnia paterere, s. II, §. 44.

15. *nudus*, Einl. A. 105. Cic. wirft nicht das *nudum esse* an sich vor, sondern das *contionari* in dem Aufzug eines Lupercus.

17. *dum te fodiamus*, um dich aus deinem Taumel aufzuwecken.

19. *oratio*, quam tum habuisti.

summorum virorum, der Befreier; vgl. Einl. A. 126.

20. *quid indignius*. Dafür wollte Cicero, wie er ad Attic. XVI, 11, 2 schreibt, in den Exemplaren der Rede *indignissimum est vivere* abgeändert sehen; es blieb aber die lebhaftere Einkleidung in der Frageform stehen viell. auf eine Gegenbemerkung des Atticus, während eine andere Stelle (s. zu. §. 103) abgeändert wurde.

22. *in fastis*. Den Fasten oder Kalendern der Römer wurden ne-

calia: C. Caesari, dictatori perpetuo, M. Antonium consulem populi iussu regnum detulisse, Caesarem uti noluisse. Iam, iam minime miror te otium perturbare; non modo urbem odisse, sed etiam lucem; cum perditissimis latronibus non solum de die, sed etiam in diem vivere. Ubi enim tu in pace consistes? qui locus tibi in legibus et in iudiciis esse potest, quae tu, quantum in te fuit, dominatu regio sustulisti? Ideone L. Tarquinius exactus, Sp. Cassius, Sp. Maelius, M. Manlius necati, ut multis post saeculis a M. Antonio, quod fas non est, rex Romae constitueretur?

88 **35.** Sed ad auspicia redeamus, de quibus Idibus Martiis fuit in senatu Caesar acturus. Quaero: tum tu quid egisses? Audiebam equidem te paratum venisse, quod me de ementitis auspiciis, quibus tamen parere necesse erat, putares esse dicturum. Sustulit illum diem Fortuna rei publicae. Num etiam tuum de auspiciis iudicium interitus Caesaris sustulit? Sed incidi in id tempus, quod iis rebus, in quas ingressa erat oratio, praevertendum est. Quae tua fuga! quae formido praeclaro illo die! quae propter conscientiam scelerum desperatio vitae, cum ex illa fuga beneficio eorum, qui te, si sanus esses, salvum esse voluerunt,
89 clam te domum recepisti. O mea frustra semper verissima auguria rerum futurarum! Dicebam illis in Capitolio liberatoribus nostris, cum me ad te ire vellent, ut ad defendendam

ben der Angabe der Feste und Spiele auch verschiedene historische Notizen einverleibt.

3. *minime miror* etc., weil du der Strafe für solche Handlungen nur durch eine Staatsumwälzung entgehen kannst.

5. *de die*, von dem was der Tagserwerb bringt, *in diem* in den Tag hinein, ohne Sorge für die Zukunft. Verschieden steht *in diem* bei Liv. XXII, 39, 13: *in diem rapto vivit*, s. Zumpt §. 315.

6. *in legibus* im Bereich der Gesetze, so lange diese noch Geltung haben.

11. *fuit acturus*, Einl. §. 24 a. E.

12. *quid egisses* ist directe Frageform; warum?

13. *paratum* auf Antwort vorbereitet.

quod—putares s. Anm. zu II, §. 7.

14. *necesse erat*, so lange nicht die Ungiltigkeit der obnuntiatio durch Ausspruch des Senats oder des Augurencollegiums erklärt war.

15. *illum diem* senatus und damit alle beabsichtigten Verhandlungen.

tuum de ausp. iudicium. Die Ausp. waren dir einmal als ungünstig erschienen, ein Erkenntniss, auf das der Tod des Caesar keinen Einfluss hatte, und an dem du wenigstens festhalten mustest.

17. *praevertendum est*, wie de divin. I, §. 10: *de quibus quid ipse sentiam, si placet, exponam, ita tamen, si vacas animo, neque habes aliquid, quod huic sermoni praevertendum putes.* Cic. bricht die Rede von den Auspicien ab, ohne auf sie wieder zurückzukommen.

rem publicam te adhortarer: quoad metueres, omnia te promis-
surum; simul ac timere desisses, similem te futurum tui. Itaque
cum ceteri consulares irent redirent, in sententia mansi: neque
te illo die neque postero vidi, neque ullam societatem optimis
civibus cum inportunissimo hoste foedere ullo confirmari posse
credidi. Post diem tertium veni in aedem Telluris, et quidem
invitus, cum omnes aditus armati obsiderent. Qui tibi dies ille, 90
Antoni, fuit! quamquam mihi inimicus subito exstitisti, tamen me
tui miseret, quod tibi invideris. **36.** Qui tu vir, di immortales,
et quantus fuisses, si illius diei mentem servare potuisses!
Pacem haberemus, quae erat facta per obsidem puerum nobilem,
M. Bambalionis nepotem. Quamquam bonum te timor faciebat,
non diuturnus magister officii, inprobum fecit ea, quae, dum
timor abest, a te non discedit, audacia. Etsi tum, cum optimum
te putabant, me quidem dissentiente, funeri tyranni, si illud
funus fuit, sceleratissime praefuisti. Tua illa pulchra laudatio, 91
tua miseratio, tua cohortatio; tu, tu, inquam, illas faces incen-
disti, et eas, quibus semustilatus ille est, et eas, quibus incensa
L. Bellieni domus deflagravit. Tu illos impetus perditorum
hominum et ex maxima parte servorum, quos nos vi manuque
reppulimus, in nostras domos immisisti. Idem tamen quasi
fuligine abstersa reliquis diebus in Capitolio praeclara senatus
consulta fecisti, ne qua post Idus Martias immunitatis tabula
neve cuius beneficii figeretur. Meministi ipse de exsulibus, scis
de immunitate quid dixeris. Optimum vero, quod dictaturae
nomen in perpetuum de re publica sustulisti: quo quidem facto

20. *beneficio eorum*, Einl. §. 30. *si sanus esses*, i. e. si bene de re publica sentire velles.

22. *in Capitolio*, s. Einl. §. 29.

3. *redirent*, 'wieder, von neuem gingen'; verschieden §. 78; zur Sache s. Einl. §. 31.

6. *post diem tertium* am 17. März.

9. *tibi* = tuae gloriae.

11. *per obsidem*, dadurch dass als Geissel gestellt ward.

12. *M. Fulvius Bambalio*, der Vater der Fulvia; s. Phil. III, §. 16: *tuae coniugis, bonae feminae, locupletis quidem certe, Bambalio quidam pater, homo nullo numero. Nihil illo contemptius, qui propter haesitantiam linguae* (βαμβαλίων = Stotterer) *stuporemque cordis cognomen ex contumelia traxerit.*

faciebat: wie von dem folgenden *fecit* verschieden?

15. *si illud funus fuit;* vgl. I, §. 5 *insepulta sepultura.*

16. *laudatio* Caesaris.

17. *miseratio.* Vgl. ad Att. XIV, 10, 1: *at ille etiam in foro combustus laudatusque miserabiliter.*

17. *cohortatio* gegen seine Mörder. *illas faces*, s. die Stelle des Suetonius in der Einl. A. 144.

19. *L. Bellieni*, Einl. A. 145.

21. *in nostras domos*, Einl. A. 146.

24. *de exsulibus* etc. s. I, §. 3.

26. *de re publ.* s. zu I, §. 3.

tantum te cepisse odium regni videbatur, ut eius omne nomen
92 propter proximi dictatoris metum tolleres. Constituta res publica videbatur aliis, mihi vero nullo modo, qui omnia te gubernante naufragia metuebam. Num igitur me fefellit? aut num diutius sui potuit dissimilis esse? Inspectantibus vobis toto Capitolio tabulae figebantur, neque solum singulis venibant immunitates, sed etiam populis universis: civitas non iam singillatim, sed provinciis totis dabatur. Itaque si haec manent, quae stante re publica manere non possunt, provincias universas, patres conscripti, perdidistis; neque vectigalia solum, sed etiam imperium populi Romani huius domesticis nundinis deminutum est.
93 37. Ubi est septiens miliens, quod est in tabulis, quae sunt ad Opis? funestae illius quidem pecuniae, sed tamen, quae nos, si iis, quorum erat, non redderetur, a tributis posset vindicare. Tu autem quadringentiens sestertium, quod Idibus Martiis debuisti, quonam modo ante Kalendas Apriles debere desisti? Sunt ea quidem innumerabilia, quae a tuis emebantur non insciente te, sed unum egregium de rege Deiotaro, populi Romani amicissimo,

4. *naufragia* rei publicae.

5. *toto Capitolio*, d. h. in und um den Capitolinischen Juppitertempel. Gesetze und andere *tabulae* wurden besonders in und in der Nähe von Tempeln aufgestellt.

7. *provinciis totis*, s. zu I, §. 24.

10. *vectigalia*, s. I, §. 24. II, §. 35. 97; *imperium*, s. §. 97.

12. *ubi est* etc. Auf die Worte *num diutius sui potuit dissimilis esse?* gibt Cic. zuerst nur in kurzen Strichen die Wendung an, die in dem Betragen des A. eingetreten ist; nach dieser Vorausschickung bringt er jetzt bestimmteres Detail, und zwar erhebt er zuerst den Vorwurf über die Unterschlagung der Baarbestände der öffentlichen Cassa, dann über die Verminderung der Einnahmequellen des Staates. Zwischen beide Vorwürfe ist der mit des Deiotarus Gesandten abgeschlossene Verkauf der ihm entzogenen Landschaften eingeschoben; denn war auch dieser dem Namen nach auch *ex decreto Caesaris* geschehen, so konnte doch bei diesem Cicero bestimmt die Kaufsumme angeben. So erklärt sich, warum erst §. 97 Einzelnheiten *de commentariis infinitis* etc. folgen.

quod est 'was verzeichnet steht', vgl. Phil. V, §. 15: *direptio eius pecuniae, cuius ratio in aede Opis confecta est.* — *Opis*, s. zu I, §. 17.

13. *pecuniae*: der Genetiv Appositum des bei *miliens* zu ergänzenden *sestertium*.

14. *quorum erat*, der Verwandten der gefallenen Pompejaner.

a tributis. Bekannt ist, dass das *tributum*, die Vermögensteuer aus dem Grundbesitz zur Bestreitung ausserordentlicher Bedürfnisse, bes. der Kriegskosten, nach der Bezwingung Macedoniens im J. 167 gänzlich aufgehoben wurde, s. Mommsen röm. Gesch. II, 362 f.; erst während des Triumvirats im J. 43 kam es wieder zu ausserordentlichen Auflagen nach Art des alten *tributum* s. Marquardt H. d. R. A. III, 2, 135.

17. *a tuis*, bes. der Fulvia.

18. *Deiotaro p. R. amicissimo*, s. Einl. zur or. p. Deiot. §§. 1—3.

decretum in Capitolio fixum: quo proposito nemo erat, qui in
ipso dolore risum posset continere. Quis enim cuiquam ini- 94
micior quam Deiotaro Caesar? aeque atque huic ordini, ut eque-
stri, ut Massiliensibus, ut omnibus, quibus rem publicam populi
Romani caram esse sentiebat. Igitur a quo vivo nec praesens
nec absens rex Deiotarus quicquam aequi boni inpetravit, apud
mortuum factus est gratiosus? Conpellarat hospitem praesens,
conputarat, pecuniam inpetrarat, in eius tetrarchia unum ex
Graecis comitibus suis collocarat, Armeniam abstulerat a senatu
datam. Haec vivus eripuit: reddit mortuus. At quibus verbis? 95
modo aequum sibi videri, modo non iniquum. Mira verborum
complexio! At ille numquam — semper enim absenti adfui
Deiotaro — quicquam sibi, quod nos pro illo postularemus,
aequum dixit videri. Syngrapha sestertii centiens per legatos,
viros bonos, sed timidos et inperitos, sine nostra, sine reli-
quorum hospitum regis sententia facta in gynaecio est, quo in
loco plurimae res venierunt et veneunt. Qua ex syngrapha quid
sis acturus meditere censeo: rex enim ipse sua sponte, nullis
commentariis Caesaris, simul atque audivit eius interitum, suo
Marte res suas reciperavit. Sciebat homo sapiens ius semper 96
hoc fuisse, ut, quae tyranni eripuissent, ea tyrannis interfectis ii,
quibus erepta essent, reciperarent. Nemo igitur iure consultus,
ne iste quidem, qui tibi uni est iure consultus, per quem haec
agis, ex ista syngrapha deberi dicit pro iis rebus, quae erant ante
syngrapham reciperatae: non enim a te emit, sed prius, quam tu

4. *Massiliensibus*, Einl. §. 13.

7. *conpellarat* 'hatte zur Rede gestellt, s. Einl. zur Deiot. A. 18.

praesens auf seinem Zuge durch Kleinasien nach Bezwingung des Pharnaces.

8. *conputarat* 'hatte abgerechnet, die zu zahlenden Summen bestimmt'.

unum ex G. comitibus, den Pergamener Mithridates, der von Galatien die Tetrarchie über die Trokmer erhielt.

9. *Armeniam*, d. i. Kleinarmenien, das Deiot. an Ariobarzanes von Kappadokien abtreten muste; s. Cic. de divin. II, §. 79.

16. *in gynaecio*: ep. ad Att. XIV, 12, 1: *Ecce autem Antonius accepta grandi pecunia fixit legem a dictatore comitiis latam, qua Siculi cives Romani . . . Quid? Deiotari nostra causa non similis? Dignus ille quidem omni regno, sed non per Fulviam.*

17. *quid sis acturus*, ob du auf die Bezahlung des ausgestellten Wechsels dringen wirst.

18. *meditere censeo*, s. zur or. Catil. IV, §. 13.

23. *ne iste quidem*, wahrscheinlich der bekannte Sextus Clodius, dessen sich P. Clodius zur Abfassung seiner Gesetze bedient hat; s. zu I, §. 3 u. II, §. 9.

24. *deberi* 'eine Schuld bestehe'.

suum sibi venderes, ipse possedit. Ille vir fuit, nos quidem contemnendi, qui auctorem odimus, acta defendimus.

97 38. Quid ego de commentariis infinitis, quid de innumerabilibus chirographis loquar? quorum etiam institores sunt, qui ea tamquam gladiatorum libellos palam venditent. Itaque tanti acervi nummorum apud istum construuntur, ut iam expendantur, non numerentur pecuniae. At quam caeca avaritia est! Nuper fixa tabula est, qua civitates locupletissimae Cretensium vectigalibus liberantur, statuiturque ne post M. Brutum pro consule sit Creta provincia. Tu mentis es conpos? tu non constringendus? In Caesaris decreto Creta post M. Bruti decessum potuit liberari, cum Creta nihil ad Brutum Caesare vivo pertineret? At huius venditione decreti, ne nihil actum putetis, provinciam Cretam perdidistis. Omnino nemo ullius rei fuit emptor, cui defuerit hic venditor.

98 Et de exsulibus legem, quam fixisti, Caesar tulit? Nullius insector calamitatem: tantum queror, primum eorum reditus inquinatos, quorum causam Caesar dissimilem iudicarit; deinde nescio cur non reliquis idem tribuas: neque enim plus quam

1. *suum* 'sein rechtmässiges Eigenthum'. Damit ist *sibi* durch eine Attraction (st. *ei*) verbunden, wie es noch auffälliger bei Plautus Trin. 156 heisst: *nunc si ille huc salvos revenit, reddam suum sibi.*

2. *auctorem* etc. vgl. Phil. XIII, §. 2: *Nam quid ego de proximo* (civi detestabili) *dicam, cuius acta defendimus, auctorem ipsum iure caesum fatemur?*

4. *gladiatorum libellos*, Verzeichnisse der auftretenden Glad., Programme ihrer Spiele, unsere Theaterzettel.

6. *expendantur*, 'abwägen, nach dem Gewicht schätzen'.

9. *post M. Brutum*, d. i. post eius ex provincia decessum.

ne sit provincia, mit starker Uebertreibung, indem die Befreiung von den *vectigalia* als ein Aufgeben der Provinz bezeichnet wird.

12. *nihil ad B. pertineret*, weil ihm Caesar nach seiner Praetur eine andere Provinz für das J. 43 vorausbestimmt hatte; s. Einl. §. 45.

15. *quam fixisti*, ut a Caesare comitiis latam. Es ist also nicht an die *lex* zu denken, die A. als Volkstribun im Einverständnisse mit Caesar gegeben hat, s. §. 56, von der unten die Rede ist in den Worten: *de quo ferre, cum de reliquis ferres, noluisti.* Die ex actis Caesaris zurückberufenen Verbannten nannte man scherzweise *Orcini* oder *Charonitae;* von ihnen heisst es Phil. V, §. 11: *restituebantur exsules quasi lege sine lege.* Der Ausdruck *legem figere* (= tabulam legis) ist zu unterscheiden von *legem promulgare;* letzteres heisst den Entwurf eines Gesetzes, ersteres ein durchgegangenes G. bekannt machen.

16. *inquinatos*, indem du ganz schlechten Leuten die Rückkehr gestattet hast.

17. *dissimilem:* sie waren, wie Cic. andeutet, zum grossen Theil aus politischen Gründen Verbannte, während A. auch Verbrecher zurückberufen hat. Vgl. App. b. civ. II, 107: *κατεκάλει δὲ καὶ τοὺς φεύγοντας* (im J. 45) *ὁ Καῖσαρ, πλὴν εἴ τις ἐπὶ ἀνηκέστοις* (wegen unsühnbarer Schuld) *ἔφευγε.*

tres aut quattuor reliqui sunt. Qui simili in calamitate sunt, cur tua misericordia non simili fruuntur? cur eos habes in loco patrui? de quo ferre, cum de reliquis ferres, noluisti: quem etiam ad censuram petendam inpulisti, eamque petitionem comparasti, quae et risus hominum et querellas moveret. Cur autem 99 ea comitia non habuisti? an quia tribunus pl. sinistrum fulmen nuntiabat? Cum tua quid interest, nulla auspicia sunt, cum tuorum, tum fis religiosus. Quid? eundem in septemviratu nonne destituisti? intervenit enim, cui metuisti, credo, ne salvo capite negare non posses. Omnibus eum contumeliis onerasti, quem patris loco, si ulla in te pietas esset, colere debebas. Filiam eius, sororem tuam, eiecisti, alia condicione quaesita et ante perspecta. Non est satis: probri insimulasti pudicissimam feminam. Quid est quod addi possit? contentus eo non fuisti. Frequentissimo senatu Kalendis Ianuariis sedente patruo hanc tibi esse cum Dolabella causam odii dicere ausus es, quod ab eo sorori et uxori tuae stuprum esse oblatum comperisses. Quis interpre-

2. *in loco patrui*, s. §. 56 und zu §. 55 a. E.

4. *ad censuram petendam.* Mit Unrecht bezieht Manutius die *risus hominum* darauf, dass A. einen abwesenden Exsul zur Bewerbung um die Censur ermuntert habe. Vielmehr war sein Oheim schon früher (wahrscheinlich im J. 45) durch ein Decret des Caesar restituiert worden, wie daraus erhellt, dass er am 1. Jan. 44 im Senat erschienen ist (s. §. 99). Ueber den Vorgang, auf den Cic. anspielt, ist weiter nichts bekannt; aus der Stelle ist nur so viel zu schliessen, dass Ant. als Consul *comitia censoria* (die letzten hatte das J. 50 gesehen) halten wollte, diese Absicht aber wieder aufgegeben hat.

6. *an quia* 'etwa weil'. Bei vorausgängiger allgemeiner Frage (wie hier *cur*, was auf verschiedene mögliche Gründe hinweist) führt in solchen Fällen die Frage mit *an* denjenigen Umstand ein, den der Sprechende aus mehreren Möglichkeiten allein hervorheben will; vgl. §§. 8. 100. 110.

tribunus pl., qui de caelo spectaverat; s. zu §. 81. Ueber *sinistrum fulmen* s. Cic. de divinatione II, §. 42: *Itaque in nostris commentariis scriptum habemus: 'Iove tonante fulgurante comitia populi habere nefas.' Hoc fortasse rei publicae causa constitutum est; comitiorum enim non habendorum causas esse voluerunt. Itaque comitiorum solum vitium est fulmen, quod idem omnibus rebus optimum habemus, si sinistrum fuit.* Vgl. ebendas. II, §. 74.

8. *in septemviratu*, Einl. A. 168.

12. *sororem tuam* patruelem, s. Einl. A. 15.

eiecisti, wie §. 69 *exegit.*

condicione 'Partie'.

perspecta mit Anspielung auf den vertraulichen Umgang, in dem er schon früher mit der Fulvia gelebt hatte, s. II, §. 48.

13. *probri insimulasti.* Plut. Ant. 9: *ὑπόνοια δεινὴ τῷ Ἀντωνίῳ προσέπεσεν ὡς ἀδικουμένῳ περὶ τὸν γάμον ὑπὸ τοῦ Δολοβέλλα· καὶ τὸ πρᾶγμα βαρέως ἐνεγκὼν τὴν γυναῖκα τῆς οἰκίας ἐξήλασεν.*

15. *Kal. Ian.* §. 79 f.

tari potest, inpudentiorne, qui in senatu, an inprobior, qui in Dolabellam, an inpurior, qui patruo audiente, an crudelior, qui
100 in illam miseram tam spurce, tam inpie dixeris? **39.** Sed ad chirographa redeamus. Quae tua fuit cognitio? Acta enim Caesaris pacis causa confirmata sunt a senatu, quae quidem Caesar egisset, non ea, quae egisse Caesarem dixisset Antonius. Unde ista erumpunt? quo auctore proferuntur? si sunt falsa, cur probantur? si vera, cur veneunt? At sic placuerat, ut Kalendis Iuniis de Caesaris actis cum consilio cognosceretis. Quod fuit consilium? quem umquam convocasti? quas Kalendas Iunias exspectasti? an eas, ad quas te peragratis veteranorum coloniis stipatum armis rettulisti?

O praeclaram illam percursationem tuam mense Aprili atque Maio, tum cum etiam Capuam coloniam deducere conatus es! Quem ad modum illinc abieris vel potius paene non abieris,
101 scimus. Cui tu urbi minitaris. Utinam conere, ut aliquando illud p a e n e tollatur! At quam nobilis est tua illa peregrinatio! Quid prandiorum adparatus, quid furiosam vinolentiam tuam proferam? Tua ista detrimenta sunt, illa nostra. Agrum Campanum,

1. *qui in Dol.* So spricht Cic. temporis causa; der Vorwurf war nicht der ärgste, den der Charakter des D. verdient hat.

4. *cognitio* de chirographis; s. Einl. §. 51.

7. *erumpunt* 'kommen plötzlich zum Vorschein'.

quo auctore, s. zu I, §. 16.

9. *cognosceretis* die beiden Consuln, *cum consilio*, mit einer Commission des Senats.

quod welcher Art, aus was für Mitgliedern bestehend.

10. *quem convocasti?* s. Einl. A. 204.

11. *an eas*, d. i. andere K. oder vielmehr solche etc.; s. zu §. 99. Cic. sagt Ant. habe so lange mit einer Berufung des Senats gewartet, bis durch Herbeiziehung gewaffneter Schaaren (s. §. 108) gesorgt war, dass keine Einsprache gegen seine Anträge erfolgte, indem sich alle unabhängigen Senatoren aus Furcht zurückzogen.

14. *coloniam deducere* als einer der Septemviri *agris adsignandis.* — *conatus es* erklärt sich aus §. 102.

15. *illinc abieris.* Ant. fand in Capua nicht die freundlichste Aufnahme, weil die alten Ansiedler eine Schmälerung ihres Grundbesitzes durch neue Deductionen unlieb sahen; dass er jedoch seinen Hauptzweck erreicht hat, erhellt aus den Forderungen, die Ant. Ende Januars 43 an den Senat stellte, in denen er selbst sagt (Phil. VIII, §. 25): '*ut quos ipse cum Dolabella dederit agros, teneant ii quibus dati sint*', wozu Cic. bemerkt: *hic est Campanus ager et Leontinus, quae duo maiores nostri annonae perfugia ducebant.*

16. *illud p a e n e tollatur* durch einen allgemeinen Aufstand.

19. *illa,* die jetzt folgen, wofür *haec* das gewöhnliche Pron. war, doch mit welchem Unterschiede?

agrum Camp. etc. Suet. Jul. 20: *Campum Stellatem maioribus consecratum agrumque Campanum, ad*

qui cum de vectigalibus eximebatur ut militibus daretur, tamen infligi magnum rei publicae vulnus putabamus, hunc tu conpransoribus tuis et conlusoribus dividebas. Mimos dico et mimas, patres conscripti, in agro Campano conlocatos. Quid iam querar de agro Leontino? quoniam quidem hae quondam arationes Campana et Leontina in populi Romani patrimonio grandiferae et fructuosae ferebantur. Medico tria milia iugerum: quid, si te sanasset? rhetori duo: quid, si te disertum facere potuisset? Sed ad iter Italiamque redeamus. **40.** Deduxisti coloniam Casi- 102
linum, quo Caesar ante deduxerat. Consuluisti me per litteras de Capua tu quidem, sed idem de Casilino respondissem: possesne, ubi colonia esset, eo coloniam novam iure deducere. Negavi in eam coloniam, quae esset auspicato deducta, dum esset incolumis, coloniam novam iure deduci: colonos novos adscribi posse rescripsi. Tu autem insolentia elatus omni auspiciorum

subsidia rei publicae vectigalem relictum (seit dem J. 211 v. Ch.), *divisit extra sortem* (Caesar als Consul 59) *ad viginti milibus civium, quibus terni pluresve liberi essent.* Als 45 die Veteranen des Caesar mit Ländereien versorgt wurden, war es auch wieder der ager Campanus, der besonders in Anspruch genommen wurde, s. Suet. 81: *Paucos ante menses* (der Märzidus) *cum in colonia Capua deducti lege Julia coloni ad exstruendas villas sepulcra vetustissima disicerent, tabula aenea inventa est* etc. Vgl. auch Marquardt H. d. R. A. III, 1, S. 333.

5. *de agro Leontino.* Dieser war Domäne oder Eigenthum des römischen Volks und war den Leontinern nicht einmal zur Pachtung überlassen; wie Cic. Verr. III, §. 109 sagt, so besass mit Ausnahme einer einzigen Familie kein Leontiner auch nur eine Scholle Landes in dem Stadtgebiet; der ager wurde theils von römischen Bürgern, theils von anderen sicilischen Gemeinden (bes. den Centuripinern: Verr. III, §. 114) als Pächtern bestellt.

quoniam quidem, wie ich allerdings Ursache hätte, weil ja etc.

arationes 'Domänen'.

6. *grandiferae:* so der cod. Vat.; dass sich Cic. des seltenen Wortes bedient hat, bestätigt der Grammatiker Martianus Capella V, §. 511. Vgl. or. p. Scauro §. 25: *campus ille nobilissimus ac feracissimus Leontinus.*

8. *rhetori,* s. §. 43; er erhielt die Anweisung auf den *ager L.*, weil er Sicilier von Geburt war.

duo, was nach Cic. Verr. III, §. 113 der fünfzehnte Theil des gesammten ager war.

9. *Casilinum,* eine Stadt in Campanien am Vulturnus an der appischen Strasse.

11. *tu quidem,* s. zu II, §. 5.

13. *auspicato* nach Anstellung von Auspicien. Ueber den Ausspruch des Cic. bemerkt Niebuhr röm. Gesch. II, 701: 'Ein ganzes, durch Auspicien zur Theilung bestimmtes Territorium galt als ein *templum* und für unverrücklich; daher durfte, wo einmal eine Colonie unter ächten Auspicien gegründet war, daselbst keine neue angesiedelt werden'.

14. *adscribi,* s. zur or. p. Arch. §. 8.

iure turbato Casilinum coloniam deduxisti, quo erat paucis annis ante deducta, ut vexillum tolleres, ut aratrum circumduceres: cuius quidem vomere portam Capuae paene perstrinxisti, ut florentis coloniae territorium minueretur.
103 Ab hac perturbatione religionum advolas in M. Varronis, sanctissimi atque integerrimi viri, fundum Casinatem. Quo iure? quo ore? Eodem, inquies, quo in heredum L. Rubrii, quo in heredum L. Turselii praedia, quo in reliquas innumerabiles possessiones. Et si ab hasta, valeat hasta, valeant tabulae, modo Caesaris, non tuae; quibus debuisti, non quibus tu te liberavisti. Varronis quidem Casinatem

1. *paucis annis ante*, durch die lex Julia.

2. *ut vexillum tolleres*, wie *signa tollere* Caes. b. civ. II, 20 'so dass du militärisch auszogest unter Vorantragung des V.', also in ganz förmlicher Weise die deductio begingest. Vgl. Cic. de l. agr. II, §. 86: *tunc illud vexillum Campanae coloniae, vehementer huic imperio timendum, Capuam a decemviris inferetur* etc. Vexille erscheinen auf den Colonialmünzen als gewöhnlicher Typus.

aratrum circumduceres. Die durch den Pflug gezogene Furche bezeichnete den Umkreis der neuen Stadt.

3. *paene perstrinxisti*. Cas. lag nur 3000 Schritte von Capua an der Stelle des heutigen Capua. Das alte Capua lag bei dem heutigen *S. Maria di Capua*.

florentis coloniae, s. zur or. p. Sest. §. 9.

5. *M. Terentius Varro*, der grösste Polyhistor und Polygraph des römischen Alterthums, war ein eifriger Pompejaner und kämpfte als Legat des Pompeius an der Spitze zweier Legionen gegen Caesar in Spanien 49. Trotz der politischen Antipathien achtete ihn Caesar hoch wegen seiner Gelehrsamkeit, s. Suet. Iul. 44: *de ornanda instruendaque Urbe, item de tuendo ampliandoque imperio plura ac maiora in dies destinabat . . bibliothecas Graecas et Latinas, quam maximas posset, publicare, data M. Varroni cura comparandarum ac digerendarum* etc.

6. *fundum Casinatem*, den Varro selbst erwähnt de re rust. III, 5, 9: *cum habeam sub oppido Casino* (in Latium, wo h. T. Monte Cassino) *flumen, quod per villam fluat liquidum et altum* etc. Ueber *fundus* s. zur or. Mil. §. 27.

7. *L. Rubrii*. Dafür hatte Cic. zuerst *Scipionis*, des Schwiegervaters des Pompeius (s. §. 109 a. E.) geschrieben, was er auf eine Bemerkung des Atticus abänderte, s. zu §. 86 a. E.

in praedia: dazu ist aus *advolas* der allgemeine Begriff *invasisti* zu ergänzen.

8. *si ab hasta* sc. in eas possessiones invasisti: *valeat hasta* 'dann möge die Versteigerung unangefochten bleiben'.

9. *tabulae* auctionariae, *modo Caes.* 'wenn sie nur vom Caesar herrühren'. Die Erwähnung der *tabulae* gibt dem Cic. Anlass zu dem folgenden Witze *quibus debuisti* pro sectione bonorum Cn. Pompei, s. §. 71 f.

non sc. valeant tabulae.

10. *quibus te lib.*, nämlich die aus den commentarii Caesaris erdichteten Decrete, durch die du deiner Schulden quitt geworden bist, s. bes. §. 93 u. 97.

quidem als Gegensatz zu *valeat hasta*.

fundum quis veniisse dicit? quis hastam istius venditionis vidit?
quis vocem praeconis audivit? Misisse te dicis Alexandream,
qui emeret a Caesare. Ipsum enim exspectare magnum fuit! 104
Quis vero audivit umquam — nullius autem salus curae pluribus
fuit — de fortunis Varronis rem ullam esse detractam? Quid?
si etiam scripsit ad te Caesar ut redderes, quid satis potest dici
de tanta inpudentia? Remove gladios parumper illos, quos
videmus: iam intelleges aliam causam esse hastae Caesaris, aliam
confidentiae et temeritatis tuae: non enim te dominus modo illis
sedibus, sed quivis amicus, vicinus, hospes, procurator arcebit.
41. At quam multos dies in ea villa turpissime es perbacchatus!
Ab hora tertia bibebatur, ludebatur, vomebatur. O tecta ipsa
misera quam dispari domino! Quamquam quo modo iste
dominus? sed tamen quam ab dispari tenebantur! studiorum
enim suorum M. Varro voluit illud, non libidinum deversorium.
Quae in illa villa antea dicebantur! quae cogitabantur! quae litte- 105
ris mandabantur! Iura populi Romani, monimenta maiorum,
omnis sapientiae ratio omnisque doctrinae. At vero te inquilino
— non enim domino — personabant omnia vocibus ebriorum,
natabant pavimenta vino, madebant parietes, ingenui pueri cum
meritoriis, scorta inter matres familias versabantur. Casino salutatum veniebant, Aquino, Interamna. Admissus est nemo. Iure

3. *emeret* als bona publicata.

8. *aliam causam esse* etc. dass es sich anders verhält mit den von C. wirklich angeordneten Versteigerungen, die wir der Eintracht halber aufrecht erhalten wollen.

10. *procurator* s. zur or. p. Sulla §. 58.

12. *ab hora tertia:* die gewöhnliche Zeit der cena war die *hora nona.*

13. *quam dispari domino:* Worte aus einer Tragödie; s. Cic. de off. I, §. 139: *aliter ampla domus dedecori saepe domino fit, si est in ea solitudo, et maxime, si aliquando alio domino solita est frequentari. Odiosum est enim, cum a praetereuntibus dicitur: 'o domus antiqua, heu quam dispari dominare domino!' quod quidem his temporibus in multis licet dicere.* Der Ablativ *quam disp. domino* hat in der Rede, wie man sieht, durch die Verbindung mit *misera* eine andere Beziehung erhalten.

17. *iura p. R.* Erst jetzt weiss man (s. Ritschl, *die Schriftstellerei des M. Terentius Varro* im N. Rhein. Mus. VI, 481 ff.), dass Varro auch ein Werk in 15 Büchern *de iure civili* geschrieben hat.

monimenta maiorum: dahin gehört nebst anderen, als *Annalium libri III, de vita populi Romani l. IV,* besonders sein Werk *antiquitates rerum humanarum* und *rerum divinarum* in 41 Büchern.

18. *ratio* 'Theorie, systematische Bearbeitung', *sapientiae* in seinem Werk *de forma philosophiae* (s. Ritschl a. a. O. 503), *omnisque doctrinae,* bes. in den 9 Büchern *disciplinarum,* einer encyclopädischen Darstellung der artes liberales bei den Römern.

22. *Aquino, Interamna,* ebenfalls Städte in Latium.

id quidem; in homine enim turpissimo obsolefiebant dignitatis
106 insignia. Cum inde Romam proficiscens ad Aquinum accederet, obviam ei processit, ut est frequens municipium, magna sane multitudo. At iste operta lectica latus per oppidum est ut mortuus. Stulte Aquinates, sed tamen in via habitabant. Quid Anagnini? Qui cum essent devii, descenderunt, ut istum, tamquam si esset, consulem salutarent. Incredibile dictu est, tamen vicinos inter omnes constabat neminem esse resalutatum, praesertim cum duos secum Anagninos haberet, Mustelam et Laconem, quorum alter gladiorum est princeps, alter poculorum.
107 Quid ego illas istius minas contumeliasque commemorem, quibus invectus est in Sidicinos, vexavit Puteolanos, quod C. Cassium et Brutos patronos adoptassent? Magno quidem studio, iudicio, benevolentia, caritate, non, ut te et Basilum, vi et armis, et alios vestri similes, quos clientes nemo habere velit, non modo illorum cliens esse. **42.** Interea dum tu abes, qui dies ille collegae tui fuit, cum illud, quod venerari solebas, bustum in foro evertit!

1. *obsolefiebant*, 'verloren ihren Glanz', d. h. du hast mit deinem Benehmen selbst eingestanden, dass die Insignien des Consulats zu keiner Auszeichnung mehr berechtigten.

5. *sed tamen* kurz für: sed tamen non mirandum est, cum in via habitarent. Aquinum lag an der via Latina, die von der porta Capena nach Süden auslief.

6. *devii*. Ihre Stadt Anagnia, Hauptort der Herniker in Latium, lag an einem Berge, an dessen Fuss sich die Strasse hinzog, daher *descenderunt*.

7. *dictu est, tamen vicinos* ist unsichere Verbesserung der handschriftlichen Lesart *dictu sed cum uinus*.

8. *resalutatum*, d. h. empfangen worden sei.

praesertim s. zu §§. 64 u. 60.

9. *Mustelam et Laconem* s. II, §. 8 u. ad Att. XVI, 11, 3: *Anagnini sunt Mustela ταξιάρχης et Laco, qui plurimum bibit.* Da Cic. mit diesen Worten seinem anfragenden Freund einen Aufschluss über die zugesendete Rede ertheilt, so vermuthet Manutius scharfsinnig, dass die Worte *Mustelam et Laconem* eine Glosse seien. Wir möchten sie eher, da selbst Atticus die *duos Anagninos* nicht kannte, für einen späteren Zusatz des Cic. selbst ansehen.

12. *Sidicinos*, Völkerschaft im nordwestlichen Campanien mit der Hauptstadt *Teanum*.

13. *patronos*, wie den Cicero die Einwohner von Capua; s. p. Sest. §. 9, wo es auch heisst *me patronum adoptavit*, während auf Inschriften die Formel immer lautet *patronum cooptare*, d. i. 'als Vertreter in die Volksgemeinde hinzunehmen'.

14. *Basilum*, ohne Zweifel verschieden von dem L. Minucius Basilus, der Legat des Caesar im Gallischen Krieg gewesen ist und zu seinen Mördern gehört hat.

15. *non modo*, Zumpt §. 724, b.

16. *cliens*. Die Formel von Seite des gewählten Patronen war *in clientelam recipere* oder *suscipere*.

17. *bustum*, s. I, §. 5.

qua re tibi nuntiata, ut constabat inter eos, qui una fuerunt, concidisti. Quid evenerit postea nescio — metum credo valuisse et arma —: collegam quidem de caelo detraxisti effecistique, non tu quidem etiam nunc, ut similis tui, sed certe ut dissimilis esset sui.

108 Qui vero inde reditus Romam! quae perturbatio totius urbis! Memineramus Cinnam nimis potentem, Sullam postea dominantem, modo regnantem Caesarem videramus. Erant fortasse gladii, sed absconditi nec ita multi. Ista vero quae et quanta barbaria est! Agmine quadrato cum gladiis sequuntur; scutorum lecticas portari videmus. Atque his quidem iam inveteratis, patres conscripti, consuetudine obduruimus. Kalendis Iuniis cum in senatum, ut erat constitutum, venire vellemus, metu perterriti repente diffugimus. At iste, qui senatu non egeret, neque desideravit 109 quemquam, sed potius discessu nostro laetatus est, statimque illa mirabilia facinora effecit. Qui chirographa Caesaris defendisset lucri sui causa, is leges Caesaris easque praeclaras, ut rem publicam concutere posset, evertit. Numerum annorum provinciis prorogavit, idemque, cum actorum Caesaris defensor esse deberet, et in publicis et in privatis rebus acta Caesaris rescidit. In publicis nihil est lege gravius, in privatis firmissimum est testamentum. Leges alias sine promulgatione sustulit, alias ut tolleret, promulgavit. Testamentum inritum fecit, quod etiam infimis civibus semper obtentum est. Signa, tabulas, quas populo

2. *metum* s. dagegen Einl. A. 180.

3. *quidem* 'sicher ist dass'.

de caelo detraxisti. Die Redensart erklärt sich aus Stellen wie Phil. IV, §. 6: *Caesar fertur in caelum, qui contra te exercitum comparavit, laudantur exquisitissimis verbis legiones, quae te reliquerunt.* ad Att. XIV, 6, 2: *nihil tam σόλοικον, quam τυραννοκτόνους in caelo esse* (ad Att. XIV, 5, 2 heisst es *eos laudari atque amari*), *tyranni facta defendi.* Florus II, 19 (I, 34), §. 3: *bellis Gallicis atque Germanicis, quibus populus R. caelum ipsum gloria ascendit.* Vgl. auch unten §. 114 *eam gloriam . . quae vix caelo capi posse videatur.*

10. *barbaria* 'asiatisches Despotenthum'.

12. *Kal. Iun.* s. §. 100.

14. dem *neque* entspricht das folgende *que;* s. zur or. Catil. II, §. 28.

17. *leges Caesaris*, s. I, §§. 19. 23. 24.

18. *numerum prorogavit* s. I, §. 19 u. Einl. A. 211.

21. *nihil lege gravius*, s. I, §. 18.

22. *sine promulg.* I, §. 25.

alias ut tolleret etc. kurz für: *alias Caesaris leges ut tolleret, ipse leges promulgavit;* vgl. I, §. 19 *quid? lege, quae promulgata est de tertia decuria, nonne omnes iudiciariae leges Caesaris dissolvuntur?* §. 23: *Quid quod obrogatur legibus Caesaris* etc.

24. *populo*, die also zur öffentlichen Aufstellung bestimmt waren.

Caesar una cum hortis legavit, eas hic partim in hortos Pompei deportavit, partim in villam Scipionis.

110 **43.** Et tu in Caesaris memoria diligens? tu illum amas mortuum? Quem is honorem maiorem consecutus erat, quam ut haberet pulvinar, simulacrum, fastigium, flaminem? Est ergo flamen, ut Jovi, ut Marti, ut Quirino, sic divo Iulio M. Antonius. Quid igitur cessas? cur non inauguraris? Sume diem, vide qui te inauguret: collegae sumus; nemo negabit. O detestabilem hominem, sive quod Caesaris sacerdos es, sive quod mortui! Quaero deinceps, num hodiernus dies qui sit ignores? Nescis heri quartum in circo diem ludorum Romanorum fuisse? te autem ipsum

1. *in hortos Pompei,* s. II, §. 68.
2. *in villam Scipionis,* s. zu II, §. 42. Auch diese hatte Ant. *ab hasta* erworben. Vgl. auch Phil. III, §. 30: *Quid hic victor non audebit, qui nullam adeptus victoriam tanta scelera post Caesaris interitum fecerit? hortos compilarit? ad se ex his omnia ornamenta transtulerit?*
4. *honorem maiorem* etc. s. Suet. Jul. 76: *sed et ampliora etiam humano fastigio decerni sibi passus est; sedem auream in curia et pro tribunali, tensam et ferculum circensi pompa, templa, aras, simulacra iuxta deos, pulvinar, flaminem, Lupercos, appellationem mensis e suo nomine.* Vgl. auch Florus IV, 2 (II, 13), §. 91.
5. *pulvinar,* Einl. A. 89.
simulacrum, das eigentliche Wort von der Statue eines Gottes = ἄγαλμα, hingegen *statua* = ἀνδριάς; s. in Catil. III, §. 19 u. vgl. zur or. p. Arch. §. 30.
fastigium, Einl. §. 22 a. E.
6. *ut Jovi* etc. Ausser diesen drei Gottheiten hatte man in Rom auch noch andere *flamines* 'Sonderpriester'; aber der *flamen Dialis, Martialis* und *Quirinalis* waren die einzigen *flamines maiores,* die immer patricischen Geschlechtes sein mussten. Der neue *flamen divi Julii* war wohl *nobilis,* aber von plebejischer Abkunft.
7. *inauguraris* 'lassest dich einweihn'. Die *flamines* wurden von dem *pontifex maximus* gewählt und erhielten sodann von einem Augur die *inauguratio,* d. i. priesterliche Weihe oder Ordination, die in den *comitia calata* in Gegenwart der *pontifices* vorgenommen wurde, s. A. Gell. XV, 27, 1. Dass zur Inauguration ein einziger Augur hinreichte, bestätigt auch Macrobius Sat. III, 13, 11: *L. Julius Caesar, qui eum* (Lentulum flaminem Martialem) *inauguravit.*
vide sich zu, d. i. bestimme.
9. *Caesaris:* so der cod. Vat.; die geringeren Handschriften haben dafür das Glossem *tyranni.*
mortui, also nicht *dei immortalis,* vgl. I, §. 13.
10. *heri* Einl. §. 56.
11. *ludorum Rom.* Diese Spiele, auch *magni* oder *maximi* genannt, wurden zu Ehren der im Capitolinischen Tempel vereinigten drei Hauptgottheiten Roms, Juppiter, Juno und Minerva, gefeiert und von den curulischen Aedilen gegeben. Den eigentlichen *ludi Romani,* die neun Tage dauerten, folgten nach einem Zwischenraum von zwei Tagen die besonderen *ludi R. in circo,* die seit der damaligen Verlängerung, wie die alten Calendarien ausweisen, fünftägige geblieben sind.

ad populum tulisse ut quintus praeterea dies Caesari tribueretur? Cur non sumus praetextati? cur honorem Caesaris tua lege datum deseri patimur? an supplicationes addendo diem contaminari passus es, pulvinaria contaminari noluisti? Aut undique religionem tolle aut usque quaque conserva. Quaeris placeatne mihi 111
pulvinar esse, fastigium, flaminem. Mihi vero nihil istorum placet: sed tu, qui acta Caesaris defendis, quid potes dicere cur alia defendas, alia non cures? nisi forte vis fateri te omnia quaestu tuo, non illius dignitate metiri. Quid ad haec tandem? — exspecto enim eloquentiam tuam: disertissimum cognovi avum tuum, at te etiam apertiorem in dicendo; ille numquam nudus est contionatus, tuum hominis simplicis pectus vidimus —: respondebisne ad haec aut omnino hiscere audebis? ecquid reperies ex tam longa oratione mea, cui te respondere posse confidas? 112

44. Sed praeterita omittamus: hunc unum diem, unum, inquam, hodiernum diem, hoc punctum temporis, quo loquor, defende, si potes. Cur armatorum corona senatus saeptus est? cur me tui satellites cum gladiis audiunt? cur valvae Concordiae

2. *praetextati* 'im Festgewande'. Zu *sumus* ergänzen einige *augures*, wobei man anzunehmen hätte, dass die Auguren von ihrem Vorrecht der *toga praetexta* nur bei Festen Gebrauch zu machen pflegten; andere beziehen *sumus* auf die Senatoren überhaupt und folgen der unwahrscheinlichen Annahme, Ant. habe zur höheren Ehre des Caesar beim Volk beantragt, der Senat solle an dem *quintus dies* in der praetexta im Circus erscheinen. Die Streitfrage wird, wie es scheint, durch die vorliegende Stelle entschieden; denn trug Cicero als Augur die toga praetexta ständig und also auch damals, so hätte er sicherlich seine Frage nicht in der Form gestellt: *cur non sumus praetextati?* Man darf wohl annehmen dass die Auguren ausser bei Festen nur dann, wann sie als solche in Function waren, die Praetexta zu tragen pflegten.

3. *addendo diem*, s. zu 1, §. 12. Der Sinn des Gegensatzes ist: das Institut der nur den Göttern bestimmten Supplicationen hast du durch Hinzufügung eines neuen, einem verstorbenen Menschen gewidmeten Tages entweiht, aber die wirkliche Vollziehung dieser Supplication durch Verehrung *ad pulvinar* (die *pulvinaria* wurden an Festtagen ausgestellt) hast du unterlassen. So bietet also die Halbheit des Verfahrens die Spitze des Vorwurfs.

4. *religionem* 'heilige Verehrung'.

12. *pectus*, s. §. 86.

17. *cur armatorum* etc. Da die Rede nicht wirklich gehalten ist, so wird geschildert, wie der Senat gewöhnlich eingeschüchtert wurde. Vgl. ep. ad Fam. X, 2, 1: *Meum studium honori tuo non defuisset, si aut tuto in senatum aut honeste venire potuissem. Sed nec sine periculo quisquam libere de re publica sentiens versari potest in summa inpunitate gladiorum, nec nostrae dignitatis videtur esse ibi sententiam de re publica dicere, ubi me et melius et propius audiant armati quam senatores.*

18. *valvae C. non patent.* Phil.

non patent? cur homines omnium gentium maxime barbaros, Ityraeos, cum sagittis deducis in forum? Praesidii sui causa se facere dicit. Non igitur miliens perire est melius quam in sua civitate sine armatorum praesidio non posse vivere? Sed nullum est istud, mihi crede, praesidium: caritate te et benevolentia ci-
113 vium saeptum oportet esse, non armis. Eripiet et extorquebit tibi ista populus Romanus, utinam salvis nobis! sed quoquo modo nobiscum egeris, dum istis consiliis uteris, non potes, mihi crede, esse diuturnus. Etenim ista tua minime avara coniunx, quam ego sine contumelia describo, nimium diu debet populo Romano tertiam pensionem. Habet populus Romanus ad quos gubernacula rei publicae deferat: qui ubicumque terrarum sunt, ibi omne est rei publicae praesidium vel potius ipsa res publica, quae se adhuc tantum modo ulta est, nondum reciperavit. Habet quidem certe res publica adulescentes nobilissimos paratos defensores: quam volent illi cedant otio consulentes, tamen a re publica revocabuntur. Et nomen pacis dulce est et ipsa res salutaris; sed inter pacem et servitutem plurimum interest. Pax est tranquilla libertas, servitus postremum malorum omnium,

V, §. 18: *Illud vero taeterrimum non modo adspectu, sed etiam auditu, in cella Concordiae conlocari armatos, latrones, sicarios; de templo carcerem fieri; opertis valvis Concordiae, cum inter subsellia senatus versarentur latrones, patres conscriptos sententias dicere.*

2. *Ityraeos,* s. zu II, §. 19.

7. *salvis nobis.* Cic. prophezeit einen neuen Bürgerkrieg, aus dem er nur wünscht dass die Partei des Senats oder der Optimaten glücklich davonkommen möge.

9. *minime avara,* s. zu §. 95.

10. *sine contumelia:* Cic. Verr. Act. I, §. 18: *fit obviam casu ei multitudini C. Curio, quem ego hominem honoris potius quam contumeliae causa nominatum volo:* u. vgl. zu II, §. 30.

describo 'schildere, ihren Charakter bezeichne'. Anders erklärt Nägelsbach lat. Stil. 396 (2): 'auf sie anspiele'.

11. *pensio* 'Zahlung', eigentlich Geldquote, die an einem bestimmten Tage zu entrichten ist. Die Zahlung schuldet Fulvia dem Volk (Staat), weil sie so ungeheure Summen ihm abgestohlen hat (s. zu §. 95); erwartet wird die Zahlung durch den Tod des Ant., indem sie ein Weib ist '*sibi felicior quam viris*' Phil. V, §. 11; weigern wird sie die Zahlung nicht als *minime avara.* Ueber *tertiam* s. II, §. 11.

ad quos, die Befreier.

14. *nondum reciperavit.* Cic. ad C. Cassium (ad Fam. XII, 1, 2): *Haec omnia vobis sunt expedienda nec hoc cogitandum satis iam habere rem publicam a vobis. Habet illa quidem tantum, quantum numquam mihi in mentem venit optare, sed contenta non est . . Adhuc ulta suas iniurias est per vos interitu tyranni, nihil amplius. Ornamenta vero sua quae reciperavit?* etc.

15. *adulescentes.* M. Brutus war 85 geboren, s. Cic. Brut. §. 324, älter als er Cassius.

17. *pacis* mit Bezug auf das vorausgehende *otio consulentes.*

non modo bello, sed morte etiam repellendum. Quod si se ipsos 114 illi nostri liberatores e conspectu nostro abstulerunt, at exemplum facti reliquerunt. Illi, quod nemo fecerat, fecerunt. Tarquinium Brutus bello est persecutus, qui tum rex fuit, cum esse Romae licebat; Sp. Cassius, Sp. Maelius, M. Manlius propter suspitionem regni adpetendi sunt necati: hi primum cum gladiis non in regnum adpetentem, sed in regnantem impetum fecerunt. Quod cum ipsum factum per se praeclarum est atque divinum, tum expositum ad imitandum est, praesertim cum illi eam gloriam consecuti sint, quae vix caelo capi posse videatur. Etsi enim satis in ipsa conscientia pulcherrimi facti fructus erat, tamen mortali immortalitatem non arbitror esse contemnendam.

45. Recordare igitur illum, M. Antoni, diem, quo dictaturam 115 sustulisti; pone ante oculos laetitiam senatus populique Romani, confer cum hac inmani nundinatione tua tuorumque: tum intelleges quantum inter lucrum et laudem intersit. Sed nimirum, ut quidam morbo aliquo et sensus stupore suavitatem cibi non sentiunt, sic libidinosi, avari, facinerosi verae laudis gustatum non habent. Sed si te laus adlicere ad recte faciendum non potest, ne metus quidem a foedissimis factis potest avocare? Iudicia non metuis. Si propter innocentiam, laudo: sin propter vim, non intellegis, qui isto modo iudicia non timeat, ei quid timendum sit? Quod si non metuis viros fortes egregiosque cives, 116 quod a corpore tuo prohibentur armis, tui te, mihi crede, diutius non ferent. Quae est autem vita dies et noctes timere a suis? nisi vero aut maioribus habes beneficiis obligatos, quam ille quosdam habuit ex iis, a quibus est interfectus, aut tu es ulla re cum eo comparandus. Fuit in illo ingenium, ratio, memoria,

6. *primum*, so der cod. Vat., nicht *primi;* vgl. Verr. V, §. 60: *cognoscite nunc novam praedandi rationem, ab hoc primum excogitatam.* in Cat. III, §. 15: *quod mihi primum post urbem conditam togato contigit.*

10. *caelo capi*, s. zu §. 107.

12. *immortalitatem*, s. zu I, §. 34.

15. *tum intelleges*, s. zur or. Catil. I, §. 8.

27. *quosdam habuit*, wie den D. Brutus (s. Dio 44, 14), P. und C. Servilius Casca, L. Tillius Cimber, C. Trebonius, L. Minucius Basilus, Serv. Sulpicius Galba, die als Caesarianer sich der Verschwörung angeschlossen haben. Andere Verschwörer, wie den M. Brutus und C. Cassius, hatte er als Pompejaner begnadigt.

28. *ratio* nach *ingenium* 'theoretische Bildung', s. div. in Caec. §. 35 und zur or. p. Arch. §. 1.

memoria, s. p. Lig. §. 35: *qui oblivisci nihil soles nisi iniuriam.* p. Deiot. §. 42: *memoriam tuam inplorat, qua vales plurimum.*

litterae, cura, cogitatio, diligentia; res bello gesserat quamvis rei publicae calamitosas, at tamen magnas; multos annos regnare meditatus magno labore, multis periculis quod cogitarat effecerat; muneribus, monimentis, congiariis, epulis multitudinem inperitam delenierat; suos praemiis, adversarios clementiae specie devinxerat: quid multa? attulerat iam liberae civitati partim
117 metu, partim patientia consuetudinem serviendi. **46.** Cum illo ego te dominandi cupiditate conferre possum, ceteris vero rebus nullo modo comparandus es. Sed ex plurimis malis, quae ab illo rei publicae sunt inusta, hoc tamen boni est, quod didicit iam populus Romanus, quantum cuique crederet, quibus se committeret, a quibus caveret. Haec non cogitas? neque intellegis satis esse viris fortibus didicisse, quam sit re pulchrum, beneficio gratum, fama gloriosum tyrannum occidere? An, cum illum homines non
118 tulerint, te ferent? Certatim posthac, mihi crede, ad hoc opus curretur neque occasionis tarditas exspectabitur.

Respice, quaeso, aliquando; quibus ortus sis, non quibuscum vivas considera; mecum, uti voles: redi cum re publica in gratiam. Sed de te tu videris, ego de me ipse profitebor. Defendi rem publicam adulescens, non deseram senex: contempsi Catilinae gladios, non pertimescam tuos. Quin etiam corpus libenter obtulerim, si repraesentari morte mea libertas civitatis potest, ut aliquando dolor populi Romani pariat, quod iam diu parturit.

1. *litterae.* Caesar war bekanntlich gross als Redner, Geschichtschreiber und Grammatiker, als welcher er ein Werk *de analogia* schrieb; auch verfasste er ein grosses Werk *de auspiciis* und über die Bewegungen der Gestirne, *de astris.*

diligentia, vgl. Cic. de legg. III, §. 41: *videtis iam genus hoc omne scientiae, diligentiae, memoriae esse, sine quo paratus esse senator nullo pacto potest.*

4. *muneribus* gladiatoriis.

5. *clementiae specie*, s. bes. Dio 41, 62 f. 43, 50.

6. *iam*, s. zu I, §. 21.

13. *beneficio* in rem publ.

16. *occasionis tarditas*, d. i. eine Gelegenheit, die sich möglicher Weise erst spät ergeben kann.

18. *redi* kräftig vorangestellt: söhne dich ‘ganz, ohne Einschränkung’ aus, welcher Begriff sich aus dem Gegensatz *uti voles* ergibt.

19. *tu videris*, s. Madvig's Gramm. §. 340 A. 4.

de me ipse, s. Näg. lat. Stil. S. 248 (2).

20. *adulescens* als Consul.

21. *non pertimescam tuos.* Auf die Stelle spielt Juvenalis X, 122 an: *‘O fortunatam natam me consule Romam!’ Antoni gladios potuit contemnere, si sic* (d. i. sic male) *omnia dixisset.*

22. *repraesentari*, der Gegenwart näher gerückt, verwirklicht werden; vgl. ep. ad Fam. V, 16, 6: *non debemus exspectare temporis medicinam, quam repraesentare ratione possimus.*

Etenim si abhinc annos prope viginti hoc ipso in templo negavi 119
posse mortem immaturam esse consulari, quanto verius nunc negabo seni! Mihi vero, patres conscripti, iam etiam optanda mors est, perfuncto rebus iis, quas *adeptus sum quasque gessi. Duo modo haec opto, unum, ut* moriens populum Romanum liberum relinquam — hoc mihi maius ab dis immortalibus dari nihil potest —; alterum, ut ita cuique eveniat, ut de re publica quisque mereatur.

1. *prope viginti,* s. zu II, §. 1; über *abhinc* mit Accus. Madvig §. 235, A. 2.

negavi, s. in Catil. IV, §. 3.

4. *adeptus* etc. Die mit Cursivschrift gedruckten Worte fehlen im cod. Vat. von erster Hand und sind wahrscheinlich spätere Ergänzung einer alten Lücke, wie aus dem unpassenden *adeptus sum* und dem unklassisch klingenden *modo* zu schliessen ist.

7. *cuique,* und so besonders dir, Antonius. Ueber die Wiederholung von *quisque* s. Nägelsb. lat. Stil. S. 251 der 2. Ausg.

EXCURS ZU II, C. 33 a. A.

Zur Erklärung dieser Stelle, über welche sich die Ansichten der Gelehrten kaum je vollständig einigen werden, bemerken wir folgendes. Die Abstimmung in Centuriatcomitien fand damals nach der veränderten Centurienverfassung statt, deren wesentliche Neuerung darin bestand, dass die locale Eintheilung des Volks nach 35 Bezirken (*tribus*) mit der Servianischen Eintheilung nach dem Alter und nach fünf Vermögensclassen in Verbindung gebracht ward. Sowohl die Zeit dieser Reform (Mommsen röm. Gesch. I, 602 setzt sie in das J. 513 nach Erbauung der Stadt) als die Zahl der neugebildeten Centurien ist nicht sicher bekannt; doch ist die wahrscheinlichste Annahme, dass die 35 Tribus in 350 Centurien getheilt abstimmten. Nach der Servianischen Verfassung war nemlich das Volk in 5 Vermögensclassen abgetheilt, jede Classe zerfiel wieder nach dem Alter in 2 Ordnungen, in *iuniores* und *seniores*. Diese Eintheilung wurde nun auf die Vertheilung des Volks nach Tribus in der Weise übertragen, dass jede Tribus nach dem Vermögen in 5 Classen, jede Classe nach dem Alter in zwei Hälften zerlegt wurde. So umfasste jede der 35 Tribus 10 Centurien, und 70 Centurien (35 *iuniorum* und 35 *seniorum*) eine Vermögensclasse. Ob ausserdem zu den 70 Tribuscenturien einer jeden Classe noch eine besondere Centurie von Werkleuten (*fabri*, *liticines*, *cornicines*) kam, wie Mommsen (*die römischen Tribus in administrativer Beziehung* bes. S. 92) annimmt, ist nicht ausgemacht, aber schon aus dem Grunde wahrscheinlich, weil sich so in jeder Classe für die Abstimmung eine ungerade Zahl von Centurien (71) ergeben hätte. Zu den 350 Tribuscenturien kamen noch die 18 Rittercenturien (oder vielleicht damals nur 12, wie die Stelle des Livius 43, 16 sehr wahrscheinlich macht), die aus der Servianischen Verfassung als gesonderte Centurien beibehalten wurden*). —

*) So scheidet die Tribus und Rittercenturien Cicero bestimmt or. Phil. VII, §. 16: *Est enim* (L. Antonius) *patronus quinque et triginta tribuum, quarum sua lege, qua cum Caesare magistratum* (magistratuum comitia?) *partitus est, suffragium sustulit; patronus centuriarum equitum Romanorum, quas item sine suffragio esse voluit.*

Eine andere Neuerung war, dass das Vorrecht zuerst abzustimmen den Rittercenturien entzogen und die zuerst stimmende Tribus (*tribus praerogativa*) durch das Loos bestimmt wurde. Dass diese aus den 70 Tribuscenturien der ersten Classe genommen wurde, ist wahrscheinlich, aber unbestimmt, ob aus allen 70 oder nur aus den 31 *tribus rusticae iuniorum.* Die Stelle, an welcher die *centuriae equitum* gestimmt haben, ob unmittelbar nach der *praerogativa*, oder zugleich mit den Centurien der ersten Classe oder nach denselben, lässt sich aus den übrigen Quellen nicht ermitteln, und auch die vorliegende Stelle des Cicero gibt keinen sichern Aufschluss, weil nicht einmal das ausgemacht ist, ob die Rittercenturien erwähnt werden oder nicht. Die Stelle bietet bis auf die Worte *deinde ut adsolet suffragia* keine Schwierigkeit. Zunächst sagt Cicero: 'Es erscheint der Wahltag des Dolabella; die praerogativa wird durch das Loos bestimmt; Antonius verhält sich ruhig: ihre Stimme wird ausgerufen; er schweigt. Die erste Classe wird vorgerufen und ihre Abstimmung verkündigt etc.' Was nun die folgenden Worte betrifft, so gehen die so verschiedenen Ansichten der Gelehrten besonders in der Auffassung von *suffragia* weit auseinander. Die Einen fassen das Wort, was auf den ersten Blick das nächste und auch das natürlichste erscheint, von der Abstimmung der ersten Classe; nur stört sodann *renuntiatur*, was bei dieser Erklärung vor '*deinde, ita ut adsolet, suffragia*' unmöglich stehen kann; man müste es entweder hinter *suffragia* umstellen oder, wie Garatoni und Madvig wollten, ganz streichen. Da es aber, auch angenommen es sei *renuntiatur* ein unächter Zusatz, auffallend erscheinen muss, dass Cicero eine so selbstverständliche Handlung, als das Abstimmen war, durch ein *ita ut adsolet* sollte eingeleitet haben, so gibt schon dieser äussere Umstand der Ansicht jener Gelehrten einiges Gewicht, welche annehmen dass in den Worten *deinde* — *suffragia* von den Stimmen der Rittercenturien die Rede sei. So erscheinen die Worte *ita ut adsolet* nicht mehr überflüssig; es erklärt sich auch, warum der Redner nach den Worten '*prima classis vocatur, renuntiatur*' nicht sogleich von der *secunda classis* spricht, sondern eine kurze Zwischenbemerkung vor Erwähnung dieser Classe eintreten lässt. Weil aber *suffragia* nicht für sich die Stimmen der Rittercenturien bezeichnen kann, so muss man in diesem Falle eine Lücke in den Handschriften annehmen; so vermuthet Mommsen: *deinde equitum, ut adsolet, suffragia* (*equitum* könnte auch nach *suffragia*, da *tum* folgt, leicht ausgefallen sein). Eine andere Möglichkeit ist, dass vor *suffragia* die Zahl *XVIII* (oder *XII*) ausgefallen ist in dem Sinne: 'sodann, so wie der Brauch ist, die 18 Stimmen', nemlich der Rittercenturien.

VERZEICHNISS DER STELLEN,

AN WELCHEN CONIECTUREN AUFGENOMMEN SIND.

(DIE HANDSCHRIFTLICHEN LESARTEN SIND DIE DES COD. VATICANUS.)

Phil. I, §. 5 sui similibus *Nic. Angelius:* suis similibus || §. 8 Kalendis senatum *Madvig:* K. sex. senatum || §. 16 adesset M. Antonius *H:* adessem antonius || §. 17 non facere potuit *Muret:* facere non potuit || §. 21 de vi et maiestatis *H:* de vi et maiestates || §. 22 et maiestatis sublatis *H:* et maiestate sublatis || §. 25 ne id quidem *H:* ne quidem || §. 31 populi Romani nuntiatorum *Faërnus:* pronuntiate || §. 32 Manlium Marcum *Gulielmus:* Marcum *fehlt* || §. 34 eaque saepissime *Faërnus:* aquae saepissime || §. 35 nec tectus quisquam esse omnino potest *Muret:* nec unctus quisquam esse omni potestate || §. 36 duobus tribunis pl. *Faërnus:* u. (*oder* II). T. R. P.

Phil. II, §. 3 uti te *H:* uit te || §. 5 interfectum me *Madvig:* interfectum || §. 6 maledictis *Faërnus:* maledicti || §. 7 et tam magnae *H:* et iam magnae || ex vita *H:* et uita || multa loca || §. 8 diserte, ut Tironi et Mustelae iam esse videris *H:* disserte mus et laetam esse uideris || §. 11 praeter te Publiumque Clodium *P. Richard Müller* (*im Philologus* IX, 186): praeter te p. aut clodium || §. 12 M.' Glabrioni *Muret:* m. glabrioni || §. 14 consul tum usus sum *H:* consultus ussum || §. 19 quia, cum tantam *H:* quia tantam || §. 27 Tillius Cimber *Barbadorius:* .T. cimber || §. 28 quia sciebam *Graevius:* qui sciebam || §. 31 Atqui haec *Otto Jahn:* atque haec || §. 33 quom accesserint *Ernesti:* quo accesserint || §. 35 illud fuit, ut dicebas quidem *H:* illud fuit tu ut dicebas quidem || §. 39 ne de iocis *Wesenberg:* ne totis || §. 41 aut certe *Faërnus:* aut (ut *pr. m.*) cere || §. 44 et certo te *H:* et certo et || §. 45 demitterere *Ferrarius:* dimitterere || confirmavit *H:* confirmauiat || §. 49 Venis e Gallia *H:* uenisse gallia || ad parentem tum *Frotscher:* ad parentem tuum || postea sum cultus *Muret:* potensesum cultus || §. 50 haurire *von Faërnus ergänzt* || decus *Madvig:* dedecus || §. 55 nobis eripuit *H:* bonis eripuit || belli causa, causa *Klotz:* belli causa || §. 56 pro nihilost, ita *H:* pro nihilo si ita || §. 68 rostra *Orelli:* rostran spolia || §. 69 pro conclavibus popinae *H:* pro conclauibus popinae triclinis || illam mimam suas res *H:* illam suam suas res || §. 73. prolatast *H:* prolatas || §. 75 an cum tu *Klotz:* an tutu || §. 76 Galliae e qua *H:* galliae qua || §. 77

illim *Lambin:* illi non || §. 78 habuisti *Ferrarius:* habuit || §. 87 Sp. *vor* Maelius *von Schütz ergänzt* || Maelius *Garatoni:* melius || §. 88 de quibus Idibus Martiis *H:* de quibus matris || §. 92 venibant *Heusinger:* ueniebant || §. 93 a tuis *Faërnus:* a duis || §. 94 gratiosus *Ubaldinus:* gratus || §. 95 gynaeciost *H:* gynicaeo et || §. 97 institores *Pantagathus:* immitatores || §. 98 calamitate sunt *Faërnus:* calamitates at || §. 99 cui metuisti *Madvig:* cū- metuisti || §. 100 placuerat ut Kal. *Muret:* placuerat Kal. || illinc abieris *Faërnus:* illīm cauieris || §. 106 dictust, tamen vicinos inter omnes *H:* dictum sed cum uinus inter omnis || §. 109 set potius *H:* est potius || §. 110 inaugurarís *H:* inauguraras || §. 114 Romae licebat *Muret:* romate licebat || §. 115 cum hac inmani nundinatione *A. Augustinus:* cum hac inmanum latione || §. 118 aliquando; quibus *H:* ali quibus || uti voles *H:* utiles.

Druck von Carl Schultze in Berlin,
Neue Friedrichsstr. 47.